



# Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelor - Studiengang „International Project Engineering“

Stand: 29. Januar 2018

Aufgrund von § 32 Abs. 3 Satz 1 in Verbindung mit § 19 Abs. 1 Satz 2 Nr. 9 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz – LHG) in der Neufassung vom 01.04.2014 (GBl. S. 99), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 07.11.2017 (GBl. S. 584) sowie § 1 Abs. 2 Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium der Hochschule Reutlingen (StuPro) vom 29.07.2015 hat der Senat der Hochschule Reutlingen am 26.01.2018 die nachstehende Satzung in der vorliegenden Form beschlossen. Der Präsident der Hochschule Reutlingen hat gemäß § 32 Abs. 3 Satz 1 LHG am 29.01.2018 zugestimmt.

## § 1 Ziel

Ziel des Studiengangs ist es, den Studierenden in sieben Semestern eine berufliche Qualifikation als International Project Engineer zu verleihen. Dies soll durch eine enge Verknüpfung wissenschaftlicher Grundlagen mit der Lösung anwendungsorientierter Problemstellungen erreicht werden, wobei das eigenständige Arbeiten der Studierenden im Mittelpunkt stehen soll.

Die Absolventinnen und Absolventen sollen aufgrund dieser Ausbildung befähigt werden, technische Projekte zu planen, zu führen und durchzuführen, indem sie ingenieurwissenschaftliche Kompetenzen, bewährte Projektmanagement-Methoden und soziale Kompetenzen zielgerichtet einsetzen. Diese Qualifikation versetzt die Studierenden in die Lage, verantwortlich und selbständig z.B. in den Bereichen Projekt- und Informationsmanagement, Projektierung und Auftragsabwicklung, Geschäftsprozessmanagement, Qualitätsmanagement, Marketing, Supply Chain Management, Vertrieb oder Entwicklung tätig zu sein.

## § 2 Abschluss / Regelstudienzeit

Der grundständige Studiengang mit dem Abschlussgrad Bachelor of Engineering (B.Eng.) umfasst eine Regelstudienzeit von 7 Semestern.



### § 3 Aufbau des Studiengangs

- (1) Der Gesamtumfang für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Lehrveranstaltungen in Semesterwochenstunden (SWS) sowie die zu erreichenden ECTS-Punkte sind in Tabelle 1 aufgeführt.

Tabelle 1: Semesterwochenstunden und ECTS-Punkte

Abschlussgrad	SWS	ECTS-Punkte
Bachelor of Engineering	130	210

- (2) Der Studiengang enthält im 5. Semester das Internationale Industrieprojekt (Praktisches Studiensemester).
- (3) Das Lehrveranstaltungsangebot ist in Tabelle 2 aufgeführt. Es ist in Module gegliedert, die jeweils aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen bestehen. Die für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Prüfungsleistungen sowie die Gewichtung der Modulnoten sind ebenfalls in Tabelle 2 aufgeführt.
- (4) Die im 6. und 7. Semester zu belegenden Wahlpflichtmodule sind aus einem Angebot zu wählen, das ständig aktualisiert werden kann, indem es vom Prüfungsausschuss beschlossen und dann bekannt gegeben wird. In Tabelle 3 ist eine Auswahl an Wahlpflichtmodulen dargestellt. Die Festlegung auf ein Wahlpflichtmodul erfolgt verbindlich mit der Prüfungsanmeldung. Voraussetzung für die Durchführung eines Wahlpflichtmoduls in einem Semester ist, dass es von mindestens 5 Studierenden gewählt wird.

### § 4 Voraussetzungen

- (1) In den Modulen „Mathematik I“ (IPE01), „Physik“ (IPE02), und „Elektrotechnik“ (IPE09) ist jeweils ein bestandenenes Testat Zulassungsvoraussetzung für die Teilnahme an der zugehörigen Klausur.
- (2) Zulassungsvoraussetzung für das Modul ‚Internationales Industrieprojekt‘ (IPE24): Das Modul ‚Internationales Industrieprojekt‘ darf frühestens im vierten Semester begonnen werden. Darüber hinaus müssen alle Module der ersten beiden Semester bestanden sein (60 ECTS-Punkte) und aus den Modulen des 3. und 4. Semesters müssen mindestens 32 von 64 ECTS-Punkten erbracht worden sein.
- (3) Zulassungsvoraussetzung für das Modul „Thesis“ (IPE36): Die Bachelor-Thesis darf nur begonnen werden, wenn alle Module der ersten fünf Semester bestanden worden sind, und die zugeordneten 155 ECTS-Punkte erreicht worden sind.
- (4) Die Zuordnung der Kursteilnehmer zu den einzelnen Projekten im Modul „Integratives Projekt“ erfolgt im Rahmen eines Auswahlverfahrens. Hinweise zum Ablauf des Auswahlverfahrens können der „Richtlinie für das Modul Integratives Projekt“ entnommen werden.

## **§ 5 Praktisches Studiensemester**

Das ‚Internationale Industrieprojekt‘ findet im fünften Studiensemester statt und muss im nicht deutschsprachigen Ausland absolviert werden. Es umfasst mindestens 20 Wochen praktischer Tätigkeit – nachzuweisen sind mindestens 94 Präsenztage in der Praxisstelle. Das Internationale Industrieprojekt ist grundsätzlich als eine abgeschlossene Einheit zu erbringen.

Hinweise zur Durchführung können der „Richtlinie für das Internationale Industrieprojekt“ entnommen werden.

## **§ 6 Auslandssemester / Semester an einer Partnerhochschule**

- (1) Wird ein Semester an einer ausländischen Hochschule verbracht, so können bei Rückkehr maximal 30 ECTS-Punkte in Modulen angerechnet werden, die nicht bereits an der Hochschule Reutlingen absolviert wurden.
- (2) Im Learning Agreement werden die im Ausland zu absolvierenden Module vorab festgelegt und deren Anrechenbarkeit auf Module im Studiengang der Hochschule Reutlingen bestätigt.

## **§ 7 Veranstaltungssprache**

Mindestens 50% aller Lehrveranstaltungen des Studiengangs finden in englischer Sprache statt. Die Veranstaltungssprache wird in Tabelle 2 festgelegt. Prüfungen finden in der Veranstaltungssprache statt.

## **§ 8 Abschlussarbeit**

Die Bearbeitungszeit für die Bachelor-Thesis beträgt vier Monate. Hinweise zur Durchführung können der „Richtlinie für die Bachelor-Thesis“ entnommen werden.

## **§ 9 Bildung der Gesamtnote**

Die Gesamtnote der Abschlussprüfung ermittelt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Modulprüfungen und der Abschlussarbeit gemäß Tabelle 2.

Tabelle 2: Pflichtmodule  
Compulsory Modules

1. Semester

Code	Modul/ Lehrveranstaltung Module/ Course	Semesterwochenstunden (SWS) Contact hours per week in semester							Summe SWS Sum	Sprache Language D/E	Prüfungs- form Examina- tion form	Prüfungs- art Kind of grading	ECTS- Punkte ECTS- Credits	Gewicht Modulnote Weight of Module
		1	2	3	4	5	6	7						
IPE01	Mathematik I Mathematics I								4		KL2, TES	b	6	6
	Mathematik I Mathematics I	4								D				
IPE02	Physik Physics								6		KL2, TES L	b	7	7
	Physik Physics	4								D				
	Physik Praktikum Physics Lab.	2								D				
IPE03	Werkstoffkunde Materials								4		KL2, HA	b	5	5
	Werkstoffkunde Materials	4								D				
IPE04	Betriebswirtschaftslehre I Business Administration I								4		KL2	b	5	5
	Allg. Betriebswirtschaftslehre Business Administration	2								D				
	Wirtschaftsmathematik Business Mathematics	2								D				
IPE05	Englisch English								4		*)	b	5	5
	Englisch English	4								E				
IPE06	Grundlagen des Projekt- managements Foundations of Project Management										vgl. 2. Sem.	vgl. 2. Sem.		
	Grundlagen der Projektführung Foundations of Project Leadership	2							2	E				
	<b>Summe 1. Semester Sum 1st semester</b>								<b>24</b>				<b>28</b>	

## 2. Semester

Code	Modul/ Lehrveranstaltung Module/ Course	Semesterwochenstunden (SWS) Contact hours per week in semester							Summe SWS Sum	Sprache Language D/E	Prüfungs- form Examina- tion form	Prüfungs- art Kind of grading	ECTS- Punkte ECTS- Credits	Gewicht Modulnote Weight of Module
		1	2	3	4	5	6	7						
IPE06	Grundlagen des Projektmanagements Foundations of Project Management								(2+2) 2		KL2	b	5	9
	(Teil 1 des Moduls mit 2 SWS im 1. Semester)													
	Grundlagen der Projektplanung Foundations of Project Planning		2							E				
IPE07	Mathematik II Mathematics II								4		KL2	b	5	5
	Mathematik II Mathematics II		4							D				
IPE08	Technische Mechanik Engineering Mechanics								6		KL3	b	7	7
	Statik, Festigkeitslehre Statics, Stress Analysis		4							D				
	Dynamik Dynamics		2							D				
IPE09	Elektrotechnik Electrical Engineering								4		KL2, TES	b	5	5
	Elektrotechnik Electrical Engineering		4							D				
IPE10	Thermofluidynamik Thermo Fluid Dynamics								4		KL2, L	b	5	5
	Thermofluidynamik Thermo Fluid Dynamics		3							D				
	Thermofluidynamik Praktikum Thermo Fluid Dynamics Lab.		1							D				
IPE11	Betriebswirtschaftslehre II Business Administration II								4		KL2	b	5	7
	Internationale Investitionsrechnung und Finanzierung International Investment and Finance		2							E				
	Kosten- und Leistungsrechnung Managerial Accounting and Analysis		2							E				
	<b>Summe 2. Semester Sum 2nd semester</b>								<b>24</b>				<b>32</b>	

### 3. Semester

Code	Modul/ Lehrveranstaltung Module/ Course	Semesterwochenstunden (SWS) Contact hours per week in semester							Summe SWS Sum	Sprache Language D/E	Prüfungs- form Examina- tion form	Prüfungs- art Kind of grading	ECTS- Punkte ECTS- Credits	Gewicht Modulnote Weight of Module
		1	2	3	4	5	6	7						
IPE12	Grundlagen der Konstruktion Foundations of Design								4		KL2, PA	b	6	6
	Grundlagen der Konstruktion Foundations of Design			4						D				
IPE13	Ingenieurinformatik Computer Science for Engineers								4		PA	b	6	8
	Ingenieurinformatik Computer Science for Engineers			4						E				
IPE14	Elektrische Antriebe Electrical Drives								3		KL1, L	b	5	5
	Elektrische Antriebe Electrical Drives			2						D				
	Elektrische Antriebe Praktikum Electrical Drives Lab.			1						D				
IPE15	Energie-Verfahrenstechnik Energy Process Engineering								4		KL2, L	b	5	5
	Energie-Verfahrenstechnik Energy Process Engineering			3						D				
	Energie-Verfahrenstechnik Praktikum Energy Process Engineering Lab.			1						D				
IPE16	Projekt-Budgetierung und Controlling Project Budgeting and Controlling								4		KL2	b	5	9
	Projekt-Budgetierung und Controlling Project Budgeting and Controlling			4						E				
IPE17	Fremdsprache Foreign Language								4		*)	b	5	5
	Fremdsprache I Foreign Language I			2						n.a.				
	Fremdsprache II Foreign Language II			2						n.a.				
	<b>Summe 3. Semester Sum 3rd semester</b>								<b>23</b>				<b>32</b>	

## 4. Semester

Code	Modul/ Lehrveranstaltung Module/ Course	Semesterwochenstunden (SWS) Contact hours per week in semester							Summe SWS Sum	Sprache Language D/E	Prüfungs- form Examina- tion form	Prüfungs- art Kind of grading	ECTS- Punkte ECTS- Credits	Gewicht Modulnote Weight of Module
		1	2	3	4	5	6	7						
IPE18	Rechnergestütztes Konstruieren Computer Aided Design								4		L, HA	b	6	6
	Rechnergestütztes Konstruieren Computer Aided Design				4					D				
IPE19	Regelungstechnik Control Engineering								4		KL2, L	b	6	6
	Regelungstechnik Control Engineering				3					E				
	Regelungstechnik Praktikum Control Engineering Lab.				1					E				
IPE20	Anlagenbau Plant Engineering								4		KL2	b	6	6
	Anlagenbau Plant Engineering				4					E				
IPE21	Angewandtes Projektmanagement Applied Project Management								4		KL2, L	b	4	6
	PM Certification				2					E				
	PM Simulation				2					E				
IPE22	Qualitätssicherung Quality Assurance								4		KL2	b	5	7
	Qualitätsmanagement-Systeme Quality Management Systems				2					E				
	Projekt-Qualitätsmanagement Project Quality Management				2					E				
IPE23	Interkulturelle Kommunikation Intercultural Communication								4		HA	b	5	9
	Interkulturelle Kommunikation, Präsentation Intercultural Communication, Presentation				4					E				
	<b>Summe 4. Semester</b> <b>Sum 4th semester</b>								<b>24</b>				<b>32</b>	

## 5. Semester

Code	Modul/ Lehrveranstaltung Module/ Course	Semesterwochenstunden (SWS) Contact hours per week in semester							Summe SWS Sum	Sprache Language D/E	Prüfungs- form Examina- tion form	Prüfungs- art Kind of grading	ECTS- Punkte ECTS- Credits	Gewicht Modulnote Weight of Module
		1	2	3	4	5	6	7						
IPE24	Internationales Industrieprojekt International Practical Internship										PR	u	25	-
	Internationales Industrieprojekt International Practical Internship								E					
IPE25	Wissenschaftliches Arbeiten Scientific Approaches and Methods							2			CA, RE	u	3	-
	Wissenschaftliches Arbeiten Scientific Approaches and Methods					2			E					
IPE26	Blockseminar: Marketing Compact Seminar: Marketing							2			TES	u	3	-
	Blockseminar: Marketing Compact Seminar: Marketing					2			E					
	<b>Summe 5. Semester</b> <b>Sum 5th semester</b>							4					31	

## 6. Semester

Code	Modul/ Lehrveranstaltung  Module/ Course	Semesterwochenstunden (SWS) Contact hours per week in semester							Summe SWS Sum	Sprache Language D/E	Prüfungs- form Examina- tion form	Prüfungs- art Kind of grading	ECTS- Punkte ECTS- Credits	Gewicht Modulnote Weight of Module
		1	2	3	4	5	6	7						
IPE27	<b>Smart Systems</b> <b>Smart Systems</b>								4		KL2	b	6	6
	Smart Systems Smart Systems						4		E					
IPE28	<b>Additive Fertigung</b> <b>Additive Manufacturing</b>								2		KL1, L	b	3	3
	Additive Fertigung Additive Manufacturing						2		D					
IPE29	<b>Projektmanagement Vertiefung</b> <b>Advanced Project Management</b>								4		KL2	b	5	9
	Projekt-Vertragswesen und Forderungsmanagement Project Contract & Claim Management						2		E					
	Kulturelles Veränderungsmanagement Cultural Change Management						2		E					
IPE30	<b>Management Simulation</b> <b>Management Simulation</b>								2		TES	u	3	-
	Management Simulation Management Simulation						2		E					
IPE31	<b>Personal- und Unternehmensführung &amp; Organisationslehre</b> <b>HR and Business Management &amp; Organisation Theory</b>								6		KL3	b	7	11
	Personalführung Managing Human Resources						2		E					
	Unternehmensführung und Organisationslehre Management & Leadership						4		E					
IPE32	<b>Wahlpflichtmodul I</b> <b>Elective I</b>								2		*)	b	3	3
	Wahlpflichtmodul I Elective I						2							
IPE33	<b>Integratives Projekt</b> <b>Integrative Project</b>										vgl. 7. Sem	vgl. 7. Sem		
	Integratives Projekt Integrative Project						4	4	E					
	<b>Summe 6. Semester</b> <b>Sum 6th semester</b>								<b>24</b>				<b>27</b>	

## 7. Semester

Code	Modul/ Lehrveranstaltung Module/ Course	Semesterwochenstunden (SWS) Contact hours per week in semester							Summe SWS Sum	Sprache Language D/E	Prüfungs- form Examina- tion form	Prüfungs- art Kind of grading	ECTS- Punkte ECTS- Credits	Gewicht Modulnote Weight of Module
		1	2	3	4	5	6	7						
IPE33	Integratives Projekt Integrative Project								(4+1) 1		PA	b	8	12
	(Teil 1 des Moduls mit 4 SWS im 6. Semester)													
	Integratives Projekt Integrative Project							1		E				
IPE34	Produkt- und Informationsmanagement Product and Information Management								4		KL2	b	5	9
	Produkt- und Innovationsmanagement Product and Innovation Management							2		E				
	Informations-Management Information Management							2		E				
IPE35	Wahlpflichtmodul II Elective II								2		*)	b	3	3
	Wahlpflichtmodul II Elective II							2						
IPE36	Thesis Thesis										BT, RE	b	12	20
	Bachelor-Thesis Bachelor-Thesis													
	Kolloquium Bachelor-Thesis Presentation													
	<b>Summe 7. Semester</b> <b>Sum 7th semester</b>								7				28	
	<b>Summe/sum</b>								130				210	

## Zeichenerklärungen zu Tabelle 2

- \* ) Prüfungsform der Lehrveranstaltung entsprechend  
*Examination form depending on the course*
  
- b benotet  
*graded*
  
- u unbenotet  
*not graded*
  
- BT Bachelor-Thesis  
*Bachelor thesis*
  
- CA Continuous Assessment  
*Continuous Assessment*
  
- HA Hausarbeit  
*Home assignment*
  
- KL Klausur (die Ziffer gibt die Dauer in Stunden an: z. B. KL2: 2-stündige Klausur)  
*Written exam (the number means the duration in hours, e.g. KL2: 2 hours exam)*
  
- L Laborarbeit einschließlich zugehörigem Testat (TES, siehe unten)  
*Laboratory work, test included (TES, see below)*
  
- PA Projektarbeit  
*Project work*
  
- PR Praktisches Studiensemester  
*Practical internship*
  
- RE Referat (Präsentation/Vortrag)  
*Review (presentation, report)*
  
- TES Testat (Vorbereitung anhand der Unterlagen, Teilnahme, testierte schriftliche Ausarbeitung oder Test), siehe auch §4  
*Test (preparation based on manuscripts, participation, written elaboration or test), see also §4*

Tabelle 3: Wahlpflichtmodule (Auswahl)  
Electives (selection)

Code	Modul/ Lehrveranstaltung Module/ Course	Summe SWS Sum	Sprache Language D/E	Prüfungsform Examination form	Prüfungsart Kind of grading	ECTS- Punkte ECTS- Credits	Gewicht Modulnote Weight of Module
<b>IPEW01</b>	Flugzeugbau Airplane Construction	2	E	PA	b	3	3
<b>IPEW02</b>	IP-Consulting IP-Consulting	2	D	PA	b	3	3
<b>IPEW03</b>	Bau einer Windkraftanlage Construction of a wind power station	2	D	KL1	b	3	3
<b>IPEW04</b>	Angewandte Akustik Applied Acoustics	2	D/E	KL1, RE	b	3	3
<b>IPEW05</b>	Verantwortungsvolle Unternehmensführung Responsible Business Management	2	D	KL1	b	3	3
<b>IPEW06</b>	Bau einer Demomaschine Demonstrator construction	2	E	PA	b	3	3

## § 10 Inkrafttreten/Übergangsregelungen

Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt am 01.03.2018 in Kraft. Sie gilt für alle Studierende des Studiengangs International Project Engineering, die ab dem Sommersemester 2018 im 1. Semester ihr Studium beginnen.

Reutlingen, den 29.01.2018



Professor Dr. Hendrik Brumme  
Präsident

# WAHLBEKANNTMACHUNG

## für die Wahlen zum SENAT und FAKULTÄTSRAT



Hochschule Reutlingen  
Reutlingen University

### I. ALLGEMEINES

Im Sommersemester findet für die Wählergruppe der **Studierenden** die Wahlen der Mitglieder des **Senats** sowie der **Fakultätsräte** statt. Alle wahlberechtigten Studierenden werden aufgefordert, ihre Stimme abzugeben und sich als Kandidaten aufzustellen. Die Wahlen werden als internetbasierte **Online-Wahl** durchgeführt. Das Wahlportal ist im Zeitraum vom

**29.05.2018 ab 9 Uhr bis 08.06.2018 12 Uhr**

zur elektronischen Stimmabgabe freigeschaltet.

Die Stimmabgabe ist während der regulären Öffnungszeiten auch an einem von der Wahlleitung zur Verfügung gestellten PC im StudienServiceCenter (Geb. 3, Zi. 3-004) möglich.

### II. WAHLBERECHTIGUNG; WÄHLERVERZEICHNIS

1. Wahlberechtigt und wählbar sind die Studierenden der Hochschule Reutlingen, die am Tage des Abschlusses des Wählerverzeichnisses in diesem eingetragen sind (§ 3 Abs. 3 Wahlordnung, im Folgenden WO).
2. **Beurlaubte** Studierende sind berechtigt an der Selbstverwaltung teilzunehmen und sind **wahlberechtigt und wählbar** (§ 3 Abs. 1 WO). Studierende, die nur während eines Abschnitts ihres Studiums an der Hochschule Reutlingen studieren und keinen Hochschulabschluss erwerben (**Austauschstudierende**), sind **nicht wahlberechtigt und nicht wählbar** (§ 3 Abs. 1 WO). Studierende die ein verpflichtendes praktisches Studiensemester ableisten, können ein Amt in der Selbstverwaltung ausüben.
3. Das **Wählerverzeichnis** für die Wahlen ist von **30.04.2018 bis 04.05.2018** während der Dienststunden von 09:00 bis 12:00 Uhr im Gebäude 3, Zimmer 213, zur Einsicht durch die Mitglieder der Hochschule und Personen, die die Rechte und Pflichten von Mitgliedern der Hochschule haben, aufgelegt. Mitglieder der Hochschule Reutlingen können, wenn sie ein Wählerverzeichnis für unrichtig und unvollständig halten, dessen Berichtigung oder Ergänzung während der Dauer der Auflegung beim Wahlleiter schriftlich beantragen. Sie haben die erforderlichen Beweise beizubringen, sofern die behaupteten Tatsachen nicht amtsbekannt oder offenkundig sind. Nach Ablauf der Auflegungsfrist ist ein Antrag auf Berichtigung oder Ergänzung des Wählerverzeichnisses nicht mehr zulässig.

### III. AUSÜBUNG DER WAHLBERECHTIGUNG

Die Wahlen finden als internetbasierte Online-Wahl statt. Die Stimmabgabe erfolgt in elektronischer Form im Wahlportal mittels Aufruf und Verwendung eines elektronischen Stimmzettels.

Die Legitimierung am Wahlserver erfolgt über einen nutzerspezifischen Secure-Link aus dem Intranet. Für die Portalanmeldung ist der individuell bekannte Benutzer-Account notwendig (Benüt-

zername und Passwort). Wahlberechtigte erhalten nach Abschluss des Wählerverzeichnisses elektronische Wahlunterlagen mit zusätzlichen Nutzungsinformationen zur Online-Wahl.

#### IV. ZAHL UND AMTSZEIT DER ZU WÄHLENDEN MITGLIEDER

1. Senat: vier Studierende
2. Fakultätsräte: Angewandte Chemie sechs Studierende  
ESB Business School fünf Studierende,  
Informatik sechs Studierende  
Technik sechs Studierende,  
Textil & Design sechs Studierende

Die Amtszeit der zu wählenden Mitglieder des Senats und der Fakultätsräte beginnt am 01.10.2018 und endet am 30.09.2019.

#### V. WAHLVERFAHREN

In der Regel wird aufgrund von Wahlvorschlägen unter Berücksichtigung der Grundsätze der Verhältniswahl (§ 14 WO) gewählt. Dies setzt voraus, dass von der Wählergruppe mindestens zwei gültige Wahlvorschläge eingereicht wurden, die zusammen mindestens doppelt so viele Bewerber aufweisen, wie Mitglieder in das Gremium zu wählen sind. Wird von einer Wählergruppe nur ein gültiger eingereicht oder ist die Zahl der Bewerber in den eingereichten Wahlvorschlägen zusammen nicht doppelt so groß, wie die Zahl der in das Gremium zu wählenden Mitgliedern, findet für die betreffende Wählergruppe Mehrheitswahl mit Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber statt (§ 15 WO).

#### VI. EINREICHEN VON WAHLVORSCHLÄGEN (§ 11 WO)

Es ergeht hiermit die Aufforderung rechtzeitig und ordnungsgemäß Wahlvorschläge einzureichen.

1. Die Wahlvorschläge sind **spätestens am 08.05.2018, bis 15.00 Uhr** (Ausschlussfrist) auf den amtlichen Formblättern (Vordrucke im StudienServiceCenter, Geb. 3, Zi. 3-004 und im Intranet erhältlich) beim Wahlleiter im Geb. 3, Zi. 3-213 einzureichen.
2. Der Wahlvorschlag ist durch ein Kennwort zu kennzeichnen, er darf höchstens doppelt so viele Bewerber enthalten, wie Mitglieder von der einzelnen Wählergruppe in das betreffende Gremium zu wählen sind.
3. In den Wahlvorschlägen sind die Bewerber in erkennbarer Reihenfolge mit folgenden Angaben aufzuführen: Familienname, Vorname, Amts- oder Berufsbezeichnung, Fakultätszugehörigkeit, bei Studierenden die Matrikelnummer, optional Mobilfunknummer und E-Mail Adresse des Vertreters des Wahlvorschlags.  
Ein Bewerber darf sich nicht in mehrere Wahlvorschläge für die Wahl desselben Gremiums aufnehmen lassen. Er hat durch Unterschrift zu bestätigen, dass er der Aufnahme als Bewerber zugestimmt hat.
4. Die Wahlvorschläge müssen nach § 11 Abs. 2 WO unterzeichnet sein:  
- für die Wahlen zum **Senat von mind. 20 Studierenden**



- für die Wahlen zum **Fakultätsrat von mind. 10 Studierenden**

Die Unterzeichner eines Wahlvorschlages müssen ihren Namen in Block- oder Maschinenschrift wiederholen und dazu ihre Amts- oder Berufsbezeichnung und bei Studierenden die Matrikelnummer angeben.

5. Wahlberechtigte können für die Wahl desselben Gremiums nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen. Hat die wahlberechtigte Person dies nicht beachtet, so wird der Name in allen eingereichten Wahlvorschlägen gestrichen. Bewerber können gleichzeitig Unterzeichner sein.
6. Wahlbewerber sowie Vertreter eines Wahlvorschlages und ihre Stellvertreter können nach der Wahlordnung nicht Mitglieder oder stellvertretende Mitglieder eines Wahlorgans (Wahlausschuss, Wahlleiter, Wahlprüfungsausschuss) sein.
7. Wenn kein gültiger Wahlvorschlag eingereicht wird, unterbleibt die Wahl für die betreffende Wählergruppe

#### VII. HINWEISE ZUR VERTEILUNG DER SITZE (§ 31 WO)

1. Bei Verhältniswahl:

Die Sitze werden auf die Wahlvorschläge nach dem Verhältnis der ihnen insgesamt zugefallenen Stimmenzahlen verteilt. Die Verteilung erfolgt nach dem D'Hondtschen Höchstzahlenverfahren. Die bei der Wahl auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallenen Sitze werden den in den Wahlvorschlägen aufgeführten Bewerbern in der Reihenfolge der von ihnen erreichten Stimmenzahl zugeteilt. Haben mehrere Bewerber die gleiche Stimmenzahl erhalten, so entscheidet die Rangfolge der Benennung im Wahlvorschlag.

2. Bei Mehrheitswahl:

Die Bewerberinnen und Bewerber mit der höchsten Stimmenzahlen erhalten in der Reihenfolge dieser Zahlen einen Sitz. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los.

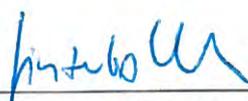
#### VIII. WAHLLLEITUNG

Zum Wahlleiter wurde vom zuständigen Mitglied des Präsidiums Herr Robert Linzenbold (Geb. 3, Zi. 3-213, Tel.:07121/271-1050) und zum stellvertretenden Wahlleiter Herr Dirk Müller (Geb. 3, Zi. 3-212, Tel 07121/271-1061) bestellt.

Nähere Einzelheiten zu den Gremienwahlen können der Wahlordnung der HS RT entnommen werden, die bei der Wahlleitung einzusehen ist.

Reutlingen, den 23.04.2018



  
Wahlleiter Robert Linzenbold



## Bekanntmachung der Wahlvorschläge für die Gremienwahl vom 29.05.2018 bis 08.06.2018

---

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 09.05.2018 die folgenden Wahlvorschläge als gültig anerkannt. Gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 2 der Wahlordnung der Hochschule Reutlingen sind die Wahlvorschläge in der Reihenfolge ihres Eingangs angeordnet.

Die vollständige Liste an Wahlvorschlägen finden Hochschulangehörige im Intranet unter:  
<https://intranet.reutlingen-university.de/intranet/hochschule/interessensvertretungen/gremienwahlen/>

# Hochschule Reutlingen

## Wahlergebnis Gremienwahl 2018

---



Hochschule Reutlingen  
Reutlingen University

Die Ergebnisse der Wahl finden Hochschulangehörige im Intranet unter:

<https://intranet.reutlingen-university.de/intranet/hochschule/interessensvertretungen/gremienwahlen/>



## Zugangs- und Auswahlsetzung für die Masterstudiengänge

### Human Centered Computing (M.Sc.) Services Computing (M.Sc.) Wirtschaftsinformatik (M.Sc.)

Aufgrund von § 6 Abs. 2 und 4 des Hochschulzulassungsgesetzes - HZG vom 15.09.2005 (GBl. S.629 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Hochschulfinanzierungsvertrags-Begleitgesetzes vom 05.05.2015 (GBl. 313), § 63 Abs. 2 des Landeshochschulgesetzes - LHG in der Neufassung vom 01.04.2014 (GBl. S. 99), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 07.11.2017 (GBl. S. 584), § 20 Abs. 4 der Hochschulvergabeordnung - HWO vom 13.01.2003, zuletzt geändert durch Verordnung des Wissenschaftsministeriums vom 28.06.2017 (GBl. S. 328) sowie § 5 der Satzung über allgemeine Regelungen zum Hochschulzulassungs- und Auswahlverfahren der Hochschule Reutlingen (Allgemeine Zulassungssatzung) vom 12.12.2017, hat der Senat der Hochschule Reutlingen am 16.03.2018 die nachstehende Satzung beschlossen:

#### § 1 Auswahlverfahren

(1) In den Masterstudiengängen

1. Human Centered Computing (M.Sc.),
2. Services Computing (M.Sc.) und
3. Wirtschaftsinformatik (M.Sc.)

werden die Studienplätze nach dem Ergebnis eines Auswahlverfahrens vergeben. Dieses basiert auf dem Grad von Eignung für das angestrebte Studium.

(2) Am Auswahlverfahren kann nur teilnehmen, wer sich frist- und formgerecht gemäß Satzung der Hochschule Reutlingen über allgemeine Regelungen zum Hochschulzulassungs- und Auswahlverfahren für einen Studienplatz beworben hat.

#### § 2 Form und Fristen

(1) Der Antrag auf Zulassung zum Studium für die Masterstudiengänge

1. Human Centered Computing (M.Sc.),
2. Services Computing (M.Sc.) und
3. Wirtschaftsinformatik (M.Sc.)

muss einschließlich aller erforderlichen Unterlagen  
für das Wintersemester bis zum 15. Juli  
für das Sommersemester bis zum 15. Januar

beim Zulassungsamt der Hochschule Reutlingen eingegangen sein (Ausschlussfristen).

(2) Die Form des Antrags und die einzureichenden Unterlagen richten sich nach den Bestimmungen in der jeweils gültigen Satzung der Hochschule Reutlingen über allgemeine Regelungen zum Hochschulzulassungs- und Auswahlverfahren.

### § 3 Zugangsvoraussetzungen

(1) Am Verfahren für den Masterstudiengang Human-Centered Computing kann nur teilnehmen, wer folgende Zugangsvoraussetzungen erfüllt:

1. qualifizierter Hochschulabschluss aus einer der folgenden Fachrichtungen oder einer artverwandten Wissenschaft:

- Audiovisuelle Medien
- Ang. Medien- und Kommunikationswissenschaft
- Angewandte Kognitionswissenschaften und Medienwissenschaften
- Angewandte Informatik
- Bioinformatik
- Computer Science
- Digital Media VID
- eHealth
- Gesundheitsinformatik
- Industrial MedTec
- Informatik
- Informationstechnik, Informatik
- Kognitionswissenschaften
- Kommunikation- und Softwaretechnik
- Medien- und Kommunikationsinformatik
- Medieninformatik
- Medientechnik, digitale Medien
- Medientechnologie
- Medizinische Informatik
- Medizinisch-Technische Informatik
- Medizintechnik
- Mensch-Computer-Systeme
- Mobile Medien
- Software und Produktmanagement
- Softwaretechnik und Medieninformatik
- Technische Informatik
- Wirtschaftsinformatik
- Automation (Elektrotechnik)
- Automatisierungstechnik
- Dipl. Elektronik
- Elektrotechnik, Elektronik
- Gestaltung, Kunst und Medien -New Media
- Informationsmanagement im Gesundheitswesen
- Kommunikations- und Medienmanagement
- Mechatronik
- Media Engineering
- Medien- und Kommunikationswesen
- Medieninformatik mit Musikwissenschaften
- Medientechnik
- Physik

mit in der Regel 210 ECTS-Punkten. Für Bewerberinnen und Bewerber, die einen Bachelorabschluss von 180 ECTS-Punkten vorweisen, besteht ebenfalls die Möglichkeit, die Zulassung zu beantragen. Diese Bewerberinnen und Bewerber müssen zusätzlich zu den in der Studien- und Prüfungsordnung festgelegten Modulen 30 ECTS-Punkte an Studien- und Prüfungsleistungen erbringen. Die Auswahl der zu erbringenden Leistungen richtet sich nach dem Bachelorabschluss und wird in einem Learning Agreement mit dem Studiendekan des Studiengangs vereinbart.

2. qualifizierter deutscher Sprachtest, wenn der Hochschulabschluss nicht in einem deutschsprachigen Studiengang erworben wurde oder wenn die Muttersprache nicht Deutsch ist. Als Sprachtest werden anerkannt:

- DSH-Test "Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang" – Stufe 2
- TestDaF "Test Deutsch als Fremdsprache" – mindestens 14 Punkte
- ein äquivalenter Sprachnachweis gemäß der „Rahmenordnung über deutsche Sprachprüfungen für das Studium an deutschen Hochschulen“ (RO-DT).

- (2) Am Verfahren für den Masterstudiengang Services Computing kann nur teilnehmen, wer folgende Zugangsvoraussetzungen erfüllt:

1. qualifizierter Hochschulabschluss aus einer der folgenden Fachrichtungen oder einer artverwandten Wissenschaft:

- Studiengänge der Wirtschaftsinformatik
- Informatik-Studiengänge
- Technische, mathematische bzw. ingenieurwissenschaftliche Studiengänge mit Informatikanteilen von mindestens 15 ECTS. Über die zur Informatik zuzurechnenden Studienanteile entscheidet die Auswahlkommission, welche die fachlich-inhaltlichen Anforderungen durch Beschluss festlegt
- Studiengänge der Wirtschaftswissenschaften oder des Wirtschaftsingenieurwesens mit Informatikanteilen von mindestens 15 ECTS. Über die zur Informatik zuzurechnenden Studienanteile entscheidet die Auswahlkommission, welche die fachlich-inhaltlichen Anforderungen durch Beschluss festlegt,

Insbesondere folgende Fachrichtungen:

- Angewandte Informatik
- Computer Science
- Druck und Medientechnologie (Print & IT)
- Informatik
- Information Business Technology
- Informationslogistik
- Informationstechnik
- Informationstechnik, Informatik
- Kognitionswissenschaften
- Kommunikation- und Softwaretechnik
- Medien- und Kommunikationsinformatik, MKI
- Medieninformatik
- Medientechnik, digit. Medien
- Medientechnologie
- Medizininformatik
- Medizinische Informatik
- Medizinisch-Technische Informatik, METI
- Medizintechnik
- Mensch-Computer-Systeme
- Mobile Medien
- Nachrichtentechnik
- Software und Produktmanagement
- Softwaretechnik und Medieninformatik
- Technische Informatik
- Wirtschaftsinformatik
- Wirtschaftsinformatik und Digitale Medien

- Wirtschaftsingenieurwesen
- Wirtschaftsnetze

mit mindestens 180 ECTS-Punkten.

2. qualifizierter deutscher Sprachtest, wenn der Hochschulabschluss nicht in einem deutschsprachigen Studiengang erworben wurde oder wenn die Muttersprache nicht Deutsch ist. Als Sprachtest werden anerkannt:
  - DSH-Test "Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang" – Stufe 2
  - TestDaF "Test Deutsch als Fremdsprache" – mindestens 14 Punkte
  - ein äquivalenter Sprachnachweis gemäß der „Rahmenordnung über deutsche Sprachprüfungen für das Studium an deutschen Hochschulen“ (RO-DT).
3. gute Beherrschung der englischen Sprache Niveau B2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER). Der Nachweis erfolgt über:
  - mit mindestens der Note „ausreichend“ bewertetes Fach Englisch in der Hochschulzugangsberechtigung
  - mit mindestens der Note „ausreichend“ bewertetes Fach Englisch in dem Zeugnis des Studiums, das Voraussetzung für die Zulassung ist
  - mit mindestens der Note „ausreichend“ oder dem Prädikat „bestanden“ bewertetes und in Englisch gehaltenes Studienfach oder Modul, in dem Zeugnis des Studiums, das Voraussetzung für die Zulassung ist
  - mit mindestens der Note „ausreichend“ oder dem Prädikat „bestanden“ bewerteten Studienleistung in einem in Englisch gehaltenen Studienfach oder Modul bescheinigt durch eine deutsche oder ausländische Hochschule
  - einen englischen Sprachtest, insbesondere TOEFL iBT mit mind. 72 Punkten, oder IELTS mit mind. 5,0 Punkten, oder ein Cambridge Certificate (First Certificate in English) oder Zertifikate über erfolgreich absolvierte englische Sprachkurse auf der Niveaustufe B2 nach dem GER von deutschen und/oder ausländischen Hochschulen, wobei mindestens 120 Stunden Unterricht nachzuweisen sind
  - ein äquivalenter Sprachtest auf der Niveaustufe B2 nach dem GER

(3) Am Verfahren für den Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik kann nur teilnehmen, wer folgende Zugangsvoraussetzungen erfüllt:

1. qualifizierter Hochschulabschluss der Fachrichtung Wirtschaftsinformatik oder einer artverwandten Wissenschaft mit in der Regel 210 ECTS-Punkten. Für Bewerberinnen und Bewerber, die einen Bachelorabschluss von 180 ECTS-Punkten vorweisen, besteht ebenfalls die Möglichkeit, die Zulassung zu beantragen. Diese Bewerberinnen und Bewerber müssen zusätzlich zu den in der Studien- und Prüfungsordnung festgelegten Modulen 30 ECTS-Punkte an Studien- und Prüfungsleistungen erbringen. Die Auswahl der zu erbringenden Leistungen richtet sich nach dem Bachelorabschluss und wird in einem Learning Agreement mit dem Studiendekan des Studiengangs vereinbart.
2. qualifizierter deutscher Sprachtest, wenn der Hochschulabschluss nicht in einem deutschsprachigen Studiengang erworben wurde oder wenn die Muttersprache nicht Deutsch ist. Als Sprachtest werden anerkannt:
  - DSH-Test "Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang" – Stufe 2
  - TestDaF "Test Deutsch als Fremdsprache" – mindestens 14 Punkte
  - ein äquivalenter Sprachnachweis gemäß der „Rahmenordnung über deutsche Sprachprüfungen für das Studium an deutschen Hochschulen“ (RO-DT).

- (4) Über artverwandte Hochschulabschlüsse gemäß Abs. 1-3 und die fachlichen und inhaltlichen Anforderungen beschließt die jeweilige Auswahlkommission.

#### **§ 4 Auswahlkommission**

- (1) Das Auswahlverfahren wird von einer Auswahlkommission durchgeführt, die vom Fakultätsrat bestellt wird. Sie besteht für den jeweiligen Studiengang aus mindestens zwei hauptberuflichen Professorinnen oder Professoren der Fakultät, von denen eine oder einer durch Fakultätsratsbeschluss den Vorsitz übernimmt. Die oder der Vorsitzende der Auswahlkommission verantwortet die Durchführung des Auswahlverfahrens. Die Auswahlkommission berichtet dem Fakultätsrat nach Abschluss des Vergabeverfahrens über die gesammelten Erfahrungen und macht Vorschläge für die Weiterentwicklung des Auswahlverfahrens.
- (2) Die Amtszeit der Mitglieder entspricht der Amtszeit des Dekans. Eine Wiederbestellung ist möglich.
- (3) Die jeweilige Auswahlkommission trifft unter den eingegangenen Bewerbungen eine Auswahl auf Grund der in § 5 genannten Auswahlkriterien und erstellt gemäß § 6 eine Rangliste je Studiengang. Die Entscheidung über die Auswahl trifft das Präsidium aufgrund einer Empfehlung der Auswahlkommission.

#### **§ 5 Auswahlkriterien**

Zur Vergabe der Studienplätze wird eine Einordnung der Bewerber in eine Rangliste basierend auf der Durchschnittsnote des qualifizierten Hochschulabschlusses, der Voraussetzung für die Zulassung für den jeweiligen Masterstudiengang ist, erstellt.

#### **§ 6 Erstellen der Rangliste für die Auswahlentscheidung**

- (1) Der Rangplatz bestimmt sich nach der ausgewiesenen Durchschnittsnote des qualifizierten Hochschulabschlusses. Die Bewerberin oder der Bewerber mit der niedrigsten Dezimalnote erhält den höchsten Rang.
- (2) Erreichen mehrere Bewerber für den letzten zu vergebenden Studienplatz denselben Rangplatz, gilt § 20 Abs. 3 HVVO entsprechend.

#### **§ 7 Verstoß gegen die Ordnung, Täuschungsversuch**

Hat eine Bewerberin oder ein Bewerber das Ergebnis des Auswahlverfahrens durch Täuschung, Drohung oder Bestechung beeinflusst und wird dies erst nach der Zulassung zum Studium bekannt, so wird die Zulassung aufgehoben.

## § 8 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Sie gilt erstmals für das Vergabeverfahren zum Wintersemester 2018/2019. Gleichzeitig tritt die Satzung der Hochschule für das hochschuleigene Auswahlverfahren für die Masterstudiengänge

Human-Centered Computing (M.Sc.)  
Services Computing (M.Sc.)  
Wirtschaftsinformatik (M.Sc.)

vom 07.11.2017 außer Kraft.

Reutlingen, den 29.03.2018



Prof. Dr. Hendrik Brumme  
Präsident

Satzung über die Aufnahmeprüfung und das Auswahlverfahren der  
Bachelorstudiengänge International Management (IMX)  
mit dem Abschluss Bachelor of Science

vom 29.03.2018

Aufgrund von § 6 a des Hochschulzulassungsgesetzes - HZG vom 15.09.2005 (GBl. S.629 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Hochschulfinanzierungsvertrags- Begleitgesetzes vom 05.05.2015 (GBl. 313), § 58 Abs. 4 des Landeshochschulgesetzes - LHG in der Neufassung vom 01.04.2014 (GBl. S. 99 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 07.11.2017 (GBl. S. 584), § 1 Abs. 3 der Hochschulvergabeordnung - HWO vom 13.01.2003, zuletzt geändert durch Verordnung des Wissenschaftsministeriums vom 28.06.2017 (GBl. S. 328) sowie § 5 der Satzung über allgemeine Regelungen zum Hochschulzulassungs- und Auswahlverfahren der Hochschule Reutlingen (Allgemeine Zulassungssatzung) vom 12.12.2017, hat der Senat der Hochschule Reutlingen am 16.03.2018 die nachstehende Satzung beschlossen.

### Präambel

Die Zulassung zum Studium in den integrierten Studiengängen International Management mit dem Abschluss Bachelor of Science (B. Sc.) der Hochschule Reutlingen beinhaltet zugleich die Zulassung zum Studium an einer der ausländischen Partnerhochschulen der Fakultät ESB Business School. Aus diesem Grund unterliegt die Zulassung auch den Zulassungsregeln dieser ausländischen Partnerhochschulen.

Die Studiengänge International Management (IMX) sind Integrierte Studiengänge mit abgestimmten Modulen. Das bedeutet, dass jeder Studierende die Hälfte des Studiums in Reutlingen, die andere Hälfte an einer Partnerhochschule studiert. Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums wird ein Doppelabschluss verliehen, das heißt der Abschluss B.Sc. im Studiengang International Management der Hochschule Reutlingen und der entsprechende Bachelorabschluss der Partnerhochschule. Die Partnerhochschulen der Doppelabschlussstudiengänge International Management (IMX) sind in einem Hochschulnetzwerk organisiert.

### § 1 Verfahren und Zugangsvoraussetzung

- (1) In den Studiengängen International Management B. Sc. werden 100% der Studienplätze nach dem Ergebnis eines Auswahlverfahrens gemäß dieser Satzung vergeben.

Datei:	Erstellt:	Beschlossen:	Revision:
20180212_Auswahlsatzung_IMX_DOSV_FNAL.docx	P. v. Carlowitz, R. Linzenbold 6.2.2018	Fakultätsrat / Senat 7.3.2018/16.3.2018	--- Seite 1 von 9

Zur Feststellung der fachspezifischen Studierfähigkeit wird eine Aufnahmeprüfung durchgeführt. Diese ermittelt den Grad der Eignung des Bewerbers und der Bewerberin für das angestrebte Studium und den angestrebten Beruf.

- (2) An dem Auswahlverfahren nimmt teil, wer frist- und formgerecht einen Antrag auf Zulassung zum Studium in den Studiengängen International Management B. Sc. gestellt hat. Die erfolgreiche Teilnahme an der Aufnahmeprüfung ist Voraussetzung für die Zulassung für den jeweiligen Studiengang.
- (3) Zur Teilnahme an der Aufnahmeprüfung ist berechtigt, wer die dafür erforderliche Qualifikation nachweisen kann und die Zugangsvoraussetzungen für die Aufnahmeprüfung erfüllt. Die Qualifikation wird nachgewiesen durch die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife, eine Deltaprüfung, eine anerkannte berufliche Aufstiegsfortbildungsprüfung, eine berufliche Qualifikation und eine Eignungsprüfung, ein erfolgreich abgeschlossenes grundständiges Hochschulstudium, eine erfolgreiche Feststellungsprüfung an einem Studienkolleg oder eine anerkannte ausländische Vorbildung. Angehörige ausländischer Staaten und Staatenlose haben außerdem die für den Studiengang erforderlichen deutschen Sprachkenntnisse nachzuweisen.

## § 2 Vorauswahl zur Aufnahmeprüfung

- (1) Zur Begrenzung der Teilnehmerzahl an der Aufnahmeprüfung findet eine Vorauswahl statt. Die Vorauswahl erfolgt nach der Durchschnittsnote der Hochschulzugangsberechtigung (HZB) bzw. der ausgewiesenen Note der anerkannten Hochschulzugangsberechtigung und nach Qualifikationsmerkmalen, die über die Studierfähigkeit für den Studiengang besonderen Aufschluss geben.
- (2) Zur Aufnahmeprüfung wird zugelassen, wer über eine Durchschnittsnote der Hochschulzugangsberechtigung von mindestens 2,5 verfügt. Sollte noch keine Note der HZB vorliegen, wird die Durchschnittsnote der letzten beiden vorliegenden Halbjahreszeugnisse herangezogen. Die Durchschnittsnote der jeweiligen Halbjahreszeugnisse errechnet sich als ungewichtetes arithmetisches Mittel aller ausgewiesenen Fächer und wird auf eine Nachkommastelle berechnet (es wird nicht gerundet). Der Durchschnitt der beiden Halbjahreszeugnisse wird ebenfalls als ungewichtetes arithmetisches Mittel der beiden Durchschnittsnoten der Halbjahreszeugnisse auf eine Nachkommastelle berechnet (es wird nicht gerundet).
- (3) Bewerberinnen und Bewerber können mittels besonderer, für den internationalen Doppelabschluss-Studiengang fachrelevanter Qualifikationsmerkmale, die sich aus den schriftlichen Bewerbungsunterlagen ergeben, ihre vorliegende Hochschulzugangsnote verbessern. Die Note der Hochschulzugangsberechtigung kann hierdurch um maximal Null-Komma-Sechs (in Zahlen 0,6) angehoben werden. Die verbesserte Durchschnittsnote muss mindestens 2,5 betragen, um zur Aufnahmeprüfung zugelassen zu werden. Folgende Qualifikationsmerkmale (a-c) werden gleich gewichtet

und ermöglichen jeweils eine Verbesserung um zwei Notenzehntel (0,2 Notenpunkte):

- (a) eine qualifizierte und studienrelevante Ausbildung in einem Unternehmen oder einer vergleichbaren Institution (entsprechend Anlage 1)
- (b) ein Auslandsaufenthalt von mindestens 6 zusammenhängenden Monaten oder ein mindestens 3-monatiger Aufenthalt an einer Schule im nicht-muttersprachlichen Ausland
- (c) Teilnahme an gesetzlich anerkannten, freiwilligen, gesellschaftlichen Diensten, insbesondere Bundesfreiwilligendienst (BuFDi), Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ), Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ), Freiwilliger Wehrdienst (FWD), Entwicklungsdienst

Für die Anerkennung der beantragten Qualifikationsmerkmale müssen in den schriftlichen Bewerbungsunterlagen entsprechende Nachweise beigelegt sein.

- (4) Die Zahl der Bewerber und Bewerberinnen, die gemäß Abs. 2 oder Abs. 3 zur Aufnahmeprüfung zugelassen werden, beträgt je Studiengang, bei ausreichender Anzahl an Bewerbern und Bewerberinnen, das Vierfache der jeweils vorhandenen Studienplätze gemäß der jeweils gültigen Zulassungszahlenverordnung-HAW.

### § 3 Antrag und Fristen

- (1) Der Antrag auf Zulassung zum Studium ist nur für das Wintersemester möglich und muss einschließlich aller erforderlichen Unterlagen bis zum 01.06. des betreffenden Jahres (Ausschlussfrist) beim Zulassungsamt der Hochschule Reutlingen, Alteburgstraße 150, 72762 Reutlingen, eingegangen sein.
- (2) Die Form des Antrags und die einzureichenden Unterlagen richten sich nach den allgemeinen Bestimmungen in der jeweils gültigen Satzung über allgemeine Regelungen zum Hochschulzulassungs- und Auswahlverfahren (Allgemeine Zulassungssatzung) der Hochschule Reutlingen.
- (3) Bewerberinnen und Bewerber, die ihre Hochschulzugangsberechtigung nicht an einer deutschsprachigen Einrichtung erworben haben, müssen bis zum 01.06. des Bewerbungsjahres deutsche Sprachkenntnisse auf dem Niveau C1 gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen nachweisen. Die Prüfungen zum Nachweis der deutschen Sprachkenntnisse richten sich nach der „Rahmenordnung über Deutsche Sprachprüfungen für das Studium an deutschen Hochschulen“ (RO-DT) in der jeweils gültigen Fassung. Ist die Muttersprache eines Bewerbers oder einer Bewerberin Deutsch, sind diese von der Prüfung befreit.

## § 4 Bestandteile der Aufnahmeprüfung

(1) Die Aufnahmeprüfung besteht aus:

- einem fachspezifischen schriftlichen Test (§ 5),
- einem fachspezifischen Prüfungsgespräch (§ 6) und
- einer mündlichen Prüfung der jeweils studiengangrelevanten Sprachen (§ 7). Eine Ausnahme bildet der deutsch-chinesische Studiengang, bei dem die Sprachprüfung entfällt und durch ein Orientierungsgespräch zum Spracherwerb ersetzt wird.

Jeder einzelne Bestandteil der Aufnahmeprüfung muss bestanden sein.

(2) Machen Bewerber und Bewerberinnen ggf. durch ein ärztliches Attest glaubhaft, dass sie wegen länger andauernder oder ständiger körperlicher Beeinträchtigung bzw. Behinderung ganz oder teilweise nicht in der Lage sind, die Aufnahmeprüfung ganz oder teilweise in der vorgesehenen Form abzulegen, so kann vom Prüfungsausschussvorsitzenden gestattet werden, dass die Prüfungsleistungen in einer verlängerten Bearbeitungszeit oder gleichwertige Prüfungsleistungen in einer anderen Form zu erbringen sind. Härtefallantrag bzw. ein ärztliches Attest muss spätestens bis drei Arbeitstage vor Antritt des Auswahlverfahrens beim Prüfungsbeauftragten des Studiengangs vorgelegt werden.

## § 5 Fachspezifischer schriftlicher Test

- (1) Der fachspezifische schriftliche Test dauert 60 Minuten. Durch ihn soll die Fähigkeit des Bewerbers zum betriebswirtschaftlichen Denken (logisch-abstraktes Denken, mathematisches Verständnis) sowie die Fähigkeit zum Transfer von Sachverhalten auf betriebswirtschaftliche Fragestellungen geprüft werden.
- (2) Für den fachspezifischen schriftlichen Test werden die Noten 1,0 bis 5,0 vergeben. Zur Differenzierung der Bewertung wird die Note in 0,1 Schritten ausgewiesen. Die Prüfung gilt als „nicht bestanden“ ab einer Bewertung schlechter als 3,5. Die Note 3,5 entspricht 50% der zu erreichenden Punkte.
- (3) Die Fragebögen und die Auswertungen des fachspezifischen schriftlichen Tests werden nach Abschluss des Zulassungsverfahrens vernichtet.

## § 6 Fachspezifisches Prüfungsgespräch

- (1) Das fachspezifische Prüfungsgespräch dauert 30 Minuten und hat zum Ziel, die fachspezifischen Vorkenntnisse und Voraussetzungen für das Studium der Betriebs-

wirtschaftslehre in den Studiengängen International Management an der Fakultät ESB Business School und an der ausländischen Partnerhochschule zu überprüfen, um eine grundsätzliche Befähigung für spätere internationale Managementfunktionen einzuschätzen. Das Gespräch wird von zwei Prüfern oder Prüferinnen durchgeführt, wobei mindestens einer der Prüfenden ein hauptamtlicher Professor oder eine hauptamtliche Professorin der Fakultät ESB Business School sein muss. Weitere Prüfungsberechtigte können Professoren und Professorinnen, akademische Angestellte, Firmenvertreter und -vertreterinnen sowie Alumni sein, die mindestens über einen Bachelorabschluss oder einen äquivalenten Abschluss verfügen.

- (2) Für das fachspezifische Prüfungsgespräch werden die Noten 1,0 (beste) bis 5,0 (schlechteste Note) vergeben. Zur Differenzierung der Bewertung wird die Note in 0,1 Schritten ausgewiesen. Die Prüfung gilt als „nicht bestanden“ ab einer Bewertung schlechter als 3,5.
- (3) Über den Gesprächsverlauf und die Bewertung wird ein Protokoll angefertigt und von den Prüfern unterzeichnet. Das Protokoll wird nach Ablauf des Zulassungsverfahrens vernichtet.

## § 7 Mündliche Prüfung in den studiengangrelevanten Sprachen

- (1) In der 15-minütigen mündlichen Prüfung der Fremdsprache der jeweiligen Studiengänge soll ermittelt werden, ob der Bewerber oder die Bewerberin die aktiven und passiven sprachlichen Voraussetzungen besitzt, um das Studium an der Partnerhochschule erfolgreich zu absolvieren. Die Prüfung erfolgt durch die Sprachdozenten und -dozentinnen der Fakultät ESB Business School.
- (2) Es gibt drei Bewertungskategorien des Sprachniveaus:
  - Bestanden mit Sprachniveau ausreichend für den Studienbeginn im Ausland,
  - Bestanden mit Sprachniveau für Studienbeginn an der Hochschule Reutlingen und der Befähigung, nach 3 Semestern fachbezogenen Sprachkursen an der Hochschule Reutlingen, das Studium im Ausland fortzusetzen oder
  - Nicht bestanden aufgrund unzureichender Sprachkenntnisse für den Studiengang.

## § 8 Auswahlkommission

- (1) Verantwortlich für die Durchführung der Aufnahmeprüfung ist eine Auswahlkommission, die aus den Studiendekanen und -dekaninnen der Bachelorstudiengänge International Management besteht. Die Auswahlkommission ist beschlussfähig, wenn mindestens 50% der Mitglieder anwesend sind. Die Auswahlkommission wählt einen Vorsitzenden, der die Arbeit der Auswahlkommission koordiniert. Besteht bei der

Wahl der oder des Vorsitzenden Stimmgleichheit, so entscheidet die Stimme des dienstältesten Mitglieds der Auswahlkommission.

- (2) Die Auswahlkommission ist für alle Angelegenheiten zuständig, welche die Aufnahmeprüfung und das Auswahlverfahren betreffen; insbesondere für die Bestellung der Prüfer und Prüferinnen nach § 6 und § 7. Sie kann zur Durchführung und Beurteilung der Prüfungsgespräche Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Verwaltung, Forschung und Lehre hinzuziehen.
- (3) Die Entscheidung über die Auswahl der Studierenden, denen ein Zulassungsangebot gemacht wird, trifft das Präsidium aufgrund einer Empfehlung der Auswahlkommission.

## § 9 Täuschung und Ordnungsverstoß

- (1) Waren die Voraussetzungen für die Zulassung zur Aufnahmeprüfung nicht erfüllt, ohne dass der Kandidat oder die Kandidatin hierüber täuschen wollte, und wird diese Tatsache erst nach Abschluss der Aufnahmeprüfung bekannt, so wird dieser Mangel durch das Bestehen der Prüfung geheilt.
- (2) Hat der Kandidat oder die Kandidatin die Zulassung zur Aufnahmeprüfung vorsätzlich zu Unrecht erwirkt, so entscheidet die Auswahlkommission unter Beachtung der allgemein gültigen Vorschriften über die Rücknahme der Zulassung zur Aufnahmeprüfung. Dem Bewerber oder der Bewerberin ist vor einer Entscheidung die Gelegenheit zur Äußerung zu geben.
- (3) Versucht ein Bewerber oder eine Bewerberin das Ergebnis seiner Aufnahmeprüfung oder die eines anderen Bewerbers oder Bewerberin durch Täuschung oder Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel zu beeinflussen, wird die Aufnahmeprüfung als nicht bestanden bewertet. Die Feststellung trifft die Auswahlkommission auf Bericht des zuständigen Prüfers/Prüferin oder der aufsichtsführenden Person.
- (4) Hat ein Kandidat oder Kandidatin bei der Aufnahmeprüfung getäuscht und wird diese Tatsache erst nach der Zulassung zum Studium bekannt, so kann der Prüfungsausschuss nachträglich die betreffende Note entsprechend berichtigen und die Zulassung rückgängig machen bzw. dem Kandidaten oder der Kandidatin den dann entsprechenden zukommenden Platz auf der Rangliste zuweisen.

## § 10 Vergabeverfahren

- (1) Am Vergabeverfahren zu den Bachelorstudiengängen International Management (IMX) nehmen nur die Bewerberinnen und Bewerber teil, die die Aufnahmeprüfung bestanden haben und damit die erforderliche fachspezifische Studierfähigkeit nachweisen.

- (2) Für die Vergabe der Studienplätze in einem der Bachelorstudiengänge International Management der ESB Business School entscheidet eine Wertzahl, in die mit 30% die Durchschnittsnote der HZB, mit 50% die Note für das fachspezifische Prüfungsgespräch und mit 20% die Note für den fachspezifischen schriftlichen Test eingehen. Die Wertzahl aus dem gewichteten Durchschnitt wird nach der ersten Nachkommastelle berechnet (es wird nicht gerundet). Eine HZB Note oder offizielle Bestätigung der HZB-Note durch die Schule muss bis zum 15.7. des jeweiligen Jahres beim Zulassungsamt vorliegen. Bei gleicher Wertzahl entscheidet die Durchschnittsnote der HZB. Besteht dann noch Ranggleichheit, entscheidet das fachspezifische Prüfungsgespräch, danach das Los.
- (3) Auf Grundlage der unter Abs. 2 gebildeten Wertzahlen, wird eine Rangliste erstellt.

## § 11 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Sie gilt erstmals für das Vergabeverfahren zum Wintersemester 2018/19. Gleichzeitig tritt die Satzung der Hochschule über die Aufnahmeprüfung und für das Auswahlverfahren für den Bachelorstudiengang International Management vom 05.04.2017 außer Kraft.

Reutlingen, den 29.03.2018



Professor Dr. Hendrik Brumme  
Präsident

## Anlage 1

Kaufmännische Ausbildungen, die als Qualifikationsmerkmal anerkannt werden (§2 Abs. 3)

1. Kaufmann für audiovisuelle Medien/Kauffrau für audiovisuelle Medien (Industrie und Handel - IH)
2. Kaufmann für Büromanagement/Kauffrau für Büromanagement (IH)
3. Kaufmann für Dialogmarketing/Kauffrau für Dialogmarketing (IH)
4. Kaufmann für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen/Kauffrau für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen (IH)
5. Kaufmann für Marketingkommunikation/Kauffrau für Marketingkommunikation (IH)
6. Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung/Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung (IH)
7. Kaufmann für Tourismus und Freizeit/Kauffrau für Tourismus und Freizeit (IH)
8. Kaufmann für Verkehrsservice/Kauffrau für Verkehrsservice - SP Verkauf und Service, Sicherheit und Service (IH)
9. Kaufmann für Versicherungen und Finanzen/Kauffrau für Versicherungen und Finanzen - FR Finanzberatung (IH)
10. Kaufmann für Versicherungen und Finanzen/Kauffrau für Versicherungen und Finanzen - FR Versicherung (IH)
11. Kaufmann im E-Commerce/Kauffrau im E-Commerce (in Neuordnung)
12. Kaufmann im Einzelhandel/Kauffrau im Einzelhandel (IH)
13. Kaufmann im Eisenbahn- und Straßenverkehr/Kauffrau im Eisenbahn- und Straßenverkehr (IH)
14. Kaufmann im Gesundheitswesen/Kauffrau im Gesundheitswesen (IH)
15. Kaufmann im Groß- und Außenhandel/Kauffrau im Groß- und Außenhandel (IH)
16. Automobilkaufmann/Automobilkauffrau (IH)
17. Bankkaufmann/Bankkauffrau (IH)
18. Hotelkaufmann/Hotelkauffrau (IH)
19. Immobilienkaufmann/Immobilienkauffrau (IH)
20. Industriekaufmann/Industriekauffrau (IH)
21. Informatikkaufmann/Informatikkauffrau (IH)
22. Informations- und Telekommunikationssystem-Kaufmann/Informations- und Telekommunikationssystem-Kauffrau (IH)
23. Investmentfondskaufmann/Investmentfondskauffrau (IH)

24. Luftverkehrskaufmann/Luftverkehrskauffrau (IH)
25. Medienkaufmann Digital und Print/Medienkauffrau Digital und Print (IH)
26. Personaldienstleistungskaufmann/Personaldienstleistungskauffrau (IH)
27. Pharmazeutisch-kaufmännischer Angestellter/Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte (freie Berufe)
28. Schifffahrtskaufmann/Schifffahrtskauffrau (IH)
29. Servicekaufmann im Luftverkehr/Servicekauffrau im Luftverkehr (IH)
30. Sport- und Fitnesskaufmann/Sport- und Fitnesskauffrau (IH)
31. Tourismuskauflmann (Kaufmann für Privat- und Geschäftsreisen)/ Tourismuskauflrau (Kauflrau für Privat- und Geschäftsreisen) (IH)
32. Veranstaltungskauflmann/Veranstaltungskauflrau (IH)



# Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik

Stand: 29.03.2018

Aufgrund von § 32 Abs. 3 Satz 1 in Verbindung mit § 19 Abs. 1 Satz 2 Nr. 9 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz – LHG) in der Neufassung vom 01.04.2014 (GBl. S. 99), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 07.11.2017 (GBl. S. 584) sowie § 1 Abs. 2 Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium der Hochschule Reutlingen (StuPro) vom 29.07.2015 hat der Senat der Hochschule Reutlingen am 16.03.2018 die nachstehende Satzung in der vorliegenden Form beschlossen. Der Präsident der Hochschule Reutlingen hat gemäß § 32 Abs. 3 Satz 1 LHG am 29.03.2018 zugestimmt.

## § 1 Ziel

Der Studiengang Wirtschaftsinformatik ist ein interdisziplinärer Studiengang, der sich mit der Entwicklung und Anwendung von Informations- und Kommunikationssystemen in Wirtschaftsunternehmen befasst. Dazu werden Inhalte der Informatik kombiniert mit Inhalten der Betriebswirtschaft. Zum einen wird mit dem Studiengang durch eine praxisorientierte Ausbildung eine Berufsqualifizierung erreicht. Zum anderen vermittelt der Studiengang die Kompetenz wissenschaftlich zu arbeiten und legt damit die Grundlagen für ein darauf aufsetzendes Masterstudium. Darüber hinaus ist der Studiengang international ausgerichtet und verfolgt mit einem Auslandssemester das Ziel, dass die Studierenden internationale Erfahrung sammeln.

## § 2 Abschluss / Regelstudienzeit

Der grundständige Studiengang mit dem Abschlussgrad Bachelor of Science (B.Sc.) umfasst eine Regelstudienzeit von sieben Semestern.

## § 3 Aufbau des Studiengangs

- (1) Der Gesamtumfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Lehrveranstaltungen in Semesterwochenstunden (SWS) sowie die zu erreichenden ECTS-Punkte sind in Tabelle 1 aufgeführt.
- (2) Der Studiengang enthält in Semester 4 ein berufspraktisches Semester.
- (3) Der Studiengang enthält in Semester 6 ein Auslandssemester.

## § 4 Voraussetzungen

- (1) Für die mathematischen Grundlagenmodule („Statistik“, „Diskrete Mathematik“ und „Wirtschaftsmathematik und induktive Statistik“) ist ein bestandenes Testat („Mathe-Online-Test“) Zulassungsvoraussetzung für die Teilnahme an den zugehörigen Klausuren.



- (2) Das Modul „Berufspraktisches Semester“ darf nur mit bestandener Zwischenprüfung begonnen werden.
- (3) Das Modul „Auslandssemester“ darf nur mit bestandener Zwischenprüfung begonnen werden.
- (4) Das Modul „Bachelor-Thesis“ darf nur begonnen werden, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:
  - a. Es wurden bereits mindestens 140 ECTS-Punkte erbracht.
  - b. Das Modul „Auslandssemester“ bzw. das Modul „Spezialisierungssemester“ wurde absolviert, auch wenn die Ergebnisse noch nicht anerkannt worden sind.

## § 5 Berufspraktisches Semester

- (1) Das berufspraktische Semester findet im 4. Semester statt. Es hat einen Umfang von 30 ECTS und umfasst mindestens 95 Präsenztage.
- (2) Als berufspraktisches Semester gilt ein Industriepraktikum in einem IT-Unternehmen oder einem Unternehmen mit spezifischen Aufgabenfeldern der Wirtschaftsinformatik.
- (3) Das berufspraktische Semester kann auch im Ausland absolviert werden.
- (4) Hinweise zum Ablauf des Berufspraktischen Semesters können der „Richtlinie über die Durchführung des berufspraktischen Semesters“ entnommen werden.

## § 6 Auslandssemester

- (1) Im 6. Semester sollen Prüfungsleistungen im Umfang von 30 ECTS-Punkten an einer ausländischen Hochschule erbracht werden. Die zu belegenden Module werden im Vorfeld in einem Learning-Agreement festgelegt und deren Anrechenbarkeit bestätigt.
- (2) Werden an ausländischen Hochschulen in Summe weniger als 30 aber mindestens 15 ECTS-Punkte erreicht, können die fehlenden ECTS-Punkte durch adäquate Module an der Hochschule Reutlingen erbracht werden. Das Learning-Agreement ist entsprechend anzupassen.
- (3) Werden an ausländischen Hochschulen in Summe weniger als 15 ECTS-Punkte erreicht, wird das Modul Auslandssemester nicht anerkannt. In diesem Fall muss stattdessen das Modul Spezialisierungssemester absolviert werden. Im Rahmen dessen sind in Summe inklusive der an ausländischen Hochschulen erbrachten Leistungen 30 ECTS-Punkte durch adäquate Module an der Hochschule Reutlingen nachzuweisen. Das Learning-Agreement ist entsprechend anzupassen.
- (4) Werden die durch das Learning-Agreement festgelegten Module im Umfang von 30 ECTS-Punkten nachgewiesen, so wird das Modul Auslandssemester bzw. Spezialisierungssemester mit einer Gesamtnote anerkannt, die sich aus den mit

ECTS-Punkten gewichteten Modulnoten errechnet. Die einzelnen im Learning-Agreement aufgeführten Module erscheinen nicht im Zeugnis.

- (5) Hinweise zum Ablauf des Auslandssemesters können der „Richtlinie über die Durchführung des Auslandssemesters“ entnommen werden.

## **§ 7 Wahlpflichtmodule**

- (1) Im 5. Semester muss ein Wahlpflichtmodul und im 7. Semester müssen drei Wahlpflichtmodule ausgewählt werden. Die Wahlpflichtmodule sind in Tabelle 2 aufgeführt. Ein Anspruch auf das Angebot aller Module in jedem Semester besteht nicht.
- (2) Weitere Module können auf Beschluss des Prüfungsausschusses zu den Modulen in Tabelle 2 hinzugefügt werden.
- (3) Der Wechsel eines Wahlpflichtmoduls ist ausgeschlossen, wenn die zu prüfende Person bereits einen ersten Prüfungsversuch in diesem Modul unternommen hat.

## **§ 8 Veranstaltungssprache**

Die Veranstaltungssprache ist Deutsch. Einzelne Lehrveranstaltungen oder Module können in englischer Sprache abgehalten werden.

## **§ 9 Abschlussarbeit**

Die Bearbeitungszeit für die Bachelor-Thesis beträgt vier Monate. Externe Prüfer können mit Genehmigung des Prüfungsausschusses bestellt werden, der 1. Prüfer ist immer ein Professor der Fakultät Informatik.

## **§ 10 Bildung der Gesamtnote**

Die Gesamtnote wird aus dem gewichteten Durchschnitt der Modulprüfungen gemäß Tabelle 1 ermittelt, sofern eine Note vorhanden ist.

## **§ 11 Inkrafttreten/Übergangsregelungen**

Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt am 01.09.2018 in Kraft. Sie gilt für alle Studierende, die das Studium im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik der Hochschule Reutlingen nach ihrem Inkrafttreten beginnen.

Reutlingen, den 29.03.2018



Professor Dr. Hendrik Brumme  
Präsident

Tabelle 1: Pflichtmodule

Code	Modul/Lehrveranstaltung  Module/ Courses	Semesterwochen- stunden im Studienplan Contact hours per week in semester	Prüfungsform  Kind of examination	Prüfungs- art  Kind of grading	ECTS- Punkte  ECTS- Credits	Gewicht Modulnote  Weight of Module
------	--	---	--	--	---	---

1. Semester						
WIB11	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre Introduction to Business Administration	4	KL (120)	b	5	1
WIB12	Entrepreneurship Entrepreneurship	4	PA	b	5	1
WIB13	Statistik Statistics	4	KL (60), PR, TES	b	5	1
WIB14	Diskrete Mathematik Discrete Mathematics	4	KL (60), PR, TES	b	5	1
WIB15	Grundlagen der Informatik Fundamentals in Informatics	4	KL (120)	b	5	1
WIB16	Praktikum Programmierung Programming Laboratory	2	PR	b	5	1
Summe 1. Semester		22			30	

2. Semester						
WIB21	Betriebliches Rechnungswesen Accounting	4	KL (120)	b	5	1
WIB22	Digital Marketing and Sales Digital Marketing and Sales	4	CA, HA, RE	b	5	1
WIB23	Wirtschaftsmathematik und Induktive Statistik Business Mathematics and Inferential Statistics	4	KL (120), TES	b	5	1
WIB24	Algorithmen und Datenstrukturen Algorithms and Data Structures	4	KL(120), PR	b	5	1
WIB25	Computernetzwerke Networking	4	KL (60)	b	5	1
WIB26	Fortgeschrittene Programmierung Advanced Programming	4	KL (120), PR	b	5	1
Summe 2. Semester		24			30	

3. Semester						
WIB31	Logistik und Produktion – Industrie 4.0 Logistic and Production - Industry 4.0	4	KL (120)	b	5	1
WIB32	Rhetorik und Kommunikationsverhalten Rhetorics and Communication Behavior	4	RE	u	5	1
WIB33	Software-Engineering Software Engineering	4	KL (60), RE	b	5	1
WIB34	Relationale Datenbanken Database Systems	4	KL (120)	b	5	1
WIB35	Datenbanken Praktikum Database Systems Laboratory	2	CA	b	5	1
WIB36	Web-Programmierung Web Programming	4	KL (120), PR	b	5	1
Summe 3. Semester		22			30	

Code	Modul/Lehrveranstaltung Module/ Courses	Semesterwochen- stunden im Studienplan Contact hours per week in semester	Prüfungsform Kind of examination	Prüfungs- art Kind of grading	ECTS- Punkte ECTS- Credits	Gewicht Modulnote Weight of Module
------	--	---	--	--	-------------------------------------	---

4. Semester						
WIB41	Berufspraktisches Semester Internship		PR, RE	u	30	
	<b>Summe 4. Semester</b>				<b>30</b>	

5. Semester						
WIB51	Corporate Finance Corporate Finance	4	KL (120)	b	5	1
WIB52	Management und Controlling Management and Controlling	4	HA, RE	b	5	1
WIB53	Business Consulting Business Consulting	4	KL (120)	b	5	1
WIB54	Systeme und Sicherheit Systems and Security	4	KL (120)	b	5	1
WIB55	Wahlpflichtmodul 1 Electives 1	2 - 4		b	5	1
WIB56	Verteilte Systeme Distributed Systems	4	KL (120), PR	b	5	1
	<b>Summe 5. Semester</b>	<b>22 - 24</b>			<b>30</b>	

6. Semester						
WIB61	Auslandssemester	18 - 24		b	30	6
	<b>Summe 6. Semester</b>	<b>18 - 24</b>			<b>30</b>	

Alternatives 6. Semester, falls das Auslandssemester nicht anerkannt wird (vgl. § 6):

6. Semester						
	Spezialisierungssemester	18 - 24		b	30	6
	<b>Summe 6. Semester</b>	<b>18 - 24</b>			<b>30</b>	

7. Semester						
WIB71	Wahlpflichtmodul 2 Electives 2	2 - 4		b	5	1
WIB72	Wahlpflichtmodul 3 Electives 3	2 - 6		b	5	1
WIB73	Wahlpflichtmodul 4 Electives 4	2 - 6		b	5	1
WIB74	Wissenschaftliches Arbeiten Scientific Working	2	KL (75)	u	3	
WIB75	Thesis Thesis		BT	b	12	3
	<b>Summe 7. Semester</b>	<b>8 - 18</b>			<b>30</b>	

	<b>Summe insgesamt</b>	<b>116 - 134</b>			<b>210</b>	
--	------------------------	------------------	--	--	------------	--

Tabelle 2: Wahlpflichtmodule

Code	Modul/Lehrveranstaltung Module/ Courses	Semesterwochen- stunden im Studienplan Contact hours per week in semester	Prüfungsform Kind of examination	Prüfungs- art Kind of grading	ECTS- Punkte ECTS- Credits	Gewicht Modulnote Weight of Module
WIBW01	WI-Projekt WI-Project	2	PA	b	5	1
WIBW02	Gesellschaftliche Aspekte der Wirtschaftsinformatik Social Aspects of Business Informatics	4	RE	b	5	1
WIBW03	Unternehmensmodellierung 1 Business Modelling 1	4	MP, PA, RE	b	5	1
WIBW04	Unternehmensmodellierung 2 Business Modelling 2	4	MP, PA, RE	b	5	1
WIBW05	Agile Organization Agile Organization	4	CA, HA, RE	b	5	1
WIBW06	Social Media Social Media	4	CA, HA, RE	b	5	1
WIBW07	Product Management Essentials Product Management Essentials	4	RE	b	5	1
WIBW08	Grafik Graphics	4	KL (60), PA	b	5	1
WIBW09	Fotografie Photography	4	KL (60), PA	b	5	1
WIBW10	Mensch-Maschine-Interaktion Human-Machine-Interaction	4	KL (60), PA	b	5	1
WIBW11	Audio Audio	4	KL (120), PA	b	5	1
WIBW12	Computergrafik Computer Graphics	4	KL (120), PR	b	5	1
WIBW13	Mobile Computing Mobile Computing	4	CA	b	5	1
WIBW14	Mediale Arbeit Media Work	2	CA	b	5	1
WIBW15	Psychologie Psychology	4	HA, RE	b	5	1
WIBW16	Medizininformatik Medical Informatics	6	MP, RE, HA	b	5	1
WIBW17	Medizinische Grundlagen Medical Fundamentals	4	KL (120)	b	5	1
WIBW18	Standards und Prozesse der Medizinisch- Technischen-Informatik Standards and Processes für Medical Technical Informatics	6	MP, RE, HA	b	5	1
WIBW19	Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen Quality Management for Health Care	4	KL (90), PA	b	5	1
WIBW20	Multimodale Signalverarbeitung Multimodal Signal Processing	4	KL (120), PA	b	5	1

Code	Modul/Lehrveranstaltung  Module/ Courses	Semesterwochen- stunden im Studienplan Contact hours per week in semester	Prüfungsform  Kind of examination	Prüfungs- art  Kind of grading	ECTS- Punkte  ECTS- Credits	Gewicht Modulnote  Weight of Module
WIBW21	Eingebettete Systeme und Robotik Embedded Systems and Robotics	4	KL (120), PA	b	5	1
WIBW22	E-Health E-Health	4	PA	b	5	1
WIBW23	Medizinische Informationssysteme Healthcare Information Systems	4	PA	b	5	1
WIBW24	Medizinische Visualisierung und Simulation Medical Visualization and Simulation	4	KL (120), PA	b	5	1

Legende:      b=benotet / u=unbenotet  
 BT          Bachelor-Thesis  
 CA          Continuous Assessment  
 HA          Hausarbeit (schriftliche Ausarbeitung)  
 KL (m)      Klausurarbeit (Dauer m Minuten)  
 MP          Mündliche Prüfung  
 PA          Projektarbeit  
 PR          Praktikum  
 RE          Referat  
 TES          Testat, unbenotet (Vorbereitung anhand der Unterlagen, Teilnahme,  
 testierte schriftliche Ausarbeitung oder Test). Siehe auch §4.



# Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den Master-Studiengang Wirtschaftsinformatik

Stand: 29.03.2018

Aufgrund von § 32 Abs. 3 Satz 1 in Verbindung mit § 19 Abs. 1 Satz 2 Nr. 9 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz – LHG) in der Neufassung vom 01.04.2014 (GBl. S. 99), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 07.11.2017 (GBl. S. 584) sowie § 1 Abs. 2 Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium der Hochschule Reutlingen (StuPrO) vom 29.07.2015 hat der Senat der Hochschule Reutlingen am 16.03.2018 die nachstehende Satzung in der vorliegenden Form beschlossen. Der Präsident der Hochschule Reutlingen hat gemäß § 32 Abs. 3 Satz 1 LHG am 29.03.2018 zugestimmt.

## § 1 Ziel

Der Master-Studiengang Wirtschaftsinformatik dient der vertiefenden Qualifizierung von Studierenden, die aufgrund eines bereits erfolgreich abgeschlossenen grundständigen Studiums über ausreichende Kenntnisse der Wirtschaftsinformatik verfügen.

Die Studierenden sollen umfassend auf eine anspruchsvolle berufliche Tätigkeit in der Wirtschaft oder öffentlichen Verwaltung und ebenso für eine weitere akademische Ausbildung (z.B. Promotion) vorbereitet werden.

Der konzeptionelle Kern des Studiengangs besteht aus einem strukturierten Wahlmodell für fachliche Module. Es verankert nachhaltig den interdisziplinären Charakter der Wirtschaftsinformatik im Curriculum. Gleichzeitig eröffnet es den Studierenden Möglichkeiten zur Spezialisierung auf aktuelle Fachgebiete. Weitere Module adressieren einschlägige Schlüsselqualifikationen, wie etwa selbständiges wissenschaftliches Arbeiten, Beratungskompetenz und Teamfähigkeit.

## § 2 Abschluss / Regelstudienzeit

Der Master-Studiengang mit dem Abschlussgrad „Master of Science“ (M.Sc.) umfasst eine Regelstudienzeit von drei Semestern.

## § 3 Aufbau des Studiengangs

Der Gesamtumfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Lehrveranstaltungen umfasst 90 ECTS. In jedem Semester sind Module im Umfang von 30 ECTS zu absolvieren. Die Module gliedern sich in Pflichtmodule im Umfang von 45 ECTS und Wahlpflichtmodule ebenfalls im Umfang von 45 ECTS. In Tabelle 1 ist die Zuordnung der Pflichtmodule zu den Semestern abgebildet. Die Wahlpflichtmodule sind in den ersten beiden Semestern zu absolvieren. Der Studiengang bietet über die Wahlpflichtmodule drei Vertiefungsmöglichkeiten, die in §4 beschrieben werden.



## § 4 Wahlpflichtbereiche

- (1) Der Studiengang besitzt die drei Wahlpflichtbereiche „Digital Business“, „Data and Analytics“ und „Enterprise Computing“. In Tabelle 2 sind die Wahlpflichtmodule dieser Wahlpflichtbereiche aufgeführt.
- (2) Aus den Wahlpflichtbereichen sind im ersten Semester 4 Wahlpflichtmodule und im zweiten Semester 5 Wahlpflichtmodule zu belegen.
- (3) Aus jedem Wahlpflichtbereich müssen mindestens 2 Wahlpflichtmodule belegt werden.
- (4) Gemäß den Absätzen (2) und (3) können in jedem Wahlpflichtbereich nur eine bestimmte Anzahl von Modulen, mindestens 2, maximal 5, belegt werden. Wahlpflichtmodule, die darüber hinaus absolviert werden, können nicht in die Berechnung der Gesamtnote einbezogen werden und zählen nicht zum Gesamtkonto der im Studiengang erbrachten ECTS-Punkte.
- (5) Der Wechsel eines Wahlpflichtmoduls ist ausgeschlossen, wenn die zu prüfende Person bereits einen ersten Prüfungsversuch in diesem Modul unternommen hat.
- (6) Ein Anspruch auf das Angebot aller Module in jedem Semester besteht nicht.
- (7) Weitere Module können auf Beschluss des Prüfungsausschusses zu den Modulen in Tabelle 2 hinzugefügt werden.

## § 5 Angleichungsleistungen

- (1) Studierende, die mit einem Bachelorabschluss von 180 ECTS-Punkten zugelassen wurden, müssen zusätzlich zu den in §3 beschriebenen Studienleistungen Angleichungsleistungen im Umfang von 30 ECTS-Punkten erbringen. Die zu erbringenden Leistungen richten sich nach dem Bachelorabschluss und werden zu Beginn des Studiums in einem Learning Agreement mit dem Studiendekan des Studiengangs festgelegt.
- (2) Prüfungsleistungen von Wahlpflichtmodulen dürfen nicht abgelegt werden, wenn nicht mindestens 2/3 der Angleichungsleistungen erbracht wurden.
- (3) Werden die durch das Learning-Agreement festgelegten Leistungen im Umfang von 30 ECTS-Punkten nachgewiesen, so wird das Modul „Angleichungsleistungen“ als bestanden bewertet.
- (4) Das Modul „Master-Thesis“ darf erst begonnen werden, wenn das Modul „Angleichungsleistungen“ erfolgreich absolviert wurde.

## § 6 Veranstaltungssprache

Die Veranstaltungssprache ist Deutsch. Einzelne Lehrveranstaltungen oder Module können in englischer Sprache abgehalten werden.

## § 7 Abschlussarbeit

- (1) Die Bearbeitungszeit für die Master-Thesis beträgt sechs Monate.
- (2) Der 1. Prüfer ist immer ein Professor der Fakultät Informatik.
- (3) Die Master-Thesis darf nur begonnen werden, wenn durch Pflichtmodule aus den ersten beiden Semestern oder Wahlpflichtmodule mindestens Prüfungsleistungen im Umfang von 45 ECTS-Punkten erbracht wurden.

## § 8 Bildung der Gesamtnote

Die Gesamtnote wird aus dem gewichteten Durchschnitt der Modulprüfungen gemäß Tabelle 1 und Tabelle 2 ermittelt, sofern eine Note vorhanden ist.

Tabelle 1: Lehrveranstaltungen im Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik

Code	Modul/Lehrveranstaltung  Module/ Courses	Semesterwochen- stunden Im Studienplan Contact hours per week in semester			Prüfungsform  Kind of examination	Prüfungs- art  Kind of grading	ECTS- Punkte  ECTS- Credits	Gewicht Modulnote  Weight of Module
		1	2	3				
WIM11	Schlüsselqualifikation Key Qualifications	4			HA, RE	b	5	1
WIM12	Jahresprojekt Teil 1 Project Part 1	2			PA	b	5	2
WIMB1x	Wahlpflichtbereich „Digital Business“ Electives „Digital Business“					b	10-25	
WIMB2x	Wahlpflichtbereich „Data and Analytics“ Electives „Data and Analytics“					b	10-25	
WIMB3x	Wahlpflichtbereich „Enterprise Computing“ Electives „Enterprise Computing“					b	10-25	
WIM21	Jahresprojekt Teil 2 Project Part 2		2		PA	b	5	2
WIM31	Master-Kolloquium Master Colloquium			1	MP (30)	b	3	1
WIM32	Master-Thesis Masters Thesis			2	MT	b	27	4

Tabelle 2: Wahlpflichtmodule

Wahlpflichtbereich „Digital Business“						
Code	Modul/Lehrveranstaltung	Semesterwochenstunden im Studienplan	Prüfungsform	Prüfungsart	ECTS-Punkte	Gewicht Modulnote
	Module/ Courses	Contact hours per week in semester	Kind of examination	Kind of grading	ECTS-Credits	Weight of Module
WIMB11	Unternehmensplanspiel Business Simulation	4	HA, RE	b	5	1
WIMB12	Digital Innovation Digital Innovation	4	RE	b	5	1
WIMB13	Product Management Product Management	4	RE	b	5	1
WIMB14	Dienstleistungsökonomie Service Science	3	HA, RE	b	5	1
WIMB15	Digital Strategy Digital Strategy	4	HA, RE	b	5	1
WIMB16	Business Analysis Business Analysis	3	PA	b	5	1
WIMB17	Digital Business Models Digital Business Models	4	HA, RE, CA	b	5	1

Wahlpflichtbereich „Data and Analytics“						
Code	Modul/Lehrveranstaltung	Semesterwochenstunden im Studienplan	Prüfungsform	Prüfungsart	ECTS-Punkte	Gewicht Modulnote
	Module/ Courses	Contact hours per week in semester	Kind of examination	Kind of grading	ECTS-Credits	Weight of Module
WIMB21	Data Management and Analytics Data Management and Analytics	4	KL (60)	b	5	1
WIMB22	Theoretische Informatik Theoretical Informatics	4	HA, RE	b	5	1
WIMB23	Business Intelligence and Corporate Performance Management Business Intelligence and Corporate Performance Management	4	HA, RE	b	5	1
WIMB24	Internet of Things Internet of Things	4	PA	b	5	1
WIMB25	Intelligente Systeme und Verfahren Intelligent Systems and Methods	4	KL (60), PR	b	5	1
WIMB26	Data Science / Statistical Learning Data Science / Statistical Learning	3	HA, RE	b	5	1

Wahlpflichtbereich „Enterprise Computing“						
Code	Modul/Lehrveranstaltung Module/ Courses	Semesterwochen- stunden im Studienplan Contact hours per week in semester	Prüfungsform Kind of examination	Prüfungs- art Kind of grading	ECTS- Punkte ECTS- Credits	Gewicht Modulnote Weight of Module
WIMB31	Software Architecture Software Architecture	4	KL (60)	b	5	1
WIMB32	Cloud und Big Data Technologien Cloud and Big Data Technologies	4	PA	b	5	1
WIMB33	Cloud Computing Cloud Computing	4	KL (60)	b	5	1
WIMB34	Enterprise Service Development Enterprise Service Development	4	KL (60), PA	b	5	1
WIMB35	Business Process Technology Business Process Technology	4	KL (60), PA	b	5	1
WIMB36	Architekturmanagement Enterprise Architecture Management	4	HA, RE	b	5	1
WIMB37	Supply Chain Management in Industrie 4.0 Supply Chain Management in Industry 4.0	3	PA	b	5	1

Tabelle 3: Angleichungsleistungen

Code	Modul/Lehrveranstaltung Module/ Courses	Semesterwochen- stunden im Studienplan Contact hours per week in semester	Prüfungsform Kind of examination	Prüfungs- art Kind of grading	ECTS- Punkte ECTS- Credits	Gewicht Modulnote Weight of Module
WIM01	Angleichungsleistungen Alignment Module			u	30	

Legende; b=benotet / u=unbenotet  
 KL (m) Klausurarbeit (Dauer m Minuten)  
 RE Referat  
 HA Hausarbeit (schriftliche Ausarbeitung)  
 PA Projektarbeit  
 PR Praktikum  
 CA Continuous Assessment  
 MP (m) mündliche Prüfung (Dauer m Minuten)  
 MT Master-Thesis

## § 9 Inkrafttreten/Übergangsregelungen

Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt am 01.09.2018 in Kraft. Sie gilt für alle Studierende des Studiengangs Master Wirtschaftsinformatik, die ab dem Wintersemester 2018/19 ihr Studium beginnen.

Reutlingen, den 29.03.2018



Professor Dr. Hendrik Brumme  
Präsident



## **Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang International Fashion Retail, B.Sc.**

Aufgrund von § 32 Abs. 3 Satz 1 in Verbindung mit § 19 Abs. 1 Satz 2 Nr. 9 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz – LHG) in der Neufassung vom 01.04.2014 (GBl. S. 99), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 07.11.2017 (GBl. S. 584) sowie § 1 Abs. 2 Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium der Hochschule Reutlingen (StuPrO) vom 29.07.2015 hat der Senat der Hochschule Reutlingen am 16.03.2018 die nachstehende Satzung in der vorliegenden Form beschlossen. Der Präsident der Hochschule Reutlingen hat gemäß § 32 Abs. 3 Satz 1 LHG am 29.03.2018 zugestimmt.

### **§ 1 Ziel**

- (1) Ziel des Bachelorstudiengangs International Fashion Retail B.Sc. ist es, Führungsnachwuchs für die Textilwirtschaft auszubilden. Das betriebswirtschaftliche Studium ist ebenso als Vorbereitung einer Fachkarriere in der Textilwirtschaft geeignet.
- (2) Die betriebswirtschaftlichen Module bilden den Kern des Studiums sowie den Großteil der erworbenen Kompetenzen und sind teilweise bereits direkt auf die Textilwirtschaft bezogen. Ergänzend sind Grundlagen der Textiltechnologie und der Warenkunde in dieser Studienordnung aufgenommen, die für die betriebswirtschaftliche Arbeitswelt in der Textilwirtschaft von Nutzen sind. Soft Skills wie Präsentations- und Verhandlungskompetenz bereiten ebenfalls auf die berufliche Praxis der Textilwirtschaft vor. In jedem Semester werden betriebswirtschaftliche Aufgabenstellungen auch eigenständig und wissenschaftlich angegangen und gelöst. Durch die erstellten Studienarbeiten, durch die vier Seminare des zweiten, dritten, sechsten und siebten Semesters sowie durch die Bachelorarbeit werden die Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens nachhaltig erworben. Diese und die fachlichen Kompetenzen können anschließend in einem wissenschaftlichen Masterstudiengang vertieft werden.
- (3) Die Internationalität des Studienganges wird durch die internationalen Lehrinhalte, durch die Auslandsexkursionen, durch die zahlreichen englischsprachigen Module und durch das Auslandsstudiensemester gewährleistet. Verpflichtende schriftliche Projekt- und Seminararbeiten können oder müssen in englischer Sprache erbracht werden.
- (4) Der Kontakt mit Unternehmen der Branche wird durch das verpflichtende Praktische Studiensemester, durch nationale und internationale Exkursionen sowie durch Vorträge von Branchenexperten gewährleistet.

- (5) Innerhalb der Textilwirtschaft wird für Absolventen besonders auf den stationären und nichtstationären Retailsektor sowie auf Bekleidungsunternehmen mit eigenem Retail national und international gezielt. Typische Einstiegspositionen sind im Vertrieb und im Marketing, im Einkauf sowie im Produkt- und im Category Management.

## § 2 Abschluss / Regelstudienzeit

Der grundständige Studiengang International Fashion Retail mit dem Abschlussgrad „Bachelor of Science“ (B.Sc.) umfasst eine Regelstudienzeit von acht Semestern.

## § 3 Aufbau des Studiengangs

- (1) Die Verteilung der für den erfolgreichen Abschluß des Studiums erforderlichen 240 Leistungspunkte (ECTS credits), das Notengewicht je Semester, die Anzahl der Prüfungen sowie die Semesterwochenstunden (SWS Kontaktstunden) sind in Tabelle 1 aufgeführt.

Semester	Leistungspunkte (= ECTS credits)	Notengewicht der Semester	Anzahl Prüfungen	Semester- wochenstunden
1	30	13	6	28
2	30	13	6	30
3	30	12	5	24
4	30	12	je nach ausländischer Hochschule	je nach ausländischer Hochschule
5	30	8	1	1
6	30	14	6	28-32 je nach Wahlmodul
7	30	12	5	23-27 je nach Wahlmodul
8	30	12	5	12
Summe	240	96		

Tabelle 1: Leistungspunkte, Notengewicht, Prüfungsanzahl, Kontaktstunden

- (2) Die ersten drei Semester vermitteln wichtige betriebswirtschaftliche und produkttechnische Grundlagen sowie Methodenkompetenzen in Wirtschaftsmathematik, Statistik, Tabellenkalkulation, Präsentation, Projektmanagement, Dokumentation sowie in digitaler Medienkompetenz. In verschiedenen Modulen wird soziale Kompetenz, beispielsweise in geführten Gruppenarbeiten, vermittelt.
- (3) Im Studiengang ist ein verpflichtendes Mobilitätsfenster im vierten und im fünften Semester vorgesehen. Hierbei verbringen die Studenten das vierte Studiensemester an einer ausländischen Hochschule und das fünfte Semester als Praktisches Studiensemester in einem Unternehmen der Textilwirtschaft. In Härtefällen kann mit schriftlichem Antrag an den Auslands- und an den

Prüfungsbeauftragten und nach schriftlicher Genehmigung dieses Antrags die Reihenfolge der beiden Semester getauscht werden.

- (6) Das Praktische Studiensemester ist in einem Unternehmen der Textilwirtschaft oder in einem Unternehmen mit textilen Aufgabenfeldern abzuleisten.
- (7) Im sechsten und siebten Semester werden auch Wahlmodule angeboten, die nach Wunsch oder nach angestrebtem beruflichem Arbeitsbereich eine Vertiefung erlauben. Die Wahlmodule sind aus Tabelle 3 ersichtlich und bieten eine inhaltliche Vertiefung in Richtung Marketing/Vertrieb oder in Richtung Beschaffung, können aber auch frei kombiniert werden.
- (8) Das achte Semester bringt das Studium mit der Bachelorarbeit zum Abschluß.
- (9) Das Curriculum (Modul- und Lehrveranstaltungsangebot) ist in Tabelle 2 geregelt. Die für den erfolgreichen Abschluß des Studiums erforderlichen Module, Lehrveranstaltungen, Prüfungsarten, Prüfungsformen und die zugehörigen Leistungspunkte ergeben sich aus Tabelle 2. Dabei haben die Studierenden die in der Tabelle 2 aufgeführten Module bzw. Lehrveranstaltungen und die Prüfungsleistungen zu absolvieren. Alle Pflichtmodule des Studiengangs bis auf IFR29 „Soft Skills“ werden sowohl im Winter- als auch im Sommersemester angeboten. Die Wahlmodule des sechsten und siebten Semesters sowie die Lehrveranstaltungen des Moduls IFR29 im achten Semester können jährlich angeboten werden. Ein Anspruch auf alle Module in jedem Semester (Winter und Sommer) besteht nicht.
- (10) Das Modul IFR29 „Soft Skills“ enthält auch Veranstaltungen, die zentral von der Hochschule Reutlingen angeboten werden. Die im Modul anrechenbaren Veranstaltungen werden im Modulhandbuch gelistet und bei Änderungen von der Studienkommission beschlossen. Die Leistungspunkte der Module IFR27, IFR28 und IFR29 können über das ganze Studium hinweg erbracht werden.
- (11) Austauschstudierende im Studiengang International Fashion Retail aus ausländischen Hochschulen belegen die Module des dritten Semesters als Gesamtblock von 30 Leistungspunkten oder in Auswahl. Ferner können Module belegt werden, die zentral von der Hochschule Reutlingen (z.B. Reutlingen International Office, RIO) oder nach Absprache von anderen Fakultäten der Hochschule Reutlingen oder nach Absprache von anderen Studiengängen der Fakultät Textil & Design für diesen Personenkreis geeignet angeboten werden.

#### **§ 4 Voraussetzungen**

- (1) Voraussetzung für das Eintreten in das Mobilitätsfenster, das mit dem vierten Semester beginnt, ist das Bestehen aller Modulprüfungen der ersten zwei Semester.
- (2) Wer zu Beginn des dritten Semesters oder später noch Prüfungen aus den ersten beiden Semestern offen hat, beginnt sein Mobilitätsfenster immer mit

dem Praktischen Studiensemester.

- (3) Das Praktische Studiensemester und das Auslandsstudiensemester dienen unter anderem zum Vertiefen und Einordnen der in den ersten drei Semestern erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen und können deshalb nicht vorgezogen werden. Eine Anerkennung des Moduls des Praktischen Studiensemesters und des Auslandsstudiensemesters bei Studiengangs- oder Hochschulwechsel ist im Einzelfall zu prüfen.
- (4) Module des sechsten und siebten Semesters dürfen erst zur Prüfung angemeldet werden, wenn die Projektarbeit des Praxissemesters (=IFR 19.1) abgegeben ist sowie die Rückkehr aus dem im Ausland verbrachten Studiensemester erfolgt ist.
- (5) Das Thema der Bachelorarbeit darf frühestens ausgegeben werden, wenn mindestens 205 Leistungspunkte (ECTS-Credits) erreicht worden sind.

## **§ 5 Praktisches Studiensemester**

Die Ausführungsbestimmungen zum Praktischen Studiensemester und dessen Dauer sind in der „Regelung für die Durchführung des Praktischen Studiensemesters IFR“ (VA Praktisches Studiensemester IFR) im Modulhandbuch festgelegt. Das Praktische Studiensemester kann im Inland oder im Ausland abgeleistet werden. Zum Praxissemester sind vor- und nachbereitende Begleitveranstaltungen zu besuchen.

## **§ 6 Auslandsstudiensemester**

- (1) Im Auslandsstudiensemester sind für den Auslandsaufenthalt Module im Gesamtumfang von 30 Leistungspunkten (= 30 ECTS credits) zu planen, die bei Rückkehr nachzuweisen sind. Anrechenbar sind dabei Module, die nicht bereits an der Hochschule Reutlingen absolviert wurden bzw. als Pflichtmodule in folgenden Semestern vorgesehen sind.
- (2) Der Aufenthalt soll an Partnerhochschulen mit modebezogenen betriebswirtschaftlichen Studienschwerpunkten erfolgen. Betriebswirtschaftliche Schwerpunktbildungen ohne Modebezug und Aufenthalte an ausländischen Hochschulen, die keine Partnerhochschulen sind, sind nur nach Rücksprache mit dem Auslandsbeauftragten und gegebenenfalls anderen Stellen möglich. Generell muss immer vorab ein Learning Agreement abgeschlossen werden.
- (3) Im Learning Agreement werden die im Ausland zu absolvierenden Module festgelegt und deren Anrechenbarkeit im Studiengang International Fashion Retail bestätigt. Eine kurzfristige Umplanung einzelner Module nach Erstellung des Learning Agreements ist nur mit Genehmigung des Dozenten, der das Learning Agreement mit dem Studierenden fixiert hat, in schriftlich begründeten Ausnahmefällen möglich, die der Studierende nicht zu vertreten hat. Werden aus dem Ausland 30 Leistungspunkte (= ECTS credits) nachgewiesen, so wird das betreffende Semester des Studienplans mit einer Gesamtnote, berechnet aus den

mit den Leistungspunkten der ausländischen Module gewichteten Modulnoten, vollständig anerkannt. Werden aus dem Ausland weniger als 30 Leistungspunkte nachgewiesen, so ist die zu 30 Leistungspunkten fehlende Anzahl Leistungspunkte durch Ableistung von zusätzlichen Wahlmodulen aus Tabelle 3 nachzuholen, die mit mindestens der fehlenden Anzahl Leistungspunkte bewertet sind. Diese Module zählen, gewichtet mit den Leistungspunkten, gemeinsam mit den im Ausland abgeleisteten Modulen zur Gesamtnote des Auslandsstudiensemesters und werden nicht im Endzeugnis aufgeführt. Falls weniger als 10 der 30 Leistungspunkte aus dem Ausland zurückgebracht werden, ist auch IFR18 als Ersatzleistung zu belegen.

- (4) Der Auslandsbeauftragte kann in Zusammenwirken mit dem Studiendekan und dem Prüfungsbeauftragten in begründeten Härtefällen eine Ersatzleistung für das Auslandsstudiensemester zulassen. Hierzu ist ein schriftlicher Antrag an den Auslandsbeauftragten einzureichen. Falls die genannten Funktionsträger mit Mehrheit dem Härtefallantrag stattgeben, besteht die Ersatzleistung in der Ableistung von IFR18 und der Wahl von Wahlmodulen aus Tabelle 3 im Gesamtumfang von 30 Leistungspunkten. Der Auslandsbeauftragte gibt die Entscheidung dem Studenten schriftlich bekannt.
- (5) Die Ausführungsbestimmungen zum Auslandsstudiensemester sind in der „Regelung für die Durchführung des Auslandsstudiensemesters IFR“ (VA Auslandsstudiensemester IFR) im Modulhandbuch festgelegt.

## **§ 7 Veranstaltungssprache**

Die Veranstaltungssprachen in den Modulen und die Prüfungsleistungen sind entweder Englisch oder Deutsch wie in den Tabellen 2 und 3 festgelegt. In deutschsprachigen Lehrveranstaltungen können einzelne Unterlagen oder einzelne Teile der Lehrveranstaltung in Englisch gehalten sein.

## **§ 8 Bachelorarbeit**

Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit beträgt drei Monate. Die Arbeitsbelastung beträgt für 12 Leistungspunkte (= ECTS credits) 360 Stunden. Die Bachelorarbeit kann intern oder extern abgeleistet werden.

## **§ 9 Bildung der Gesamtnote**

Die Gesamtnote der Abschlussprüfung ermittelt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Modulnoten der Semester 1 bis 8 und der Bachelorarbeit gemäß Tabelle 2.

Tabelle 2 / Table 2: Pflichtmodule / Compulsory modules

1. Semester / 1<sup>st</sup> semester:

Code	Modul / Kurs Module / Course Title	Veranstaltungsart Type of Course	Wochenstunden (SWS) im Semester Contact hours per week in semester								Sprache Language	Prüfungsform / Dauer Examination type / duration	Prüfungsart Grading	Leistungspunkte ECTS credits	Gewicht der Modulnote Weight of module	Angebot in Semester Offered in semester	
			1	2	3	4	5	6	7	8							
IFR01	<b>Betriebswirtschaftslehre und Supply Chain Management / Business Administration and SCM</b>	<b>Vorlesung Lecture</b>	6								Deutsch German	Klausur 3h Exam 3h	benotet graded	6	3	WS + SS	
1	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre Introduction Business Administration		2														
2	Einführung in die Textil- und Bekleidungsproduktion / Introduction in Textile and Clothing Production		2														
3	Supply Chain Management Supply Chain Management		2														
IFR02	<b>Mikroökonomie und Tabellenkalkulation / Microeconomics and Spreadsheet Calculation</b>	<b>Vorlesung und Labor / Lecture and Laboratory</b>	4								Deutsch German	Klausur 2h, Laborarbeit / Exam 2h, lab project	benotet graded	5	2	WS + SS	
1	Mikroökonomie Microeconomics	Vorlesung Lecture	2														
2	Tabellenkalkulation Spreadsheet Calculation	Labor Laboratory	2														
IFR03	<b>Wirtschaftsmathematik Business Mathematics</b>	<b>Vorlesung Lecture</b>	4								Deutsch German	Klausur 2h Exam 2h	benotet graded	5	3	WS + SS	
IFR04	<b>Handelsprojekt, Modemärkte, Digitale Kompetenz 1 Retail Project, Fashion Markets, Digital Skills 1</b>	<b>Projekt, Labor/Project and Lab.</b>	6								Deutsch German	Projektarbeit, Klausur 1h / Project work, exam 1h	benotet graded	6	3	WS + SS	
1	Handelsprojekt und Modemärkte Retail Project and Fashion Markets	Projekt Project	2														
2	Digitale Medienkompetenz 1 Digital Media Skills 1	Labor Laboratory	2														
3	Projektmanagement Project Management	Vorlesung Lecture	2														
IFR05	<b>Werkstoffkunde und Textile Fertigung Material Science and Textile Production</b>		8								Deutsch German	Klausur 2h und Hausarbeit	benotet graded	8	2	WS + SS	
1	Einführung Werkstoffkunde Introduction to Material Science for Textiles	Vorlesung Lecture	2									Hausarbeit Paper	unbenotet pass/fail				
2	Einführung Textile Fertigung Introduction to Textile Production	Vorlesung und											benotet graded				
2a	Einführung Garnerzeugung Introduction to Yarn Production	Laborvorführung Lecture and laboratory demonstration	2									Klausur 2h Exam 2h					
2b	Einführung Weberei Introduction to Weaving		2														
2c	Einführung Maschentechnik Introduction to Knitting		2														
<b>Summe 1. Semester / sum 1<sup>st</sup> semester</b>			<b>28</b>									<b>6</b>		<b>30</b>	<b>13</b>		

2. Semester / 2<sup>nd</sup> semester:

Code	Modul / Kurs Module / Course Title	Veranstaltungsart Type of Course	Wochenstunden SWS im Semester Contact hours per week in semester								Sprache Language	Prüfungsart / Dauer Examination type / duration	Prüfungsart Grading	Leistungspunkte ECTS credits	Gewicht der Modulnote Weight of module	Angebot in Semester Offered in semester	
			1	2	3	4	5	6	7	8							
IFR06	Statistik Statistics	Vorlesung Lecture	4								Deutsch German	Klausur 2h Exam 2h	benotet graded	4	2	WS + SS	
IFR07	Betriebliches Rechnungswesen, Handelsbetriebslehre Business Accounting, Retail Economics	Vorlesung Lecture	8								Deutsch German	Klausur 2h Exam 2h	benotet graded	6	3	WS + SS	
1	Betriebliches Rechnungswesen Business Accounting		4														
2	Handelsbetriebslehre Retail Economics		4														
IFR08	Makroökonomie, Zivil- und Handelsrecht Macroeconomics, Civil Law and Retail Law	Vorlesung, Projekt / Lecture, Project	4								Deutsch German	Klausur 3h, Präsentation Exam 3h, presentation	benotet graded	4	2	WS + SS	
1	Makroökonomie Macroeconomics		2														
2	Zivil- und Handelsrecht Civil Law and Retail Law		2														
IFR09	Bekleidungstechnologie und Materialprüfung Clothing Technology and Material Testing	Vorlesung, Labor Lecture, Laboratory	6								Deutsch German	Klausur 2h, mdl. Prüfung 15 Min., Hausarbeit Exam 2h, oral examina- tion 15 min., paper	benotet graded	5	2	WS + SS	
1	Bekleidungstechnologie Clothing Technology	Vorlesung Lecture	2														
2	Praktikum Bekleidungstechnik Clothing Laboratory	Labor Laboratory	2														
3	Materialprüfung Textile Material Testing	Vorlesung Lecture	2														
IFR10	Modemarketing und Digitale Medienkompetenz 2 Fashion Marketing and Digital Skills 2	Vorlesung mit Labor Lecture with Laboratory	4								Deutsch German	Klausur 2h, Präsentation Exam 2h, presentation	benotet graded	5	2	WS +SS	
1	Modemarketing Fashion Marketing	Vorlesung Lecture	2														
2	Digitale Medienkompetenz 2 Digital Media Skills 2	Labor Laboratory	2														
IFR11	Researching Scientifically, Fashion Business Seminar Researching Scientifically, Fashion Business Seminar	Vorlesung und Seminar Lecture and Seminar	4								Englisch English	Seminararbeit Seminar work	benotet graded	6	2	WS + SS	
1	Researching Scientifically Researching Scientifically	Vorlesung Lecture															
2	Fashion Business Seminar Fashion Business Seminar	Seminar Seminar															
<b>Summe 2. Semester / sum 2<sup>nd</sup> semester</b>			<b>30</b>									<b>6</b>		<b>30</b>	<b>13</b>		

### 3. Semester / 3<sup>rd</sup> semester:

Code	Modul / Kurs Module / Course Title	Veranstaltungs- art Type of Course	Wochenstunden SWS im Semester Contact hours per week in semester								Sprache Language	Prüfungsart / Dauer Examination type / duration	Prüfungs- art Grading	Leistungs- punkte ECTS credits	Gewicht der Modulnote Weight of module	Angebot in Semester Offered in semester
			1	2	3	4	5	6	7	8						
IFR12	E-Commerce E-Commerce	Vorlesung mit Seminar Lecture with Seminar			6						Englisch English	Klausur 2h und Seminararbeit Exam 2h and seminar work	benotet graded	8	3	WS+SS
1	E-Commerce in Fashion E-Commerce in Fashion	Vorlesung Lecture			4											
2	E-Commerce Seminar E-Commerce Seminar	Seminar Seminar			2											
IFR13	Sales Management Sales Management	Vorlesung mit Labor Lecture with Laboratory			6						Englisch English	Klausur 2h mit Projektpräsentation Exam with project presentation	benotet graded	7	3	WS+SS
1	Sales Management in Fashion Sales Management in Fashion	Vorlesung Lecture			4											
2	Visual Merchandising Laboratory Visual Merchandising Laboratory	Labor Laboratory			2											
IFR14	International Marketing, Import and Export Processes International Marketing, Import and Export Processes	Vorlesung Lecture			4						Englisch English	Klausur 2h Exam 2h	benotet graded	5	2	WS+SS
1	International Marketing International Marketing				2											
2	Import and Export Processes Import and Export Processes				2											
IFR15	International Fashion Management International Fashion Management	Vorlesung Lecture			4						Englisch English	Klausur 2h Exam 2h	benotet graded	5	2	WS+SS
IFR16	Structure and Development of Sourcing and Sales Markets Structure and Development of Sourcing and Sales Markets	Vorlesung Lecture			4						Englisch English	Klausur 2h Exam 2h	benotet graded	5	2	WS+SS
<b>Summe 3. Semester / sum 3<sup>rd</sup> semester</b>					<b>24</b>							<b>5</b>		<b>30</b>	<b>12</b>	

#### 4. Semester (Mobilitätsfenster) / 4<sup>th</sup> semester (mobility window):

Code	Modul / Kurs Module / Course Title	Veranstaltungs- art Type of Course	Wochenstunden SWS im Semester Contact hours per week in semester								Sprache Language	Prüfungsart / Dauer Examination type / duration	Prüfungs- art Grading	Leistungs- punkte ECTS credits	Gewicht der Modulnote Weight of module	Angebot in Semester Offered in semester
			1	2	3	4	5	6	7	8						
IFR17	Externes Auslandsstudiensemester External Study Semester Abroad					x						benotet graded	30	12	WS+SS	
Nur bei genehmigtem Härtefallantrag nach §6 anstatt IFR17:																
IFR18	International Fashion Retail Analysis Project International Fashion Retail Analysis Project	Projekt Project				1					Englisch English	Projektarbeit Project work	benotet graded	10	4	WS+SS
siehe Tab. 3 see table 3	Wahlmodul 1 §6 Elective module 1 §6	siehe Tab. 3 see table 3									siehe Tab. 3 see table 3	siehe Tab. 3 see table 3	benotet graded	5	2	siehe Tab. 3 see table 3
	Wahlmodul 2 §6 Elective module 2 §6									benotet graded			5	2		
	Wahlmodul 3 §6 Elective module 3 §6					x							benotet graded	5	2	
	Wahlmodul 4 §6 Elective module 4 §6												benotet graded	5	2	
<b>Summe 4. Semester / sum 4<sup>th</sup> semester</b>													<b>30</b>	<b>12</b>		

#### 5. Semester (Mobilitätsfenster) / 5<sup>th</sup> semester (mobility window):

Code	Modul / Kurs Module / Course Title	Veranstaltungs- art Type of Course	Wochenstunden SWS im Semester Contact hours per week in semester								Sprache Language	Prüfungsart / Dauer Examination type / duration	Prüfungs- art Grading	Leistungs- punkte ECTS- Credits	Gewicht der Modulnote Weight of module	Angebot in Semester Offered in semester
			1	2	3	4	5	6	7	8						
IFR19	Praxissemester Fashion Retail Fashion Retail Intern Semester							1			Englisch oder Deutsch English or German	Studienarbeit und Referat Paper and presentation	benotet graded	30	8	WS + SS
1	Praxissemester Fashion Retail Projektarbeit Fashion Retail Intern Project Work	Projekt Project							x					28		
2	Präsentation der Projektergebnisse Presentation of Project Results	Referat Presentation								x	x			2		
<b>Summe 5. Semester / sum 5<sup>th</sup> semester</b>								<b>1</b>						<b>30</b>	<b>8</b>	

6. Semester / 6<sup>th</sup> semester:

Code	Modul / Kurs Module / course title	Veranstaltungs- art Type of Course	Wochenstunden SWS im Semester Contact hours per week in semester								Sprache Language	Prüfungsart / Dauer Examination type / duration	Prüfungsart Grading	Leistungs- punkte ECTS credits	Gewicht der Modulnote Weight of module	Angebot in Semester Offered in semester
			1	2	3	4	5	6	7	8						
IFR20	Einkauf und Beschaffung, Warenkunde Purchasing and Buying, Merchandise Knowledge	Vorlesung mit Laborvor- führung Lecture with laboratory demonstration							8		Deutsch German	Klausur 3h Exam 3h	benotet graded	6	3	WS+SS
1	Einkauf und Beschaffung im Textileinzelhandel Fashion Retail Buying								4							
2	Warenkunde Textil, Leder, Bekleidung, Schuhe Merchandise Knowledge Textiles, Leather, Clothing, and Shoes								4							
IFR21	International Fashion Management Seminar, Market Research International Fashion Management Seminar, Market Research	Seminar Seminar							6		Englisch English	Seminararbeit, Klausur 2h Seminar work, exam 2h	benotet graded	6	3	WS+SS
1	International Fashion Management Seminar International Fashion Management Seminar								2							
2	Marktforschung Market Research								4							
IFR22	Absatzprognosen, Modeprognosen, Strategische Prognosen Sales and Fashion Forecasting, Strategic Forecasting	Vorlesung mit Projekt Lecture with project							2		Deutsch German	Klausur 2h, Präsentation Exam 2h, presentation	benotet graded	4	2	WS+SS
IFR23	Planung und Controlling Planning and Controlling	Vorlesung Lecture							4		Deutsch German	Klausur 2h Exam 2h	benotet graded	4	2	WS
siehe Tab. 3 see table 3	Wahlmodul 1 Elective Module 1	siehe Tab. 3 see table 3							x		siehe Tab. 3 see table 3	siehe Tab. 3 see table 3	benotet graded	5	2	siehe Tab. 3 see table 3
siehe Tab. 3 see table 3	Wahlmodul 2 Elective Module 2	siehe Tab. 3 see table 3							x		siehe Tab. 3 see table 3	siehe Tab. 3 see table 3	benotet graded	5	2	siehe Tab. 3 see table 3
<b>Summe 6. Semester / sum 6<sup>th</sup> semester</b>			<b>28-32</b> je nach Wahlmodul see elect. modules									<b>6</b>		<b>30</b>	<b>14</b>	

7. Semester / 7<sup>th</sup> semester:

Code	Modul / Kurs Module / course title	Veranstaltungs- art Type of course	Wochenstunden SWS im Semester Contact hours per week in semester								Sprache Language	Prüfungsart / Dauer Examination type / duration	Prüfungsart Grading	Leistungs- punkte ECTS credits	Gewicht der Modulnote Weight of module	Angebot in Semester Offered in semester	
			1	2	3	4	5	6	7	8							
IFR24	Retail Buying Retail Buying	Seminar und Labor Seminar and laboratory								6		Englisch English	Seminar- und Laborarbeit Seminar and laboratory work	benotet graded	7	3	WS+SS
1	Fashion Retail Buying Seminar Fashion Retail Buying Seminar	Seminar Seminar								2							
2	Negotiating Laboratory Negotiating Laboratory	Labor Laboratory								2							
3	Market Research Laboratory Market Research Laboratory	Labor Laboratory								2							
IFR25	Internationales Unternehmensplanspiel International Business Simulation	Projekt Project								5		Deutsch German	Projektarbeit und Fallstudie Project work and case study	benotet graded	8	2	WS+SS
IFR26	Investition und Finanzierung Investment and Financial Analysis	Vorlesung Lecture								4		Deutsch German	Klausur 2h Exam 2h	benotet graded	5	3	SS
1	Investition Investment	Vorlesung Lecture								2							
2	Finanzierung Financial Analysis	Vorlesung Lecture								2							
siehe Tab. 3 see table 3	Wahlmodul 3 Elective Module 3	siehe Tab. 3 see table 3								x		siehe Tab. 3 see table 3	siehe Tab. 3 see table 3	benotet graded	5	2	siehe Tab. 3 see table 3
siehe Tab. 3 see table 3	Wahlmodul 4 Elective Module 4	siehe Tab, 3 see table 3								x		siehe Tab. 3 see table 3	siehe Tab. 3 see table 3	benotet graded	5	2	siehe Tab. 3 see table 3
<b>Summe 7. Semester / sum 7<sup>th</sup> semester</b>			<b>23-27</b> je nach Wahlmodul see elective modules									<b>5</b>		<b>30</b>	<b>12</b>		

8. Semester / 8<sup>th</sup> semester:

Code	Modul / Kurs Module / Course Title	Veranstaltungsart Type of Course	Wochenstunden (SWS) Contact hours per week								Sprache Language	Prüfungsart / Dauer Examination type / duration	Prüfungsart Grading	Leistungspunkte ECTS credits	Gewicht der Modulnote Weight of module	Angebot in Semester Offered in semester		
			1	2	3	4	5	6	7	8								
IFR27	Fremdsprache Foreign Language	Sprachkurs Language course	2								Nicht Englisch, nicht Deutsch Non English, non German	Je nach Veranstaltungsvorgabe According to examiner	benotet graded	2	1	WS+SS		
IFR28	Eventmanagement International Fashion Retail Event Management International Fashion Retail	Projekt Project	2								Englisch oder Deutsch English or German	Projektarbeit Project work	benotet graded	2	1	WS+SS		
IFR29	Soft Skills Soft Skills	Projekt Project	4								Je nach Veranstaltungsvorgabe According to examiner	Je nach Veranstaltungsvorgabe According to examiner	unbe- notet ungraded	6	0	WS+SS		
1	Soft Skills 1 Soft Skills 1		x	x	x	x	x	x	x	x	x		(2)	0	Gemäß Angebot			
2	Soft Skills 2 Soft Skills 2		x	x	x	x	x	x	x	x	x		(2)	0	Gemäß Angebot			
Nur 3a oder nur 3b:																		
3a	Internationale Fashion Retail Exkursion International Fashion Retail Excursion		x	x	x	x	x	x	x	x	x		(2)	0	WS + SS			
3b	Soft Skills 3 Soft Skills 3		x	x	x	x	x	x	x	x	x		(2)	0	Gemäß Angebot			
IFR30	Wissenschaftliches Arbeiten und Publizieren Working Scientifically and Publishing	Projekt Project	1								Englisch oder Deutsch English or German	Projektarbeit Project work	benotet graded	7	2	WS+SS		
IFR31	Bachelorarbeit Bachelor's Thesis		1								Englisch oder Deutsch English or German	Bachelorarbeit und mündliche Prüfung 45 Minuten Bachelor's thesis and oral exam 45 minutes	benotet graded	13	8	WS+SS		
1	Bachelorarbeit Bachelor's Thesis	Bachelorarbeit Bachelor's Thesis												x			50%	
2	Kolloquium Bachelorarbeit Colloquium Bachelor's Thesis	Kolloquium Colloquium												x			50%	
<b>Summe 8. Semester / sum 8<sup>th</sup> semester</b>			<b>12</b>									<b>5</b>		<b>30</b>	<b>12</b>			
<b>Gesamtsumme / total sum</b>														<b>240</b>	<b>96</b>			

Tabelle 3 Wahlmodule / Table 3 Elective Modules:

Code	Modul / Kurs Module / Course Title	Veranstaltungs- art Type of Course	Wochenstunden (SWS) Contact hours per week								Sprache Language	Prüfungsart / Dauer Examination type / duration	Prüfungs- art Grading	Leistungs- punkte ECTS- Credits	Gewicht der Modulnote Weight of module	Angebot in Semester Offered in semester
			1	2	3	4	5	6	7	8						
IFR32	<b>Unternehmensführung Projekt und Personalmanagement</b> <b>Leadership Project and Human Resources Management</b>	<b>Vorlesung mit Projekt</b> <b>Lecture with project</b>	4								Deutsch German	Klausur 1h, Projektarbeit Exam 1h, project work	benotet graded	5	2	WS
	1	Personalmanagement Human Resources Management	Vorlesung Lecture	2												
2	Projekt Unternehmensführung Leadership Project	Projekt Project	2													
IFR33	<b>Brand Management</b> <b>Brand Management</b>	<b>Vorlesung</b> <b>Lecture</b>	4								Englisch English	Klausur 2h Exam 2h	benotet graded	5	2	SS
				x x												
IFR34	<b>Direct Marketing</b> <b>Direct Marketing</b>	<b>Vorlesung</b> <b>Lecture</b>	4								Englisch English	Klausur 2h Exam 2h	benotet graded	5	2	SS
				x x												
IFR35	<b>Soziologie und Konsumentenverhalten</b> <b>Sociology and Consumer Behavior</b>	<b>Vorlesung und Labor</b> <b>Lecture and laboratory</b>	6								Deutsch German	Klausur 2h mit Laborarbeit Exam 2h with laboratory work	benotet graded	5	2	WS
	1	Soziologie Sociology	Vorlesung Lecture	2												
2	Konsumentenverhalten Consumer Behavior	Vorlesung Lecture	2													
3	Labor Sozialforschung Laboratory Social Research	Labor Laboratory	2													
IFR36	<b>Business Plan Seminar</b> <b>Business Planning Seminar</b>	<b>Seminar</b> <b>Seminar</b>	4								Deutsch German	Projektarbeit Project work	benotet graded	5	2	WS+SS
				x x												
IFR37	<b>Produktentwicklung Stoffe und Bekleidung</b> <b>Product Development Fabrics and Clothing</b>	<b>Vorlesung</b> <b>Lecture</b>	6								Deutsch German	Klausur 3h Exam 3h	benotet graded	5	2	WS
				x x												
1	Produktentwicklung Stoffe Product Development Fabrics		2													
2	Schnitttechnik Bekleidung Pattern Making		4													
IFR38	<b>Grundlagen Textilveredlung</b> <b>Textile Finishing</b>	<b>Vorlesung und Labor</b> <b>Lecture and laboratory</b>	4								Deutsch German	Klausur 2h und Laborarbeit Exam 2h and laboratory work	benotet graded	5	2	SS
				x x												
1	Grundlagen Textilveredlung Textile Finishing	Vorlesung Lecture	2													
2	Labor Verfahrenstechnik Textilveredlung Textile Finishing Processes Laboratory	Labor Laboratory	2													

Fortsetzung Tabelle 3 siehe Folgeseite / Continuation of table 3 see following page

Fortsetzung Tabelle 3 Wahlmodule / Continuation of Table 3 Elective Modules:

Code	Modul / Kurs Module / Course Title	Veranstaltungs- art Type of Course	Wochenstunden (SWS) Contact hours per week								Sprache Language	Prüfungsart / Dauer Examination type / duration	Prüfungs- art Grading	Leistungs- punkte ECTS- Credits	Gewicht der Modulnote Weight of module	Angebot in Semester Offered in semester
			1	2	3	4	5	6	7	8						
TTB41	Textil- und Bekleidungslogistik Textile and Clothing Logistics	Vorlesung Lecture	4           x x								Deutsch German	Klausur 2h Exam 2h	benotet graded	5	2	WS
TTB14	Maschentechnik 2 Knitting Technology 2	Vorlesung Lecture	4           x x								Deutsch German	Klausur 2h Exam 2h	benotet graded	5	2	WS+SS
TTB23	Qualitäts- und Umweltmanagement in der Textilwirtschaft Quality and Environmental Management in Textile Businesses	Vorlesung Lecture	4           x x								Deutsch German	Klausur 2h Exam 2h	benotet graded	5	2	WS+SS
1	Qualitätsmanagement in der Textilwirtschaft Quality Management in Textile Businesses		2													
2	Umweltmanagement in der Textilwirtschaft Environmental Management in Textile Businesses		2													
TTB42	Informationssysteme in der Textilwirtschaft Information Systems in Textile Businesses	Vorlesung mit Projekt Lecture with project	4           x x								Deutsch German	Klausur 2h Exam 2h	benotet graded	5	2	WS+SS
TTB54	Fertigungsplanung und Fertigungssteuerung Production Planning and Production Control	Vorlesung und Projekt Lecture and project	4           x x								Deutsch German	Klausur 2h und Projektarbeit Exam 2h and project work	benotet graded	5	2	WS
1	Produktionsplanung und Steuerung Production Planning and Control	Vorlesung Lecture	2													
2	Produktions- und Betriebsplanung Production Planning and Mill Planning	Vorlesung und Projekt Lecture and project	2													
<b>Summe Wahlmodule Sum elective modules</b>		<b>12</b>										<b>12</b>		<b>60</b>		

## § 10 Inkrafttreten/Übergangsregelung

Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt am 01.09.2018 in Kraft. Sie gilt für alle Studierende des Bachelorstudiengangs International Fashion Retail, die seit dem Wintersemester 2015/16 ihr Studium begonnen haben und in der Studien- und Prüfungsordnung vom 28.05.2015 eingeschrieben sind.

Reutlingen, den 29.03.2018



Professor Dr. Hendrik Brumme  
Präsident



Amtliche Bekanntmachung 10/2018

**Zugangs- und Auswahlsetzung**  
der Hochschule Reutlingen  
für das hochschuleigene Auswahlverfahren  
in den Masterstudiengängen

**International Business Development (IBD)**  
und  
**International Accounting, Controlling & Taxation (IACT)**

mit dem akademischen Abschluss "Master of Science"

Aufgrund von § 6 Abs. 2 und 4 des Gesetzes über die Zulassung zum Hochschulstudium in Baden-Württemberg (Hochschulzulassungsgesetz – HZG) vom 15.09.2005, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Hochschulfinanzierungsvertrags-Begleitgesetzes vom 05.05.2015 (GBl. 313), § 59 Abs.1 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz – LHG) in der Neufassung vom 01.04.2014 (GBl. S. 99), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13.03.2018 (GBl. S. 85) sowie § 20 Abs. 4 der Hochschulvergabeordnung – HVVO vom 13.01.2003, zuletzt geändert durch Verordnung vom 28.06.2017 (GBl. S. 328) und der Satzung über allgemeine Regelungen zum Hochschulzulassungs- und Auswahlverfahren der Hochschule Reutlingen (Allg. Zulassungssatzung) vom 12.12.2017, hat der Senat der Hochschule Reutlingen am 18.05.2018 die nachstehende Satzung beschlossen. Der Präsident der Hochschule Reutlingen hat am 04.06.2018 der Satzung zugestimmt.

**§ 1 Verfahren**

- (1) In den Masterstudiengängen „International Business Development (IBD)“ und „International Accounting, Controlling & Taxation (IACT)“ werden die Studienplätze nach dem Ergebnis eines Auswahlverfahrens vergeben. Dieses basiert auf dem Grad der Eignung und Motivation für das angestrebte Studium.
- (2) Am Auswahlverfahren kann nur teilnehmen, wer sich frist- und formgerecht gemäß Satzung der Hochschule Reutlingen über allgemeine Regelungen zum Hochschulzulassungs- und Auswahlverfahren für einen Studienplatz beworben hat.

**§ 2 Antrag und Fristen**

- (1) Der Antrag auf Zulassung zum Studium muss einschließlich aller erforderlichen Unterlagen  
bis zum 15. Juli für das Wintersemester  
bis zum 15. Januar für das Sommersemester  
beim Zulassungsamt der Hochschule Reutlingen eingegangen sein (Ausschlussfristen).
- (2) Er muss in der von der Hochschule vorgesehenen Form erfolgen.

### (3) Einzureichen sind

- die in der Satzung der Hochschule Reutlingen über allgemeine Regelungen zum Hochschulzulassungs- und -auswahlverfahren und die im Zulassungsantrag der Hochschule genannten Dokumente
- Nachweis der in § 4 genannten Sprachkenntnisse
- Gegebenenfalls Dokumente über vorhandene Berufsausbildungen, einschlägige betriebswirtschaftliche, praktische Tätigkeiten (z.B. Praxissemester und Berufspraxis), Dokumente über Auslandsaufenthalte, die in Zusammenhang mit dem angestrebten Studium stehen (z.B. Auslandsstudiensemester, einschlägige praktische Tätigkeiten)

Alle Unterlagen sind in deutscher oder englischer Sprache einzureichen. Die Hochschule kann verlangen, dass die der Zulassungsentscheidung zugrundeliegenden Dokumente bei der Einschreibung im Original vorzulegen sind.

### § 3 Auswahlkommission

- (1) Das Auswahlverfahren wird von einer Auswahlkommission durchgeführt, die von der Studiendekanin bzw. dem Studiendekan eingesetzt wird. Sie besteht für den jeweiligen Studiengang aus mindestens zwei hauptberuflichen Professorinnen bzw. Professoren der Fakultät, von denen eine oder einer den Vorsitz übernimmt. Die Auswahlkommission berichtet dem Fakultätsrat nach Abschluss des Vergabeverfahrens über die gesammelten Erfahrungen und macht Vorschläge für die Weiterentwicklung des Auswahlverfahrens.
- (2) Die Amtszeit der Auswahlkommission endet mit der Einsetzung einer neuen Auswahlkommission.
- (3) Die Auswahlkommission kann zur Durchführung des Auswahlverfahrens Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Verwaltung, Forschung und Lehre hinzuziehen, die mindestens über einen Masterabschluss IBD bzw. IACT äquivalente Qualifikation verfügen.
- (4) Die jeweilige Auswahlkommission trifft unter den eingegangenen Bewerbungen eine Auswahl auf Grund der in § 5 genannten Auswahlkriterien und erstellt gemäß § 6 eine Rangliste je Studiengang.

### § 4 Zugangsvoraussetzungen

Es gelten folgende Zugangsvoraussetzungen:

- a) Nachweis eines qualifizierten in- oder ausländischen Hochschulabschlusses in einem wirtschaftswissenschaftlichen Studiengang mit in der Regel einem Umfang von 210 ECTS-Credits.
- b) Ein qualifizierter Hochschulabschluss mit mindestens der Gesamtdurchschnittsnote „gut“ (2,5). Im Ausland erworbene Abschlussnoten sind vorab von anerkannten Stellen auf das deutsche Notensystem umzurechnen.
- c) Gute Beherrschung der deutschen Sprache. Diese Sprachkenntnisse sind durch eine erfolgreich bestandene Sprachprüfung für den Hochschulzugang zu belegen:
  - die deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH) von DSH-2 oder DSH-3

- Test Deutsch als Fremdsprache (TestDaF), mit insgesamt mindestens 14 Punkten oder besser in den vier Prüfungsteilen erreicht wurde
- Erfolgreiche Teilnahme am Prüfungsteil Deutsch der Feststellungsprüfung (Abschlussprüfung) an einem deutschen Studienkolleg
- Goethe Zertifikat C2: Großes Deutsche Sprachdiplom (GDS)
- Reifezeugnis einer deutschen Auslandsschule mit vorwiegend deutschem Unterricht
- Deutsches Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz Zweite Stufe (DSD II)
- telc Deutsch C1 Hochschule

Inhaber einer deutschen Hochschulzugangsberechtigung oder eines berufsqualifizierenden Studienabschlusses in deutscher Sprache sind von der Nachweispflicht befreit.

Eine Befreiung von der Erbringung dieses Nachweises ist gem. der Rahmenordnung über deutsche Sprachprüfungen für das Studium an deutschen Hochschulen (RO-DT) möglich.

d) Gute Beherrschung der englischen Sprache. Diese Sprachkenntnisse sind durch eine erfolgreich bestandene Sprachprüfung zu belegen:

- TOEFL-Test (paper-based version) mit mindestens 543 Punkten
- TOEFL-Test (internet-based version) mit mindestens 85 Punkten
- IELTS Test Level 6.5 (in allen Modulen).
- UCLES-Test (Cambridge Certificate) mit mindestens 173 Punkten
- ICC-Test (Certificate in English for Business Purposes) mit mind. 60 Punkten
- BEC-Test (Business English Certificate) mit mindestens BEC Vantage
- TOEIC-Test mit mindestens 785 Punkten
- Unicert-Test mit mindestens Stufe 2
- KMK-Zertifikat mit mindestens Stufe 3
- AACSB English B2 Ability Test mit mindestens approved
- DAAD Sprachnachweis, mindestens B2
- Nachweis der Ersthochschule über dort erzieltes Englisch Level von mindestens B2

Der Nachweis darf bei Ablauf der Bewerbungsfrist nicht älter als drei Jahre sein.

Bewerberinnen und Bewerber mit einer englischsprachigen Hochschulzugangsberechtigung oder englischsprachigem berufsqualifizierenden Studienabschluss sind von der Nachweispflicht befreit.

e) Nachweis einer studiengangsbezogenen Auslandserfahrung (z.B. Auslandsstudiensemester oder Auslandspraktikum oder berufliche Auslandstätigkeit im Umfang von mindestens 14 Wochen). Ist diese Voraussetzung bis zur Bewerbungsfrist nicht erbracht, ist die Teilnahme am Auswahlverfahren unter der Auflage möglich, die fehlende Qualifikation entsprechend der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung im Laufe des Masterstudiums zu erwerben (studienergänzendes Auslandsmodul).

## § 5 Auswahlkriterien und Durchführung des Auswahlverfahrens

- (1) Übersteigt die Zahl der geeigneten Bewerber die Aufnahmekapazität des Studiengangs gem. ZZVO-HAW, werden diese nach dem Ergebnis eines Auswahlverfahrens vergeben.
- (2) Das Auswahlverfahren erfolgt in zwei Stufen. In Stufe 1 wird eine Vorauswahl nach den folgenden Kriterien durchgeführt:
  - a. Abschlussnote des Studiums, das Zugangsvoraussetzung für den Masterstudiengang ist
  - b. Studiengangbezogene Berufstätigkeit von einem Jahr oder mehr nach einem abgeschlossenen wirtschaftswissenschaftlichen Bachelorstudium (Anhebung der Abschlussnote aus a. um 0,2).

In der zweiten Stufe des Auswahlverfahrens müssen die Bewerberinnen und Bewerber an einem Auswahlgespräch teilnehmen. Die Nichtteilnahme am Auswahlgespräch schließt die weitere Teilnahme am Auswahlverfahren aus. Die Anzahl der eingeladenen Bewerberinnen und Bewerber entspricht dem Vierfachen der verfügbaren Studienplätze. Bei Ranggleichheit entscheidet das Los.

- (3) Der Termin für das Auswahlgespräch wird vom Vorsitzenden der Auswahlkommission bestimmt und den Studienbewerbern elektronisch oder telefonisch mitgeteilt. Das Auswahlgespräch wird als Gruppengespräch mit maximal 5 Bewerberinnen oder Bewerbern mit einer Dauer von etwa 50 Minuten durchgeführt. Es wird von zwei prüfungsberechtigten Personen durchgeführt, von denen mindestens eine hauptamtliche Professorin oder hauptamtlicher Professor der Fakultät sein muss.
- (4) Machen Bewerber glaubhaft, dass sie wegen länger andauernder oder ständiger körperlicher Beeinträchtigung bzw. Behinderung ganz oder teilweise nicht in der Lage sind, das Auswahlgespräch ganz oder teilweise in der vorgesehenen Form abzulegen, so kann von der oder dem Vorsitzenden der Auswahlkommission gestattet werden, dass das Auswahlgespräch in einer verlängerten Zeit oder in einer anderen Form stattfindet. Härtefallantrag und zugehörige Nachweise z.B. ein ärztliches Attest müssen spätestens bis drei Arbeitstage vor Antritt des Auswahlverfahrens bei der oder dem Vorsitzenden der Auswahlkommission vorgelegt werden.
- (5) Das Auswahlgespräch erfolgt auf Grundlage folgender Kriterien:
  - a. Allgemeine Wirtschaftskennntnisse und Kompetenzen
  - b. Betriebswirtschaftliche Kennntnisse und Kompetenzen
  - c. Persönliche Eignung des Bewerbers

Die Kriterien des Auswahlgesprächs werden entsprechend der Bewertungsmaßstäbe der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium der Hochschule Reutlingen bewertet.

## § 6 Erstellen der Rangliste für die Auswahlentscheidung

- (1) Die Vergabe der Studienplätze erfolgt nach einer abschließenden Rangliste, die von der Auswahlkommission erstellt wird. In die Bewertung der Bewerber geht die Abschlussnote des Studiums, welches Zugangsvoraussetzung für den Masterstudiengang ist (ggf. gem. § 5 Abs. 2 verbessert, Gewichtung 50%), und das Auswahlgespräch (Gewichtung 50%, die 3

Kriterien nach § 5 Abs. 5 a-c sind jeweils gleichwertig) ein. Diese Bewertung wird arithmetisch gemittelt und auf eine Nachkommastelle gekürzt. Bei Ranggleichheit wird § 20 (3) HVVO angewendet.

- (2) Die Zulassung zum Studiengang wird von der Leitung der Hochschule Reutlingen ausgesprochen.

### **§ 7 Verstoß gegen die Ordnung, Täuschungsversuch**

Hat ein Bewerber / eine Bewerberin das Ergebnis des Auswahlverfahrens durch Täuschung beeinflusst und wird dies erst nach der Zulassung zum Studium bekannt, so kann die Auswahlkommission das Ergebnis der Prüfung nachträglich berichtigen und den/die Bewerber/in der Rangfolge der Zulassung neu einordnen. Bei Täuschung, Drohung oder Bestechung wird die Zulassung aufgehoben.

### **§ 8 Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Sie gilt erstmals für das Vergabeverfahren zum Wintersemester 2018/2019. Gleichzeitig tritt die Zugangs- und Auswahlsetzung der Hochschule Reutlingen für das hochschuleigene Auswahlverfahren in den Masterstudiengängen International Business Development (IBD) und International Accounting, Controlling & Taxation (IACT) vom 14. Dezember 2015 außer Kraft.

Reutlingen, den 04.06.2018



Prof. Dr. Hendrik Brumme  
Präsident



**Zugangs- und Auswahlsetzung für Auswahlverfahren des  
Masterstudiengangs Interdisziplinäre Produktentwicklung M.Sc.**

Aufgrund von § 6 Abs. 2 und 4 des Gesetzes über die Zulassung zum Hochschulstudium in Baden-Württemberg (Hochschulzulassungsgesetz – HZG) vom 15.09.2005, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Hochschulfinanzierungsvertrags-Begleitgesetzes vom 05.05.2015, § 59 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz – LHG) in der Neufassung vom 01.04.2014 (GBl. S. 99), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13.03.2018 (GBl. S. 85), sowie § 20 Abs. 4 der Hochschulvergabeordnung – HVVO vom 13.01.2003, zuletzt geändert durch Verordnung vom 28.06.2017 (GBl. S. 328) und der Satzung über allgemeine Regelungen zum Hochschulzulassungs- und Auswahlverfahren der Hochschule Reutlingen (Allg. Zulassungssatzung) vom 12.12.2017, hat der Senat der Hochschule Reutlingen am 18.05.2018 die nachstehende Satzung beschlossen. Der Präsident der Hochschule Reutlingen hat am 04.06.2018 der Satzung zugestimmt:

**§ 1 Verfahren**

- (1) Die Studienplätze werden nach dem Ergebnis eines Auswahlverfahrens vergeben. Dieses basiert auf dem Grad der Eignung für das angestrebte Studium.
- (2) Am Auswahlverfahren nimmt nur teil, wer sich frist- und formgerecht gemäß der Satzung der Hochschule Reutlingen über allgemeine Regelungen zum Hochschulzulassungs- und Auswahlverfahren um einen Studienplatz beworben hat.

**§ 2 Antrag und Fristen**

- (1) Der Antrag auf Zulassung zum Studium muss einschließlich aller erforderlichen Unterlagen für das Wintersemester bis zum 15. Juli, für das Sommersemester bis zum 15. Januar beim Zulassungsamt der Hochschule Reutlingen eingegangen sein (Ausschlussfristen).
- (2) Die Form des Antrags und die einzureichenden Unterlagen richten sich nach den Bestimmungen in der jeweils gültigen Satzung der Hochschule Reutlingen über allgemeine Regelungen zum Hochschulzulassungs- und Auswahlverfahren.

**§ 3 Zugangsvoraussetzungen**

Voraussetzungen für die Teilnahme am Auswahlverfahren sind:

1. ein qualifizierter Hochschulabschluss
  - (1a) der Fachrichtung Textil-/Bekleidungstechnologie  
oder
  - (1b) der Fachrichtungen Chemie, Chemieingenieurwesen oder Verfahrenstechnik  
oder
  - (1c) der Fachrichtungen Elektrotechnik, Maschinenbau, Mechatronik  
oder
  - (1d) der Fachrichtung Informatik  
oder
  - (1e) der Fachrichtung Industrie-/Produkt-Design.

2. mit einer nachweislich erbrachten Studienleistung mit einem qualifizierten Studienabschluss von entweder 180, 210 oder 240 ECTS Punkten bzw. einem vergleichbaren Nachweis. Bewerberinnen und Bewerber, die einen Bachelorabschluss von 180 ECTS Punkten vorweisen, absolvieren das in der Studien- und Prüfungsordnung des Studienganges definierte Vorsemester. Die Auswahl der zu erbringenden Leistungen richtet sich nach dem Bachelorabschluss und wird in einem Learning Agreement mit dem Studiendekan des jeweiligen Studienganges vereinbart.

3. ein bestandener deutscher Sprachtest, wenn die Hochschulzugangsberechtigung oder die Studienqualifikation nicht an einer deutschsprachigen Einrichtung erworben wurde. In diesem Fall ist die DSH („Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang“ mind. DSH 2), ein Test-DaF („Test Deutsch als Fremdsprache“ mind. 14 Punkten), der „Prüfungsteil Deutsch“ der Feststellungsprüfung an Studienkollegs oder ein äquivalenter Sprachnachweis gemäß der „Rahmenordnung über deutsche Sprachprüfungen für das Studium an deutschen Hochschulen“ (RO-DT) als bestanden nachzuweisen.

#### **§ 4 Auswahlkommission**

- (1) Das Auswahlverfahren wird von einer Auswahlkommission durchgeführt, die von der Fakultät eingesetzt wird. Sie besteht aus mindestens zwei hauptberuflichen Professoren bzw. Lehrkräften für besondere Aufgaben der Fakultät, von denen einer durch Fakultätsratsbeschluss den Vorsitz übernimmt. Die oder der Vorsitzende der Auswahlkommission verantwortet die Durchführung des Auswahlverfahrens. Die Auswahlkommission berichtet dem Fakultätsrat nach Abschluss des Vergabeverfahrens über die gesammelten Erfahrungen und macht Vorschläge für die Weiterentwicklung des Auswahlverfahrens.
- (2) Die Amtszeit der Mitglieder entspricht der Amtszeit des Dekans. Eine Wiederbestellung ist möglich.
- (3) Die Auswahlkommission trifft unter den eingegangenen Bewerbungen eine Auswahl auf Grund der in § 5 genannten Auswahlkriterien und erstellt eine Rangliste je Fachrichtung. Die Entscheidung über die Auswahl trifft die Hochschulleitung aufgrund einer Empfehlung der Auswahlkommission.

#### **§ 5 Auswahlkriterien und Erstellen der Rangliste**

- (1) Für jede Fachrichtung nach § 3 Nr. 1a) – 1e) wird eine gesonderte Rangliste der Bewerber erstellt. Dies erfolgt anhand der Durchschnittsnote des Bachelorstudiums, das Voraussetzung für die Zulassung zum Masterstudiengang Interdisziplinäre Produktentwicklung ist. Bei Notengleichheit entscheidet das Los.
- (2) Die Studienplätze werden zu gleichen Teilen auf alle Fachrichtungen gem. § 3 Nr. 1a) – 1e) aufgeteilt anhand der jeweiligen Rangliste. Gibt es aus einer oder mehreren Fachrichtungen nicht genügend Bewerber, werden die freien Plätze zu gleichen Teilen auf die anderen Fachrichtungen verteilt. Über die Reihenfolge der Zuteilung der freien Plätze auf die anderen Fachrichtungen entscheidet die Auswahlkommission im Losverfahren.

#### **§ 6 Verstoß gegen die Ordnung, Täuschungsversuch**

Hat eine Bewerberin oder ein Bewerber das Ergebnis des Auswahlverfahrens durch Täuschung, Drohung oder Bestechung beeinflusst und wird dies erst nach der Zulassung zum Studium bekannt, so wird die Zulassung aufgehoben.

### § 7 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Sie gilt erstmals für das Vergabeverfahren zum Wintersemester 2018/2019. Gleichzeitig tritt die Satzung über das Auswahlverfahren des Masterstudiengangs Interdisziplinäre Wissenschaften (M.Sc.) vom 01.04.2015 außer Kraft.

Reutlingen, den 04.06.2018



Prof. Dr. Hendrik Brumme

Präsident



Satzung über die Aufnahmeprüfung und das Auswahlverfahren für  
den Bachelor-Studiengang International Business  
mit dem akademischen Abschluss Bachelor of Science

vom 04.06.2018

Aufgrund von § 6 a des Hochschulzulassungsgesetzes - HZG vom 15.09.2005 (GBl. S.629 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Hochschulfinanzierungsvertrags-Begleitgesetzes vom 05.05.2015 (GBl. 313), § 1 Abs. 3 der Hochschulvergabeordnung - HVO vom 13.01.2003, zuletzt geändert durch Verordnung des Wissenschaftsministeriums vom 28.06.2017 (GBl. S. 328) sowie § 5 der Satzung über allgemeine Regelungen zum Hochschulzulassungs- und Auswahlverfahren der Hochschule Reutlingen (Allgemeine Zulassungssatzung) vom 01.04.2015, hat der Senat der Hochschule Reutlingen am 18.05.2018 die nachstehende Satzung beschlossen:

**§ 1**  
**Verfahren**

- (1) Im Studiengang International Business werden 100% der Studienplätze nach dem Ergebnis eines Auswahlverfahrens vergeben. Diese werden zur Hälfte an ausländische Bewerber oder Staatenlose, die nicht nach § 1 Abs. 2 HVVO Deutschen gleichgestellt sind und zur Hälfte an deutsche oder Deutschen gleichgestellte Bewerber vergeben. Zur Feststellung der fachspezifischen Studierfähigkeit wird eine Aufnahmeprüfung durchgeführt. Diese ermittelt den Grad der Eignung des Bewerbers<sup>1</sup> für das angestrebte Studium und den angestrebten Beruf.
- (2) An dem Auswahlverfahren nimmt teil, wer frist- und formgerecht einen Antrag auf Zulassung zum Studium im Studiengang International Business gestellt hat. Die erfolgreiche Teilnahme an der Aufnahmeprüfung ist Voraussetzung für die Zulassung zum Studiengang.
- (3) Sind mehr Bewerber geeignet, als Plätze zur Verfügung stehen, findet unter den Bewerbern ein Auswahlverfahren nach den Bestimmungen dieser Satzung statt.

**§ 2**  
**Auswahlkommission**

- (1) Das Auswahlverfahren wird von einer Auswahlkommission durchgeführt, die vom Fakultätsrat bestellt wird. Sie besteht aus mindestens zwei hauptberuflichen Professorinnen oder Professoren des Studiengangs, von denen eine oder einer durch Fakultätsratsbeschluss den Vorsitz übernimmt. Die oder der Vorsitzende der Auswahlkommission verantwortet die Durchführung des Auswahlverfahrens. Die Auswahlkommission

---

<sup>1</sup> Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird in dieser Satzung durchgängig die männliche Form benutzt. Im Sinne des Gleichbehandlungsgesetzes sind diese Bezeichnungen als nicht geschlechtsspezifisch zu betrachten.

sion berichtet dem Fakultätsrat nach Abschluss des Vergabeverfahrens über die gesammelten Erfahrungen und macht Vorschläge für die Weiterentwicklung des Auswahlverfahrens.

- (2) Die Amtszeit der Mitglieder entspricht der Amtszeit des Dekans. Eine Wiederbestellung ist möglich.
- (3) Die Entscheidung über die Auswahl trifft das Präsidium aufgrund einer Empfehlung der Auswahlkommission.

### § 3

#### Antrag und Fristen

- (1) Der Antrag auf Zulassung muss einschließlich aller erforderlichen Unterlagen
  1. für deutsche und Deutschen gleichgestellte Bewerber gemäß § 1 Abs. 2 HVVO (EU/EWR Bewerber oder Bildungsinländer)
    - a) für das Wintersemester bis zum 30. Juni eines Jahres
    - b) für das Sommersemester bis zum 30. November des Vorjahres
  2. für sonstige ausländische oder staatenlose Bewerber gemäß § 1 Abs. 2 HVVO
    - a) für das Wintersemester bis zum 15. April eines Jahres
    - b) für das Sommersemester bis zum 15. Oktober des Vorjahres

eingegangen sein (Ausschlussfristen). Abweichend von Nr.1 a) muss der Antrag auf Zulassung für das Wintersemester 2018/19 bis zum 8. Juli eingegangen sein.

- (2) Die Form des Antrags und die einzureichenden Unterlagen richten sich nach den Bestimmungen in der jeweils gültigen Satzung der Hochschule Reutlingen über allgemeine Regelungen zum Hochschulzulassungs- und Auswahlverfahren. Abweichend von § 2 Abs. 4 Nr. 2 Allgemeine Zulassungssatzung in der jeweils gültigen Fassung müssen Bewerber gemäß Abs. 1 Nr. 2 zum Zeitpunkt der Bewerbung noch keine Anerkennung der Hochschulzugangsberechtigung vorlegen; stattdessen ist die ausländische Vorbildung einzureichen. Der Lebenslauf ist von allen Bewerbern in englischer Sprache vorzulegen.
- (3) Liegt bei deutschen Bewerbern zum Ende der Antragsfrist das Zeugnis über die Hochschulzugangsberechtigung für den Studiengang noch nicht vor, kann ein vorläufiges Zeugnis beigefügt werden. Das vorläufige Zeugnis muss auf bereits vollständig abgeschlossenen Prüfungsleistungen zum Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung beruhen, eine vorläufige Bewertung der Prüfungsleistungen enthalten und von einer für die Notengebung oder Zeugniserteilung autorisierten Stelle ausgestellt sein .
- (4) Zusätzlich sind dem Antrag auf Zulassung beizufügen
  1. Dokumente, die den im Lebenslauf geschilderten Werdegang belegen.
  2. Nachweis über Sprachkenntnisse in Englisch entsprechend Niveau B2 durch Abiturnote in Englisch, oder mehrmonatigen, zeitnahen Aufenthalt im englischsprachigen Ausland, oder TOEFL-, oder IELTS-, oder Cambridge-Zertifikat oder Zertifikate äquivalenter Tests.
- (5) Sofern nicht anders angegeben, können Unterlagen in deutscher oder englischer Sprache eingereicht werden.

## § 4 Anforderungsprofil

- (1) Im Rahmen des Auswahlverfahrens wird festgestellt, ob und zu welchem Grad der Bewerber das Anforderungsprofil erfüllt, das Voraussetzung für einen erfolgreichen Abschluss des Studiums im Studiengang International Business ist.
- (2) Ein erfolgreicher Abschluss des Studiums setzt voraus, dass der Bewerber insbesondere folgende Anforderungen erfüllt:
  1. Kognitive Kompetenzen
    - gutes systematisch-analytisches Denken
    - gute Problemanalyse- und Problemlösefähigkeit
    - gute Auffassungsgabe
  2. Soziale und Kommunikative Kompetenzen
    - ausgeprägte Fähigkeit zur Teamarbeit
    - ausgeprägte interkulturelle Sensibilität
    - ausgeprägte Fähigkeit zum Zuhören und Achtsamkeit
    - gute englische Sprachfähigkeiten
  3. Persönliche Kompetenzen
    - hohe Motivation für den Studiengang und das Berufsfeld
    - hohe Belastbarkeit
    - hohe Leistungsbereitschaft
    - hohe Selbständigkeit
    - hohe Lernbereitschaft
  4. Normative und Emotionale Kompetenzen
    - Respekt und Wertschätzung gegenüber anderen
    - ausgeprägte Fähigkeit, sich selbst und andere zu begeistern
    - ausgeprägte Fähigkeit zur Selbstreflexion
    - ausgeprägte Verantwortungsbereitschaft

## § 5 Verfahren der Aufnahmeprüfung

- (1) Die Aufnahmeprüfung besteht aus:
  1. der Vorauswahl der Bewerber anhand der mit dem Antrag auf Zulassung eingereichten Unterlagen (§ 6)
  2. der Aufnahmeprüfung, bestehend aus
    - dem Aufnahmetest (§ 7)
    - dem Auswahlgespräch (§ 8)
- (2) Machen Bewerber ggf. durch ein ärztliches Attest glaubhaft, dass sie wegen länger andauernder oder ständiger körperlicher Beeinträchtigung bzw. Behinderung ganz oder teilweise nicht in der Lage sind, die Aufnahmeprüfung ganz oder teilweise in der vorgesehenen Form abzulegen, so kann vom Auswahlausschussvorsitzenden gestattet werden, dass die Prüfungsleistungen der Aufnahmeprüfung mit einer verlängerten

Bearbeitungszeit oder gleichwertige Prüfungsleistungen in einer anderen Form zu erbringen sind. Ein entsprechender Antrag muss spätestens drei Arbeitstage vor Beginn der Aufnahmeprüfungen beim Auswahlausschussvorsitzenden eingegangen sein.

- (3) Eine nicht bestandene Aufnahmeprüfung kann in einem regulären künftigen Auswahlverfahren einmal wiederholt werden. Eine weitere Wiederholung ist nicht zulässig.

## § 6 Vorauswahl

- (1) Zur Begrenzung der Teilnehmerzahl an der Aufnahmeprüfung findet eine Vorauswahl statt. Die Vorauswahl erfolgt gesondert für ausländische Bewerber oder Staatenlose, die nicht nach § 1 Abs. 2 HVVO Deutschen gleichgestellt sind und für deutsche oder Deutschen gleichgestellte Bewerber.
- (2) Die Vorauswahl erfolgt nach der Durchschnittsnote der Hochschulzugangsberechtigung bzw. der ausgewiesenen Note der anerkannten Hochschulzugangsberechtigung und nach Qualifikationsmerkmalen, die über die Erfüllung des Anforderungsprofils nach § 4 Abs. 2 und damit über die Studierfähigkeit für den Studiengang besonderen Aufschluss geben. Diese besonderen Qualifikationsmerkmale sind:
1. Qualifizierte, studienrelevante, praktische Tätigkeiten nachgewiesen durch eine kaufmännische Ausbildung oder eine kaufmännische Berufstätigkeit von mindestens zwei Jahren,
  2. besonderes, freiwilliges Engagement von mindestens sechs Monaten in gesellschaftlichen, politischen, kulturellen oder sozialen Bereichen insbesondere nachgewiesen durch Freiwilliges Soziales Jahr oder Bundesfreiwilligendienst,
  3. studienrelevante Auslandsaufenthalte von mindestens fünf zusammenhängenden Monaten insbesondere nachgewiesen während eines vorhergehenden Studiums, Berufs, Freiwilligen Sozialen Jahres, Studienkollegs, Work & Travel, Au-Pair oder Schuljahr im Ausland

Durch die besonderen Qualifikationsmerkmale kann die Note der Hochschulzugangsberechtigung um maximal 0,75 Notenpunkte angehoben werden. Die unter Nr. 1. bis 3. bezeichneten, besonderen Qualifikationsmerkmale werden gleich gewichtet und können jeweils zu einer Verbesserung von 0,25 Notenpunkten führen.

Liegt noch keine Note der Hochschulzugangsberechtigung vor, wird die Durchschnittsnote des vorläufigen Zeugnisses (nach § 2 Abs. 4 Nr. 1 Allg. Zulassungssatzung) verwendet.

- (3) Die Zahl der Bewerber, die aufgrund der Vorauswahl zur Aufnahmeprüfung zugelassen werden, beträgt das Zweieinhalbfache der zu besetzenden Studienplätze. Diese ergeben sich
1. zur Hälfte aus ausländischen Bewerbern oder Staatenlose, die nicht nach § 1 Abs. 2 HVVO Deutschen gleichgestellt sind und
  2. zur Hälfte aus deutschen oder deutschen gleichgestellten Bewerber.

Stehen nicht ausreichend viele Bewerber nach Nr. 1 oder nach Nr. 2 zur Verfügung, werden so viele Bewerber aus der jeweils anderen Quote zur Aufnahmeprüfung zugelassen, bis das Zweieinhalbfache aller zu besetzenden Studienplätze erreicht ist. Ist das Ergebnis nicht ganzzahlig, wird aufgerundet.

- (4) Zugelassen zur Aufnahmeprüfung werden Bewerber entsprechend der Rangliste der Durchschnittsnoten unter Berücksichtigung der in Abs. 2 genannten besonderen Qualifikationsmerkmale.
- (5) Es werden getrennte Ranglisten für die Zulassung zu Aufnahmeprüfung für ausländische Bewerber oder Staatenlose, die nicht nach § 1 Abs. 2 HVVO Deutschen gleichgestellt sind und für deutsche oder Deutschen gleichgestellte Bewerber erstellt. Bei Ranggleichheit entscheidet die bessere Note der Hochschulzugangsberechtigung, danach das Los.

## **§ 7 Aufnahmetest**

- (1) Der internetbasierte Aufnahmetest besteht aus zwei Teilen und dauert circa 45 Minuten. Er wird in englischer Sprache durchgeführt und prüft die fachspezifischen, kognitiven Kompetenzen des Anforderungsprofils nach § 4 Abs. 2 (systematisch-analytisches Denken, Problemanalyse- und Problemlösefähigkeit, Auffassungsgabe).
- (2) Die technischen Voraussetzungen (Onlinezugang) sowie der Termin bis zu welchem der Auswahltest spätestens abgelegt werden muss, werden den Bewerbern schriftlich oder per E-Mail mitgeteilt.
- (3) Für jeden der Teile des Aufnahmetests vergibt der Vorsitzende der Auswahlkommission Noten zwischen 1 bis 5 mit einer Nachkommastelle (1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft). Die Gesamtnote des Aufnahmetests ergibt sich als arithmetisches Mittel beider Teile auf eine Nachkommastelle gekürzt.
- (4) Hat ein Bewerber im Rahmen des Aufnahmetests mindestens die Note 2,5 erzielt, gilt der Aufnahmetest als bestanden.
- (5) Die Ergebnisse des Aufnahmetests werden nach Bestandskraft der Entscheidung über den Antrag auf Zulassung vernichtet.

## **§ 8 Auswahlgespräch**

- (1) Der Termin für das Auswahlgespräch wird den Bewerbern schriftlich oder per E-Mail mitgeteilt. Sich im Ausland aufhaltende Bewerber, die begründet nicht am Auswahlgespräch in Reutlingen teilnehmen können, erhalten die Möglichkeit, das Auswahlgespräch telefonisch bzw. videotelefonisch zu führen.
- (2) Das Auswahlgespräch dauert in der Regel 30 Minuten. Es wird in englischer Sprache geführt. Es kann auch als Gruppengespräch geführt werden. Die Dauer verlängert sich dann entsprechend der Teilnehmerzahl.

- (3) Die Auswahlkommission setzt zur Durchführung des Auswahlgesprächs mehrere Prüfungskommissionen ein, die aus mindestens zwei Prüfern bestehen, von denen mindestens einer hauptamtlich Professor der Fakultät ESB Business School ist. Weitere Prüfer können Professoren, akademische Mitarbeiter, Alumni und Firmenvertreter sein, die mindestens über einen Bachelorabschluss oder einen äquivalenten Abschluss verfügen. Über Gesprächsverlauf und Bewertung wird ein Protokoll angefertigt und von den Prüfern unterzeichnet. Beratend können auch Studierende am Auswahlgespräch teilnehmen.
- (4) Das Auswahlgespräch dient der Feststellung der Studierfähigkeit für das gewünschte Studium, insbesondere ob und zu welchem Grad der Bewerber die sozialen/kommunikativen, persönlichen, sprachlichen und normativen/emotionalen Kompetenzen des Anforderungsprofils nach § 4 Abs. 2 erfüllt.
- (5) Für das Auswahlgespräch wird eine Note zwischen 1 bis 5 mit einer Nachkommastelle vergeben (1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft).
- (6) Hat ein Bewerber im Auswahlgespräch mindestens die Note 2,5 erzielt, gilt das Auswahlgespräch als bestanden.
- (7) Protokolle und Aufzeichnungen im Zusammenhang mit dem Auswahlgespräch werden nach Bestandskraft der Entscheidung über den Antrag auf Zulassung vernichtet.

## **§ 9**

### **Vergabe der Studienplätze**

- (1) Haben mehr Bewerber die Aufnahmeprüfung bestanden als Studienplätze zur Verfügung stehen, erfolgt die Vergabe der Studienplätze gemäß Abs. 2 und 3 jeweils zur Hälfte an ausländische Bewerber oder Staatenlose, die nicht nach § 1 Abs. 2 HVVO Deutschen gleichgestellt sind und zur Hälfte an deutsche oder Deutschen gleichgestellte Bewerber.
- (2) Über die Platzierung auf der Rangliste entscheidet eine Wertzahl, in die mit 30% die nach § 6 Abs. 2 adjustierte Durchschnittsnote der HZB, mit 20% die Note für Aufnahmetest und mit 50% die Note für das Auswahlgespräch eingehen. Die ermittelte Wertzahl wird auf eine Nachkommastelle gekürzt. Bei gleicher Wertzahl entscheidet die Note für das Auswahlgespräch. Besteht anschließend Ranggleichheit entscheidet die adjustierte Durchschnittsnote der HZB, danach die Note für den Aufnahmetest, danach das Los.
- (3) Die Zulassungsangebote zum Studium werden in der Reihenfolge der Ranglisten ausgesprochen. Enthält eine der Ranglisten weniger geeignete Bewerber als anteilmäßig Studienplätze für diese Bewerbergruppe zur Verfügung stehen, werden die freien Studienplätze mit geeigneten Bewerbern der anderen Rangliste - entsprechend der Reihenfolge - aufgefüllt.

## § 10

### Verstoß gegen die Ordnung, Täuschungsversuch

Hat ein Bewerber das Ergebnis der Aufnahmeprüfung durch Täuschung beeinflusst und wird dies erst nach Zulassung zum Studium bekannt, so kann der Auswahlausschuss das Ergebnis der Prüfung nachträglich berichtigen und den Bewerber in der Rangliste neu einordnen. Bei Täuschung, Drohung oder Bestechung wird die Zulassung aufgehoben.

## § 11

### Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. Sie gilt erstmals für die Vergabe der Studienplätze zum Wintersemester 2018/19. Gleichzeitig tritt die Satzung der Hochschule für die hochschuleigenen Auswahlverfahren im Studiengang International Business (B.Sc.) vom 11.07.2013 außer Kraft.

Reutlingen, den 04.06.2018



Professor Dr. Hendrik Brumme  
Präsident



# Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang International Management deutsch-irisch

Stand: 04.06.2018

Aufgrund von § 32 Abs. 3 Satz 1 in Verbindung mit § 19 Abs. 1 Satz 2 Nr. 9 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz – LHG) in der Neufassung vom 01.04.2014 (GBl. S. 99), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13.03.2018 (GBl. S. 85), sowie § 1 Abs. 2 Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium der Hochschule Reutlingen (StuPrO) vom 29.07.2015 hat der Senat der Hochschule Reutlingen am 18.05.2018 die nachstehende Satzung in der vorliegenden Form beschlossen. Der Präsident der Hochschule Reutlingen hat gemäß § 32 Abs. 3 Satz 1 LHG am 04.06.2018 zugestimmt.

## § 1 Ziel

Dieser grundständige Bachelorstudiengang qualifiziert die Studierenden für internationale Führungs-, Management- und Expertenpositionen in Unternehmen aller Branchen und in Organisationen. Drei Ziele stehen dabei im Fokus:

- Berufsqualifizierung mittels einer internationalen, generalistischen sowie praxisorientierten BWL-Ausbildung bei gleichzeitiger Förderung der Persönlichkeitsentwicklung („employability“),
- Ermutigung zu extracurricularen studentischen Aktivitäten und sozialem Engagement („democratic citizenship“),
- Vorbereitung auf ein potentielles (wissenschaftliches) Master- sowie Promotionsstudium, u.a. durch die Befähigung zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten („academic competences“).

## § 2 Abschluss / Regelstudienzeit

Der grundständige Studiengang mit dem Abschlussgrad B.Sc. umfasst eine Regelstudienzeit von acht Semestern, von denen vier an der Hochschule Reutlingen und vier an der irischen Partnerhochschule studiert werden, die in § 3, Absatz 1 genannt wird. In dieser Zeit erwerben die Studierenden 240 ECTS-Leistungspunkte.

## § 3 Aufbau des Studiengangs

- (1) Der Studiengang wird von der ESB Business School der Hochschule Reutlingen gemeinsam mit der irischen Partnerhochschule Dublin City University in Dublin



durchgeführt, die beide Mitglied im Konsortium International Partnership of Business Schools (IPBS) sind.

- (2) Der Gesamtumfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen umfasst 240 ECTS-Leistungspunkte, von denen 120 ECTS-Leistungspunkte an der ESB Business School der Hochschule Reutlingen und 120 ECTS-Leistungspunkte an der in § 3, Absatz 1 festgelegten irischen Partnerhochschule erworben werden.
- (3) Der Studiengang enthält in dem Studienabschnitt, der an der Hochschule Reutlingen verbracht wird, in den Semestern 3 bzw. 6 ein praktisches Studiensemester, das Modul Pflichtpraktikum I bzw. das Modul Pflichtpraktikum II.
- (4) Im ersten Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen sind Wahlpflichtmodule im Umfang von 20 ECTS-Leistungspunkten zu wählen. Im zweiten Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen sind Wahlpflichtmodule im Umfang von 25 ECTS-Leistungspunkten zu wählen. Wahlpflichtmodule aus den Tabellen 2, 4 und 6 im Anhang werden nicht in jedem Jahr angeboten. Weitere, nicht in den Tabellen 2, 4 und 6 im Anhang aufgeführte Wahlpflichtmodule können durch Beschluss des Prüfungsausschusses angeboten werden. Zusätzliche Wahlpflichtmodule können als Zusatzfächer gewählt werden, deren Note nicht in die Berechnung der Abschlussnote eingeht. Die Wahl der Wahlpflichtmodule erfolgt vor Vorlesungsbeginn. Unter Berücksichtigung der Präferenzen der Studierenden werden Plätze in den Wahlpflichtmodulen nach deren Verfügbarkeit zugeteilt. Es besteht kein Anspruch darauf, ein bestimmtes Wahlpflichtmodul wählen zu können.
- (5) Alle Studierenden verbringen vier Semester an der irischen Partnerhochschule. Der Aufenthalt an der Partnerhochschule umfasst auch ein verpflichtendes Praktikum.
- (6) Das Curriculum (Modul- und Lehrveranstaltungsangebot) für den jeweiligen Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen, d.h. die Semester 1 bis 4 bzw. die Semester 5 bis 8, ist in den Tabellen 1 (Pflichtmodule erster Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen), 2 (Wahlpflichtmodule erster Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen), 3 (Pflichtmodule zweiter Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen), 4 (Wahlpflichtmodule zweiter Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen), 5 (Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz) und 6 (Wahlpflichtmodule Sprachen) im Anhang geregelt.

#### **§ 4 Voraussetzungen**

- (1) Das Modul Pflichtpraktikum I im 3. Semester darf in der Regel nur begonnen werden, wenn alle Pflichtmodule aus den ersten beiden Semestern bestanden sind und die Lehrveranstaltung Pflichtpraktikumsvorbereitung I besucht wurde. Ausnahmen regelt §7.  
Das Modul Pflichtpraktikum II darf nur begonnen werden, wenn das Modul

Leistungen beim Partner, 1. Hälfte erfolgreich abgeschlossen wurde. Zudem muss die Lehrveranstaltung Pflichtpraktikumsvorbereitung II besucht worden sein.

- (2) Das Modul Bachelorarbeit darf in der Regel nur begonnen werden, wenn das Modul Leistungen beim Partner, 1. Hälfte sowie alle Pflichtmodule des 5. Semesters bestanden sind und das Modul Pflichtpraktikum II bis auf die Veranstaltung Pflichtpraktikumsnachbereitung II abgeschlossen wurde. Ausnahmen regelt §7.
- (3) Der zweite Studienabschnitt kann nur dann angetreten werden, wenn der erste Studienabschnitt erfolgreich erbracht wurde. In Ausnahmefällen kann der Prüfungsausschuss bei Nichtbestehen einer Modulprüfung in Abstimmung mit der Partnerhochschule den Beginn des zweiten Studienabschnitts genehmigen.
- (4) Die Wahlpflichtmodule Zweite Wirtschaftssprache II dürfen nur angetreten werden, wenn das entsprechende Wahlpflichtmodul Zweite Wirtschaftssprache I bestanden wurde.

## **§ 5 Zwischenprüfung**

Bis zum Ende des vierten Fachsemesters müssen Studierende erfolgreich die Zwischenprüfung gemäß §3 (4) der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung abgelegt haben, für die alle Studien und Prüfungsleistungen erbracht werden müssen, die in den Pflichtmodulen des ersten und zweiten Semesters gemäß Tabelle 1 vorgesehen sind.

## **§ 6 Arten und Formen der Prüfungsleistungen**

Für jedes Modul wird in den Tabellen 1 bis 6 im Anhang festgelegt, welche Art und Form der Prüfungsleistung nach § 6 (1) der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung vorgesehen ist und welchen Umfang diese hat.

## **§ 7 Jahresprinzip, Nachhol- und Wiederholungsprüfungen**

- (1) Alle Pflichtmodulprüfungen eines Studienjahres müssen bestanden sein, um an den Studien- und Prüfungsleistungen des nächsten Studienjahres teilnehmen zu dürfen. Mögliche Ausnahmen regelt § 8.
- (2) Der Prüfungszeitraum für die Klausuren in Pflichtmodulen wird vom Prüfungsausschuss in Abstimmung mit der Partnerhochschule festgelegt und spätestens drei Wochen nach Vorlesungsbeginn in hochschulüblicher Weise bekannt gemacht. Der Prüfungsplan mit den Terminen der einzelnen Pflichtmodulklausuren wird von dem bzw. der Prüfungsausschussvorsitzenden festgelegt und spätestens drei Wochen vor Beginn des Prüfungszeitraums in hochschulüblicher Weise bekannt gemacht. Prüfungstermine in Wahlpflichtmodulen und Prüfungstermine in Pflichtmodulen, die nicht in Klausurform abgelegt werden, werden vom Prüfenden spätestens drei Wochen nach Vorlesungsbeginn festgesetzt und in hochschulüblicher Weise bekannt gemacht.

- (3) Alle Studierenden sollen an den für ihr Semester festgelegten Prüfungen teilnehmen. Wird ein zur Erbringung bzw. Abgabe einer Prüfungsleistung festgelegter Termin versäumt, so gilt dies als nicht bestandene Prüfungsteilnahme, sofern nicht triftige Gründe für das Versäumnis vorliegen. Die Prüfungsleistung wird in diesem Fall mit „nicht bestanden“ bewertet.
- (4) Triftige Gründe für ein Versäumnis oder einen Rücktritt müssen dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses der IMX Studiengänge unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. Bei Krankheit eines Studierenden hat dieser unverzüglich eine ärztliche Bescheinigung vorzulegen, aus der die Gründe und die voraussichtliche Dauer der Prüfungsunfähigkeit hervorgehen. Über die Anerkennung der vorgebrachten Gründe entscheidet der bzw. die Prüfungsausschussvorsitzende. Werden die Gründe als triftig anerkannt, so gilt die Prüfungsleistung als nicht unternommen. Die Entscheidung ist dem Studierenden mitzuteilen.
- (5) Die Nachholprüfungen für diejenigen, die einen festgesetzten Prüfungstermin versäumt und dafür triftige Gründe vorgebracht haben, die anerkannt wurden, finden im nächsten gemäß den Absätzen (6) oder (7) festgesetzten Prüfungszeitraum für Wiederholungsprüfungen statt. Die Absätze (3), (4) und (5) gelten auch für Nachholprüfungen.
- (6) Ein Prüfungszeitraum für Wiederholungsprüfungen für nichtbestandene Prüfungen wird vom Prüfungsausschuss zusammen mit dem Prüfungszeitraum festgelegt und bekannt gemacht. Die erste Wiederholung einer Prüfung erfolgt in der Regel im Juli nach dem Prüfungstermin der nichtbestandenen Prüfung. Eine Ausnahme bilden Wiederholungsprüfungen zu Prüfungen des 5. Semesters, die in der Regel während des Prüfungszeitraums des folgenden Sommersemesters stattfinden. Wiederholungsprüfungen können auch in abweichender Prüfungsform stattfinden. Art und Zeitpunkt der Wiederholungsprüfung werden in hochschulüblicher Weise spätestens eine Woche vor dem Prüfungstermin bekannt gemacht. Die Absätze (3), (4) und (5) gelten auch für Wiederholungsprüfungen.
- (7) Alle Studierenden erhalten vor Ende eines Studienjahres die Gelegenheit, alle ihnen offenstehenden Wiederholungsmöglichkeiten auszuschöpfen, damit sie an den Studien- und Prüfungsleistungen des nächsten Studienjahres teilnehmen können. Entsprechende Termine werden durch den Prüfungsausschussvorsitzenden bzw. die Prüfungsausschussvorsitzende festgelegt und per Aushang bekannt gemacht. Sollte es unmöglich sein, alle Wiederholungsmöglichkeiten vor Beginn des folgenden Wintersemesters auszuschöpfen, da angesetzte Termine aus triftigen Gründen versäumt wurden, entscheidet der Prüfungsausschuss über das weitere Vorgehen.

## **§ 8 Abweichungen vom Jahresprinzip und den Voraussetzungen nach §4**

- (1) Studierende können sich dafür entscheiden, ihnen noch offenstehende Wiederholungsprüfungen in das nächste akademische Jahr zu verschieben. Dies ist dem bzw. der Prüfungsausschussvorsitzenden spätestens fünf Arbeitstage vor dem Termin der Wiederholungsprüfung mitzuteilen, für deren

Verschiebung sich der Studierende entschieden hat. Von dieser Regelung ausgenommen sind Wiederholungsprüfungen in den Modulen Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz.

- (2) Studierende im ersten oder dritten Studienjahr, die sich bei höchstens zwei Wiederholungsprüfungen dafür entschieden haben, diese ins nächste akademische Jahr zu verschieben, können an den Studien- und Prüfungsleistungen des nächsten Studienjahres teilnehmen. Sie können in diesem Falle an den Lehrveranstaltungen der noch offenen Module nur dann teilnehmen, wenn es der Stundenplan ermöglicht. Ein Anspruch darauf, die Teilnahme zu ermöglichen, besteht nicht.
- (3) Studierende im zweiten oder vierten Studienjahr und alle Studierenden, die sich entschieden haben, mehr als zwei Wiederholungsprüfungen ins nächste akademische Jahr zu verschieben, können nicht an den Studien- und Prüfungsleistungen des nächsten Studienjahres teilnehmen. Sie wiederholen ein Studienjahr, in dem sie lediglich die Studien- und Prüfungsleistungen der Module erbringen, die sie noch nicht bestanden haben.
- (4) Der Termin der verschobenen Wiederholungsprüfung ist in der Regel der nächste Prüfungstermin in dem Modul. Falls wegen der Form der Prüfungsleistung und den Gegebenheiten des Stundenplans eine Teilnahme an der Prüfung in dem Modul im Wiederholungsjahr nicht möglich ist, ist der Termin der verschobenen Wiederholungsprüfung der erste Wiederholungsprüfungstermin des Moduls gemäß § 7 (6).

## **§ 9 Praktisches Studiensemester**

Das Pflichtpraktikum I bzw. das Pflichtpraktikum II im Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen findet in der Regel in einem Unternehmen im deutschsprachigen Raum statt. Die Dauer beträgt zwischen 20 und 26 Arbeitswochen. Für das Modul Pflichtpraktikum I und das Modul Pflichtpraktikum II werden jeweils 20 ECTS Leistungspunkte vergeben. Zur Vorbereitung muss die Veranstaltung Pflichtpraktikumsvorbereitung I bzw. Pflichtpraktikumsvorbereitung II im Semester vor dem Praktikum besucht werden. Zur Nachbereitung muss zu Beginn des auf das Praktikum folgenden Semesters die Veranstaltung Pflichtpraktikumsnachbereitung I bzw. Pflichtpraktikumsnachbereitung II besucht werden, in deren Rahmen die Modulprüfung abgelegt wird.

An der irischen Partnerhochschule wird ebenfalls ein Praktikum absolviert; dieses findet in der Regel im Land der Partnerhochschule oder zumindest im entsprechenden Sprachraum statt. Für dieses Praktikum werden 20 ECTS-Leistungspunkte im Modul Pflichtpraktikum I bzw. im Modul Pflichtpraktikum II vergeben.

## **§ 10 Studienabschnitt an der Partnerhochschule**

- (1) Innerhalb des Studiengangs muss ein zweijähriger Studienabschnitt an der in § 3, Absatz 1 definierten irischen Partnerhochschule absolviert werden.

- (2) Die im Ausland zu absolvierenden Module richten sich nach der Studien- und Prüfungsordnung der Partnerhochschule. In der sogenannten Agreed module structure, die im Netzwerk der International Partnership of Business Schools (IPBS) festgelegt wurde (vgl. Tabelle 7 im Anhang) und auch mit den Partnerhochschulen vereinbart ist, die diesem Netzwerk nicht angehören, ist die Grundstruktur der im Ausland zu erbringenden Leistungen vorgegeben. Die konkrete Ausgestaltung wird laufend abgestimmt, so dass die an der Partnerhochschule erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen zusammengefasst in ein Modul eingehen.
- (3) Umfasst der Studienabschnitt an der Partnerhochschule die ersten vier Semester, heißt dieses Modul Leistungen beim Partner, 1. Hälfte, für das 100 ECTS-Leistungspunkte angerechnet und mit der an der Partnerhochschule erreichten Durchschnittsnote bewertet werden.  
Umfasst der Studienabschnitt an der Partnerhochschule die Semester 5 bis 8, heißt dieses Modul Leistungen beim Partner, 2. Hälfte, für das 88 ECTS-Leistungspunkte angerechnet und mit der an der Partnerhochschule erreichten Durchschnittsnote bewertet werden. Zusätzlich wird in diesem Falle das Modul Bachelorarbeit mit 12 ECTS-Leistungspunkten anerkannt und mit der Note der Bachelorarbeit bewertet, die an der Partnerhochschule verfasst wurde. Falls die Partnerhochschule selbst keine Durchschnittsnote für den Studienabschnitt berechnet, wird aus den an der Partnerhochschule absolvierten Studien- und Prüfungsleistungen eine mit den dort erworbenen Credits gewichtete Durchschnittsnote berechnet und in das an der Hochschule Reutlingen verwendete Notensystem umgerechnet. Alle Notenumrechnungen werden gemäß der mit der Partnerhochschule vereinbarten Umrechnungstabelle (siehe Tabelle 8 im Anhang) vorgenommen. Die Umrechnung der Noten obliegt dem bzw. der Prüfungsausschussvorsitzenden.

## **§ 11 Veranstaltungssprache**

Die Veranstaltungssprache für den Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen ist grundsätzlich Deutsch. Einzelne Lehrveranstaltungen oder Module können in englischer Sprache abgehalten werden. Die Vorlesungssprache der Module Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz I bis III sowie der Wahlpflichtmodule zweite Wirtschaftssprache I und II ist die jeweils gelehrte Sprache.

## **§ 12 Kommunikationsfähigkeit und Sprachen**

- (1) Alle Studierenden, die den ersten Studienabschnitt (Semester 1 bis 4) an der Hochschule Reutlingen verbringen, müssen die Module Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz I bis III absolvieren.
- (2) Studierende, die von der Hochschule Reutlingen aufgenommen wurden, belegen die Veranstaltungen Wirtschaftsenglisch I bis III. Studierende, die an der Partnerhochschule aufgenommen wurden, besuchen die Veranstaltungen Wirtschaftsdeutsch I bis III.
- (3) Falls die tatsächliche Sprachkompetenz und die landeskulturellen Kenntnisse es nahelegen und Studierende einen entsprechenden Antrag stellen, kann der

bzw. die Prüfungsausschussvorsitzende in Abstimmung mit dem bzw. der Modulverantwortlichen entscheiden, ob Studierende die jeweils andere Sprache belegen.

- (4) Studierende können folgende Wahlpflichtmodule aus dem Bereich zweite Wirtschaftssprache wählen: Zweite Wirtschaftssprache I: Wirtschaftsfranzösisch und Zweite Wirtschaftssprache II: Wirtschaftsfranzösisch oder Zweite Wirtschaftssprache I: Wirtschaftsspanisch und Zweite Wirtschaftssprache II: Wirtschaftsspanisch oder Zweite Wirtschaftssprache I: Wirtschaftschinesisch (Mandarin) und Zweite Wirtschaftssprache II: Wirtschaftschinesisch (Mandarin).
- (5) Zu Beginn der Vorlesungszeit des ersten Semesters nehmen alle Studierenden, die eine zweite Wirtschaftssprache als Wahlpflichtmodul gewählt haben, an einem Einstufungstest teil, auf dessen Basis entschieden wird, welchem Niveau gemäß dem europäischen Referenzrahmen sie zugeordnet werden. Im zweiten Semester und falls sie die Sprache im vierten Semester fortsetzen, rücken die Studierenden jeweils in die nächsthöhere angebotene Niveaustufe auf. In den Wahlpflichtmodulen Zweite Wirtschaftssprache I: Wirtschaftsenglisch und Zweite Wirtschaftssprache II: Wirtschaftsenglisch kann der bzw. die Modulverantwortliche auf Basis der Leistungen im Vorsemester und in Absprache mit den Dozenten bzw. Dozentinnen auch entscheiden, dass Studierende in ein höheres Niveau wechseln.
- (6) Studierende, die ihren zweiten Studienabschnitt (Semester 5 bis 8) an der Hochschule Reutlingen verbringen und von der Partnerhochschule aufgenommen wurden, müssen im 5. Semester das Wahlpflichtmodul Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz (Wirtschaftsdeutsch) absolvieren. Zu Beginn der Vorlesungszeit des 5. Semesters erfolgt ein Einstufungstest, auf dessen Basis entschieden wird, welchem Niveau im Wahlpflichtmodul Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz (Wirtschaftsdeutsch) gemäß dem europäischen Referenzrahmen Studierende zugeordnet werden. Wer in diesem Test das Niveau C1 erreicht wird von der Verpflichtung, das Wahlpflichtmodul Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz (Wirtschaftsdeutsch) zu absolvieren befreit. Auch ohne Teilnahme am Test befreit werden auf Antrag alle Studierenden, die in Deutschland ein deutschsprachiges Abitur erworben haben oder in anderer geeigneter Weise ein muttersprachliches Sprachniveau und Kenntnisse der deutschen Kultur nachweisen können. Die Entscheidung trifft der bzw. die Prüfungsausschussvorsitzende in Absprache mit dem bzw. der Modulverantwortlichen.
- (7) Studierende können Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von maximal 10 ECTS-Leistungspunkten aus Wahlpflichtmodulen aus dem Bereich zweite Wirtschaftssprache in ihre Abschlussnote einbringen.

### **§ 13 Modul Bachelorarbeit**

- (1) Für die Bachelorarbeit, die zeigen soll, dass Studierende ein Problem ihrer Fachrichtung in einer vorgegebenen Frist selbständig auf wissenschaftlicher Grundlage methodisch bearbeiten können, werden 12 ECTS-Leistungspunkte vergeben. Der Umfang der Bachelorarbeit beträgt 10.000 bis 15.000 Wörter im reinen Text.
- (2) Die Anmeldung zur Bachelorarbeit erfolgt während der Vorlesungszeit des siebten Semesters im Dezember. Der Prüfungsausschuss legt den letztmöglichen Anmeldetermin fest und macht ihn in hochschulüblicher Weise bekannt. Mit dem Tag der Anmeldung beginnt die Bearbeitungszeit, die fünf Monate beträgt.
- (3) Der Studiengang kann durch Beschluss des Prüfungsausschusses vorschreiben, dass als Prüfender einer Bachelorarbeit ein Professor bzw. eine Professorin des Studiengangs zu wählen ist. Sofern aus übergeordneten Gründen zweckmäßig kann die Ausgabe von Bachelorarbeiten zentral über den Studiengang gesteuert werden.
- (4) Die Bachelorarbeit wird in deutscher oder englischer Sprache verfasst.
- (5) Die Bachelorarbeit wird von zwei Prüfungsberechtigten bewertet, unter ihnen ist in der Regel derjenige, der das Thema vergeben hat.
- (6) Beide Prüfende bewerten die Bachelorarbeit unabhängig voneinander. Die Gesamtnote ist das arithmetische Mittel der beiden Noten. Sollten die Bewertungen der beiden Prüfenden für die Bachelorarbeit um zwei ganze Noten oder mehr auseinanderliegen, bestimmt der Prüfungsausschuss einen dritten Prüfenden, der die Bachelorarbeit bewertet. Die endgültige Note für die Bachelorarbeit ist dann das arithmetische Mittel der Noten aller drei Prüfenden.

### **§ 14 Bildung der Gesamtnote und Grade Distribution Table**

- (1) Die Gesamtnote der Abschlussprüfung wird als mit den ECTS-Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der einzelnen Module gemäß der Tabellen 1 bis 6 im Anhang ermittelt.
- (2) Entsprechend §15 Absatz (6) der Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium der Hochschule Reutlingen vom 29.07.2015 wird ein gemeinsamer Grade Distribution Table für die Abschlussnote aller Bachelor Studiengänge International Management gebildet.

### **§ 15 Doppelabschluss**

Zusätzlich zum Abschluss Bachelor of Science im Studiengang International Management deutsch-irisch der Hochschule Reutlingen erhält der Studierende von der Dublin City University den Abschluss Bachelor of Arts in Global Business (Germany) (Bachelor Honors Degree).

## **§ 16 Veranstaltungssprache**

Die Veranstaltungssprache für den Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen ist grundsätzlich Deutsch. Einzelne Lehrveranstaltungen oder Module können in englischer Sprache abgehalten werden. Die Vorlesungssprache der Module Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz I bis III sowie der Wahlpflichtmodule Zweite Wirtschaftssprache I und II ist die jeweils gelehrt Sprache.

## **§ 17 Inkrafttreten/Übergangsregelungen**

Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt am 01.09.2018 in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden des Bachelor-Studiengangs International Management deutsch-irisch, die ab dem Wintersemester 2018/2019 ihr Studium beginnen. Allen anderen Studierenden wird auf Antrag die Möglichkeit eröffnet in diese Studien- und Prüfungsordnung zu wechseln.

Reutlingen, den 04.06.2018



Professor Dr. Hendrik Brumme  
Präsident

### **Anlagen:**

- Tabelle 1: Pflichtmodule beim Start an der Hochschule Reutlingen
- Tabelle 2: Wahlpflichtmodule beim Start an der Hochschule Reutlingen
- Tabelle 3: Pflichtmodule beim Start an der Partnerhochschule
- Tabelle 4: Wahlpflichtmodule beim Start an der Partnerhochschule
- Tabelle 5: Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz
- Tabelle 6: Wahlpflichtmodule Sprachen
- Tabelle 7: Agreed module structure (IPBS)
- Tabelle 8: Grade Conversion Table

Tabelle 1: Pflichtmodule beim Start an der Hochschule Reutlingen

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / in-class hours	Selbststudium / Self study	Gesamte Workload / Total workload	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungsleistung / Assessment	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1.	2.	3.	4.	5.-8.							
Quantitative Methoden I / Quantitative Methods I	5					4	90	150	L/S	Deutsch	TES/KL2	g
Quantitative Methoden II / Quantitative Methods II		5				4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Volkswirtschaftslehre I - Mikroökonomik / Economics I - Microeconomics	5					4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/CA	g
Volkswirtschaftslehre II - Makroökonomik / Economics II - Macroeconomics		5				4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre / Introduction to Business	7					6	120	210	L/S	Deutsch	KL3/PA	g
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre / Business Administration						4	90	150	L/S	Deutsch		
Grundlagen des Rechnungswesen / Accounting Fundamentals						2	30	60	L	Deutsch		
Organisation / Organisation				5		4	90	150	L	Deutsch	KL2	g
Marketing / Marketing		5				4	90	150	L	Deutsch	KL2	g
Marketing Projekt / Marketing Project				5		4	90	150	P	Deutsch	PA	g
Grundlagen der Finanzierung, Investition und des Rechnungswesen / Fundamentals Finance, Capital Budgeting & Management Accounting		8				6	150	240	L/T	Deutsch	KL3	g
Finanzierung II / Finance II				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/HA	g
Erweiterte Grundlagen der Unternehmensfinanzierung / Intermediate Corporate Finance						2	30	60	L	Deutsch		
Angewandtes wissenschaftliches Arbeiten in Finanzierung / Applied Research in Finance						2	60	90	S	Deutsch		
Jahresabschluss / Financial Accounting				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/PA	g
Internationale Studien / International Studies	2					2	30	60	L	Deutsch	KL1	g
Internationale Konjunkturzyklen und Wirtschaftspolitik / International Business Cycle and Economic Policy					3	2	60	90	L	Deutsch	KL2	g
Pflichtpraktikum I / Mandatory Internship I			20			2	570	600	S/VC	Deutsch	PR/HA/RE	u
Praktikumsvorbereitung I / Preparation for Mandatory Internship I						1	45	60	S	Deutsch		
Pflichtpraktikum I / Mandatory Internship I						0	450	450	I	Deutsch		
Kolloquium Pflichtpraktikum I / Colloquium on Mandatory Internship I						1	75	90	C	Deutsch		
Leistungen beim Partner, 2. Hälfte / Credits earned at partner university, 2nd half					88							g
Pflichtpraktikum II (Partnerhochschule) / Mandatory Internship II (Partner university)					20							u
Bachelorarbeit (Partnerhochschule) / Bachelor thesis (Partner university)					12							g
<b>Summe Pflichtmodule (ohne CSIC) / Sum mandatory courses (w/o CSIC)</b>	<b>19</b>	<b>23</b>	<b>20</b>	<b>23</b>	<b>120</b>	<b>54</b>	<b>1740</b>	<b>2550</b>				

Tabelle 2: Wahlpflichtmodule beim Start an der Hochschule Reutlingen

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / in-class hours	Selbststudium / Self study	Gesamte Workload / Total workload	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungsleistung / Assessment	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1.	2.	3.	4.	5.-8.							
Interkulturelles Management / Intercultural Management		5				4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Internationale Verhandlungsführung / International Negotiations		5				4	90	150	S	Englisch	MP/PA	g
Rhetorik und Moderationstechniken / Rhetoric and moderation techniques				5		4	90	150	L	Deutsch	PA	g
Aktuelle Managementthemen / Current Topics in Management	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Führung in Change Management Prozessen / Leadership in a Change Management Process				5		4	90	150	S	Englisch	MP/PA	g
Grundlagen des Projektmanagements / Project Management Basics		5				4	90	150	L/P	Deutsch	KL1/PA	g
Technik und Management Projekte / Technology and Management Projects		5				4	90	150	L/P	Deutsch	PA	g
Wissensintensive Unternehmen / Knowledge-intensive Companies				5		4	90	150	L/P	Deutsch	K2	g
Strategische Themen im Internationalen Management / Strategic Topics in International Management				5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Aktuelle Themen Personalmanagement / Current Topics in Human Resources Management	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Exploratives Kreieren und Entwickeln von Geschäftsmodellen / Explorative Business Model Generation and Development				5		4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Businessplanerstellung / Business Plan Development				5		4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Social Entrepreneurship / Social Entrepreneurship				5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik / Current Topics in Business Informatics	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Wirtschaftsinformatik / Business Informatics		5				4	90	150	L/P	Deutsch	PA	g
Aktuelle Marketingthemen / Current Topics in Marketing	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Marketingstrategie / Marketing Strategy				(5)		4	90	150	L	Deutsch	PA	g
Internationales Dienstleistungsmarketing / International Service Marketing		5				4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Aktuelle Finanzierungsthemen / Current Topics in Finance	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Kapitalmarktorientiertes Management / Capital Market oriented Management				5		4	90	150	L/S	Englisch	K1/PA	g
Lean Management / Lean Management				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Beschaffungsmanagement / Procurement Management				5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Aktuelle volkswirtschaftliche Themen / Current Topics in Economics	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Aktuelle wirtschaftsrechtliche Themen / Current Topics in Business Law	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Wirtschaftsrecht I / Business Law I	5					4	90	150	L	Deutsch	KL2	g
Internationales Wirtschaftsrecht / Legal Frameworks for International Management		5				4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Wirtschaftsrecht II / Business Law II				5		4	90	150	L	Deutsch	KL2	g
Arbeitsrecht I / Labour Law I				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
<b>Summe Wahlpflichtmodule / Sum electives</b>	<b>20</b>					<b>16</b>	<b>360</b>	<b>600</b>				

Partnerhochschule / Partner university

Tabelle 3: Pflichtmodule beim Start an der Partnerhochschule

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / In-class hours	Selbststudium / Self study	Gesamte Workload / Total workload	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungsleistung / Assessment
	1.-4.	5.	6.	7.	8.						
Internationale Volkswirtschaftslehre / International Economics		5				4	90	150	L/S	Englisch (Deutsch)	KL2
Business Analytics I / Business Analytics I		5				4	90	150	L/S/P	Englisch	KL2/PA
Business Analytics II / Business Analytics II					5	4	90	150	L/S/P	Deutsch	KL2/PA
Personalmanagement / Human Resource Management		5				4	90	150	L/S	Deutsch	KL2
Rechnungswesen und Unternehmensfinanzierung / Accounting and Corporate Finance		5				4	90	150	L/T	Deutsch	KL2
Angewandtes wissenschaftliches Arbeiten im Internationalen Management / Applied Research in International Management		6				2	150	180	L/S	Deutsch	HA
Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens / Methods of Scientific Research				3		1	75	90	L/S	Deutsch	KL1
Wirtschaftsrecht / Business Law				5		4	90	150	L	Deutsch	PA
Strategisches Management / Strategic Management				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/PA
Fortgeschrittene qualitative und quantitative Konzepte im Internationalen Management / Advanced qualitative and quantitative Concepts in International Management					8	4	180	240	L/S/T	Deutsch	MP
Wirtschaftsethik / Business Ethics			5			4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/PA
Logistik / Logistics		3				2	60	90	L/S	Deutsch	PA
Produktionsmanagement / Production Management				3		2	60	90	L/S	Deutsch	KL2
Pflichtpraktikum II / Mandatory Internship II			20			2	570	600	S/VC	Deutsch	PR/HA/RE
Praktikumsvorbereitung II / Preparation for Mandatory Internship II							45	60	S	Deutsch	
Pflichtpraktikum II / Mandatory Internship II							450	450	I	Deutsch	
Kolloquium Pflichtpraktikum II / Colloquium on Mandatory Internship II							75	90	C	Deutsch	
Bachelorarbeit / Bachelor Thesis					12	0	360	360	Thesis	Deutsch / Englisch	BT
Leistungen beim Partner, 1. Hälfte / Credits earned at partner university, 1st half	100										
Pflichtpraktikum I (Partnerhochschule) / Mandatory Internship I (Partner university)	20										
<b>Summe Pflichtmodule / Sum mandatory courses</b>	<b>120</b>	<b>29</b>	<b>20</b>	<b>21</b>	<b>25</b>	<b>45</b>	<b>2175</b>	<b>2850</b>			

Tabelle 4: Wahlpflichtmodule beim Start an der Partnerhochschule

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / in-	Selbststudium /	Gesamte Workload /	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungsleistung /	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1.-4.	5.	6.	7.	8.							
Internationale Verhandlungsführung / International Negotiations		5				4	90	150	S	Englisch	MP/PA	g
Aktuelle Managementthemen / Current Topics in Management		(5)	(5)	(5)		4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g
Führung in Change Management Prozessen / Leadership in a Change Management Process					5	4	90	150	S	Englisch	MP/PA	g
Internationalisierung von Geschäftsaktivitäten / Internationalization of Business Activities				5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Studentisches Forschungsprojekt / Research project					5	4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Aktuelle Marketingthemen / Current Topics in Marketing		(5)	(5)	(5)		4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g
Dienstleistungsmarketing / Services Marketing		5				4	90	150	L/S	Englisch	PA	g
Sport- und Eventmarketing / Sports and Events Marketing				5		4	90	150	L/S	Deutsch	CA	g
Marktanalyse / Market Analysis				5		4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Markenführung / Brand Management					5	4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/PA	g
Investitionsgütermarketing / Business to Business Marketing					5	4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Marketing-below-the-line - Innovative Marketing / Marketing-below-the-line - Innovative Marketing					5	4	90	150	L/S	Deutsch	CA	g
Internationales Vertriebsmanagement / International Sales Management				5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Aktuelle Finanzierungsthemen / Current Topics in Finance		(5)	(5)	(5)		4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g
Transaktionsberatung / Transaction Advisory				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Wertpapiermanagement / Investment Management				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/PA	g
Angewandte Ökonometrie / Applied Econometrics				5		4	90	150	L/S	Englisch	KL1/PA	g
Risikomanagement / Risk Management				5		4	90	150	L/S/P	Deutsch	KL1/PA	g
Behavioral Finance / Behavioral Finance					5	4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/PA	g
Controlling und Unternehmenssteuerung / Management Accounting and Management Control					(5)	4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/PA	g
Konzernrechnungslegung / Group Accounting					(5)	4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik / Current Topics in Business Informatics		(5)	(5)	(5)		4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g
Business Intelligence / Business Intelligence		5				4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Systeme und Lösungen I / Systems and Solutions I		5				4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Systeme und Lösungen II / Systems and Solutions II				5		4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Smart Grid Economics / Smart Grid Economics				5		4	90	150	L/S	Englisch	PA	g
Logistik / Logistics				5		4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Lean Enterprise Management / Lean Enterprise Management				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Projekte Produktion und Logistik / Projects Production and Logistics					5	4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Aktuelle volkswirtschaftliche Themen / Current Topics in Economics		(5)	(5)	(5)		4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g
Umweltökonomie / Environmental Economics				5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Energiewirtschaft / Energy Economics				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/PA	g
Wettbewerbspolitik / Competition Policy		(5)				4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/PA	g
Internationale Konjunktur- und Wirtschaftspolitik / International Economic Policy				5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Wachstum und Außenwirtschaft / Growth and Development					5	4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Industrieökonomik / Industrial Organization					(5)	4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/PA	g
Vertiefung Organizational Behavior / Advanced Concept in Organizational Behavior		5				4	90	150	L/S	Englisch	PA	g
Change Management und Organisationales Lernen / Change Management and Organizational Learning					5	4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/PA	g
Aktuelle Themen Personalmanagement / Current Topics Human Resource Management		(5)	(5)	(5)		4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g
Personalmanagement / Human Resource Management					5	4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/PA	g

Partnerhochschule / Partner university

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / in-	Selbst-studium /	Gesamte Workload /	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungs-leistung /	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1.-4.	5.	6.	7.	8.							
Exploratives Kreieren und Entwickeln von Geschäftsmodellen / Explorative Business Model Generation and Development		5		5	5	4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Businessplanerstellung / Business Plan Development		5		5	5	4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Innovationsmanagement / Management of Innovations				5		4	90	150	L/S	Deutsch	CA/PA	g
Entrepreneurship / Entrepreneurship					5	4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Gründung von Internet Start-ups / Creating Internet Start-ups					(5)	4	90	150	L/S/P	Deutsch	KL1/PA	g
Validierung eines Geschäftsmodells / Validating a Business Model				5		4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Social Entrepreneurship / Social Entrepreneurship					5	4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Aktuelle wirtschaftsrechtliche Themen / Current Topics in Business Law	(5)		(5)	(5)		4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g
Recht für Gründer / Law for Founders					5	4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Wirtschaftsrecht III / Business Law III	5					4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Arbeitsrecht II / Labour Law II				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Steuerrecht / Tax Law				(5)		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
<b>Summe Wahlpflichtmodule / Sum electives</b>			25			20	450	750				

Tabelle 5: Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester						SWS / in-class hours	Selbststudium / Self study	Gesamte Workload / Total workload	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungsleistung / Assessment	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1.	2.	3.	4.	5.	6.-8.							
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz I - Wirtschaftsenglisch / Communications Skills and Intercultural Competence I - Business English	5						4	90	150	L/S	Englisch	KL2/CA	g
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz II - Wirtschaftsenglisch / Communications Skills and Intercultural Competence II - Business English		5					4	90	150	L/S	Englisch	KL2/CA	g
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz III - Wirtschaftsenglisch (Zielniveau C1) / Communications Skills and Intercultural Competence III - Business English (Exit Level C1)				5			5	75	150	L/S/C	Englisch	KL2/CA	g
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz III - Wirtschaftsenglisch / Communication Skills and Intercultural Competence III - Business English							4	60	120	L/S	Englisch		
Fachkolloquium Internationales / Colloquium International Matters							1	15	30	C	Deutsch		
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz I - Wirtschaftsdeutsch / Communications Skills and Intercultural Competence I - Business German	5						4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/CA	g
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz II - Wirtschaftsdeutsch / Communications Skills and Intercultural Competence II - Business German		5					4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/CA	g
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz III - Wirtschaftsdeutsch (Zielniveau C1) / Communications Skills and Intercultural Competence III - Business German (Exit Level C1)				5			5	75	150	L/S/C	Deutsch	KL2/CA	g
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz III - Wirtschaftsdeutsch / Communication Skills and Intercultural Competence III - Business German							4	60	120	L/S	Deutsch		
Fachkolloquium Internationales / Colloquium International Matters							1	15	30	C	Deutsch		
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz - Wirtschaftsdeutsch / Communication Skills and Intercultural Competence - Business German				5			5	75	150	L/S/C	Deutsch	KL2/CA	g
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz - Wirtschaftsdeutsch - B1 / Communication Skills and Intercultural Competence - Business German - B1							4	60	120	L/S	Deutsch		
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz - Wirtschaftsdeutsch - B1-1 / Communication Skills and Intercultural Competence - Business German - B1-1							4	60	120	L/S	Deutsch		
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz - Wirtschaftsdeutsch - B1-2 / Communication Skills and Intercultural Competence - Business German - B1-2							4	60	120	L/S	Deutsch		
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz - Wirtschaftsdeutsch - B2 / Communication Skills and Intercultural Competence - Business German - B2							4	60	120	L/S	Deutsch		
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz - Wirtschaftsdeutsch - C1 / Communication Skills and Intercultural Competence - Business German - C1							4	60	120	L/S	Deutsch		
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz - Wirtschaftsdeutsch - C2 / Communication Skills and Intercultural Competence - Business German - C2							4	60	120	L/S	Deutsch		
Fachkolloquium Internationales / Colloquium International Matters							1	15	30	C	Deutsch		

Tabelle 6: Wahlpflichtmodule Sprachen

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / in-class hours	Selbststudium / Self study	Gesamte Workload / Total workload	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungsleistung / Assessment	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1.	2.	3.	4.	5.-8.							
Zweite Wirtschaftssprache I - Wirtschaftspanisch / Second Business Language I - Business French	6					8	60	180	L/S	Französisch	2x(K2/CA)	g
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftspanisch (Zielniveau A2/B1) / Second Business Language Ia - Business French (Exit Level A2/B1)	3					4	30	90	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ib - Wirtschaftspanisch (Zielniveau B1) / Second Business Language Ib - Business French (Exit Level B1)	3					4	30	90	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ic - Wirtschaftspanisch (Zielniveau B2) / Second Business Language Ic - Business French (Exit Level B2)	3					4	30	90	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Id - Wirtschaftspanisch (Zielniveau C1) / Second Business Language Id - Business French (Exit Level C1)	3					4	30	90	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ie - Wirtschaftspanisch (Zielniveau B1) / Second Business Language Ie - Business French (Exit Level B1)		3				4	30	90	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache If - Wirtschaftspanisch (Zielniveau B2) / Second Business Language If - Business French (Exit Level B2)		3				4	30	90	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ig - Wirtschaftspanisch (Zielniveau C1) / Second Business Language Ig - Business French (Exit Level C1)		3				4	30	90	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ih - Wirtschaftspanisch (Zielniveau C1/C2) / Second Business Language Ih - Business French (Exit Level C1/C2)		3				4	30	90	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftspanisch / Second Business Language II - Business French				4		4	60	120	L/S	Französisch	K2/CA	g
Zweite Wirtschaftssprache IIf - Wirtschaftspanisch (Zielniveau B2) / Second Business Language IIf - Business French (Exit Level B2)				4		4	60	120	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache IIc - Wirtschaftspanisch (Zielniveau C1) / Second Business Language IIc - Business French (Exit Level C1)				4		4	60	120	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache IIh - Wirtschaftspanisch (Zielniveau C1/C2) / Second Business Language IIh - Business French (Exit Level C1/C2)				4		4	60	120	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache I - Wirtschaftsspanisch / Second Business Language I - Business Spanish	6					8	60	180	L/S	Spanisch	2x(K2/CA)	g
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau A1) / Second Business Language Ia - Business Spanish (Exit Level A1)	3					4	30	90	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ib - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau A2) / Second Business Language Ib - Business Spanish (Exit Level A2)	3					4	30	90	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ic - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau B1) / Second Business Language Ic - Business Spanish (Exit Level B1)	3					4	30	90	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Id - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau B2) / Second Business Language Id - Business Spanish (Exit Level B2)	3					4	30	90	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ie - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau C1) / Second Business Language Ie - Business Spanish (Exit Level C1)	3					4	30	90	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache If - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau A2) / Second Business Language If - Business Spanish (Exit Level A2)		3				4	30	90	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ig - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau B1) / Second Business Language Ig - Business Spanish (Exit Level B1)		3				4	30	90	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ih - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau B2) / Second Business Language Ih - Business Spanish (Exit Level B2)		3				4	30	90	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ii - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau C1) / Second Business Language Ii - Business Spanish (Exit Level C1)		3				4	30	90	L/S	Spanisch	K2/CA	

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / in-class hours	Selbststudium / Self study	Gesamte Workload / Total workload	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungsleistung / Assessment	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1.	2.	3.	4.	5.-8.							
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsspanisch / Second Business Language II - Business Spanish				4		4	60	120	L/S	Spanisch	K2/CA	g
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau A2) / Second Business Language II - Business Spanish (Exit Level A2)				4		4	60	120	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau B1) / Second Business Language II - Business Spanish (Exit Level B1)				4		4	60	120	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau B2) / Second Business Language II - Business Spanish (Exit Level B2)				4		4	60	120	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau C1) / Second Business Language II - Business Spanish (Exit Level C1)				4		4	60	120	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache I - Wirtschaftschinesisch / Second Business Language I - Business Chinese		6				8	60	180	L/S	Mandarin	2x(K2/CA)	g
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftschinesisch (Zielniveau A1) / Second Business Language Ia - Business Chinese (Exit Level A1)	3					4	30	90	L/S	Mandarin	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftschinesisch (Zielniveau A2) / Second Business Language Ia - Business Chinese (Exit Level A2)	3					4	30	90	L/S	Mandarin	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftschinesisch (Zielniveau B1) / Second Business Language Ia - Business Chinese (Exit Level B1)	3					4	30	90	L/S	Mandarin	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ib - Wirtschaftschinesisch (Zielniveau A2) / Second Business Language Ib - Business Chinese (Exit Level A2)		3				4	30	90	L/S	Mandarin	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ib - Wirtschaftschinesisch (Zielniveau B1) / Second Business Language Ib - Business Chinese (Exit Level B1)		3				4	30	90	L/S	Mandarin	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftschinesisch / Second Business Language II - Business Chinese				4		4	60	120	L/S	Mandarin	K2/CA	g
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftschinesisch (Zielniveau B2) / Second Business Language II - Business Chinese (Exit Level B2)				4		4	60	120	L/S	Mandarin	K2/CA	

## Tabelle 7: Agreed module structure (IPBS)

Version 2.1 agreed upon 8 March 2018, in effect starting with the academic year 2018/2019

First half (Years 1 and 2)	ECTS credits	Second half (Years 3 and 4)	ECTS credits
<b><i>Core content 1 (CC1)</i></b>		<b><i>Core content 2 (CC2)</i></b>	
Internship (INT1)	5	Internship (INT2)	20
Quantitative Methods (QM)	10	Strategy (STR)	10
Economics (ECO)	10	International Economics / International Business (IE)	10
Introduction to Business (BUS)	5	Final Project (PRO)	10
Organisational Behavior (OB)	5	Ethics (ETH)	5
Marketing (MAR)	10	HR (HR)	5
Finance (FIN)	10	Production & Operations Management (POM)	5
Accounting (ACC)	10		
Communications/languages (CL)	10		
International Studies/business (IST)	5		
<b><i>Total core courses</i></b>	<b>85</b>	<b><i>Total core courses</i></b>	<b>65</b>
		<b><i>Core electives (CE)</i></b>	
		Entrepreneurship (ENT)	5
		Business Analytics (BAL)	5
		MIS/ Information Management (MIS)	5
			<b>15</b>
<b><i>Regional basket 1 (RB1)</i></b>	<b>35</b>	<b><i>Regional basket 2 (RB2)</i></b>	<b>55</b>
		Regional basket besides core electives	35
<b>Total first half</b>	<b>120</b>	<b>Total second half</b>	<b>120</b>

Tabelle 8: Grade Conversion Table

LUMS	DCU	CESEM	ICADE	UCSC	UDLAP	USA	USA	ESB	AVANS	UJ
new						num	letter			
24,000	100	20,0	10,0	30	10,0	4,0	A	1,0	10,0	5,0
23,850	99	19,9	10,0	30	10,0	4,0	A	1,0	10,0	5,0
23,700	98	19,8	9,9	30	10,0	4,0	A	1,0	10,0	5,0
23,550	97	19,7	9,9	30	10,0	4,0	A	1,0	10,0	5,0
23,400	96	19,6	9,8	30	10,0	4,0	A	1,0	10,0	5,0
23,250	95	19,5	9,8	29	10,0	4,0	A	1,0	10,0	5,0
23,100	94	19,4	9,7	29	10,0	4,0	A	1,0	9,9	5,0
22,950	93	19,3	9,7	29	10,0	4,0	A	1,0	9,9	5,0
22,800	92	19,2	9,6	29	10,0	4,0	A	1,0	9,9	5,0
22,650	91	19,1	9,6	29	10,0	4,0	A	1,0	9,8	5,0
22,500	90	19,0	9,5	29	10,0	4,0	A	1,0	9,8	5,0
22,350	89	18,9	9,5	29	10,0	4,0	A	1,0	9,8	5,0
22,200	88	18,8	9,4	29	10,0	4,0	A	1,0	9,7	5,0
22,050	87	18,7	9,4	29	10,0	4,0	A	1,0	9,7	5,0
21,900	86	18,6	9,3	28	10,0	4,0	A	1,0	9,7	5,0
21,750	85	18,5	9,3	28	10,0	4,0	A	1,0	9,6	5,0
21,600	84	18,4	9,2	28	10,0	4,0	A	1,0	9,6	5,0
21,450	83	18,3	9,2	28	10,0	4,0	A	1,0	9,6	5,0
21,300	82	18,2	9,1	28	10,0	4,0	A	1,0	9,5	5,0
21,150	81	18,1	9,1	28	10,0	4,0	A	1,0	9,5	5,0
21,000	80	18,0	9,0	28	10,0	4,0	A	1,0	9,5	5,0
20,700	79	17,9	8,9	27	9,9	4,0	A	1,1	9,4	5,0
20,700	79	17,8	8,9	27	9,9	4,0	A	1,1	9,4	5,0
20,700	79	17,7	8,9	27	9,9	4,0	A	1,1	9,3	5,0
20,700	79	17,6	8,9	27	9,9	4,0	A	1,1	9,3	5,0
20,400	78	17,5	8,9	27	9,9	4,0	A	1,1	9,2	5,0
20,400	78	17,4	8,9	27	9,9	4,0	A	1,1	9,2	5,0
20,400	78	17,3	8,9	27	9,9	4,0	A	1,1	9,1	5,0
20,400	78	17,2	8,9	27	9,9	4,0	A	1,1	9,1	5,0
20,100	77	17,1	8,8	27	9,8	4,0	A	1,2	9,0	4,9
20,100	77	17,0	8,8	27	9,8	4,0	A	1,2	9,0	4,9
20,100	77	16,9	8,8	27	9,8	4,0	A	1,2	9,0	4,9
20,100	77	16,8	8,8	27	9,8	4,0	A	1,2	8,9	4,9
19,800	76	16,7	8,8	27	9,8	4,0	A	1,2	8,8	4,9
19,800	76	16,6	8,8	27	9,8	4,0	A	1,2	8,8	4,9
19,800	76	16,5	8,8	27	9,8	4,0	A	1,2	8,8	4,9
19,800	76	16,4	8,8	27	9,8	4,0	A	1,2	8,8	4,9
19,500	75	16,3	8,7	27	9,7	4,0	A	1,3	8,7	4,8
19,500	75	16,2	8,7	27	9,7	4,0	A	1,3	8,6	4,8
19,500	75	16,1	8,7	27	9,7	4,0	A	1,3	8,5	4,8
19,500	75	16,0	8,7	27	9,7	4,0	A	1,3	8,4	4,8
19,200	74	15,9	8,7	27	9,7	4,0	A	1,3	8,4	4,8
19,200	74	15,8	8,7	27	9,7	4,0	A	1,3	8,4	4,8
19,200	74	15,7	8,7	27	9,7	4,0	A	1,3	8,3	4,8
19,200	74	15,6	8,7	27	9,7	4,0	A	1,3	8,3	4,8

LUMS	DCU	CESEM	ICADE	UCSC	UDLAP	USA	USA	ESB	AVANS	UJ
new						num	letter			
18,900	73	15,5	8,6	26	9,7	4,0	A	1,3	8,2	4,8
18,900	73	15,4	8,6	26	9,7	4,0	A	1,3	8,2	4,8
18,900	73	15,3	8,6	26	9,6	4,0	A	1,4	8,1	4,7
18,900	73	15,2	8,6	26	9,6	4,0	A	1,4	8,1	4,7
18,600	72	15,1	8,6	26	9,6	4,0	A	1,4	8,0	4,7
18,600	72	15,0	8,6	26	9,6	4,0	A	1,4	8,0	4,7
18,600	72	14,9	8,6	26	9,6	4,0	A	1,4	7,9	4,7
18,600	72	14,8	8,6	26	9,6	4,0	A	1,4	7,9	4,7
18,300	71	14,7	8,5	26	9,5	4,0	A	1,5	7,8	4,7
18,300	71	14,6	8,5	26	9,5	4,0	A	1,5	7,8	4,7
18,300	71	14,5	8,5	26	9,5	4,0	A	1,5	7,7	4,7
18,300	71	14,4	8,5	26	9,5	4,0	A	1,5	7,7	4,7
18,000	70	14,3	8,4	26	9,5	4,0	A	1,5	7,6	4,7
18,000	70	14,2	8,4	26	9,5	4,0	A	1,5	7,6	4,7
18,000	70	14,1	8,4	26	9,5	4,0	A	1,5	7,5	4,7
18,000	70	14,0	8,4	26	9,5	4,0	A	1,5	7,5	4,7
17,700	69	13,9	8,3	25	9,4	4,0	A	1,6	7,4	4,6
17,700	69	13,9	8,3	25	9,4	4,0	A	1,6	7,4	4,6
17,700	69	13,9	8,3	25	9,4	4,0	A	1,6	7,4	4,6
17,700	69	13,8	8,3	25	9,4	4,0	A	1,6	7,4	4,6
17,400	68	13,7	8,2	25	9,3	4,0	A	1,7	7,3	4,5
17,400	68	13,6	8,2	25	9,3	4,0	A	1,7	7,3	4,5
17,100	67	13,5	8,1	25	9,2	4,0	A	1,8	7,2	4,4
17,100	67	13,4	8,1	25	9,2	4,0	A	1,8	7,2	4,4
17,000	67	13,4	8,1	25	9,2	4,0	A	1,8	7,2	4,4
16,800	66	13,3	8,0	25	9,1	4,0	A	1,9	7,1	4,4
16,800	66	13,2	8,0	25	9,1	4,0	A	1,9	7,1	4,4
16,500	65	13,1	7,9	25	9,0	3,7	A-	2,0	7,0	4,3
16,500	65	13,0	7,9	25	9,0	3,7	A-	2,0	7,0	4,3
16,200	64	12,9	7,8	25	8,9	3,7	A-	2,1	6,9	4,3
16,200	64	12,8	7,8	25	8,9	3,7	A-	2,1	6,9	4,3
16,000	63	12,7	7,7	25	8,9	3,7	A-	2,1	6,9	4,3
15,900	63	12,7	7,7	25	8,9	3,7	A-	2,2	6,8	4,2
15,900	63	12,6	7,6	25	8,9	3,7	A-	2,2	6,8	4,2
15,600	62	12,5	7,4	24	8,8	3,7	A-	2,3	6,8	4,1
15,300	61	12,4	7,2	24	8,8	3,7	A-	2,4	6,7	4,1
15,000	60	12,3	7,0	24	8,7	3,3	B+	2,5	6,7	4,0
14,700	59	12,2	6,8	24	8,7	3,3	B+	2,6	6,6	3,9
14,400	58	12,1	6,7	24	8,6	3,3	B+	2,7	6,5	3,9
14,400	58	12,0	6,6	24	8,6	3,3	B+	2,7	6,5	3,9
14,100	57	11,9	6,5	23	8,6	3,3	B+	2,8	6,4	3,8
14,100	57	11,8	6,4	23	8,6	3,3	B+	2,8	6,4	3,8
14,000	57	11,8	6,4	23	8,6	3,3	B+	2,8	6,4	3,8
13,800	56	11,7	6,3	23	8,5	3,0	B	2,9	6,3	3,7
13,800	56	11,6	6,2	23	8,5	3,0	B	2,9	6,3	3,7
13,500	55	11,5	6,1	23	8,5	3,0	B	3,0	6,2	3,7
13,500	55	11,4	6,0	23	8,5	3,0	B	3,0	6,2	3,7
13,200	54	11,3	5,9	22	8,4	3,0	B	3,1	6,1	3,6

LUMS	DCU	CESEM	ICADE	UCSC	UDLAP	USA	USA	ESB	AVANS	UJ
new						num	letter			
13,200	54	11,2	5,9	22	8,4	3,0	B	3,1	6,1	3,6
13,000	53	11,1	5,8	22	8,3	3,0	B	3,2	6,0	3,5
12,900	53	11,1	5,8	22	8,3	3,0	B	3,2	6,0	3,5
12,900	53	11,0	5,8	22	8,3	3,0	B	3,2	6,0	3,5
12,600	52	10,9	5,7	22	8,2	3,0	B	3,3	5,9	3,4
12,600	52	10,8	5,7	22	8,2	3,0	B	3,3	5,9	3,4
12,300	51	10,7	5,6	22	8,1	2,7	B-	3,4	5,8	3,4
12,300	51	10,6	5,6	22	8,1	2,7	B-	3,4	5,8	3,4
12,000	50	10,5	5,5	22	8,0	2,7	B-	3,5	5,8	3,3
11,700	49	10,4	5,4	21	7,9	2,7	B-	3,6	5,7	3,3
11,400	48	10,4	5,4	21	7,9	2,7	B-	3,6	5,7	3,3
11,100	47	10,3	5,3	20	7,8	2,7	B-	3,7	5,7	3,2
11,000	47	10,3	5,3	20	7,8	2,7	B-	3,7	5,7	3,2
10,800	46	10,3	5,3	20	7,8	2,7	B-	3,7	5,7	3,2
10,500	45	10,2	5,2	19	7,7	2,0	C	3,8	5,6	3,1
10,200	44	10,2	5,2	19	7,7	2,0	C	3,8	5,6	3,1
10,000	43	10,1	5,1	19	7,6	2,0	C	3,9	5,6	3,1
9,900	43	10,1	5,1	19	7,6	2,0	C	3,9	5,6	3,1
9,600	42	10,1	5,1	19	7,6	2,0	C	3,9	5,6	3,1
9,300	41	10,0	5,0	18	7,5	2,0	C	4,0	5,5	3,0
9,000	40	10,0	5,0	18	7,5	2,0	C	4,0	5,5	3,0
8,775	39	9,9	4,9	17	7,4	1,66667	C-	5,0	5,4	2,0
8,775	39	9,8	4,9	17	7,3	1,66667	C-	5,0	5,4	2,0
8,550	38	9,7	4,8	17	7,2	1,66667	C-	5,0	5,3	2,0
8,550	38	9,6	4,8	17	7,1	1,66667	C-	5,0	5,3	2,0
8,550	38	9,5	4,8	17	7,0	1,66667	C-	5,0	5,2	2,0
8,325	37	9,4	4,7	16	6,9	1,66667	C-	5,0	5,2	2,0
8,325	37	9,3	4,6	16	6,9	1,66667	C-	5,0	5,1	2,0
8,100	36	9,2	4,5	16	6,8	1,66667	C-	5,0	5,1	2,0
8,100	36	9,1	4,5	16	6,7	1,66667	C-	5,0	5	2,0
8,100	36	9,0	4,5	16	6,6	1,66667	C-	5,0	4,9	2,0
7,875	35	8,9	4,4	15	6,6	1,66667	C-	5,0	4,9	2,0
7,875	35	8,8	4,4	15	6,5	1,66667	C-	5,0	4,8	2,0
7,650	34	8,7	4,3	15	6,4	1,66667	C-	5,0	4,8	2,0
7,650	34	8,6	4,3	15	6,3	1,66667	C-	5,0	4,7	2,0
7,650	34	8,5	4,3	15	6,3	1,66667	C-	5,0	4,7	2,0
7,425	33	8,4	4,2	14	6,2	1,66667	C-	5,0	4,6	2,0
7,425	33	8,3	4,1	14	6,1	1,66667	C-	5,0	4,6	2,0
7,200	32	8,2	4,0	14	6,0	1,66667	C-	5,0	4,5	2,0
7,200	32	8,1	4,0	14	6,0	1,66667	C-	5,0	4,4	2,0
7,200	32	8,0	4,0	14	5,9	1,66667	C-	5,0	4,4	2,0
7,000	31	7,9	3,9	13	5,8	1,33333	D+	5,0	4,3	2,0
6,975	31	7,9	3,9	13	5,8	1,33333	D+	5,0	4,3	2,0
6,975	31	7,8	3,9	13	5,7	1,33333	D+	5,0	4,3	2,0
6,750	30	7,7	3,8	13	5,7	1,33333	D+	5,0	4,2	2,0
6,750	30	7,6	3,8	13	5,6	1,33333	D+	5,0	4,2	2,0
6,750	30	7,5	3,8	13	5,5	1,33333	D+	5,0	4,1	2,0
6,525	29	7,4	3,7	12	5,4	1,33333	D+	5,0	4,1	2,0

LUMS	DCU	CESEM	ICADE	UCSC	UDLAP	USA	USA	ESB	AVANS	UJ
new						num	letter			
6,525	29	7,3	3,6	12	5,4	1,33333	D+	5,0	4	2,0
6,300	28	7,2	3,5	12	5,3	1,33333	D+	5,0	3,9	2,0
6,300	28	7,1	3,5	12	5,2	1,33333	D+	5,0	3,9	2,0
6,300	28	7,0	3,5	12	5,1	1,33333	D+	5,0	3,8	2,0
6,075	27	6,9	3,4	11	5,1	1,33333	D+	5,0	3,8	2,0
6,075	27	6,8	3,4	11	5,0	1,33333	D+	5,0	3,7	2,0
5,850	26	6,7	3,3	11	4,9	1,33333	D+	5,0	3,7	2,0
5,850	26	6,6	3,3	11	4,8	1,33333	D+	5,0	3,6	2,0
5,850	26	6,5	3,3	11	4,8	1,33333	D+	5,0	3,6	2,0
5,625	25	6,4	3,2	10	4,7	1,33333	D+	5,0	3,5	2,0
5,625	25	6,3	3,1	10	4,6	1,33333	D+	5,0	3,4	2,0
5,400	24	6,2	3,0	10	4,5	1,33333	D+	5,0	3,4	2,0
5,400	24	6,1	3,0	10	4,5	1,33333	D+	5,0	3,3	2,0
5,400	24	6,0	3,0	10	4,4	1,33333	D+	5,0	3,3	2,0
5,175	23	5,9	2,9	9	4,3	1	D	5,0	3,2	2,0
5,175	23	5,8	2,9	9	4,2	1	D	5,0	3,2	2,0
4,950	22	5,7	2,8	9	4,2	1	D	5,0	3,1	2,0
4,950	22	5,6	2,8	9	4,1	1	D	5,0	3,1	2,0
4,950	22	5,5	2,8	9	4,0	1	D	5,0	3	2,0
4,725	21	5,4	2,7	8	3,9	1	D	5,0	2,9	2,0
4,725	21	5,3	2,6	8	3,9	1	D	5,0	2,9	2,0
4,500	20	5,2	2,5	8	3,8	1	D	5,0	2,8	2,0
4,500	20	5,1	2,5	8	3,7	1	D	5,0	2,8	2,0
4,500	20	5,0	2,5	8	3,6	1	D	5,0	2,7	2,0
4,275	19	4,9	2,4	7	3,6	1	D	5,0	2,7	2,0
4,275	19	4,8	2,4	7	3,5	1	D	5,0	2,6	2,0
4,050	18	4,7	2,3	7	3,4	1	D	5,0	2,6	2,0
4,050	18	4,6	2,3	7	3,3	1	D	5,0	2,5	2,0
4,050	18	4,5	2,3	7	3,3	1	D	5,0	2,4	2,0
4,000	18	4,5	2,3	7	3,3	1	D	5,0	2,4	2,0
3,825	17	4,4	2,2	6	3,2	1	D	5,0	2,4	2,0
3,825	17	4,3	2,1	6	3,1	1	D	5,0	2,3	2,0
3,600	16	4,2	2,0	6	3,0	1	D	5,0	2,3	2,0
3,600	16	4,1	2,0	5	3,0	1	D	5,0	2,2	2,0
3,600	16	4,0	2,0	5	2,9	0,66667	D-	5,0	2,2	2,0
3,375	15	3,9	1,9	5	2,8	0,66667	D-	5,0	2,1	2,0
3,375	15	3,8	1,9	5	2,7	0,66667	D-	5,0	2,1	2,0
3,150	14	3,7	1,8	5	2,7	0,66667	D-	5,0	2	2,0
3,150	14	3,6	1,8	4	2,6	0,66667	D-	5,0	1,9	2,0
3,150	14	3,5	1,8	4	2,5	0,66667	D-	5,0	1,9	2,0
2,925	13	3,4	1,7	4	2,4	0,66667	D-	5,0	1,8	2,0
2,925	13	3,3	1,6	4	2,4	0,66667	D-	5,0	1,8	2,0
2,700	12	3,2	1,5	4	2,3	0,66667	D-	5,0	1,7	2,0
2,700	12	3,1	1,5	4	2,2	0,66667	D-	5,0	1,7	2,0
2,700	12	3,0	1,5	4	2,1	0,66667	D-	5,0	1,6	2,0
2,475	11	2,9	1,4	3	2,1	0,66667	D-	5,0	1,6	2,0
2,475	11	2,8	1,4	3	2,0	0,66667	D-	5,0	1,5	2,0
2,250	10	2,7	1,3	3	1,9	0,66667	D-	5,0	1,4	2,0

LUMS	DCU	CESEM	ICADE	UCSC	UDLAP	USA	USA	ESB	AVANS	UJ
new						num	letter			
2,250	10	2,6	1,3	3	1,8	0,66667	D-	5,0	1,4	2,0
2,250	10	2,5	1,3	3	1,8	0,66667	D-	5,0	1,3	2,0
2,025	9	2,4	1,2	2	1,7	0,66667	D-	5,0	1,3	2,0
2,025	9	2,3	1,1	2	1,6	0,66667	D-	5,0	1,2	2,0
2,000	9	2,3	1,1	2	1,6	0	F	5,0	1,2	2,0
1,800	8	2,2	1,0	2	1,5	0	F	5,0	1,2	2,0
1,800	8	2,1	1,0	2	1,5	0	F	5,0	1,1	2,0
1,800	8	2,0	1,0	1	1,4	0	F	5,0	1,1	2,0
1,575	7	1,9	0,9	1	1,3	0	F	5,0	1	2,0
1,575	7	1,8	0,9	1	1,2	0	F	5,0	0,9	2,0
1,350	6	1,7	0,8	1	1,2	0	F	5,0	0,9	2,0
1,350	6	1,6	0,8	1	1,1	0	F	5,0	0,8	2,0
1,350	6	1,5	0,8	1	1,0	0	F	5,0	0,8	2,0
1,125	5	1,4	0,7	1	0,9	0	F	5,0	0,7	2,0
1,125	5	1,3	0,6	1	0,9	0	F	5,0	0,7	2,0
0,900	4	1,2	0,5	1	0,8	0	F	5,0	0,6	2,0
0,900	4	1,1	0,5	1	0,7	0	F	5,0	0,6	2,0
0,900	4	1,0	0,5	0	0,6	0	F	5,0	0,5	2,0
0,675	3	0,9	0,4	0	0,6	0	F	5,0	0,4	2,0
0,675	3	0,8	0,4	0	0,5	0	F	5,0	0,4	2,0
0,450	2	0,7	0,3	0	0,4	0	F	5,0	0,3	2,0
0,450	2	0,6	0,3	0	0,3	0	F	5,0	0,3	2,0
0,450	2	0,5	0,3	0	0,3	0	F	5,0	0,2	2,0
0,225	1	0,4	0,2	0	0,2	0	F	5,0	0,2	2,0
0,225	1	0,3	0,1	0	0,1	0	F	5,0	0,1	2,0
0,000	0	0,2	0,0	0	0,0	0	F	5,0	0,1	2,0
0,000	0	0,1	0,0	0	0,0	0	F	5,0	0	2,0
0,000	0	0,0	0,0	0	0,0	0	F	5,0	0	2,0

German scale:

1,0 – 1,3 (excellent); 1,4 – 2,0 (very good); 2,1 – 2,7 (good); 2,8 – 3,5 (satisfactory); 3,6 – 4,0 (sufficient); 4,1 – 5,0 (fail)

1,0 – 1,3 (exzellent); 1,4 – 2,0 (sehr gut); 2,1 – 2,7 (gut); 2,8 – 3,5 (befriedigend); 3,6 – 4,0 (ausreichend); 4,1 – 5,0 (nicht ausreichend)

#### How to use the table to convert single grades

The table contains (at least) one column for the grading scheme of each partner institution. To convert a grade  $x$  from institution A to the corresponding grade  $y$  in the scheme of institution B, in principle, one only has to locate  $x$  in the column corresponding to institution A and find  $y$  in the same row in the column corresponding to institution B.

Unfortunately, the grading schemes differ in the number of different grades used (US letter grades have 12 different grades, while CESEM's scheme from 20 to 0 in steps of 0,1 has 201 different grades.

Hence conversion cannot be bijective and there is a need to clarify which row of the table is to be used in case a particular grade appears more than once in the column of institution A. In this case we take the approach to give maximum advantage to students by always converting to the best grade, in other words use the top row corresponding to  $x$  to determine the converted grade  $y$ .

#### How to use the table to convert grade point averages

It would be impractical to include all possible average grades since this would blow up the conversion table. Instead GPAs are converted by using linear interpolation.

# Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang International Management deutsch-englisch

Stand: 04.06.2018

Aufgrund von § 32 Abs. 3 Satz 1 in Verbindung mit § 19 Abs. 1 Satz 2 Nr. 9 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz – LHG) in der Neufassung vom 01.04.2014 (GBl. S. 99), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13.03.2018 (GBl. S. 85), sowie § 1 Abs. 2 Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium der Hochschule Reutlingen (StuPrO) vom 29.07.2015 hat der Senat der Hochschule Reutlingen am 18.05.2018 die nachstehende Satzung in der vorliegenden Form beschlossen. Der Präsident der Hochschule Reutlingen hat gemäß § 32 Abs. 3 Satz 1 LHG am 04.06.2018 zugestimmt.

## § 1 Ziel

Dieser grundständige Bachelorstudiengang qualifiziert die Studierenden für internationale Führungs-, Management- und Expertenpositionen in Unternehmen aller Branchen und in Organisationen. Drei Ziele stehen dabei im Fokus:

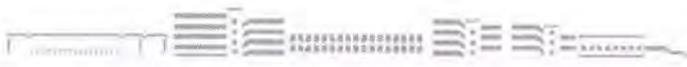
- Berufsqualifizierung mittels einer internationalen, generalistischen sowie praxisorientierten BWL-Ausbildung bei gleichzeitiger Förderung der Persönlichkeitsentwicklung („employability“),
- Ermutigung zu extracurricularen studentischen Aktivitäten und sozialem Engagement („democratic citizenship“),
- Vorbereitung auf ein potentielles (wissenschaftliches) Master- sowie Promotionsstudium, u.a. durch die Befähigung zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten („academic competences“).

## § 2 Abschluss / Regelstudienzeit

Der grundständige Studiengang mit dem Abschlussgrad B.Sc. umfasst eine Regelstudienzeit von acht Semestern, von denen vier an der Hochschule Reutlingen und vier an der englischen Partnerhochschule studiert werden, die in § 3, Absatz 1 benannt ist. In dieser Zeit erwerben die Studierenden 240 ECTS-Leistungspunkte.

## § 3 Aufbau des Studiengangs

- (1) Der Studiengang wird von der ESB Business School der Hochschule Reutlingen gemeinsam mit der englischen Partnerhochschule Lancaster University (LUMS) durchgeführt, die beide Mitglied im Konsortium International Partnership of Business Schools (IPBS) sind.



- (2) Der Gesamtumfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen umfasst 240 ECTS-Leistungspunkte, von denen 120 ECTS-Leistungspunkte an der ESB Business School der Hochschule Reutlingen und 120 ECTS-Leistungspunkte an der englischen Partnerhochschule erworben werden.
- (3) Der Studiengang enthält in dem Studienabschnitt, der an der Hochschule Reutlingen verbracht wird, in den Semestern 3 bzw. 6 ein praktisches Studiensemester, das Modul Pflichtpraktikum I bzw. das Modul Pflichtpraktikum II.
- (4) Im ersten Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen sind Wahlpflichtmodule im Umfang von 20 ECTS-Leistungspunkten zu wählen. Im zweiten Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen sind Wahlpflichtmodule im Umfang von 25 ECTS-Leistungspunkten zu wählen. Wahlpflichtmodule aus den Tabellen 2, 4 und 6 im Anhang werden nicht in jedem Jahr angeboten. Weitere, nicht in den Tabellen 2, 4 und 6 im Anhang aufgeführte Wahlpflichtmodule können durch Beschluss des Prüfungsausschusses angeboten werden. Zusätzliche Wahlpflichtmodule können als Zusatzfächer gewählt werden, deren Note nicht in die Berechnung der Abschlussnote eingeht. Die Wahl der Wahlpflichtmodule erfolgt vor Vorlesungsbeginn. Unter Berücksichtigung der Präferenzen der Studierenden werden Plätze in den Wahlpflichtmodulen nach deren Verfügbarkeit zugeteilt. Es besteht kein Anspruch darauf, ein bestimmtes Wahlpflichtmodul wählen zu können.
- (5) Alle Studierenden verbringen vier Semester an der in § 3, Absatz 1 festgelegten englischen Partnerhochschule. Der Aufenthalt an der Partnerhochschule umfasst auch ein verpflichtendes Praktikum.
- (6) Das Curriculum (Modul- und Lehrveranstaltungsangebot) für den jeweiligen Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen, d.h. die Semester 1 bis 4 bzw. die Semester 5 bis 8, ist in den Tabellen 1 (Pflichtmodule erster Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen), 2 (Wahlpflichtmodule erster Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen), 3 (Pflichtmodule zweiter Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen), 4 (Wahlpflichtmodule zweiter Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen), 5 (Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz) und 6 (Wahlpflichtmodule Sprachen) im Anhang geregelt.

#### **§ 4 Voraussetzungen**

- (7) Das Modul Pflichtpraktikum I im 3. Semester darf in der Regel nur begonnen werden, wenn alle Pflichtmodule aus den ersten beiden Semestern bestanden sind und die Lehrveranstaltung Pflichtpraktikumsvorbereitung I besucht wurde. Ausnahmen regelt §7.  
Das Modul Pflichtpraktikum II darf nur begonnen werden, wenn das Modul Leistungen beim Partner, 1. Hälfte erfolgreich abgeschlossen wurde. Zudem muss die Lehrveranstaltung Pflichtpraktikumsvorbereitung II besucht worden sein.

- (8) Das Modul Bachelorarbeit darf in der Regel nur begonnen werden, wenn das Modul Leistungen beim Partner, 1. Hälfte sowie alle Pflichtmodule des 5. Semesters bestanden sind und das Modul Pflichtpraktikum II bis auf die Veranstaltung Pflichtpraktikumsnachbereitung II abgeschlossen wurde. Ausnahmen regelt §7.
- (9) Der zweite Studienabschnitt kann nur dann angetreten werden, wenn der erste Studienabschnitt erfolgreich erbracht wurde. In Ausnahmefällen kann der Prüfungsausschuss bei Nichtbestehen einer Modulprüfung in Abstimmung mit der Partnerhochschule den Beginn des zweiten Studienabschnitts genehmigen.
- (10) Die Wahlpflichtmodule Zweite Wirtschaftssprache II dürfen nur angetreten werden, wenn das entsprechende Wahlpflichtmodul Zweite Wirtschaftssprache I bestanden wurde.

## **§ 5 Zwischenprüfung**

Bis zum Ende des vierten Fachsemesters müssen Studierende erfolgreich die Zwischenprüfung gemäß §3 (4) der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung abgelegt haben, für die alle Studien und Prüfungsleistungen erbracht werden müssen, die in den Pflichtmodulen des ersten und zweiten Semesters gemäß Tabelle 1 vorgesehen sind.

## **§ 6 Arten und Formen der Prüfungsleistungen**

Für jedes Modul wird in den Tabellen 1 bis 6 im Anhang festgelegt, welche Art und Form der Prüfungsleistung nach § 6 (1) der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung vorgesehen ist und welchen Umfang diese hat.

## **§ 7 Jahresprinzip, Nachhol- und Wiederholungsprüfungen**

- (1) Alle Pflichtmodulprüfungen eines Studienjahres müssen bestanden sein, um an den Studien- und Prüfungsleistungen des nächsten Studienjahres teilnehmen zu dürfen. Mögliche Ausnahmen regelt § 8.
- (2) Der Prüfungszeitraum für die Klausuren in Pflichtmodulen wird vom Prüfungsausschuss in Abstimmung mit der Partnerhochschule festgelegt und spätestens drei Wochen nach Vorlesungsbeginn in hochschulüblicher Weise bekannt gemacht. Der Prüfungsplan mit den Terminen der einzelnen Pflichtmodulklausuren wird von dem bzw. der Prüfungsausschussvorsitzenden festgelegt und spätestens drei Wochen vor Beginn des Prüfungszeitraums in hochschulüblicher Weise bekannt gemacht. Prüfungstermine in Wahlpflichtmodulen und Prüfungstermine in Pflichtmodulen, die nicht in Klausurform abgelegt werden, werden vom Prüfenden spätestens drei Wochen nach Vorlesungsbeginn festgesetzt und in hochschulüblicher Weise bekannt gemacht.
- (3) Alle Studierenden sollen an den für ihr Semester festgelegten Prüfungen teilnehmen. Wird ein zur Erbringung bzw. Abgabe einer Prüfungsleistung festgelegter Termin versäumt, so gilt dies als nicht bestandene

Prüfungsteilnahme, sofern nicht triftige Gründe für das Versäumnis vorliegen. Die Prüfungsleistung wird in diesem Fall mit „nicht bestanden“ bewertet.

- (4) Triftige Gründe für ein Versäumnis oder einen Rücktritt müssen dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses der IMX Studiengänge unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. Bei Krankheit eines Studierenden hat dieser unverzüglich eine ärztliche Bescheinigung vorzulegen, aus der die Gründe und die voraussichtliche Dauer der Prüfungsunfähigkeit hervorgehen. Über die Anerkennung der vorgebrachten Gründe entscheidet der bzw. die Prüfungsausschussvorsitzende. Werden die Gründe als triftig anerkannt, so gilt die Prüfungsleistung als nicht unternommen. Die Entscheidung ist dem Studierenden mitzuteilen.
- (5) Die Nachholprüfungen für diejenigen, die einen festgesetzten Prüfungstermin versäumt und dafür triftige Gründe vorgebracht haben, die anerkannt wurden, finden im nächsten gemäß den Absätzen (6) oder (7) festgesetzten Prüfungszeitraum für Wiederholungsprüfungen statt. Die Absätze (3), (4) und (5) gelten auch für Nachholprüfungen.
- (6) Ein Prüfungszeitraum für Wiederholungsprüfungen für nichtbestandene Prüfungen wird vom Prüfungsausschuss zusammen mit dem Prüfungszeitraum festgelegt und bekannt gemacht. Die erste Wiederholung einer Prüfung erfolgt in der Regel im Juli nach dem Prüfungstermin der nichtbestandenen Prüfung. Eine Ausnahme bilden Wiederholungsprüfungen zu Prüfungen des 5. Semesters, die in der Regel während des Prüfungszeitraums des folgenden Sommersemesters stattfinden. Wiederholungsprüfungen können auch in abweichender Prüfungsform stattfinden. Art und Zeitpunkt der Wiederholungsprüfung werden in hochschulüblicher Weise spätestens eine Woche vor dem Prüfungstermin bekannt gemacht. Die Absätze (3), (4) und (5) gelten auch für Wiederholungsprüfungen.
- (7) Alle Studierenden erhalten vor Ende eines Studienjahres die Gelegenheit, alle ihnen offenstehenden Wiederholungsmöglichkeiten auszuschöpfen, damit sie an den Studien- und Prüfungsleistungen des nächsten Studienjahres teilnehmen können. Entsprechende Termine werden durch den Prüfungsausschussvorsitzenden bzw. die Prüfungsausschussvorsitzende festgelegt und per Aushang bekannt gemacht. Sollte es unmöglich sein, alle Wiederholungsmöglichkeiten vor Beginn des folgenden Wintersemesters auszuschöpfen, da angesetzte Termine aus triftigen Gründen versäumt wurden, entscheidet der Prüfungsausschuss über das weitere Vorgehen.

## **§ 8 Abweichungen vom Jahresprinzip und den Voraussetzungen nach §4**

- (1) Studierende können sich dafür entscheiden, ihnen noch offenstehende Wiederholungsprüfungen in das nächste akademische Jahr zu verschieben. Dies ist dem bzw. der Prüfungsausschussvorsitzenden spätestens fünf Arbeitstage vor dem Termin der Wiederholungsprüfung mitzuteilen, für deren Verschiebung sich der Studierende entschieden hat. Von dieser Regelung ausgenommen sind Wiederholungsprüfungen in den Modulen Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz.

- (2) Studierende im ersten oder dritten Studienjahr, die sich bei höchstens zwei Wiederholungsprüfungen dafür entschieden haben, diese ins nächste akademische Jahr zu verschieben, können an den Studien- und Prüfungsleistungen des nächsten Studienjahres teilnehmen. Sie können in diesem Falle an den Lehrveranstaltungen der noch offenen Module nur dann teilnehmen, wenn es der Stundenplan ermöglicht. Ein Anspruch darauf, die Teilnahme zu ermöglichen, besteht nicht.
- (3) Studierende im zweiten oder vierten Studienjahr und alle Studierenden, die sich entschieden haben, mehr als zwei Wiederholungsprüfungen ins nächste akademische Jahr zu verschieben, können nicht an den Studien- und Prüfungsleistungen des nächsten Studienjahres teilnehmen. Sie wiederholen ein Studienjahr, in dem sie lediglich die Studien- und Prüfungsleistungen der Module erbringen, die sie noch nicht bestanden haben.
- (4) Der Termin der verschobenen Wiederholungsprüfung ist in der Regel der nächste Prüfungstermin in dem Modul. Falls wegen der Form der Prüfungsleistung und den Gegebenheiten des Stundenplans eine Teilnahme an der Prüfung in dem Modul im Wiederholungsjahr nicht möglich ist, ist der Termin der verschobenen Wiederholungsprüfung der erste Wiederholungsprüfungstermin des Moduls gemäß § 7 (6).

## **§ 9 Praktisches Studiensemester**

Das Pflichtpraktikum I bzw. das Pflichtpraktikum II im Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen findet in der Regel in einem Unternehmen im deutschsprachigen Raum statt. Die Dauer beträgt zwischen 20 und 26 Arbeitswochen. Für das Modul Pflichtpraktikum I und das Modul Pflichtpraktikum II werden jeweils 20 ECTS Leistungspunkte vergeben. Zur Vorbereitung muss die Veranstaltung Pflichtpraktikumsvorbereitung I bzw. Pflichtpraktikumsvorbereitung II im Semester vor dem Praktikum besucht werden. Zur Nachbereitung muss zu Beginn des auf das Praktikum folgenden Semesters die Veranstaltung Pflichtpraktikumsnachbereitung I bzw. Pflichtpraktikumsnachbereitung II besucht werden, in deren Rahmen die Modulprüfung abgelegt wird.

An der englischen Partnerhochschule wird ebenfalls ein Praktikum absolviert; dieses findet in der Regel im Land der Partnerhochschule oder zumindest im entsprechenden Sprachraum statt. Für dieses Praktikum werden 20 ECTS-Leistungspunkte im Modul Pflichtpraktikum I bzw. im Modul Pflichtpraktikum II vergeben.

## **§ 10 Studienabschnitt an der Partnerhochschule**

- (1) Innerhalb des Studiengangs muss ein zweijähriger Studienabschnitt an der in § 3, Absatz 1 festgelegten englischen Partnerhochschule absolviert werden.
- (2) Die im Ausland zu absolvierenden Module richten sich nach der Studien- und Prüfungsordnung der Partnerhochschule. In der sogenannten Agreed module

structure, die im Netzwerk der International Partnership of Business Schools (IPBS) festgelegt wurde (vgl. Tabelle 7 im Anhang) und auch mit den Partnerhochschulen vereinbart ist, die diesem Netzwerk nicht angehören, ist die Grundstruktur der im Ausland zu erbringenden Leistungen vorgegeben. Die konkrete Ausgestaltung wird laufend abgestimmt, so dass die an der Partnerhochschule erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen zusammengefasst in ein Modul eingehen.

- (3) Umfasst der Studienabschnitt an der Partnerhochschule die ersten vier Semester, heißt dieses Modul Leistungen beim Partner, 1. Hälfte, für das 100 ECTS-Leistungspunkte angerechnet und mit der an der Partnerhochschule erreichten Durchschnittsnote bewertet werden.  
Umfasst der Studienabschnitt an der Partnerhochschule die Semester 5 bis 8, heißt dieses Modul Leistungen beim Partner, 2. Hälfte, für das 88 ECTS-Leistungspunkte angerechnet und mit der an der Partnerhochschule erreichten Durchschnittsnote bewertet werden. Zusätzlich wird in diesem Falle das Modul Bachelorarbeit mit 12 ECTS-Leistungspunkten anerkannt und mit der Note der Bachelorarbeit bewertet, die an der Partnerhochschule verfasst wurde. Falls die Partnerhochschule selbst keine Durchschnittsnote für den Studienabschnitt berechnet, wird aus den an der Partnerhochschule absolvierten Studien- und Prüfungsleistungen eine mit den dort erworbenen Credits gewichtete Durchschnittsnote berechnet und in das an der Hochschule Reutlingen verwendete Notensystem umgerechnet. Alle Notenumrechnungen werden gemäß der mit der Partnerhochschule vereinbarten Umrechnungstabelle (siehe Tabelle 8 im Anhang) vorgenommen. Die Umrechnung der Noten obliegt dem bzw. der Prüfungsausschussvorsitzenden.

## **§ 11 Veranstaltungssprache**

Die Veranstaltungssprache für den Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen ist grundsätzlich Deutsch. Einzelne Lehrveranstaltungen oder Module können in englischer Sprache abgehalten werden. Die Vorlesungssprache der Module Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz I bis III sowie der Wahlpflichtmodule Zweite Wirtschaftssprache I und II ist die jeweils gelehrt Sprache.

## **§ 12 Kommunikationsfähigkeit und Sprachen**

- (1) Alle Studierenden, die den ersten Studienabschnitt (Semester 1 bis 4) an der Hochschule Reutlingen verbringen, müssen die Module Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz I bis III absolvieren.
- (2) Studierende, die von der Hochschule Reutlingen aufgenommen wurden, belegen die Veranstaltungen Wirtschaftsenglisch I bis III. Studierende, die an der Partnerhochschule aufgenommen wurden, besuchen die Veranstaltungen Wirtschaftsdeutsch I bis III.
- (3) Falls die tatsächliche Sprachkompetenz und die landeskulturellen Kenntnisse es nahelegen und Studierende einen entsprechenden Antrag stellen, kann der bzw. die Prüfungsausschussvorsitzende in Abstimmung mit dem bzw. der

Modulverantwortlichen entscheiden, ob Studierende die jeweils andere Sprache belegen.

- (4) Studierende können folgende Wahlpflichtmodule aus dem Bereich zweite Wirtschaftssprache wählen: Zweite Wirtschaftssprache I: Wirtschaftsfranzösisch und Zweite Wirtschaftssprache II: Wirtschaftsfranzösisch oder Zweite Wirtschaftssprache I: Wirtschaftsspanisch und Zweite Wirtschaftssprache II: Wirtschaftsspanisch oder Zweite Wirtschaftssprache I: Wirtschaftschinesisch (Mandarin) und Zweite Wirtschaftssprache II: Wirtschaftschinesisch (Mandarin).
- (5) Zu Beginn der Vorlesungszeit des ersten Semesters nehmen alle Studierenden, die eine zweite Wirtschaftssprache als Wahlpflichtmodul gewählt haben, an einem Einstufungstest teil, auf dessen Basis entschieden wird, welchem Niveau gemäß dem europäischen Referenzrahmen sie zugeordnet werden. Im zweiten Semester und falls sie die Sprache im vierten Semester fortsetzen, rücken die Studierenden jeweils in die nächsthöhere angebotene Niveaustufe auf. In den Wahlpflichtmodulen Zweite Wirtschaftssprache I: Wirtschaftsenglisch und Zweite Wirtschaftssprache II: Wirtschaftsenglisch kann der bzw. die Modulverantwortliche auf Basis der Leistungen im Vorsemester und in Absprache mit den Dozenten bzw. Dozentinnen auch entscheiden, dass Studierende in ein höheres Niveau wechseln.
- (6) Studierende, die ihren zweiten Studienabschnitt (Semester 5 bis 8) an der Hochschule Reutlingen verbringen und von der englischen Partnerhochschule aufgenommen wurden, müssen im 5. Semester das Wahlpflichtmodul Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz (Wirtschaftsdeutsch) absolvieren. Zu Beginn der Vorlesungszeit des 5. Semesters erfolgt ein Einstufungstest, auf dessen Basis entschieden wird, welchem Niveau im Wahlpflichtmodul Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz (Wirtschaftsdeutsch) gemäß dem europäischen Referenzrahmen Studierende zugeordnet werden. Wer in diesem Test das Niveau C1 erreicht wird von der Verpflichtung, das Wahlpflichtmodul Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz (Wirtschaftsdeutsch) zu absolvieren befreit. Auch ohne Teilnahme am Test befreit werden auf Antrag alle Studierenden, die in Deutschland ein deutschsprachiges Abitur erworben haben oder in anderer geeigneter Weise ein muttersprachliches Sprachniveau und Kenntnisse der deutschen Kultur nachweisen können. Die Entscheidung trifft der bzw. die Prüfungsausschussvorsitzende in Absprache mit dem bzw. der Modulverantwortlichen.
- (7) Studierende können Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von maximal 10 ECTS-Leistungspunkten aus Wahlpflichtmodulen aus dem Bereich zweite Wirtschaftssprache in ihre Abschlussnote einbringen.

## § 13 Modul Bachelorarbeit

- (1) Für die Bachelorarbeit, die zeigen soll, dass Studierende ein Problem ihrer Fachrichtung in einer vorgegebenen Frist selbständig auf wissenschaftlicher

Grundlage methodisch bearbeiten können, werden 12 ECTS-Leistungspunkte vergeben. Der Umfang der Bachelorarbeit beträgt 10.000 bis 15.000 Wörter im reinen Text.

- (2) Die Anmeldung zur Bachelorarbeit erfolgt während der Vorlesungszeit des siebten Semesters im Dezember. Der Prüfungsausschuss legt den letztmöglichen Anmeldetermin fest und macht ihn in hochschulüblicher Weise bekannt. Mit dem Tag der Anmeldung beginnt die Bearbeitungszeit, die fünf Monate beträgt.
- (3) Der Studiengang kann durch Beschluss des Prüfungsausschusses vorschreiben, dass als Prüfender einer Bachelorarbeit ein Professor bzw. eine Professorin des Studiengangs zu wählen ist. Sofern aus übergeordneten Gründen zweckmäßig kann die Ausgabe von Bachelorarbeiten zentral über den Studiengang gesteuert werden.
- (4) Die Bachelorarbeit wird in deutscher oder englischer Sprache verfasst.
- (5) Die Bachelorarbeit wird von zwei Prüfungsberechtigten bewertet, unter ihnen ist in der Regel derjenige, der das Thema vergeben hat.
- (6) Beide Prüfende bewerten die Bachelorarbeit unabhängig voneinander. Die Gesamtnote ist das arithmetische Mittel der beiden Noten. Sollten die Bewertungen der beiden Prüfenden für die Bachelorarbeit um zwei ganze Noten oder mehr auseinanderliegen, bestimmt der Prüfungsausschuss einen dritten Prüfenden, der die Bachelorarbeit bewertet. Die endgültige Note für die Bachelorarbeit ist dann das arithmetische Mittel der Noten aller drei Prüfenden.

#### **§ 14 Bildung der Gesamtnote und Grade Distribution Table**

- (1) Die Gesamtnote der Abschlussprüfung wird als mit den ECTS-Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der einzelnen Module gemäß der Tabellen 1 bis 6 im Anhang ermittelt.
- (2) Entsprechend §15 Absatz (6) der Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium der Hochschule Reutlingen vom 29.07.2015 wird ein gemeinsamer Grade Distribution Table für die Abschlussnote aller Bachelor Studiengänge International Management gebildet.

#### **§ 15 Doppelabschluss**

Zusätzlich zum Abschluss Bachelor of Science im Studiengang International Management deutsch-englisch der Hochschule Reutlingen erhält der Studierende von der Lancaster University den Abschluss Bachelor of Business Administration in International Management (German).

## § 16 Inkrafttreten/Übergangsregelungen

Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt am 01.09.2018 in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden des Bachelor-Studiengangs International Management deutsch-englisch, die ab dem Wintersemester 2018/2019 ihr Studium beginnen. Allen anderen Studierenden wird auf Antrag die Möglichkeit eröffnet in diese Studien- und Prüfungsordnung zu wechseln.

Reutlingen, den 04.06.2018



Professor Dr. Hendrik Brumme  
Präsident

### Anlagen:

- Tabelle 1: Pflichtmodule beim Start an der Hochschule Reutlingen
- Tabelle 2: Wahlpflichtmodule beim Start an der Hochschule Reutlingen
- Tabelle 3: Pflichtmodule beim Start an der Partnerhochschule
- Tabelle 4: Wahlpflichtmodule beim Start an der Partnerhochschule
- Tabelle 5: Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz
- Tabelle 6: Wahlpflichtmodule Sprachen
- Tabelle 7: Agreed module structure (IPBS)
- Tabelle 8: Grade Conversion Table

Tabelle 1: Pflichtmodule beim Start an der Hochschule Reutlingen

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / in-class hours	Selbststudium / Self study	Gesamte Workload / Total workload	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungsleistung / Assessment	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1.	2.	3.	4.	5.-8.							
Quantitative Methoden I / Quantitative Methods I	5					4	90	150	L/S	Deutsch	TES/KL2	g
Quantitative Methoden II / Quantitative Methods II		5				4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Volkswirtschaftslehre I - Mikroökonomik / Economics I - Microeconomics	5					4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/CA	g
Volkswirtschaftslehre II - Makroökonomik / Economics II - Macroeconomics		5				4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre / Introduction to Business	7					6	120	210	L/S	Deutsch	KL3/PA	g
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre / Business Administration						4	90	150	L/S	Deutsch		
Grundlagen des Rechnungswesens / Accounting Fundamentals						2	30	60	L	Deutsch		
Organisation / Organisation				5		4	90	150	L	Deutsch	KL2	g
Marketing / Marketing		5				4	90	150	L	Deutsch	KL2	g
Marketing Projekt / Marketing Project				5		4	90	150	P	Deutsch	PA	g
Grundlagen der Finanzierung, Investition und des Rechnungswesens / Fundamentals Finance, Capital Budgeting & Management Accounting		8				6	150	240	L/T	Deutsch	KL3	g
Finanzierung II / Finance II				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/HA	g
Erweiterte Grundlagen der Unternehmensfinanzierung / Intermediate Corporate Finance						2	30	60	L	Deutsch		
Angewandtes wissenschaftliches Arbeiten in Finanzierung / Applied Research in Finance						2	60	90	S	Deutsch		
Jahresabschluss / Financial Accounting				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/PA	g
Internationale Studien / International Studies	2					2	30	60	L	Deutsch	KL1	g
Internationale Konjunkturzyklen und Wirtschaftspolitik / International Business Cycle and Economic Policy				3		2	60	90	L	Deutsch	KL2	g
Pflichtpraktikum I / Mandatory Internship I			20			2	570	600	S/WC	Deutsch	PR/HA/RE	u
Praktikumsvorbereitung I / Preparation for Mandatory Internship I						1	45	60	S	Deutsch		
Pflichtpraktikum I / Mandatory Internship I						0	450	450	I	Deutsch		
Kolloquium Pflichtpraktikum I / Colloquium on Mandatory Internship I						1	75	90	C	Deutsch		
Leistungen beim Partner, 2. Hälfte / Credits earned at partner university, 2nd half					88							g
Pflichtpraktikum II (Partnerhochschule) / Mandatory Internship II (Partner university)					20							u
Bachelorarbeit (Partnerhochschule) / Bachelor thesis (Partner university)					12							g
<b>Summe Pflichtmodule (ohne CSIC) / Sum mandatory courses (w/o CSIC)</b>	<b>19</b>	<b>23</b>	<b>20</b>	<b>23</b>	<b>120</b>	<b>54</b>	<b>1740</b>	<b>2550</b>				

Tabelle 2: Wahlpflichtmodule beim Start an der Hochschule Reutlingen

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / in-class hours	Selbststudium / Self study	Gesamte Workload / Total workload	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungsleistung / Assessment	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1.	2.	3.	4.	5.-8.							
Interkulturelles Management / Intercultural Management		5				4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Internationale Verhandlungsführung / International Negotiations		5				4	90	150	S	Englisch	MP/PA	g
Rhetorik und Moderationstechniken / Rhetoric and moderation techniques				5		4	90	150	L	Deutsch	PA	g
Aktuelle Managementthemen / Current Topics in Management	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Führung in Change Management Prozessen / Leadership in a Change Management Process				5		4	90	150	S	Englisch	MP/PA	g
Grundlagen des Projektmanagements / Project Management Basics		5				4	90	150	L/P	Deutsch	KL1/PA	g
Technik und Management Projekte / Technology and Management Projects		5				4	90	150	L/P	Deutsch	PA	g
Wissensintensive Unternehmen / Knowledge-intensive Companies				5		4	90	150	L/P	Deutsch	K2	g
Strategische Themen im Internationalen Management / Strategic Topics in International Management				5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Aktuelle Themen Personalmanagement / Current Topics in Human Resources Management	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Explorative Kreieren und Entwickeln von Geschäftsmodellen / Explorative Business Model Generation and Development				5		4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Businessplanerstellung / Business Plan Development				5		4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Social Entrepreneurship / Social Entrepreneurship				5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik / Current Topics in Business Informatics	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Wirtschaftsinformatik / Business Informatics		5				4	90	150	L/P	Deutsch	PA	g
Aktuelle Marketingthemen / Current Topics in Marketing	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Marketingstrategie / Marketing Strategy				(5)		4	90	150	L	Deutsch	PA	g
Internationales Dienstleistungsmarketing / International Service Marketing		5				4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Aktuelle Finanzierungsthemen / Current Topics in Finance	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Kapitalmarktorientiertes Management / Capital Market oriented Management				5		4	90	150	L/S	Englisch	K1/PA	g
Lean Management / Lean Management				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Beschaffungsmanagement / Procurement Management				5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Aktuelle volkswirtschaftliche Themen / Current Topics in Economics	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Aktuelle wirtschaftsrechtliche Themen / Current Topics in Business Law	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Wirtschaftsrecht I / Business Law I	5					4	90	150	L	Deutsch	KL2	g
Internationales Wirtschaftsrecht / Legal Frameworks for International Management		5				4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Wirtschaftsrecht II / Business Law II				5		4	90	150	L	Deutsch	KL2	g
Arbeitsrecht I / Labour Law I				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
<b>Summe Wahlpflichtmodule / Sum electives</b>	<b>20</b>					<b>16</b>	<b>360</b>	<b>600</b>				

Partnerhochschule / Partner university

Tabelle 3: Pflichtmodule beim Start an der Partnerhochschule

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / in-class hours	Selbststudium / Self study	Gesamte Workload / Total workload	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungsleistung / Assessment
	1.-4.	5.	6.	7.	8.						
Internationale Volkswirtschaftslehre / International Economics		5				4	90	150	L/S	Englisch (Deutsch)	KL2
Business Analytics I / Business Analytics I		5				4	90	150	L/S/P	Englisch	KL2/PA
Business Analytics II / Business Analytics II					5	4	90	150	L/S/P	Deutsch	KL2/PA
Personalmanagement / Human Resource Management		5				4	90	150	L/S	Deutsch	KL2
Rechnungswesen und Unternehmensfinanzierung / Accounting and Corporate Finance		5				4	90	150	L/T	Deutsch	KL2
Angewandtes wissenschaftliches Arbeiten im Internationalen Management / Applied Research in International Management		6				2	150	180	L/S	Deutsch	HA
Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens / Methods of Scientific Research				3		1	75	90	L/S	Deutsch	KL1
Wirtschaftsrecht / Business Law				5		4	90	150	L	Deutsch	PA
Strategisches Management / Strategic Management				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/PA
Fortgeschrittene qualitative und quantitative Konzepte im Internationalen Management / Advanced qualitative and quantitative Concepts in International Management					8	4	180	240	L/S/T	Deutsch	MP
Wirtschaftsethik / Business Ethics			5			4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/PA
Logistik / Logistics		3				2	60	90	L/S	Deutsch	PA
Produktionsmanagement / Production Management				3		2	60	90	L/S	Deutsch	KL2
Pflichtpraktikum II / Mandatory Internship II			20			2	570	600	S/VC	Deutsch	PR/HA/RE
Praktikumsvorbereitung II / Preparation for Mandatory Internship II							45	60	S	Deutsch	
Pflichtpraktikum II / Mandatory Internship II							450	450	I	Deutsch	
Kolloquium Pflichtpraktikum II / Colloquium on Mandatory Internship II							75	90	C	Deutsch	
Bachelorarbeit / Bachelor Thesis					12	0	360	360	Thesis	Deutsch / Englisch	BT
Leistungen beim Partner, 1. Hälfte / Credits earned at partner university, 1st half	100										
Pflichtpraktikum I (Partnerhochschule) / Mandatory Internship I (Partner university)	20										
<b>Summe Pflichtmodule / Sum mandatory courses</b>	<b>120</b>	<b>29</b>	<b>20</b>	<b>21</b>	<b>25</b>	<b>45</b>	<b>2175</b>	<b>2850</b>			

Tabelle 4: Wahlpflichtmodule beim Start an der Partnerhochschule

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / in-	Selbststudium /	Gesamte Workload /	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungsleistung /	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1.-4.	5.	6.	7.	8.							
Internationale Verhandlungsführung / International Negotiations		5				4	90	150	S	Englisch	MP/PA	g
Aktuelle Managementthemen / Current Topics in Management		(5)		(5)	(5)	4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g
Führung in Change Management Prozessen / Leadership in a Change Management Process					5	4	90	150	S	Englisch	MP/PA	g
Internationalisierung von Geschäftsaktivitäten / Internationalization of Business Activities				5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Studentisches Forschungsprojekt / Research project				5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Aktuelle Marketingthemen / Current Topics in Marketing		(5)		(5)	(5)	4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g
Dienstleistungsmarketing / Services Marketing		5				4	90	150	L/S	Englisch	PA	g
Sport- und Eventmarketing / Sports and Events Marketing				5		4	90	150	L/S	Deutsch	CA	g
Marktanalyse / Market Analysis				5		4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Markenführung / Brand Management					5	4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/PA	g
Investitionsgütermarketing / Business to Business Marketing					5	4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Marketing-below-the-line - Innovatives Marketing / Marketing-below-the-line – Innovative Marketing					5	4	90	150	L/S	Deutsch	CA	g
Internationales Vertriebsmanagement / International Sales Management				5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Aktuelle Finanzierungsthemen / Current Topics in Finance		(5)		(5)	(5)	4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g
Transaktionsberatung / Transaction Advisory				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Wertpapiermanagement / Investment Management				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/PA	g
Angewandte Ökonometrie / Applied Econometrics				5		4	90	150	L/S	Englisch	KL1/PA	g
Risikomanagement / Risk Management				5		4	90	150	L/S/P	Deutsch	KL1/PA	g
Behavioral Finance / Behavioral Finance					5	4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/PA	g
Controlling und Unternehmenssteuerung / Management Accounting and Management Control					(5)	4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/PA	g
Konzernrechnungslegung / Group Accounting					(5)	4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik / Current Topics in Business Informatics		(5)		(5)	(5)	4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g
Business Intelligence / Business Intelligence		5				4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Systeme und Lösungen I / Systems and Solutions I		5				4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Systeme und Lösungen II / Systems and Solutions II				5		4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Smart Grid Economics / Smart Grid Economics				5		4	90	150	L/S	Englisch	PA	g
Logistik / Logistics				5		4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Lean Enterprise Management / Lean Enterprise Management				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Projekte Produktion und Logistik / Projects Production and Logistics					5	4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Aktuelle volkswirtschaftliche Themen / Current Topics in Economics		(5)		(5)	(5)	4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g
Umweltökonomie / Environmental Economics				5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Energiewirtschaft / Energy Economics				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/PA	g
Wettbewerbspolitik / Competition Policy		(5)				4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/PA	g
Internationale Konjunktur- und Wirtschaftspolitik / International Economic Policy				5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Wachstum und Außenwirtschaft / Growth and Development					5	4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Industrieökonomik / Industrial Organization					(5)	4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/PA	g
Vertiefung Organizational Behavior / Advanced Concept in Organizational Behavior		5				4	90	150	L/S	Englisch	PA	g
Change Management und Organisationales Lernen / Change Management and Organizational Learning					5	4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/PA	g
Aktuelle Themen Personalmanagement / Current Topics Human Resource Management		(5)		(5)	(5)	4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g
Personalmanagement / Human Resource Management					5	4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/PA	g

Partnerhochschule / Partner university

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / in-	Selbst-studium /	Gesamte Workload /	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungs-leistung /	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1.-4.	5.	6.	7.	8.							
Exploratives Kreieren und Entwickeln von Geschäftsmodellen / Explorative Business Model Generation and Development		5		5	5	4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Businessplanerstellung / Business Plan Development		5		5	5	4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Innovationsmanagement / Management of Innovations				5		4	90	150	L/S	Deutsch	CA/PA	g
Entrepreneurship / Entrepreneurship					5	4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Gründung von Internet Start-ups / Creating Internet Start-ups					(5)	4	90	150	L/S/P	Deutsch	KL1/PA	g
Validierung eines Geschäftsmodells / Validating a Business Model				5		4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Social Entrepreneurship / Social Entrepreneurship					5	4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Aktuelle wirtschaftsrechtliche Themen / Current Topics in Business Law	(5)		(5)	(5)		4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g
Recht für Gründer / Law for Founders					5	4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Wirtschaftsrecht III / Business Law III		5				4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Arbeitsrecht II / Labour Law II				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Steuerrecht / Tax Law				(5)		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
<b>Summe Wahlpflichtmodule / Sum electives</b>				<b>25</b>		<b>20</b>	<b>450</b>	<b>750</b>				

Tabelle 5: Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester						SWS / in-class hours	Selbststudium / Self study	Gesamte Workload / Total workload	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungsleistung / Assessment	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1.	2.	3.	4.	5.	6.-8.							
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz I - Wirtschaftsenglisch / Communications Skills and Intercultural Competence I - Business English	5						4	90	150	L/S	Englisch	KL2/CA	g
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz II - Wirtschaftsenglisch / Communications Skills and Intercultural Competence II - Business English		5					4	90	150	L/S	Englisch	KL2/CA	g
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz III - Wirtschaftsenglisch (Zielniveau C1) / Communications Skills and Intercultural Competence III - Business English (Exit Level C1)				5			5	75	150	L/S/C	Englisch	KL2/CA	g
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz III - Wirtschaftsenglisch / Communication Skills and Intercultural Competence III - Business English							4	60	120	L/S	Englisch		
Fachkolloquium Internationales / Colloquium International Matters							1	15	30	C	Deutsch		
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz I - Wirtschaftsdeutsch / Communications Skills and Intercultural Competence I - Business German	5						4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/CA	g
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz II - Wirtschaftsdeutsch / Communications Skills and Intercultural Competence II - Business German		5					4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/CA	g
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz III - Wirtschaftsdeutsch (Zielniveau C1) / Communications Skills and Intercultural Competence III - Business German (Exit Level C1)				5			5	75	150	L/S/C	Deutsch	KL2/CA	g
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz III - Wirtschaftsdeutsch / Communication Skills and Intercultural Competence III - Business German							4	60	120	L/S	Deutsch		
Fachkolloquium Internationales / Colloquium International Matters							1	15	30	C	Deutsch		
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz - Wirtschaftsdeutsch / Communication Skills and Intercultural Competence - Business German				5			5	75	150	L/S/C	Deutsch	KL2/CA	g
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz - Wirtschaftsdeutsch - B1 / Communication Skills and Intercultural Competence - Business German - B1							4	60	120	L/S	Deutsch		
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz - Wirtschaftsdeutsch - B1-1 / Communication Skills and Intercultural Competence - Business German - B1-1							4	60	120	L/S	Deutsch		
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz - Wirtschaftsdeutsch - B1-2 / Communication Skills and Intercultural Competence - Business German - B1-2							4	60	120	L/S	Deutsch		
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz - Wirtschaftsdeutsch - B2 / Communication Skills and Intercultural Competence - Business German - B2							4	60	120	L/S	Deutsch		
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz - Wirtschaftsdeutsch - C1 / Communication Skills and Intercultural Competence - Business German - C1							4	60	120	L/S	Deutsch		
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz - Wirtschaftsdeutsch - C2 / Communication Skills and Intercultural Competence - Business German - C2							4	60	120	L/S	Deutsch		
Fachkolloquium Internationales / Colloquium International Matters							1	15	30	C	Deutsch		

Tabelle 6: Wahlpflichtmodule Sprachen

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / in-class hours	Selbststudium / Self study	Gesamte Workload / Total workload	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungsleistung / Assessment	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1.	2.	3.	4.	5.-6.							
Zweite Wirtschaftssprache I - Wirtschaftsfranzösisch / Second Business Language I - Business French	6					8	60	180	L/S	Französisch	2x(K2/CA)	g
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau A2/B1) / Second Business Language Ia - Business French (Exit Level A2/B1)	3					4	30	90	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau B1) / Second Business Language Ia - Business French (Exit Level B1)	3					4	30	90	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau B2) / Second Business Language Ia - Business French (Exit Level B2)	3					4	30	90	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau C1) / Second Business Language Ia - Business French (Exit Level C1)	3					4	30	90	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ib - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau B1) / Second Business Language Ib - Business French (Exit Level B1)		3				4	30	90	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ib - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau B2) / Second Business Language Ib - Business French (Exit Level B2)		3				4	30	90	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ib - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau C1) / Second Business Language Ib - Business French (Exit Level C1)		3				4	30	90	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ib - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau C1/C2) / Second Business Language Ib - Business French (Exit Level C1/C2)		3				4	30	90	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsfranzösisch / Second Business Language II - Business French				4		4	60	120	L/S	Französisch	K2/CA	g
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau B2) / Second Business Language II - Business French (Exit Level B2)				4		4	60	120	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau C1) / Second Business Language II - Business French (Exit Level C1)				4		4	60	120	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau C1/C2) / Second Business Language II - Business French (Exit Level C1/C2)				4		4	60	120	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache I - Wirtschaftsspanisch / Second Business Language I - Business Spanish	6					8	60	180	L/S	Spanisch	2x(K2/CA)	g
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau A1) / Second Business Language Ia - Business Spanish (Exit Level A1)	3					4	30	90	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau A2) / Second Business Language Ia - Business Spanish (Exit Level A2)	3					4	30	90	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau B1) / Second Business Language Ia - Business Spanish (Exit Level B1)	3					4	30	90	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau B2) / Second Business Language Ia - Business Spanish (Exit Level B2)	3					4	30	90	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau C1) / Second Business Language Ia - Business Spanish (Exit Level C1)	3					4	30	90	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ib - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau A2) / Second Business Language Ib - Business Spanish (Exit Level A2)		3				4	30	90	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ib - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau B1) / Second Business Language Ib - Business Spanish (Exit Level B1)		3				4	30	90	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ib - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau B2) / Second Business Language Ib - Business Spanish (Exit Level B2)		3				4	30	90	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ib - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau C1) / Second Business Language Ib - Business Spanish (Exit Level C1)		3				4	30	90	L/S	Spanisch	K2/CA	

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / in-class hours	Selbststudium / Self study	Gesamte Workload / Total workload	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungsleistung / Assessment	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1.	2.	3.	4.	5.-8.							
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsspanisch / Second Business Language II - Business Spanish				4		4	60	120	L/S	Spanisch	K2/CA	g
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau A2) / Second Business Language II - Business Spanish (Exit Level A2)				4		4	60	120	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau B1) / Second Business Language II - Business Spanish (Exit Level B1)				4		4	60	120	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau B2) / Second Business Language II - Business Spanish (Exit Level B2)				4		4	60	120	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau C1) / Second Business Language II - Business Spanish (Exit Level C1)				4		4	60	120	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache I - Wirtschaftschinesisch / Second Business Language I - Business Chinese		6				8	60	180	L/S	Mandarin	2x(K2/CA)	g
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftschinesisch (Zielniveau A1) / Second Business Language Ia - Business Chinese (Exit Level A1)	3					4	30	90	L/S	Mandarin	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftschinesisch (Zielniveau A2) / Second Business Language Ia - Business Chinese (Exit Level A2)	3					4	30	90	L/S	Mandarin	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftschinesisch (Zielniveau B1) / Second Business Language Ia - Business Chinese (Exit Level B1)	3					4	30	90	L/S	Mandarin	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ib - Wirtschaftschinesisch (Zielniveau A2) / Second Business Language Ib - Business Chinese (Exit Level A2)		3				4	30	90	L/S	Mandarin	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ib - Wirtschaftschinesisch (Zielniveau B1) / Second Business Language Ib - Business Chinese (Exit Level B1)		3				4	30	90	L/S	Mandarin	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftschinesisch / Second Business Language II - Business Chinese				4		4	60	120	L/S	Mandarin	K2/CA	g
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftschinesisch (Zielniveau B2) / Second Business Language II - Business Chinese (Exit Level B2)				4		4	60	120	L/S	Mandarin	K2/CA	

## Tabelle 7: Agreed module structure (IPBS)

Version 2.1 agreed upon 8 March 2018, in effect starting with the academic year 2018/2019

First half (Years 1 and 2)	ECTS credits	Second half (Years 3 and 4)	ECTS credits
<b><i>Core content 1 (CC1)</i></b>		<b><i>Core content 2 (CC2)</i></b>	
Internship (INT1)	5	Internship (INT2)	20
Quantitative Methods (QM)	10	Strategy (STR)	10
Economics (ECO)	10	International Economics / International Business (IE)	10
Introduction to Business (BUS)	5	Final Project (PRO)	10
Organisational Behavior (OB)	5	Ethics (ETH)	5
Marketing (MAR)	10	HR (HR)	5
Finance (FIN)	10	Production & Operations Management (POM)	5
Accounting (ACC)	10		
Communications/languages (CL)	10		
International Studies/business (IST)	5		
<b><i>Total core courses</i></b>	<b>85</b>	<b><i>Total core courses</i></b>	<b>65</b>
		<b><i>Core electives (CE)</i></b>	
		Entrepreneurship (ENT)	5
		Business Analytics (BAL)	5
		MIS/ Information Management (MIS)	5
			<b>15</b>
<b><i>Regional basket 1 (RB1)</i></b>	<b>35</b>	<b><i>Regional basket 2 (RB2)</i></b>	<b>55</b>
		Regional basket besides core electives	35
<b>Total first half</b>	<b>120</b>	<b>Total second half</b>	<b>120</b>

Tabelle 8: Grade Conversion Table

LUMS	DCU	CESEM	ICADE	UCSC	UDLAP	USA	USA	ESB	AVANS	UJ
new						num	letter			
24,000	100	20,0	10,0	30	10,0	4,0	A	1,0	10,0	5,0
23,850	99	19,9	10,0	30	10,0	4,0	A	1,0	10,0	5,0
23,700	98	19,8	9,9	30	10,0	4,0	A	1,0	10,0	5,0
23,550	97	19,7	9,9	30	10,0	4,0	A	1,0	10,0	5,0
23,400	96	19,6	9,8	30	10,0	4,0	A	1,0	10,0	5,0
23,250	95	19,5	9,8	29	10,0	4,0	A	1,0	10,0	5,0
23,100	94	19,4	9,7	29	10,0	4,0	A	1,0	9,9	5,0
22,950	93	19,3	9,7	29	10,0	4,0	A	1,0	9,9	5,0
22,800	92	19,2	9,6	29	10,0	4,0	A	1,0	9,9	5,0
22,650	91	19,1	9,6	29	10,0	4,0	A	1,0	9,8	5,0
22,500	90	19,0	9,5	29	10,0	4,0	A	1,0	9,8	5,0
22,350	89	18,9	9,5	29	10,0	4,0	A	1,0	9,8	5,0
22,200	88	18,8	9,4	29	10,0	4,0	A	1,0	9,7	5,0
22,050	87	18,7	9,4	29	10,0	4,0	A	1,0	9,7	5,0
21,900	86	18,6	9,3	28	10,0	4,0	A	1,0	9,7	5,0
21,750	85	18,5	9,3	28	10,0	4,0	A	1,0	9,6	5,0
21,600	84	18,4	9,2	28	10,0	4,0	A	1,0	9,6	5,0
21,450	83	18,3	9,2	28	10,0	4,0	A	1,0	9,6	5,0
21,300	82	18,2	9,1	28	10,0	4,0	A	1,0	9,5	5,0
21,150	81	18,1	9,1	28	10,0	4,0	A	1,0	9,5	5,0
21,000	80	18,0	9,0	28	10,0	4,0	A	1,0	9,5	5,0
20,700	79	17,9	8,9	27	9,9	4,0	A	1,1	9,4	5,0
20,700	79	17,8	8,9	27	9,9	4,0	A	1,1	9,4	5,0
20,700	79	17,7	8,9	27	9,9	4,0	A	1,1	9,3	5,0
20,700	79	17,6	8,9	27	9,9	4,0	A	1,1	9,3	5,0
20,400	78	17,5	8,9	27	9,9	4,0	A	1,1	9,2	5,0
20,400	78	17,4	8,9	27	9,9	4,0	A	1,1	9,2	5,0
20,400	78	17,3	8,9	27	9,9	4,0	A	1,1	9,1	5,0
20,400	78	17,2	8,9	27	9,9	4,0	A	1,1	9,1	5,0
20,100	77	17,1	8,8	27	9,8	4,0	A	1,2	9,0	4,9
20,100	77	17,0	8,8	27	9,8	4,0	A	1,2	9,0	4,9
20,100	77	16,9	8,8	27	9,8	4,0	A	1,2	9,0	4,9
20,100	77	16,8	8,8	27	9,8	4,0	A	1,2	8,9	4,9
19,800	76	16,7	8,8	27	9,8	4,0	A	1,2	8,8	4,9
19,800	76	16,6	8,8	27	9,8	4,0	A	1,2	8,8	4,9
19,800	76	16,5	8,8	27	9,8	4,0	A	1,2	8,8	4,9
19,800	76	16,4	8,8	27	9,8	4,0	A	1,2	8,8	4,9
19,500	75	16,3	8,7	27	9,7	4,0	A	1,3	8,7	4,8
19,500	75	16,2	8,7	27	9,7	4,0	A	1,3	8,6	4,8
19,500	75	16,1	8,7	27	9,7	4,0	A	1,3	8,5	4,8
19,500	75	16,0	8,7	27	9,7	4,0	A	1,3	8,4	4,8
19,200	74	15,9	8,7	27	9,7	4,0	A	1,3	8,4	4,8
19,200	74	15,8	8,7	27	9,7	4,0	A	1,3	8,4	4,8
19,200	74	15,7	8,7	27	9,7	4,0	A	1,3	8,3	4,8
19,200	74	15,6	8,7	27	9,7	4,0	A	1,3	8,3	4,8

LUMS	DCU	CESEM	ICADE	UCSC	UDLAP	USA	USA	ESB	AVANS	UJ
new						num	letter			
18,900	73	15,5	8,6	26	9,7	4,0	A	1,3	8,2	4,8
18,900	73	15,4	8,6	26	9,7	4,0	A	1,3	8,2	4,8
18,900	73	15,3	8,6	26	9,6	4,0	A	1,4	8,1	4,7
18,900	73	15,2	8,6	26	9,6	4,0	A	1,4	8,1	4,7
18,600	72	15,1	8,6	26	9,6	4,0	A	1,4	8,0	4,7
18,600	72	15,0	8,6	26	9,6	4,0	A	1,4	8,0	4,7
18,600	72	14,9	8,6	26	9,6	4,0	A	1,4	7,9	4,7
18,600	72	14,8	8,6	26	9,6	4,0	A	1,4	7,9	4,7
18,300	71	14,7	8,5	26	9,5	4,0	A	1,5	7,8	4,7
18,300	71	14,6	8,5	26	9,5	4,0	A	1,5	7,8	4,7
18,300	71	14,5	8,5	26	9,5	4,0	A	1,5	7,7	4,7
18,300	71	14,4	8,5	26	9,5	4,0	A	1,5	7,7	4,7
18,000	70	14,3	8,4	26	9,5	4,0	A	1,5	7,6	4,7
18,000	70	14,2	8,4	26	9,5	4,0	A	1,5	7,6	4,7
18,000	70	14,1	8,4	26	9,5	4,0	A	1,5	7,5	4,7
18,000	70	14,0	8,4	26	9,5	4,0	A	1,5	7,5	4,7
17,700	69	13,9	8,3	25	9,4	4,0	A	1,6	7,4	4,6
17,700	69	13,9	8,3	25	9,4	4,0	A	1,6	7,4	4,6
17,700	69	13,9	8,3	25	9,4	4,0	A	1,6	7,4	4,6
17,700	69	13,8	8,3	25	9,4	4,0	A	1,6	7,4	4,6
17,400	68	13,7	8,2	25	9,3	4,0	A	1,7	7,3	4,5
17,400	68	13,6	8,2	25	9,3	4,0	A	1,7	7,3	4,5
17,100	67	13,5	8,1	25	9,2	4,0	A	1,8	7,2	4,4
17,100	67	13,4	8,1	25	9,2	4,0	A	1,8	7,2	4,4
17,000	67	13,4	8,1	25	9,2	4,0	A	1,8	7,2	4,4
16,800	66	13,3	8,0	25	9,1	4,0	A	1,9	7,1	4,4
16,800	66	13,2	8,0	25	9,1	4,0	A	1,9	7,1	4,4
16,500	65	13,1	7,9	25	9,0	3,7	A-	2,0	7,0	4,3
16,500	65	13,0	7,9	25	9,0	3,7	A-	2,0	7,0	4,3
16,200	64	12,9	7,8	25	8,9	3,7	A-	2,1	6,9	4,3
16,200	64	12,8	7,8	25	8,9	3,7	A-	2,1	6,9	4,3
16,000	63	12,7	7,7	25	8,9	3,7	A-	2,1	6,9	4,3
15,900	63	12,7	7,7	25	8,9	3,7	A-	2,2	6,8	4,2
15,900	63	12,6	7,6	25	8,9	3,7	A-	2,2	6,8	4,2
15,600	62	12,5	7,4	24	8,8	3,7	A-	2,3	6,8	4,1
15,300	61	12,4	7,2	24	8,8	3,7	A-	2,4	6,7	4,1
15,000	60	12,3	7,0	24	8,7	3,3	B+	2,5	6,7	4,0
14,700	59	12,2	6,8	24	8,7	3,3	B+	2,6	6,6	3,9
14,400	58	12,1	6,7	24	8,6	3,3	B+	2,7	6,5	3,9
14,400	58	12,0	6,6	24	8,6	3,3	B+	2,7	6,5	3,9
14,100	57	11,9	6,5	23	8,6	3,3	B+	2,8	6,4	3,8
14,100	57	11,8	6,4	23	8,6	3,3	B+	2,8	6,4	3,8
14,000	57	11,8	6,4	23	8,6	3,3	B+	2,8	6,4	3,8
13,800	56	11,7	6,3	23	8,5	3,0	B	2,9	6,3	3,7
13,800	56	11,6	6,2	23	8,5	3,0	B	2,9	6,3	3,7
13,500	55	11,5	6,1	23	8,5	3,0	B	3,0	6,2	3,7
13,500	55	11,4	6,0	23	8,5	3,0	B	3,0	6,2	3,7
13,200	54	11,3	5,9	22	8,4	3,0	B	3,1	6,1	3,6

LUMS	DCU	CESEM	ICADE	UCSC	UDLAP	USA	USA	ESB	AVANS	UJ
new						num	letter			
13,200	54	11,2	5,9	22	8,4	3,0	B	3,1	6,1	3,6
13,000	53	11,1	5,8	22	8,3	3,0	B	3,2	6,0	3,5
12,900	53	11,1	5,8	22	8,3	3,0	B	3,2	6,0	3,5
12,900	53	11,0	5,8	22	8,3	3,0	B	3,2	6,0	3,5
12,600	52	10,9	5,7	22	8,2	3,0	B	3,3	5,9	3,4
12,600	52	10,8	5,7	22	8,2	3,0	B	3,3	5,9	3,4
12,300	51	10,7	5,6	22	8,1	2,7	B-	3,4	5,8	3,4
12,300	51	10,6	5,6	22	8,1	2,7	B-	3,4	5,8	3,4
12,000	50	10,5	5,5	22	8,0	2,7	B-	3,5	5,8	3,3
11,700	49	10,4	5,4	21	7,9	2,7	B-	3,6	5,7	3,3
11,400	48	10,4	5,4	21	7,9	2,7	B-	3,6	5,7	3,3
11,100	47	10,3	5,3	20	7,8	2,7	B-	3,7	5,7	3,2
11,000	47	10,3	5,3	20	7,8	2,7	B-	3,7	5,7	3,2
10,800	46	10,3	5,3	20	7,8	2,7	B-	3,7	5,7	3,2
10,500	45	10,2	5,2	19	7,7	2,0	C	3,8	5,6	3,1
10,200	44	10,2	5,2	19	7,7	2,0	C	3,8	5,6	3,1
10,000	43	10,1	5,1	19	7,6	2,0	C	3,9	5,6	3,1
9,900	43	10,1	5,1	19	7,6	2,0	C	3,9	5,6	3,1
9,600	42	10,1	5,1	19	7,6	2,0	C	3,9	5,6	3,1
9,300	41	10,0	5,0	18	7,5	2,0	C	4,0	5,5	3,0
9,000	40	10,0	5,0	18	7,5	2,0	C	4,0	5,5	3,0
8,775	39	9,9	4,9	17	7,4	1,66667	C-	5,0	5,4	2,0
8,775	39	9,8	4,9	17	7,3	1,66667	C-	5,0	5,4	2,0
8,550	38	9,7	4,8	17	7,2	1,66667	C-	5,0	5,3	2,0
8,550	38	9,6	4,8	17	7,1	1,66667	C-	5,0	5,3	2,0
8,550	38	9,5	4,8	17	7,0	1,66667	C-	5,0	5,2	2,0
8,325	37	9,4	4,7	16	6,9	1,66667	C-	5,0	5,2	2,0
8,325	37	9,3	4,6	16	6,9	1,66667	C-	5,0	5,1	2,0
8,100	36	9,2	4,5	16	6,8	1,66667	C-	5,0	5,1	2,0
8,100	36	9,1	4,5	16	6,7	1,66667	C-	5,0	5	2,0
8,100	36	9,0	4,5	16	6,6	1,66667	C-	5,0	4,9	2,0
7,875	35	8,9	4,4	15	6,6	1,66667	C-	5,0	4,9	2,0
7,875	35	8,8	4,4	15	6,5	1,66667	C-	5,0	4,8	2,0
7,650	34	8,7	4,3	15	6,4	1,66667	C-	5,0	4,8	2,0
7,650	34	8,6	4,3	15	6,3	1,66667	C-	5,0	4,7	2,0
7,650	34	8,5	4,3	15	6,3	1,66667	C-	5,0	4,7	2,0
7,425	33	8,4	4,2	14	6,2	1,66667	C-	5,0	4,6	2,0
7,425	33	8,3	4,1	14	6,1	1,66667	C-	5,0	4,6	2,0
7,200	32	8,2	4,0	14	6,0	1,66667	C-	5,0	4,5	2,0
7,200	32	8,1	4,0	14	6,0	1,66667	C-	5,0	4,4	2,0
7,200	32	8,0	4,0	14	5,9	1,66667	C-	5,0	4,4	2,0
7,000	31	7,9	3,9	13	5,8	1,33333	D+	5,0	4,3	2,0
6,975	31	7,9	3,9	13	5,8	1,33333	D+	5,0	4,3	2,0
6,975	31	7,8	3,9	13	5,7	1,33333	D+	5,0	4,3	2,0
6,750	30	7,7	3,8	13	5,7	1,33333	D+	5,0	4,2	2,0
6,750	30	7,6	3,8	13	5,6	1,33333	D+	5,0	4,2	2,0
6,750	30	7,5	3,8	13	5,5	1,33333	D+	5,0	4,1	2,0
6,525	29	7,4	3,7	12	5,4	1,33333	D+	5,0	4,1	2,0

LUMS	DCU	CESEM	ICADE	UCSC	UDLAP	USA	USA	ESB	AVANS	UJ
new						num	letter			
6,525	29	7,3	3,6	12	5,4	1,33333	D+	5,0	4	2,0
6,300	28	7,2	3,5	12	5,3	1,33333	D+	5,0	3,9	2,0
6,300	28	7,1	3,5	12	5,2	1,33333	D+	5,0	3,9	2,0
6,300	28	7,0	3,5	12	5,1	1,33333	D+	5,0	3,8	2,0
6,075	27	6,9	3,4	11	5,1	1,33333	D+	5,0	3,8	2,0
6,075	27	6,8	3,4	11	5,0	1,33333	D+	5,0	3,7	2,0
5,850	26	6,7	3,3	11	4,9	1,33333	D+	5,0	3,7	2,0
5,850	26	6,6	3,3	11	4,8	1,33333	D+	5,0	3,6	2,0
5,850	26	6,5	3,3	11	4,8	1,33333	D+	5,0	3,6	2,0
5,625	25	6,4	3,2	10	4,7	1,33333	D+	5,0	3,5	2,0
5,625	25	6,3	3,1	10	4,6	1,33333	D+	5,0	3,4	2,0
5,400	24	6,2	3,0	10	4,5	1,33333	D+	5,0	3,4	2,0
5,400	24	6,1	3,0	10	4,5	1,33333	D+	5,0	3,3	2,0
5,400	24	6,0	3,0	10	4,4	1,33333	D+	5,0	3,3	2,0
5,175	23	5,9	2,9	9	4,3	1	D	5,0	3,2	2,0
5,175	23	5,8	2,9	9	4,2	1	D	5,0	3,2	2,0
4,950	22	5,7	2,8	9	4,2	1	D	5,0	3,1	2,0
4,950	22	5,6	2,8	9	4,1	1	D	5,0	3,1	2,0
4,950	22	5,5	2,8	9	4,0	1	D	5,0	3	2,0
4,725	21	5,4	2,7	8	3,9	1	D	5,0	2,9	2,0
4,725	21	5,3	2,6	8	3,9	1	D	5,0	2,9	2,0
4,500	20	5,2	2,5	8	3,8	1	D	5,0	2,8	2,0
4,500	20	5,1	2,5	8	3,7	1	D	5,0	2,8	2,0
4,500	20	5,0	2,5	8	3,6	1	D	5,0	2,7	2,0
4,275	19	4,9	2,4	7	3,6	1	D	5,0	2,7	2,0
4,275	19	4,8	2,4	7	3,5	1	D	5,0	2,6	2,0
4,050	18	4,7	2,3	7	3,4	1	D	5,0	2,6	2,0
4,050	18	4,6	2,3	7	3,3	1	D	5,0	2,5	2,0
4,050	18	4,5	2,3	7	3,3	1	D	5,0	2,4	2,0
4,000	18	4,5	2,3	7	3,3	1	D	5,0	2,4	2,0
3,825	17	4,4	2,2	6	3,2	1	D	5,0	2,4	2,0
3,825	17	4,3	2,1	6	3,1	1	D	5,0	2,3	2,0
3,600	16	4,2	2,0	6	3,0	1	D	5,0	2,3	2,0
3,600	16	4,1	2,0	5	3,0	1	D	5,0	2,2	2,0
3,600	16	4,0	2,0	5	2,9	0,66667	D-	5,0	2,2	2,0
3,375	15	3,9	1,9	5	2,8	0,66667	D-	5,0	2,1	2,0
3,375	15	3,8	1,9	5	2,7	0,66667	D-	5,0	2,1	2,0
3,150	14	3,7	1,8	5	2,7	0,66667	D-	5,0	2	2,0
3,150	14	3,6	1,8	4	2,6	0,66667	D-	5,0	1,9	2,0
3,150	14	3,5	1,8	4	2,5	0,66667	D-	5,0	1,9	2,0
2,925	13	3,4	1,7	4	2,4	0,66667	D-	5,0	1,8	2,0
2,925	13	3,3	1,6	4	2,4	0,66667	D-	5,0	1,8	2,0
2,700	12	3,2	1,5	4	2,3	0,66667	D-	5,0	1,7	2,0
2,700	12	3,1	1,5	4	2,2	0,66667	D-	5,0	1,7	2,0
2,700	12	3,0	1,5	4	2,1	0,66667	D-	5,0	1,6	2,0
2,475	11	2,9	1,4	3	2,1	0,66667	D-	5,0	1,6	2,0
2,475	11	2,8	1,4	3	2,0	0,66667	D-	5,0	1,5	2,0
2,250	10	2,7	1,3	3	1,9	0,66667	D-	5,0	1,4	2,0

LUMS	DCU	CESEM	ICADE	UCSC	UDLAP	USA	USA	ESB	AVANS	UJ
new						num	letter			
2,250	10	2,6	1,3	3	1,8	0,66667	D-	5,0	1,4	2,0
2,250	10	2,5	1,3	3	1,8	0,66667	D-	5,0	1,3	2,0
2,025	9	2,4	1,2	2	1,7	0,66667	D-	5,0	1,3	2,0
2,025	9	2,3	1,1	2	1,6	0,66667	D-	5,0	1,2	2,0
2,000	9	2,3	1,1	2	1,6	0	F	5,0	1,2	2,0
1,800	8	2,2	1,0	2	1,5	0	F	5,0	1,2	2,0
1,800	8	2,1	1,0	2	1,5	0	F	5,0	1,1	2,0
1,800	8	2,0	1,0	1	1,4	0	F	5,0	1,1	2,0
1,575	7	1,9	0,9	1	1,3	0	F	5,0	1	2,0
1,575	7	1,8	0,9	1	1,2	0	F	5,0	0,9	2,0
1,350	6	1,7	0,8	1	1,2	0	F	5,0	0,9	2,0
1,350	6	1,6	0,8	1	1,1	0	F	5,0	0,8	2,0
1,350	6	1,5	0,8	1	1,0	0	F	5,0	0,8	2,0
1,125	5	1,4	0,7	1	0,9	0	F	5,0	0,7	2,0
1,125	5	1,3	0,6	1	0,9	0	F	5,0	0,7	2,0
0,900	4	1,2	0,5	1	0,8	0	F	5,0	0,6	2,0
0,900	4	1,1	0,5	1	0,7	0	F	5,0	0,6	2,0
0,900	4	1,0	0,5	0	0,6	0	F	5,0	0,5	2,0
0,675	3	0,9	0,4	0	0,6	0	F	5,0	0,4	2,0
0,675	3	0,8	0,4	0	0,5	0	F	5,0	0,4	2,0
0,450	2	0,7	0,3	0	0,4	0	F	5,0	0,3	2,0
0,450	2	0,6	0,3	0	0,3	0	F	5,0	0,3	2,0
0,450	2	0,5	0,3	0	0,3	0	F	5,0	0,2	2,0
0,225	1	0,4	0,2	0	0,2	0	F	5,0	0,2	2,0
0,225	1	0,3	0,1	0	0,1	0	F	5,0	0,1	2,0
0,000	0	0,2	0,0	0	0,0	0	F	5,0	0,1	2,0
0,000	0	0,1	0,0	0	0,0	0	F	5,0	0	2,0
0,000	0	0,0	0,0	0	0,0	0	F	5,0	0	2,0

German scale:

1,0 - 1,3 (excellent); 1,4 - 2,0 (very good); 2,1 - 2,7 (good); 2,8 - 3,5 (satisfactory); 3,6 - 4,0 (sufficient); 4,1 - 5,0 (fail)

1,0 - 1,3 (exzellent); 1,4 - 2,0 (sehr gut); 2,1 - 2,7 (gut); 2,8 - 3,5 (befriedigend); 3,6 - 4,0 (ausreichend); 4,1 - 5,0 (nicht ausreichend)

#### How to use the table to convert single grades

The table contains (at least) one column for the grading scheme of each partner institution. To convert a grade  $x$  from institution A to the corresponding grade  $y$  in the scheme of institution B, in principle, one only has to locate  $x$  in the column corresponding to institution A and find  $y$  in the same row in the column corresponding to institution B.

Unfortunately, the grading schemes differ in the number of different grades used (US letter grades have 12 different grades, while CESEM's scheme from 20 to 0 in steps of 0,1 has 201 different grades.

Hence conversion cannot be bijective and there is a need to clarify which row of the table is to be used in case a particular grade appears more than once in the column of institution A. In this case we take the approach to give maximum advantage to students by always converting to the best grade, in other words use the top row corresponding to  $x$  to determine the converted grade  $y$ .

#### How to use the table to convert grade point averages

It would be impractical to include all possible average grades since this would blow up the conversion table. Instead GPAs are converted by using linear interpolation.



# Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang International Management deutsch-polnisch

Stand: 04.06.2018

Aufgrund von § 32 Abs. 3 Satz 1 in Verbindung mit § 19 Abs. 1 Satz 2 Nr. 9 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz – LHG) in der Neufassung vom 01.04.2014 (GBl. S. 99), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13.03.2018 (GBl. S. 85), sowie § 1 Abs. 2 Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium der Hochschule Reutlingen (StuPrO) vom 29.07.2015 hat der Senat der Hochschule Reutlingen am 18.05.2018 die nachstehende Satzung in der vorliegenden Form beschlossen. Der Präsident der Hochschule Reutlingen hat gemäß § 32 Abs. 3 Satz 1 LHG am 04.06.2018 zugestimmt.

## § 1 Ziel

Dieser grundständige Bachelorstudiengang qualifiziert die Studierenden für internationale Führungs-, Management- und Expertenpositionen in Unternehmen aller Branchen und in Organisationen. Drei Ziele stehen dabei im Fokus:

- Berufsqualifizierung mittels einer internationalen, generalistischen sowie praxisorientierten BWL-Ausbildung bei gleichzeitiger Förderung der Persönlichkeitsentwicklung („employability“),
- Ermutigung zu extracurricularen studentischen Aktivitäten und sozialem Engagement („democratic citizenship“),
- Vorbereitung auf ein potentielles (wissenschaftliches) Master- sowie Promotionsstudium, u.a. durch die Befähigung zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten („academic competences“).

## § 2 Abschluss / Regelstudienzeit

Der grundständige Studiengang mit dem Abschlussgrad B.Sc. umfasst eine Regelstudienzeit von acht Semestern, von denen vier an der Hochschule Reutlingen und vier an der polnischen Partnerhochschule studiert werden, die in § 3, Absatz 1 benannt ist. In dieser Zeit erwerben die Studierenden 240 ECTS-Leistungspunkte.

## § 3 Aufbau des Studiengangs

- (1) Der Studiengang wird von der ESB Business School der Hochschule Reutlingen, die Mitglied im Konsortium International Partnership of Business Schools (IPBS) ist, gemeinsam mit der polnischen Partnerhochschule Uniwersytet Jagielloński in Krakau durchgeführt.

- (2) Der Gesamtumfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen umfasst 240 ECTS-Leistungspunkte, von denen 120 ECTS-Leistungspunkte an der ESB Business School der Hochschule Reutlingen und 120 ECTS-Leistungspunkte an der polnischen Partnerhochschule erworben werden.
- (3) Der Studiengang enthält in dem Studienabschnitt, der an der Hochschule Reutlingen verbracht wird, in den Semestern 3 bzw. 6 ein praktisches Studiensemester, das Modul Pflichtpraktikum I bzw. das Modul Pflichtpraktikum II.
- (4) Im ersten Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen sind Wahlpflichtmodule im Umfang von 20 ECTS-Leistungspunkten zu wählen. Im zweiten Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen sind Wahlpflichtmodule im Umfang von 25 ECTS-Leistungspunkten zu wählen. Wahlpflichtmodule aus den Tabellen 2, 4 und 6 im Anhang werden nicht in jedem Jahr angeboten. Weitere, nicht in den Tabellen 2, 4 und 6 im Anhang aufgeführte Wahlpflichtmodule können durch Beschluss des Prüfungsausschusses angeboten werden. Zusätzliche Wahlpflichtmodule können als Zusatzfächer gewählt werden, deren Note nicht in die Berechnung der Abschlussnote eingeht. Die Wahl der Wahlpflichtmodule erfolgt vor Vorlesungsbeginn. Unter Berücksichtigung der Präferenzen der Studierenden werden Plätze in den Wahlpflichtmodulen nach deren Verfügbarkeit zugeteilt. Es besteht kein Anspruch darauf, ein bestimmtes Wahlpflichtmodul wählen zu können.
- (5) Alle Studierenden verbringen vier Semester an der der in § 3, Absatz 1 festgelegten polnischen Partnerhochschule. Der Aufenthalt an der Partnerhochschule umfasst auch ein verpflichtendes Praktikum.
- (6) Das Curriculum (Modul- und Lehrveranstaltungsangebot) für den jeweiligen Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen, d.h. die Semester 1 bis 4 bzw. die Semester 5 bis 8, ist in den Tabellen 1 (Pflichtmodule erster Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen), 2 (Wahlpflichtmodule erster Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen), 3 (Pflichtmodule zweiter Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen), 4 (Wahlpflichtmodule zweiter Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen), 5 (Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz) und 6 (Wahlpflichtmodule Sprachen) im Anhang geregelt.

#### **§ 4 Voraussetzungen**

- (1) Das Modul Pflichtpraktikum I im 3. Semester darf in der Regel nur begonnen werden, wenn alle Pflichtmodule aus den ersten beiden Semestern bestanden sind und die Lehrveranstaltung Pflichtpraktikumsvorbereitung I besucht wurde. Ausnahmen regelt §7.  
Das Modul Pflichtpraktikum II darf nur begonnen werden, wenn das Modul Leistungen beim Partner, 1. Hälfte erfolgreich abgeschlossen wurde. Zudem muss die Lehrveranstaltung Pflichtpraktikumsvorbereitung II besucht worden sein.

- (2) Das Modul Bachelorarbeit darf in der Regel nur begonnen werden, wenn das Modul Leistungen beim Partner, 1. Hälfte sowie alle Pflichtmodule des 5. Semesters bestanden sind und das Modul Pflichtpraktikum II bis auf die Veranstaltung Pflichtpraktikumsnachbereitung II abgeschlossen wurde. Ausnahmen regelt §7.
- (3) Der zweite Studienabschnitt kann nur dann angetreten werden, wenn der erste Studienabschnitt erfolgreich erbracht wurde. In Ausnahmefällen kann der Prüfungsausschuss bei Nichtbestehen einer Modulprüfung in Abstimmung mit der Partnerhochschule den Beginn des zweiten Studienabschnitts genehmigen.
- (4) Die Wahlpflichtmodule Zweite Wirtschaftssprache II dürfen nur angetreten werden, wenn das entsprechende Wahlpflichtmodul Zweite Wirtschaftssprache I bestanden wurde.
- (5) Wenn der erste Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen absolviert wird, darf der zweite Studienabschnitt in der Regel nur dann angetreten werden, wenn mindestens eines der folgenden Wahlpflichtmodule aus Tabelle 2 absolviert worden ist: „Grundlagen Projektmanagement“, „Lean Management“ oder „Technologie und Management Projekte“.
- (6) Wenn der zweite Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen absolviert wird, muss vor Abschluss des Studiums mindestens eines der folgenden Wahlpflichtmodule aus Tabelle 4 absolviert worden sein: „Lean Enterprise Management“, „Unternehmensberatung“ oder „Leadership in a Change Management Process“.

## **§ 5 Zwischenprüfung**

Bis zum Ende des vierten Fachsemesters müssen Studierende erfolgreich die Zwischenprüfung gemäß §3 (4) der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung abgelegt haben, für die alle Studien und Prüfungsleistungen erbracht werden müssen, die in den Pflichtmodulen des ersten und zweiten Semesters gemäß Tabelle 1 vorgesehen sind.

## **§ 6 Arten und Formen der Prüfungsleistungen**

Für jedes Modul wird in den Tabellen 1 bis 6 im Anhang festgelegt, welche Art und Form der Prüfungsleistung nach § 6 (1) der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung vorgesehen ist und welchen Umfang diese hat.

## **§ 7 Jahresprinzip, Nachhol- und Wiederholungsprüfungen**

- (1) Alle Pflichtmodulprüfungen eines Studienjahres müssen bestanden sein, um an den Studien- und Prüfungsleistungen des nächsten Studienjahres teilnehmen zu dürfen. Mögliche Ausnahmen regelt § 8.
- (2) Der Prüfungszeitraum für die Klausuren in Pflichtmodulen wird vom Prüfungsausschuss in Abstimmung mit der Partnerhochschule festgelegt und

spätestens drei Wochen nach Vorlesungsbeginn in hochschulüblicher Weise bekannt gemacht. Der Prüfungsplan mit den Terminen der einzelnen Pflichtmodulklausuren wird von dem bzw. der Prüfungsausschussvorsitzenden festgelegt und spätestens drei Wochen vor Beginn des Prüfungszeitraums in hochschulüblicher Weise bekannt gemacht. Prüfungstermine in Wahlpflichtmodulen und Prüfungstermine in Pflichtmodulen, die nicht in Klausurform abgelegt werden, werden vom Prüfenden spätestens drei Wochen nach Vorlesungsbeginn festgesetzt und in hochschulüblicher Weise bekannt gemacht.

- (3) Alle Studierenden sollen an den für ihr Semester festgelegten Prüfungen teilnehmen. Wird ein zur Erbringung bzw. Abgabe einer Prüfungsleistung festgelegter Termin versäumt, so gilt dies als nicht bestandene Prüfungsteilnahme, sofern nicht triftige Gründe für das Versäumnis vorliegen. Die Prüfungsleistung wird in diesem Fall mit „nicht bestanden“ bewertet.
- (4) Triftige Gründe für ein Versäumnis oder einen Rücktritt müssen dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses der IMX Studiengänge unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. Bei Krankheit eines Studierenden hat dieser unverzüglich eine ärztliche Bescheinigung vorzulegen, aus der die Gründe und die voraussichtliche Dauer der Prüfungsunfähigkeit hervorgehen. Über die Anerkennung der vorgebrachten Gründe entscheidet der bzw. die Prüfungsausschussvorsitzende. Werden die Gründe als triftig anerkannt, so gilt die Prüfungsleistung als nicht unternommen. Die Entscheidung ist dem Studierenden mitzuteilen.
- (5) Die Nachholprüfungen für diejenigen, die einen festgesetzten Prüfungstermin versäumt und dafür triftige Gründe vorgebracht haben, die anerkannt wurden, finden im nächsten gemäß den Absätzen (6) oder (7) festgesetzten Prüfungszeitraum für Wiederholungsprüfungen statt. Die Absätze (3), (4) und (5) gelten auch für Nachholprüfungen.
- (6) Ein Prüfungszeitraum für Wiederholungsprüfungen für nichtbestandene Prüfungen wird vom Prüfungsausschuss zusammen mit dem Prüfungszeitraum festgelegt und bekannt gemacht. Die erste Wiederholung einer Prüfung erfolgt in der Regel im Juli nach dem Prüfungstermin der nichtbestandenen Prüfung. Eine Ausnahme bilden Wiederholungsprüfungen zu Prüfungen des 5. Semesters, die in der Regel während des Prüfungszeitraums des folgenden Sommersemesters stattfinden. Wiederholungsprüfungen können auch in abweichender Prüfungsform stattfinden. Art und Zeitpunkt der Wiederholungsprüfung werden in hochschulüblicher Weise spätestens eine Woche vor dem Prüfungstermin bekannt gemacht. Die Absätze (3), (4) und (5) gelten auch für Wiederholungsprüfungen.
- (7) Alle Studierenden erhalten vor Ende eines Studienjahres die Gelegenheit, alle ihnen offenstehenden Wiederholungsmöglichkeiten auszuschöpfen, damit sie an den Studien- und Prüfungsleistungen des nächsten Studienjahres teilnehmen können. Entsprechende Termine werden durch den Prüfungsausschussvorsitzenden bzw. die Prüfungsausschussvorsitzende festgelegt und per Aushang bekannt gemacht. Sollte es unmöglich sein, alle Wiederholungsmöglichkeiten vor Beginn des folgenden Wintersemesters

auszuschöpfen, da angesetzte Termine aus triftigen Gründen versäumt wurden, entscheidet der Prüfungsausschuss über das weitere Vorgehen.

## **§ 8 Abweichungen vom Jahresprinzip und den Voraussetzungen nach §4**

- (1) Studierende können sich dafür entscheiden, ihnen noch offenstehende Wiederholungsprüfungen in das nächste akademische Jahr zu verschieben. Dies ist dem bzw. der Prüfungsausschussvorsitzenden spätestens fünf Arbeitstage vor dem Termin der Wiederholungsprüfung mitzuteilen, für deren Verschiebung sich der Studierende entschieden hat. Von dieser Regelung ausgenommen sind Wiederholungsprüfungen in den Modulen Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz.
- (2) Studierende im ersten oder dritten Studienjahr, die sich bei höchstens zwei Wiederholungsprüfungen dafür entschieden haben, diese ins nächste akademische Jahr zu verschieben, können an den Studien- und Prüfungsleistungen des nächsten Studienjahres teilnehmen. Sie können in diesem Falle an den Lehrveranstaltungen der noch offenen Module nur dann teilnehmen, wenn es der Stundenplan ermöglicht. Ein Anspruch darauf, die Teilnahme zu ermöglichen, besteht nicht.
- (3) Studierende im zweiten oder vierten Studienjahr und alle Studierenden, die sich entschieden haben, mehr als zwei Wiederholungsprüfungen ins nächste akademische Jahr zu verschieben, können nicht an den Studien- und Prüfungsleistungen des nächsten Studienjahres teilnehmen. Sie wiederholen ein Studienjahr, in dem sie lediglich die Studien- und Prüfungsleistungen der Module erbringen, die sie noch nicht bestanden haben.
- (4) Der Termin der verschobenen Wiederholungsprüfung ist in der Regel der nächste Prüfungstermin in dem Modul. Falls wegen der Form der Prüfungsleistung und den Gegebenheiten des Stundenplans eine Teilnahme an der Prüfung in dem Modul im Wiederholungsjahr nicht möglich ist, ist der Termin der verschobenen Wiederholungsprüfung der erste Wiederholungsprüfungstermin des Moduls gemäß § 7 (6).

## **§ 9 Praktisches Studiensemester**

Das Pflichtpraktikum I bzw. das Pflichtpraktikum II im Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen findet in der Regel in einem Unternehmen im deutschsprachigen Raum statt. Die Dauer beträgt zwischen 20 und 26 Arbeitswochen. Für das Modul Pflichtpraktikum I und das Modul Pflichtpraktikum II werden jeweils 20 ECTS Leistungspunkte vergeben. Zur Vorbereitung muss die Veranstaltung Pflichtpraktikumsvorbereitung I bzw. Pflichtpraktikumsvorbereitung II im Semester vor dem Praktikum besucht werden. Zur Nachbereitung muss zu Beginn des auf das Praktikum folgenden Semesters die Veranstaltung Pflichtpraktikumsnachbereitung I bzw. Pflichtpraktikumsnachbereitung II besucht werden, in deren Rahmen die Modulprüfung abgelegt wird.

An der polnischen Partnerhochschule wird ebenfalls ein Praktikum absolviert; dieses findet in der Regel im Land der Partnerhochschule oder zumindest im entsprechenden Sprachraum statt. Für dieses Praktikum werden 20 ECTS-Leistungspunkte im Modul Pflichtpraktikum I bzw. im Modul Pflichtpraktikum II vergeben.

## **§ 10 Studienabschnitt an der Partnerhochschule**

- (1) Innerhalb des Studiengangs muss ein zweijähriger Studienabschnitt an der in § 3, Absatz 1 festgelegten polnischen Partnerhochschule absolviert werden.
- (2) Die im Ausland zu absolvierenden Module richten sich nach der Studien- und Prüfungsordnung der Partnerhochschule. In der sogenannten Agreed module structure, die im Netzwerk der International Partnership of Business Schools (IPBS) festgelegt wurde (vgl. Tabelle 7 im Anhang) und auch mit den Partnerhochschulen vereinbart ist, die diesem Netzwerk nicht angehören, ist die Grundstruktur der im Ausland zu erbringenden Leistungen vorgegeben. Die konkrete Ausgestaltung wird laufend abgestimmt, so dass die an der Partnerhochschule erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen zusammengefasst in ein Modul eingehen.
- (3) Umfasst der Studienabschnitt an der Partnerhochschule die ersten vier Semester, heißt dieses Modul Leistungen beim Partner, 1. Hälfte, für das 100 ECTS-Leistungspunkte angerechnet und mit der an der Partnerhochschule erreichten Durchschnittsnote bewertet werden.  
Umfasst der Studienabschnitt an der Partnerhochschule die Semester 5 bis 8, heißt dieses Modul Leistungen beim Partner, 2. Hälfte, für das 88 ECTS-Leistungspunkte angerechnet und mit der an der Partnerhochschule erreichten Durchschnittsnote bewertet werden. Zusätzlich wird in diesem Falle das Modul Bachelorarbeit mit 12 ECTS-Leistungspunkten anerkannt und mit der Note der Bachelorarbeit bewertet, die an der Partnerhochschule verfasst wurde. Falls die Partnerhochschule selbst keine Durchschnittsnote für den Studienabschnitt berechnet, wird aus den an der Partnerhochschule absolvierten Studien- und Prüfungsleistungen eine mit den dort erworbenen Credits gewichtete Durchschnittsnote berechnet und in das an der Hochschule Reutlingen verwendete Notensystem umgerechnet. Alle Notenumrechnungen werden gemäß der mit der Partnerhochschule vereinbarten Umrechnungstabelle (siehe Tabelle 8 im Anhang) vorgenommen. Die Umrechnung der Noten obliegt dem bzw. der Prüfungsausschussvorsitzenden.

## **§ 11 Veranstaltungssprache**

Die Veranstaltungssprache für den Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen ist grundsätzlich Deutsch. Einzelne Lehrveranstaltungen oder Module können in englischer Sprache abgehalten werden. Die Vorlesungssprache der Module Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz I bis III sowie der Wahlpflichtmodule Zweite Wirtschaftssprache I und II ist die jeweils gelehrte Sprache.

## § 12 Kommunikationsfähigkeit und Sprachen

- (1) Alle Studierenden, die den ersten Studienabschnitt (Semester 1 bis 4) an der Hochschule Reutlingen verbringen, müssen die Module Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz I bis III absolvieren.
- (2) Studierende, die von der Hochschule Reutlingen aufgenommen wurden belegen die Veranstaltungen Wirtschaftspolnisch I bis III. Studierende, die an der Partnerhochschule aufgenommen wurden, besuchen die Veranstaltungen Wirtschaftsdeutsch I bis III.
- (3) Falls die tatsächliche Sprachkompetenz und die landeskulturellen Kenntnisse es nahelegen und Studierende einen entsprechenden Antrag stellen, kann der bzw. die Prüfungsausschussvorsitzende in Abstimmung mit dem bzw. der Modulverantwortlichen entscheiden, ob Studierende die jeweils andere Sprache belegen.
- (4) Studierende müssen die Wahlpflichtmodule Zweite Wirtschaftssprache I: Wirtschaftsenglisch und Zweite Wirtschaftssprache II: Wirtschaftsenglisch absolvieren. Erreichen Studierende im Einstufungstest zum Wahlpflichtmodul Zweite Wirtschaftssprache I: Wirtschaftsenglisch, der zu Vorlesungsbeginn der 1. Semesters durchgeführt wird, eine Note von mindestens 1,2, können Sie auf Antrag von der Verpflichtung befreit werden, die beiden Wahlpflichtmodule Zweite Wirtschaftssprache: Wirtschaftsenglisch I und II wählen zu müssen. Sie können dann folgende Wahlpflichtmodule aus dem Bereich zweite Wirtschaftssprache wählen: Zweite Wirtschaftssprache I: Wirtschaftsfranzösisch und Zweite Wirtschaftssprache II: Wirtschaftsfranzösisch oder Zweite Wirtschaftssprache I: Wirtschaftsspanisch und Zweite Wirtschaftssprache II: Wirtschaftsspanisch oder Zweite Wirtschaftssprache I: Wirtschaftschinesisch (Mandarin) und Zweite Wirtschaftssprache II Wirtschaftschinesisch (Mandarin).
- (5) Zu Beginn der Vorlesungszeit des ersten Semesters nehmen alle Studierenden, die eine zweite Wirtschaftssprache als Wahlpflichtmodul gewählt haben, an einem Einstufungstest teil, auf dessen Basis entschieden wird, welchem Niveau gemäß dem europäischen Referenzrahmen sie zugeordnet werden. Im zweiten Semester und falls sie die Sprache im vierten Semester fortsetzen, rücken die Studierenden jeweils in die nächsthöhere angebotene Niveaustufe auf. In den Wahlpflichtmodulen Zweite Wirtschaftssprache I: Wirtschaftsenglisch und Zweite Wirtschaftssprache II: Wirtschaftsenglisch kann der bzw. die Modulverantwortliche auf Basis der Leistungen im Vorsemester und in Absprache mit den Dozenten bzw. Dozentinnen auch entscheiden, dass Studierende in ein höheres Niveau wechseln.
- (6) Studierende, die ihren zweiten Studienabschnitt (Semester 5 bis 8) an der Hochschule Reutlingen verbringen und von der polnischen Partnerhochschule aufgenommen wurden, müssen im 5. Semester das Wahlpflichtmodul Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz (Wirtschaftsdeutsch) absolvieren. Zu Beginn der Vorlesungszeit des 5. Semesters erfolgt ein Einstufungstest, auf dessen Basis entschieden wird, welchem Niveau im Wahlpflichtmodul Kommunikationsfähigkeiten und

interkulturelle Kompetenz (Wirtschaftsdeutsch) gemäß dem europäischen Referenzrahmen Studierende zugeordnet werden. Wer in diesem Test das Niveau C1 erreicht wird von der Verpflichtung, das Wahlpflichtmodul Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz (Wirtschaftsdeutsch) zu absolvieren befreit. Auch ohne Teilnahme am Test befreit werden auf Antrag alle Studierenden, die in Deutschland ein deutschsprachiges Abitur erworben haben oder in anderer geeigneter Weise ein muttersprachliches Sprachniveau und Kenntnisse der deutschen Kultur nachweisen können. Die Entscheidung trifft der bzw. die Prüfungsausschussvorsitzende in Absprache mit dem bzw. der Modulverantwortlichen.

- (7) Studierende können Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von maximal 10 ECTS-Leistungspunkten aus Wahlpflichtmodulen aus dem Bereich zweite Wirtschaftssprache in ihre Abschlussnote einbringen.

### **§ 13 Modul Bachelorarbeit**

- (1) Für die Bachelorarbeit, die zeigen soll, dass Studierende ein Problem ihrer Fachrichtung in einer vorgegebenen Frist selbständig auf wissenschaftlicher Grundlage methodisch bearbeiten können, werden 12 ECTS-Leistungspunkte vergeben. Der Umfang der Bachelorarbeit beträgt 10.000 bis 15.000 Wörter im reinen Text.
- (2) Die Anmeldung zur Bachelorarbeit erfolgt während der Vorlesungszeit des siebten Semesters im Dezember. Der Prüfungsausschuss legt den letztmöglichen Anmeldetermin fest und macht ihn in hochschulüblicher Weise bekannt. Mit dem Tag der Anmeldung beginnt die Bearbeitungszeit, die fünf Monate beträgt.
- (3) Der Studiengang kann durch Beschluss des Prüfungsausschusses vorschreiben, dass als Prüfender einer Bachelorarbeit ein Professor bzw. eine Professorin des Studiengangs zu wählen ist. Sofern aus übergeordneten Gründen zweckmäßig kann die Ausgabe von Bachelorarbeiten zentral über den Studiengang gesteuert werden.
- (4) Die Bachelorarbeit wird in deutscher oder englischer Sprache verfasst.
- (5) Die Bachelorarbeit wird von zwei Prüfungsberechtigten bewertet, unter ihnen ist in der Regel derjenige, der das Thema vergeben hat.
- (6) Beide Prüfende bewerten die Bachelorarbeit unabhängig voneinander. Die Gesamtnote ist das arithmetische Mittel der beiden Noten. Sollten die Bewertungen der beiden Prüfenden für die Bachelorarbeit um zwei ganze Noten oder mehr auseinanderliegen, bestimmt der Prüfungsausschuss einen dritten Prüfenden, der die Bachelorarbeit bewertet. Die endgültige Note für die Bachelorarbeit ist dann das arithmetische Mittel der Noten aller drei Prüfenden.

## **§ 14 Bildung der Gesamtnote und Grade Distribution Table**

- (1) Die Gesamtnote der Abschlussprüfung wird als mit den ECTS-Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der einzelnen Module gemäß der Tabellen 1 bis 6 im Anhang ermittelt.
- (1) Entsprechend §15 Absatz (6) der Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium der Hochschule Reutlingen vom 29.07.2015 wird ein gemeinsamer Grade Distribution Table für die Abschlussnote aller Bachelor Studiengänge International Management gebildet.

## **§ 15 Doppelabschluss**

Zusätzlich zum Abschluss Bachelor of Science im Studiengang International Management deutsch-polnisch der Hochschule Reutlingen erhält der Studierende von der Uniwersytet Jagielloński den Abschluss Dyplom Licencjacki.

## **§ 16 Inkrafttreten/Übergangsregelungen**

Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt am 01.09.2018 in Kraft. Sie gilt für alle Studierende des Bachelor-Studiengangs International Management deutsch-polnisch, die ab dem Wintersemester 2018/2019 ihr Studium beginnen. Allen anderen Studierenden wird auf Antrag die Möglichkeit eröffnet in diese Studien- und Prüfungsordnung zu wechseln.

Reutlingen, den 04.06.2018



Professor Dr. Hendrik Brumme  
Präsident

### **Anlagen:**

- Tabelle 1: Pflichtmodule beim Start an der Hochschule Reutlingen
- Tabelle 2: Wahlpflichtmodule beim Start an der Hochschule Reutlingen
- Tabelle 3: Pflichtmodule beim Start an der Partnerhochschule
- Tabelle 4: Wahlpflichtmodule beim Start an der Partnerhochschule
- Tabelle 5: Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz
- Tabelle 6: Wahlpflichtmodule Sprachen
- Tabelle 7: Agreed module structure (IPBS)
- Tabelle 8: Grade Conversion Table

Tabelle 1: Pflichtmodule beim Start an der Hochschule Reutlingen

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / in-class hours	Selbststudium / Self study	Gesamte Workload / Total workload	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungsleistung / Assessment	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1.	2.	3.	4.	5.-8.							
Quantitative Methoden I / Quantitative Methods I	5					4	90	150	L/S	Deutsch	TES/KL2	g
Quantitative Methoden II / Quantitative Methods II		5				4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Volkswirtschaftslehre I - Mikroökonomik / Economics I - Microeconomics	5					4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/CA	g
Volkswirtschaftslehre II - Makroökonomik / Economics II - Macroeconomics		5				4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre / Introduction to Business	7					6	120	210	L/S	Deutsch	KL3/PA	g
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre / Business Administration						4	90	150	L/S	Deutsch		
Grundlagen des Rechnungswesens / Accounting Fundamentals						2	30	60	L	Deutsch		
Organisation / Organisation				5		4	90	150	L	Deutsch	KL2	g
Marketing / Marketing		5				4	90	150	L	Deutsch	KL2	g
Marketing Projekt / Marketing Project				5		4	90	150	P	Deutsch	PA	g
Grundlagen der Finanzierung, Investition und des Rechnungswesens / Fundamentals Finance, Capital Budgeting & Management Accounting		8				6	150	240	L/T	Deutsch	KL3	g
Finanzierung II / Finance II				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/HA	g
Erweiterte Grundlagen der Unternehmensfinanzierung / Intermediate Corporate Finance						2	30	60	L	Deutsch		
Angewandtes wissenschaftliches Arbeiten in Finanzierung / Applied Research in Finance						2	60	90	S	Deutsch		
Jahresabschluss / Financial Accounting				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/PA	g
Internationale Studien / International Studies	2					2	30	60	L	Deutsch	KL1	g
Internationale Konjunkturzyklen und Wirtschaftspolitik / International Business Cycle and Economic Policy				3		2	60	90	L	Deutsch	KL2	g
Pflichtpraktikum I / Mandatory Internship I			20			2	570	600	S/VC	Deutsch	PR/HA/RE	u
Praktikumsvorbereitung I / Preparation for Mandatory Internship I						1	45	60	S	Deutsch		
Pflichtpraktikum I / Mandatory Internship I						0	450	450	I	Deutsch		
Kolloquium Pflichtpraktikum I / Colloquium on Mandatory Internship I						1	75	90	C	Deutsch		
Leistungen beim Partner, 2. Hälfte / Credits earned at partner university, 2nd half					88							g
Pflichtpraktikum II (Partnerhochschule) / Mandatory Internship II (Partner university)					20							u
Bachelorarbeit (Partnerhochschule) / Bachelor thesis (Partner university)					12							g
<b>Summe Pflichtmodule (ohne CSiC) / Sum mandatory courses (w/o CSiC)</b>	<b>19</b>	<b>23</b>	<b>20</b>	<b>23</b>	<b>120</b>	<b>54</b>	<b>1740</b>	<b>2550</b>				

## Tabelle 2: Wahlpflichtmodule beim Start an der Hochschule Reutlingen

Bei der Wahl der Wahlpflichtmodule in der ersten Studienhälfte an der Hochschule Reutlingen sind die Anforderungen von § 4, Absatz 6 zu beachten. Es muss mindestens eines der folgenden Wahlpflichtmodule gewählt werden: „Grundlagen Projektmanagement“, „Lean Management“ oder „Technik und Management Projekte“.

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / in-class hours	Selbststudium / Self study	Gesamte Workload / Total workload	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungsleistung / Assessment	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1.	2.	3.	4.	5.-8.							
Interkulturelles Management / Intercultural Management		5				4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Internationale Verhandlungsführung / International Negotiations		5				4	90	150	S	Englisch	MP/PA	g
Rhetorik und Moderationstechniken / Rhetoric and moderation techniques				5		4	90	150	L	Deutsch	PA	g
Aktuelle Managementthemen / Current Topics in Management	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Führung in Change Management Prozessen / Leadership in a Change Management Process				5		4	90	150	S	Englisch	MP/PA	g
Grundlagen des Projektmanagements / Project Management Basics		5				4	90	150	L/P	Deutsch	KL1/PA	g
Technik und Management Projekte / Technology and Management Projects		5				4	90	150	L/P	Deutsch	PA	g
Wissensintensive Unternehmen / Knowledge-intensive Companies				5		4	90	150	L/P	Deutsch	K2	g
Strategische Themen im Internationalen Management / Strategic Topics in International Management				5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Aktuelle Themen Personalmanagement / Current Topics in Human Resources Management	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Explorative Kreieren und Entwickeln von Geschäftsmodellen / Explorative Business Model Generation and Development				5		4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Businessplanerstellung / Business Plan Development				5		4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Social Entrepreneurship / Social Entrepreneurship				5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik / Current Topics in Business informatics	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Wirtschaftsinformatik / Business Informatics		5				4	90	150	L/P	Deutsch	PA	g
Aktuelle Marketingthemen / Current Topics in Marketing	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Marketingstrategie / Marketing Strategy				(5)		4	90	150	L	Deutsch	PA	g
Internationales Dienstleistungsmarketing / International Service Marketing		5				4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Aktuelle Finanzierungsthemen / Current Topics in Finance	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Kapitalmarktorientiertes Management / Capital Market oriented Management				5		4	90	150	L/S	Englisch	K1/PA	g
Lean Management / Lean Management				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Beschaffungsmanagement / Procurement Management				5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Aktuelle volkswirtschaftliche Themen / Current Topics in Economics	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Aktuelle wirtschaftsrechtliche Themen / Current Topics in Business Law	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Wirtschaftsrecht I / Business Law I	5					4	90	150	L	Deutsch	KL2	g
Internationales Wirtschaftsrecht / Legal Frameworks for international Management		5				4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Wirtschaftsrecht II / Business Law II				5		4	90	150	L	Deutsch	KL2	g
Arbeitsrecht I / Labour Law I				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
<b>Summe Wahlpflichtmodule / Sum electives</b>		<b>20</b>				<b>16</b>	<b>360</b>	<b>600</b>				

Partnerhochschule / Partner university

Tabelle 3: Pflichtmodule beim Start an der Partnerhochschule

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / in-class hours	Selbststudium / Self study	Gesamte Workload / Total workload	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungsleistung / Assessment
	1.-4.	5.	6.	7.	8.						
Internationale Volkswirtschaftslehre / International Economics		5				4	90	150	L/S	Englisch (Deutsch)	KL2
Business Analytics I / Business Analytics I		5				4	90	150	L/S/P	Englisch	KL2/PA
Business Analytics II / Business Analytics II					5	4	90	150	L/S/P	Deutsch	KL2/PA
Personalmanagement / Human Resource Management		5				4	90	150	L/S	Deutsch	KL2
Rechnungswesen und Unternehmensfinanzierung / Accounting and Corporate Finance		5				4	90	150	L/T	Deutsch	KL2
Angewandtes wissenschaftliches Arbeiten im Internationalen Management / Applied Research in International Management		6				2	150	180	L/S	Deutsch	HA
Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens / Methods of Scientific Research				3		1	75	90	L/S	Deutsch	KL1
Wirtschaftsrecht / Business Law				5		4	90	150	L	Deutsch	PA
Strategisches Management / Strategic Management				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/PA
Fortgeschrittene qualitative und quantitative Konzepte im Internationalen Management / Advanced qualitative and quantitative Concepts in International Management					8	4	180	240	L/S/T	Deutsch	MP
Wirtschaftsethik / Business Ethics			5			4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/PA
Logistik / Logistics		3				2	60	90	L/S	Deutsch	PA
Produktionsmanagement / Production Management				3		2	60	90	L/S	Deutsch	KL2
Pflichtpraktikum II / Mandatory Internship II			20			2	570	600	S/I/C	Deutsch	PR/HA/RE
Praktikumsvorbereitung II / Preparation for Mandatory Internship II							45	60	S	Deutsch	
Pflichtpraktikum II / Mandatory Internship II							450	450	I	Deutsch	
Kolloquium Pflichtpraktikum II / Colloquium on Mandatory Internship II							75	90	C	Deutsch	
Bachelorarbeit / Bachelor Thesis					12	0	360	360	Thesis	Deutsch / Englisch	BT
Leistungen beim Partner, 1. Hälfte / Credits earned at partner university, 1st half	100										
Pflichtpraktikum I (Partnerhochschule) / Mandatory Internship I (Partner university)	20										
<b>Summe Pflichtmodule / Sum mandatory courses</b>	<b>120</b>	<b>29</b>	<b>20</b>	<b>21</b>	<b>25</b>	<b>45</b>	<b>2175</b>	<b>2850</b>			

## Tabelle 4: Wahlpflichtmodule beim Start an der Partnerhochschule

Bei der Wahl der Wahlpflichtmodule in der zweiten Studienhälfte an der Hochschule Reutlingen sind die Anforderungen von § 4, Absatz 7 zu beachten. Es muss mindestens eines der folgenden Wahlpflichtmodule gewählt werden: „Lean Enterprise Management“, „Unternehmensberatung“ oder „Leadership in a Change Management Process“.

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / in-	Selbst-studium /	Gesamte-Workload /	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungs-leistung /	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1.-4.	5.	6.	7.	8.							
Internationale Verhandlungsführung / International Negotiations		5				4	90	150	S	Englisch	MP/PA	g
Aktuelle Managementthemen / Current Topics in Management		(5)		(5)	(5)	4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g
Führung in Change Management Prozessen / Leadership in a Change Management Process					5	4	90	150	S	Englisch	MP/PA	g
Internationalisierung von Geschäftsaktivitäten / Internationalization of Business Activities				5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Studentisches Forschungsprojekt / Research project				5	4	90	150	150	L/S	Deutsch	PA	g
Aktuelle Marketingthemen / Current Topics in Marketing		(5)		(5)	(5)	4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g
Dienstleistungsmarketing / Services Marketing		5				4	90	150	L/S	Englisch	PA	g
Sport- und Eventmarketing / Sports and Events Marketing				5		4	90	150	L/S	Deutsch	CA	g
Marktanalyse / Market Analysis				5		4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Markenführung / Brand Management				5	4	90	150	150	L/S	Deutsch	KL2/PA	g
Investitionsgütermarketing / Business to Business Marketing				5	4	90	150	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Marketing-below-the-line - Innovatives Marketing / Marketing-below-the-line – Innovative Marketing				5	4	90	150	150	L/S	Deutsch	CA	g
Internationales Vertriebsmanagement / International Sales Management				5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Aktuelle Finanzierungsthemen / Current Topics in Finance		(5)		(5)	(5)	4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g
Transaktionsberatung / Transaction Advisory				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Wertpapiermanagement / Investment Management				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/PA	g
Angewandte Ökonometrie / Applied Econometrics				5		4	90	150	L/S	Englisch	KL1/PA	g
Risikomanagement / Risk Management				5		4	90	150	L/S/P	Deutsch	KL1/PA	g
Behavioral Finance / Behavioral Finance				5	4	90	150	150	L/S	Deutsch	KL1/PA	g
Controlling und Unternehmenssteuerung / Management Accounting and Management Control				(5)	4	90	150	150	L/S	Deutsch	KL1/PA	g
Konzernrechnungslegung / Group Accounting				(5)	4	90	150	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik / Current Topics in Business Informatics		(5)		(5)	(5)	4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g
Business Intelligence / Business Intelligence		5				4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Systeme und Lösungen I / Systems and Solutions I		5				4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Systeme und Lösungen II / Systems and Solutions II				5	4	90	150	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Smart Grid Economics / Smart Grid Economics				5		4	90	150	L/S	Englisch	PA	g
Logistik / Logistics				5		4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Lean Enterprise Management / Lean Enterprise Management				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Projekte Produktion und Logistik / Projects Production and Logistics				5	4	90	150	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Aktuelle volkswirtschaftliche Themen / Current Topics in Economics		(5)		(5)	(5)	4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g
Umweltökonomie / Environmental Economics				5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Energiewirtschaft / Energy Economics				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/PA	g
Wettbewerbspolitik / Competition Policy		(5)				4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/PA	g
Internationale Konjunktur- und Wirtschaftspolitik / International Economic Policy				5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Wachstum und Außenwirtschaft / Growth and Development				5	4	90	150	150	L/S	Deutsch	PA	g
Industrieökonomik / Industrial Organization				(5)	4	90	150	150	L/S	Deutsch	KL2/PA	g

Partnerhochschule / Partner university

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / in-	Selbst-studium /	Gesamte Workload /	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungs-leistung /	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1.-4.	5.	6.	7.	8.							
Vertiefung Organizational Behavior / Advanced Concept in Organizational Behavior		5				4	90	150	L/S	Englisch	PA	g
Change Management und Organisationales Lernen / Change Management and Organizational Learning					5	4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/PA	g
Aktuelle Themen Personalmanagement / Current Topics Human Resource Management		(5)		(5)	(5)	4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g
Personalmanagement / Human Resource Management					5	4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/PA	g
Exploratives Kreieren und Entwickeln von Geschäftsmodellen / Explorative Business Model Generation and Development		5		5	5	4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Businessplanerstellung / Business Plan Development		5		5	5	4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Innovationsmanagement / Management of Innovations				5		4	90	150	L/S	Deutsch	CA/PA	g
Entrepreneurship / Entrepreneurship					5	4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Gründung von Internet Start-ups / Creating Internet Start-ups					(5)	4	90	150	L/S/P	Deutsch	KL1/PA	g
Validierung eines Geschäftsmodells / Validating a Business Model				5		4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Social Entrepreneurship / Social Entrepreneurship					5	4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Aktuelle wirtschaftsrechtliche Themen / Current Topics in Business Law		(5)		(5)	(5)	4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g
Recht für Gründer / Law for Founders					5	4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Wirtschaftsrecht III / Business Law III		5				4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Arbeitsrecht II / Labour Law II				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Steuerrecht / Tax Law				(5)		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
<b>Summe Wahlpflichtmodule / Sum electives</b>				<b>25</b>		<b>20</b>	<b>450</b>	<b>750</b>				



Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / in-class hours	Selbststudium / Self study	Gesamte Workload / Total workload	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungsleistung / Assessment	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1.	2.	3.	4.	5.-8.							
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsfranzösisch / Second Business Language II - Business French				4		4	60	120	L/S	Französisch	K2/CA	g
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau B2) / Second Business Language II - Business French (Exit Level B2)				4		4	60	120	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau C1) / Second Business Language II - Business French (Exit Level C1)				4		4	60	120	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau C1/C2) / Second Business Language II - Business French (Exit Level C1/C2)				4		4	60	120	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache I - Wirtschaftsspanisch / Second Business Language I - Business Spanish		6				8	60	180	L/S	Spanisch	2x(K2/CA)	g
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau A1) / Second Business Language Ia - Business Spanish (Exit Level A1)	3					4	30	90	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau A2) / Second Business Language Ia - Business Spanish (Exit Level A2)	3					4	30	90	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau B1) / Second Business Language Ia - Business Spanish (Exit Level B1)	3					4	30	90	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau B2) / Second Business Language Ia - Business Spanish (Exit Level B2)	3					4	30	90	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau C1) / Second Business Language Ia - Business Spanish (Exit Level C1)	3					4	30	90	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ib - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau A2) / Second Business Language Ib - Business Spanish (Exit Level A2)		3				4	30	90	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ib - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau B1) / Second Business Language Ib - Business Spanish (Exit Level B1)		3				4	30	90	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ib - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau B2) / Second Business Language Ib - Business Spanish (Exit Level B2)		3				4	30	90	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ib - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau C1) / Second Business Language Ib - Business Spanish (Exit Level C1)		3				4	30	90	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsspanisch / Second Business Language II - Business Spanish				4		4	60	120	L/S	Spanisch	K2/CA	g
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau A2) / Second Business Language II - Business Spanish (Exit Level A2)				4		4	60	120	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau B1) / Second Business Language II - Business Spanish (Exit Level B1)				4		4	60	120	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau B2) / Second Business Language II - Business Spanish (Exit Level B2)				4		4	60	120	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau C1) / Second Business Language II - Business Spanish (Exit Level C1)				4		4	60	120	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache I - Wirtschaftschinesisch / Second Business Language I - Business Chinese		6				8	60	180	L/S	Mandarin	2x(K2/CA)	g
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftschinesisch (Zielniveau A1) / Second Business Language Ia - Business Chinese (Exit Level A1)	3					4	30	90	L/S	Mandarin	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftschinesisch (Zielniveau A2) / Second Business Language Ia - Business Chinese (Exit Level A2)	3					4	30	90	L/S	Mandarin	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftschinesisch (Zielniveau B1) / Second Business Language Ia - Business Chinese (Exit Level B1)	3					4	30	90	L/S	Mandarin	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ib - Wirtschaftschinesisch (Zielniveau A2) / Second Business Language Ib - Business Chinese (Exit Level A2)		3				4	30	90	L/S	Mandarin	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ib - Wirtschaftschinesisch (Zielniveau B1) / Second Business Language Ib - Business Chinese (Exit Level B1)		3				4	30	90	L/S	Mandarin	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftschinesisch / Second Business Language II - Business Chinese				4		4	60	120	L/S	Mandarin	K2/CA	g
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftschinesisch (Zielniveau B2) / Second Business Language II - Business Chinese (Exit Level B2)				4		4	60	120	L/S	Mandarin	K2/CA	

## Tabelle 7: Agreed module structure (IPBS)

Version 2.1 agreed upon 8 March 2018, in effect starting with the academic year 2018/2019

First half (Years 1 and 2)	ECTS credits	Second half (Years 3 and 4)	ECTS credits
<b>Core content 1 (CC1)</b>		<b>Core content 2 (CC2)</b>	
Internship (INT1)	5	Internship (INT2)	20
Quantitative Methods (QM)	10	Strategy (STR)	10
Economics (ECO)	10	International Economics / International Business (IE)	10
Introduction to Business (BUS)	5	Final Project (PRO)	10
Organisational Behavior (OB)	5	Ethics (ETH)	5
Marketing (MAR)	10	HR (HR)	5
Finance (FIN)	10	Production & Operations Management (POM)	5
Accounting (ACC)	10		
Communications/languages (CL)	10		
International Studies/business (IST)	5		
<b>Total core courses</b>	<b>85</b>	<b>Total core courses</b>	<b>65</b>
		<b>Core electives (CE)</b>	
		Entrepreneurship (ENT)	5
		Business Analytics (BAL)	5
		MIS/ Information Management (MIS)	5
			<b>15</b>
<b>Regional basket 1 (RB1)</b>	<b>35</b>	<b>Regional basket 2 (RB2)</b>	<b>55</b>
		Regional basket besides core electives	35
<b>Total first half</b>	<b>120</b>	<b>Total second half</b>	<b>120</b>

Tabelle 8: Grade Conversion Table

LUMS	DCU	CESEM	ICADE	UCSC	UDLAP	USA	USA	ESB	AVANS	UJ
new						num	letter			
24,000	100	20,0	10,0	30	10,0	4,0	A	1,0	10,0	5,0
23,850	99	19,9	10,0	30	10,0	4,0	A	1,0	10,0	5,0
23,700	98	19,8	9,9	30	10,0	4,0	A	1,0	10,0	5,0
23,550	97	19,7	9,9	30	10,0	4,0	A	1,0	10,0	5,0
23,400	96	19,6	9,8	30	10,0	4,0	A	1,0	10,0	5,0
23,250	95	19,5	9,8	29	10,0	4,0	A	1,0	10,0	5,0
23,100	94	19,4	9,7	29	10,0	4,0	A	1,0	9,9	5,0
22,950	93	19,3	9,7	29	10,0	4,0	A	1,0	9,9	5,0
22,800	92	19,2	9,6	29	10,0	4,0	A	1,0	9,9	5,0
22,650	91	19,1	9,6	29	10,0	4,0	A	1,0	9,8	5,0
22,500	90	19,0	9,5	29	10,0	4,0	A	1,0	9,8	5,0
22,350	89	18,9	9,5	29	10,0	4,0	A	1,0	9,8	5,0
22,200	88	18,8	9,4	29	10,0	4,0	A	1,0	9,7	5,0
22,050	87	18,7	9,4	29	10,0	4,0	A	1,0	9,7	5,0
21,900	86	18,6	9,3	28	10,0	4,0	A	1,0	9,7	5,0
21,750	85	18,5	9,3	28	10,0	4,0	A	1,0	9,6	5,0
21,600	84	18,4	9,2	28	10,0	4,0	A	1,0	9,6	5,0
21,450	83	18,3	9,2	28	10,0	4,0	A	1,0	9,6	5,0
21,300	82	18,2	9,1	28	10,0	4,0	A	1,0	9,5	5,0
21,150	81	18,1	9,1	28	10,0	4,0	A	1,0	9,5	5,0
21,000	80	18,0	9,0	28	10,0	4,0	A	1,0	9,5	5,0
20,700	79	17,9	8,9	27	9,9	4,0	A	1,1	9,4	5,0
20,700	79	17,8	8,9	27	9,9	4,0	A	1,1	9,4	5,0
20,700	79	17,7	8,9	27	9,9	4,0	A	1,1	9,3	5,0
20,700	79	17,6	8,9	27	9,9	4,0	A	1,1	9,3	5,0
20,400	78	17,5	8,9	27	9,9	4,0	A	1,1	9,2	5,0
20,400	78	17,4	8,9	27	9,9	4,0	A	1,1	9,2	5,0
20,400	78	17,3	8,9	27	9,9	4,0	A	1,1	9,1	5,0
20,400	78	17,2	8,9	27	9,9	4,0	A	1,1	9,1	5,0
20,100	77	17,1	8,8	27	9,8	4,0	A	1,2	9,0	4,9
20,100	77	17,0	8,8	27	9,8	4,0	A	1,2	9,0	4,9
20,100	77	16,9	8,8	27	9,8	4,0	A	1,2	9,0	4,9
20,100	77	16,8	8,8	27	9,8	4,0	A	1,2	8,9	4,9
19,800	76	16,7	8,8	27	9,8	4,0	A	1,2	8,8	4,9
19,800	76	16,6	8,8	27	9,8	4,0	A	1,2	8,8	4,9
19,800	76	16,5	8,8	27	9,8	4,0	A	1,2	8,8	4,9
19,800	76	16,4	8,8	27	9,8	4,0	A	1,2	8,8	4,9
19,500	75	16,3	8,7	27	9,7	4,0	A	1,3	8,7	4,8
19,500	75	16,2	8,7	27	9,7	4,0	A	1,3	8,6	4,8
19,500	75	16,1	8,7	27	9,7	4,0	A	1,3	8,5	4,8
19,500	75	16,0	8,7	27	9,7	4,0	A	1,3	8,4	4,8
19,200	74	15,9	8,7	27	9,7	4,0	A	1,3	8,4	4,8
19,200	74	15,8	8,7	27	9,7	4,0	A	1,3	8,4	4,8
19,200	74	15,7	8,7	27	9,7	4,0	A	1,3	8,3	4,8
19,200	74	15,6	8,7	27	9,7	4,0	A	1,3	8,3	4,8

LUMS	DCU	CESEM	ICADE	UCSC	UDLAP	USA	USA	ESB	AVANS	UJ
new						num	letter			
18,900	73	15,5	8,6	26	9,7	4,0	A	1,3	8,2	4,8
18,900	73	15,4	8,6	26	9,7	4,0	A	1,3	8,2	4,8
18,900	73	15,3	8,6	26	9,6	4,0	A	1,4	8,1	4,7
18,900	73	15,2	8,6	26	9,6	4,0	A	1,4	8,1	4,7
18,600	72	15,1	8,6	26	9,6	4,0	A	1,4	8,0	4,7
18,600	72	15,0	8,6	26	9,6	4,0	A	1,4	8,0	4,7
18,600	72	14,9	8,6	26	9,6	4,0	A	1,4	7,9	4,7
18,600	72	14,8	8,6	26	9,6	4,0	A	1,4	7,9	4,7
18,300	71	14,7	8,5	26	9,5	4,0	A	1,5	7,8	4,7
18,300	71	14,6	8,5	26	9,5	4,0	A	1,5	7,8	4,7
18,300	71	14,5	8,5	26	9,5	4,0	A	1,5	7,7	4,7
18,300	71	14,4	8,5	26	9,5	4,0	A	1,5	7,7	4,7
18,000	70	14,3	8,4	26	9,5	4,0	A	1,5	7,6	4,7
18,000	70	14,2	8,4	26	9,5	4,0	A	1,5	7,6	4,7
18,000	70	14,1	8,4	26	9,5	4,0	A	1,5	7,5	4,7
18,000	70	14,0	8,4	26	9,5	4,0	A	1,5	7,5	4,7
17,700	69	13,9	8,3	25	9,4	4,0	A	1,6	7,4	4,6
17,700	69	13,9	8,3	25	9,4	4,0	A	1,6	7,4	4,6
17,700	69	13,9	8,3	25	9,4	4,0	A	1,6	7,4	4,6
17,700	69	13,8	8,3	25	9,4	4,0	A	1,6	7,4	4,6
17,400	68	13,7	8,2	25	9,3	4,0	A	1,7	7,3	4,5
17,400	68	13,6	8,2	25	9,3	4,0	A	1,7	7,3	4,5
17,100	67	13,5	8,1	25	9,2	4,0	A	1,8	7,2	4,4
17,100	67	13,4	8,1	25	9,2	4,0	A	1,8	7,2	4,4
17,000	67	13,4	8,1	25	9,2	4,0	A	1,8	7,2	4,4
16,800	66	13,3	8,0	25	9,1	4,0	A	1,9	7,1	4,4
16,800	66	13,2	8,0	25	9,1	4,0	A	1,9	7,1	4,4
16,500	65	13,1	7,9	25	9,0	3,7	A-	2,0	7,0	4,3
16,500	65	13,0	7,9	25	9,0	3,7	A-	2,0	7,0	4,3
16,200	64	12,9	7,8	25	8,9	3,7	A-	2,1	6,9	4,3
16,200	64	12,8	7,8	25	8,9	3,7	A-	2,1	6,9	4,3
16,000	63	12,7	7,7	25	8,9	3,7	A-	2,1	6,9	4,3
15,900	63	12,7	7,7	25	8,9	3,7	A-	2,2	6,8	4,2
15,900	63	12,6	7,6	25	8,9	3,7	A-	2,2	6,8	4,2
15,600	62	12,5	7,4	24	8,8	3,7	A-	2,3	6,8	4,1
15,300	61	12,4	7,2	24	8,8	3,7	A-	2,4	6,7	4,1
15,000	60	12,3	7,0	24	8,7	3,3	B+	2,5	6,7	4,0
14,700	59	12,2	6,8	24	8,7	3,3	B+	2,6	6,6	3,9
14,400	58	12,1	6,7	24	8,6	3,3	B+	2,7	6,5	3,9
14,400	58	12,0	6,6	24	8,6	3,3	B+	2,7	6,5	3,9
14,100	57	11,9	6,5	23	8,6	3,3	B+	2,8	6,4	3,8
14,100	57	11,8	6,4	23	8,6	3,3	B+	2,8	6,4	3,8
14,000	57	11,8	6,4	23	8,6	3,3	B+	2,8	6,4	3,8
13,800	56	11,7	6,3	23	8,5	3,0	B	2,9	6,3	3,7
13,800	56	11,6	6,2	23	8,5	3,0	B	2,9	6,3	3,7
13,500	55	11,5	6,1	23	8,5	3,0	B	3,0	6,2	3,7
13,500	55	11,4	6,0	23	8,5	3,0	B	3,0	6,2	3,7
13,200	54	11,3	5,9	22	8,4	3,0	B	3,1	6,1	3,6

LUMS	DCU	CESEM	ICADE	UCSC	UDLAP	USA	USA	ESB	AVANS	UJ
new						num	letter			
13,200	54	11,2	5,9	22	8,4	3,0	B	3,1	6,1	3,6
13,000	53	11,1	5,8	22	8,3	3,0	B	3,2	6,0	3,5
12,900	53	11,1	5,8	22	8,3	3,0	B	3,2	6,0	3,5
12,900	53	11,0	5,8	22	8,3	3,0	B	3,2	6,0	3,5
12,600	52	10,9	5,7	22	8,2	3,0	B	3,3	5,9	3,4
12,600	52	10,8	5,7	22	8,2	3,0	B	3,3	5,9	3,4
12,300	51	10,7	5,6	22	8,1	2,7	B-	3,4	5,8	3,4
12,300	51	10,6	5,6	22	8,1	2,7	B-	3,4	5,8	3,4
12,000	50	10,5	5,5	22	8,0	2,7	B-	3,5	5,8	3,3
11,700	49	10,4	5,4	21	7,9	2,7	B-	3,6	5,7	3,3
11,400	48	10,4	5,4	21	7,9	2,7	B-	3,6	5,7	3,3
11,100	47	10,3	5,3	20	7,8	2,7	B-	3,7	5,7	3,2
11,000	47	10,3	5,3	20	7,8	2,7	B-	3,7	5,7	3,2
10,800	46	10,3	5,3	20	7,8	2,7	B-	3,7	5,7	3,2
10,500	45	10,2	5,2	19	7,7	2,0	C	3,8	5,6	3,1
10,200	44	10,2	5,2	19	7,7	2,0	C	3,8	5,6	3,1
10,000	43	10,1	5,1	19	7,6	2,0	C	3,9	5,6	3,1
9,900	43	10,1	5,1	19	7,6	2,0	C	3,9	5,6	3,1
9,600	42	10,1	5,1	19	7,6	2,0	C	3,9	5,6	3,1
9,300	41	10,0	5,0	18	7,5	2,0	C	4,0	5,5	3,0
9,000	40	10,0	5,0	18	7,5	2,0	C	4,0	5,5	3,0
8,775	39	9,9	4,9	17	7,4	1,66667	C-	5,0	5,4	2,0
8,775	39	9,8	4,9	17	7,3	1,66667	C-	5,0	5,4	2,0
8,550	38	9,7	4,8	17	7,2	1,66667	C-	5,0	5,3	2,0
8,550	38	9,6	4,8	17	7,1	1,66667	C-	5,0	5,3	2,0
8,550	38	9,5	4,8	17	7,0	1,66667	C-	5,0	5,2	2,0
8,325	37	9,4	4,7	16	6,9	1,66667	C-	5,0	5,2	2,0
8,325	37	9,3	4,6	16	6,9	1,66667	C-	5,0	5,1	2,0
8,100	36	9,2	4,5	16	6,8	1,66667	C-	5,0	5,1	2,0
8,100	36	9,1	4,5	16	6,7	1,66667	C-	5,0	5	2,0
8,100	36	9,0	4,5	16	6,6	1,66667	C-	5,0	4,9	2,0
7,875	35	8,9	4,4	15	6,6	1,66667	C-	5,0	4,9	2,0
7,875	35	8,8	4,4	15	6,5	1,66667	C-	5,0	4,8	2,0
7,650	34	8,7	4,3	15	6,4	1,66667	C-	5,0	4,8	2,0
7,650	34	8,6	4,3	15	6,3	1,66667	C-	5,0	4,7	2,0
7,650	34	8,5	4,3	15	6,3	1,66667	C-	5,0	4,7	2,0
7,425	33	8,4	4,2	14	6,2	1,66667	C-	5,0	4,6	2,0
7,425	33	8,3	4,1	14	6,1	1,66667	C-	5,0	4,6	2,0
7,200	32	8,2	4,0	14	6,0	1,66667	C-	5,0	4,5	2,0
7,200	32	8,1	4,0	14	6,0	1,66667	C-	5,0	4,4	2,0
7,200	32	8,0	4,0	14	5,9	1,66667	C-	5,0	4,4	2,0
7,000	31	7,9	3,9	13	5,8	1,33333	D+	5,0	4,3	2,0
6,975	31	7,9	3,9	13	5,8	1,33333	D+	5,0	4,3	2,0
6,975	31	7,8	3,9	13	5,7	1,33333	D+	5,0	4,3	2,0
6,750	30	7,7	3,8	13	5,7	1,33333	D+	5,0	4,2	2,0
6,750	30	7,6	3,8	13	5,6	1,33333	D+	5,0	4,2	2,0
6,750	30	7,5	3,8	13	5,5	1,33333	D+	5,0	4,1	2,0
6,525	29	7,4	3,7	12	5,4	1,33333	D+	5,0	4,1	2,0

LUMS	DCU	CESEM	ICADE	UCSC	UDLAP	USA	USA	ESB	AVANS	UJ
new						num	letter			
6,525	29	7,3	3,6	12	5,4	1,33333	D+	5,0	4	2,0
6,300	28	7,2	3,5	12	5,3	1,33333	D+	5,0	3,9	2,0
6,300	28	7,1	3,5	12	5,2	1,33333	D+	5,0	3,9	2,0
6,300	28	7,0	3,5	12	5,1	1,33333	D+	5,0	3,8	2,0
6,075	27	6,9	3,4	11	5,1	1,33333	D+	5,0	3,8	2,0
6,075	27	6,8	3,4	11	5,0	1,33333	D+	5,0	3,7	2,0
5,850	26	6,7	3,3	11	4,9	1,33333	D+	5,0	3,7	2,0
5,850	26	6,6	3,3	11	4,8	1,33333	D+	5,0	3,6	2,0
5,850	26	6,5	3,3	11	4,8	1,33333	D+	5,0	3,6	2,0
5,625	25	6,4	3,2	10	4,7	1,33333	D+	5,0	3,5	2,0
5,625	25	6,3	3,1	10	4,6	1,33333	D+	5,0	3,4	2,0
5,400	24	6,2	3,0	10	4,5	1,33333	D+	5,0	3,4	2,0
5,400	24	6,1	3,0	10	4,5	1,33333	D+	5,0	3,3	2,0
5,400	24	6,0	3,0	10	4,4	1,33333	D+	5,0	3,3	2,0
5,175	23	5,9	2,9	9	4,3	1	D	5,0	3,2	2,0
5,175	23	5,8	2,9	9	4,2	1	D	5,0	3,2	2,0
4,950	22	5,7	2,8	9	4,2	1	D	5,0	3,1	2,0
4,950	22	5,6	2,8	9	4,1	1	D	5,0	3,1	2,0
4,950	22	5,5	2,8	9	4,0	1	D	5,0	3	2,0
4,725	21	5,4	2,7	8	3,9	1	D	5,0	2,9	2,0
4,725	21	5,3	2,6	8	3,9	1	D	5,0	2,9	2,0
4,500	20	5,2	2,5	8	3,8	1	D	5,0	2,8	2,0
4,500	20	5,1	2,5	8	3,7	1	D	5,0	2,8	2,0
4,500	20	5,0	2,5	8	3,6	1	D	5,0	2,7	2,0
4,275	19	4,9	2,4	7	3,6	1	D	5,0	2,7	2,0
4,275	19	4,8	2,4	7	3,5	1	D	5,0	2,6	2,0
4,050	18	4,7	2,3	7	3,4	1	D	5,0	2,6	2,0
4,050	18	4,6	2,3	7	3,3	1	D	5,0	2,5	2,0
4,050	18	4,5	2,3	7	3,3	1	D	5,0	2,4	2,0
4,000	18	4,5	2,3	7	3,3	1	D	5,0	2,4	2,0
3,825	17	4,4	2,2	6	3,2	1	D	5,0	2,4	2,0
3,825	17	4,3	2,1	6	3,1	1	D	5,0	2,3	2,0
3,600	16	4,2	2,0	6	3,0	1	D	5,0	2,3	2,0
3,600	16	4,1	2,0	5	3,0	1	D	5,0	2,2	2,0
3,600	16	4,0	2,0	5	2,9	0,66667	D-	5,0	2,2	2,0
3,375	15	3,9	1,9	5	2,8	0,66667	D-	5,0	2,1	2,0
3,375	15	3,8	1,9	5	2,7	0,66667	D-	5,0	2,1	2,0
3,150	14	3,7	1,8	5	2,7	0,66667	D-	5,0	2	2,0
3,150	14	3,6	1,8	4	2,6	0,66667	D-	5,0	1,9	2,0
3,150	14	3,5	1,8	4	2,5	0,66667	D-	5,0	1,9	2,0
2,925	13	3,4	1,7	4	2,4	0,66667	D-	5,0	1,8	2,0
2,925	13	3,3	1,6	4	2,4	0,66667	D-	5,0	1,8	2,0
2,700	12	3,2	1,5	4	2,3	0,66667	D-	5,0	1,7	2,0
2,700	12	3,1	1,5	4	2,2	0,66667	D-	5,0	1,7	2,0
2,700	12	3,0	1,5	4	2,1	0,66667	D-	5,0	1,6	2,0
2,475	11	2,9	1,4	3	2,1	0,66667	D-	5,0	1,6	2,0
2,475	11	2,8	1,4	3	2,0	0,66667	D-	5,0	1,5	2,0
2,250	10	2,7	1,3	3	1,9	0,66667	D-	5,0	1,4	2,0

LUMS	DCU	CESEM	ICADE	UCSC	UDLAP	USA	USA	ESB	AVANS	UJ
new						num	letter			
2,250	10	2,6	1,3	3	1,8	0,66667	D-	5,0	1,4	2,0
2,250	10	2,5	1,3	3	1,8	0,66667	D-	5,0	1,3	2,0
2,025	9	2,4	1,2	2	1,7	0,66667	D-	5,0	1,3	2,0
2,025	9	2,3	1,1	2	1,6	0,66667	D-	5,0	1,2	2,0
2,000	9	2,3	1,1	2	1,6	0	F	5,0	1,2	2,0
1,800	8	2,2	1,0	2	1,5	0	F	5,0	1,2	2,0
1,800	8	2,1	1,0	2	1,5	0	F	5,0	1,1	2,0
1,800	8	2,0	1,0	1	1,4	0	F	5,0	1,1	2,0
1,575	7	1,9	0,9	1	1,3	0	F	5,0	1	2,0
1,575	7	1,8	0,9	1	1,2	0	F	5,0	0,9	2,0
1,350	6	1,7	0,8	1	1,2	0	F	5,0	0,9	2,0
1,350	6	1,6	0,8	1	1,1	0	F	5,0	0,8	2,0
1,350	6	1,5	0,8	1	1,0	0	F	5,0	0,8	2,0
1,125	5	1,4	0,7	1	0,9	0	F	5,0	0,7	2,0
1,125	5	1,3	0,6	1	0,9	0	F	5,0	0,7	2,0
0,900	4	1,2	0,5	1	0,8	0	F	5,0	0,6	2,0
0,900	4	1,1	0,5	1	0,7	0	F	5,0	0,6	2,0
0,900	4	1,0	0,5	0	0,6	0	F	5,0	0,5	2,0
0,675	3	0,9	0,4	0	0,6	0	F	5,0	0,4	2,0
0,675	3	0,8	0,4	0	0,5	0	F	5,0	0,4	2,0
0,450	2	0,7	0,3	0	0,4	0	F	5,0	0,3	2,0
0,450	2	0,6	0,3	0	0,3	0	F	5,0	0,3	2,0
0,450	2	0,5	0,3	0	0,3	0	F	5,0	0,2	2,0
0,225	1	0,4	0,2	0	0,2	0	F	5,0	0,2	2,0
0,225	1	0,3	0,1	0	0,1	0	F	5,0	0,1	2,0
0,000	0	0,2	0,0	0	0,0	0	F	5,0	0,1	2,0
0,000	0	0,1	0,0	0	0,0	0	F	5,0	0	2,0
0,000	0	0,0	0,0	0	0,0	0	F	5,0	0	2,0

German scale:

1,0 – 1,3 (excellent); 1,4 – 2,0 (very good); 2,1 – 2,7 (good); 2,8 – 3,5 (satisfactory); 3,6 – 4,0 (sufficient); 4,1 – 5,0 (fail)

1,0 – 1,3 (exzellent); 1,4 – 2,0 (sehr gut); 2,1 – 2,7 (gut); 2,8 – 3,5 (befriedigend); 3,6 – 4,0 (ausreichend); 4,1 – 5,0 (nicht ausreichend)

#### How to use the table to convert single grades

The table contains (at least) one column for the grading scheme of each partner institution. To convert a grade  $x$  from institution A to the corresponding grade  $y$  in the scheme of institution B, in principle, one only has to locate  $x$  in the column corresponding to institution A and find  $y$  in the same row in the column corresponding to institution B.

Unfortunately, the grading schemes differ in the number of different grades used (US letter grades have 12 different grades, while CESEM's scheme from 20 to 0 in steps of 0,1 has 201 different grades.

Hence conversion cannot be bijective and there is a need to clarify which row of the table is to be used in case a particular grade appears more than once in the column of institution A. In this case we take the approach to give maximum advantage to students by always converting to the best grade, in other words use the top row corresponding to  $x$  to determine the converted grade  $y$ .

#### How to use the table to convert grade point averages

It would be impractical to include all possible average grades since this would blow up the conversion table. Instead GPAs are converted by using linear interpolation.

# Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang International Management deutsch-amerikanisch

Stand: 04.06.2018

Aufgrund von § 32 Abs. 3 Satz 1 in Verbindung mit § 19 Abs. 1 Satz 2 Nr. 9 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz – LHG) in der Neufassung vom 01.04.2014 (GBl. S. 99), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13.03.2018 (GBl. S. 85), sowie § 1 Abs. 2 Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium der Hochschule Reutlingen (StuPrO) vom 29.07.2015 hat der Senat der Hochschule Reutlingen am 18.05.2018 die nachstehende Satzung in der vorliegenden Form beschlossen. Der Präsident der Hochschule Reutlingen hat gemäß § 32 Abs. 3 Satz 1 LHG am 04.06.2018 zugestimmt.

## § 1 Ziel

Dieser grundständige Bachelorstudiengang qualifiziert die Studierenden für internationale Führungs-, Management- und Expertenpositionen in Unternehmen aller Branchen und in Organisationen. Drei Ziele stehen dabei im Fokus:

- Berufsqualifizierung mittels einer internationalen, generalistischen sowie praxisorientierten BWL-Ausbildung bei gleichzeitiger Förderung der Persönlichkeitsentwicklung („employability“),
- Ermutigung zu extracurricularen studentischen Aktivitäten und sozialem Engagement („democratic citizenship“),
- Vorbereitung auf ein potentielles (wissenschaftliches) Master- sowie Promotionsstudium, u.a. durch die Befähigung zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten („academic competences“).

## § 2 Abschluss / Regelstudienzeit

Der grundständige Studiengang mit dem Abschlussgrad B.Sc. umfasst eine Regelstudienzeit von acht Semestern, von denen vier an der Hochschule Reutlingen und vier an einer der nordamerikanischen Partnerhochschulen studiert werden, die in § 3, Absatz 1 definiert sind. In dieser Zeit erwerben die Studierenden 240 ECTS-Leistungspunkte.

## § 3 Aufbau des Studiengangs

- (1) Der Studiengang wird von der ESB Business School der Hochschule Reutlingen gemeinsam mit den folgenden Partnerhochschulen in Nordamerika durchgeführt: Brock University, Kanada; Elon University, Elon, NC, USA; North Carolina State University, Raleigh, NC, USA; Northeastern University, Boston,



MA, USA und Rollins College, Winterpark, FL, USA. Sowohl die ESB Business School der Hochschule Reutlingen als auch die Elon University, die North Carolina State University und die Northeastern University sind Mitglied im Konsortium International Partnership of Business Schools (IPBS).

- (2) Der Gesamtumfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen umfasst 240 ECTS-Leistungspunkte, von denen üblicherweise 120 ECTS-Leistungspunkte an der ESB Business School der Hochschule Reutlingen und 120 ECTS-Leistungspunkte an einer der nordamerikanischen Partnerhochschulen erworben werden. In den Fällen, in denen Absatz (3) Anwendung findet, werden 90 ECTS-Leistungspunkte an der ESB Business School der Hochschule Reutlingen und 150 ECTS-Leistungspunkte an einer der nordamerikanischen Partnerhochschulen erworben.
- (3) Für Studierende, die von einer der nordamerikanischen Partnerhochschulen aufgenommen wurden und ihren zweiten Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen verbringen, kann die bzw. der Prüfungsausschussvorsitzende in Abstimmung mit der Studiengangsleiterin bzw. dem Studiengangsleiter auf Antrag die Möglichkeit eröffnen, für das achte Studiensemester an die nordamerikanische Partnerhochschule zurückzukehren, um dort das Studium abzuschließen. Grundlage dafür ist ein jeweils individuell mit der nordamerikanischen Partnerhochschule abgestimmtes Studienprogramm, das ermöglicht, die an der nordamerikanischen Partnerhochschule erworbenen Credits für die Pflichtmodule des achten Studiensemesters gemäß Tabelle 3 sowie die gegebenenfalls noch zu absolvierenden Wahlpflichtmodule gemäß Tabelle 4 und Absatz (5) anerkennen zu können.
- (4) Der Studiengang enthält in dem Studienabschnitt, der an der Hochschule Reutlingen verbracht wird, in den Semestern 3 bzw. 6 ein praktisches Studiensemester, das Modul Pflichtpraktikum I bzw. das Modul Pflichtpraktikum II.
- (5) Im ersten Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen sind Wahlpflichtmodule im Umfang von 20 ECTS-Leistungspunkten zu wählen. Im zweiten Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen sind Wahlpflichtmodule im Umfang von 25 ECTS-Leistungspunkten zu wählen. Wahlpflichtmodule aus den Tabellen 2, 4 und 6 im Anhang werden nicht in jedem Jahr angeboten. Weitere, nicht in den Tabellen 2, 4 und 6 im Anhang aufgeführte Wahlpflichtmodule können durch Beschluss des Prüfungsausschusses angeboten werden. Zusätzliche Wahlpflichtmodule können als Zusatzfächer gewählt werden, deren Note nicht in die Berechnung der Abschlussnote eingeht. Die Wahl der Wahlpflichtmodule erfolgt vor Vorlesungsbeginn. Unter Berücksichtigung der Präferenzen der Studierenden werden Plätze in den Wahlpflichtmodulen nach deren Verfügbarkeit zugeteilt. Es besteht kein Anspruch darauf, ein bestimmtes Wahlpflichtmodul wählen zu können.
- (6) Alle Studierenden verbringen vier Semester an einer der in § 3, Absatz 1 festgelegten nordamerikanischen Partnerhochschulen. Der Aufenthalt an der Partnerhochschule umfasst auch ein verpflichtendes Praktikum.

- (7) Das Curriculum (Modul- und Lehrveranstaltungsangebot) für den jeweiligen Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen, d.h. die Semester 1 bis 4 bzw. die Semester 5 bis 8, ist in den Tabellen 1 (Pflichtmodule erster Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen), 2 (Wahlpflichtmodule erster Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen), 3 (Pflichtmodule zweiter Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen), 4 (Wahlpflichtmodule zweiter Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen), 5 (Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz) und 6 (Wahlpflichtmodule Sprachen) im Anhang geregelt.

#### **§ 4 Voraussetzungen**

- (1) Das Modul Pflichtpraktikum I im 3. Semester darf in der Regel nur begonnen werden, wenn alle Pflichtmodule aus den ersten beiden Semestern bestanden sind und die Lehrveranstaltung Pflichtpraktikumsvorbereitung I besucht wurde. Ausnahmen regelt §7.  
Das Modul Pflichtpraktikum II darf nur begonnen werden, wenn das Modul Leistungen beim Partner, 1. Hälfte erfolgreich abgeschlossen wurde. Zudem muss die Lehrveranstaltung Pflichtpraktikumsvorbereitung II besucht worden sein.
- (2) Für Studierende, die von den nordamerikanischen Partnerhochschulen aufgenommen werden, darf das Modul Bachelorarbeit in der Regel nur begonnen werden, wenn das Modul Leistungen beim Partner, 1. Hälfte sowie alle Pflichtmodule des 5. Semesters bestanden sind und das Modul Pflichtpraktikum II bis auf die Veranstaltung Pflichtpraktikumsnachbereitung II abgeschlossen wurde. Ausnahmen regelt §7. Für Studierende, die von der Hochschule Reutlingen aufgenommen werden und die damit die zweite Studienhälfte in den USA oder Kanada verbringen, darf das Modul Bachelorarbeit, das von der Hochschule Reutlingen aus betreut wird, nur begonnen werden, wenn der erste Studienabschnitt (Semester 1 bis 4) erfolgreich erbracht wurde und alle von der amerikanischen Partnerhochschule für das 5. und 6. Semester vorgeschriebenen Studien- und Prüfungsleistungen erbracht worden sind.
- (3) Der zweite Studienabschnitt kann nur dann angetreten werden, wenn der erste Studienabschnitt erfolgreich erbracht wurde. In Ausnahmefällen kann der Prüfungsausschuss bei Nichtbestehen einer Modulprüfung in Abstimmung mit der Partnerhochschule den Beginn des zweiten Studienabschnitts genehmigen.
- (4) Die Wahlpflichtmodule Zweite Wirtschaftssprache II dürfen nur angetreten werden, wenn das entsprechende Wahlpflichtmodul Zweite Wirtschaftssprache I bestanden wurde.

#### **§ 5 Zwischenprüfung**

Bis zum Ende des vierten Fachsemesters müssen Studierende erfolgreich die Zwischenprüfung gemäß §3 (4) der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung abgelegt haben, für die alle Studien und Prüfungsleistungen erbracht werden müssen, die in den Pflichtmodulen des ersten und zweiten Semesters gemäß Tabelle 1 vorgesehen sind.

## **§ 6 Arten und Formen der Prüfungsleistungen**

Für jedes Modul wird in den Tabellen 1 bis 6 im Anhang festgelegt, welche Art und Form der Prüfungsleistung nach § 6 (1) der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung vorgesehen ist und welchen Umfang diese hat.

## **§ 7 Jahresprinzip, Nachhol- und Wiederholungsprüfungen**

- (1) Alle Pflichtmodulprüfungen eines Studienjahres müssen bestanden sein, um an den Studien- und Prüfungsleistungen des nächsten Studienjahres teilnehmen zu dürfen. Mögliche Ausnahmen regelt § 8.
- (2) Der Prüfungszeitraum für die Klausuren in Pflichtmodulen wird vom Prüfungsausschuss in Abstimmung mit der Partnerhochschule festgelegt und spätestens drei Wochen nach Vorlesungsbeginn in hochschulüblicher Weise bekannt gemacht. Der Prüfungsplan mit den Terminen der einzelnen Pflichtmodulklausuren wird von dem bzw. der Prüfungsausschussvorsitzenden festgelegt und spätestens drei Wochen vor Beginn des Prüfungszeitraums in hochschulüblicher Weise bekannt gemacht. Prüfungstermine in Wahlpflichtmodulen und Prüfungstermine in Pflichtmodulen, die nicht in Klausurform abgelegt werden, werden vom Prüfenden spätestens drei Wochen nach Vorlesungsbeginn festgesetzt und in hochschulüblicher Weise bekannt gemacht.
- (3) Alle Studierenden sollen an den für ihr Semester festgelegten Prüfungen teilnehmen. Wird ein zur Erbringung bzw. Abgabe einer Prüfungsleistung festgelegter Termin versäumt, so gilt dies als nicht bestandene Prüfungsteilnahme, sofern nicht triftige Gründe für das Versäumnis vorliegen. Die Prüfungsleistung wird in diesem Fall mit „nicht bestanden“ bewertet.
- (4) Triftige Gründe für ein Versäumnis oder einen Rücktritt müssen dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses der IMX Studiengänge unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. Bei Krankheit eines Studierenden hat dieser unverzüglich eine ärztliche Bescheinigung vorzulegen, aus der die Gründe und die voraussichtliche Dauer der Prüfungsunfähigkeit hervorgehen. Über die Anerkennung der vorgebrachten Gründe entscheidet der bzw. die Prüfungsausschussvorsitzende. Werden die Gründe als triftig anerkannt, so gilt die Prüfungsleistung als nicht unternommen. Die Entscheidung ist dem Studierenden mitzuteilen.
- (5) Die Nachholprüfungen für diejenigen, die einen festgesetzten Prüfungstermin versäumt und dafür triftige Gründe vorgebracht haben, die anerkannt wurden, finden im nächsten gemäß den Absätzen (6) oder (7) festgesetzten Prüfungszeitraum für Wiederholungsprüfungen statt. Die Absätze (3), (4) und (5) gelten auch für Nachholprüfungen.
- (6) Ein Prüfungszeitraum für Wiederholungsprüfungen für nichtbestandene Prüfungen wird vom Prüfungsausschuss zusammen mit dem Prüfungszeitraum festgelegt und bekannt gemacht. Die erste Wiederholung einer Prüfung erfolgt in der Regel im Juli nach dem Prüfungstermin der nichtbestandenen Prüfung. Eine Ausnahme bilden Wiederholungsprüfungen zu Prüfungen des

5. Semesters, die in der Regel während des Prüfungszeitraums des folgenden Sommersemesters stattfinden. Wiederholungsprüfungen können auch in abweichender Prüfungsform stattfinden. Art und Zeitpunkt der Wiederholungsprüfung werden in hochschulüblicher Weise spätestens eine Woche vor dem Prüfungstermin bekannt gemacht. Die Absätze (3), (4) und (5) gelten auch für Wiederholungsprüfungen.

- (7) Alle Studierenden erhalten vor Ende eines Studienjahres die Gelegenheit, alle ihnen offenstehenden Wiederholungsmöglichkeiten auszuschöpfen, damit sie an den Studien- und Prüfungsleistungen des nächsten Studienjahres teilnehmen können. Entsprechende Termine werden durch den Prüfungsausschussvorsitzenden bzw. die Prüfungsausschussvorsitzende festgelegt und per Aushang bekannt gemacht. Sollte es unmöglich sein, alle Wiederholungsmöglichkeiten vor Beginn des folgenden Wintersemesters auszuschöpfen, da angesetzte Termine aus triftigen Gründen versäumt wurden, entscheidet der Prüfungsausschuss über das weitere Vorgehen.

## **§ 8 Abweichungen vom Jahresprinzip und den Voraussetzungen nach §4**

- (1) Studierende können sich dafür entscheiden, ihnen noch offenstehende Wiederholungsprüfungen in das nächste akademische Jahr zu verschieben. Dies ist dem bzw. der Prüfungsausschussvorsitzenden spätestens fünf Arbeitstage vor dem Termin der Wiederholungsprüfung mitzuteilen, für deren Verschiebung sich der Studierende entschieden hat. Von dieser Regelung ausgenommen sind Wiederholungsprüfungen in den Modulen Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz.
- (2) Studierende im ersten oder dritten Studienjahr, die sich bei höchstens zwei Wiederholungsprüfungen dafür entschieden haben, diese ins nächste akademische Jahr zu verschieben, können an den Studien- und Prüfungsleistungen des nächsten Studienjahres teilnehmen. Sie können in diesem Falle an den Lehrveranstaltungen der noch offenen Module nur dann teilnehmen, wenn es der Stundenplan ermöglicht. Ein Anspruch darauf, die Teilnahme zu ermöglichen, besteht nicht.
- (3) Studierende im zweiten oder vierten Studienjahr und alle Studierenden, die sich entschieden haben, mehr als zwei Wiederholungsprüfungen ins nächste akademische Jahr zu verschieben, können nicht an den Studien- und Prüfungsleistungen des nächsten Studienjahres teilnehmen. Sie wiederholen ein Studienjahr, in dem sie lediglich die Studien- und Prüfungsleistungen der Module erbringen, die sie noch nicht bestanden haben.
- (4) Der Termin der verschobenen Wiederholungsprüfung ist in der Regel der nächste Prüfungstermin in dem Modul. Falls wegen der Form der Prüfungsleistung und den Gegebenheiten des Stundenplans eine Teilnahme an der Prüfung in dem Modul im Wiederholungsjahr nicht möglich ist, ist der Termin der verschobenen Wiederholungsprüfung der erste Wiederholungsprüfungstermin des Moduls gemäß § 7 (6).

## § 9 Praktisches Studiensemester

Das Pflichtpraktikum I bzw. das Pflichtpraktikum II im Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen findet in der Regel in einem Unternehmen im deutschsprachigen Raum statt. Die Dauer beträgt zwischen 20 und 26 Arbeitswochen. Für das Modul Pflichtpraktikum I und das Modul Pflichtpraktikum II werden jeweils 20 ECTS Leistungspunkte vergeben. Zur Vorbereitung muss die Veranstaltung Pflichtpraktikumsvorbereitung I bzw. Pflichtpraktikumsvorbereitung II im Semester vor dem Praktikum besucht werden. Zur Nachbereitung muss zu Beginn des auf das Praktikum folgenden Semesters die Veranstaltung Pflichtpraktikumsnachbereitung I bzw. Pflichtpraktikumsnachbereitung II besucht werden, in deren Rahmen die Modulprüfung abgelegt wird.

An der nordamerikanischen Partnerhochschule wird ebenfalls ein Praktikum absolviert; dieses findet in der Regel im Land der Partnerhochschule oder zumindest im entsprechenden Sprachraum statt. Für dieses Praktikum werden 20 ECTS-Leistungspunkte im Modul Pflichtpraktikum I bzw. im Modul Pflichtpraktikum II vergeben.

## § 10 Studienabschnitt an der Partnerhochschule

- (1) Innerhalb des Studiengangs muss ein zweijähriger Studienabschnitt an der in § 3, Absatz 1 festgelegten nordamerikanischen Partnerhochschule absolviert werden.
- (2) Die im Ausland zu absolvierenden Module richten sich nach der Studien- und Prüfungsordnung der Partnerhochschule. In der sogenannten Agreed module structure, die im Netzwerk der International Partnership of Business Schools (IPBS) festgelegt wurde (vgl. Tabelle 7 im Anhang) und auch mit den Partnerhochschulen vereinbart ist, die diesem Netzwerk nicht angehören, ist die Grundstruktur der im Ausland zu erbringenden Leistungen vorgegeben. Die konkrete Ausgestaltung wird laufend abgestimmt, so dass die an der Partnerhochschule erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen zusammengefasst in ein Modul eingehen.
- (3) Umfasst der Studienabschnitt an der Partnerhochschule die ersten vier Semester, heißt dieses Modul Leistungen beim Partner, 1. Hälfte, für das 100 ECTS-Leistungspunkte angerechnet und mit der an der Partnerhochschule erreichten Durchschnittsnote bewertet werden.  
Umfasst der Studienabschnitt an der Partnerhochschule die Semester 5 bis 8, heißt dieses Modul Leistungen beim Partner, 2. Hälfte, für das 88 ECTS-Leistungspunkte angerechnet und mit der an der Partnerhochschule erreichten Durchschnittsnote bewertet werden. Zusätzlich wird in diesem Falle das Modul Bachelorarbeit mit 12 ECTS-Leistungspunkten anerkannt und mit der Note der Bachelorarbeit bewertet, die an der Partnerhochschule verfasst wurde. Falls die Partnerhochschule selbst keine Durchschnittsnote für den Studienabschnitt berechnet, wird aus den an der Partnerhochschule absolvierten Studien- und Prüfungsleistungen eine mit den dort erworbenen Credits gewichtete Durchschnittsnote berechnet und in das an der Hochschule Reutlingen

verwendete Notensystem umgerechnet. Alle Notenumrechnungen werden gemäß der mit der Partnerhochschule vereinbarten Umrechnungstabelle (siehe Tabelle 8 im Anhang) vorgenommen. Die Umrechnung der Noten obliegt dem bzw. der Prüfungsausschussvorsitzenden.

## **§ 11 Veranstaltungssprache**

Die Veranstaltungssprache für den Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen ist grundsätzlich Deutsch. Einzelne Lehrveranstaltungen oder Module können in englischer Sprache abgehalten werden. Die Vorlesungssprache der Module Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz I bis III sowie der Wahlpflichtmodule Zweite Wirtschaftssprache I und II ist die jeweils gelehrte Sprache.

## **§ 12 Kommunikationsfähigkeit und Sprachen**

- (1) Alle Studierenden, die den ersten Studienabschnitt (Semester 1 bis 4) an der Hochschule Reutlingen verbringen, müssen die Module Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz I bis III absolvieren.
- (2) Studierende, die von der Hochschule Reutlingen aufgenommen wurden, belegen die Veranstaltungen Wirtschaftsenglisch I bis III.
- (3) Studierende können im ersten Studienabschnitt folgende Wahlpflichtmodule aus dem Bereich zweite Wirtschaftssprache wählen: Zweite Wirtschaftssprache I: Wirtschaftsfranzösisch und Zweite Wirtschaftssprache II: Wirtschaftsfranzösisch oder Zweite Wirtschaftssprache I: Wirtschaftsspanisch und Zweite Wirtschaftssprache II: Wirtschaftsspanisch oder Zweite Wirtschaftssprache I: Wirtschaftschinesisch (Mandarin) und Zweite Wirtschaftssprache II Wirtschaftschinesisch (Mandarin).
- (4) Zu Beginn der Vorlesungszeit des ersten Semesters nehmen alle Studierenden, die eine zweite Wirtschaftssprache als Wahlpflichtmodul gewählt haben an einem Einstufungstest teil, auf dessen Basis entschieden wird, welchem Niveau gemäß dem europäischen Referenzrahmen sie zugeordnet werden. Im zweiten Semester und falls sie die Sprache im vierten Semester fortsetzen, rücken die Studierenden jeweils in die nächsthöhere angebotene Niveaustufe auf. In den Wahlpflichtmodulen Zweite Wirtschaftssprache I: Wirtschaftsenglisch und Zweite Wirtschaftssprache II: Wirtschaftsenglisch kann der bzw. die Modulverantwortliche auf Basis der Leistungen im Vorsemester und in Absprache mit den Dozenten bzw. Dozentinnen auch entscheiden, dass Studierende in ein höheres Niveau wechseln.
- (5) Studierende, die ihren zweiten Studienabschnitt (Semester 5 bis 8) an der Hochschule Reutlingen verbringen und von einer der nordamerikanischen Partnerhochschulen aufgenommen wurden, müssen im 5. Semester das Wahlpflichtmodul Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz (Wirtschaftsdeutsch) absolvieren. Zu Beginn der Vorlesungszeit des 5. Semesters erfolgt ein Einstufungstest, auf dessen Basis entschieden wird, welchem Niveau im Wahlpflichtmodul Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz (Wirtschaftsdeutsch) gemäß dem europäischen

Referenzrahmen Studierende zugeordnet werden. Wer in diesem Test das Niveau C1 erreicht, wird von der Verpflichtung, das Wahlpflichtmodul Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz (Wirtschaftsdeutsch) zu absolvieren befreit. Auch ohne Teilnahme am Test befreit werden auf Antrag alle Studierenden, die in Deutschland ein deutschsprachiges Abitur erworben haben oder in anderer geeigneter Weise ein muttersprachliches Sprachniveau und Kenntnisse der deutschen Kultur nachweisen können. Die Entscheidung trifft der bzw. die Prüfungsausschussvorsitzende in Absprache mit dem bzw. der Modulverantwortlichen.

- (6) Studierende können Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von maximal 10 ECTS-Leistungspunkten aus Wahlpflichtmodulen aus dem Bereich zweite Wirtschaftssprache in ihre Abschlussnote einbringen.

### **§ 13 Modul Bachelorarbeit und Kolloquium**

- (1) Für die Bachelorarbeit, die zeigen soll, dass Studierende ein Problem ihrer Fachrichtung in einer vorgegebenen Frist selbständig auf wissenschaftlicher Grundlage methodisch bearbeiten können, werden 12 ECTS-Leistungspunkte vergeben. Der Umfang der Bachelorarbeit beträgt 10.000 bis 15.000 Wörter im reinen Text.
- (2) Die Anmeldung zur Bachelorarbeit erfolgt während der Vorlesungszeit des siebten Semesters im Dezember. Der Prüfungsausschuss legt den letztmöglichen Anmeldetermin fest und macht ihn in hochschulüblicher Weise bekannt. Mit dem Tag der Anmeldung beginnt die Bearbeitungszeit, die fünf Monate beträgt. Für die Studierenden, die den zweiten Studienabschnitt in den USA oder Kanada verbringen, kann der bzw. die Prüfungsausschussvorsitzende in Absprache mit dem Studiendekan bzw. der Studiendekanin einen abweichenden letzten Anmeldetermin festlegen und bekannt machen.
- (3) Der Studiengang kann durch Beschluss des Prüfungsausschusses vorschreiben, dass als Prüfender einer Bachelorarbeit ein Professor bzw. eine Professorin des Studiengangs zu wählen ist. Sofern aus übergeordneten Gründen zweckmäßig kann die Ausgabe von Bachelorarbeiten zentral über den Studiengang gesteuert werden.
- (4) Die Bachelorarbeit wird in deutscher oder englischer Sprache verfasst.
- (5) Die Bachelorarbeit wird von zwei Prüfungsberechtigten bewertet, unter ihnen ist in der Regel derjenige, der das Thema vergeben hat.
- (6) Beide Prüfende bewerten die Bachelorarbeit unabhängig voneinander. Die Gesamtnote ist das arithmetische Mittel der beiden Noten. Sollten die Bewertungen der beiden Prüfenden für die Bachelorarbeit um zwei ganze Noten oder mehr auseinanderliegen, bestimmt der Prüfungsausschuss einen dritten Prüfenden, der die Bachelorarbeit bewertet. Die endgültige Note für die Bachelorarbeit ist dann das arithmetische Mittel der Noten aller drei Prüfenden.

## **§ 14 Bildung der Gesamtnote und Grade Distribution Table**

- (1) Die Gesamtnote der Abschlussprüfung wird als mit den ECTS-Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der einzelnen Module gemäß der Tabellen 1 bis 6 im Anhang ermittelt.
- (2) Entsprechend §15 Absatz (6) der Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium der Hochschule Reutlingen vom 29.07.2015 wird ein gemeinsamer Grade Distribution Table für die Abschlussnote aller Bachelor Studiengänge International Management gebildet.

## **§ 15 Doppelabschluss**

Zusätzlich zum Abschluss Bachelor of Science im Studiengang International Management deutsch-amerikanisch der Hochschule Reutlingen erhält der Absolvent von der Brock University den Abschluss Bachelor of Business Administration (BBA) Co-op International Dual Degree bzw. von der Elon University den Abschluss Bachelor of Science in Business Administration (BSBA) in International Business, bzw. von der North Carolina State University den Abschluss Bachelor of Science in Business Administration (BSBA), bzw. von der Northeastern University den Abschluss Bachelor of Science in International Business (BSIB) bzw. vom Rollins College den Abschluss Bachelor of Arts in International Business (Artium Baccalaureus).

## **§ 16 Inkrafttreten/Übergangsregelungen**

Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt am 01.09.2018 in Kraft. Sie gilt für alle Studierende des Bachelor-Studiengangs International Management deutsch-amerikanisch, die ab dem Wintersemester 2018/2019 ihr Studium beginnen. Allen anderen Studierenden wird auf Antrag die Möglichkeit eröffnet, in diese Studien- und Prüfungsordnung zu wechseln.

Reutlingen, den 04.06.2018



Professor Dr. Hendrik Brumme  
Präsident

### **Anlagen:**

- Tabelle 1: Pflichtmodule beim Start an der Hochschule Reutlingen
- Tabelle 2: Wahlpflichtmodule beim Start an der Hochschule Reutlingen
- Tabelle 3: Pflichtmodule beim Start an der Partnerhochschule
- Tabelle 4: Wahlpflichtmodule beim Start an der Partnerhochschule
- Tabelle 5: Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz
- Tabelle 6: Wahlpflichtmodule Sprachen
- Tabelle 7: Agreed module structure (IPBS)
- Tabelle 8: Grade Conversion Table

Tabelle 1: Pflichtmodule beim Start an der Hochschule Reutlingen

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / in-class hours	Selbststudium / Self study	Gesamte Workload / Total workload	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungsleistung / Assessment	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1.	2.	3.	4.	5-8.							
Quantitative Methoden I / Quantitative Methods I	5					4	90	150	L/S	Deutsch	TES/KL2	g
Quantitative Methoden II / Quantitative Methods II		5				4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Volkswirtschaftslehre I - Mikroökonomik / Economics I - Microeconomics	5					4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/CA	g
Volkswirtschaftslehre II - Makroökonomik / Economics II - Macroeconomics		5				4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre / Introduction to Business	7					6	120	210	L/S	Deutsch	KL3/PA	g
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre / Business Administration						4	90	150	L/S	Deutsch		
Grundlagen des Rechnungswesens / Accounting Fundamentals						2	30	60	L	Deutsch		
Organisation / Organisation				5		4	90	150	L	Deutsch	KL2	g
Marketing / Marketing		5				4	90	150	L	Deutsch	KL2	g
Marketing Projekt / Marketing Project				5		4	90	150	P	Deutsch	PA	g
Grundlagen der Finanzierung, Investition und des Rechnungswesens / Fundamentals Finance, Capital Budgeting & Management Accounting		8				6	150	240	L/T	Deutsch	KL3	g
Finanzierung II / Finance II				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/HA	g
Erweiterte Grundlagen der Unternehmensfinanzierung / Intermediate Corporate Finance						2	30	60	L	Deutsch		
Angewandtes wissenschaftliches Arbeiten in Finanzierung / Applied Research in Finance						2	60	90	S	Deutsch		
Jahresabschluss / Financial Accounting				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/PA	g
Internationale Studien / International Studies	2					2	30	60	L	Deutsch	KL1	g
Internationale Konjunkturzyklen und Wirtschaftspolitik / International Business Cycle and Economic Policy				3		2	60	90	L	Deutsch	KL2	g
Pflichtpraktikum I / Mandatory Internship I			20			2	570	600	S/I/C	Deutsch	PR/HA/RE	u
Praktikumsvorbereitung I / Preparation for Mandatory Internship I						1	45	60	S	Deutsch		
Pflichtpraktikum I / Mandatory Internship I						0	450	450	I	Deutsch		
Kolloquium Pflichtpraktikum I / Colloquium on Mandatory Internship I						1	75	90	C	Deutsch		
Leistungen beim Partner, 2. Hälfte / Credits earned at partner university, 2nd half					88							g
Pflichtpraktikum II (Partnerhochschule) / Mandatory Internship II (Partner university)					20							u
Bachelorarbeit (Partnerhochschule) / Bachelor thesis (Partner university)					12							g
<b>Summe Pflichtmodule (ohne CSIC) / Sum mandatory courses (w/o CSIC)</b>	<b>19</b>	<b>23</b>	<b>20</b>	<b>23</b>	<b>120</b>	<b>54</b>	<b>1740</b>	<b>2550</b>				

Tabelle 2: Wahlpflichtmodule beim Start an der Hochschule Reutlingen

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / in-class hours	Selbststudium / Self study	Gesamte Workload / Total workload	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungsleistung / Assessment	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1.	2.	3.	4.	5-8.							
Interkulturelles Management / Intercultural Management		5				4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Internationale Verhandlungsführung / International Negotiations		5				4	90	150	S	Englisch	MP/PA	g
Rhetorik und Moderationstechniken / Rhetoric and moderation techniques				5		4	90	150	L	Deutsch	PA	g
Aktuelle Managementthemen / Current Topics in Management	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Führung in Change Management Prozessen / Leadership in a Change Management Process				5		4	90	150	S	Englisch	MP/PA	g
Grundlagen des Projektmanagements / Project Management Basics		5				4	90	150	L/P	Deutsch	KL1/PA	g
Technik und Management Projekte / Technology and Management Projects		5				4	90	150	L/P	Deutsch	PA	g
Wissensintensive Unternehmen / Knowledge-intensive Companies				5		4	90	150	L/P	Deutsch	K2	g
Strategische Themen im Internationalen Management / Strategic Topics in International Management				5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Aktuelle Themen Personalmanagement / Current Topics in Human Resources Management	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Exploratives Kreieren und Entwickeln von Geschäftsmodellen / Explorative Business Model Generation and Development				5		4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Businessplanerstellung / Business Plan Development				5		4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Social Entrepreneurship / Social Entrepreneurship				5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik / Current Topics in Business Informatics	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Wirtschaftsinformatik / Business Informatics		5				4	90	150	L/P	Deutsch	PA	g
Aktuelle Marketingthemen / Current Topics in Marketing	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Marketingstrategie / Marketing Strategy				(5)		4	90	150	L	Deutsch	PA	g
Internationales Dienstleistungsmarketing / International Service Marketing		5				4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Aktuelle Finanzierungsthemen / Current Topics in Finance	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Kapitalmarktorientiertes Management / Capital Market oriented Management				5		4	90	150	L/S	Englisch	K1/PA	g
Lean Management / Lean Management				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Beschaffungsmanagement / Procurement Management				5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Aktuelle volkswirtschaftliche Themen / Current Topics in Economics	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Aktuelle wirtschaftsrechtliche Themen / Current Topics in Business Law	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Wirtschaftsrecht I / Business Law I	5					4	90	150	L	Deutsch	KL2	g
Internationales Wirtschaftsrecht / Legal Frameworks for International Management		5				4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Wirtschaftsrecht II / Business Law II				5		4	90	150	L	Deutsch	KL2	g
Arbeitsrecht I / Labour Law I				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
<b>Summe Wahlpflichtmodule / Sum electives</b>		<b>20</b>				<b>16</b>	<b>360</b>	<b>600</b>				

Partnerhochschule / Partner university

Tabelle 3: Pflichtmodule beim Start an der Partnerhochschule

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / in-class hours	Selbststudium / Self study	Gesamte Workload / Total workload	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungsleistung / Assessment
	1.-4.	5.	6.	7.	8.						
Internationale Volkswirtschaftslehre / International Economics		5				4	90	150	L/S	Englisch (Deutsch)	KL2
Business Analytics I / Business Analytics I		5				4	90	150	L/S/P	Englisch	KL2/PA
Business Analytics II / Business Analytics II				5		4	90	150	L/S/P	Deutsch	KL2/PA
Personalmanagement / Human Resource Management		5				4	90	150	L/S	Deutsch	KL2
Rechnungswesen und Unternehmensfinanzierung / Accounting and Corporate Finance		5				4	90	150	L/T	Deutsch	KL2
Angewandtes wissenschaftliches Arbeiten im Internationalen Management / Applied Research in International Management		6				2	150	180	L/S	Deutsch	HA
Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens / Methods of Scientific Research				3		1	75	90	L/S	Deutsch	KL1
Wirtschaftsrecht / Business Law				5		4	90	150	L	Deutsch	PA
Strategisches Management / Strategic Management				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/PA
Fortgeschrittene qualitative und quantitative Konzepte im Internationalen Management / Advanced qualitative and quantitative Concepts in International Management					8	4	180	240	L/S/T	Deutsch	MP
Wirtschaftsethik / Business Ethics				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/PA
Logistik / Logistics		3				2	60	90	L/S	Deutsch	PA
Produktionsmanagement / Production Management				3		2	60	90	L/S	Deutsch	KL2
Pflichtpraktikum II / Mandatory Internship II			20			2	570	600	S/C	Deutsch	PR/HA/RE
Praktikumsvorbereitung II / Preparation for Mandatory Internship II							45	60	S	Deutsch	
Pflichtpraktikum II / Mandatory Internship II							450	450	I	Deutsch	
Kolloquium Pflichtpraktikum II / Colloquium on Mandatory Internship II							75	90	C	Deutsch	
Bachelorarbeit / Bachelor Thesis					12	0	360	360	Thesis	Deutsch / Englisch	BT
Leistungen beim Partner, 1. Hälfte / Credits earned at partner university, 1st half	100										
Pflichtpraktikum I (Partnerhochschule) / Mandatory Internship I (Partner university)	20										
<b>Summe Pflichtmodule / Sum mandatory courses</b>	<b>120</b>	<b>29</b>	<b>20</b>	<b>21</b>	<b>25</b>	<b>45</b>	<b>2175</b>	<b>2850</b>			

Tabelle 4: Wahlpflichtmodule beim Start an der Partnerhochschule

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / in-	Selbststudium /	Gesamte Workload /	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungsleistung /	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1.-4.	5.	6.	7.	8.							
Internationale Verhandlungsführung / International Negotiations		5				4	90	150	S	Englisch	MP/PA	g
Aktuelle Managementthemen / Current Topics in Management		(5)		(5)	(5)	4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g
Führung in Change Management Prozessen / Leadership in a Change Management Process					5	4	90	150	S	Englisch	MP/PA	g
Internationalisierung von Geschäftsaktivitäten / Internationalization of Business Activities				5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Studentisches Forschungsprojekt / Research project				5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Aktuelle Marketingthemen / Current Topics in Marketing		(5)		(5)	(5)	4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g
Dienstleistungsmarketing / Services Marketing		5				4	90	150	L/S	Englisch	PA	g
Sport- und Eventmarketing / Sports and Events Marketing				5		4	90	150	L/S	Deutsch	CA	g
Marktanalyse / Market Analysis				5		4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Markenführung / Brand Management					5	4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/PA	g
Investitionsgütermarketing / Business to Business Marketing					5	4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Marketing-below-the-line - Innovatives Marketing / Marketing-below-the-line - Innovative Marketing					5	4	90	150	L/S	Deutsch	CA	g
Internationales Vertriebsmanagement / International Sales Management					5	4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Aktuelle Finanzierungsthemen / Current Topics in Finance		(5)		(5)	(5)	4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g
Transaktionsberatung / Transaction Advisory					5	4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Wertpapiermanagement / Investment Management					5	4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/PA	g
Angewandte Ökonometrie / Applied Econometrics					5	4	90	150	L/S	Englisch	KL1/PA	g
Risikomanagement / Risk Management					5	4	90	150	L/S/P	Deutsch	KL1/PA	g
Behavioral Finance / Behavioral Finance					5	4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/PA	g
Controlling und Unternehmenssteuerung / Management Accounting and Management Control					(5)	4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/PA	g
Konzernrechnungslegung / Group Accounting					(5)	4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik / Current Topics in Business Informatics		(5)		(5)	(5)	4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g
Business Intelligence / Business Intelligence		5				4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Systeme und Lösungen I / Systems und Solutions I		5				4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Systeme und Lösungen II / Systems und Solutions II					5	4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Smart Grid Economics / Smart Grid Economics					5	4	90	150	L/S	Englisch	PA	g
Logistik / Logistics					5	4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Lean Enterprise Management / Lean Enterprise Management					5	4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Projekte Produktion und Logistik / Projects Production and Logistics					5	4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Aktuelle volkswirtschaftliche Themen / Current Topics in Economics		(5)		(5)	(5)	4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g
Umweltökonomie / Environmental Economics					5	4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Energiewirtschaft / Energy Economics					5	4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/PA	g
Wettbewerbspolitik / Competition Policy		(5)				4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/PA	g
Internationale Konjunktur- und Wirtschaftspolitik / International Economic Policy					5	4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Wachstum und Außenwirtschaft / Growth and Development					5	4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Industrieökonomik / Industrial Organization					(5)	4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/PA	g
Vertiefung Organizational Behavior / Advanced Concept in Organizational Behavior		5				4	90	150	L/S	Englisch	PA	g
Change Management und Organisationales Lernen / Change Management and Organizational Learning					5	4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/PA	g
Aktuelle Themen Personalmanagement / Current Topics Human Resource Management		(5)		(5)	(5)	4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g
Personalmanagement / Human Resource Management					5	4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/PA	g

Partnerhochschule / Partner university

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / In-	Selbst-studium /	Gesamte Workload /	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungs-leistung /	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1.-4.	5.	6.	7.	8.							
Exploratives Kreieren und Entwickeln von Geschäftsmodellen / Explorative Business Model Generation and Development		5		5	5	4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Businessplanerstellung / Business Plan Development		5		5	5	4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Innovationsmanagement / Management of Innovations				5		4	90	150	L/S	Deutsch	CA/PA	g
Entrepreneurship / Entrepreneurship					5	4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Gründung von Internet Start-ups / Creating Internet Start-ups					(5)	4	90	150	L/S/P	Deutsch	KL1/PA	g
Validierung eines Geschäftsmodells / Validating a Business Model				5		4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Social Entrepreneurship / Social Entrepreneurship					5	4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Aktuelle wirtschaftsrechtliche Themen / Current Topics in Business Law	(5)		(5)	(5)	4	90	150	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g
Recht für Gründer / Law for Founders					5	4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Wirtschaftsrecht III / Business Law III		5				4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Arbeitsrecht II / Labour Law II				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Steuerrecht / Tax Law				(5)		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
<b>Summe Wahlpflichtmodule / Sum electives</b>				<b>25</b>		<b>20</b>	<b>450</b>	<b>750</b>				

Tabelle 5: Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester						SWS / in-class hours	Selbststudium / Self study	Gesamte Workload / Total workload	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungslleistung / Assessment	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1.	2.	3.	4.	5.	6.-8.							
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz I - Wirtschaftsenglisch / Communications Skills and Intercultural Competence I - Business English	5						4	90	150	L/S	Englisch	KL2/CA	g
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz II - Wirtschaftsenglisch / Communications Skills and Intercultural Competence II - Business English		5					4	90	150	L/S	Englisch	KL2/CA	g
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz III - Wirtschaftsenglisch (Zielniveau C1) / Communications Skills and Intercultural Competence III - Business English (Exit Level C1)				5			5	75	150	L/S/C	Englisch	KL2/CA	g
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz III - Wirtschaftsenglisch / Communication Skills and Intercultural Competence III - Business English							4	60	120	L/S	Englisch		
Fachkolloquium Internationales / Colloquium International Matters							1	15	30	C	Deutsch		
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz I - Wirtschaftsdeutsch / Communications Skills and Intercultural Competence I - Business German	5						4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/CA	g
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz II - Wirtschaftsdeutsch / Communications Skills and Intercultural Competence II - Business German		5					4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/CA	g
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz III - Wirtschaftsdeutsch (Zielniveau C1) / Communications Skills and Intercultural Competence III - Business German (Exit Level C1)				5			5	75	150	L/S/C	Deutsch	KL2/CA	g
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz III - Wirtschaftsdeutsch / Communication Skills and Intercultural Competence III - Business German							4	60	120	L/S	Deutsch		
Fachkolloquium Internationales / Colloquium International Matters							1	15	30	C	Deutsch		
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz - Wirtschaftsdeutsch / Communication Skills and Intercultural Competence - Business German					5		5	75	150	L/S/C	Deutsch	KL2/CA	g
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz - Wirtschaftsdeutsch - B1 / Communication Skills and Intercultural Competence - Business German - B1							4	60	120	L/S	Deutsch		
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz - Wirtschaftsdeutsch - B1-1 / Communication Skills and Intercultural Competence - Business German - B1-1							4	60	120	L/S	Deutsch		
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz - Wirtschaftsdeutsch - B1-2 / Communication Skills and Intercultural Competence - Business German - B1-2							4	60	120	L/S	Deutsch		
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz - Wirtschaftsdeutsch - B2 / Communication Skills and Intercultural Competence - Business German - B2							4	60	120	L/S	Deutsch		
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz - Wirtschaftsdeutsch - C1 / Communication Skills and Intercultural Competence - Business German - C1							4	60	120	L/S	Deutsch		
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz - Wirtschaftsdeutsch - C2 / Communication Skills and Intercultural Competence - Business German - C2							4	60	120	L/S	Deutsch		
Fachkolloquium Internationales / Colloquium International Matters							1	15	30	C	Deutsch		

Tabelle 6: Wahlpflichtmodule Sprachen

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / in-class hours	Selbststudium / Self study	Gesamte Workload / Total workload	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungsleistung / Assessment	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1.	2.	3.	4.	5.-8.							
Zweite Wirtschaftssprache I - Wirtschaftsfranzösisch / Second Business Language I - Business French	6					8	60	180	L/S	Französisch	2x(K2/CA)	g
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau A2/B1) / Second Business Language Ia - Business French (Exit Level A2/B1)	3					4	30	90	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ib - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau B1) / Second Business Language Ib - Business French (Exit Level B1)	3					4	30	90	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache IIa - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau B2) / Second Business Language IIa - Business French (Exit Level B2)	3					4	30	90	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache IIb - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau C1) / Second Business Language IIb - Business French (Exit Level C1)	3					4	30	90	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache IIIa - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau B1) / Second Business Language IIIa - Business French (Exit Level B1)		3				4	30	90	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache IIIb - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau B2) / Second Business Language IIIb - Business French (Exit Level B2)		3				4	30	90	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache IIIc - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau C1) / Second Business Language IIIc - Business French (Exit Level C1)		3				4	30	90	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache IIId - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau C1/C2) / Second Business Language IIId - Business French (Exit Level C1/C2)		3				4	30	90	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache IVa - Wirtschaftsfranzösisch / Second Business Language IVa - Business French				4		4	60	120	L/S	Französisch	K2/CA	g
Zweite Wirtschaftssprache IVb - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau B2) / Second Business Language IVb - Business French (Exit Level B2)				4		4	60	120	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache IVc - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau C1) / Second Business Language IVc - Business French (Exit Level C1)				4		4	60	120	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache IVd - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau C1/C2) / Second Business Language IVd - Business French (Exit Level C1/C2)				4		4	60	120	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache I - Wirtschaftsspanisch / Second Business Language I - Business Spanish	6					8	60	180	L/S	Spanisch	2x(K2/CA)	g
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau A1) / Second Business Language Ia - Business Spanish (Exit Level A1)	3					4	30	90	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ib - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau A2) / Second Business Language Ib - Business Spanish (Exit Level A2)	3					4	30	90	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ic - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau B1) / Second Business Language Ic - Business Spanish (Exit Level B1)	3					4	30	90	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Id - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau B2) / Second Business Language Id - Business Spanish (Exit Level B2)	3					4	30	90	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ie - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau C1) / Second Business Language Ie - Business Spanish (Exit Level C1)	3					4	30	90	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache IIa - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau A2) / Second Business Language IIa - Business Spanish (Exit Level A2)		3				4	30	90	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache IIb - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau B1) / Second Business Language IIb - Business Spanish (Exit Level B1)		3				4	30	90	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache IIc - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau B2) / Second Business Language IIc - Business Spanish (Exit Level B2)		3				4	30	90	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache IId - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau C1) / Second Business Language IId - Business Spanish (Exit Level C1)		3				4	30	90	L/S	Spanisch	K2/CA	

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / in-class hours	Selbststudium / Self study	Gesamte Workload / Total workload	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungsleistung / Assessment	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1.	2.	3.	4.	5.-8.							
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsspanisch / Second Business Language II - Business Spanish				4		4	60	120	L/S	Spanisch	K2/CA	g
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau A2) / Second Business Language II - Business Spanish (Exit Level A2)				4		4	60	120	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau B1) / Second Business Language II - Business Spanish (Exit Level B1)				4		4	60	120	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau B2) / Second Business Language II - Business Spanish (Exit Level B2)				4		4	60	120	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau C1) / Second Business Language II - Business Spanish (Exit Level C1)				4		4	60	120	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache I - Wirtschaftschinesisch / Second Business Language I - Business Chinese		6				8	60	180	L/S	Mandarin	2x(K2/CA)	g
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftschinesisch (Zielniveau A1) / Second Business Language Ia - Business Chinese (Exit Level A1)	3					4	30	90	L/S	Mandarin	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftschinesisch (Zielniveau A2) / Second Business Language Ia - Business Chinese (Exit Level A2)	3					4	30	90	L/S	Mandarin	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftschinesisch (Zielniveau B1) / Second Business Language Ia - Business Chinese (Exit Level B1)	3					4	30	90	L/S	Mandarin	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ib - Wirtschaftschinesisch (Zielniveau A2) / Second Business Language Ib - Business Chinese (Exit Level A2)		3				4	30	90	L/S	Mandarin	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ib - Wirtschaftschinesisch (Zielniveau B1) / Second Business Language Ib - Business Chinese (Exit Level B1)		3				4	30	90	L/S	Mandarin	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftschinesisch / Second Business Language II - Business Chinese				4		4	60	120	L/S	Mandarin	K2/CA	g
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftschinesisch (Zielniveau B2) / Second Business Language II - Business Chinese (Exit Level B2)				4		4	60	120	L/S	Mandarin	K2/CA	

## Tabelle 7: Agreed module structure (IPBS)

Version 2.1 agreed upon 8 March 2018, in effect starting with the academic year 2018/2019

<b>First half (Years 1 and 2)</b>	<b>ECTS credits</b>	<b>Second half (Years 3 and 4)</b>	<b>ECTS credits</b>
<b><i>Core content 1 (CC1)</i></b>		<b><i>Core content 2 (CC2)</i></b>	
Internship (INT1)	5	Internship (INT2)	20
Quantitative Methods (QM)	10	Strategy (STR)	10
Economics (ECO)	10	International Economics / International Business (IE)	10
Introduction to Business (BUS)	5	Final Project (PRO)	10
Organisational Behavior (OB)	5	Ethics (ETH)	5
Marketing (MAR)	10	HR (HR)	5
Finance (FIN)	10	Production & Operations Management (POM)	5
Accounting (ACC)	10		
Communications/languages (CL)	10		
International Studies/business (IST)	5		
<b><i>Total core courses</i></b>	<b>85</b>	<b><i>Total core courses</i></b>	<b>65</b>
		<b><i>Core electives (CE)</i></b>	
		Entrepreneurship (ENT)	5
		Business Analytics (BAL)	5
		MIS/ Information Management (MIS)	5
			<b>15</b>
<b><i>Regional basket 1 (RB1)</i></b>	<b>35</b>	<b><i>Regional basket 2 (RB2)</i></b>	<b>55</b>
		Regional basket besides core electives	35
<b>Total first half</b>	<b>120</b>	<b>Total second half</b>	<b>120</b>

Tabelle 8: Grade Conversion Table

LUMS	DCU	CESEM	ICADE	UCSC	UDLAP	USA	USA	ESB	AVANS	UJ
new						num	letter			
24,000	100	20,0	10,0	30	10,0	4,0	A	1,0	10,0	5,0
23,850	99	19,9	10,0	30	10,0	4,0	A	1,0	10,0	5,0
23,700	98	19,8	9,9	30	10,0	4,0	A	1,0	10,0	5,0
23,550	97	19,7	9,9	30	10,0	4,0	A	1,0	10,0	5,0
23,400	96	19,6	9,8	30	10,0	4,0	A	1,0	10,0	5,0
23,250	95	19,5	9,8	29	10,0	4,0	A	1,0	10,0	5,0
23,100	94	19,4	9,7	29	10,0	4,0	A	1,0	9,9	5,0
22,950	93	19,3	9,7	29	10,0	4,0	A	1,0	9,9	5,0
22,800	92	19,2	9,6	29	10,0	4,0	A	1,0	9,9	5,0
22,650	91	19,1	9,6	29	10,0	4,0	A	1,0	9,8	5,0
22,500	90	19,0	9,5	29	10,0	4,0	A	1,0	9,8	5,0
22,350	89	18,9	9,5	29	10,0	4,0	A	1,0	9,8	5,0
22,200	88	18,8	9,4	29	10,0	4,0	A	1,0	9,7	5,0
22,050	87	18,7	9,4	29	10,0	4,0	A	1,0	9,7	5,0
21,900	86	18,6	9,3	28	10,0	4,0	A	1,0	9,7	5,0
21,750	85	18,5	9,3	28	10,0	4,0	A	1,0	9,6	5,0
21,600	84	18,4	9,2	28	10,0	4,0	A	1,0	9,6	5,0
21,450	83	18,3	9,2	28	10,0	4,0	A	1,0	9,6	5,0
21,300	82	18,2	9,1	28	10,0	4,0	A	1,0	9,5	5,0
21,150	81	18,1	9,1	28	10,0	4,0	A	1,0	9,5	5,0
21,000	80	18,0	9,0	28	10,0	4,0	A	1,0	9,5	5,0
20,700	79	17,9	8,9	27	9,9	4,0	A	1,1	9,4	5,0
20,700	79	17,8	8,9	27	9,9	4,0	A	1,1	9,4	5,0
20,700	79	17,7	8,9	27	9,9	4,0	A	1,1	9,3	5,0
20,700	79	17,6	8,9	27	9,9	4,0	A	1,1	9,3	5,0
20,400	78	17,5	8,9	27	9,9	4,0	A	1,1	9,2	5,0
20,400	78	17,4	8,9	27	9,9	4,0	A	1,1	9,2	5,0
20,400	78	17,3	8,9	27	9,9	4,0	A	1,1	9,1	5,0
20,400	78	17,2	8,9	27	9,9	4,0	A	1,1	9,1	5,0
20,100	77	17,1	8,8	27	9,8	4,0	A	1,2	9,0	4,9
20,100	77	17,0	8,8	27	9,8	4,0	A	1,2	9,0	4,9
20,100	77	16,9	8,8	27	9,8	4,0	A	1,2	9,0	4,9
20,100	77	16,8	8,8	27	9,8	4,0	A	1,2	8,9	4,9
19,800	76	16,7	8,8	27	9,8	4,0	A	1,2	8,8	4,9
19,800	76	16,6	8,8	27	9,8	4,0	A	1,2	8,8	4,9
19,800	76	16,5	8,8	27	9,8	4,0	A	1,2	8,8	4,9
19,800	76	16,4	8,8	27	9,8	4,0	A	1,2	8,8	4,9
19,500	75	16,3	8,7	27	9,7	4,0	A	1,3	8,7	4,8
19,500	75	16,2	8,7	27	9,7	4,0	A	1,3	8,6	4,8
19,500	75	16,1	8,7	27	9,7	4,0	A	1,3	8,5	4,8
19,500	75	16,0	8,7	27	9,7	4,0	A	1,3	8,4	4,8
19,200	74	15,9	8,7	27	9,7	4,0	A	1,3	8,4	4,8
19,200	74	15,8	8,7	27	9,7	4,0	A	1,3	8,4	4,8
19,200	74	15,7	8,7	27	9,7	4,0	A	1,3	8,3	4,8
19,200	74	15,6	8,7	27	9,7	4,0	A	1,3	8,3	4,8
18,900	73	15,5	8,6	26	9,7	4,0	A	1,3	8,2	4,8

LUMS	DCU	CESEM	ICADE	UCSC	UDLAP	USA	USA	ESB	AVANS	UJ
new						num	letter			
18,900	73	15,4	8,6	26	9,7	4,0	A	1,3	8,2	4,8
18,900	73	15,3	8,6	26	9,6	4,0	A	1,4	8,1	4,7
18,900	73	15,2	8,6	26	9,6	4,0	A	1,4	8,1	4,7
18,600	72	15,1	8,6	26	9,6	4,0	A	1,4	8,0	4,7
18,600	72	15,0	8,6	26	9,6	4,0	A	1,4	8,0	4,7
18,600	72	14,9	8,6	26	9,6	4,0	A	1,4	7,9	4,7
18,600	72	14,8	8,6	26	9,6	4,0	A	1,4	7,9	4,7
18,300	71	14,7	8,5	26	9,5	4,0	A	1,5	7,8	4,7
18,300	71	14,6	8,5	26	9,5	4,0	A	1,5	7,8	4,7
18,300	71	14,5	8,5	26	9,5	4,0	A	1,5	7,7	4,7
18,300	71	14,4	8,5	26	9,5	4,0	A	1,5	7,7	4,7
18,000	70	14,3	8,4	26	9,5	4,0	A	1,5	7,6	4,7
18,000	70	14,2	8,4	26	9,5	4,0	A	1,5	7,6	4,7
18,000	70	14,1	8,4	26	9,5	4,0	A	1,5	7,5	4,7
18,000	70	14,0	8,4	26	9,5	4,0	A	1,5	7,5	4,7
17,700	69	13,9	8,3	25	9,4	4,0	A	1,6	7,4	4,6
17,700	69	13,9	8,3	25	9,4	4,0	A	1,6	7,4	4,6
17,700	69	13,9	8,3	25	9,4	4,0	A	1,6	7,4	4,6
17,700	69	13,8	8,3	25	9,4	4,0	A	1,6	7,4	4,6
17,400	68	13,7	8,2	25	9,3	4,0	A	1,7	7,3	4,5
17,400	68	13,6	8,2	25	9,3	4,0	A	1,7	7,3	4,5
17,100	67	13,5	8,1	25	9,2	4,0	A	1,8	7,2	4,4
17,100	67	13,4	8,1	25	9,2	4,0	A	1,8	7,2	4,4
17,000	67	13,4	8,1	25	9,2	4,0	A	1,8	7,2	4,4
16,800	66	13,3	8,0	25	9,1	4,0	A	1,9	7,1	4,4
16,800	66	13,2	8,0	25	9,1	4,0	A	1,9	7,1	4,4
16,500	65	13,1	7,9	25	9,0	3,7	A-	2,0	7,0	4,3
16,500	65	13,0	7,9	25	9,0	3,7	A-	2,0	7,0	4,3
16,200	64	12,9	7,8	25	8,9	3,7	A-	2,1	6,9	4,3
16,200	64	12,8	7,8	25	8,9	3,7	A-	2,1	6,9	4,3
16,000	63	12,7	7,7	25	8,9	3,7	A-	2,1	6,9	4,3
15,900	63	12,7	7,7	25	8,9	3,7	A-	2,2	6,8	4,2
15,900	63	12,6	7,6	25	8,9	3,7	A-	2,2	6,8	4,2
15,600	62	12,5	7,4	24	8,8	3,7	A-	2,3	6,8	4,1
15,300	61	12,4	7,2	24	8,8	3,7	A-	2,4	6,7	4,1
15,000	60	12,3	7,0	24	8,7	3,3	B+	2,5	6,7	4,0
14,700	59	12,2	6,8	24	8,7	3,3	B+	2,6	6,6	3,9
14,400	58	12,1	6,7	24	8,6	3,3	B+	2,7	6,5	3,9
14,400	58	12,0	6,6	24	8,6	3,3	B+	2,7	6,5	3,9
14,100	57	11,9	6,5	23	8,6	3,3	B+	2,8	6,4	3,8
14,100	57	11,8	6,4	23	8,6	3,3	B+	2,8	6,4	3,8
14,000	57	11,8	6,4	23	8,6	3,3	B+	2,8	6,4	3,8
13,800	56	11,7	6,3	23	8,5	3,0	B	2,9	6,3	3,7
13,800	56	11,6	6,2	23	8,5	3,0	B	2,9	6,3	3,7
13,500	55	11,5	6,1	23	8,5	3,0	B	3,0	6,2	3,7
13,500	55	11,4	6,0	23	8,5	3,0	B	3,0	6,2	3,7
13,200	54	11,3	5,9	22	8,4	3,0	B	3,1	6,1	3,6
13,200	54	11,2	5,9	22	8,4	3,0	B	3,1	6,1	3,6
13,000	53	11,1	5,8	22	8,3	3,0	B	3,2	6,0	3,5

LUMS	DCU	CESEM	ICADE	UCSC	UDLAP	USA	USA	ESB	AVANS	UJ
new						num	letter			
12,900	53	11,1	5,8	22	8,3	3,0	B	3,2	6,0	3,5
12,900	53	11,0	5,8	22	8,3	3,0	B	3,2	6,0	3,5
12,600	52	10,9	5,7	22	8,2	3,0	B	3,3	5,9	3,4
12,600	52	10,8	5,7	22	8,2	3,0	B	3,3	5,9	3,4
12,300	51	10,7	5,6	22	8,1	2,7	B-	3,4	5,8	3,4
12,300	51	10,6	5,6	22	8,1	2,7	B-	3,4	5,8	3,4
12,000	50	10,5	5,5	22	8,0	2,7	B-	3,5	5,8	3,3
11,700	49	10,4	5,4	21	7,9	2,7	B-	3,6	5,7	3,3
11,400	48	10,4	5,4	21	7,9	2,7	B-	3,6	5,7	3,3
11,100	47	10,3	5,3	20	7,8	2,7	B-	3,7	5,7	3,2
11,000	47	10,3	5,3	20	7,8	2,7	B-	3,7	5,7	3,2
10,800	46	10,3	5,3	20	7,8	2,7	B-	3,7	5,7	3,2
10,500	45	10,2	5,2	19	7,7	2,0	C	3,8	5,6	3,1
10,200	44	10,2	5,2	19	7,7	2,0	C	3,8	5,6	3,1
10,000	43	10,1	5,1	19	7,6	2,0	C	3,9	5,6	3,1
9,900	43	10,1	5,1	19	7,6	2,0	C	3,9	5,6	3,1
9,600	42	10,1	5,1	19	7,6	2,0	C	3,9	5,6	3,1
9,300	41	10,0	5,0	18	7,5	2,0	C	4,0	5,5	3,0
9,000	40	10,0	5,0	18	7,5	2,0	C	4,0	5,5	3,0
8,775	39	9,9	4,9	17	7,4	1,66667	C-	5,0	5,4	2,0
8,775	39	9,8	4,9	17	7,3	1,66667	C-	5,0	5,4	2,0
8,550	38	9,7	4,8	17	7,2	1,66667	C-	5,0	5,3	2,0
8,550	38	9,6	4,8	17	7,1	1,66667	C-	5,0	5,3	2,0
8,550	38	9,5	4,8	17	7,0	1,66667	C-	5,0	5,2	2,0
8,325	37	9,4	4,7	16	6,9	1,66667	C-	5,0	5,2	2,0
8,325	37	9,3	4,6	16	6,9	1,66667	C-	5,0	5,1	2,0
8,100	36	9,2	4,5	16	6,8	1,66667	C-	5,0	5,1	2,0
8,100	36	9,1	4,5	16	6,7	1,66667	C-	5,0	5	2,0
8,100	36	9,0	4,5	16	6,6	1,66667	C-	5,0	4,9	2,0
7,875	35	8,9	4,4	15	6,6	1,66667	C-	5,0	4,9	2,0
7,875	35	8,8	4,4	15	6,5	1,66667	C-	5,0	4,8	2,0
7,650	34	8,7	4,3	15	6,4	1,66667	C-	5,0	4,8	2,0
7,650	34	8,6	4,3	15	6,3	1,66667	C-	5,0	4,7	2,0
7,650	34	8,5	4,3	15	6,3	1,66667	C-	5,0	4,7	2,0
7,425	33	8,4	4,2	14	6,2	1,66667	C-	5,0	4,6	2,0
7,425	33	8,3	4,1	14	6,1	1,66667	C-	5,0	4,6	2,0
7,200	32	8,2	4,0	14	6,0	1,66667	C-	5,0	4,5	2,0
7,200	32	8,1	4,0	14	6,0	1,66667	C-	5,0	4,4	2,0
7,200	32	8,0	4,0	14	5,9	1,66667	C-	5,0	4,4	2,0
7,000	31	7,9	3,9	13	5,8	1,33333	D+	5,0	4,3	2,0
6,975	31	7,9	3,9	13	5,8	1,33333	D+	5,0	4,3	2,0
6,975	31	7,8	3,9	13	5,7	1,33333	D+	5,0	4,3	2,0
6,750	30	7,7	3,8	13	5,7	1,33333	D+	5,0	4,2	2,0
6,750	30	7,6	3,8	13	5,6	1,33333	D+	5,0	4,2	2,0
6,750	30	7,5	3,8	13	5,5	1,33333	D+	5,0	4,1	2,0
6,525	29	7,4	3,7	12	5,4	1,33333	D+	5,0	4,1	2,0
6,525	29	7,3	3,6	12	5,4	1,33333	D+	5,0	4	2,0
6,300	28	7,2	3,5	12	5,3	1,33333	D+	5,0	3,9	2,0
6,300	28	7,1	3,5	12	5,2	1,33333	D+	5,0	3,9	2,0

LUMS	DCU	CESEM	ICADE	UCSC	UDLAP	USA	USA	ESB	AVANS	UJ
new						num	letter			
6,300	28	7,0	3,5	12	5,1	1,33333	D+	5,0	3,8	2,0
6,075	27	6,9	3,4	11	5,1	1,33333	D+	5,0	3,8	2,0
6,075	27	6,8	3,4	11	5,0	1,33333	D+	5,0	3,7	2,0
5,850	26	6,7	3,3	11	4,9	1,33333	D+	5,0	3,7	2,0
5,850	26	6,6	3,3	11	4,8	1,33333	D+	5,0	3,6	2,0
5,850	26	6,5	3,3	11	4,8	1,33333	D+	5,0	3,6	2,0
5,625	25	6,4	3,2	10	4,7	1,33333	D+	5,0	3,5	2,0
5,625	25	6,3	3,1	10	4,6	1,33333	D+	5,0	3,4	2,0
5,400	24	6,2	3,0	10	4,5	1,33333	D+	5,0	3,4	2,0
5,400	24	6,1	3,0	10	4,5	1,33333	D+	5,0	3,3	2,0
5,400	24	6,0	3,0	10	4,4	1,33333	D+	5,0	3,3	2,0
5,175	23	5,9	2,9	9	4,3	1	D	5,0	3,2	2,0
5,175	23	5,8	2,9	9	4,2	1	D	5,0	3,2	2,0
4,950	22	5,7	2,8	9	4,2	1	D	5,0	3,1	2,0
4,950	22	5,6	2,8	9	4,1	1	D	5,0	3,1	2,0
4,950	22	5,5	2,8	9	4,0	1	D	5,0	3	2,0
4,725	21	5,4	2,7	8	3,9	1	D	5,0	2,9	2,0
4,725	21	5,3	2,6	8	3,9	1	D	5,0	2,9	2,0
4,500	20	5,2	2,5	8	3,8	1	D	5,0	2,8	2,0
4,500	20	5,1	2,5	8	3,7	1	D	5,0	2,8	2,0
4,500	20	5,0	2,5	8	3,6	1	D	5,0	2,7	2,0
4,275	19	4,9	2,4	7	3,6	1	D	5,0	2,7	2,0
4,275	19	4,8	2,4	7	3,5	1	D	5,0	2,6	2,0
4,050	18	4,7	2,3	7	3,4	1	D	5,0	2,6	2,0
4,050	18	4,6	2,3	7	3,3	1	D	5,0	2,5	2,0
4,050	18	4,5	2,3	7	3,3	1	D	5,0	2,4	2,0
4,000	18	4,5	2,3	7	3,3	1	D	5,0	2,4	2,0
3,825	17	4,4	2,2	6	3,2	1	D	5,0	2,4	2,0
3,825	17	4,3	2,1	6	3,1	1	D	5,0	2,3	2,0
3,600	16	4,2	2,0	6	3,0	1	D	5,0	2,3	2,0
3,600	16	4,1	2,0	5	3,0	1	D	5,0	2,2	2,0
3,600	16	4,0	2,0	5	2,9	0,66667	D-	5,0	2,2	2,0
3,375	15	3,9	1,9	5	2,8	0,66667	D-	5,0	2,1	2,0
3,375	15	3,8	1,9	5	2,7	0,66667	D-	5,0	2,1	2,0
3,150	14	3,7	1,8	5	2,7	0,66667	D-	5,0	2	2,0
3,150	14	3,6	1,8	4	2,6	0,66667	D-	5,0	1,9	2,0
3,150	14	3,5	1,8	4	2,5	0,66667	D-	5,0	1,9	2,0
2,925	13	3,4	1,7	4	2,4	0,66667	D-	5,0	1,8	2,0
2,925	13	3,3	1,6	4	2,4	0,66667	D-	5,0	1,8	2,0
2,700	12	3,2	1,5	4	2,3	0,66667	D-	5,0	1,7	2,0
2,700	12	3,1	1,5	4	2,2	0,66667	D-	5,0	1,7	2,0
2,700	12	3,0	1,5	4	2,1	0,66667	D-	5,0	1,6	2,0
2,475	11	2,9	1,4	3	2,1	0,66667	D-	5,0	1,6	2,0
2,475	11	2,8	1,4	3	2,0	0,66667	D-	5,0	1,5	2,0
2,250	10	2,7	1,3	3	1,9	0,66667	D-	5,0	1,4	2,0
2,250	10	2,6	1,3	3	1,8	0,66667	D-	5,0	1,4	2,0
2,250	10	2,5	1,3	3	1,8	0,66667	D-	5,0	1,3	2,0
2,025	9	2,4	1,2	2	1,7	0,66667	D-	5,0	1,3	2,0
2,025	9	2,3	1,1	2	1,6	0,66667	D-	5,0	1,2	2,0

LUMS	DCU	CESEM	ICADE	UCSC	UDLAP	USA	USA	ESB	AVANS	UJ
new						num	letter			
2,000	9	2,3	1,1	2	1,6	0	F	5,0	1,2	2,0
1,800	8	2,2	1,0	2	1,5	0	F	5,0	1,2	2,0
1,800	8	2,1	1,0	2	1,5	0	F	5,0	1,1	2,0
1,800	8	2,0	1,0	1	1,4	0	F	5,0	1,1	2,0
1,575	7	1,9	0,9	1	1,3	0	F	5,0	1	2,0
1,575	7	1,8	0,9	1	1,2	0	F	5,0	0,9	2,0
1,350	6	1,7	0,8	1	1,2	0	F	5,0	0,9	2,0
1,350	6	1,6	0,8	1	1,1	0	F	5,0	0,8	2,0
1,350	6	1,5	0,8	1	1,0	0	F	5,0	0,8	2,0
1,125	5	1,4	0,7	1	0,9	0	F	5,0	0,7	2,0
1,125	5	1,3	0,6	1	0,9	0	F	5,0	0,7	2,0
0,900	4	1,2	0,5	1	0,8	0	F	5,0	0,6	2,0
0,900	4	1,1	0,5	1	0,7	0	F	5,0	0,6	2,0
0,900	4	1,0	0,5	0	0,6	0	F	5,0	0,5	2,0
0,675	3	0,9	0,4	0	0,6	0	F	5,0	0,4	2,0
0,675	3	0,8	0,4	0	0,5	0	F	5,0	0,4	2,0
0,450	2	0,7	0,3	0	0,4	0	F	5,0	0,3	2,0
0,450	2	0,6	0,3	0	0,3	0	F	5,0	0,3	2,0
0,450	2	0,5	0,3	0	0,3	0	F	5,0	0,2	2,0
0,225	1	0,4	0,2	0	0,2	0	F	5,0	0,2	2,0
0,225	1	0,3	0,1	0	0,1	0	F	5,0	0,1	2,0
0,000	0	0,2	0,0	0	0,0	0	F	5,0	0,1	2,0
0,000	0	0,1	0,0	0	0,0	0	F	5,0	0	2,0
0,000	0	0,0	0,0	0	0,0	0	F	5,0	0	2,0

German scale:

1,0 – 1,3 (excellent); 1,4 – 2,0 (very good); 2,1 – 2,7 (good); 2,8 – 3,5 (satisfactory); 3,6 – 4,0 (sufficient); 4,1 – 5,0 (fail)

1,0 – 1,3 (exzellent); 1,4 – 2,0 (sehr gut); 2,1 – 2,7 (gut); 2,8 – 3,5 (befriedigend); 3,6 – 4,0 (ausreichend); 4,1 – 5,0 (nicht ausreichend)

#### How to use the table to convert single grades

The table contains (at least) one column for the grading scheme of each partner institution. To convert a grade  $x$  from institution A to the corresponding grade  $y$  in the scheme of institution B, in principle, one only has to locate  $x$  in the column corresponding to institution A and find  $y$  in the same row in the column corresponding to institution B.

Unfortunately, the grading schemes differ in the number of different grades used (US letter grades have 12 different grades, while CESEM's scheme from 20 to 0 in steps of 0,1 has 201 different grades. Hence conversion cannot be bijective and there is a need to clarify which row of the table is to be used in case a particular grade appears more than once in the column of institution A. In this case we take the approach to give maximum advantage to students by always converting to the best grade, in other words use the top row corresponding to  $x$  to determine the converted grade  $y$ .

#### How to use the table to convert grade point averages

It would be impractical to include all possible average grades since this would blow up the conversion table. Instead GPAs are converted by using linear interpolation.



# Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang International Management deutsch-niederländisch

Stand: 04.06.2018

Aufgrund von § 32 Abs. 3 Satz 1 in Verbindung mit § 19 Abs. 1 Satz 2 Nr. 9 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz – LHG) in der Neufassung vom 01.04.2014 (GBl. S. 99), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13.03.2018 (GBl. S. 85), sowie § 1 Abs. 2 Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium der Hochschule Reutlingen (StuPrO) vom 29.07.2015 hat der Senat der Hochschule Reutlingen am 18.05.2018 die nachstehende Satzung in der vorliegenden Form beschlossen. Der Präsident der Hochschule Reutlingen hat gemäß § 32 Abs. 3 Satz 1 LHG am 04.06.2018 zugestimmt.

## § 1 Ziel

Dieser grundständige Bachelorstudiengang qualifiziert die Studierenden für internationale Führungs-, Management- und Expertenpositionen in Unternehmen aller Branchen und in Organisationen. Drei Ziele stehen dabei im Fokus:

- Berufsqualifizierung mittels einer internationalen, generalistischen sowie praxisorientierten BWL-Ausbildung bei gleichzeitiger Förderung der Persönlichkeitsentwicklung („employability“),
- Ermutigung zu extracurricularen studentischen Aktivitäten und sozialem Engagement („democratic citizenship“),
- Vorbereitung auf ein potentielles (wissenschaftliches) Master- sowie Promotionsstudium, u.a. durch die Befähigung zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten („academic competences“).

## § 2 Abschluss / Regelstudienzeit

Der grundständige Studiengang mit dem Abschlussgrad B.Sc. umfasst eine Regelstudienzeit von acht Semestern, von denen vier an der Hochschule Reutlingen und vier an der niederländischen Partnerhochschule studiert werden, die in § 3, Absatz 1 benannt ist. In dieser Zeit erwerben die Studierenden 240 ECTS-Leistungspunkte.

## § 3 Aufbau des Studiengangs

- (1) Der Studiengang wird von der ESB Business School der Hochschule Reutlingen, die Mitglied im Konsortium International Partnership of Business Schools



(IPBS) ist, gemeinsam mit der niederländischen Partnerhochschule Avans Hogeschool in Breda durchgeführt.

- (2) Der Gesamtumfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen umfasst 240 ECTS-Leistungspunkte, von denen 120 ECTS-Leistungspunkte an der ESB Business School der Hochschule Reutlingen und 120 ECTS-Leistungspunkte an der niederländischen Partnerhochschule erworben werden.
- (3) Der Studiengang enthält in dem Studienabschnitt, der an der Hochschule Reutlingen verbracht wird, in den Semestern 3 bzw. 6 ein praktisches Studiensemester, das Modul Pflichtpraktikum I bzw. das Modul Pflichtpraktikum II.
- (4) Im ersten Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen sind Wahlpflichtmodule im Umfang von 20 ECTS-Leistungspunkten zu wählen. Im zweiten Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen sind Wahlpflichtmodule im Umfang von 25 ECTS-Leistungspunkten zu wählen. Wahlpflichtmodule aus den Tabellen 2, 4 und 6 im Anhang werden nicht in jedem Jahr angeboten. Weitere, nicht in den Tabellen 2, 4 und 6 im Anhang aufgeführte Wahlpflichtmodule können durch Beschluss des Prüfungsausschusses angeboten werden. Zusätzliche Wahlpflichtmodule können als Zusatzfächer gewählt werden, deren Note nicht in die Berechnung der Abschlussnote eingeht. Die Wahl der Wahlpflichtmodule erfolgt vor Vorlesungsbeginn. Unter Berücksichtigung der Präferenzen der Studierenden werden Plätze in den Wahlpflichtmodulen nach deren Verfügbarkeit zugeteilt. Es besteht kein Anspruch darauf, ein bestimmtes Wahlpflichtmodul wählen zu können.
- (5) Alle Studierenden verbringen vier Semester an der in § 3, Absatz 1 festgelegten niederländischen Partnerhochschule. Der Aufenthalt an der Partnerhochschule umfasst auch ein verpflichtendes Praktikum.
- (6) Das Curriculum (Modul- und Lehrveranstaltungsangebot) für den jeweiligen Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen, d.h. die Semester 1 bis 4 bzw. die Semester 5 bis 8, ist in den Tabellen 1 (Pflichtmodule erster Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen), 2 (Wahlpflichtmodule erster Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen), 3 (Pflichtmodule zweiter Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen), 4 (Wahlpflichtmodule zweiter Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen), 5 (Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz) und 6 (Wahlpflichtmodule Sprachen) im Anhang geregelt.

#### **§ 4 Voraussetzungen**

- (1) Das Modul Pflichtpraktikum I im 3. Semester darf in der Regel nur begonnen werden, wenn alle Pflichtmodule aus den ersten beiden Semestern bestanden sind und die Lehrveranstaltung Pflichtpraktikumsvorbereitung I besucht wurde. Ausnahmen regelt §7.  
Das Modul Pflichtpraktikum II darf nur begonnen werden, wenn das Modul

Leistungen beim Partner, 1. Hälfte erfolgreich abgeschlossen wurde. Zudem muss die Lehrveranstaltung Pflichtpraktikumsvorbereitung II besucht worden sein.

- (2) Das Modul Bachelorarbeit darf in der Regel nur begonnen werden, wenn das Modul Leistungen beim Partner, 1. Hälfte sowie alle Pflichtmodule des 5. Semesters bestanden sind und das Modul Pflichtpraktikum II bis auf die Veranstaltung Pflichtpraktikumsnachbereitung II abgeschlossen wurde. Ausnahmen regelt §7.
- (3) Der zweite Studienabschnitt kann nur dann angetreten werden, wenn der erste Studienabschnitt erfolgreich erbracht wurde. In Ausnahmefällen kann der Prüfungsausschuss bei Nichtbestehen einer Modulprüfung in Abstimmung mit der Partnerhochschule den Beginn des zweiten Studienabschnitts genehmigen.
- (4) Die Wahlpflichtmodule Zweite Wirtschaftssprache II dürfen nur angetreten werden, wenn das entsprechende Wahlpflichtmodul Zweite Wirtschaftssprache I bestanden wurde.

## **§ 5 Zwischenprüfung**

Bis zum Ende des vierten Fachsemesters müssen Studierende erfolgreich die Zwischenprüfung gemäß §3 (4) der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung abgelegt haben, für die alle Studien und Prüfungsleistungen erbracht werden müssen, die in den Pflichtmodulen des ersten und zweiten Semesters gemäß Tabelle 1 vorgesehen sind.

## **§ 6 Arten und Formen der Prüfungsleistungen**

Für jedes Modul wird in den Tabellen 1 bis 6 im Anhang festgelegt, welche Art und Form der Prüfungsleistung nach § 6 (1) der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung vorgesehen ist und welchen Umfang diese hat.

## **§ 7 Jahresprinzip, Nachhol- und Wiederholungsprüfungen**

- (1) Alle Pflichtmodulprüfungen eines Studienjahres müssen bestanden sein, um an den Studien- und Prüfungsleistungen des nächsten Studienjahres teilnehmen zu dürfen. Mögliche Ausnahmen regelt § 8.
- (2) Der Prüfungszeitraum für die Klausuren in Pflichtmodulen wird vom Prüfungsausschuss in Abstimmung mit der Partnerhochschule festgelegt und spätestens drei Wochen nach Vorlesungsbeginn in hochschulüblicher Weise bekannt gemacht. Der Prüfungsplan mit den Terminen der einzelnen Pflichtmodulklausuren wird von dem bzw. der Prüfungsausschussvorsitzenden festgelegt und spätestens drei Wochen vor Beginn des Prüfungszeitraums in hochschulüblicher Weise bekannt gemacht. Prüfungstermine in Wahlpflichtmodulen und Prüfungstermine in Pflichtmodulen, die nicht in Klausurform abgelegt werden, werden vom Prüfenden spätestens drei Wochen nach Vorlesungsbeginn festgesetzt und in hochschulüblicher Weise bekannt gemacht.

- (3) Alle Studierenden sollen an den für ihr Semester festgelegten Prüfungen teilnehmen. Wird ein zur Erbringung bzw. Abgabe einer Prüfungsleistung festgelegter Termin versäumt, so gilt dies als nicht bestandene Prüfungsteilnahme, sofern nicht triftige Gründe für das Versäumnis vorliegen. Die Prüfungsleistung wird in diesem Fall mit „nicht bestanden“ bewertet.
- (4) Triftige Gründe für ein Versäumnis oder einen Rücktritt müssen dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses der IMX Studiengänge unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. Bei Krankheit eines Studierenden hat dieser unverzüglich eine ärztliche Bescheinigung vorzulegen, aus der die Gründe und die voraussichtliche Dauer der Prüfungsunfähigkeit hervorgehen. Über die Anerkennung der vorgebrachten Gründe entscheidet der bzw. die Prüfungsausschussvorsitzende. Werden die Gründe als triftig anerkannt, so gilt die Prüfungsleistung als nicht unternommen. Die Entscheidung ist dem Studierenden mitzuteilen.
- (5) Die Nachholprüfungen für diejenigen, die einen festgesetzten Prüfungstermin versäumt und dafür triftige Gründe vorgebracht haben, die anerkannt wurden, finden im nächsten gemäß den Absätzen (6) oder (7) festgesetzten Prüfungszeitraum für Wiederholungsprüfungen statt. Die Absätze (3), (4) und (5) gelten auch für Nachholprüfungen.
- (6) Ein Prüfungszeitraum für Wiederholungsprüfungen für nichtbestandene Prüfungen wird vom Prüfungsausschuss zusammen mit dem Prüfungszeitraum festgelegt und bekannt gemacht. Die erste Wiederholung einer Prüfung erfolgt in der Regel im Juli nach dem Prüfungstermin der nichtbestandenen Prüfung. Eine Ausnahme bilden Wiederholungsprüfungen zu Prüfungen des 5. Semesters, die in der Regel während des Prüfungszeitraums des folgenden Sommersemesters stattfinden. Wiederholungsprüfungen können auch in abweichender Prüfungsform stattfinden. Art und Zeitpunkt der Wiederholungsprüfung werden in hochschulüblicher Weise spätestens eine Woche vor dem Prüfungstermin bekannt gemacht. Die Absätze (3), (4) und (5) gelten auch für Wiederholungsprüfungen.
- (7) Alle Studierenden erhalten vor Ende eines Studienjahres die Gelegenheit, alle ihnen offenstehenden Wiederholungsmöglichkeiten auszuschöpfen, damit sie an den Studien- und Prüfungsleistungen des nächsten Studienjahres teilnehmen können. Entsprechende Termine werden durch den Prüfungsausschussvorsitzenden bzw. die Prüfungsausschussvorsitzende festgelegt und per Aushang bekannt gemacht. Sollte es unmöglich sein, alle Wiederholungsmöglichkeiten vor Beginn des folgenden Wintersemesters auszuschöpfen, da angesetzte Termine aus triftigen Gründen versäumt wurden, entscheidet der Prüfungsausschuss über das weitere Vorgehen.

## **§ 8 Abweichungen vom Jahresprinzip und den Voraussetzungen nach §4**

- (1) Studierende können sich dafür entscheiden, ihnen noch offenstehende Wiederholungsprüfungen in das nächste akademische Jahr zu verschieben. Dies ist dem bzw. der Prüfungsausschussvorsitzenden spätestens fünf Arbeitstage vor dem Termin der Wiederholungsprüfung mitzuteilen, für deren

Verschiebung sich der Studierende entschieden hat. Von dieser Regelung ausgenommen sind Wiederholungsprüfungen in den Modulen Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz.

- (2) Studierende im ersten oder dritten Studienjahr, die sich bei höchstens zwei Wiederholungsprüfungen dafür entschieden haben, diese ins nächste akademische Jahr zu verschieben, können an den Studien- und Prüfungsleistungen des nächsten Studienjahres teilnehmen. Sie können in diesem Falle an den Lehrveranstaltungen der noch offenen Module nur dann teilnehmen, wenn es der Stundenplan ermöglicht. Ein Anspruch darauf, die Teilnahme zu ermöglichen, besteht nicht.
- (3) Studierende im zweiten oder vierten Studienjahr und alle Studierenden, die sich entschieden haben, mehr als zwei Wiederholungsprüfungen ins nächste akademische Jahr zu verschieben, können nicht an den Studien- und Prüfungsleistungen des nächsten Studienjahres teilnehmen. Sie wiederholen ein Studienjahr, in dem sie lediglich die Studien- und Prüfungsleistungen der Module erbringen, die sie noch nicht bestanden haben.
- (4) Der Termin der verschobenen Wiederholungsprüfung ist in der Regel der nächste Prüfungstermin in dem Modul. Falls wegen der Form der Prüfungsleistung und den Gegebenheiten des Stundenplans eine Teilnahme an der Prüfung in dem Modul im Wiederholungsjahr nicht möglich ist, ist der Termin der verschobenen Wiederholungsprüfung der erste Wiederholungsprüfungstermin des Moduls gemäß § 7 (6).

## **§ 9 Praktisches Studiensemester**

Das Pflichtpraktikum I bzw. das Pflichtpraktikum II im Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen findet in der Regel in einem Unternehmen im deutschsprachigen Raum statt. Die Dauer beträgt zwischen 20 und 26 Arbeitswochen. Für das Modul Pflichtpraktikum I und das Modul Pflichtpraktikum II werden jeweils 20 ECTS Leistungspunkte vergeben. Zur Vorbereitung muss die Veranstaltung Pflichtpraktikumsvorbereitung I bzw. Pflichtpraktikumsvorbereitung II im Semester vor dem Praktikum besucht werden. Zur Nachbereitung muss zu Beginn des auf das Praktikum folgenden Semesters die Veranstaltung Pflichtpraktikumsnachbereitung I bzw. Pflichtpraktikumsnachbereitung II besucht werden, in deren Rahmen die Modulprüfung abgelegt wird.

An der niederländischen Partnerhochschule wird ebenfalls ein Praktikum absolviert; dieses findet in der Regel im Land der Partnerhochschule oder zumindest im entsprechenden Sprachraum statt. Für dieses Praktikum werden 20 ECTS-Leistungspunkte im Modul Pflichtpraktikum I bzw. im Modul Pflichtpraktikum II vergeben.

## **§ 10 Studienabschnitt an der Partnerhochschule**

- (1) Innerhalb des Studiengangs muss ein zweijähriger Studienabschnitt an der in § 3, Absatz 1 festgelegten niederländischen Partnerhochschule absolviert werden.
- (2) Die im Ausland zu absolvierenden Module richten sich nach der Studien- und Prüfungsordnung der Partnerhochschule. In der sogenannten Agreed module structure, die im Netzwerk der International Partnership of Business Schools (IPBS) festgelegt wurde (vgl. Tabelle 7 im Anhang) und auch mit den Partnerhochschulen vereinbart ist, die diesem Netzwerk nicht angehören, ist die Grundstruktur der im Ausland zu erbringenden Leistungen vorgegeben. Die konkrete Ausgestaltung wird laufend abgestimmt, so dass die an der Partnerhochschule erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen zusammengefasst in ein Modul eingehen.
- (3) Umfasst der Studienabschnitt an der Partnerhochschule die ersten vier Semester, heißt dieses Modul Leistungen beim Partner, 1. Hälfte, für das 100 ECTS-Leistungspunkte angerechnet und mit der an der Partnerhochschule erreichten Durchschnittsnote bewertet werden.  
Umfasst der Studienabschnitt an der Partnerhochschule die Semester 5 bis 8, heißt dieses Modul Leistungen beim Partner, 2. Hälfte, für das 88 ECTS-Leistungspunkte angerechnet und mit der an der Partnerhochschule erreichten Durchschnittsnote bewertet werden. Zusätzlich wird in diesem Falle das Modul Bachelorarbeit mit 12 ECTS-Leistungspunkten anerkannt und mit der Note der Bachelorarbeit bewertet, die an der Partnerhochschule verfasst wurde. Falls die Partnerhochschule selbst keine Durchschnittsnote für den Studienabschnitt berechnet, wird aus den an der Partnerhochschule absolvierten Studien- und Prüfungsleistungen eine mit den dort erworbenen Credits gewichtete Durchschnittsnote berechnet und in das an der Hochschule Reutlingen verwendete Notensystem umgerechnet. Alle Notenumrechnungen werden gemäß der mit der Partnerhochschule vereinbarten Umrechnungstabelle (siehe Tabelle 8 im Anhang) vorgenommen. Die Umrechnung der Noten obliegt dem bzw. der Prüfungsausschussvorsitzenden.

## **§ 11 Veranstaltungssprache**

Die Veranstaltungssprache für den Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen ist grundsätzlich Deutsch. Einzelne Lehrveranstaltungen oder Module können in englischer Sprache abgehalten werden. Die Vorlesungssprache der Module Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz I bis III sowie der Wahlpflichtmodule Zweite Wirtschaftssprache I und II ist die jeweils gelehrt Sprache.

## **§ 12 Kommunikationsfähigkeit und Sprachen**

- (1) Alle Studierenden, die den ersten Studienabschnitt (Semester 1 bis 4) an der Hochschule Reutlingen verbringen, müssen die Module Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz I bis III absolvieren.

- (2) Studierende, die von der Hochschule Reutlingen aufgenommen wurden, belegen die Veranstaltungen Wirtschaftsenglisch I bis III. Studierende, die an der Partnerhochschule aufgenommen wurden, besuchen die Veranstaltungen Wirtschaftsdeutsch I bis III.
- (3) Falls die tatsächliche Sprachkompetenz und die landeskulturellen Kenntnisse es nahelegen und Studierende einen entsprechenden Antrag stellen, kann der bzw. die Prüfungsausschussvorsitzende in Abstimmung mit dem bzw. der Modulverantwortlichen entscheiden, ob Studierende die jeweils andere Sprache belegen.
- (4) Studierende die nicht in den Modulen Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz I bis III Wirtschaftsenglisch absolvieren, müssen die Wahlpflichtmodule Zweite Wirtschaftssprache I: Wirtschaftsenglisch und Zweite Wirtschaftssprache II: Wirtschaftsenglisch absolvieren. Erreichen Studierende im Einstufungstest zum Wahlpflichtmodul Zweite Wirtschaftssprache I: Wirtschaftsenglisch, der zu Vorlesungsbeginn der 1. Semesters durchgeführt wird, eine Note von mindestens 1,2, können Sie auf Antrag von der Verpflichtung befreit werden, die beiden Wahlpflichtmodule Zweite Wirtschaftssprache: Wirtschaftsenglisch I und II wählen zu müssen. Diese und alle Studierenden, die in den Modulen Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz I bis III Wirtschaftsenglisch absolvieren, können folgende Wahlpflichtmodule im Bereich zweite Wirtschaftssprache wählen: Zweite Wirtschaftssprache I: Wirtschaftsfranzösisch und Zweite Wirtschaftssprache II: Wirtschaftsfranzösisch oder Zweite Wirtschaftssprache I: Wirtschaftsspanisch und Zweite Wirtschaftssprache II: Wirtschaftsspanisch oder Zweite Wirtschaftssprache I: Wirtschaftschinesisch (Mandarin) und Zweite Wirtschaftssprache II: Wirtschaftschinesisch (Mandarin).
- (5) Zu Beginn der Vorlesungszeit des ersten Semesters nehmen alle Studierenden, die eine zweite Wirtschaftssprache als Wahlpflichtmodul gewählt haben, an einem Einstufungstest teil, auf dessen Basis entschieden wird, welchem Niveau gemäß dem europäischen Referenzrahmen sie zugeordnet werden. Im zweiten Semester und falls sie die Sprache im vierten Semester fortsetzen, rücken die Studierenden jeweils in die nächsthöhere angebotene Niveaustufe auf. In den Wahlpflichtmodulen Zweite Wirtschaftssprache I: Wirtschaftsenglisch und Zweite Wirtschaftssprache II: Wirtschaftsenglisch kann der bzw. die Modulverantwortliche auf Basis der Leistungen im Vorsemester und in Absprache mit den Dozenten bzw. Dozentinnen auch entscheiden, dass Studierende in ein höheres Niveau wechseln.
- (6) Studierende, die ihren zweiten Studienabschnitt (Semester 5 bis 8) an der Hochschule Reutlingen verbringen und von der niederländischen Partnerhochschule aufgenommen wurden, müssen im 5. Semester das Wahlpflichtmodul Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz (Wirtschaftsdeutsch) absolvieren. Zu Beginn der Vorlesungszeit des 5. Semesters erfolgt ein Einstufungstest, auf dessen Basis entschieden wird, welchem Niveau im Wahlpflichtmodul Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz (Wirtschaftsdeutsch) gemäß dem europäischen Referenzrahmen Studierende zugeordnet werden. Wer in diesem Test das

Niveau C1 erreicht wird von der Verpflichtung, das Wahlpflichtmodul Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz (Wirtschaftsdeutsch) zu absolvieren befreit. Auch ohne Teilnahme am Test befreit werden auf Antrag alle Studierenden, die in Deutschland ein deutschsprachiges Abitur erworben haben oder in anderer geeigneter Weise ein muttersprachliches Sprachniveau und Kenntnisse der deutschen Kultur nachweisen können. Die Entscheidung trifft der bzw. die Prüfungsausschussvorsitzende in Absprache mit dem oder der Modulverantwortlichen.

- (7) Studierende können Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von maximal 10 ECTS-Leistungspunkten aus Wahlpflichtmodulen aus dem Bereich zweite Wirtschaftssprache in ihre Abschlussnote einbringen.

### **§ 13 Modul Bachelorarbeit**

- (1) Für die Bachelorarbeit, die zeigen soll, dass Studierende ein Problem ihrer Fachrichtung in einer vorgegebenen Frist selbständig auf wissenschaftlicher Grundlage methodisch bearbeiten können, werden 12 ECTS-Leistungspunkte vergeben. Der Umfang der Bachelorarbeit beträgt 10.000 bis 15.000 Wörter im reinen Text.
- (2) Die Anmeldung zur Bachelorarbeit erfolgt während der Vorlesungszeit des siebten Semesters im Dezember. Der Prüfungsausschuss legt den letztmöglichen Anmeldetermin fest und macht ihn in hochschulüblicher Weise bekannt. Mit dem Tag der Anmeldung beginnt die Bearbeitungszeit, die fünf Monate beträgt.
- (3) Der Studiengang kann durch Beschluss des Prüfungsausschusses vorschreiben, dass als Prüfender einer Bachelorarbeit ein Professor bzw. eine Professorin des Studiengangs zu wählen ist. Sofern aus übergeordneten Gründen zweckmäßig kann die Ausgabe von Bachelorarbeiten zentral über den Studiengang gesteuert werden.
- (4) Die Bachelorarbeit wird in deutscher oder englischer Sprache verfasst.
- (5) Die Bachelorarbeit wird von zwei Prüfungsberechtigten bewertet, unter ihnen ist in der Regel derjenige, der das Thema vergeben hat.
- (6) Beide Prüfende bewerten die Bachelorarbeit unabhängig voneinander. Die Gesamtnote ist das arithmetische Mittel der beiden Noten. Sollten die Bewertungen der beiden Prüfenden für die Bachelorarbeit um zwei ganze Noten oder mehr auseinanderliegen, bestimmt der Prüfungsausschuss einen dritten Prüfenden, der die Bachelorarbeit bewertet. Die endgültige Note für die Bachelorarbeit ist dann das arithmetische Mittel der Noten aller drei Prüfenden.

## § 14 Bildung der Gesamtnote und Grade Distribution Table

- (1) Die Gesamtnote der Abschlussprüfung wird als mit den ECTS-Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der einzelnen Module gemäß der Tabellen 1 bis 6 im Anhang ermittelt.
- (2) Entsprechend §15 Absatz (6) der Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium der Hochschule Reutlingen vom 29.07.2015 wird ein gemeinsamer Grade Distribution Table für die Abschlussnote aller Bachelor Studiengänge International Management gebildet.

## § 15 Doppelabschluss

Zusätzlich zum Abschluss Bachelor of Science im Studiengang International Management deutsch-niederländisch der Hochschule Reutlingen erhält der Studierende von der Avans Hogeschool den Abschluss Bachelor of Business Administration in International Business and Management Studies.

## § 16 Inkrafttreten/Übergangsregelungen

Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt am 01.09.2018 in Kraft. Sie gilt für alle Studierende des Bachelor-Studiengangs International Management deutsch-niederländisch, die ab dem Wintersemester 2018/2019 ihr Studium beginnen. Allen anderen Studierenden wird auf Antrag die Möglichkeit eröffnet in diese Studien- und Prüfungsordnung zu wechseln.

Reutlingen, den 04.06.2018



Professor Dr. Hendrik Brumme  
Präsident

### Anlagen:

- Tabelle 1: Pflichtmodule beim Start an der Hochschule Reutlingen
- Tabelle 2: Wahlpflichtmodule beim Start an der Hochschule Reutlingen
- Tabelle 3: Pflichtmodule beim Start an der Partnerhochschule
- Tabelle 4: Wahlpflichtmodule beim Start an der Partnerhochschule
- Tabelle 5: Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz
- Tabelle 6: Wahlpflichtmodule Sprachen
- Tabelle 7: Agreed module structure (IPBS)
- Tabelle 8: Grade Conversion Table

Tabelle 1: Pflichtmodule beim Start an der Hochschule Reutlingen

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / in-class hours	Selbststudium / Self study	Gesamte Workload / Total workload	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungsleistung / Assessment	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1.	2.	3.	4.	5.-8.							
Quantitative Methoden I / Quantitative Methods I	5					4	90	150	L/S	Deutsch	TES/KL2	g
Quantitative Methoden II / Quantitative Methods II		5				4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Volkswirtschaftslehre I - Mikroökonomik / Economics I - Microeconomics	5					4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/CA	g
Volkswirtschaftslehre II - Makroökonomik / Economics II - Macroeconomics		5				4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre / Introduction to Business	7					6	120	210	L/S	Deutsch	KL3/PA	g
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre / Business Administration						4	90	150	L/S	Deutsch		
Grundlagen des Rechnungswesens / Accounting Fundamentals						2	30	60	L	Deutsch		
Organisation / Organisation				5		4	90	150	L	Deutsch	KL2	g
Marketing / Marketing		5				4	90	150	L	Deutsch	KL2	g
Marketing Projekt / Marketing Project				5		4	90	150	P	Deutsch	PA	g
Grundlagen der Finanzierung, Investition und des Rechnungswesens / Fundamentals Finance, Capital Budgeting & Management Accounting		8				6	150	240	L/T	Deutsch	KL3	g
Finanzierung II / Finance II				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/HA	g
Erweiterte Grundlagen der Unternehmensfinanzierung / Intermediate Corporate Finance						2	30	60	L	Deutsch		
Angewandtes wissenschaftliches Arbeiten in Finanzierung / Applied Research in Finance						2	60	90	S	Deutsch		
Jahresabschluss / Financial Accounting				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/PA	g
Internationale Studien / International Studies	2					2	30	60	L	Deutsch	KL1	g
Internationale Konjunkturzyklen und Wirtschaftspolitik / International Business Cycle and Economic Policy				3		2	60	90	L	Deutsch	KL2	g
Pflichtpraktikum I / Mandatory Internship I			20			2	570	600	S/VC	Deutsch	PR/HA/RE	u
Praktikumsvorbereitung I / Preparation for Mandatory Internship I						1	45	60	S	Deutsch		
Pflichtpraktikum I / Mandatory Internship I						0	450	450	I	Deutsch		
Kolloquium Pflichtpraktikum I / Colloquium on Mandatory Internship I						1	75	90	C	Deutsch		
Leistungen beim Partner, 2. Hälfte / Credits earned at partner university, 2nd half					88							g
Pflichtpraktikum II (Partnerhochschule) / Mandatory Internship II (Partner university)					20							u
Bachelorarbeit (Partnerhochschule) / Bachelor thesis (Partner university)					12							g
<b>Summe Pflichtmodule (ohne CSIC) / Sum mandatory courses (w/o CSIC)</b>	<b>19</b>	<b>23</b>	<b>20</b>	<b>23</b>	<b>120</b>	<b>54</b>	<b>1740</b>	<b>2550</b>				

Tabelle 2: Wahlpflichtmodule beim Start an der Hochschule Reutlingen

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / in-class hours	Selbststudium / Self study	Gesamte Workload / Total workload	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungsleistung / Assessment	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1.	2.	3.	4.	5.-8.							
Interkulturelles Management / Intercultural Management		5				4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Internationale Verhandlungsführung / International Negotiations		5				4	90	150	S	Englisch	MP/PA	g
Rhetorik und Moderationstechniken / Rhetoric and moderation techniques				5		4	90	150	L	Deutsch	PA	g
Aktuelle Managementthemen / Current Topics in Management	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Führung in Change Management Prozessen / Leadership in a Change Management Process				5		4	90	150	S	Englisch	MP/PA	g
Grundlagen des Projektmanagements / Project Management Basics		5				4	90	150	L/P	Deutsch	KL1/PA	g
Technik und Management Projekte / Technology and Management Projects		5				4	90	150	L/P	Deutsch	PA	g
Wissensintensive Unternehmen / Knowledge-intensive Companies				5		4	90	150	L/P	Deutsch	K2	g
Strategische Themen im Internationalen Management / Strategic Topics in International Management				5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Aktuelle Themen Personalmanagement / Current Topics in Human Resources Management	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Exploratives Kreieren und Entwickeln von Geschäftsmodellen / Explorative Business Model Generation and Development				5		4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Businessplanerstellung / Business Plan Development				5		4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Social Entrepreneurship / Social Entrepreneurship				5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik / Current Topics in Business Informatics	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Wirtschaftsinformatik / Business Informatics		5				4	90	150	L/P	Deutsch	PA	g
Aktuelle Marketingthemen / Current Topics in Marketing	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Marketingstrategie / Marketing Strategy				(5)		4	90	150	L	Deutsch	PA	g
Internationales Dienstleistungsmarketing / International Service Marketing		5				4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Aktuelle Finanzierungsthemen / Current Topics in Finance	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Kapitalmarktorientiertes Management / Capital Market oriented Management				5		4	90	150	L/S	Englisch	K1/PA	g
Lean Management / Lean Management				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Beschaffungsmanagement / Procurement Management				5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Aktuelle volkswirtschaftliche Themen / Current Topics in Economics	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Aktuelle wirtschaftsrechtliche Themen / Current Topics in Business Law	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Wirtschaftsrecht I / Business Law I	5					4	90	150	L	Deutsch	KL2	g
Internationales Wirtschaftsrecht / Legal Frameworks for International Management		5				4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Wirtschaftsrecht II / Business Law II				5		4	90	150	L	Deutsch	KL2	g
Arbeitsrecht I / Labour Law I				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
<b>Summe Wahlpflichtmodule / Sum electives</b>	<b>20</b>					<b>16</b>	<b>360</b>	<b>600</b>				

Partnerhochschule / Partner university

Tabelle 3: Pflichtmodule beim Start an der Partnerhochschule

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / in-class hours	Selbststudium / Self study	Gesamte Workload / Total workload	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungsleistung / Assessment
	1.-4.	5.	6.	7.	8.						
Internationale Volkswirtschaftslehre / International Economics		5				4	90	150	L/S	Englisch (Deutsch)	KL2
Business Analytics I / Business Analytics I		5				4	90	150	L/S/P	Englisch	KL2/PA
Business Analytics II / Business Analytics II					5	4	90	150	L/S/P	Deutsch	KL2/PA
Personalmanagement / Human Resource Management		5				4	90	150	L/S	Deutsch	KL2
Rechnungswesen und Unternehmensfinanzierung / Accounting and Corporate Finance		5				4	90	150	L/T	Deutsch	KL2
Angewandtes wissenschaftliches Arbeiten im Internationalen Management / Applied Research in International Management		6				2	150	180	L/S	Deutsch	HA
Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens / Methods of Scientific Research				3		1	75	90	L/S	Deutsch	KL1
Wirtschaftsrecht / Business Law				5		4	90	150	L	Deutsch	PA
Strategisches Management / Strategic Management				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/PA
Fortgeschrittene qualitative und quantitative Konzepte im Internationalen Management / Advanced qualitative and quantitative Concepts in International Management					8	4	180	240	L/S/T	Deutsch	MP
Wirtschaftsethik / Business Ethics				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/PA
Logistik / Logistics		3				2	60	90	L/S	Deutsch	PA
Produktionsmanagement / Production Management				3		2	60	90	L/S	Deutsch	KL2
Pflichtpraktikum II / Mandatory Internship II			20			2	570	600	S/IC	Deutsch	PR/HARE
Praktikumsvorbereitung II / Preparation for Mandatory Internship II							45	60	S	Deutsch	
Pflichtpraktikum II / Mandatory Internship II							450	450	I	Deutsch	
Kolloquium Pflichtpraktikum II / Colloquium on Mandatory Internship II							75	90	C	Deutsch	
Bachelorarbeit / Bachelor Thesis					12	0	360	360	Thesis	Deutsch / Englisch	BT
Leistungen beim Partner, 1. Hälfte / Credits earned at partner university, 1st half	100										
Pflichtpraktikum I (Partnerhochschule) / Mandatory Internship I (Partner university)	20										
<b>Summe Pflichtmodule / Sum mandatory courses</b>	<b>120</b>	<b>29</b>	<b>20</b>	<b>21</b>	<b>25</b>	<b>45</b>	<b>2175</b>	<b>2850</b>			

Tabelle 4: Wahlpflichtmodule beim Start an der Partnerhochschule

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / in-	Selbst-studium /	Gesamte Workload /	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungs-leistung /	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1.-4.	5.	6.	7.	8.							
Internationale Verhandlungsführung / International Negotiations		5				4	90	150	S	Englisch	MP/PA	g
Aktuelle Managementthemen / Current Topics in Management		(5)		(5)	(5)	4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g
Führung in Change Management Prozessen / Leadership in a Change Management Process				5		4	90	150	S	Englisch	MP/PA	g
Internationalisierung von Geschäftsaktivitäten / Internationalization of Business Activities				5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Studentisches Forschungsprojekt / Research project				5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Aktuelle Marketingthemen / Current Topics in Marketing		(5)		(5)	(5)	4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g
Dienstleistungsmarketing / Services Marketing		5				4	90	150	L/S	Englisch	PA	g
Sport- und Eventmarketing / Sports and Events Marketing				5		4	90	150	L/S	Deutsch	CA	g
Marktanalyse / Market Analysis				5		4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Markenführung / Brand Management				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/PA	g
Investitionsgütermarketing / Business to Business Marketing				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Marketing-below-the-line - Innovatives Marketing / Marketing-below-the-line – Innovative Marketing				5		4	90	150	L/S	Deutsch	CA	g
Internationales Vertriebsmanagement / International Sales Management				5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Aktuelle Finanzierungsthemen / Current Topics in Finance		(5)		(5)	(5)	4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g
Transaktionsberatung / Transaction Advisory				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Wertpapiermanagement / Investment Management				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/PA	g
Angewandte Ökonometrie / Applied Econometrics				5		4	90	150	L/S	Englisch	KL1/PA	g
Risikomanagement / Risk Management				5		4	90	150	L/S/P	Deutsch	KL1/PA	g
Behavioral Finance / Behavioral Finance				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/PA	g
Controlling und Unternehmenssteuerung / Management Accounting and Management Control				(5)		4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/PA	g
Konzernrechnungslegung / Group Accounting				(5)		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik / Current Topics in Business Informatics		(5)		(5)	(5)	4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g
Business Intelligence / Business Intelligence		5				4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Systeme und Lösungen I / Systems and Solutions I		5				4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Systeme und Lösungen II / Systems and Solutions II				5		4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Smart Grid Economics / Smart Grid Economics				5		4	90	150	L/S	Englisch	PA	g
Logistik / Logistics				5		4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Lean Enterprise Management / Lean Enterprise Management				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Projekte Produktion und Logistik / Projects Production and Logistics				5		4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Aktuelle volkswirtschaftliche Themen / Current Topics in Economics		(5)		(5)	(5)	4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g
Umweltökonomie / Environmental Economics				5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Energiewirtschaft / Energy Economics				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/PA	g
Wettbewerbspolitik / Competition Policy		(5)				4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/PA	g
Internationale Konjunktur- und Wirtschaftspolitik / International Economic Policy				5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Wachstum und Außenwirtschaft / Growth and Development				5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Industrieökonomik / Industrial Organization				(5)		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/PA	g
Vertiefung Organizational Behavior / Advanced Concept in Organizational Behavior		5				4	90	150	L/S	Englisch	PA	g
Change Management und Organisationales Lernen / Change Management and Organizational Learning				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/PA	g
Aktuelle Themen Personalmanagement / Current Topics Human Resource Management		(5)		(5)	(5)	4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g
Personalmanagement / Human Resource Management				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/PA	g

Partnerhochschule / Partner university

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / in-	Selbst-studium /	Gesamte Workload /	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungs-leistung /	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1.-4.	5.	6.	7.	8.							
Exploratives Kreieren und Entwickeln von Geschäftsmodellen / Explorative Business Model Generation and Development		5		5	5	4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Businessplanerstellung / Business Plan Development		5		5	5	4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Innovationsmanagement / Management of Innovations				5		4	90	150	L/S	Deutsch	CA/PA	g
Entrepreneurship / Entrepreneurship					5	4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Gründung von Internet Start-ups / Creating Internet Start-ups					(5)	4	90	150	L/S/P	Deutsch	KL1/PA	g
Validierung eines Geschäftsmodells / Validating a Business Model				5		4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Social Entrepreneurship / Social Entrepreneurship					5	4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Aktuelle wirtschaftsrechtliche Themen / Current Topics in Business Law		(5)		(5)	(5)	4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g
Recht für Gründer / Law for Founders					5	4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Wirtschaftsrecht III / Business Law III		5				4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Arbeitsrecht II / Labour Law II				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Steuerrecht / Tax Law				(5)		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
<b>Summe Wahlpflichtmodule / Sum electives</b>				<b>25</b>		<b>20</b>	<b>450</b>	<b>750</b>				

Tabelle 5: Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester						SWS / in-class hours	Selbststudium / Self study	Gesamte Workload / Total workload	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungsleistung / Assessment	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1.	2.	3.	4.	5.	6.-8.							
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz I - Wirtschaftsenglisch / Communications Skills and Intercultural Competence I - Business English	5						4	90	150	L/S	Englisch	KL2/CA	g
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz II - Wirtschaftsenglisch / Communications Skills and Intercultural Competence II - Business English		5					4	90	150	L/S	Englisch	KL2/CA	g
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz III - Wirtschaftsenglisch (Zielniveau C1) / Communications Skills and Intercultural Competence III - Business English (Exit Level C1)				5			5	75	150	L/S/C	Englisch	KL2/CA	g
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz III - Wirtschaftsenglisch / Communication Skills and Intercultural Competence III - Business English							4	60	120	L/S	Englisch		
Fachkolloquium Internationales / Colloquium International Matters							1	15	30	C	Deutsch		
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz I - Wirtschaftsdeutsch / Communications Skills and Intercultural Competence I - Business German	5						4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/CA	g
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz II - Wirtschaftsdeutsch / Communications Skills and Intercultural Competence II - Business German		5					4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/CA	g
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz III - Wirtschaftsdeutsch (Zielniveau C1) / Communications Skills and Intercultural Competence III - Business German (Exit Level C1)				5			5	75	150	L/S/C	Deutsch	KL2/CA	g
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz III - Wirtschaftsdeutsch / Communication Skills and Intercultural Competence III - Business German							4	60	120	L/S	Deutsch		
Fachkolloquium Internationales / Colloquium International Matters							1	15	30	C	Deutsch		
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz - Wirtschaftsdeutsch / Communication Skills and Intercultural Competence - Business German					5		5	75	150	L/S/C	Deutsch	KL2/CA	g
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz - Wirtschaftsdeutsch - B1 / Communication Skills and Intercultural Competence - Business German - B1							4	60	120	L/S	Deutsch		
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz - Wirtschaftsdeutsch - B1-1 / Communication Skills and Intercultural Competence - Business German - B1-1							4	60	120	L/S	Deutsch		
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz - Wirtschaftsdeutsch - B1-2 / Communication Skills and Intercultural Competence - Business German - B1-2							4	60	120	L/S	Deutsch		
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz - Wirtschaftsdeutsch - B2 / Communication Skills and Intercultural Competence - Business German - B2							4	60	120	L/S	Deutsch		
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz - Wirtschaftsdeutsch - C1 / Communication Skills and Intercultural Competence - Business German - C1							4	60	120	L/S	Deutsch		
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz - Wirtschaftsdeutsch - C2 / Communication Skills and Intercultural Competence - Business German - C2							4	60	120	L/S	Deutsch		
Fachkolloquium Internationales / Colloquium International Matters							1	15	30	C	Deutsch		

Tabelle 6: Wahlpflichtmodule Sprachen

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / in-class hours	Selbststudium / Self study	Gesamte Workload / Total workload	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungsleistung / Assessment	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1.	2.	3.	4.	5.-8.							
Zweite Wirtschaftssprache I - Wirtschaftsfranzösisch / Second Business Language I - Business French	6					8	60	180	L/S	Französisch	2x(K2/CA)	g
Zweite Wirtschaftssprache la - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau A2/B1) / Second Business Language la - Business French (Exit Level A2/B1)	3					4	30	90	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache la - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau B1) / Second Business Language la - Business French (Exit Level B1)	3					4	30	90	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache la - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau B2) / Second Business Language la - Business French (Exit Level B2)	3					4	30	90	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache la - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau C1) / Second Business Language la - Business French (Exit Level C1)	3					4	30	90	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache lb - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau B1) / Second Business Language lb - Business French (Exit Level B1)		3				4	30	90	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache lb - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau B2) / Second Business Language lb - Business French (Exit Level B2)		3				4	30	90	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache lb - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau C1) / Second Business Language lb - Business French (Exit Level C1)		3				4	30	90	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache lb - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau C1/C2) / Second Business Language lb - Business French (Exit Level C1/C2)		3				4	30	90	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsfranzösisch / Second Business Language II - Business French				4		4	60	120	L/S	Französisch	K2/CA	g
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau B2) / Second Business Language II - Business French (Exit Level B2)				4		4	60	120	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau C1) / Second Business Language II - Business French (Exit Level C1)				4		4	60	120	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau C1/C2) / Second Business Language II - Business French (Exit Level C1/C2)				4		4	60	120	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache I - Wirtschaftsspanisch / Second Business Language I - Business Spanish	6					8	60	180	L/S	Spanisch	2x(K2/CA)	g
Zweite Wirtschaftssprache la - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau A1) / Second Business Language la - Business Spanish (Exit Level A1)	3					4	30	90	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache la - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau A2) / Second Business Language la - Business Spanish (Exit Level A2)	3					4	30	90	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache la - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau B1) / Second Business Language la - Business Spanish (Exit Level B1)	3					4	30	90	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache la - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau B2) / Second Business Language la - Business Spanish (Exit Level B2)	3					4	30	90	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache la - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau C1) / Second Business Language la - Business Spanish (Exit Level C1)	3					4	30	90	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache lb - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau A2) / Second Business Language lb - Business Spanish (Exit Level A2)		3				4	30	90	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache lb - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau B1) / Second Business Language lb - Business Spanish (Exit Level B1)		3				4	30	90	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache lb - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau B2) / Second Business Language lb - Business Spanish (Exit Level B2)		3				4	30	90	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache lb - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau C1) / Second Business Language lb - Business Spanish (Exit Level C1)		3				4	30	90	L/S	Spanisch	K2/CA	

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / in-class hours	Selbststudium / Self study	Gesamte Workload / Total workload	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungsleistung / Assessment	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1.	2.	3.	4.	5.-8.							
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsspanisch / Second Business Language II - Business Spanish				4		4	60	120	L/S	Spanisch	K2/CA	g
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau A2) / Second Business Language II - Business Spanish (Exit Level A2)				4		4	60	120	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau B1) / Second Business Language II - Business Spanish (Exit Level B1)				4		4	60	120	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau B2) / Second Business Language II - Business Spanish (Exit Level B2)				4		4	60	120	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau C1) / Second Business Language II - Business Spanish (Exit Level C1)				4		4	60	120	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache I - Wirtschaftschinesisch / Second Business Language I - Business Chinese	6					8	60	180	L/S	Mandarin	2x(K2/CA)	g
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftschinesisch (Zielniveau A1) / Second Business Language Ia - Business Chinese (Exit Level A1)	3					4	30	90	L/S	Mandarin	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftschinesisch (Zielniveau A2) / Second Business Language Ia - Business Chinese (Exit Level A2)	3					4	30	90	L/S	Mandarin	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftschinesisch (Zielniveau B1) / Second Business Language Ia - Business Chinese (Exit Level B1)	3					4	30	90	L/S	Mandarin	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ib - Wirtschaftschinesisch (Zielniveau A2) / Second Business Language Ib - Business Chinese (Exit Level A2)		3				4	30	90	L/S	Mandarin	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ib - Wirtschaftschinesisch (Zielniveau B1) / Second Business Language Ib - Business Chinese (Exit Level B1)		3				4	30	90	L/S	Mandarin	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftschinesisch / Second Business Language II - Business Chinese				4		4	60	120	L/S	Mandarin	K2/CA	g
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftschinesisch (Zielniveau B2) / Second Business Language II - Business Chinese (Exit Level B2)				4		4	60	120	L/S	Mandarin	K2/CA	

Tabelle 7: Agreed module structure (IPBS)

Version 2.1 agreed upon 8 March 2018, in effect starting with the academic year 2018/2019

First half (Years 1 and 2)	ECTS credits	Second half (Years 3 and 4)	ECTS credits
<b><i>Core content 1 (CC1)</i></b>		<b><i>Core content 2 (CC2)</i></b>	
Internship (INT1)	5	Internship (INT2)	20
Quantitative Methods (QM)	10	Strategy (STR)	10
Economics (ECO)	10	International Economics / International Business (IE)	10
Introduction to Business (BUS)	5	Final Project (PRO)	10
Organisational Behavior (OB)	5	Ethics (ETH)	5
Marketing (MAR)	10	HR (HR)	5
Finance (FIN)	10	Production & Operations Management (POM)	5
Accounting (ACC)	10		
Communications/languages (CL)	10		
International Studies/business (IST)	5		
<b><i>Total core courses</i></b>	<b>85</b>	<b><i>Total core courses</i></b>	<b>65</b>
		<b><i>Core electives (CE)</i></b>	
		Entrepreneurship (ENT)	5
		Business Analytics (BAL)	5
		MIS/ Information Management (MIS)	5
			<b>15</b>
<b><i>Regional basket 1 (RB1)</i></b>	<b>35</b>	<b><i>Regional basket 2 (RB2)</i></b>	<b>55</b>
		Regional basket besides core electives	35
<b>Total first half</b>	<b>120</b>	<b>Total second half</b>	<b>120</b>

Tabelle 8: Grade Conversion Table

LUMS	DCU	CESEM	ICADE	UCSC	UDLAP	USA	USA	ESB	AVANS	UJ
new						num	letter			
24,000	100	20,0	10,0	30	10,0	4,0	A	1,0	10,0	5,0
23,850	99	19,9	10,0	30	10,0	4,0	A	1,0	10,0	5,0
23,700	98	19,8	9,9	30	10,0	4,0	A	1,0	10,0	5,0
23,550	97	19,7	9,9	30	10,0	4,0	A	1,0	10,0	5,0
23,400	96	19,6	9,8	30	10,0	4,0	A	1,0	10,0	5,0
23,250	95	19,5	9,8	29	10,0	4,0	A	1,0	10,0	5,0
23,100	94	19,4	9,7	29	10,0	4,0	A	1,0	9,9	5,0
22,950	93	19,3	9,7	29	10,0	4,0	A	1,0	9,9	5,0
22,800	92	19,2	9,6	29	10,0	4,0	A	1,0	9,9	5,0
22,650	91	19,1	9,6	29	10,0	4,0	A	1,0	9,8	5,0
22,500	90	19,0	9,5	29	10,0	4,0	A	1,0	9,8	5,0
22,350	89	18,9	9,5	29	10,0	4,0	A	1,0	9,8	5,0
22,200	88	18,8	9,4	29	10,0	4,0	A	1,0	9,7	5,0
22,050	87	18,7	9,4	29	10,0	4,0	A	1,0	9,7	5,0
21,900	86	18,6	9,3	28	10,0	4,0	A	1,0	9,7	5,0
21,750	85	18,5	9,3	28	10,0	4,0	A	1,0	9,6	5,0
21,600	84	18,4	9,2	28	10,0	4,0	A	1,0	9,6	5,0
21,450	83	18,3	9,2	28	10,0	4,0	A	1,0	9,6	5,0
21,300	82	18,2	9,1	28	10,0	4,0	A	1,0	9,5	5,0
21,150	81	18,1	9,1	28	10,0	4,0	A	1,0	9,5	5,0
21,000	80	18,0	9,0	28	10,0	4,0	A	1,0	9,5	5,0
20,700	79	17,9	8,9	27	9,9	4,0	A	1,1	9,4	5,0
20,700	79	17,8	8,9	27	9,9	4,0	A	1,1	9,4	5,0
20,700	79	17,7	8,9	27	9,9	4,0	A	1,1	9,3	5,0
20,700	79	17,6	8,9	27	9,9	4,0	A	1,1	9,3	5,0
20,400	78	17,5	8,9	27	9,9	4,0	A	1,1	9,2	5,0
20,400	78	17,4	8,9	27	9,9	4,0	A	1,1	9,2	5,0
20,400	78	17,3	8,9	27	9,9	4,0	A	1,1	9,1	5,0
20,400	78	17,2	8,9	27	9,9	4,0	A	1,1	9,1	5,0
20,100	77	17,1	8,8	27	9,8	4,0	A	1,2	9,0	4,9
20,100	77	17,0	8,8	27	9,8	4,0	A	1,2	9,0	4,9
20,100	77	16,9	8,8	27	9,8	4,0	A	1,2	9,0	4,9
20,100	77	16,8	8,8	27	9,8	4,0	A	1,2	8,9	4,9
19,800	76	16,7	8,8	27	9,8	4,0	A	1,2	8,8	4,9
19,800	76	16,6	8,8	27	9,8	4,0	A	1,2	8,8	4,9
19,800	76	16,5	8,8	27	9,8	4,0	A	1,2	8,8	4,9
19,800	76	16,4	8,8	27	9,8	4,0	A	1,2	8,8	4,9
19,500	75	16,3	8,7	27	9,7	4,0	A	1,3	8,7	4,8
19,500	75	16,2	8,7	27	9,7	4,0	A	1,3	8,6	4,8
19,500	75	16,1	8,7	27	9,7	4,0	A	1,3	8,5	4,8
19,500	75	16,0	8,7	27	9,7	4,0	A	1,3	8,4	4,8
19,200	74	15,9	8,7	27	9,7	4,0	A	1,3	8,4	4,8
19,200	74	15,8	8,7	27	9,7	4,0	A	1,3	8,4	4,8
19,200	74	15,7	8,7	27	9,7	4,0	A	1,3	8,3	4,8
19,200	74	15,6	8,7	27	9,7	4,0	A	1,3	8,3	4,8
18,900	73	15,5	8,6	26	9,7	4,0	A	1,3	8,2	4,8

LUMS	DCU	CESEM	ICADE	UCSC	UDLAP	USA	USA	ESB	AVANS	UJ
new						num	letter			
18,900	73	15,4	8,6	26	9,7	4,0	A	1,3	8,2	4,8
18,900	73	15,3	8,6	26	9,6	4,0	A	1,4	8,1	4,7
18,900	73	15,2	8,6	26	9,6	4,0	A	1,4	8,1	4,7
18,600	72	15,1	8,6	26	9,6	4,0	A	1,4	8,0	4,7
18,600	72	15,0	8,6	26	9,6	4,0	A	1,4	8,0	4,7
18,600	72	14,9	8,6	26	9,6	4,0	A	1,4	7,9	4,7
18,600	72	14,8	8,6	26	9,6	4,0	A	1,4	7,9	4,7
18,300	71	14,7	8,5	26	9,5	4,0	A	1,5	7,8	4,7
18,300	71	14,6	8,5	26	9,5	4,0	A	1,5	7,8	4,7
18,300	71	14,5	8,5	26	9,5	4,0	A	1,5	7,7	4,7
18,300	71	14,4	8,5	26	9,5	4,0	A	1,5	7,7	4,7
18,000	70	14,3	8,4	26	9,5	4,0	A	1,5	7,6	4,7
18,000	70	14,2	8,4	26	9,5	4,0	A	1,5	7,6	4,7
18,000	70	14,1	8,4	26	9,5	4,0	A	1,5	7,5	4,7
18,000	70	14,0	8,4	26	9,5	4,0	A	1,5	7,5	4,7
17,700	69	13,9	8,3	25	9,4	4,0	A	1,6	7,4	4,6
17,700	69	13,9	8,3	25	9,4	4,0	A	1,6	7,4	4,6
17,700	69	13,9	8,3	25	9,4	4,0	A	1,6	7,4	4,6
17,700	69	13,8	8,3	25	9,4	4,0	A	1,6	7,4	4,6
17,400	68	13,7	8,2	25	9,3	4,0	A	1,7	7,3	4,5
17,400	68	13,6	8,2	25	9,3	4,0	A	1,7	7,3	4,5
17,100	67	13,5	8,1	25	9,2	4,0	A	1,8	7,2	4,4
17,100	67	13,4	8,1	25	9,2	4,0	A	1,8	7,2	4,4
17,000	67	13,4	8,1	25	9,2	4,0	A	1,8	7,2	4,4
16,800	66	13,3	8,0	25	9,1	4,0	A	1,9	7,1	4,4
16,800	66	13,2	8,0	25	9,1	4,0	A	1,9	7,1	4,4
16,500	65	13,1	7,9	25	9,0	3,7	A-	2,0	7,0	4,3
16,500	65	13,0	7,9	25	9,0	3,7	A-	2,0	7,0	4,3
16,200	64	12,9	7,8	25	8,9	3,7	A-	2,1	6,9	4,3
16,200	64	12,8	7,8	25	8,9	3,7	A-	2,1	6,9	4,3
16,000	63	12,7	7,7	25	8,9	3,7	A-	2,1	6,9	4,3
15,900	63	12,7	7,7	25	8,9	3,7	A-	2,2	6,8	4,2
15,900	63	12,6	7,6	25	8,9	3,7	A-	2,2	6,8	4,2
15,600	62	12,5	7,4	24	8,8	3,7	A-	2,3	6,8	4,1
15,300	61	12,4	7,2	24	8,8	3,7	A-	2,4	6,7	4,1
15,000	60	12,3	7,0	24	8,7	3,3	B+	2,5	6,7	4,0
14,700	59	12,2	6,8	24	8,7	3,3	B+	2,6	6,6	3,9
14,400	58	12,1	6,7	24	8,6	3,3	B+	2,7	6,5	3,9
14,400	58	12,0	6,6	24	8,6	3,3	B+	2,7	6,5	3,9
14,100	57	11,9	6,5	23	8,6	3,3	B+	2,8	6,4	3,8
14,100	57	11,8	6,4	23	8,6	3,3	B+	2,8	6,4	3,8
14,000	57	11,8	6,4	23	8,6	3,3	B+	2,8	6,4	3,8
13,800	56	11,7	6,3	23	8,5	3,0	B	2,9	6,3	3,7
13,800	56	11,6	6,2	23	8,5	3,0	B	2,9	6,3	3,7
13,500	55	11,5	6,1	23	8,5	3,0	B	3,0	6,2	3,7
13,500	55	11,4	6,0	23	8,5	3,0	B	3,0	6,2	3,7
13,200	54	11,3	5,9	22	8,4	3,0	B	3,1	6,1	3,6
13,200	54	11,2	5,9	22	8,4	3,0	B	3,1	6,1	3,6

LUMS	DCU	CESEM	ICADE	UCSC	UDLAP	USA	USA	ESB	AVANS	UJ
new						num	letter			
13,000	53	11,1	5,8	22	8,3	3,0	B	3,2	6,0	3,5
12,900	53	11,1	5,8	22	8,3	3,0	B	3,2	6,0	3,5
12,900	53	11,0	5,8	22	8,3	3,0	B	3,2	6,0	3,5
12,600	52	10,9	5,7	22	8,2	3,0	B	3,3	5,9	3,4
12,600	52	10,8	5,7	22	8,2	3,0	B	3,3	5,9	3,4
12,300	51	10,7	5,6	22	8,1	2,7	B-	3,4	5,8	3,4
12,300	51	10,6	5,6	22	8,1	2,7	B-	3,4	5,8	3,4
12,000	50	10,5	5,5	22	8,0	2,7	B-	3,5	5,8	3,3
11,700	49	10,4	5,4	21	7,9	2,7	B-	3,6	5,7	3,3
11,400	48	10,4	5,4	21	7,9	2,7	B-	3,6	5,7	3,3
11,100	47	10,3	5,3	20	7,8	2,7	B-	3,7	5,7	3,2
11,000	47	10,3	5,3	20	7,8	2,7	B-	3,7	5,7	3,2
10,800	46	10,3	5,3	20	7,8	2,7	B-	3,7	5,7	3,2
10,500	45	10,2	5,2	19	7,7	2,0	C	3,8	5,6	3,1
10,200	44	10,2	5,2	19	7,7	2,0	C	3,8	5,6	3,1
10,000	43	10,1	5,1	19	7,6	2,0	C	3,9	5,6	3,1
9,900	43	10,1	5,1	19	7,6	2,0	C	3,9	5,6	3,1
9,600	42	10,1	5,1	19	7,6	2,0	C	3,9	5,6	3,1
9,300	41	10,0	5,0	18	7,5	2,0	C	4,0	5,5	3,0
9,000	40	10,0	5,0	18	7,5	2,0	C	4,0	5,5	3,0
8,775	39	9,9	4,9	17	7,4	1,66667	C-	5,0	5,4	2,0
8,775	39	9,8	4,9	17	7,3	1,66667	C-	5,0	5,4	2,0
8,550	38	9,7	4,8	17	7,2	1,66667	C-	5,0	5,3	2,0
8,550	38	9,6	4,8	17	7,1	1,66667	C-	5,0	5,3	2,0
8,550	38	9,5	4,8	17	7,0	1,66667	C-	5,0	5,2	2,0
8,325	37	9,4	4,7	16	6,9	1,66667	C-	5,0	5,2	2,0
8,325	37	9,3	4,6	16	6,9	1,66667	C-	5,0	5,1	2,0
8,100	36	9,2	4,5	16	6,8	1,66667	C-	5,0	5,1	2,0
8,100	36	9,1	4,5	16	6,7	1,66667	C-	5,0	5	2,0
8,100	36	9,0	4,5	16	6,6	1,66667	C-	5,0	4,9	2,0
7,875	35	8,9	4,4	15	6,6	1,66667	C-	5,0	4,9	2,0
7,875	35	8,8	4,4	15	6,5	1,66667	C-	5,0	4,8	2,0
7,650	34	8,7	4,3	15	6,4	1,66667	C-	5,0	4,8	2,0
7,650	34	8,6	4,3	15	6,3	1,66667	C-	5,0	4,7	2,0
7,650	34	8,5	4,3	15	6,3	1,66667	C-	5,0	4,7	2,0
7,425	33	8,4	4,2	14	6,2	1,66667	C-	5,0	4,6	2,0
7,425	33	8,3	4,1	14	6,1	1,66667	C-	5,0	4,6	2,0
7,200	32	8,2	4,0	14	6,0	1,66667	C-	5,0	4,5	2,0
7,200	32	8,1	4,0	14	6,0	1,66667	C-	5,0	4,4	2,0
7,200	32	8,0	4,0	14	5,9	1,66667	C-	5,0	4,4	2,0
7,000	31	7,9	3,9	13	5,8	1,33333	D+	5,0	4,3	2,0
6,975	31	7,9	3,9	13	5,8	1,33333	D+	5,0	4,3	2,0
6,975	31	7,8	3,9	13	5,7	1,33333	D+	5,0	4,3	2,0
6,750	30	7,7	3,8	13	5,7	1,33333	D+	5,0	4,2	2,0
6,750	30	7,6	3,8	13	5,6	1,33333	D+	5,0	4,2	2,0
6,750	30	7,5	3,8	13	5,5	1,33333	D+	5,0	4,1	2,0
6,525	29	7,4	3,7	12	5,4	1,33333	D+	5,0	4,1	2,0
6,525	29	7,3	3,6	12	5,4	1,33333	D+	5,0	4	2,0

LUMS	DCU	CESEM	ICADE	UCSC	UDLAP	USA	USA	ESB	AVANS	UJ
new						num	letter			
6,300	28	7,2	3,5	12	5,3	1,33333	D+	5,0	3,9	2,0
6,300	28	7,1	3,5	12	5,2	1,33333	D+	5,0	3,9	2,0
6,300	28	7,0	3,5	12	5,1	1,33333	D+	5,0	3,8	2,0
6,075	27	6,9	3,4	11	5,1	1,33333	D+	5,0	3,8	2,0
6,075	27	6,8	3,4	11	5,0	1,33333	D+	5,0	3,7	2,0
5,850	26	6,7	3,3	11	4,9	1,33333	D+	5,0	3,7	2,0
5,850	26	6,6	3,3	11	4,8	1,33333	D+	5,0	3,6	2,0
5,850	26	6,5	3,3	11	4,8	1,33333	D+	5,0	3,6	2,0
5,625	25	6,4	3,2	10	4,7	1,33333	D+	5,0	3,5	2,0
5,625	25	6,3	3,1	10	4,6	1,33333	D+	5,0	3,4	2,0
5,400	24	6,2	3,0	10	4,5	1,33333	D+	5,0	3,4	2,0
5,400	24	6,1	3,0	10	4,5	1,33333	D+	5,0	3,3	2,0
5,400	24	6,0	3,0	10	4,4	1,33333	D+	5,0	3,3	2,0
5,175	23	5,9	2,9	9	4,3	1	D	5,0	3,2	2,0
5,175	23	5,8	2,9	9	4,2	1	D	5,0	3,2	2,0
4,950	22	5,7	2,8	9	4,2	1	D	5,0	3,1	2,0
4,950	22	5,6	2,8	9	4,1	1	D	5,0	3,1	2,0
4,950	22	5,5	2,8	9	4,0	1	D	5,0	3	2,0
4,725	21	5,4	2,7	8	3,9	1	D	5,0	2,9	2,0
4,725	21	5,3	2,6	8	3,9	1	D	5,0	2,9	2,0
4,500	20	5,2	2,5	8	3,8	1	D	5,0	2,8	2,0
4,500	20	5,1	2,5	8	3,7	1	D	5,0	2,8	2,0
4,500	20	5,0	2,5	8	3,6	1	D	5,0	2,7	2,0
4,275	19	4,9	2,4	7	3,6	1	D	5,0	2,7	2,0
4,275	19	4,8	2,4	7	3,5	1	D	5,0	2,6	2,0
4,050	18	4,7	2,3	7	3,4	1	D	5,0	2,6	2,0
4,050	18	4,6	2,3	7	3,3	1	D	5,0	2,5	2,0
4,050	18	4,5	2,3	7	3,3	1	D	5,0	2,4	2,0
4,000	18	4,5	2,3	7	3,3	1	D	5,0	2,4	2,0
3,825	17	4,4	2,2	6	3,2	1	D	5,0	2,4	2,0
3,825	17	4,3	2,1	6	3,1	1	D	5,0	2,3	2,0
3,600	16	4,2	2,0	6	3,0	1	D	5,0	2,3	2,0
3,600	16	4,1	2,0	5	3,0	1	D	5,0	2,2	2,0
3,600	16	4,0	2,0	5	2,9	0,66667	D-	5,0	2,2	2,0
3,375	15	3,9	1,9	5	2,8	0,66667	D-	5,0	2,1	2,0
3,375	15	3,8	1,9	5	2,7	0,66667	D-	5,0	2,1	2,0
3,150	14	3,7	1,8	5	2,7	0,66667	D-	5,0	2	2,0
3,150	14	3,6	1,8	4	2,6	0,66667	D-	5,0	1,9	2,0
3,150	14	3,5	1,8	4	2,5	0,66667	D-	5,0	1,9	2,0
2,925	13	3,4	1,7	4	2,4	0,66667	D-	5,0	1,8	2,0
2,925	13	3,3	1,6	4	2,4	0,66667	D-	5,0	1,8	2,0
2,700	12	3,2	1,5	4	2,3	0,66667	D-	5,0	1,7	2,0
2,700	12	3,1	1,5	4	2,2	0,66667	D-	5,0	1,7	2,0
2,700	12	3,0	1,5	4	2,1	0,66667	D-	5,0	1,6	2,0
2,475	11	2,9	1,4	3	2,1	0,66667	D-	5,0	1,6	2,0
2,475	11	2,8	1,4	3	2,0	0,66667	D-	5,0	1,5	2,0
2,250	10	2,7	1,3	3	1,9	0,66667	D-	5,0	1,4	2,0
2,250	10	2,6	1,3	3	1,8	0,66667	D-	5,0	1,4	2,0

LUMS	DCU	CESEM	ICADE	UCSC	UDLAP	USA	USA	ESB	AVANS	UJ
new						num	letter			
2,250	10	2,5	1,3	3	1,8	0,66667	D-	5,0	1,3	2,0
2,025	9	2,4	1,2	2	1,7	0,66667	D-	5,0	1,3	2,0
2,025	9	2,3	1,1	2	1,6	0,66667	D-	5,0	1,2	2,0
2,000	9	2,3	1,1	2	1,6	0	F	5,0	1,2	2,0
1,800	8	2,2	1,0	2	1,5	0	F	5,0	1,2	2,0
1,800	8	2,1	1,0	2	1,5	0	F	5,0	1,1	2,0
1,800	8	2,0	1,0	1	1,4	0	F	5,0	1,1	2,0
1,575	7	1,9	0,9	1	1,3	0	F	5,0	1	2,0
1,575	7	1,8	0,9	1	1,2	0	F	5,0	0,9	2,0
1,350	6	1,7	0,8	1	1,2	0	F	5,0	0,9	2,0
1,350	6	1,6	0,8	1	1,1	0	F	5,0	0,8	2,0
1,350	6	1,5	0,8	1	1,0	0	F	5,0	0,8	2,0
1,125	5	1,4	0,7	1	0,9	0	F	5,0	0,7	2,0
1,125	5	1,3	0,6	1	0,9	0	F	5,0	0,7	2,0
0,900	4	1,2	0,5	1	0,8	0	F	5,0	0,6	2,0
0,900	4	1,1	0,5	1	0,7	0	F	5,0	0,6	2,0
0,900	4	1,0	0,5	0	0,6	0	F	5,0	0,5	2,0
0,675	3	0,9	0,4	0	0,6	0	F	5,0	0,4	2,0
0,675	3	0,8	0,4	0	0,5	0	F	5,0	0,4	2,0
0,450	2	0,7	0,3	0	0,4	0	F	5,0	0,3	2,0
0,450	2	0,6	0,3	0	0,3	0	F	5,0	0,3	2,0
0,450	2	0,5	0,3	0	0,3	0	F	5,0	0,2	2,0
0,225	1	0,4	0,2	0	0,2	0	F	5,0	0,2	2,0
0,225	1	0,3	0,1	0	0,1	0	F	5,0	0,1	2,0
0,000	0	0,2	0,0	0	0,0	0	F	5,0	0,1	2,0
0,000	0	0,1	0,0	0	0,0	0	F	5,0	0	2,0
0,000	0	0,0	0,0	0	0,0	0	F	5,0	0	2,0

German scale:

1,0 – 1,3 (excellent); 1,4 – 2,0 (very good); 2,1 – 2,7 (good); 2,8 – 3,5 (satisfactory); 3,6 – 4,0 (sufficient); 4,1 – 5,0 (fail)

1,0 – 1,3 (exzellent); 1,4 – 2,0 (sehr gut); 2,1 – 2,7 (gut); 2,8 – 3,5 (befriedigend); 3,6 – 4,0 (ausreichend); 4,1 – 5,0 (nicht ausreichend)

#### How to use the table to convert single grades

The table contains (at least) one column for the grading scheme of each partner institution. To convert a grade  $x$  from institution A to the corresponding grade  $y$  in the scheme of institution B, in principle, one only has to locate  $x$  in the column corresponding to institution A and find  $y$  in the same row in the column corresponding to institution B.

Unfortunately, the grading schemes differ in the number of different grades used (US letter grades have 12 different grades, while CESEM's scheme from 20 to 0 in steps of 0,1 has 201 different grades.

Hence conversion cannot be bijective and there is a need to clarify which row of the table is to be used in case a particular grade appears more than once in the column of institution A. In this case we take the approach to give maximum advantage to students by always converting to the best grade, in other words use the top row corresponding to  $x$  to determine the converted grade  $y$ .

#### How to use the table to convert grade point averages

It would be impractical to include all possible average grades since this would blow up the conversion table. Instead GPAs are converted by using linear interpolation.



# Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang International Management deutsch-italienisch

Stand: 04.06.2018

Aufgrund von § 32 Abs. 3 Satz 1 in Verbindung mit § 19 Abs. 1 Satz 2 Nr. 9 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz – LHG) in der Neufassung vom 01.04.2014 (GBl. S. 99), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13.03.2018 (GBl. S. 85), sowie § 1 Abs. 2 Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium der Hochschule Reutlingen (StuPrO) vom 29.07.2015 hat der Senat der Hochschule Reutlingen am 18.05.2018 die nachstehende Satzung in der vorliegenden Form beschlossen. Der Präsident der Hochschule Reutlingen hat gemäß § 32 Abs. 3 Satz 1 LHG am 04.06.2018 zugestimmt.

## § 1 Ziel

Dieser grundständige Bachelorstudiengang qualifiziert die Studierenden für internationale Führungs-, Management- und Expertenpositionen in Unternehmen aller Branchen und in Organisationen. Drei Ziele stehen dabei im Fokus:

- Berufsqualifizierung mittels einer internationalen, generalistischen sowie praxisorientierten BWL-Ausbildung bei gleichzeitiger Förderung der Persönlichkeitsentwicklung („employability“),
- Ermutigung zu extracurricularen studentischen Aktivitäten und sozialem Engagement („democratic citizenship“),
- Vorbereitung auf ein potentielles (wissenschaftliches) Master- sowie Promotionsstudium, u.a. durch die Befähigung zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten („academic competences“).

## § 2 Abschluss / Regelstudienzeit

Der grundständige Studiengang mit dem Abschlussgrad B.Sc. umfasst eine Regelstudienzeit von acht Semestern, von denen vier an der Hochschule Reutlingen und vier an der italienischen Partnerhochschule studiert werden, die in § 3, Absatz 1 benannt ist. In dieser Zeit erwerben die Studierenden 240 ECTS-Leistungspunkte.

## § 3 Aufbau des Studiengangs

- (1) Der Studiengang wird von der ESB Business School der Hochschule Reutlingen gemeinsam mit der italienischen Partnerhochschule Università Cattolica del Sacro Cuore in Piacenza durchgeführt, die beide Mitglied im Konsortium International Partnership of Business Schools (IPBS) sind.



- (2) Der Gesamtumfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen umfasst 240 ECTS-Leistungspunkte, von denen 120 ECTS-Leistungspunkte an der ESB Business School der Hochschule Reutlingen und 120 ECTS-Leistungspunkte an der italienischen Partnerhochschule erworben werden.
- (3) Der Studiengang enthält in dem Studienabschnitt, der an der Hochschule Reutlingen verbracht wird, in den Semestern 3 bzw. 6 ein praktisches Studiensemester, das Modul Pflichtpraktikum I bzw. das Modul Pflichtpraktikum II.
- (4) Im ersten Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen sind Wahlpflichtmodule im Umfang von 20 ECTS-Leistungspunkten zu wählen. Im zweiten Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen sind Wahlpflichtmodule im Umfang von 25 ECTS-Leistungspunkten zu wählen. Wahlpflichtmodule aus den Tabellen 2, 4 und 6 im Anhang werden nicht in jedem Jahr angeboten. Weitere, nicht in den Tabellen 2, 4 und 6 im Anhang aufgeführte Wahlpflichtmodule können durch Beschluss des Prüfungsausschusses angeboten werden. Zusätzliche Wahlpflichtmodule können als Zusatzfächer gewählt werden, deren Note nicht in die Berechnung der Abschlussnote eingeht. Die Wahl der Wahlpflichtmodule erfolgt vor Vorlesungsbeginn. Unter Berücksichtigung der Präferenzen der Studierenden werden Plätze in den Wahlpflichtmodulen nach deren Verfügbarkeit zugeteilt. Es besteht kein Anspruch darauf, ein bestimmtes Wahlpflichtmodul wählen zu können.
- (5) Alle Studierenden verbringen vier Semester an der in § 3, Absatz 1 festgelegten italienischen Partnerhochschule. Der Aufenthalt an der Partnerhochschule umfasst auch ein verpflichtendes Praktikum.
- (6) Das Curriculum (Modul- und Lehrveranstaltungsangebot) für den jeweiligen Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen, d.h. die Semester 1 bis 4 bzw. die Semester 5 bis 8, ist in den Tabellen 1 (Pflichtmodule erster Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen), 2 (Wahlpflichtmodule erster Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen), 3 (Pflichtmodule zweiter Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen), 4 (Wahlpflichtmodule zweiter Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen), 5 (Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz) und 6 (Wahlpflichtmodule Sprachen) im Anhang geregelt.

#### § 4 Voraussetzungen

- (1) Das Modul Pflichtpraktikum I im 3. Semester darf in der Regel nur begonnen werden, wenn alle Pflichtmodule aus den ersten beiden Semestern bestanden sind und die Lehrveranstaltung Pflichtpraktikumsvorbereitung I besucht wurde. Ausnahmen regelt §7.  
Das Modul Pflichtpraktikum II darf nur begonnen werden, wenn das Modul Leistungen beim Partner, 1. Hälfte erfolgreich abgeschlossen wurde. Zudem muss die Lehrveranstaltung Pflichtpraktikumsvorbereitung II besucht worden sein.

- (2) Das Modul Bachelorarbeit darf in der Regel nur begonnen werden, wenn das Modul Leistungen beim Partner, 1. Hälfte sowie alle Pflichtmodule des 5. Semesters bestanden sind und das Modul Pflichtpraktikum II bis auf die Veranstaltung Pflichtpraktikumsnachbereitung II abgeschlossen wurde. Ausnahmen regelt §7.
- (3) Der zweite Studienabschnitt kann nur dann angetreten werden, wenn der erste Studienabschnitt erfolgreich erbracht wurde. In Ausnahmefällen kann der Prüfungsausschuss bei Nichtbestehen einer Modulprüfung in Abstimmung mit der Partnerhochschule den Beginn des zweiten Studienabschnitts genehmigen.
- (4) Die Wahlpflichtmodule Zweite Wirtschaftssprache II dürfen nur angetreten werden, wenn das entsprechende Wahlpflichtmodul Zweite Wirtschaftssprache I bestanden wurde.

## **§ 5 Zwischenprüfung**

Bis zum Ende des vierten Fachsemesters müssen Studierende erfolgreich die Zwischenprüfung gemäß §3 (4) der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung abgelegt haben, für die alle Studien und Prüfungsleistungen erbracht werden müssen, die in den Pflichtmodulen des ersten und zweiten Semesters gemäß Tabelle 1 vorgesehen sind.

## **§ 6 Arten und Formen der Prüfungsleistungen**

Für jedes Modul wird in den Tabellen 1 bis 6 im Anhang festgelegt, welche Art und Form der Prüfungsleistung nach § 6 (1) der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung vorgesehen ist und welchen Umfang diese hat.

## **§ 7 Jahresprinzip, Nachhol- und Wiederholungsprüfungen**

- (1) Alle Pflichtmodulprüfungen eines Studienjahres müssen bestanden sein, um an den Studien- und Prüfungsleistungen des nächsten Studienjahres teilnehmen zu dürfen. Mögliche Ausnahmen regelt § 8.
- (2) Der Prüfungszeitraum für die Klausuren in Pflichtmodulen wird vom Prüfungsausschuss in Abstimmung mit der Partnerhochschule festgelegt und spätestens drei Wochen nach Vorlesungsbeginn in hochschulüblicher Weise bekannt gemacht. Der Prüfungsplan mit den Terminen der einzelnen Pflichtmodulklausuren wird von dem bzw. der Prüfungsausschussvorsitzenden festgelegt und spätestens drei Wochen vor Beginn des Prüfungszeitraums in hochschulüblicher Weise bekannt gemacht. Prüfungstermine in Wahlpflichtmodulen und Prüfungstermine in Pflichtmodulen, die nicht in Klausurform abgelegt werden, werden vom Prüfenden spätestens drei Wochen nach Vorlesungsbeginn festgesetzt und in hochschulüblicher Weise bekannt gemacht.
- (3) Alle Studierenden sollen an den für ihr Semester festgelegten Prüfungen teilnehmen. Wird ein zur Erbringung bzw. Abgabe einer Prüfungsleistung festgelegter Termin versäumt, so gilt dies als nicht bestandene

Prüfungsteilnahme, sofern nicht triftige Gründe für das Versäumnis vorliegen. Die Prüfungsleistung wird in diesem Fall mit „nicht bestanden“ bewertet.

- (4) Triftige Gründe für ein Versäumnis oder einen Rücktritt müssen dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses der IMX Studiengänge unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. Bei Krankheit eines Studierenden hat dieser unverzüglich eine ärztliche Bescheinigung vorzulegen, aus der die Gründe und die voraussichtliche Dauer der Prüfungsunfähigkeit hervorgehen. Über die Anerkennung der vorgebrachten Gründe entscheidet der bzw. die Prüfungsausschussvorsitzende. Werden die Gründe als triftig anerkannt, so gilt die Prüfungsleistung als nicht unternommen. Die Entscheidung ist dem Studierenden mitzuteilen.
- (5) Die Nachholprüfungen für diejenigen, die einen festgesetzten Prüfungstermin versäumt und dafür triftige Gründe vorgebracht haben, die anerkannt wurden, finden im nächsten gemäß den Absätzen (6) oder (7) festgesetzten Prüfungszeitraum für Wiederholungsprüfungen statt. Die Absätze (3), (4) und (5) gelten auch für Nachholprüfungen.
- (6) Ein Prüfungszeitraum für Wiederholungsprüfungen für nichtbestandene Prüfungen wird vom Prüfungsausschuss zusammen mit dem Prüfungszeitraum festgelegt und bekannt gemacht. Die erste Wiederholung einer Prüfung erfolgt in der Regel im Juli nach dem Prüfungstermin der nichtbestandenen Prüfung. Eine Ausnahme bilden Wiederholungsprüfungen zu Prüfungen des 5. Semesters, die in der Regel während des Prüfungszeitraums des folgenden Sommersemesters stattfinden. Wiederholungsprüfungen können auch in abweichender Prüfungsform stattfinden. Art und Zeitpunkt der Wiederholungsprüfung werden in hochschulüblicher Weise spätestens eine Woche vor dem Prüfungstermin bekannt gemacht. Die Absätze (3), (4) und (5) gelten auch für Wiederholungsprüfungen.
- (7) Alle Studierenden erhalten vor Ende eines Studienjahres die Gelegenheit, alle ihnen offenstehenden Wiederholungsmöglichkeiten auszuschöpfen, damit sie an den Studien- und Prüfungsleistungen des nächsten Studienjahres teilnehmen können. Entsprechende Termine werden durch den Prüfungsausschussvorsitzenden bzw. die Prüfungsausschussvorsitzende festgelegt und per Aushang bekannt gemacht. Sollte es unmöglich sein, alle Wiederholungsmöglichkeiten vor Beginn des folgenden Wintersemesters auszuschöpfen, da angesetzte Termine aus triftigen Gründen versäumt wurden, entscheidet der Prüfungsausschuss über das weitere Vorgehen.

## **§ 8 Abweichungen vom Jahresprinzip und den Voraussetzungen nach § 4**

- (1) Studierende können sich dafür entscheiden, ihnen noch offenstehende Wiederholungsprüfungen in das nächste akademische Jahr zu verschieben. Dies ist dem bzw. der Prüfungsausschussvorsitzenden spätestens fünf Arbeitstage vor dem Termin der Wiederholungsprüfung mitzuteilen, für deren Verschiebung sich der Studierende entschieden hat. Von dieser Regelung ausgenommen sind Wiederholungsprüfungen in den Modulen Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz.

- (2) Studierende im ersten oder dritten Studienjahr, die sich bei höchstens zwei Wiederholungsprüfungen dafür entschieden haben, diese ins nächste akademische Jahr zu verschieben, können an den Studien- und Prüfungsleistungen des nächsten Studienjahres teilnehmen. Sie können in diesem Falle an den Lehrveranstaltungen der noch offenen Module nur dann teilnehmen, wenn es der Stundenplan ermöglicht. Ein Anspruch darauf, die Teilnahme zu ermöglichen, besteht nicht.
- (3) Studierende im zweiten oder vierten Studienjahr und alle Studierenden, die sich entschieden haben, mehr als zwei Wiederholungsprüfungen ins nächste akademische Jahr zu verschieben, können nicht an den Studien- und Prüfungsleistungen des nächsten Studienjahres teilnehmen. Sie wiederholen ein Studienjahr, in dem sie lediglich die Studien- und Prüfungsleistungen der Module erbringen, die sie noch nicht bestanden haben.
- (4) Der Termin der verschobenen Wiederholungsprüfung ist in der Regel der nächste Prüfungstermin in dem Modul. Falls wegen der Form der Prüfungsleistung und den Gegebenheiten des Stundenplans eine Teilnahme an der Prüfung in dem Modul im Wiederholungsjahr nicht möglich ist, ist der Termin der verschobenen Wiederholungsprüfung der erste Wiederholungsprüfungstermin des Moduls gemäß § 7 (6).

## **§ 9 Praktisches Studiensemester**

Das Pflichtpraktikum I bzw. das Pflichtpraktikum II im Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen findet in der Regel in einem Unternehmen im deutschsprachigen Raum statt. Die Dauer beträgt zwischen 20 und 26 Arbeitswochen. Für das Modul Pflichtpraktikum I und das Modul Pflichtpraktikum II werden jeweils 20 ECTS Leistungspunkte vergeben. Zur Vorbereitung muss die Veranstaltung Pflichtpraktikumsvorbereitung I bzw. Pflichtpraktikumsvorbereitung II im Semester vor dem Praktikum besucht werden. Zur Nachbereitung muss zu Beginn des auf das Praktikum folgenden Semesters die Veranstaltung Pflichtpraktikumsnachbereitung I bzw. Pflichtpraktikumsnachbereitung II besucht werden, in deren Rahmen die Modulprüfung abgelegt wird.

An der italienischen Partnerhochschule wird ebenfalls ein Praktikum absolviert; dieses findet in der Regel im Land der Partnerhochschule oder zumindest im entsprechenden Sprachraum statt. Für dieses Praktikum werden 20 ECTS-Leistungspunkte im Modul Pflichtpraktikum I bzw. im Modul Pflichtpraktikum II vergeben.

## **§ 10 Studienabschnitt an der Partnerhochschule**

- (1) Innerhalb des Studiengangs muss ein zweijähriger Studienabschnitt an der in § 3, Absatz 1 festgelegten italienischen Partnerhochschule absolviert werden.
- (2) Die im Ausland zu absolvierenden Module richten sich nach der Studien- und Prüfungsordnung der Partnerhochschule. In der sogenannten Agreed module

structure, die im Netzwerk der International Partnership of Business Schools (IPBS) festgelegt wurde (vgl. Tabelle 7 im Anhang) und auch mit den Partnerhochschulen vereinbart ist, die diesem Netzwerk nicht angehören, ist die Grundstruktur der im Ausland zu erbringenden Leistungen vorgegeben. Die konkrete Ausgestaltung wird laufend abgestimmt, so dass die an der Partnerhochschule erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen zusammengefasst in ein Modul eingehen.

- (3) Umfasst der Studienabschnitt an der Partnerhochschule die ersten vier Semester, heißt dieses Modul Leistungen beim Partner, 1. Hälfte, für das 100 ECTS-Leistungspunkte angerechnet und mit der an der Partnerhochschule erreichten Durchschnittsnote bewertet werden.  
Umfasst der Studienabschnitt an der Partnerhochschule die Semester 5 bis 8, heißt dieses Modul Leistungen beim Partner, 2. Hälfte, für das 88 ECTS-Leistungspunkte angerechnet und mit der an der Partnerhochschule erreichten Durchschnittsnote bewertet werden. Zusätzlich wird in diesem Falle das Modul Bachelorarbeit mit 12 ECTS-Leistungspunkten anerkannt und mit der Note der Bachelorarbeit bewertet, die an der Partnerhochschule verfasst wurde. Falls die Partnerhochschule selbst keine Durchschnittsnote für den Studienabschnitt berechnet, wird aus den an der Partnerhochschule absolvierten Studien- und Prüfungsleistungen eine mit den dort erworbenen Credits gewichtete Durchschnittsnote berechnet und in das an der Hochschule Reutlingen verwendete Notensystem umgerechnet. Alle Notenumrechnungen werden gemäß der mit der Partnerhochschule vereinbarten Umrechnungstabelle (siehe Tabelle 8 im Anhang) vorgenommen. Die Umrechnung der Noten obliegt dem bzw. der Prüfungsausschussvorsitzenden.

## **§ 11 Veranstaltungssprache**

Die Veranstaltungssprache für den Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen ist grundsätzlich Deutsch. Einzelne Lehrveranstaltungen oder Module können in englischer Sprache abgehalten werden. Die Vorlesungssprache der Module Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz I bis III sowie der Wahlpflichtmodule Zweite Wirtschaftssprache I und II ist die jeweils gelehrte Sprache.

## **§ 12 Kommunikationsfähigkeit und Sprachen**

- (1) Alle Studierenden, die den ersten Studienabschnitt (Semester 1 bis 4) an der Hochschule Reutlingen verbringen, müssen die Module Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz I bis III absolvieren.
- (2) Studierende, die von der Hochschule Reutlingen aufgenommen wurden, belegen die Veranstaltungen Wirtschaftsitalienisch I bis III. Studierende, die an der italienischen Partnerhochschule aufgenommen wurden, besuchen die Veranstaltungen Wirtschaftsdeutsch I bis III.
- (3) Falls die tatsächliche Sprachkompetenz und die landeskulturellen Kenntnisse es nahelegen und Studierende einen entsprechenden Antrag stellen, kann der bzw. die Prüfungsausschussvorsitzende in Abstimmung mit dem bzw. der

Modulverantwortlichen entscheiden, ob Studierende die jeweils andere Sprache belegen.

- (4) Studierende müssen die Wahlpflichtmodule Zweite Wirtschaftssprache I: Wirtschaftsenglisch und Zweite Wirtschaftssprache II: Wirtschaftsenglisch absolvieren. Erreichen Studierende im Einstufungstest zum Wahlpflichtmodul Zweite Wirtschaftssprache I: Wirtschaftsenglisch, der zu Vorlesungsbeginn des 1. Semesters durchgeführt wird, eine Note von mindestens 1,2, können Sie auf Antrag von der Verpflichtung befreit werden, die beiden Wahlpflichtmodule Zweite Wirtschaftssprache: Wirtschaftsenglisch I und II wählen zu müssen. Sie können dann folgende Wahlpflichtmodule aus dem Bereich zweite Wirtschaftssprache wählen: Zweite Wirtschaftssprache I: Wirtschaftsfranzösisch und Zweite Wirtschaftssprache II: Wirtschaftsfranzösisch oder Zweite Wirtschaftssprache I: Wirtschaftsspanisch und Zweite Wirtschaftssprache II: Wirtschaftsspanisch oder Zweite Wirtschaftssprache I: Wirtschaftschinesisch (Mandarin) und Zweite Wirtschaftssprache II Wirtschaftschinesisch (Mandarin).
- (5) Zu Beginn der Vorlesungszeit des ersten Semesters nehmen alle Studierenden, die eine zweite Wirtschaftssprache als Wahlpflichtmodul gewählt haben, an einem Einstufungstest teil, auf dessen Basis entschieden wird, welchem Niveau gemäß dem europäischen Referenzrahmen sie zugeordnet werden. Im zweiten Semester und falls sie die Sprache im vierten Semester fortsetzen, rücken die Studierenden jeweils in die nächsthöhere angebotene Niveaustufe auf. In den Wahlpflichtmodulen Zweite Wirtschaftssprache I: Wirtschaftsenglisch und Zweite Wirtschaftssprache II: Wirtschaftsenglisch kann der bzw. die Modulverantwortliche auf Basis der Leistungen im Vorsemester und in Absprache mit den Dozenten bzw. Dozentinnen auch entscheiden, dass Studierende in ein höheres Niveau wechseln.
- (6) Studierende, die ihren zweiten Studienabschnitt (Semester 5 bis 8) an der Hochschule Reutlingen verbringen und von der italienischen Partnerhochschule aufgenommen wurden, müssen im 5. Semester das Wahlpflichtmodul Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz (Wirtschaftsdeutsch) absolvieren. Zu Beginn der Vorlesungszeit des 5. Semesters erfolgt ein Einstufungstest, auf dessen Basis entschieden wird, welchem Niveau im Wahlpflichtmodul Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz (Wirtschaftsdeutsch) gemäß dem europäischen Referenzrahmen Studierende zugeordnet werden. Wer in diesem Test das Niveau C1 erreicht wird von der Verpflichtung, das Wahlpflichtmodul Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz (Wirtschaftsdeutsch) zu absolvieren befreit. Auch ohne Teilnahme am Test befreit werden auf Antrag alle Studierenden, die in Deutschland ein deutschsprachiges Abitur erworben haben oder in anderer geeigneter Weise ein muttersprachliches Sprachniveau und Kenntnisse der deutschen Kultur nachweisen können. Die Entscheidung trifft der bzw. die Prüfungsausschussvorsitzende in Absprache mit dem bzw. der Modulverantwortlichen.
- (7) Studierende können Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von maximal 10 ECTS-Leistungspunkten aus Wahlpflichtmodulen aus dem Bereich zweite Wirtschaftssprache in ihre Abschlussnote einbringen.

### **§ 13 Modul Bachelorarbeit**

- (1) Für die Bachelorarbeit, die zeigen soll, dass Studierende ein Problem ihrer Fachrichtung in einer vorgegebenen Frist selbständig auf wissenschaftlicher Grundlage methodisch bearbeiten können, werden 12 ECTS-Leistungspunkte vergeben. Der Umfang der Bachelorarbeit beträgt 10.000 bis 15.000 Wörter im reinen Text.
- (2) Die Anmeldung zur Bachelorarbeit erfolgt während der Vorlesungszeit des siebten Semesters im Dezember. Der Prüfungsausschuss legt den letztmöglichen Anmeldetermin fest und macht ihn in hochschulüblicher Weise bekannt. Mit dem Tag der Anmeldung beginnt die Bearbeitungszeit, die fünf Monate beträgt.
- (3) Der Studiengang kann durch Beschluss des Prüfungsausschusses vorschreiben, dass als Prüfender einer Bachelorarbeit ein Professor bzw. eine Professorin des Studiengangs zu wählen ist. Sofern aus übergeordneten Gründen zweckmäßig kann die Ausgabe von Bachelorarbeiten zentral über den Studiengang gesteuert werden.
- (4) Die Bachelorarbeit wird in deutscher oder englischer Sprache verfasst.
- (5) Die Bachelorarbeit wird von zwei Prüfungsberechtigten bewertet, unter ihnen ist in der Regel derjenige, der das Thema vergeben hat.
- (6) Beide Prüfende bewerten die Bachelorarbeit unabhängig voneinander. Die Gesamtnote ist das arithmetische Mittel der beiden Noten. Sollten die Bewertungen der beiden Prüfenden für die Bachelorarbeit um zwei ganze Noten oder mehr auseinanderliegen, bestimmt der Prüfungsausschuss einen dritten Prüfenden, der die Bachelorarbeit bewertet. Die endgültige Note für die Bachelorarbeit ist dann das arithmetische Mittel der Noten aller drei Prüfenden.

### **§ 14 Bildung der Gesamtnote und Grade Distribution Table**

- (1) Die Gesamtnote der Abschlussprüfung wird als mit den ECTS-Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der einzelnen Module gemäß der Tabellen 1 bis 6 im Anhang ermittelt.
- (2) Entsprechend §15 Absatz (6) der Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium der Hochschule Reutlingen vom 29.07.2015 wird ein gemeinsamer Grade Distribution Table für die Abschlussnote aller Bachelor Studiengänge International Management gebildet.

### **§ 15 Doppelabschluss**

Zusätzlich zum Abschluss Bachelor of Science im Studiengang International Management deutsch-italienisch der Hochschule Reutlingen erhält der Studierende von der Università Cattolica del Sacro Cuore die Abschlüsse Laurea di primo livello in Economia Aziendale (percorso Management Internazionale) und Master Universitario

di primo livello in Management Internazionale.

### **§ 16 Inkrafttreten/Übergangsregelungen**

Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt am 01.09.2018 in Kraft. Sie gilt für alle Studierende des Bachelor-Studiengangs International Management deutsch-italienisch, die ab dem Wintersemester 2018/2019 ihr Studium beginnen. Allen anderen Studierenden wird auf Antrag die Möglichkeit eröffnet in diese Studien- und Prüfungsordnung zu wechseln.

Reutlingen, den 04.06.2018



Professor Dr. Hendrik Brumme  
Präsident

#### **Anlagen:**

- Tabelle 1: Pflichtmodule beim Start an der Hochschule Reutlingen
- Tabelle 2: Wahlpflichtmodule beim Start an der Hochschule Reutlingen
- Tabelle 3: Pflichtmodule beim Start an der Partnerhochschule
- Tabelle 4: Wahlpflichtmodule beim Start an der Partnerhochschule
- Tabelle 5: Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz
- Tabelle 6: Wahlpflichtmodule Sprachen
- Tabelle 7: Agreed module structure (IPBS)
- Tabelle 8: Grade Conversion Table

Tabelle 1: Pflichtmodule beim Start an der Hochschule Reutlingen

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / in-class hours	Selbst-studium / Self study	Gesamte Workload / Total workload	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungs-leistung / Assessment	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1.	2.	3.	4.	5.-8.							
Quantitative Methoden I / Quantitative Methods I	5					4	90	150	L/S	Deutsch	TES/KL2	g
Quantitative Methoden II / Quantitative Methods II		5				4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Volkswirtschaftslehre I - Mikroökonomik / Economics I - Microeconomics	5					4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/CA	g
Volkswirtschaftslehre II - Makroökonomik / Economics II - Macroeconomics		5				4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre / Introduction to Business	7					6	120	210	L/S	Deutsch	KL3/PA	g
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre / Business Administration						4	90	150	L/S	Deutsch		
Grundlagen des Rechnungswesen / Accounting Fundamentals						2	30	60	L	Deutsch		
Organisation / Organisation				5		4	90	150	L	Deutsch	KL2	g
Marketing / Marketing		5				4	90	150	L	Deutsch	KL2	g
Marketing Projekt / Marketing Project				5		4	90	150	P	Deutsch	PA	g
Grundlagen der Finanzierung, Investition und des Rechnungswesens / Fundamentals Finance, Capital Budgeting & Management Accounting		8				6	150	240	L/T	Deutsch	KL3	g
Finanzierung II / Finance II				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/HA	g
Erweiterte Grundlagen der Unternehmensfinanzierung / Intermediate Corporate Finance						2	30	60	L	Deutsch		
Angewandtes wissenschaftliches Arbeiten in Finanzierung / Applied Research in Finance						2	60	90	S	Deutsch		
Jahresabschluss / Financial Accounting				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/PA	g
Internationale Studien / International Studies	2					2	30	60	L	Deutsch	KL1	g
Internationale Konjunkturzyklen und Wirtschaftspolitik / International Business Cycle and Economic Policy				3		2	60	90	L	Deutsch	KL2	g
Pflichtpraktikum I / Mandatory Internship I			20			2	570	600	S/I/C	Deutsch	PR/HA/RE	u
Praktikumsvorbereitung I / Preparation for Mandatory Internship I						1	45	60	S	Deutsch		
Pflichtpraktikum I / Mandatory Internship I						0	450	450	I	Deutsch		
Kolloquium Pflichtpraktikum I / Colloquium on Mandatory Internship I						1	75	90	C	Deutsch		
Leistungen beim Partner, 2. Hälfte / Credits earned at partner university, 2nd half					88							g
Pflichtpraktikum II (Partnerhochschule) / Mandatory Internship II (Partner university)					20							u
Bachelorarbeit (Partnerhochschule) / Bachelor thesis (Partner university)					12							g
<b>Summe Pflichtmodule (ohne CSIC) / Sum mandatory courses (w/o CSIC)</b>	<b>19</b>	<b>23</b>	<b>20</b>	<b>23</b>	<b>120</b>	<b>54</b>	<b>1740</b>	<b>2550</b>				

Tabelle 2: Wahlpflichtmodule beim Start an der Hochschule Reutlingen

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / in-class hours	Selbststudium / Self study	Gesamte Workload / Total workload	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungsleistung / Assessment	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1.	2.	3.	4.	5.-8.							
Interkulturelles Management / Intercultural Management		5				4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Internationale Verhandlungsführung / International Negotiations		5				4	90	150	S	Englisch	MP/PA	g
Rhetorik und Moderationstechniken / Rhetoric and moderation techniques				5		4	90	150	L	Deutsch	PA	g
Aktuelle Managementthemen / Current Topics in Management	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Führung in Change Management Prozessen / Leadership in a Change Management Process				5		4	90	150	S	Englisch	MP/PA	g
Grundlagen des Projektmanagements / Project Management Basics		5				4	90	150	L/P	Deutsch	KL1/PA	g
Technik und Management Projekte / Technology and Management Projects		5				4	90	150	L/P	Deutsch	PA	g
Wissensintensive Unternehmen / Knowledge-intensive Companies				5		4	90	150	L/P	Deutsch	K2	g
Strategische Themen im Internationalen Management / Strategic Topics in International Management				5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Aktuelle Themen Personalmanagement / Current Topics in Human Resources Management	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Exploratives Kreieren und Entwickeln von Geschäftsmodellen / Explorative Business Model Generation and Development				5		4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Businessplanerstellung / Business Plan Development				5		4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Social Entrepreneurship / Social Entrepreneurship				5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik / Current Topics in Business Informatics	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Wirtschaftsinformatik / Business Informatics		5				4	90	150	L/P	Deutsch	PA	g
Aktuelle Marketingthemen / Current Topics in Marketing	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Marketingstrategie / Marketing Strategy				(5)		4	90	150	L	Deutsch	PA	g
Internationales Dienstleistungsmarketing / International Service Marketing		5				4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Aktuelle Finanzierungsthemen / Current Topics in Finance	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Kapitalmarktorientiertes Management / Capital Market oriented Management				5		4	90	150	L/S	Englisch	K1/PA	g
Lean Management / Lean Management				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Beschaffungsmanagement / Procurement Management				5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Aktuelle volkswirtschaftliche Themen / Current Topics in Economics	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Aktuelle wirtschaftsrechtliche Themen / Current Topics in Business Law	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Wirtschaftsrecht I / Business Law I	5					4	90	150	L	Deutsch	KL2	g
Internationales Wirtschaftsrecht / Legal Frameworks for International Management		5				4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Wirtschaftsrecht II / Business Law II				5		4	90	150	L	Deutsch	KL2	g
Arbeitsrecht I / Labour Law I				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
<b>Summe Wahlpflichtmodule / Sum electives</b>	<b>20</b>					<b>16</b>	<b>360</b>	<b>600</b>				

Partnerhochschule / Partner university

Tabelle 3: Pflichtmodule beim Start an der Partnerhochschule

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / in-class hours	Selbststudium / Self study	Gesamte Workload / Total workload	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungsleistung / Assessment
	1.-4.	5.	6.	7.	8.						
Internationale Volkswirtschaftslehre / International Economics		5				4	90	150	L/S	Englisch (Deutsch)	KL2
Business Analytics I / Business Analytics I		5				4	90	150	L/S/P	Englisch	KL2/PA
Business Analytics II / Business Analytics II					5	4	90	150	L/S/P	Deutsch	KL2/PA
Personalmanagement / Human Resource Management		5				4	90	150	L/S	Deutsch	KL2
Rechnungswesen und Unternehmensfinanzierung / Accounting and Corporate Finance		5				4	90	150	L/T	Deutsch	KL2
Angewandtes wissenschaftliches Arbeiten im Internationalen Management / Applied Research in International Management		6				2	150	180	L/S	Deutsch	HA
Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens / Methods of Scientific Research				3		1	75	90	L/S	Deutsch	KL1
Wirtschaftsrecht / Business Law				5		4	90	150	L	Deutsch	PA
Strategisches Management / Strategic Management				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/PA
Fortgeschrittene qualitative und quantitative Konzepte im Internationalen Management / Advanced qualitative and quantitative Concepts in International Management					8	4	180	240	L/S/T	Deutsch	MP
Wirtschaftsethik / Business Ethics			5			4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/PA
Logistik / Logistics		3				2	60	90	L/S	Deutsch	PA
Produktionsmanagement / Production Management				3		2	60	90	L/S	Deutsch	KL2
Pflichtpraktikum II / Mandatory Internship II			20			2	570	600	S/WC	Deutsch	PR/HA/RE
Praktikumsvorbereitung II / Preparation for Mandatory Internship II							45	60	S	Deutsch	
Pflichtpraktikum II / Mandatory Internship II							450	450	I	Deutsch	
Kolloquium Pflichtpraktikum II / Colloquium on Mandatory Internship II							75	90	C	Deutsch	
Bachelorarbeit / Bachelor Thesis					12	0	360	360	Thesis	Deutsch / Englisch	BT
Leistungen beim Partner, 1. Hälfte / Credits earned at partner university, 1st half	100										
Pflichtpraktikum I (Partnerhochschule) / Mandatory Internship I (Partner university)	20										
<b>Summe Pflichtmodule / Sum mandatory courses</b>	<b>120</b>	<b>29</b>	<b>20</b>	<b>21</b>	<b>25</b>	<b>45</b>	<b>2175</b>	<b>2850</b>			

Tabelle 4: Wahlpflichtmodule beim Start an der Partnerhochschule

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / in-	Selbst-studium /	Gesamte Workload /	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungs-leistung /	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1.-4.	5.	6.	7.	8.							
Internationale Verhandlungsführung / International Negotiations		5				4	90	150	S	Englisch	MP/PA	g
Aktuelle Managementthemen / Current Topics in Management		(5)		(5)	(5)	4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g
Führung in Change Management Prozessen / Leadership in a Change Management Process					5	4	90	150	S	Englisch	MP/PA	g
Internationalisierung von Geschäftsaktivitäten / Internationalization of Business Activities				5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Studientisches Forschungsprojekt / Research project					5	4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Aktuelle Marketingthemen / Current Topics in Marketing		(5)		(5)	(5)	4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g
Dienstleistungsmarketing / Services Marketing		5				4	90	150	L/S	Englisch	PA	g
Sport- und Eventmarketing / Sports and Events Marketing				5		4	90	150	L/S	Deutsch	CA	g
Marktanalyse / Market Analysis				5		4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Markenführung / Brand Management					5	4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/PA	g
Investitionsgütermarketing / Business to Business Marketing					5	4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Marketing-below-the-line - Innovatives Marketing / Marketing-below-the-line – innovative Marketing					5	4	90	150	L/S	Deutsch	CA	g
Internationales Vertriebsmanagement / International Sales Management				5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Aktuelle Finanzierungsthemen / Current Topics in Finance		(5)		(5)	(5)	4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g
Transaktionsberatung / Transaction Advisory					5	4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Wertpapiermanagement / Investment Management					5	4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/PA	g
Angewandte Ökonometrie / Applied Econometrics					5	4	90	150	L/S	Englisch	KL1/PA	g
Risikomanagement / Risk Management					5	4	90	150	L/S/P	Deutsch	KL1/PA	g
Behavioral Finance / Behavioral Finance					5	4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/PA	g
Controlling und Unternehmenssteuerung / Management Accounting and Management Control					(5)	4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/PA	g
Konzernrechnungslegung / Group Accounting					(5)	4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik / Current Topics in Business Informatics		(5)		(5)	(5)	4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g
Business Intelligence / Business Intelligence		5				4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Systeme und Lösungen I / Systems und Solutions I		5				4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Systeme und Lösungen II / Systems und Solutions II					5	4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Smart Grid Economics / Smart Grid Economics					5	4	90	150	L/S	Englisch	PA	g
Logistik / Logistics					5	4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Lean Enterprise Management / Lean Enterprise Management					5	4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Projekte Produktion und Logistik / Projects Production and Logistics					5	4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Aktuelle volkswirtschaftliche Themen / Current Topics in Economics		(5)		(5)	(5)	4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g
Umweltökonomie / Environmental Economics					5	4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Energiewirtschaft / Energy Economics					5	4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/PA	g
Wettbewerbspolitik / Competition Policy		(5)				4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/PA	g
Internationale Konjunktur- und Wirtschaftspolitik / International Economic Policy					5	4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Wachstum und Außenwirtschaft / Growth and Development					5	4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Industrieökonomik / Industrial Organization					(5)	4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/PA	g
Vertiefung Organizational Behavior / Advanced Concept in Organizational Behavior		5				4	90	150	L/S	Englisch	PA	g
Change Management und Organisationales Lernen / Change Management and Organizational Learning					5	4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/PA	g
Aktuelle Themen Personalmanagement / Current Topics Human Resource Management		(5)		(5)	(5)	4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g
Personalmanagement / Human Resource Management					5	4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/PA	g

Partnerhochschule / Partner university

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / in-	Selbst-studium /	Gesamte Workload /	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungs-leistung /	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1.-4.	5.	6.	7.	8.							
Exploratives Kreieren und Entwickeln von Geschäftsmodellen / Explorative Business Model Generation and Development		5		5	5	4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Businessplanerstellung / Business Plan Development		5		5	5	4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Innovationsmanagement / Management of Innovations				5		4	90	150	L/S	Deutsch	CA/PA	g
Entrepreneurship / Entrepreneurship					5	4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Gründung von Internet Start-ups / Creating Internet Start-ups					(5)	4	90	150	L/S/P	Deutsch	KL1/PA	g
Validierung eines Geschäftsmodells / Validating a Business Model				5		4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Social Entrepreneurship / Social Entrepreneurship					5	4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Aktuelle wirtschaftsrechtliche Themen / Current Topics in Business Law	(5)		(5)	(5)		4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g
Recht für Gründer / Law for Founders					5	4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Wirtschaftsrecht III / Business Law III	5					4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Arbeitsrecht II / Labour Law II				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Steuerrecht / Tax Law				(5)		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
<b>Summe Wahlpflichtmodule / Sum electives</b>				<b>25</b>		<b>20</b>	<b>450</b>	<b>750</b>				

Tabelle 5: Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester						SWS / in-class hours	Selbststudium / Self study	Gesamte Workload / Total workload	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungsleistung / Assessment	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1.	2.	3.	4.	5.	6.-8.							
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz I - Wirtschaftsitalienisch / Communications Skills and Intercultural Competence I - Business Italian	5						6	60	150	L/S	Italienisch	KL2/CA	g
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz II - Wirtschaftsitalienisch / Communications Skills and Intercultural Competence II - Business Italian		5					4	90	150	L/S	Italienisch	KL2/CA	g
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz III - Wirtschaftsitalienisch (Zielniveau C1) / Communications Skills and Intercultural Competence III - Business Italian (Exit Level C1)				5			5	75	150	L/S/C	Italienisch	KL2/CA	g
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz III - Wirtschaftsitalienisch / Communication Skills and Intercultural Competence III - Business Italian							4	60	120	L/S	Italienisch		
Fachkolloquium Internationales / Colloquium International Matters							1	15	30	C	Deutsch		
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz I - Wirtschaftsdeutsch / Communications Skills and Intercultural Competence I - Business German	5						4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/CA	g
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz II - Wirtschaftsdeutsch / Communications Skills and Intercultural Competence II - Business German		5					4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/CA	g
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz III - Wirtschaftsdeutsch (Zielniveau C1) / Communications Skills and Intercultural Competence III - Business German (Exit Level C1)				5			5	75	150	L/S/C	Deutsch	KL2/CA	g
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz III - Wirtschaftsdeutsch / Communication Skills and Intercultural Competence III - Business German							4	60	120	L/S	Deutsch		
Fachkolloquium Internationales / Colloquium International Matters							1	15	30	C	Deutsch		
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz - Wirtschaftsdeutsch / Communication Skills and Intercultural Competence - Business German				5			5	75	150	L/S/C	Deutsch	KL2/CA	g
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz - Wirtschaftsdeutsch - B1 / Communication Skills and Intercultural Competence - Business German - B1							4	60	120	L/S	Deutsch		
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz - Wirtschaftsdeutsch - B1-1 / Communication Skills and Intercultural Competence - Business German - B1-1							4	60	120	L/S	Deutsch		
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz - Wirtschaftsdeutsch - B1-2 / Communication Skills and Intercultural Competence - Business German - B1-2							4	60	120	L/S	Deutsch		
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz - Wirtschaftsdeutsch - B2 / Communication Skills and Intercultural Competence - Business German - B2							4	60	120	L/S	Deutsch		
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz - Wirtschaftsdeutsch - C1 / Communication Skills and Intercultural Competence - Business German - C1							4	60	120	L/S	Deutsch		
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz - Wirtschaftsdeutsch - C2 / Communication Skills and Intercultural Competence - Business German - C2							4	60	120	L/S	Deutsch		
Fachkolloquium Internationales / Colloquium International Matters							1	15	30	C	Deutsch		

Tabelle 6: Wahlpflichtmodule Sprachen

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / in-class hours	Selbststudium / Self study	Gesamte Workload / Total workload	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungsleistung / Assessment	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1.	2.	3.	4.	5-8.							
Zweite Wirtschaftssprache I - Wirtschaftsenglisch / Second Business Language I - Business English	6					4	120	180	L/S	Englisch	2x(K2/CA)	g
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftsenglisch (Zielniveau B1) / Second Business Language Ia - Business English (Exit Level B1)	3					2	60	90	L/S	Englisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftsenglisch (Zielniveau B2) / Second Business Language Ia - Business English (Exit Level B2)	3					2	60	90	L/S	Englisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftsenglisch (Zielniveau C1) / Second Business Language Ia - Business English (Exit Level C1)	3					2	60	90	L/S	Englisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ib - Wirtschaftsenglisch (Zielniveau B1) / Second Business Language Ib - Business English (Exit Level B1)		3				2	60	90	L/S	Englisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ib - Wirtschaftsenglisch (Zielniveau B2) / Second Business Language Ib - Business English (Exit Level B2)		3				2	60	90	L/S	Englisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ib - Wirtschaftsenglisch (Zielniveau C1) / Second Business Language Ib - Business English (Exit Level C1)		3				2	60	90	L/S	Englisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsenglisch / Second Business Language II - Business English					4	2	90	120	L/S	Englisch	K2/CA	g
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsenglisch (Zielniveau B1) / Second Business Language II - Business English (Exit Level B1)					4	2	90	120	L/S	Englisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsenglisch (Zielniveau B2) / Second Business Language II - Business English (Exit Level B2)					4	2	90	120	L/S	Englisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsenglisch (Zielniveau C1) / Second Business Language II - Business English (Exit Level C1)					4	2	90	120	L/S	Englisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache I - Wirtschaftsfranzösisch / Second Business Language I - Business French	6					8	60	180	L/S	Französisch	2x(K2/CA)	g
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau A2/B1) / Second Business Language Ia - Business French (Exit Level A2/B1)	3					4	30	90	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau B1) / Second Business Language Ia - Business French (Exit Level B1)	3					4	30	90	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau B2) / Second Business Language Ia - Business French (Exit Level B2)	3					4	30	90	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau C1) / Second Business Language Ia - Business French (Exit Level C1)	3					4	30	90	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ib - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau B1) / Second Business Language Ib - Business French (Exit Level B1)		3				4	30	90	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ib - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau B2) / Second Business Language Ib - Business French (Exit Level B2)		3				4	30	90	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ib - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau C1) / Second Business Language Ib - Business French (Exit Level C1)		3				4	30	90	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ib - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau C1/C2) / Second Business Language Ib - Business French (Exit Level C1/C2)		3				4	30	90	L/S	Französisch	K2/CA	

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / in-class hours	Selbststudium / Self study	Gesamte Workload / Total workload	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungsleistung / Assessment	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1.	2.	3.	4.	5.-8.							
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsfranzösisch / Second Business Language II - Business French				4		4	60	120	L/S	Französisch	K2/CA	g
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau B2) / Second Business Language II - Business French (Exit Level B2)				4		4	60	120	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau C1) / Second Business Language II - Business French (Exit Level C1)				4		4	60	120	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau C1/C2) / Second Business Language II - Business French (Exit Level C1/C2)				4		4	60	120	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache I - Wirtschaftsspanisch / Second Business Language I - Business Spanish		6				8	60	180	L/S	Spanisch	2x(K2/CA)	g
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau A1) / Second Business Language Ia - Business Spanish (Exit Level A1)	3					4	30	90	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau A2) / Second Business Language Ia - Business Spanish (Exit Level A2)	3					4	30	90	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau B1) / Second Business Language Ia - Business Spanish (Exit Level B1)	3					4	30	90	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau B2) / Second Business Language Ia - Business Spanish (Exit Level B2)	3					4	30	90	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau C1) / Second Business Language Ia - Business Spanish (Exit Level C1)	3					4	30	90	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ib - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau A2) / Second Business Language Ib - Business Spanish (Exit Level A2)		3				4	30	90	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ib - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau B1) / Second Business Language Ib - Business Spanish (Exit Level B1)		3				4	30	90	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ib - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau B2) / Second Business Language Ib - Business Spanish (Exit Level B2)		3				4	30	90	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ib - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau C1) / Second Business Language Ib - Business Spanish (Exit Level C1)		3				4	30	90	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsspanisch / Second Business Language II - Business Spanish				4		4	60	120	L/S	Spanisch	K2/CA	g
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau A2) / Second Business Language II - Business Spanish (Exit Level A2)				4		4	60	120	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau B1) / Second Business Language II - Business Spanish (Exit Level B1)				4		4	60	120	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau B2) / Second Business Language II - Business Spanish (Exit Level B2)				4		4	60	120	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau C1) / Second Business Language II - Business Spanish (Exit Level C1)				4		4	60	120	L/S	Spanisch	K2/CA	

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / in-class hours	Selbststudium / Self study	Gesamte Workload / Total workload	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungsleistung / Assessment	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1.	2.	3.	4.	5-8.							
Zweite Wirtschaftssprache I - Wirtschaftschinesisch / Second Business Language I - Business Chinese	6					8	60	180	L/S	Mandarin	2x(K2/CA)	g
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftschinesisch (Zielniveau A1) / Second Business Language Ia - Business Chinese (Exit Level A1)	3					4	30	90	L/S	Mandarin	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftschinesisch (Zielniveau A2) / Second Business Language Ia - Business Chinese (Exit Level A2)	3					4	30	90	L/S	Mandarin	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftschinesisch (Zielniveau B1) / Second Business Language Ia - Business Chinese (Exit Level B1)	3					4	30	90	L/S	Mandarin	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ib - Wirtschaftschinesisch (Zielniveau A2) / Second Business Language Ib - Business Chinese (Exit Level A2)		3				4	30	90	L/S	Mandarin	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ib - Wirtschaftschinesisch (Zielniveau B1) / Second Business Language Ib - Business Chinese (Exit Level B1)		3				4	30	90	L/S	Mandarin	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftschinesisch / Second Business Language II - Business Chinese				4		4	60	120	L/S	Mandarin	K2/CA	g
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftschinesisch (Zielniveau B2) / Second Business Language II - Business Chinese (Exit Level B2)				4		4	60	120	L/S	Mandarin	K2/CA	

Tabelle 7: Agreed module structure (IPBS)

Version 2.1 agreed upon 8 March 2018, in effect starting with the academic year 2018/2019

First half (Years 1 and 2)	ECTS credits	Second half (Years 3 and 4)	ECTS credits
<b>Core content 1 (CC1)</b>		<b>Core content 2 (CC2)</b>	
Internship (INT1)	5	Internship (INT2)	20
Quantitative Methods (QM)	10	Strategy (STR)	10
Economics (ECO)	10	International Economics / International Business (IE)	10
Introduction to Business (BUS)	5	Final Project (PRO)	10
Organisational Behavior (OB)	5	Ethics (ETH)	5
Marketing (MAR)	10	HR (HR)	5
Finance (FIN)	10	Production & Operations Management (POM)	5
Accounting (ACC)	10		
Communications/languages (CL)	10		
International Studies/business (IST)	5		
<b>Total core courses</b>	<b>85</b>	<b>Total core courses</b>	<b>65</b>
		<b>Core electives (CE)</b>	
		Entrepreneurship (ENT)	5
		Business Analytics (BAL)	5
		MIS/ Information Management (MIS)	5
			<b>15</b>
<b>Regional basket 1 (RB1)</b>	<b>35</b>	<b>Regional basket 2 (RB2)</b>	<b>55</b>
		Regional basket besides core electives	35
<b>Total first half</b>	<b>120</b>	<b>Total second half</b>	<b>120</b>

Tabelle 8: Grade Conversion Table

LUMS	DCU	CESEM	ICADE	UCSC	UDLAP	USA	USA	ESB	AVANS	UJ
new						num	letter			
24,000	100	20,0	10,0	30	10,0	4,0	A	1,0	10,0	5,0
23,850	99	19,9	10,0	30	10,0	4,0	A	1,0	10,0	5,0
23,700	98	19,8	9,9	30	10,0	4,0	A	1,0	10,0	5,0
23,550	97	19,7	9,9	30	10,0	4,0	A	1,0	10,0	5,0
23,400	96	19,6	9,8	30	10,0	4,0	A	1,0	10,0	5,0
23,250	95	19,5	9,8	29	10,0	4,0	A	1,0	10,0	5,0
23,100	94	19,4	9,7	29	10,0	4,0	A	1,0	9,9	5,0
22,950	93	19,3	9,7	29	10,0	4,0	A	1,0	9,9	5,0
22,800	92	19,2	9,6	29	10,0	4,0	A	1,0	9,9	5,0
22,650	91	19,1	9,6	29	10,0	4,0	A	1,0	9,8	5,0
22,500	90	19,0	9,5	29	10,0	4,0	A	1,0	9,8	5,0
22,350	89	18,9	9,5	29	10,0	4,0	A	1,0	9,8	5,0
22,200	88	18,8	9,4	29	10,0	4,0	A	1,0	9,7	5,0
22,050	87	18,7	9,4	29	10,0	4,0	A	1,0	9,7	5,0
21,900	86	18,6	9,3	28	10,0	4,0	A	1,0	9,7	5,0
21,750	85	18,5	9,3	28	10,0	4,0	A	1,0	9,6	5,0
21,600	84	18,4	9,2	28	10,0	4,0	A	1,0	9,6	5,0
21,450	83	18,3	9,2	28	10,0	4,0	A	1,0	9,6	5,0
21,300	82	18,2	9,1	28	10,0	4,0	A	1,0	9,5	5,0
21,150	81	18,1	9,1	28	10,0	4,0	A	1,0	9,5	5,0
21,000	80	18,0	9,0	28	10,0	4,0	A	1,0	9,5	5,0
20,700	79	17,9	8,9	27	9,9	4,0	A	1,1	9,4	5,0
20,700	79	17,8	8,9	27	9,9	4,0	A	1,1	9,4	5,0
20,700	79	17,7	8,9	27	9,9	4,0	A	1,1	9,3	5,0
20,700	79	17,6	8,9	27	9,9	4,0	A	1,1	9,3	5,0
20,400	78	17,5	8,9	27	9,9	4,0	A	1,1	9,2	5,0
20,400	78	17,4	8,9	27	9,9	4,0	A	1,1	9,2	5,0
20,400	78	17,3	8,9	27	9,9	4,0	A	1,1	9,1	5,0
20,400	78	17,2	8,9	27	9,9	4,0	A	1,1	9,1	5,0
20,100	77	17,1	8,8	27	9,8	4,0	A	1,2	9,0	4,9
20,100	77	17,0	8,8	27	9,8	4,0	A	1,2	9,0	4,9
20,100	77	16,9	8,8	27	9,8	4,0	A	1,2	9,0	4,9
20,100	77	16,8	8,8	27	9,8	4,0	A	1,2	8,9	4,9
19,800	76	16,7	8,8	27	9,8	4,0	A	1,2	8,8	4,9
19,800	76	16,6	8,8	27	9,8	4,0	A	1,2	8,8	4,9
19,800	76	16,5	8,8	27	9,8	4,0	A	1,2	8,8	4,9
19,800	76	16,4	8,8	27	9,8	4,0	A	1,2	8,8	4,9
19,500	75	16,3	8,7	27	9,7	4,0	A	1,3	8,7	4,8
19,500	75	16,2	8,7	27	9,7	4,0	A	1,3	8,6	4,8
19,500	75	16,1	8,7	27	9,7	4,0	A	1,3	8,5	4,8
19,500	75	16,0	8,7	27	9,7	4,0	A	1,3	8,4	4,8
19,200	74	15,9	8,7	27	9,7	4,0	A	1,3	8,4	4,8
19,200	74	15,8	8,7	27	9,7	4,0	A	1,3	8,4	4,8
19,200	74	15,7	8,7	27	9,7	4,0	A	1,3	8,3	4,8
19,200	74	15,6	8,7	27	9,7	4,0	A	1,3	8,3	4,8

LUMS	DCU	CESEM	ICADE	UCSC	UDLAP	USA	USA	ESB	AVANS	UJ
new						num	letter			
18,900	73	15,5	8,6	26	9,7	4,0	A	1,3	8,2	4,8
18,900	73	15,4	8,6	26	9,7	4,0	A	1,3	8,2	4,8
18,900	73	15,3	8,6	26	9,6	4,0	A	1,4	8,1	4,7
18,900	73	15,2	8,6	26	9,6	4,0	A	1,4	8,1	4,7
18,600	72	15,1	8,6	26	9,6	4,0	A	1,4	8,0	4,7
18,600	72	15,0	8,6	26	9,6	4,0	A	1,4	8,0	4,7
18,600	72	14,9	8,6	26	9,6	4,0	A	1,4	7,9	4,7
18,600	72	14,8	8,6	26	9,6	4,0	A	1,4	7,9	4,7
18,300	71	14,7	8,5	26	9,5	4,0	A	1,5	7,8	4,7
18,300	71	14,6	8,5	26	9,5	4,0	A	1,5	7,8	4,7
18,300	71	14,5	8,5	26	9,5	4,0	A	1,5	7,7	4,7
18,300	71	14,4	8,5	26	9,5	4,0	A	1,5	7,7	4,7
18,000	70	14,3	8,4	26	9,5	4,0	A	1,5	7,6	4,7
18,000	70	14,2	8,4	26	9,5	4,0	A	1,5	7,6	4,7
18,000	70	14,1	8,4	26	9,5	4,0	A	1,5	7,5	4,7
18,000	70	14,0	8,4	26	9,5	4,0	A	1,5	7,5	4,7
17,700	69	13,9	8,3	25	9,4	4,0	A	1,6	7,4	4,6
17,700	69	13,9	8,3	25	9,4	4,0	A	1,6	7,4	4,6
17,700	69	13,9	8,3	25	9,4	4,0	A	1,6	7,4	4,6
17,700	69	13,8	8,3	25	9,4	4,0	A	1,6	7,4	4,6
17,400	68	13,7	8,2	25	9,3	4,0	A	1,7	7,3	4,5
17,400	68	13,6	8,2	25	9,3	4,0	A	1,7	7,3	4,5
17,100	67	13,5	8,1	25	9,2	4,0	A	1,8	7,2	4,4
17,100	67	13,4	8,1	25	9,2	4,0	A	1,8	7,2	4,4
17,000	67	13,4	8,1	25	9,2	4,0	A	1,8	7,2	4,4
16,800	66	13,3	8,0	25	9,1	4,0	A	1,9	7,1	4,4
16,800	66	13,2	8,0	25	9,1	4,0	A	1,9	7,1	4,4
16,500	65	13,1	7,9	25	9,0	3,7	A-	2,0	7,0	4,3
16,500	65	13,0	7,9	25	9,0	3,7	A-	2,0	7,0	4,3
16,200	64	12,9	7,8	25	8,9	3,7	A-	2,1	6,9	4,3
16,200	64	12,8	7,8	25	8,9	3,7	A-	2,1	6,9	4,3
16,000	63	12,7	7,7	25	8,9	3,7	A-	2,1	6,9	4,3
15,900	63	12,7	7,7	25	8,9	3,7	A-	2,2	6,8	4,2
15,900	63	12,6	7,6	25	8,9	3,7	A-	2,2	6,8	4,2
15,600	62	12,5	7,4	24	8,8	3,7	A-	2,3	6,8	4,1
15,300	61	12,4	7,2	24	8,8	3,7	A-	2,4	6,7	4,1
15,000	60	12,3	7,0	24	8,7	3,3	B+	2,5	6,7	4,0
14,700	59	12,2	6,8	24	8,7	3,3	B+	2,6	6,6	3,9
14,400	58	12,1	6,7	24	8,6	3,3	B+	2,7	6,5	3,9
14,400	58	12,0	6,6	24	8,6	3,3	B+	2,7	6,5	3,9
14,100	57	11,9	6,5	23	8,6	3,3	B+	2,8	6,4	3,8
14,100	57	11,8	6,4	23	8,6	3,3	B+	2,8	6,4	3,8
14,000	57	11,8	6,4	23	8,6	3,3	B+	2,8	6,4	3,8
13,800	56	11,7	6,3	23	8,5	3,0	B	2,9	6,3	3,7
13,800	56	11,6	6,2	23	8,5	3,0	B	2,9	6,3	3,7
13,500	55	11,5	6,1	23	8,5	3,0	B	3,0	6,2	3,7
13,500	55	11,4	6,0	23	8,5	3,0	B	3,0	6,2	3,7
13,200	54	11,3	5,9	22	8,4	3,0	B	3,1	6,1	3,6

LUMS	DCU	CESEM	ICADE	UCSC	UDLAP	USA	USA	ESB	AVANS	UJ
new						num	letter			
13,200	54	11,2	5,9	22	8,4	3,0	B	3,1	6,1	3,6
13,000	53	11,1	5,8	22	8,3	3,0	B	3,2	6,0	3,5
12,900	53	11,1	5,8	22	8,3	3,0	B	3,2	6,0	3,5
12,900	53	11,0	5,8	22	8,3	3,0	B	3,2	6,0	3,5
12,600	52	10,9	5,7	22	8,2	3,0	B	3,3	5,9	3,4
12,600	52	10,8	5,7	22	8,2	3,0	B	3,3	5,9	3,4
12,300	51	10,7	5,6	22	8,1	2,7	B-	3,4	5,8	3,4
12,300	51	10,6	5,6	22	8,1	2,7	B-	3,4	5,8	3,4
12,000	50	10,5	5,5	22	8,0	2,7	B-	3,5	5,8	3,3
11,700	49	10,4	5,4	21	7,9	2,7	B-	3,6	5,7	3,3
11,400	48	10,4	5,4	21	7,9	2,7	B-	3,6	5,7	3,3
11,100	47	10,3	5,3	20	7,8	2,7	B-	3,7	5,7	3,2
11,000	47	10,3	5,3	20	7,8	2,7	B-	3,7	5,7	3,2
10,800	46	10,3	5,3	20	7,8	2,7	B-	3,7	5,7	3,2
10,500	45	10,2	5,2	19	7,7	2,0	C	3,8	5,6	3,1
10,200	44	10,2	5,2	19	7,7	2,0	C	3,8	5,6	3,1
10,000	43	10,1	5,1	19	7,6	2,0	C	3,9	5,6	3,1
9,900	43	10,1	5,1	19	7,6	2,0	C	3,9	5,6	3,1
9,600	42	10,1	5,1	19	7,6	2,0	C	3,9	5,6	3,1
9,300	41	10,0	5,0	18	7,5	2,0	C	4,0	5,5	3,0
9,000	40	10,0	5,0	18	7,5	2,0	C	4,0	5,5	3,0
8,775	39	9,9	4,9	17	7,4	1,66667	C-	5,0	5,4	2,0
8,775	39	9,8	4,9	17	7,3	1,66667	C-	5,0	5,4	2,0
8,550	38	9,7	4,8	17	7,2	1,66667	C-	5,0	5,3	2,0
8,550	38	9,6	4,8	17	7,1	1,66667	C-	5,0	5,3	2,0
8,550	38	9,5	4,8	17	7,0	1,66667	C-	5,0	5,2	2,0
8,325	37	9,4	4,7	16	6,9	1,66667	C-	5,0	5,2	2,0
8,325	37	9,3	4,6	16	6,9	1,66667	C-	5,0	5,1	2,0
8,100	36	9,2	4,5	16	6,8	1,66667	C-	5,0	5,1	2,0
8,100	36	9,1	4,5	16	6,7	1,66667	C-	5,0	5	2,0
8,100	36	9,0	4,5	16	6,6	1,66667	C-	5,0	4,9	2,0
7,875	35	8,9	4,4	15	6,6	1,66667	C-	5,0	4,9	2,0
7,875	35	8,8	4,4	15	6,5	1,66667	C-	5,0	4,8	2,0
7,650	34	8,7	4,3	15	6,4	1,66667	C-	5,0	4,8	2,0
7,650	34	8,6	4,3	15	6,3	1,66667	C-	5,0	4,7	2,0
7,650	34	8,5	4,3	15	6,3	1,66667	C-	5,0	4,7	2,0
7,425	33	8,4	4,2	14	6,2	1,66667	C-	5,0	4,6	2,0
7,425	33	8,3	4,1	14	6,1	1,66667	C-	5,0	4,6	2,0
7,200	32	8,2	4,0	14	6,0	1,66667	C-	5,0	4,5	2,0
7,200	32	8,1	4,0	14	6,0	1,66667	C-	5,0	4,4	2,0
7,200	32	8,0	4,0	14	5,9	1,66667	C-	5,0	4,4	2,0
7,000	31	7,9	3,9	13	5,8	1,33333	D+	5,0	4,3	2,0
6,975	31	7,9	3,9	13	5,8	1,33333	D+	5,0	4,3	2,0
6,975	31	7,8	3,9	13	5,7	1,33333	D+	5,0	4,3	2,0
6,750	30	7,7	3,8	13	5,7	1,33333	D+	5,0	4,2	2,0
6,750	30	7,6	3,8	13	5,6	1,33333	D+	5,0	4,2	2,0
6,750	30	7,5	3,8	13	5,5	1,33333	D+	5,0	4,1	2,0
6,525	29	7,4	3,7	12	5,4	1,33333	D+	5,0	4,1	2,0

LUMS	DCU	CESEM	ICADE	UCSC	UDLAP	USA	USA	ESB	AVANS	UJ
new						num	letter			
6,525	29	7,3	3,6	12	5,4	1,33333	D+	5,0	4	2,0
6,300	28	7,2	3,5	12	5,3	1,33333	D+	5,0	3,9	2,0
6,300	28	7,1	3,5	12	5,2	1,33333	D+	5,0	3,9	2,0
6,300	28	7,0	3,5	12	5,1	1,33333	D+	5,0	3,8	2,0
6,075	27	6,9	3,4	11	5,1	1,33333	D+	5,0	3,8	2,0
6,075	27	6,8	3,4	11	5,0	1,33333	D+	5,0	3,7	2,0
5,850	26	6,7	3,3	11	4,9	1,33333	D+	5,0	3,7	2,0
5,850	26	6,6	3,3	11	4,8	1,33333	D+	5,0	3,6	2,0
5,850	26	6,5	3,3	11	4,8	1,33333	D+	5,0	3,6	2,0
5,625	25	6,4	3,2	10	4,7	1,33333	D+	5,0	3,5	2,0
5,625	25	6,3	3,1	10	4,6	1,33333	D+	5,0	3,4	2,0
5,400	24	6,2	3,0	10	4,5	1,33333	D+	5,0	3,4	2,0
5,400	24	6,1	3,0	10	4,5	1,33333	D+	5,0	3,3	2,0
5,400	24	6,0	3,0	10	4,4	1,33333	D+	5,0	3,3	2,0
5,175	23	5,9	2,9	9	4,3	1	D	5,0	3,2	2,0
5,175	23	5,8	2,9	9	4,2	1	D	5,0	3,2	2,0
4,950	22	5,7	2,8	9	4,2	1	D	5,0	3,1	2,0
4,950	22	5,6	2,8	9	4,1	1	D	5,0	3,1	2,0
4,950	22	5,5	2,8	9	4,0	1	D	5,0	3	2,0
4,725	21	5,4	2,7	8	3,9	1	D	5,0	2,9	2,0
4,725	21	5,3	2,6	8	3,9	1	D	5,0	2,9	2,0
4,500	20	5,2	2,5	8	3,8	1	D	5,0	2,8	2,0
4,500	20	5,1	2,5	8	3,7	1	D	5,0	2,8	2,0
4,500	20	5,0	2,5	8	3,6	1	D	5,0	2,7	2,0
4,275	19	4,9	2,4	7	3,6	1	D	5,0	2,7	2,0
4,275	19	4,8	2,4	7	3,5	1	D	5,0	2,6	2,0
4,050	18	4,7	2,3	7	3,4	1	D	5,0	2,6	2,0
4,050	18	4,6	2,3	7	3,3	1	D	5,0	2,5	2,0
4,050	18	4,5	2,3	7	3,3	1	D	5,0	2,4	2,0
4,000	18	4,5	2,3	7	3,3	1	D	5,0	2,4	2,0
3,825	17	4,4	2,2	6	3,2	1	D	5,0	2,4	2,0
3,825	17	4,3	2,1	6	3,1	1	D	5,0	2,3	2,0
3,600	16	4,2	2,0	6	3,0	1	D	5,0	2,3	2,0
3,600	16	4,1	2,0	5	3,0	1	D	5,0	2,2	2,0
3,600	16	4,0	2,0	5	2,9	0,66667	D-	5,0	2,2	2,0
3,375	15	3,9	1,9	5	2,8	0,66667	D-	5,0	2,1	2,0
3,375	15	3,8	1,9	5	2,7	0,66667	D-	5,0	2,1	2,0
3,150	14	3,7	1,8	5	2,7	0,66667	D-	5,0	2	2,0
3,150	14	3,6	1,8	4	2,6	0,66667	D-	5,0	1,9	2,0
3,150	14	3,5	1,8	4	2,5	0,66667	D-	5,0	1,9	2,0
2,925	13	3,4	1,7	4	2,4	0,66667	D-	5,0	1,8	2,0
2,925	13	3,3	1,6	4	2,4	0,66667	D-	5,0	1,8	2,0
2,700	12	3,2	1,5	4	2,3	0,66667	D-	5,0	1,7	2,0
2,700	12	3,1	1,5	4	2,2	0,66667	D-	5,0	1,7	2,0
2,700	12	3,0	1,5	4	2,1	0,66667	D-	5,0	1,6	2,0
2,475	11	2,9	1,4	3	2,1	0,66667	D-	5,0	1,6	2,0
2,475	11	2,8	1,4	3	2,0	0,66667	D-	5,0	1,5	2,0
2,250	10	2,7	1,3	3	1,9	0,66667	D-	5,0	1,4	2,0

LUMS	DCU	CESEM	ICADE	UCSC	UDLAP	USA	USA	ESB	AVANS	UJ
new						num	letter			
2,250	10	2,6	1,3	3	1,8	0,66667	D-	5,0	1,4	2,0
2,250	10	2,5	1,3	3	1,8	0,66667	D-	5,0	1,3	2,0
2,025	9	2,4	1,2	2	1,7	0,66667	D-	5,0	1,3	2,0
2,025	9	2,3	1,1	2	1,6	0,66667	D-	5,0	1,2	2,0
2,000	9	2,3	1,1	2	1,6	0	F	5,0	1,2	2,0
1,800	8	2,2	1,0	2	1,5	0	F	5,0	1,2	2,0
1,800	8	2,1	1,0	2	1,5	0	F	5,0	1,1	2,0
1,800	8	2,0	1,0	1	1,4	0	F	5,0	1,1	2,0
1,575	7	1,9	0,9	1	1,3	0	F	5,0	1	2,0
1,575	7	1,8	0,9	1	1,2	0	F	5,0	0,9	2,0
1,350	6	1,7	0,8	1	1,2	0	F	5,0	0,9	2,0
1,350	6	1,6	0,8	1	1,1	0	F	5,0	0,8	2,0
1,350	6	1,5	0,8	1	1,0	0	F	5,0	0,8	2,0
1,125	5	1,4	0,7	1	0,9	0	F	5,0	0,7	2,0
1,125	5	1,3	0,6	1	0,9	0	F	5,0	0,7	2,0
0,900	4	1,2	0,5	1	0,8	0	F	5,0	0,6	2,0
0,900	4	1,1	0,5	1	0,7	0	F	5,0	0,6	2,0
0,900	4	1,0	0,5	0	0,6	0	F	5,0	0,5	2,0
0,675	3	0,9	0,4	0	0,6	0	F	5,0	0,4	2,0
0,675	3	0,8	0,4	0	0,5	0	F	5,0	0,4	2,0
0,450	2	0,7	0,3	0	0,4	0	F	5,0	0,3	2,0
0,450	2	0,6	0,3	0	0,3	0	F	5,0	0,3	2,0
0,450	2	0,5	0,3	0	0,3	0	F	5,0	0,2	2,0
0,225	1	0,4	0,2	0	0,2	0	F	5,0	0,2	2,0
0,225	1	0,3	0,1	0	0,1	0	F	5,0	0,1	2,0
0,000	0	0,2	0,0	0	0,0	0	F	5,0	0,1	2,0
0,000	0	0,1	0,0	0	0,0	0	F	5,0	0	2,0
0,000	0	0,0	0,0	0	0,0	0	F	5,0	0	2,0

German scale:

1,0 - 1,3 (excellent); 1,4 - 2,0 (very good); 2,1 - 2,7 (good); 2,8 - 3,5 (satisfactory); 3,6 - 4,0 (sufficient); 4,1 - 5,0 (fail)

1,0 - 1,3 (exzellent); 1,4 - 2,0 (sehr gut); 2,1 - 2,7 (gut); 2,8 - 3,5 (befriedigend); 3,6 - 4,0 (ausreichend); 4,1 - 5,0 (nicht ausreichend)

#### How to use the table to convert single grades

The table contains (at least) one column for the grading scheme of each partner institution. To convert a grade  $x$  from institution A to the corresponding grade  $y$  in the scheme of institution B, in principle, one only has to locate  $x$  in the column corresponding to institution A and find  $y$  in the same row in the column corresponding to institution B.

Unfortunately, the grading schemes differ in the number of different grades used (US letter grades have 12 different grades, while CESEM's scheme from 20 to 0 in steps of 0,1 has 201 different grades.

Hence conversion cannot be bijective and there is a need to clarify which row of the table is to be used in case a particular grade appears more than once in the column of institution A. In this case we take the approach to give maximum advantage to students by always converting to the best grade, in other words use the top row corresponding to  $x$  to determine the converted grade  $y$ .

#### How to use the table to convert grade point averages

It would be impractical to include all possible average grades since this would blow up the conversion table. Instead GPAs are converted by using linear interpolation.

# Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang International Management deutsch-brasilianisch

Stand: 04.06.2018

Aufgrund von § 32 Abs. 3 Satz 1 in Verbindung mit § 19 Abs. 1 Satz 2 Nr. 9 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz – LHG) in der Neufassung vom 01.04.2014 (GBl. S. 99), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13.03.2018 (GBl. S. 85), sowie § 1 Abs. 2 Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium der Hochschule Reutlingen (StuPrO) vom 29.07.2015 hat der Senat der Hochschule Reutlingen am 18.05.2018 die nachstehende Satzung in der vorliegenden Form beschlossen. Der Präsident der Hochschule Reutlingen hat gemäß § 32 Abs. 3 Satz 1 LHG am 04.06.2018 zugestimmt.

## § 1 Ziel

Dieser grundständige Bachelorstudiengang qualifiziert die Studierenden für internationale Führungs-, Management- und Expertenpositionen in Unternehmen aller Branchen und in Organisationen. Drei Ziele stehen dabei im Fokus:

- Berufsqualifizierung mittels einer internationalen, generalistischen sowie praxisorientierten BWL-Ausbildung bei gleichzeitiger Förderung der Persönlichkeitsentwicklung („employability“),
- Ermutigung zu extracurricularen studentischen Aktivitäten und sozialem Engagement („democratic citizenship“),
- Vorbereitung auf ein potentielles (wissenschaftliches) Master- sowie Promotionsstudium, u.a. durch die Befähigung zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten („academic competences“).

## § 2 Abschluss / Regelstudienzeit

Der grundständige Studiengang mit dem Abschlussgrad Bachelor of Science (B.Sc.) umfasst eine Regelstudienzeit von acht Semestern, von denen vier an der Hochschule Reutlingen und vier an der brasilianischen Partnerhochschule studiert werden, die in § 3, Absatz 1 definiert ist. In dieser Zeit erwerben die Studierenden 240 ECTS-Leistungspunkte.

## § 3 Aufbau des Studiengangs

- (1) Der Studiengang wird von der ESB Business School der Hochschule Reutlingen gemeinsam mit der brasilianischen Partnerhochschule Escola de Administração de Empresas de São Paulo Fundação Getulio Vargas (FGV) in

São Paulo / Brasilien, angeboten, die beide Mitglied im Konsortium International Partnership of Business Schools (IPBS) sind.

- (2) Der Gesamtumfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen umfasst 240 ECTS-Leistungspunkte, von denen 120 ECTS-Leistungspunkte an der ESB Business School der Hochschule Reutlingen und 120 ECTS-Leistungspunkte an der brasilianischen Partnerhochschule erworben werden.
- (3) Der Studiengang enthält in dem Studienabschnitt, der an der Hochschule Reutlingen absolviert wird, in den Semestern 3 bzw. 6 ein praktisches Studiensemester, das Modul Pflichtpraktikum I bzw. das Modul Pflichtpraktikum II.
- (4) Im ersten Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen sind Wahlpflichtmodule im Umfang von 20 ECTS-Leistungspunkten zu wählen. Im zweiten Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen sind Wahlpflichtmodule im Umfang von 25 ECTS-Leistungspunkten zu wählen. Wahlpflichtmodule aus den Tabellen 2, 4 und 6 im Anhang werden nicht in jedem Jahr angeboten. Weitere, nicht in den Tabellen 2, 4 und 6 im Anhang aufgeführte Wahlpflichtmodule können durch Beschluss des Prüfungsausschusses angeboten werden. Zusätzliche Wahlpflichtmodule können als Zusatzfächer gewählt werden, deren Note nicht in die Berechnung der Abschlussnote eingeht. Die Wahl der Wahlpflichtmodule erfolgt vor Vorlesungsbeginn. Unter Berücksichtigung der Präferenzen der Studierenden werden Plätze in den Wahlpflichtmodulen nach deren Verfügbarkeit zugeteilt. Es besteht kein Anspruch darauf, ein bestimmtes Wahlpflichtmodul wählen zu können.
- (5) Alle Studierenden verbringen vier Semester an der in § 3, Absatz 1 festgelegten brasilianischen Partnerhochschule. Der Aufenthalt an der Partnerhochschule umfasst auch ein verpflichtendes Praktikum.
- (6) Das Curriculum (Modul- und Lehrveranstaltungsangebot) für den jeweiligen Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen, d.h. die Semester 1 bis 4 bzw. die Semester 5 bis 8, ist in den Tabellen 1 (Pflichtmodule erster Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen), 2 (Wahlpflichtmodule erster Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen), 3 (Pflichtmodule zweiter Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen), 4 (Wahlpflichtmodule zweiter Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen), 5 (Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz) und 6 (Wahlpflichtmodule Sprachen) im Anhang geregelt.

#### **§ 4 Voraussetzungen**

- (1) Das Modul Pflichtpraktikum I im 3. Semester darf in der Regel nur begonnen werden, wenn alle Pflichtmodule aus den ersten beiden Semestern bestanden sind und die Lehrveranstaltung Pflichtpraktikumsvorbereitung I besucht wurde. Ausnahmen regelt §7.  
Das Modul Pflichtpraktikum II darf nur begonnen werden, wenn das Modul

Leistungen beim Partner, 1. Hälfte erfolgreich abgeschlossen wurde. Zudem muss die Lehrveranstaltung Pflichtpraktikumsvorbereitung II besucht worden sein.

- (2) Das Modul Bachelorarbeit darf in der Regel nur begonnen werden, wenn das Modul Leistungen beim Partner, 1. Hälfte sowie alle Pflichtmodule des 5. Semesters bestanden sind und das Modul Pflichtpraktikum II bis auf die Veranstaltung Pflichtpraktikumsnachbereitung II abgeschlossen wurde. Ausnahmen regelt §7.
- (3) Der zweite Studienabschnitt kann nur dann angetreten werden, wenn der erste Studienabschnitt erfolgreich abgeschlossen wurde. In Ausnahmefällen kann der Prüfungsausschuss bei Nichtbestehen einer Modulprüfung in Abstimmung mit der Partnerhochschule den Beginn des zweiten Studienabschnitts genehmigen.  
Die brasilianische Partnerhochschule kann den Studierenden im 3. Studienjahr auch die Teilnahme an englischsprachigen Lehrveranstaltungen ermöglichen, wobei im 4. Studienjahr alle Vorlesungen in portugiesischer Sprache absolviert werden müssen. Ausnahmen hiervon regelt die brasilianische Partnerhochschule.
- (4) Die Wahlpflichtmodule Zweite Wirtschaftssprache II dürfen nur angetreten werden, wenn das entsprechende Wahlpflichtmodul Zweite Wirtschaftssprache I bestanden wurde.

## **§ 5 Zwischenprüfung**

Bis zum Ende des vierten Fachsemesters müssen Studierende die Zwischenprüfung gemäß §3 (4) der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung abgelegt haben, für die alle Modulprüfungen der ersten zwei Semester erfolgreich abgelegt sein müssen, die gemäß Tabelle 1 vorgesehen sind.

## **§ 6 Arten und Formen der Prüfungsleistungen**

Für jedes Modul wird in den Tabellen 1 bis 6 im Anhang festgelegt, welche Art und Form der Prüfungsleistung nach § 6 (1) der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung vorgesehen ist und welchen Umfang diese hat.

## **§ 7 Jahresprinzip, Nachhol- und Wiederholungsprüfungen**

- (1) Alle Pflichtmodulprüfungen eines Studienjahres müssen bestanden sein, um an den Studien- und Prüfungsleistungen des nächsten Studienjahres teilnehmen zu dürfen. Mögliche Ausnahmen regelt § 8.
- (2) Der Prüfungszeitraum für die Klausuren in Pflichtmodulen wird vom Prüfungsausschuss in Abstimmung mit der Partnerhochschule festgelegt und spätestens drei Wochen nach Vorlesungsbeginn in hochschulüblicher Weise bekannt gemacht. Der Prüfungsplan mit den Terminen der einzelnen Pflichtmodulklausuren wird von dem bzw. der Prüfungsausschussvorsitzenden festgelegt und spätestens drei Wochen vor Beginn des Prüfungszeitraums in

hochschulüblicher Weise bekannt gemacht. Prüfungstermine in Wahlpflichtmodulen und Prüfungstermine in Pflichtmodulen, die nicht in Klausurform abgelegt werden, werden vom Prüfenden spätestens drei Wochen nach Vorlesungsbeginn festgesetzt und in hochschulüblicher Weise bekannt gemacht.

- (3) Alle Studierenden sollen an den für ihr Semester festgelegten Prüfungen teilnehmen. Wird ein zur Erbringung bzw. Abgabe einer Prüfungsleistung festgelegter Termin versäumt, so gilt dies als nicht bestandene Prüfungsteilnahme, sofern nicht triftige Gründe für das Versäumnis vorliegen. Die Prüfungsleistung wird in diesem Fall mit „nicht bestanden“ bewertet.
- (4) Triftige Gründe für ein Versäumnis oder einen Rücktritt müssen dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses der IMX Studiengänge unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. Bei Krankheit eines Studierenden hat dieser unverzüglich eine ärztliche Bescheinigung vorzulegen, aus der die Gründe und die voraussichtliche Dauer der Prüfungsunfähigkeit hervorgehen. Über die Anerkennung der vorgebrachten Gründe entscheidet der bzw. die Prüfungsausschussvorsitzende. Werden die Gründe als triftig anerkannt, so gilt die Prüfungsleistung als nicht unternommen. Die Entscheidung ist dem Studierenden mitzuteilen.
- (5) Die Nachholprüfungen für diejenigen, die einen festgesetzten Prüfungstermin versäumt und dafür triftige Gründe vorgebracht haben, die anerkannt wurden, finden im nächsten gemäß den Absätzen (6) oder (7) festgesetzten Prüfungszeitraum für Wiederholungsprüfungen statt. Die Absätze (3), (4) und (5) gelten auch für Nachholprüfungen.
- (6) Ein Prüfungszeitraum für Wiederholungsprüfungen für nichtbestandene Prüfungen wird vom Prüfungsausschuss zusammen mit dem Prüfungszeitraum festgelegt und bekannt gemacht. Die erste Wiederholung einer Prüfung erfolgt in der Regel im Juli nach dem Prüfungstermin der nichtbestanden Prüfung. Eine Ausnahme bilden Wiederholungsprüfungen zu Prüfungen des 5. Semesters, die in der Regel während des Prüfungszeitraums des folgenden Sommersemesters stattfinden. Wiederholungsprüfungen können auch in abweichender Prüfungsform stattfinden. Art und Zeitpunkt der Wiederholungsprüfung werden in hochschulüblicher Weise spätestens eine Woche vor dem Prüfungstermin bekannt gemacht. Die Absätze (3), (4) und (5) gelten auch für Wiederholungsprüfungen.
- (7) Alle Studierenden erhalten vor Ende eines Studienjahres die Gelegenheit, alle ihnen offenstehenden Wiederholungsmöglichkeiten auszuschöpfen, damit sie an den Studien- und Prüfungsleistungen des nächsten Studienjahres teilnehmen können. Entsprechende Termine werden durch den Prüfungsausschussvorsitzenden bzw. die Prüfungsausschussvorsitzende festgelegt und per Aushang bekannt gemacht. Sollte es unmöglich sein, alle Wiederholungsmöglichkeiten vor Beginn des folgenden Wintersemesters auszuschöpfen, da angesetzte Termine aus triftigen Gründen versäumt wurden, entscheidet der Prüfungsausschuss über das weitere Vorgehen.

## **§ 8 Abweichungen vom Jahresprinzip und den Voraussetzungen nach §4**

- (1) Studierende können sich dafür entscheiden, ihnen noch offenstehende Wiederholungsprüfungen in das nächste akademische Jahr zu verschieben. Dies ist dem bzw. der Prüfungsausschussvorsitzenden spätestens fünf Arbeitstage vor dem Termin der Wiederholungsprüfung mitzuteilen, für deren Verschiebung sich der Studierende entschieden hat. Von dieser Regelung ausgenommen sind Wiederholungsprüfungen in den Modulen Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz.
- (2) Studierende im ersten oder dritten Studienjahr, die sich bei höchstens zwei Wiederholungsprüfungen dafür entschieden haben, diese ins nächste akademische Jahr zu verschieben, können an den Studien- und Prüfungsleistungen des nächsten Studienjahres teilnehmen. Sie können in diesem Falle an den Lehrveranstaltungen der noch offenen Module nur dann teilnehmen, wenn es der Stundenplan ermöglicht. Ein Anspruch darauf, die Teilnahme zu ermöglichen, besteht nicht.
- (3) Studierende im zweiten oder vierten Studienjahr und alle Studierenden, die sich entschieden haben, mehr als zwei Wiederholungsprüfungen ins nächste akademische Jahr zu verschieben, können nicht an den Studien- und Prüfungsleistungen des nächsten Studienjahres teilnehmen. Sie wiederholen ein Studienjahr, in dem sie lediglich die Studien- und Prüfungsleistungen der Module erbringen, die sie noch nicht bestanden haben.

Der Termin der verschobenen Wiederholungsprüfung ist in der Regel der nächste Prüfungstermin in dem Modul. Falls wegen der Form der Prüfungsleistung und den Gegebenheiten des Stundenplans eine Teilnahme an der Prüfung in dem Modul im Wiederholungsjahr nicht möglich ist, ist der Termin der verschobenen Wiederholungsprüfung der erste Wiederholungsprüfungstermin des Moduls gemäß § 7 (6).

## **§ 9 Praktisches Studiensemester**

Das Pflichtpraktikum I bzw. das Pflichtpraktikum II im Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen findet in der Regel in einem Unternehmen im deutschsprachigen Raum statt. Die Dauer beträgt zwischen 20 und 26 Arbeitswochen. Für das Modul Pflichtpraktikum I und das Modul Pflichtpraktikum II werden jeweils 20 ECTS Leistungspunkte vergeben. Zur Vorbereitung muss die Veranstaltung Pflichtpraktikumsvorbereitung I bzw. Pflichtpraktikumsvorbereitung II im Semester vor dem Praktikum besucht werden. Zur Nachbereitung muss zu Beginn des auf das Praktikum folgenden Semesters die Veranstaltung Pflichtpraktikumsnachbereitung I bzw. Pflichtpraktikumsnachbereitung II besucht werden, in deren Rahmen die Modulprüfung abgelegt wird.

An der brasilianischen Partnerhochschule wird ebenfalls ein Praktikum absolviert; dieses findet in der Regel im Land der Partnerhochschule oder zumindest im entsprechenden Sprachraum statt. Für dieses Praktikum werden an der Hochschule Reutlingen 20 ECTS-Leistungspunkte im Modul Pflichtpraktikum I bzw. im Modul Pflichtpraktikum II vergeben.

## **§ 10 Studienabschnitt an der Partnerhochschule**

- (1) Innerhalb des Studiengangs muss ein zweijähriger Studienabschnitt an der in § 3, Absatz 1 festgelegten brasilianischen Partnerhochschule absolviert werden.
- (2) Die im Ausland zu absolvierenden Module richten sich nach der Studien- und Prüfungsordnung der Partnerhochschule. In der sogenannten Agreed module structure, die im Netzwerk der International Partnership of Business Schools (IPBS) festgelegt wurde (vgl. Tabelle 7 im Anhang) und auch mit den Partnerhochschulen vereinbart ist, die diesem Netzwerk nicht angehören, ist die Grundstruktur der im Ausland zu erbringenden Leistungen vorgegeben. Die konkrete Ausgestaltung wird laufend abgestimmt, so dass die an der Partnerhochschule erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen zusammengefasst in ein Modul eingehen.
- (3) Umfasst der Studienabschnitt an der Partnerhochschule die ersten vier Semester, heißt dieses Modul Leistungen beim Partner, 1. Hälfte, für das 100 ECTS-Leistungspunkte angerechnet und mit der an der Partnerhochschule erreichten Durchschnittsnote bewertet werden.  
Umfasst der Studienabschnitt an der Partnerhochschule die Semester 5 bis 8, heißt dieses Modul Leistungen beim Partner, 2. Hälfte, für das 88 ECTS-Leistungspunkte angerechnet und mit der an der Partnerhochschule erreichten Durchschnittsnote bewertet werden. Zusätzlich wird in diesem Falle das Modul Bachelorarbeit mit 12 ECTS-Leistungspunkten anerkannt und mit der Note der Bachelorarbeit bewertet, die an der Partnerhochschule verfasst wurde. Falls die Partnerhochschule selbst keine Durchschnittsnote für den Studienabschnitt berechnet, wird aus den an der Partnerhochschule absolvierten Studien- und Prüfungsleistungen eine mit den dort erworbenen Credits gewichtete Durchschnittsnote berechnet und in das an der Hochschule Reutlingen verwendete Notensystem umgerechnet. Alle Notenumrechnungen werden gemäß der mit der Partnerhochschule vereinbarten Umrechnungstabelle (siehe Tabelle 8 im Anhang) vorgenommen. Die Umrechnung der Noten obliegt dem bzw. der Prüfungsausschussvorsitzenden.

## **§ 11 Veranstaltungssprache**

Die Veranstaltungssprache für den Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen ist grundsätzlich Deutsch. Einzelne Lehrveranstaltungen oder Module können in englischer Sprache abgehalten werden. Die Vorlesungssprache der Module Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz I bis III sowie des Wahlpflichtmoduls Zweite Wirtschaftssprache Wirtschaftsportugiesisch und Zweite Wirtschaftssprache I und II ist die jeweils gelehrte Sprache.

## **§ 12 Kommunikationsfähigkeit und Sprachen**

- (1) Alle Studierenden, die den ersten Studienabschnitt (Semester 1 bis 4) an der Hochschule Reutlingen verbringen, müssen die Module Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz I bis III absolvieren.

- (2) Studierende, die von der Hochschule Reutlingen aufgenommen wurden, belegen die Veranstaltungen Wirtschaftsspanisch I bis III. Studierende, die an der Partnerhochschule aufgenommen wurden, besuchen die Veranstaltungen Wirtschaftsdeutsch I bis III.
- (3) Falls die tatsächliche Sprachkompetenz und die landeskulturellen Kenntnisse es nahelegen und Studierende einen entsprechenden Antrag stellen, kann der bzw. die Prüfungsausschussvorsitzende in Abstimmung mit dem bzw. der Modulverantwortlichen entscheiden, ob Studierende die jeweils andere Sprache belegen.
- (4) Studierende müssen das Wahlpflichtmodul Zweite Wirtschaftssprache I: Wirtschaftsenglisch (Teile Ia und Ib) absolvieren. Erreichen Studierende im Einstufungstest zum Wahlpflichtmodul Zweite Wirtschaftssprache I: Wirtschaftsenglisch, der zu Vorlesungsbeginn der 1. Semesters durchgeführt wird, eine Note von mindestens 1,2, können sie auf Antrag von der Verpflichtung befreit werden, dieses Wahlpflichtmodul wählen zu müssen. Sie können dann folgende Wahlpflichtmodule aus dem Bereich zweite Wirtschaftssprache wählen: Zweite Wirtschaftssprache I: Wirtschaftsfranzösisch oder Zweite Wirtschaftssprache I: Wirtschaftschinesisch (Mandarin).
- (5) Alle Studierenden müssen im vierten Semester das Wahlpflichtmodul Zweite Wirtschaftssprache: Wirtschaftsportugiesisch absolvieren. Studierende, die bereits über ausreichende Kenntnisse des Portugiesischen (Niveau A2) verfügen, können auf Antrag von diesem Wahlpflichtmodul befreit werden. Die Entscheidung trifft der bzw. die Prüfungsausschussvorsitzende in Absprache mit dem bzw. der Modulverantwortlichen. Bei Bedarf kann dazu ein Einstufungstest durchgeführt werden.  
Studierende, die vom Wahlpflichtmodul Zweite Wirtschaftssprache: Wirtschaftsportugiesisch befreit wurden, müssen im vierten Semester das Wahlpflichtmodul Zweite Wirtschaftssprache II: Wirtschaftsenglisch belegen, es sei denn sie wurden nach Absatz (4) vom Wahlpflichtmodul Zweite Wirtschaftssprache I: Wirtschaftsenglisch befreit. In diesem Fall können die Wahlpflichtmodule Zweite Wirtschaftssprache II: Wirtschaftsfranzösisch oder Zweite Wirtschaftssprache II: Wirtschaftschinesisch (Mandarin) belegt werden, falls im ersten Jahr das entsprechende Wahlpflichtmodul Zweite Wirtschaftssprache I absolviert wurde.
- (6) Zu Beginn der Vorlesungszeit des ersten Semesters nehmen alle Studierenden, die eine zweite Wirtschaftssprache als Wahlpflichtmodul gewählt haben an einem Einstufungstest teil, auf dessen Basis entschieden wird, welchem Niveau gemäß dem europäischen Referenzrahmen sie zugeordnet werden. Im zweiten Semester und falls sie die Sprache im vierten Semester fortsetzen, rücken die Studierenden jeweils in die nächsthöhere angebotene Niveaustufe auf. In den Wahlpflichtmodulen Zweite Wirtschaftssprache I: Wirtschaftsenglisch und Zweite Wirtschaftssprache II: Wirtschaftsenglisch kann der bzw. die Modulverantwortliche auf Basis der Leistungen im Vorsemester und in Absprache mit den Dozenten bzw. Dozentinnen auch entscheiden, dass Studierende in ein höheres Niveau wechseln.

- (7) Studierende, die ihren zweiten Studienabschnitt (Semester 5 bis 8) an der Hochschule Reutlingen verbringen und von der Partnerhochschule aufgenommen wurden, müssen im 5. Semester das Wahlpflichtmodul Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz (Wirtschaftsdeutsch) absolvieren. Zu Beginn der Vorlesungszeit des 5. Semesters erfolgt ein Einstufungstest, auf dessen Basis entschieden wird, welchem Niveau im Wahlpflichtmodul Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz (Wirtschaftsdeutsch) gemäß dem europäischen Referenzrahmen Studierende zugeordnet werden. Wer in diesem Test das Niveau C1 erreicht, wird von der Verpflichtung befreit, das Wahlpflichtmodul Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz (Wirtschaftsdeutsch) zu absolvieren. Auch ohne Teilnahme am Test befreit werden auf Antrag alle Studierenden, die in Deutschland ein deutschsprachiges Abitur erworben haben oder in anderer geeigneter Weise ein muttersprachliches Sprachniveau und Kenntnisse der deutschen Kultur nachweisen können. Die Entscheidung trifft der bzw. die Prüfungsausschussvorsitzende in Absprache mit dem bzw. der Modulverantwortlichen.
- (8) Studierende können Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von maximal 10 ECTS-Leistungspunkten aus Wahlpflichtmodulen aus dem Bereich zweite Wirtschaftssprache in ihre Abschlussnote einbringen.

### **§ 13 Modul Bachelorarbeit**

- (1) Für die Bachelorarbeit, die zeigen soll, dass Studierende ein Problem ihrer Fachrichtung in einer vorgegebenen Frist selbständig auf wissenschaftlicher Grundlage methodisch bearbeiten können, werden 12 ECTS-Leistungspunkte vergeben. Der Umfang der Bachelorarbeit beträgt 10.000 bis 15.000 Wörter im reinen Text.
- (2) Die Anmeldung zur Bachelorarbeit erfolgt während der Vorlesungszeit des siebten Semesters im Dezember. Der Prüfungsausschuss legt den letztmöglichen Anmeldetermin fest und macht ihn in hochschulüblicher Weise bekannt. Mit dem Tag der Anmeldung beginnt die Bearbeitungszeit, die fünf Monate beträgt.
- (3) Der Studiengang kann durch Beschluss des Prüfungsausschusses vorschreiben, dass als Prüfender einer Bachelorarbeit ein Professor bzw. eine Professorin des Studiengangs zu wählen ist. Sofern aus übergeordneten Gründen zweckmäßig kann die Ausgabe von Bachelorarbeiten zentral über den Studiengang gesteuert werden.
- (4) Die Bachelorarbeit wird in deutscher oder englischer Sprache verfasst.
- (5) Die Bachelorarbeit wird von zwei Prüfungsberechtigten bewertet, unter ihnen ist in der Regel derjenige, der das Thema vergeben hat.
- (6) Beide Prüfende bewerten die Bachelorarbeit unabhängig voneinander. Die Gesamtnote ist das arithmetische Mittel der beiden Noten. Sollten die

Bewertungen der beiden Prüfenden für die Bachelorarbeit um zwei ganze Noten oder mehr auseinanderliegen, bestimmt der Prüfungsausschuss einen dritten Prüfenden, der die Bachelorarbeit bewertet. Die endgültige Note für die Bachelorarbeit ist dann das arithmetische Mittel der Noten aller drei Prüfenden.

#### **§ 14 Bildung der Gesamtnote und Grade Distribution Table**

- (1) Die Gesamtnote der Abschlussprüfung wird als mit den ECTS-Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der einzelnen Module gemäß der Tabellen 1 bis 6 im Anhang ermittelt.
- (2) Entsprechend §15 Absatz (6) der Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium der Hochschule Reutlingen vom 29.07.2015 wird ein gemeinsamer Grade Distribution Table für die Abschlussnote aller Bachelor Studiengänge International Management gebildet.

#### **§ 15 Doppelabschluss**

Zusätzlich zum Abschluss Bachelor of Science im Studiengang International Management deutsch-brasilianisch der Hochschule Reutlingen erhält der Studierende von der Escola de Administração de Empresas de São Paulo Fundação Getulio Vargas (FGV) den Abschluss Bachelor in Business Administration.

#### **§ 16 Inkrafttreten/Übergangsregelungen**

Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt am 01.09.2018 in Kraft. Sie gilt für alle Studierende des Bachelor-Studiengangs International Management deutsch-brasilianisch, die ab dem Wintersemester 2018/2019 ihr Studium beginnen. Allen anderen Studierenden wird auf Antrag die Möglichkeit eröffnet, in diese Studien- und Prüfungsordnung zu wechseln.

Reutlingen, den 04.06.2018



Professor Dr. Hendrik Brumme,  
Präsident

#### **Anlagen:**

- Tabelle 1: Pflichtmodule beim Start an der Hochschule Reutlingen
- Tabelle 2: Wahlpflichtmodule beim Start an der Hochschule Reutlingen
- Tabelle 3: Pflichtmodule beim Start an der Partnerhochschule
- Tabelle 4: Wahlpflichtmodule beim Start an der Partnerhochschule
- Tabelle 5: Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz
- Tabelle 6: Wahlpflichtmodule Sprachen
- Tabelle 7: Agreed module structure (IPBS)
- Tabelle 8: Grade Conversion Table

Tabelle 1: Pflichtmodule beim Start an der Hochschule Reutlingen

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / in-class hours	Selbst-studium / Self study	Gesamte Workload / Total workload	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungs-leistung / Assessment	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1.	2.	3.	4.	5-8.							
Quantitative Methoden I / Quantitative Methods I	5					4	90	150	L/S	Deutsch	TES/KL2	g
Quantitative Methoden II / Quantitative Methods II		5				4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Volkswirtschaftslehre I - Mikroökonomik / Economics I - Microeconomics	5					4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/CA	g
Volkswirtschaftslehre II - Makroökonomik / Economics II - Macroeconomics		5				4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre / Introduction to Business	7					6	120	210	L/S	Deutsch	KL3/PA	g
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre / Business Administration						4	90	150	L/S	Deutsch		
Grundlagen des Rechnungswesen / Accounting Fundamentals						2	30	60	L	Deutsch		
Organisation / Organisation				5		4	90	150	L	Deutsch	KL2	g
Marketing / Marketing		5				4	90	150	L	Deutsch	KL2	g
Marketing Projekt / Marketing Project				5		4	90	150	P	Deutsch	PA	g
Grundlagen der Finanzierung, Investition und des Rechnungswesens / Fundamentals Finance, Capital Budgeting & Management Accounting		8				6	150	240	L/T	Deutsch	KL3	g
Finanzierung II / Finance II				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/HA	g
Erweiterte Grundlagen der Unternehmensfinanzierung / Intermediate Corporate Finance						2	30	60	L	Deutsch		
Angewandtes wissenschaftliches Arbeiten in Finanzierung / Applied Research in Finance						2	60	90	S	Deutsch		
Jahresabschluss / Financial Accounting				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/PA	g
Internationale Studien / International Studies	2					2	30	60	L	Deutsch	KL1	g
Internationale Konjunkturzyklen und Wirtschaftspolitik / International Business Cycle and Economic Policy				3		2	60	90	L	Deutsch	KL2	g
Pflichtpraktikum I / Mandatory Internship I			20			2	570	600	S/VC	Deutsch	PR/H/ARE	u
Praktikumsvorbereitung I / Preparation for Mandatory Internship I						1	45	60	S	Deutsch		
Pflichtpraktikum I / Mandatory Internship I						0	450	450	I	Deutsch		
Kolloquium Pflichtpraktikum I / Colloquium on Mandatory Internship I						1	75	90	C	Deutsch		
Leistungen beim Partner, 2. Hälfte / Credits earned at partner university, 2nd half					88							g
Pflichtpraktikum II (Partnerhochschule) / Mandatory Internship II (Partner university)					20							u
Bachelorarbeit (Partnerhochschule) / Bachelor thesis (Partner university)					12							g
<b>Summe Pflichtmodule (ohne CSIC) / Sum mandatory courses (w/o CSIC)</b>	<b>19</b>	<b>23</b>	<b>20</b>	<b>23</b>	<b>120</b>	<b>54</b>	<b>1740</b>	<b>2550</b>				

Tabelle 2: Wahlpflichtmodule beim Start an der Hochschule Reutlingen

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / in-class hours	Selbststudium / Self study	Gesamte Workload / Total workload	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungsleistung / Assessment	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1.	2.	3.	4.	5.-8.							
Interkulturelles Management / Intercultural Management		5				4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Internationale Verhandlungsführung / International Negotiations		5				4	90	150	S	Englisch	MP/PA	g
Rhetorik und Moderationstechniken / Rhetoric and moderation techniques				5		4	90	150	L	Deutsch	PA	g
Aktuelle Managementthemen / Current Topics in Management	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Führung in Change Management Prozessen / Leadership in a Change Management Process				5		4	90	150	S	Englisch	MP/PA	g
Grundlagen des Projektmanagements / Project Management Basics		5				4	90	150	L/P	Deutsch	KL1/PA	g
Technik und Management Projekte / Technology and Management Projects		5				4	90	150	L/P	Deutsch	PA	g
Wissensintensive Unternehmen / Knowledge-intensive Companies				5		4	90	150	L/P	Deutsch	K2	g
Strategische Themen im Internationalen Management / Strategic Topics in International Management				5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Aktuelle Themen Personalmanagement / Current Topics in Human Resources Management	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Exploratives Kreieren und Entwickeln von Geschäftsmodellen / Explorative Business Model Generation and Development				5		4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Businessplanerstellung / Business Plan Development				5		4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Social Entrepreneurship / Social Entrepreneurship				5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik / Current Topics in Business Informatics	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Wirtschaftsinformatik / Business Informatics		5				4	90	150	L/P	Deutsch	PA	g
Aktuelle Marketingthemen / Current Topics in Marketing	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Marketingstrategie / Marketing Strategy				(5)		4	90	150	L	Deutsch	PA	g
Internationales Dienstleistungsmarketing / International Service Marketing		5				4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Aktuelle Finanzierungsthemen / Current Topics in Finance	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Kapitalmarktorientiertes Management / Capital Market oriented Management				5		4	90	150	L/S	Englisch	K1/PA	g
Lean Management / Lean Management				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Beschaffungsmanagement / Procurement Management				5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Aktuelle volkswirtschaftliche Themen / Current Topics in Economics	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Aktuelle wirtschaftsrechtliche Themen / Current Topics in Business Law	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Wirtschaftsrecht I / Business Law I	5					4	90	150	L	Deutsch	KL2	g
Internationales Wirtschaftsrecht / Legal Frameworks for International Management		5				4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Wirtschaftsrecht II / Business Law II				5		4	90	150	L	Deutsch	KL2	g
Arbeitsrecht I / Labour Law I				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
<b>Summe Wahlpflichtmodule / Sum electives</b>		<b>20</b>				<b>16</b>	<b>360</b>	<b>600</b>				

Partnerhochschule / Partner university

Tabelle 3: Pflichtmodule beim Start an der Partnerhochschule

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / in-class hours	Selbststudium / Self study	Gesamte Workload / Total workload	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungsleistung / Assessment
	1.-4.	5.	6.	7.	8.						
Internationale Volkswirtschaftslehre / International Economics		5				4	90	150	L/S	Englisch (Deutsch)	KL2
Business Analytics I / Business Analytics I		5				4	90	150	L/S/P	Englisch	KL2/PA
Business Analytics II / Business Analytics II					5	4	90	150	L/S/P	Deutsch	KL2/PA
Personalmanagement / Human Resource Management		5				4	90	150	L/S	Deutsch	KL2
Rechnungswesen und Unternehmensfinanzierung / Accounting and Corporate Finance		5				4	90	150	L/T	Deutsch	KL2
Angewandtes wissenschaftliches Arbeiten im Internationalen Management / Applied Research in International Management		6				2	150	180	L/S	Deutsch	HA
Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens / Methods of Scientific Research				3		1	75	90	L/S	Deutsch	KL1
Wirtschaftsrecht / Business Law				5		4	90	150	L	Deutsch	PA
Strategisches Management / Strategic Management				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/PA
Fortgeschrittene qualitative und quantitative Konzepte im Internationalen Management / Advanced qualitative and quantitative Concepts in International Management					8	4	180	240	L/S/T	Deutsch	MP
Wirtschaftsethik / Business Ethics			5			4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/PA
Logistik / Logistics		3				2	60	90	L/S	Deutsch	PA
Produktionsmanagement / Production Management				3		2	60	90	L/S	Deutsch	KL2
Pflichtpraktikum II / Mandatory Internship II			20			2	570	600	S/W/C	Deutsch	PR/H/ARE
Praktikumsvorbereitung II / Preparation for Mandatory Internship II							45	60	S	Deutsch	
Pflichtpraktikum II / Mandatory Internship II							450	450	I	Deutsch	
Kolloquium Pflichtpraktikum II / Colloquium on Mandatory Internship II							75	90	C	Deutsch	
Bachelorarbeit / Bachelor Thesis					12	0	360	360	Thesis	Deutsch / Englisch	BT
Leistungen beim Partner, 1. Hälfte / Credits earned at partner university, 1st half	100										
Pflichtpraktikum I (Partnerhochschule) / Mandatory Internship I (Partner university)	20										
<b>Summe Pflichtmodule / Sum mandatory courses</b>	<b>120</b>	<b>29</b>	<b>20</b>	<b>21</b>	<b>25</b>	<b>45</b>	<b>2175</b>	<b>2850</b>			

Tabelle 4: Wahlpflichtmodule beim Start an der Partnerhochschule

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / in-	Selbststudium /	Gesamte Workload /	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungsleistung /	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1-4.	5.	6.	7.	8.							
Internationale Verhandlungsführung / International Negotiations		5				4	90	150	S	Englisch	MP/PA	g
Aktuelle Managementthemen / Current Topics in Management		(5)		(5)	(5)	4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g
Führung in Change Management Prozessen / Leadership in a Change Management Process					5	4	90	150	S	Englisch	MP/PA	g
Internationalisierung von Geschäftsaktivitäten / Internationalization of Business Activities				5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Studentisches Forschungsprojekt / Research project					5	4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Aktuelle Marketingthemen / Current Topics in Marketing		(5)		(5)	(5)	4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g
Dienstleistungsmarketing / Services Marketing		5				4	90	150	L/S	Englisch	PA	g
Sport- und Eventmarketing / Sports and Events Marketing				5		4	90	150	L/S	Deutsch	CA	g
Marktanalyse / Market Analysis				5		4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Markenführung / Brand Management					5	4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/PA	g
Investitionsgütermarketing / Business to Business Marketing					5	4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Marketing-below-the-line - Innovatives Marketing / Marketing-below-the-line -- Innovative Marketing					5	4	90	150	L/S	Deutsch	CA	g
Internationales Vertriebsmanagement / International Sales Management				5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Aktuelle Finanzierungsthemen / Current Topics in Finance		(5)		(5)	(5)	4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g
Transaktionsberatung / Transaction Advisory				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Wertpapiermanagement / Investment Management				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/PA	g
Angewandte Ökonometrie / Applied Econometrics				5		4	90	150	L/S	Englisch	KL1/PA	g
Risikomanagement / Risk Management				5		4	90	150	L/S/P	Deutsch	KL1/PA	g
Behavioral Finance / Behavioral Finance					5	4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/PA	g
Controlling und Unternehmenssteuerung / Management Accounting and Management Control					(5)	4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/PA	g
Konzernrechnungslegung / Group Accounting					(5)	4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik / Current Topics in Business Informatics		(5)		(5)	(5)	4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g
Business Intelligence / Business Intelligence		5				4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Systeme und Lösungen I / Systems and Solutions I		5				4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Systeme und Lösungen II / Systems and Solutions II				5		4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Smart Grid Economics / Smart Grid Economics				5		4	90	150	L/S	Englisch	PA	g
Logistik / Logistics				5		4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Lean Enterprise Management / Lean Enterprise Management				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Projekte Produktion und Logistik / Projects Production and Logistics					5	4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Aktuelle volkswirtschaftliche Themen / Current Topics in Economics		(5)		(5)	(5)	4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g
Umweltökonomie / Environmental Economics				5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Energiewirtschaft / Energy Economics				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/PA	g
Wettbewerbspolitik / Competition Policy		(5)				4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/PA	g
Internationale Konjunktur- und Wirtschaftspolitik / International Economic Policy				5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Wachstum und Außenwirtschaft / Growth and Development					5	4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Industrieökonomik / Industrial Organization					(5)	4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/PA	g
Vertiefung Organizational Behavior / Advanced Concept in Organizational Behavior		5				4	90	150	L/S	Englisch	PA	g
Change Management und Organisationales Lernen / Change Management and Organizational Learning					5	4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/PA	g
Aktuelle Themen Personalmanagement / Current Topics Human Resource Management		(5)		(5)	(5)	4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g
Personalmanagement / Human Resource Management					5	4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/PA	g

Partnerhochschule / Partner university

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester								Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungsleistung /	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1.-4.	5.	6.	7.	8.	SWS / in-	Selbststudium /	Gesamte Workload /				
Exploratives Kreieren und Entwickeln von Geschäftsmodellen / Explorative Business Model Generation and Development		5		5	5	4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Businessplanerstellung / Business Plan Development		5		5	5	4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Innovationsmanagement / Management of Innovations				5		4	90	150	L/S	Deutsch	CA/PA	g
Entrepreneurship / Entrepreneurship					5	4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Gründung von Internet Start-ups / Creating Internet Start-ups					(5)	4	90	150	L/S/P	Deutsch	KL1/PA	g
Validierung eines Geschäftsmodells / Validating a Business Model				5		4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Social Entrepreneurship / Social Entrepreneurship					5	4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Aktuelle wirtschaftsrechtliche Themen / Current Topics in Business Law	(5)		(5)	(5)	4	90	150	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g
Recht für Gründer / Law for Founders					5	4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Wirtschaftsrecht III / Business Law III	5					4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Arbeitsrecht II / Labour Law II				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Steuerrecht / Tax Law				(5)		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
<b>Summe Wahlpflichtmodule / Sum electives</b>				<b>25</b>		<b>20</b>	<b>450</b>	<b>750</b>				

Tabelle 5: Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester						SWS / in-class hours	Selbststudium / Self study	Gesamte Workload / Total workload	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungsleistung / Assessment	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1.	2.	3.	4.	5.	6.-8.							
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz I - Wirtschaftsspanisch / Communications Skills and Intercultural Competence I - Business Spanish	5						6	60	150	L/S	Spanisch	KL2/CA	g
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz II - Wirtschaftsspanisch / Communications Skills and Intercultural Competence II - Business Spanish		5					4	90	150	L/S	Spanisch	KL2/CA	g
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz III - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau C1) / Communications Skills and Intercultural Competence III - Business Spanish (Exit Level C1)				5			5	75	150	L/S/C	Spanisch	KL2/CA	g
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz III - Wirtschaftsspanisch / Communication Skills and Intercultural Competence III - Business Spanish							4	60	120	L/S	Spanisch		
Fachkolloquium Internationales / Colloquium International Matters							1	15	30	C	Deutsch		
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz I - Wirtschaftsdeutsch / Communications Skills and Intercultural Competence I - Business German	5						4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/CA	g
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz II - Wirtschaftsdeutsch / Communications Skills and Intercultural Competence II - Business German		5					4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/CA	g
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz III - Wirtschaftsdeutsch (Zielniveau C1) / Communications Skills and Intercultural Competence III - Business German (Exit Level C1)				5			5	75	150	L/S/C	Deutsch	KL2/CA	g
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz III - Wirtschaftsdeutsch / Communication Skills and Intercultural Competence III - Business German							4	60	120	L/S	Deutsch		
Fachkolloquium Internationales / Colloquium International Matters							1	15	30	C	Deutsch		

Tabelle 6: Wahlpflichtmodule Sprachen

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / in-class hours	Selbst-studium / Self study	Gesamte Workload / Total workload	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungs-leistung / Assessment	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1.	2.	3.	4.	5.-8.							
Zweite Wirtschaftssprache I - Wirtschaftsenglisch / Second Business Language I - Business English	6					4	120	180	L/S	Englisch	2x(K2/CA)	g
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftsenglisch (Zielniveau B1) / Second Business Language Ia - Business English (Exit Level B1)	3					2	60	90	L/S	Englisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftsenglisch (Zielniveau B2) / Second Business Language Ia - Business English (Exit Level B2)	3					2	60	90	L/S	Englisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftsenglisch (Zielniveau C1) / Second Business Language Ia - Business English (Exit Level C1)	3					2	60	90	L/S	Englisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ib - Wirtschaftsenglisch (Zielniveau B1) / Second Business Language Ib - Business English (Exit Level B1)		3				2	60	90	L/S	Englisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ib - Wirtschaftsenglisch (Zielniveau B2) / Second Business Language Ib - Business English (Exit Level B2)		3				2	60	90	L/S	Englisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ib - Wirtschaftsenglisch (Zielniveau C1) / Second Business Language Ib - Business English (Exit Level C1)		3				2	60	90	L/S	Englisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsenglisch / Second Business Language II - Business English				4		2	90	120	L/S	Englisch	K2/CA	g
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsenglisch (Zielniveau B1) / Second Business Language II - Business English (Exit Level B1)				4		2	90	120	L/S	Englisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsenglisch (Zielniveau B2) / Second Business Language II - Business English (Exit Level B2)				4		2	90	120	L/S	Englisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsenglisch (Zielniveau C1) / Second Business Language II - Business English (Exit Level C1)				4		2	90	120	L/S	Englisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache I - Wirtschaftsfranzösisch / Second Business Language I - Business French	6					8	60	180	L/S	Französisch	2x(K2/CA)	g
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau A2/B1) / Second Business Language Ia - Business French (Exit Level A2/B1)	3					4	30	90	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau B1) / Second Business Language Ia - Business French (Exit Level B1)	3					4	30	90	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau B2) / Second Business Language Ia - Business French (Exit Level B2)	3					4	30	90	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau C1) / Second Business Language Ia - Business French (Exit Level C1)	3					4	30	90	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ib - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau B1) / Second Business Language Ib - Business French (Exit Level B1)		3				4	30	90	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ib - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau B2) / Second Business Language Ib - Business French (Exit Level B2)		3				4	30	90	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ib - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau C1) / Second Business Language Ib - Business French (Exit Level C1)		3				4	30	90	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ib - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau C1/C2) / Second Business Language Ib - Business French (Exit Level C1/C2)		3				4	30	90	L/S	Französisch	K2/CA	

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / in-class hours	Selbststudium / Self study	Gesamte Workload / Total workload	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungsleistung / Assessment	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1.	2.	3.	4.	5-8.							
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsfranzösisch / Second Business Language II - Business French				4	Partnerhochschule / Partner university	4	60	120	L/S	Französisch	K2/CA	g
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau B2) / Second Business Language II - Business French (Exit Level B2)				4		4	60	120	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau C1) / Second Business Language II - Business French (Exit Level C1)				4		4	60	120	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau C1/C2) / Second Business Language II - Business French (Exit Level C1/C2)				4		4	60	120	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache I - Wirtschaftschinesisch / Second Business Language I - Business Chinese		6			Partnerhochschule / Partner university	8	60	180	L/S	Mandarin	2x(K2/CA)	g
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftschinesisch (Zielniveau A1) / Second Business Language Ia - Business Chinese (Exit Level A1)	3					4	30	90	L/S	Mandarin	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftschinesisch (Zielniveau A2) / Second Business Language Ia - Business Chinese (Exit Level A2)	3					4	30	90	L/S	Mandarin	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftschinesisch (Zielniveau B1) / Second Business Language Ia - Business Chinese (Exit Level B1)	3					4	30	90	L/S	Mandarin	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ib - Wirtschaftschinesisch (Zielniveau A2) / Second Business Language Ib - Business Chinese (Exit Level A2)		3				4	30	90	L/S	Mandarin	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ib - Wirtschaftschinesisch (Zielniveau B1) / Second Business Language Ib - Business Chinese (Exit Level B1)		3				4	30	90	L/S	Mandarin	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftschinesisch / Second Business Language II - Business Chinese				4		4	60	120	L/S	Mandarin	K2/CA	g
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftschinesisch (Zielniveau B2) / Second Business Language II - Business Chinese (Exit Level B2)				4		4	60	120	L/S	Mandarin	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache - Wirtschaftsportugiesisch / Second Business Language - Business Portugues				5		4	90	150	L/S	Portuguese	K2/CA	g
Wirtschaftsportugiesisch (Zielniveau A1) - Business Portugues (Exit Level A1)				5		4	60	120	L/S	Portuguese	K2/CA	
Wirtschaftsportugiesisch (Zielniveau A2) - Business Portugues (Exit Level A2)				5		4	60	120	L/S	Portuguese	K2/CA	
Wirtschaftsportugiesisch (Zielniveau B1) - Business Portugues (Exit Level B1)				5		4	60	120	L/S	Portuguese	K2/CA	
Wirtschaftsportugiesisch (Zielniveau B2) - Business Portugues (Exit Level B2)				5		4	60	120	L/S	Portuguese	K2/CA	

Tabelle 7: Agreed module structure (IPBS)

Version 2.1 agreed upon 8 March 2018, in effect starting with the academic year 2018/2019

First half (Years 1 and 2)	ECTS credits	Second half (Years 3 and 4)	ECTS credits
<b>Core content 1 (CC1)</b>		<b>Core content 2 (CC2)</b>	
Internship (INT1)	5	Internship (INT2)	20
Quantitative Methods (QM)	10	Strategy (STR)	10
Economics (ECO)	10	International Economics / International Business (IE)	10
Introduction to Business (BUS)	5	Final Project (PRO)	10
Organisational Behavior (OB)	5	Ethics (ETH)	5
Marketing (MAR)	10	HR (HR)	5
Finance (FIN)	10	Production & Operations Management (POM)	5
Accounting (ACC)	10		
Communications/languages (CL)	10		
International Studies/business (IST)	5		
<b>Total core courses</b>	<b>85</b>	<b>Total core courses</b>	<b>65</b>
		<b>Core electives (CE)</b>	
		Entrepreneurship (ENT)	5
		Business Analytics (BAL)	5
		MIS/ Information Management (MIS)	5
			<b>15</b>
<b>Regional basket 1 (RB1)</b>	<b>35</b>	<b>Regional basket 2 (RB2)</b>	<b>55</b>
		Regional basket besides core electives	35
<b>Total first half</b>	<b>120</b>	<b>Total second half</b>	<b>120</b>

Tabelle 8: Grade Conversion Table

Grade Conversion FGV-ESB

UIBE	ESB
100	1,0
99	1,0
98	1,0
97	1,0
96	1,0
95	1,1
94	1,2
93	1,2
92	1,3
91	1,3
90	1,4
89	1,4
88	1,4
87	1,5
86	1,5
85	1,5
84	1,5
83	1,6
82	1,7
81	1,8
80	1,8
79	1,9
78	2,0
77	2,1
76	2,2
75	2,3
74	2,4
73,5	2,5
73	2,6
72	2,7
71	2,8
70	2,9
69	3,0
68	3,0
67	3,1
66	3,2
65	3,3

UIBE	ESB
64	3,4
63	3,5
62	3,6
61,5	3,7
61	3,8
60,5	3,9
60	4,0
59 - 0	5,0

#### How to use the table to convert single grades

The table contains (at least) one column for the grading scheme of each partner institution. To convert a grade  $x$  from institution A to the corresponding grade  $y$  in the scheme of institution B, in principle, one only has to locate  $x$  in the column corresponding to institution A and find  $y$  in the same row in the column corresponding to institution B.

#### How to use the table to convert grade point averages

It would be impractical to include all possible average grades since this would blow up the conversion table. Instead GPAs are converted by using linear interpolation.



# Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang International Management deutsch-französisch

Stand: 04.06.2018

Aufgrund von § 32 Abs. 3 Satz 1 in Verbindung mit § 19 Abs. 1 Satz 2 Nr. 9 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz – LHG) in der Neufassung vom 01.04.2014 (GBl. S. 99), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13.03.2018 (GBl. S. 85), sowie § 1 Abs. 2 Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium der Hochschule Reutlingen (StuPrO) vom 29.07.2015 hat der Senat der Hochschule Reutlingen am 18.05.2018 die nachstehende Satzung in der vorliegenden Form beschlossen. Der Präsident der Hochschule Reutlingen hat gemäß § 32 Abs. 3 Satz 1 LHG am 04.06.2018 zugestimmt.

## § 1 Ziel

Dieser grundständige Bachelorstudiengang qualifiziert die Studierenden für internationale Führungs-, Management- und Expertenpositionen in Unternehmen aller Branchen und in Organisationen. Drei Ziele stehen dabei im Fokus:

- Berufsqualifizierung mittels einer internationalen, generalistischen sowie praxisorientierten BWL-Ausbildung bei gleichzeitiger Förderung der Persönlichkeitsentwicklung („employability“),t
- Ermutigung zu extracurricularen studentischen Aktivitäten und sozialem Engagement („democratic citizenship“),
- Vorbereitung auf ein potentielles (wissenschaftliches) Master- sowie Promotionsstudium, u.a. durch die Befähigung zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten („academic competences“).

## § 2 Abschluss / Regelstudienzeit

Der grundständige Studiengang mit dem Abschlussgrad Bachelor of Science (B.Sc.) umfasst eine Regelstudienzeit von acht Semestern, von denen vier an der Hochschule Reutlingen und vier an der französischen Partnerhochschule studiert werden, die in § 3, Absatz 1 genannt ist. In dieser Zeit erwerben die Studierenden 240 ECTS-Leistungspunkte.

## § 3 Aufbau des Studiengangs

- (1) Der Studiengang wird von der ESB Business School der Hochschule Reutlingen gemeinsam mit der französischen Partnerhochschule NEOMA Business School



(CESEM) in Reims durchgeführt, die beide Mitglied im Konsortium International Partnership of Business Schools (IPBS) sind.

- (2) Der Gesamtumfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen umfasst 240 ECTS-Leistungspunkte, von denen 120 ECTS-Leistungspunkte an der ESB Business School der Hochschule Reutlingen und 120 ECTS-Leistungspunkte an der französischen Partnerhochschule erworben werden.
- (3) Der Studiengang enthält in dem Studienabschnitt, der an der Hochschule Reutlingen verbracht wird, in den Semestern 3 bzw. 6 ein praktisches Studiensemester, das Modul Pflichtpraktikum I bzw. das Modul Pflichtpraktikum II.
- (4) Im ersten Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen sind Wahlpflichtmodule im Umfang von 20 ECTS-Leistungspunkten zu wählen. Im zweiten Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen sind Wahlpflichtmodule im Umfang von 25 ECTS-Leistungspunkten zu wählen. Wahlpflichtmodule aus den Tabellen 2, 4 und 6 im Anhang werden nicht in jedem Jahr angeboten. Weitere, nicht in den Tabellen 2, 4 und 6 im Anhang aufgeführte Wahlpflichtmodule können durch Beschluss des Prüfungsausschusses angeboten werden. Zusätzliche Wahlpflichtmodule können als Zusatzfächer gewählt werden, deren Note nicht in die Berechnung der Abschlussnote eingeht. Die Wahl der Wahlpflichtmodule erfolgt vor Vorlesungsbeginn. Unter Berücksichtigung der Präferenzen der Studierenden werden Plätze in den Wahlpflichtmodulen nach deren Verfügbarkeit zugeteilt. Es besteht kein Anspruch darauf, ein bestimmtes Wahlpflichtmodul wählen zu können.
- (5) Alle Studierenden verbringen vier Semester an der in § 3, Absatz 1 festgelegten französischen Partnerhochschule. Der Aufenthalt an der Partnerhochschule umfasst auch ein verpflichtendes Praktikum.
- (6) Das Curriculum (Modul- und Lehrveranstaltungsangebot) für den jeweiligen Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen, d.h. die Semester 1 bis 4 bzw. die Semester 5 bis 8, ist in den Tabellen 1 (Pflichtmodule erster Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen), 2 (Wahlpflichtmodule erster Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen), 3 (Pflichtmodule zweiter Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen), 4 (Wahlpflichtmodule zweiter Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen), 5 (Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz) und 6 (Wahlpflichtmodule Sprachen) im Anhang geregelt.

#### **§ 4 Voraussetzungen**

- (1) Das Modul Pflichtpraktikum I im 3. Semester darf in der Regel nur begonnen werden, wenn alle Pflichtmodule aus den ersten beiden Semestern bestanden sind und die Lehrveranstaltung Pflichtpraktikumsvorbereitung I besucht wurde. Ausnahmen regelt §7.  
Das Modul Pflichtpraktikum II darf nur begonnen werden, wenn das Modul

Leistungen beim Partner, 1. Hälfte erfolgreich abgeschlossen wurde. Zudem muss die Lehrveranstaltung Pflichtpraktikumsvorbereitung II besucht worden sein.

- (2) Das Modul Bachelorarbeit darf in der Regel nur begonnen werden, wenn das Modul Leistungen beim Partner, 1. Hälfte sowie alle Pflichtmodule des 5. Semesters bestanden sind und das Modul Pflichtpraktikum II bis auf die Veranstaltung Pflichtpraktikumsnachbereitung II abgeschlossen wurde. Ausnahmen regelt §7.
- (3) Der zweite Studienabschnitt kann nur dann angetreten werden, wenn der erste Studienabschnitt erfolgreich erbracht wurde. In Ausnahmefällen kann der Prüfungsausschuss bei Nichtbestehen einer Modulprüfung in Abstimmung mit der Partnerhochschule den Beginn des zweiten Studienabschnitts genehmigen.
- (4) Die Wahlpflichtmodule Zweite Wirtschaftssprache II dürfen nur angetreten werden, wenn das entsprechende Wahlpflichtmodul Zweite Wirtschaftssprache I bestanden wurde.

## **§ 5 Zwischenprüfung**

Bis zum Ende des vierten Fachsemesters müssen Studierende erfolgreich die Zwischenprüfung gemäß §3 (4) der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung abgelegt haben, für die alle Prüfungsleistungen erbracht werden müssen, die in den Pflichtmodulen des ersten und zweiten Semesters gemäß Tabelle 1 vorgesehen sind.

## **§ 6 Arten und Formen der Prüfungsleistungen**

Für jedes Modul wird in den Tabellen 1 bis 6 im Anhang festgelegt, welche Art und Form der Prüfungsleistung nach § 6 (1) der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung vorgesehen ist und welchen Umfang diese hat.

## **§ 7 Jahresprinzip, Nachhol- und Wiederholungsprüfungen**

- (1) Alle Pflichtmodulprüfungen eines Studienjahres müssen bestanden sein, um an den Studien- und Prüfungsleistungen des nächsten Studienjahres teilnehmen zu dürfen. Mögliche Ausnahmen regelt § 8.
- (2) Der Prüfungszeitraum für die Klausuren in Pflichtmodulen wird vom Prüfungsausschuss in Abstimmung mit der Partnerhochschule festgelegt und spätestens drei Wochen nach Vorlesungsbeginn in hochschulüblicher Weise bekannt gemacht. Der Prüfungsplan mit den Terminen der einzelnen Pflichtmodulklausuren wird von dem bzw. der Prüfungsausschussvorsitzenden festgelegt und spätestens drei Wochen vor Beginn des Prüfungszeitraums in hochschulüblicher Weise bekannt gemacht. Prüfungstermine in Wahlpflichtmodulen und Prüfungstermine in Pflichtmodulen, die nicht in Klausurform abgelegt werden, werden vom Prüfenden spätestens drei Wochen nach Vorlesungsbeginn festgesetzt und in hochschulüblicher Weise bekannt gemacht.

- (3) Alle Studierenden sollen an den für ihr Semester festgelegten Prüfungen teilnehmen. Wird ein zur Erbringung bzw. Abgabe einer Prüfungsleistung festgelegter Termin versäumt, so gilt dies als nicht bestandene Prüfungsteilnahme, sofern nicht triftige Gründe für das Versäumnis vorliegen. Die Prüfungsleistung wird in diesem Fall mit „nicht bestanden“ bewertet.
- (4) Triftige Gründe für ein Versäumnis oder einen Rücktritt müssen dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses der IMX Studiengänge unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. Bei Krankheit eines Studierenden hat dieser unverzüglich eine ärztliche Bescheinigung vorzulegen, aus der die Gründe und die voraussichtliche Dauer der Prüfungsunfähigkeit hervorgehen. Über die Anerkennung der vorgebrachten Gründe entscheidet der bzw. die Prüfungsausschussvorsitzende. Werden die Gründe als triftig anerkannt, so gilt die Prüfungsleistung als nicht unternommen. Die Entscheidung ist dem Studierenden mitzuteilen.
- (5) Die Nachholprüfungen für diejenigen, die einen festgesetzten Prüfungstermin versäumt und dafür triftige Gründe vorgebracht haben, die anerkannt wurden, finden im nächsten gemäß den Absätzen (6) oder (7) festgesetzten Prüfungszeitraum für Wiederholungsprüfungen statt. Die Absätze (3), (4) und (5) gelten auch für Nachholprüfungen.
- (6) Ein Prüfungszeitraum für Wiederholungsprüfungen für nichtbestandene Prüfungen wird vom Prüfungsausschuss zusammen mit dem Prüfungszeitraum festgelegt und bekannt gemacht. Die erste Wiederholung einer Prüfung erfolgt in der Regel im Juli nach dem Prüfungstermin der nichtbestandenen Prüfung. Eine Ausnahme bilden Wiederholungsprüfungen zu Prüfungen des 5. Semesters, die in der Regel während des Prüfungszeitraums des folgenden Sommersemesters stattfinden. Wiederholungsprüfungen können auch in abweichender Prüfungsform stattfinden. Art und Zeitpunkt der Wiederholungsprüfung werden in hochschulüblicher Weise spätestens eine Woche vor dem Prüfungstermin bekannt gemacht. Die Absätze (3), (4) und (5) gelten auch für Wiederholungsprüfungen.
- (7) Alle Studierenden erhalten vor Ende eines Studienjahres die Gelegenheit, alle ihnen offenstehenden Wiederholungsmöglichkeiten auszuschöpfen, damit sie an den Studien- und Prüfungsleistungen des nächsten Studienjahres teilnehmen können. Entsprechende Termine werden durch den Prüfungsausschussvorsitzenden bzw. die Prüfungsausschussvorsitzende festgelegt und per Aushang bekannt gemacht. Sollte es unmöglich sein, alle Wiederholungsmöglichkeiten vor Beginn des folgenden Wintersemesters auszuschöpfen, da angesetzte Termine aus triftigen Gründen versäumt wurden, entscheidet der Prüfungsausschuss über das weitere Vorgehen.

## **§ 8 Abweichungen vom Jahresprinzip und den Voraussetzungen nach §4**

- (1) Studierende können sich dafür entscheiden, ihnen noch offenstehende Wiederholungsprüfungen in das nächste akademische Jahr zu verschieben. Dies ist dem bzw. der Prüfungsausschussvorsitzenden spätestens fünf Arbeitstage vor dem Termin der Wiederholungsprüfung mitzuteilen, für deren

Verschiebung sich der Studierende entschieden hat. Von dieser Regelung ausgenommen sind Wiederholungsprüfungen in den Modulen Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz.

- (2) Studierende im ersten oder dritten Studienjahr, die sich bei höchstens zwei Wiederholungsprüfungen dafür entschieden haben, diese ins nächste akademische Jahr zu verschieben, können an den Studien- und Prüfungsleistungen des nächsten Studienjahres teilnehmen. Sie können in diesem Falle an den Lehrveranstaltungen der noch offenen Module nur dann teilnehmen, wenn es der Stundenplan ermöglicht. Ein Anspruch darauf, die Teilnahme zu ermöglichen, besteht nicht.
- (3) Studierende im zweiten oder vierten Studienjahr und alle Studierenden, die sich entschieden haben, mehr als zwei Wiederholungsprüfungen ins nächste akademische Jahr zu verschieben, können nicht an den Studien- und Prüfungsleistungen des nächsten Studienjahres teilnehmen. Sie wiederholen ein Studienjahr, in dem sie lediglich die Studien- und Prüfungsleistungen der Module erbringen, die sie noch nicht bestanden haben.
- (4) Der Termin der verschobenen Wiederholungsprüfung ist in der Regel der nächste Prüfungstermin in dem Modul. Falls wegen der Form der Prüfungsleistung und den Gegebenheiten des Stundenplans eine Teilnahme an der Prüfung in dem Modul im Wiederholungsjahr nicht möglich ist, ist der Termin der verschobenen Wiederholungsprüfung der erste Wiederholungsprüfungstermin des Moduls gemäß § 7 (6).

## **§ 9 Praktisches Studiensemester**

Das Pflichtpraktikum I bzw. das Pflichtpraktikum II im Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen findet in der Regel in einem Unternehmen im deutschsprachigen Raum statt. Die Dauer beträgt zwischen 20 und 26 Arbeitswochen. Für das Modul Pflichtpraktikum I und das Modul Pflichtpraktikum II werden jeweils 20 ECTS Leistungspunkte vergeben. Zur Vorbereitung muss die Veranstaltung Pflichtpraktikumsvorbereitung I bzw. Pflichtpraktikumsvorbereitung II im Semester vor dem Praktikum besucht werden. Zur Nachbereitung muss zu Beginn des auf das Praktikum folgenden Semesters die Veranstaltung Pflichtpraktikumsnachbereitung I bzw. Pflichtpraktikumsnachbereitung II besucht werden, in deren Rahmen die Modulprüfung abgelegt wird.

An der französischen Partnerhochschule wird ebenfalls ein Praktikum absolviert; dieses findet in der Regel im Land der Partnerhochschule oder zumindest im entsprechenden Sprachraum statt. Für dieses Praktikum werden 20 ECTS-Leistungspunkte im Modul Pflichtpraktikum I bzw. im Modul Pflichtpraktikum II vergeben.

## § 10 Studienabschnitt an der Partnerhochschule

- (1) Innerhalb des Studiengangs muss ein zweijähriger Studienabschnitt an der in § 3, Absatz 1 festgelegten französischen Partnerhochschule absolviert werden.
- (2) Die im Ausland zu absolvierenden Module richten sich nach der Studien- und Prüfungsordnung der Partnerhochschule. In der sogenannten Agreed module structure, die im Netzwerk der International Partnership of Business Schools (IPBS) festgelegt wurde (vgl. Tabelle 7 im Anhang) und auch mit den Partnerhochschulen vereinbart ist, die diesem Netzwerk nicht angehören, ist die Grundstruktur der im Ausland zu erbringenden Leistungen vorgegeben. Die konkrete Ausgestaltung wird laufend abgestimmt, so dass die an der Partnerhochschule erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen zusammengefasst in ein Modul eingehen.
- (3) Umfasst der Studienabschnitt an der Partnerhochschule die ersten vier Semester, heißt dieses Modul Leistungen beim Partner, 1. Hälfte, für das 100 ECTS-Leistungspunkte angerechnet und mit der an der Partnerhochschule erreichten Durchschnittsnote bewertet werden.  
Umfasst der Studienabschnitt an der Partnerhochschule die Semester 5 bis 8, heißt dieses Modul Leistungen beim Partner, 2. Hälfte, für das 88 ECTS-Leistungspunkte angerechnet und mit der an der Partnerhochschule erreichten Durchschnittsnote bewertet werden. Zusätzlich wird in diesem Falle das Modul Bachelorarbeit mit 12 ECTS-Leistungspunkten anerkannt und mit der Note der Bachelorarbeit bewertet, die an der Partnerhochschule verfasst wurde. Falls die Partnerhochschule selbst keine Durchschnittsnote für den Studienabschnitt berechnet, wird aus den an der Partnerhochschule absolvierten Studien- und Prüfungsleistungen eine mit den dort erworbenen Credits gewichtete Durchschnittsnote berechnet und in das an der Hochschule Reutlingen verwendete Notensystem umgerechnet. Alle Notenumrechnungen werden gemäß der mit der Partnerhochschule vereinbarten Umrechnungstabelle (siehe Tabelle 8 im Anhang) vorgenommen. Die Umrechnung der Noten obliegt dem bzw. der Prüfungsausschussvorsitzenden.

## § 11 Veranstaltungssprache

Die Veranstaltungssprache für den Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen ist grundsätzlich Deutsch. Einzelne Lehrveranstaltungen oder Module können in englischer Sprache abgehalten werden. Die Vorlesungssprache der Module Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz I bis III sowie der Wahlpflichtmodule Zweite Wirtschaftssprache I und II ist die jeweils gelehrte Sprache.

## § 12 Kommunikationsfähigkeit und Sprachen

- (1) Alle Studierenden, die den ersten Studienabschnitt (Semester 1 bis 4) an der Hochschule Reutlingen verbringen, müssen die Module Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz I bis III absolvieren.

- (2) Studierende, die von der Hochschule Reutlingen aufgenommen wurden, belegen die Veranstaltungen Wirtschaftsfranzösisch I bis III. Studierende, die von der französischen Partnerhochschule aufgenommen wurden, besuchen die Veranstaltungen Wirtschaftsdeutsch I bis III.
- (3) Falls die tatsächliche Sprachkompetenz und die landeskulturellen Kenntnisse es nahelegen und Studierende einen entsprechenden Antrag stellen, kann der bzw. die Prüfungsausschussvorsitzende in Abstimmung mit dem bzw. der Modulverantwortlichen entscheiden, ob Studierende die jeweils andere Sprache belegen.
- (4) Studierende müssen die Wahlpflichtmodule Zweite Wirtschaftssprache I: Wirtschaftsenglisch und Zweite Wirtschaftssprache II: Wirtschaftsenglisch absolvieren. Erreichen Studierende im Einstufungstest zum Wahlpflichtmodul Zweite Wirtschaftssprache I: Wirtschaftsenglisch, der zu Vorlesungsbeginn der 1. Semesters durchgeführt wird, eine Note von mindestens 1,2, können Sie auf Antrag befreit werden, die beiden Wahlpflichtmodule Zweite Wirtschaftssprache: Wirtschaftsenglisch I und II wählen zu müssen. Sie können dann folgende Wahlpflichtmodule aus dem Bereich zweite Wirtschaftssprache wählen: Zweite Wirtschaftssprache I: Wirtschaftsspanisch und Zweite Wirtschaftssprache II: Wirtschaftsspanisch oder Zweite Wirtschaftssprache I: Wirtschaftschinesisch (Mandarin) und Zweite Wirtschaftssprache II Wirtschaftschinesisch (Mandarin).
- (5) Zu Beginn der Vorlesungszeit des ersten Semesters nehmen alle Studierenden, die eine zweite Wirtschaftssprache als Wahlpflichtmodul gewählt haben, an einem Einstufungstest teil, auf dessen Basis entschieden wird, welchem Niveau gemäß dem europäischen Referenzrahmen sie zugeordnet werden. Im zweiten Semester und falls sie die Sprache im vierten Semester fortsetzen, rücken die Studierenden jeweils in die nächsthöhere angebotene Niveaustufe auf. In den Wahlpflichtmodulen Zweite Wirtschaftssprache I: Wirtschaftsenglisch und Zweite Wirtschaftssprache II: Wirtschaftsenglisch kann der bzw. die Modulverantwortliche auf Basis der Leistungen im Vorsemester und in Absprache mit den Dozenten bzw. Dozentinnen auch entscheiden, dass Studierende in ein höheres Niveau wechseln.
- (6) Studierende, die ihren zweiten Studienabschnitt (Semester 5 bis 8) an der Hochschule Reutlingen verbringen und von der französischen Partnerhochschule aufgenommen wurden, müssen im 5. Semester das Wahlpflichtmodul Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz (Wirtschaftsdeutsch) absolvieren. Zu Beginn der Vorlesungszeit des 5. Semesters erfolgt ein Einstufungstest, auf dessen Basis entschieden wird, welchem Niveau im Wahlpflichtmodul Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz (Wirtschaftsdeutsch) gemäß dem europäischen Referenzrahmen Studierende zugeordnet werden. Wer in diesem Test das Niveau C1 erreicht, wird von der Verpflichtung das Wahlpflichtmodul Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz (Wirtschaftsdeutsch) zu absolvieren befreit. Auch ohne Teilnahme am Test befreit werden auf Antrag alle Studierenden, die in Deutschland ein deutschsprachiges Abitur erworben haben oder in anderer geeigneter Weise ein muttersprachliches Sprachniveau und Kenntnisse der deutschen Kultur

nachweisen können. Die Entscheidung trifft der bzw. die Prüfungsausschussvorsitzende in Absprache mit dem bzw. der Modulverantwortlichen.

- (7) Studierende können Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von maximal 10 ECTS-Leistungspunkten aus Wahlpflichtmodulen aus dem Bereich zweite Wirtschaftssprache in ihre Abschlussnote einbringen.

### **§ 13 Modul Bachelorarbeit**

- (1) Für die Bachelorarbeit, die zeigen soll, dass Studierende ein Problem ihrer Fachrichtung in einer vorgegebenen Frist selbständig auf wissenschaftlicher Grundlage methodisch bearbeiten können, werden 12 ECTS-Leistungspunkte vergeben. Der Umfang der Bachelorarbeit beträgt 10.000 bis 15.000 Wörter im reinen Text.
- (2) Die Anmeldung zur Bachelorarbeit erfolgt während der Vorlesungszeit des siebten Semesters im Dezember. Der Prüfungsausschuss legt den letztmöglichen Anmeldetermin fest und macht ihn in hochschulüblicher Weise bekannt. Mit dem Tag der Anmeldung beginnt die Bearbeitungszeit, die fünf Monate beträgt.
- (3) Der Studiengang kann durch Beschluss des Prüfungsausschusses vorschreiben, dass als Prüfender einer Bachelorarbeit ein Professor bzw. eine Professorin des Studiengangs zu wählen ist. Sofern aus übergeordneten Gründen zweckmäßig kann die Ausgabe von Bachelorarbeiten zentral über den Studiengang gesteuert werden.
- (4) Die Bachelorarbeit wird in deutscher oder englischer Sprache verfasst.
- (5) Die Bachelorarbeit wird von zwei Prüfungsberechtigten bewertet, unter ihnen ist in der Regel derjenige, der das Thema vergeben hat.
- (6) Beide Prüfende bewerten die Bachelorarbeit unabhängig voneinander. Die Gesamtnote ist das arithmetische Mittel der beiden Noten. Sollten die Bewertungen der beiden Prüfenden für die Bachelorarbeit um zwei ganze Noten oder mehr auseinanderliegen, bestimmt der Prüfungsausschuss einen dritten Prüfenden, der die Bachelorarbeit bewertet. Die endgültige Note für die Bachelorarbeit ist dann das arithmetische Mittel der Noten aller drei Prüfenden.

### **§ 14 Bildung der Gesamtnote und Grade Distribution Table**

- (1) Die Gesamtnote der Abschlussprüfung wird als mit den ECTS-Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der einzelnen Module gemäß der Tabellen 1 bis 6 im Anhang ermittelt.
- (2) Entsprechend §15 Absatz (6) der Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium der Hochschule Reutlingen vom 29.07.2015 wird ein gemeinsamer Grade Distribution Table für die Abschlussnote aller

Bachelor Studiengänge International Management gebildet.

### **§ 15 Doppelabschluss**

Zusätzlich zum Abschluss Bachelor of Science im Studiengang International Management deutsch-französisch der Hochschule Reutlingen erhält der Studierende von der Reims Management School den Abschluss Diplôme d'Etudes Supérieures Européennes de Management.

### **§ 16 Inkrafttreten/Übergangsregelungen**

Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt am 01.09.2018 in Kraft. Sie gilt für alle Studierende des Bachelor-Studiengangs International Management deutsch-französisch, die ab dem Wintersemester 2018/2019 ihr Studium beginnen. Allen anderen Studierenden wird auf Antrag die Möglichkeit eröffnet, in diese Studien- und Prüfungsordnung zu wechseln.

Reutlingen, den 04.06.2018



Professor Dr. Hendrik Brumme

Präsident

#### **Anlagen:**

- Tabelle 1: Pflichtmodule beim Start an der Hochschule Reutlingen
- Tabelle 2: Wahlpflichtmodule beim Start an der Hochschule Reutlingen
- Tabelle 3: Pflichtmodule beim Start an der Partnerhochschule
- Tabelle 4: Wahlpflichtmodule beim Start an der Partnerhochschule
- Tabelle 5: Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz
- Tabelle 6: Wahlpflichtmodule Sprachen
- Tabelle 7: Agreed module structure (IPBS)
- Tabelle 8: Grade Conversion Table

Tabelle 1: Pflichtmodule beim Start an der Hochschule Reutlingen

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / in-class hours	Selbststudium / Self study	Gesamte Workload / Total workload	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungsleistung / Assessment	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1.	2.	3.	4.	5.-8.							
Quantitative Methoden I / Quantitative Methods I	5					4	90	150	L/S	Deutsch	TES/KL2	g
Quantitative Methoden II / Quantitative Methods II		5				4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Volkswirtschaftslehre I - Mikroökonomik / Economics I - Microeconomics	5					4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/CA	g
Volkswirtschaftslehre II - Makroökonomik / Economics II - Macroeconomics		5				4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre / Introduction to Business	7					6	120	210	L/S	Deutsch	KL3/PA	g
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre / Business Administration						4	90	150	L/S	Deutsch		
Grundlagen des Rechnungswesens / Accounting Fundamentals						2	30	60	L	Deutsch		
Organisation / Organisation				5		4	90	150	L	Deutsch	KL2	g
Marketing / Marketing		5				4	90	150	L	Deutsch	KL2	g
Marketing Projekt / Marketing Project				5		4	90	150	P	Deutsch	PA	g
Grundlagen der Finanzierung, Investition und des Rechnungswesens / Fundamentals Finance, Capital Budgeting & Management Accounting		8				6	150	240	L/T	Deutsch	KL3	g
Finanzierung II / Finance II				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/HA	g
Erweiterte Grundlagen der Unternehmensfinanzierung / Intermediate Corporate Finance						2	30	60	L	Deutsch		
Angewandtes wissenschaftliches Arbeiten in Finanzierung / Applied Research in Finance						2	60	90	S	Deutsch		
Jahresabschluss / Financial Accounting				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/PA	g
Internationale Studien / International Studies	2					2	30	60	L	Deutsch	KL1	g
Internationale Konjunkturzyklen und Wirtschaftspolitik / International Business Cycle and Economic Policy				3		2	60	90	L	Deutsch	KL2	g
Pflichtpraktikum I / Mandatory Internship I			20			2	570	600	S/V/C	Deutsch	PRVHA/RE	u
Praktikumsvorbereitung I / Preparation for Mandatory Internship I						1	45	60	S	Deutsch		
Pflichtpraktikum I / Mandatory Internship I						0	450	450	I	Deutsch		
Kolloquium Pflichtpraktikum I / Colloquium on Mandatory Internship I						1	75	90	C	Deutsch		
Leistungen beim Partner, 2. Hälfte / Credits earned at partner university, 2nd half					88							g
Pflichtpraktikum II (Partnerhochschule) / Mandatory Internship II (Partner university)					20							u
Bachelorarbeit (Partnerhochschule) / Bachelor thesis (Partner university)					12							g
<b>Summe Pflichtmodule (ohne CSIC) / Sum mandatory courses (w/o CSIC)</b>	<b>19</b>	<b>23</b>	<b>20</b>	<b>23</b>	<b>120</b>	<b>54</b>	<b>1740</b>	<b>2550</b>				

Tabelle 2: Wahlpflichtmodule beim Start an der Hochschule Reutlingen

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / in-class hours	Selbst-studium / Self study	Gesamte Workload / Total workload	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungs-leistung / Assessment	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1.	2.	3.	4.	5.-8.							
Interkulturelles Management / Intercultural Management		5				4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Internationale Verhandlungsführung / International Negotiations		5				4	90	150	S	Englisch	MP/PA	g
Rhetorik und Moderationstechniken / Rhetoric and moderation techniques				5		4	90	150	L	Deutsch	PA	g
Aktuelle Managementthemen / Current Topics in Management	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Führung in Change Management Prozessen / Leadership in a Change Management Process				5		4	90	150	S	Englisch	MP/PA	g
Grundlagen des Projektmanagements / Project Management Basics		5				4	90	150	L/P	Deutsch	KL1/PA	g
Technik und Management Projekte / Technology and Management Projects		5				4	90	150	L/P	Deutsch	PA	g
Wissensintensive Unternehmen / Knowledge-intensive Companies				5		4	90	150	L/P	Deutsch	K2	g
Strategische Themen im Internationalen Management / Strategic Topics in International Management				5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Aktuelle Themen Personalmanagement / Current Topics in Human Resources Management	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Exploratives Kreieren und Entwickeln von Geschäftsmodellen / Explorative Business Model Generation and Development				5		4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Businessplanerstellung / Business Plan Development				5		4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Social Entrepreneurship / Social Entrepreneurship				5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik / Current Topics in Business Informatics	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Wirtschaftsinformatik / Business Informatics		5				4	90	150	L/P	Deutsch	PA	g
Aktuelle Marketingthemen / Current Topics in Marketing	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Marketingstrategie / Marketing Strategy				(5)		4	90	150	L	Deutsch	PA	g
Internationales Dienstleistungsmarketing / International Service Marketing		5				4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Aktuelle Finanzierungsthemen / Current Topics in Finance	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Kapitalmarktorientiertes Management / Capital Market oriented Management				5		4	90	150	L/S	Englisch	K1/PA	g
Lean Management / Lean Management				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Beschaffungsmanagement / Procurement Management				5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Aktuelle volkswirtschaftliche Themen / Current Topics in Economics	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Aktuelle wirtschaftsrechtliche Themen / Current Topics in Business Law	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Wirtschaftsrecht I / Business Law I	5					4	90	150	L	Deutsch	KL2	g
Internationales Wirtschaftsrecht / Legal Frameworks for International Management		5				4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Wirtschaftsrecht II / Business Law II				5		4	90	150	L	Deutsch	KL2	g
Arbeitsrecht I / Labour Law I				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
<b>Summe Wahlpflichtmodule / Sum electives</b>	<b>20</b>					<b>16</b>	<b>360</b>	<b>600</b>				

Partnerhochschule / Partner university

Tabelle 3: Pflichtmodule beim Start an der Partnerhochschule

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / in-class hours	Selbststudium / Self study	Gesamte Workload / Total workload	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungsleistung / Assessment
	1-4.	5.	6.	7.	8.						
Internationale Volkswirtschaftslehre / International Economics		5				4	90	150	L/S	Englisch (Deutsch)	KL2
Business Analytics I / Business Analytics I		5				4	90	150	L/S/P	Englisch	KL2/PA
Business Analytics II / Business Analytics II					5	4	90	150	L/S/P	Deutsch	KL2/PA
Personalmanagement / Human Resource Management		5				4	90	150	L/S	Deutsch	KL2
Rechnungswesen und Unternehmensfinanzierung / Accounting and Corporate Finance		5				4	90	150	L/T	Deutsch	KL2
Angewandtes wissenschaftliches Arbeiten im Internationalen Management / Applied Research in International Management		6				2	150	180	L/S	Deutsch	HA
Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens / Methods of Scientific Research				3		1	75	90	L/S	Deutsch	KL1
Wirtschaftsrecht / Business Law				5		4	90	150	L	Deutsch	PA
Strategisches Management / Strategic Management				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/PA
Fortgeschrittene qualitative und quantitative Konzepte im Internationalen Management / Advanced qualitative and quantitative Concepts in International Management					8	4	180	240	L/S/T	Deutsch	MP
Wirtschaftsethik / Business Ethics				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/PA
Logistik / Logistics		3				2	60	90	L/S	Deutsch	PA
Produktionsmanagement / Production Management				3		2	60	90	L/S	Deutsch	KL2
Pflichtpraktikum II / Mandatory Internship II			20			2	570	600	S/V/C	Deutsch	PR/HA/RE
Praktikumsvorbereitung II / Preparation for Mandatory Internship II							45	60	S	Deutsch	
Pflichtpraktikum II / Mandatory Internship II							450	450	I	Deutsch	
Kolloquium Pflichtpraktikum II / Colloquium on Mandatory Internship II							75	90	C	Deutsch	
Bachelorarbeit / Bachelor Thesis					12	0	360	360	Thesis	Deutsch / Englisch	BT
Leistungen beim Partner, 1. Hälfte / Credits earned at partner university, 1st half	100										
Pflichtpraktikum I (Partnerhochschule) / Mandatory Internship I (Partner university)	20										
<b>Summe Pflichtmodule / Sum mandatory courses</b>	<b>120</b>	<b>29</b>	<b>20</b>	<b>21</b>	<b>25</b>	<b>45</b>	<b>2175</b>	<b>2850</b>			

Tabelle 4: Wahlpflichtmodule beim Start an der Partnerhochschule

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / in-	Selbststudium /	Gesamte Workload /	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungsleistung /	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1.-4.	5.	6.	7.	8.							
Internationale Verhandlungsführung / International Negotiations		5				4	90	150	S	Englisch	MP/PA	g
Aktuelle Managementthemen / Current Topics in Management		(5)		(5)	(5)	4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g
Führung in Change Management Prozessen / Leadership in a Change Management Process					5	4	90	150	S	Englisch	MP/PA	g
Internationalisierung von Geschäftsaktivitäten / Internationalization of Business Activities				5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Studentisches Forschungsprojekt / Research project				5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Aktuelle Marketingthemen / Current Topics in Marketing		(5)		(5)	(5)	4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g
Dienstleistungsmarketing / Services Marketing		5				4	90	150	L/S	Englisch	PA	g
Sport- und Eventmarketing / Sports and Events Marketing				5		4	90	150	L/S	Deutsch	CA	g
Marktanalyse / Market Analysis				5		4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Markenführung / Brand Management					5	4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/PA	g
Investitionsgütermarketing / Business to Business Marketing					5	4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Marketing-below-the-line - Innovatives Marketing / Marketing-below-the-line – Innovative Marketing					5	4	90	150	L/S	Deutsch	CA	g
Internationales Vertriebsmanagement / International Sales Management				5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Aktuelle Finanzierungsthemen / Current Topics in Finance		(5)		(5)	(5)	4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g
Transaktionsberatung / Transaction Advisory				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Wertpapiermanagement / Investment Management				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/PA	g
Angewandte Ökonometrie / Applied Econometrics				5		4	90	150	L/S	Englisch	KL1/PA	g
Risikomanagement / Risk Management				5		4	90	150	L/S/P	Deutsch	KL1/PA	g
Behavioral Finance / Behavioral Finance					5	4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/PA	g
Controlling und Unternehmenssteuerung / Management Accounting and Management Control					(5)	4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/PA	g
Konzernrechnungslegung / Group Accounting					(5)	4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik / Current Topics in Business Informatics		(5)		(5)	(5)	4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g
Business Intelligence / Business Intelligence		5				4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Systeme und Lösungen I / Systems und Solutions I		5				4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Systeme und Lösungen II / Systems und Solutions II					5	4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Smart Grid Economics / Smart Grid Economics				5		4	90	150	L/S	Englisch	PA	g
Logistik / Logistics				5		4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Lean Enterprise Management / Lean Enterprise Management				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Projekte Produktion und Logistik / Projects Production and Logistics					5	4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Aktuelle volkswirtschaftliche Themen / Current Topics in Economics		(5)		(5)	(5)	4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g
Umweltökonomie / Environmental Economics				5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Energiewirtschaft / Energy Economics				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/PA	g
Wettbewerbspolitik / Competition Policy		(5)				4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/PA	g
Internationale Konjunktur- und Wirtschaftspolitik / International Economic Policy				5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Wachstum und Außenwirtschaft / Growth and Development					5	4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Industrieökonomik / Industrial Organization					(5)	4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/PA	g
Vertiefung Organizational Behavior / Advanced Concept in Organizational Behavior		5				4	90	150	L/S	Englisch	PA	g
Change Management und Organisationales Lernen / Change Management and Organizational Learning					5	4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/PA	g
Aktuelle Themen Personalmanagement / Current Topics Human Resource Management		(5)		(5)	(5)	4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g
Personalmanagement / Human Resource Management					5	4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/PA	g

Partnerhochschule / Partner university

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / in-	Selbststudium /	Gesamte Workload /	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungsleistung /	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1.-4.	5.	6.	7.	8.							
Exploratives Kreieren und Entwickeln von Geschäftsmodellen / Explorative Business Model Generation and Development		5		5	5	4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Businessplanerstellung / Business Plan Development		5		5	5	4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Innovationsmanagement / Management of Innovations				5		4	90	150	L/S	Deutsch	CA/PA	g
Entrepreneurship / Entrepreneurship					5	4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Gründung von Internet Start-ups / Creating Internet Start-ups					(5)	4	90	150	L/S/P	Deutsch	KL1/PA	g
Validierung eines Geschäftsmodells / Validating a Business Model				5		4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Social Entrepreneurship / Social Entrepreneurship					5	4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Aktuelle wirtschaftsrechtliche Themen / Current Topics in Business Law	(5)		(5)	(5)		4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g
Recht für Gründer / Law for Founders					5	4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Wirtschaftsrecht III / Business Law III		5				4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Arbeitsrecht II / Labour Law II				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Steuerrecht / Tax Law				(5)		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
<b>Summe Wahlpflichtmodule / Sum electives</b>				<b>25</b>		<b>20</b>	<b>450</b>	<b>750</b>				

Tabelle 5: Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester						SWS / In-class hours	Selbststudium / Self study	Gesamte Workload / Total workload	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungsleistung / Assessment	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1.	2.	3.	4.	5.	6.-8.							
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz I - Wirtschaftsfranzösisch / Communications Skills and Intercultural Competence I - Business French	5						6	60	150	L/S	Französisch	KL2/CA	g
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz II - Wirtschaftsfranzösisch / Communications Skills and Intercultural Competence II - Business French		5					4	90	150	L/S	Französisch	KL2/CA	g
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz III - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau C1) / Communications Skills and Intercultural Competence III - Business French (Exit Level C1)				5			5	75	150	L/S/C	Französisch	KL2/CA	g
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz III - Wirtschaftsfranzösisch / Communication Skills and Intercultural Competence III - Business French							4	60	120	L/S	Französisch		
Fachkolloquium Internationales / Colloquium International Matters							1	15	30	C	Deutsch		
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz I - Wirtschaftsdeutsch / Communications Skills and Intercultural Competence I - Business German	5						4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/CA	g
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz II - Wirtschaftsdeutsch / Communications Skills and Intercultural Competence II - Business German		5					4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/CA	g
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz III - Wirtschaftsdeutsch (Zielniveau C1) / Communications Skills and Intercultural Competence III - Business German (Exit Level C1)				5			5	75	150	L/S/C	Deutsch	KL2/CA	g
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz III - Wirtschaftsdeutsch / Communication Skills and Intercultural Competence III - Business German							4	60	120	L/S	Deutsch		
Fachkolloquium Internationales / Colloquium International Matters							1	15	30	C	Deutsch		
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz - Wirtschaftsdeutsch / Communication Skills and Intercultural Competence - Business German				5			5	75	150	L/S/C	Deutsch	KL2/CA	g
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz - Wirtschaftsdeutsch - B1 / Communication Skills and Intercultural Competence - Business German - B1							4	60	120	L/S	Deutsch		
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz - Wirtschaftsdeutsch - B1-1 / Communication Skills and Intercultural Competence - Business German - B1-1							4	60	120	L/S	Deutsch		
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz - Wirtschaftsdeutsch - B1-2 / Communication Skills and Intercultural Competence - Business German - B1-2							4	60	120	L/S	Deutsch		
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz - Wirtschaftsdeutsch - B2 / Communication Skills and Intercultural Competence - Business German - B2							4	60	120	L/S	Deutsch		
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz - Wirtschaftsdeutsch - C1 / Communication Skills and Intercultural Competence - Business German - C1							4	60	120	L/S	Deutsch		
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz - Wirtschaftsdeutsch - C2 / Communication Skills and Intercultural Competence - Business German - C2							4	60	120	L/S	Deutsch		
Fachkolloquium Internationales / Colloquium International Matters							1	15	30	C	Deutsch		

Tabelle 6: Wahlpflichtmodule Sprachen

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / in-class hours	Selbst-studium / Self study	Gesamte Workload / Total workload	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungs-leistung / Assessment
	1.	2.	3.	4.	5-8.						
Zweite Wirtschaftssprache I - Wirtschaftsenglisch / Second Business Language I - Business English	6					4	120	180	L/S	Englisch	2x(K2/CA)
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftsenglisch (Zielniveau B1) / Second Business Language Ia - Business English (Exit Level B1)	3					2	60	90	L/S	Englisch	K2/CA
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftsenglisch (Zielniveau B2) / Second Business Language Ia - Business English (Exit Level B2)	3					2	60	90	L/S	Englisch	K2/CA
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftsenglisch (Zielniveau C1) / Second Business Language Ia - Business English (Exit Level C1)	3					2	60	90	L/S	Englisch	K2/CA
Zweite Wirtschaftssprache Ib - Wirtschaftsenglisch (Zielniveau B1) / Second Business Language Ib - Business English (Exit Level B1)		3				2	60	90	L/S	Englisch	K2/CA
Zweite Wirtschaftssprache Ib - Wirtschaftsenglisch (Zielniveau B2) / Second Business Language Ib - Business English (Exit Level B2)		3				2	60	90	L/S	Englisch	K2/CA
Zweite Wirtschaftssprache Ib - Wirtschaftsenglisch (Zielniveau C1) / Second Business Language Ib - Business English (Exit Level C1)		3				2	60	90	L/S	Englisch	K2/CA
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsenglisch / Second Business Language II - Business English				4		2	90	120	L/S	Englisch	K2/CA
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsenglisch (Zielniveau B1) / Second Business Language II - Business English (Exit Level B1)				4		2	90	120	L/S	Englisch	K2/CA
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsenglisch (Zielniveau B2) / Second Business Language II - Business English (Exit Level B2)				4		2	90	120	L/S	Englisch	K2/CA
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsenglisch (Zielniveau C1) / Second Business Language II - Business English (Exit Level C1)				4		2	90	120	L/S	Englisch	K2/CA
Zweite Wirtschaftssprache I - Wirtschaftsspanisch / Second Business Language I - Business Spanish	6					8	60	180	L/S	Spanisch	2x(K2/CA)
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau A1) / Second Business Language Ia - Business Spanish (Exit Level A1)	3					4	30	90	L/S	Spanisch	K2/CA
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau A2) / Second Business Language Ia - Business Spanish (Exit Level A2)	3					4	30	90	L/S	Spanisch	K2/CA
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau B1) / Second Business Language Ia - Business Spanish (Exit Level B1)	3					4	30	90	L/S	Spanisch	K2/CA
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau B2) / Second Business Language Ia - Business Spanish (Exit Level B2)	3					4	30	90	L/S	Spanisch	K2/CA
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau C1) / Second Business Language Ia - Business Spanish (Exit Level C1)	3					4	30	90	L/S	Spanisch	K2/CA
Zweite Wirtschaftssprache Ib - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau A2) / Second Business Language Ib - Business Spanish (Exit Level A2)		3				4	30	90	L/S	Spanisch	K2/CA
Zweite Wirtschaftssprache Ib - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau B1) / Second Business Language Ib - Business Spanish (Exit Level B1)		3				4	30	90	L/S	Spanisch	K2/CA
Zweite Wirtschaftssprache Ib - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau B2) / Second Business Language Ib - Business Spanish (Exit Level B2)		3				4	30	90	L/S	Spanisch	K2/CA
Zweite Wirtschaftssprache Ib - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau C1) / Second Business Language Ib - Business Spanish (Exit Level C1)		3				4	30	90	L/S	Spanisch	K2/CA

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / in-class hours	Selbststudium / Self study	Gesamte Workload / Total workload	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungsleistung / Assessment	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1.	2.	3.	4.	5.-8.							
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsspanisch / Second Business Language II - Business Spanish				4		4	60	120	L/S	Spanisch	K2/CA	g
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau A2) / Second Business Language II - Business Spanish (Exit Level A2)				4		4	60	120	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau B1) / Second Business Language II - Business Spanish (Exit Level B1)				4		4	60	120	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau B2) / Second Business Language II - Business Spanish (Exit Level B2)				4		4	60	120	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau C1) / Second Business Language II - Business Spanish (Exit Level C1)				4		4	60	120	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache I - Wirtschaftschinesisch / Second Business Language I - Business Chinese		6				8	60	180	L/S	Mandarin	2x(K2/CA)	g
Zweite Wirtschaftssprache la - Wirtschaftschinesisch (Zielniveau A1) / Second Business Language la - Business Chinese (Exit Level A1)	3					4	30	90	L/S	Mandarin	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache la - Wirtschaftschinesisch (Zielniveau A2) / Second Business Language la - Business Chinese (Exit Level A2)	3					4	30	90	L/S	Mandarin	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache la - Wirtschaftschinesisch (Zielniveau B1) / Second Business Language la - Business Chinese (Exit Level B1)	3					4	30	90	L/S	Mandarin	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache lb - Wirtschaftschinesisch (Zielniveau A2) / Second Business Language lb - Business Chinese (Exit Level A2)		3				4	30	90	L/S	Mandarin	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache lb - Wirtschaftschinesisch (Zielniveau B1) / Second Business Language lb - Business Chinese (Exit Level B1)		3				4	30	90	L/S	Mandarin	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftschinesisch / Second Business Language II - Business Chinese				4		4	60	120	L/S	Mandarin	K2/CA	g
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftschinesisch (Zielniveau B2) / Second Business Language II - Business Chinese (Exit Level B2)				4		4	60	120	L/S	Mandarin	K2/CA	

Tabelle 7: Agreed module structure (IPBS)

Version 2.1 agreed upon 8 March 2018, in effect starting with the academic year 2018/2019

First half (Years 1 and 2)	ECTS credits	Second half (Years 3 and 4)	ECTS credits
<b>Core content 1 (CC1)</b>		<b>Core content 2 (CC2)</b>	
Internship (INT1)	5	Internship (INT2)	20
Quantitative Methods (QM)	10	Strategy (STR)	10
Economics (ECO)	10	International Economics / International Business (IE)	10
Introduction to Business (BUS)	5	Final Project (PRO)	10
Organisational Behavior (OB)	5	Ethics (ETH)	5
Marketing (MAR)	10	HR (HR)	5
Finance (FIN)	10	Production & Operations Management (POM)	5
Accounting (ACC)	10		
Communications/languages (CL)	10		
International Studies/business (IST)	5		
<b>Total core courses</b>	<b>85</b>	<b>Total core courses</b>	<b>65</b>
		<b>Core electives (CE)</b>	
		Entrepreneurship (ENT)	5
		Business Analytics (BAL)	5
		MIS/ Information Management (MIS)	5
			<b>15</b>
<b>Regional basket 1 (RB1)</b>	<b>35</b>	<b>Regional basket 2 (RB2)</b>	<b>55</b>
		Regional basket besides core electives	35
<b>Total first half</b>	<b>120</b>	<b>Total second half</b>	<b>120</b>

Tabelle 8: Grade Conversion Table

LUMS	DCU	CESEM	ICADE	UCSC	UDLAP	USA	USA	ESB	AVANS	UJ
new						num	letter			
24,000	100	20,0	10,0	30	10,0	4,0	A	1,0	10,0	5,0
23,850	99	19,9	10,0	30	10,0	4,0	A	1,0	10,0	5,0
23,700	98	19,8	9,9	30	10,0	4,0	A	1,0	10,0	5,0
23,550	97	19,7	9,9	30	10,0	4,0	A	1,0	10,0	5,0
23,400	96	19,6	9,8	30	10,0	4,0	A	1,0	10,0	5,0
23,250	95	19,5	9,8	29	10,0	4,0	A	1,0	10,0	5,0
23,100	94	19,4	9,7	29	10,0	4,0	A	1,0	9,9	5,0
22,950	93	19,3	9,7	29	10,0	4,0	A	1,0	9,9	5,0
22,800	92	19,2	9,6	29	10,0	4,0	A	1,0	9,9	5,0
22,650	91	19,1	9,6	29	10,0	4,0	A	1,0	9,8	5,0
22,500	90	19,0	9,5	29	10,0	4,0	A	1,0	9,8	5,0
22,350	89	18,9	9,5	29	10,0	4,0	A	1,0	9,8	5,0
22,200	88	18,8	9,4	29	10,0	4,0	A	1,0	9,7	5,0
22,050	87	18,7	9,4	29	10,0	4,0	A	1,0	9,7	5,0
21,900	86	18,6	9,3	28	10,0	4,0	A	1,0	9,7	5,0
21,750	85	18,5	9,3	28	10,0	4,0	A	1,0	9,6	5,0
21,600	84	18,4	9,2	28	10,0	4,0	A	1,0	9,6	5,0
21,450	83	18,3	9,2	28	10,0	4,0	A	1,0	9,6	5,0
21,300	82	18,2	9,1	28	10,0	4,0	A	1,0	9,5	5,0
21,150	81	18,1	9,1	28	10,0	4,0	A	1,0	9,5	5,0
21,000	80	18,0	9,0	28	10,0	4,0	A	1,0	9,5	5,0
20,700	79	17,9	8,9	27	9,9	4,0	A	1,1	9,4	5,0
20,700	79	17,8	8,9	27	9,9	4,0	A	1,1	9,4	5,0
20,700	79	17,7	8,9	27	9,9	4,0	A	1,1	9,3	5,0
20,700	79	17,6	8,9	27	9,9	4,0	A	1,1	9,3	5,0
20,400	78	17,5	8,9	27	9,9	4,0	A	1,1	9,2	5,0
20,400	78	17,4	8,9	27	9,9	4,0	A	1,1	9,2	5,0
20,400	78	17,3	8,9	27	9,9	4,0	A	1,1	9,1	5,0
20,400	78	17,2	8,9	27	9,9	4,0	A	1,1	9,1	5,0
20,100	77	17,1	8,8	27	9,8	4,0	A	1,2	9,0	4,9
20,100	77	17,0	8,8	27	9,8	4,0	A	1,2	9,0	4,9
20,100	77	16,9	8,8	27	9,8	4,0	A	1,2	9,0	4,9
20,100	77	16,8	8,8	27	9,8	4,0	A	1,2	8,9	4,9
19,800	76	16,7	8,8	27	9,8	4,0	A	1,2	8,8	4,9
19,800	76	16,6	8,8	27	9,8	4,0	A	1,2	8,8	4,9
19,800	76	16,5	8,8	27	9,8	4,0	A	1,2	8,8	4,9
19,800	76	16,4	8,8	27	9,8	4,0	A	1,2	8,8	4,9
19,500	75	16,3	8,7	27	9,7	4,0	A	1,3	8,7	4,8
19,500	75	16,2	8,7	27	9,7	4,0	A	1,3	8,6	4,8
19,500	75	16,1	8,7	27	9,7	4,0	A	1,3	8,5	4,8
19,500	75	16,0	8,7	27	9,7	4,0	A	1,3	8,4	4,8
19,200	74	15,9	8,7	27	9,7	4,0	A	1,3	8,4	4,8
19,200	74	15,8	8,7	27	9,7	4,0	A	1,3	8,4	4,8
19,200	74	15,7	8,7	27	9,7	4,0	A	1,3	8,3	4,8
19,200	74	15,6	8,7	27	9,7	4,0	A	1,3	8,3	4,8

LUMS	DCU	CESEM	ICADE	UCSC	UDLAP	USA	USA	ESB	AVANS	UJ
new						num	letter			
18,900	73	15,5	8,6	26	9,7	4,0	A	1,3	8,2	4,8
18,900	73	15,4	8,6	26	9,7	4,0	A	1,3	8,2	4,8
18,900	73	15,3	8,6	26	9,6	4,0	A	1,4	8,1	4,7
18,900	73	15,2	8,6	26	9,6	4,0	A	1,4	8,1	4,7
18,600	72	15,1	8,6	26	9,6	4,0	A	1,4	8,0	4,7
18,600	72	15,0	8,6	26	9,6	4,0	A	1,4	8,0	4,7
18,600	72	14,9	8,6	26	9,6	4,0	A	1,4	7,9	4,7
18,600	72	14,8	8,6	26	9,6	4,0	A	1,4	7,9	4,7
18,300	71	14,7	8,5	26	9,5	4,0	A	1,5	7,8	4,7
18,300	71	14,6	8,5	26	9,5	4,0	A	1,5	7,8	4,7
18,300	71	14,5	8,5	26	9,5	4,0	A	1,5	7,7	4,7
18,300	71	14,4	8,5	26	9,5	4,0	A	1,5	7,7	4,7
18,000	70	14,3	8,4	26	9,5	4,0	A	1,5	7,6	4,7
18,000	70	14,2	8,4	26	9,5	4,0	A	1,5	7,6	4,7
18,000	70	14,1	8,4	26	9,5	4,0	A	1,5	7,5	4,7
18,000	70	14,0	8,4	26	9,5	4,0	A	1,5	7,5	4,7
17,700	69	13,9	8,3	25	9,4	4,0	A	1,6	7,4	4,6
17,700	69	13,9	8,3	25	9,4	4,0	A	1,6	7,4	4,6
17,700	69	13,9	8,3	25	9,4	4,0	A	1,6	7,4	4,6
17,700	69	13,8	8,3	25	9,4	4,0	A	1,6	7,4	4,6
17,400	68	13,7	8,2	25	9,3	4,0	A	1,7	7,3	4,5
17,400	68	13,6	8,2	25	9,3	4,0	A	1,7	7,3	4,5
17,100	67	13,5	8,1	25	9,2	4,0	A	1,8	7,2	4,4
17,100	67	13,4	8,1	25	9,2	4,0	A	1,8	7,2	4,4
17,000	67	13,4	8,1	25	9,2	4,0	A	1,8	7,2	4,4
16,800	66	13,3	8,0	25	9,1	4,0	A	1,9	7,1	4,4
16,800	66	13,2	8,0	25	9,1	4,0	A	1,9	7,1	4,4
16,500	65	13,1	7,9	25	9,0	3,7	A-	2,0	7,0	4,3
16,500	65	13,0	7,9	25	9,0	3,7	A-	2,0	7,0	4,3
16,200	64	12,9	7,8	25	8,9	3,7	A-	2,1	6,9	4,3
16,200	64	12,8	7,8	25	8,9	3,7	A-	2,1	6,9	4,3
16,000	63	12,7	7,7	25	8,9	3,7	A-	2,1	6,9	4,3
15,900	63	12,7	7,7	25	8,9	3,7	A-	2,2	6,8	4,2
15,900	63	12,6	7,6	25	8,9	3,7	A-	2,2	6,8	4,2
15,600	62	12,5	7,4	24	8,8	3,7	A-	2,3	6,8	4,1
15,300	61	12,4	7,2	24	8,8	3,7	A-	2,4	6,7	4,1
15,000	60	12,3	7,0	24	8,7	3,3	B+	2,5	6,7	4,0
14,700	59	12,2	6,8	24	8,7	3,3	B+	2,6	6,6	3,9
14,400	58	12,1	6,7	24	8,6	3,3	B+	2,7	6,5	3,9
14,400	58	12,0	6,6	24	8,6	3,3	B+	2,7	6,5	3,9
14,100	57	11,9	6,5	23	8,6	3,3	B+	2,8	6,4	3,8
14,100	57	11,8	6,4	23	8,6	3,3	B+	2,8	6,4	3,8
14,000	57	11,8	6,4	23	8,6	3,3	B+	2,8	6,4	3,8
13,800	56	11,7	6,3	23	8,5	3,0	B	2,9	6,3	3,7
13,800	56	11,6	6,2	23	8,5	3,0	B	2,9	6,3	3,7
13,500	55	11,5	6,1	23	8,5	3,0	B	3,0	6,2	3,7
13,500	55	11,4	6,0	23	8,5	3,0	B	3,0	6,2	3,7
13,200	54	11,3	5,9	22	8,4	3,0	B	3,1	6,1	3,6

LUMS	DCU	CESEM	ICADE	UCSC	UDLAP	USA	USA	ESB	AVANS	UJ
new						num	letter			
13,200	54	11,2	5,9	22	8,4	3,0	B	3,1	6,1	3,6
13,000	53	11,1	5,8	22	8,3	3,0	B	3,2	6,0	3,5
12,900	53	11,1	5,8	22	8,3	3,0	B	3,2	6,0	3,5
12,900	53	11,0	5,8	22	8,3	3,0	B	3,2	6,0	3,5
12,600	52	10,9	5,7	22	8,2	3,0	B	3,3	5,9	3,4
12,600	52	10,8	5,7	22	8,2	3,0	B	3,3	5,9	3,4
12,300	51	10,7	5,6	22	8,1	2,7	B-	3,4	5,8	3,4
12,300	51	10,6	5,6	22	8,1	2,7	B-	3,4	5,8	3,4
12,000	50	10,5	5,5	22	8,0	2,7	B-	3,5	5,8	3,3
11,700	49	10,4	5,4	21	7,9	2,7	B-	3,6	5,7	3,3
11,400	48	10,4	5,4	21	7,9	2,7	B-	3,6	5,7	3,3
11,100	47	10,3	5,3	20	7,8	2,7	B-	3,7	5,7	3,2
11,000	47	10,3	5,3	20	7,8	2,7	B-	3,7	5,7	3,2
10,800	46	10,3	5,3	20	7,8	2,7	B-	3,7	5,7	3,2
10,500	45	10,2	5,2	19	7,7	2,0	C	3,8	5,6	3,1
10,200	44	10,2	5,2	19	7,7	2,0	C	3,8	5,6	3,1
10,000	43	10,1	5,1	19	7,6	2,0	C	3,9	5,6	3,1
9,900	43	10,1	5,1	19	7,6	2,0	C	3,9	5,6	3,1
9,600	42	10,1	5,1	19	7,6	2,0	C	3,9	5,6	3,1
9,300	41	10,0	5,0	18	7,5	2,0	C	4,0	5,5	3,0
9,000	40	10,0	5,0	18	7,5	2,0	C	4,0	5,5	3,0
8,775	39	9,9	4,9	17	7,4	1,66667	C-	5,0	5,4	2,0
8,775	39	9,8	4,9	17	7,3	1,66667	C-	5,0	5,4	2,0
8,550	38	9,7	4,8	17	7,2	1,66667	C-	5,0	5,3	2,0
8,550	38	9,6	4,8	17	7,1	1,66667	C-	5,0	5,3	2,0
8,550	38	9,5	4,8	17	7,0	1,66667	C-	5,0	5,2	2,0
8,325	37	9,4	4,7	16	6,9	1,66667	C-	5,0	5,2	2,0
8,325	37	9,3	4,6	16	6,9	1,66667	C-	5,0	5,1	2,0
8,100	36	9,2	4,5	16	6,8	1,66667	C-	5,0	5,1	2,0
8,100	36	9,1	4,5	16	6,7	1,66667	C-	5,0	5	2,0
8,100	36	9,0	4,5	16	6,6	1,66667	C-	5,0	4,9	2,0
7,875	35	8,9	4,4	15	6,6	1,66667	C-	5,0	4,9	2,0
7,875	35	8,8	4,4	15	6,5	1,66667	C-	5,0	4,8	2,0
7,650	34	8,7	4,3	15	6,4	1,66667	C-	5,0	4,8	2,0
7,650	34	8,6	4,3	15	6,3	1,66667	C-	5,0	4,7	2,0
7,650	34	8,5	4,3	15	6,3	1,66667	C-	5,0	4,7	2,0
7,425	33	8,4	4,2	14	6,2	1,66667	C-	5,0	4,6	2,0
7,425	33	8,3	4,1	14	6,1	1,66667	C-	5,0	4,6	2,0
7,200	32	8,2	4,0	14	6,0	1,66667	C-	5,0	4,5	2,0
7,200	32	8,1	4,0	14	6,0	1,66667	C-	5,0	4,4	2,0
7,200	32	8,0	4,0	14	5,9	1,66667	C-	5,0	4,4	2,0
7,000	31	7,9	3,9	13	5,8	1,33333	D+	5,0	4,3	2,0
6,975	31	7,9	3,9	13	5,8	1,33333	D+	5,0	4,3	2,0
6,975	31	7,8	3,9	13	5,7	1,33333	D+	5,0	4,3	2,0
6,750	30	7,7	3,8	13	5,7	1,33333	D+	5,0	4,2	2,0
6,750	30	7,6	3,8	13	5,6	1,33333	D+	5,0	4,2	2,0
6,750	30	7,5	3,8	13	5,5	1,33333	D+	5,0	4,1	2,0
6,525	29	7,4	3,7	12	5,4	1,33333	D+	5,0	4,1	2,0

LUMS	DCU	CESEM	ICADE	UCSC	UDLAP	USA	USA	ESB	AVANS	UJ
new						num	letter			
6,525	29	7,3	3,6	12	5,4	1,33333	D+	5,0	4	2,0
6,300	28	7,2	3,5	12	5,3	1,33333	D+	5,0	3,9	2,0
6,300	28	7,1	3,5	12	5,2	1,33333	D+	5,0	3,9	2,0
6,300	28	7,0	3,5	12	5,1	1,33333	D+	5,0	3,8	2,0
6,075	27	6,9	3,4	11	5,1	1,33333	D+	5,0	3,8	2,0
6,075	27	6,8	3,4	11	5,0	1,33333	D+	5,0	3,7	2,0
5,850	26	6,7	3,3	11	4,9	1,33333	D+	5,0	3,7	2,0
5,850	26	6,6	3,3	11	4,8	1,33333	D+	5,0	3,6	2,0
5,850	26	6,5	3,3	11	4,8	1,33333	D+	5,0	3,6	2,0
5,625	25	6,4	3,2	10	4,7	1,33333	D+	5,0	3,5	2,0
5,625	25	6,3	3,1	10	4,6	1,33333	D+	5,0	3,4	2,0
5,400	24	6,2	3,0	10	4,5	1,33333	D+	5,0	3,4	2,0
5,400	24	6,1	3,0	10	4,5	1,33333	D+	5,0	3,3	2,0
5,400	24	6,0	3,0	10	4,4	1,33333	D+	5,0	3,3	2,0
5,175	23	5,9	2,9	9	4,3	1	D	5,0	3,2	2,0
5,175	23	5,8	2,9	9	4,2	1	D	5,0	3,2	2,0
4,950	22	5,7	2,8	9	4,2	1	D	5,0	3,1	2,0
4,950	22	5,6	2,8	9	4,1	1	D	5,0	3,1	2,0
4,950	22	5,5	2,8	9	4,0	1	D	5,0	3	2,0
4,725	21	5,4	2,7	8	3,9	1	D	5,0	2,9	2,0
4,725	21	5,3	2,6	8	3,9	1	D	5,0	2,9	2,0
4,500	20	5,2	2,5	8	3,8	1	D	5,0	2,8	2,0
4,500	20	5,1	2,5	8	3,7	1	D	5,0	2,8	2,0
4,500	20	5,0	2,5	8	3,6	1	D	5,0	2,7	2,0
4,275	19	4,9	2,4	7	3,6	1	D	5,0	2,7	2,0
4,275	19	4,8	2,4	7	3,5	1	D	5,0	2,6	2,0
4,050	18	4,7	2,3	7	3,4	1	D	5,0	2,6	2,0
4,050	18	4,6	2,3	7	3,3	1	D	5,0	2,5	2,0
4,050	18	4,5	2,3	7	3,3	1	D	5,0	2,4	2,0
4,000	18	4,5	2,3	7	3,3	1	D	5,0	2,4	2,0
3,825	17	4,4	2,2	6	3,2	1	D	5,0	2,4	2,0
3,825	17	4,3	2,1	6	3,1	1	D	5,0	2,3	2,0
3,600	16	4,2	2,0	6	3,0	1	D	5,0	2,3	2,0
3,600	16	4,1	2,0	5	3,0	1	D	5,0	2,2	2,0
3,600	16	4,0	2,0	5	2,9	0,66667	D-	5,0	2,2	2,0
3,375	15	3,9	1,9	5	2,8	0,66667	D-	5,0	2,1	2,0
3,375	15	3,8	1,9	5	2,7	0,66667	D-	5,0	2,1	2,0
3,150	14	3,7	1,8	5	2,7	0,66667	D-	5,0	2	2,0
3,150	14	3,6	1,8	4	2,6	0,66667	D-	5,0	1,9	2,0
3,150	14	3,5	1,8	4	2,5	0,66667	D-	5,0	1,9	2,0
2,925	13	3,4	1,7	4	2,4	0,66667	D-	5,0	1,8	2,0
2,925	13	3,3	1,6	4	2,4	0,66667	D-	5,0	1,8	2,0
2,700	12	3,2	1,5	4	2,3	0,66667	D-	5,0	1,7	2,0
2,700	12	3,1	1,5	4	2,2	0,66667	D-	5,0	1,7	2,0
2,700	12	3,0	1,5	4	2,1	0,66667	D-	5,0	1,6	2,0
2,475	11	2,9	1,4	3	2,1	0,66667	D-	5,0	1,6	2,0
2,475	11	2,8	1,4	3	2,0	0,66667	D-	5,0	1,5	2,0
2,250	10	2,7	1,3	3	1,9	0,66667	D-	5,0	1,4	2,0

LUMS	DCU	CESEM	ICADE	UCSC	UDLAP	USA	USA	ESB	AVANS	UJ
new						num	letter			
2,250	10	2,6	1,3	3	1,8	0,66667	D-	5,0	1,4	2,0
2,250	10	2,5	1,3	3	1,8	0,66667	D-	5,0	1,3	2,0
2,025	9	2,4	1,2	2	1,7	0,66667	D-	5,0	1,3	2,0
2,025	9	2,3	1,1	2	1,6	0,66667	D-	5,0	1,2	2,0
2,000	9	2,3	1,1	2	1,6	0	F	5,0	1,2	2,0
1,800	8	2,2	1,0	2	1,5	0	F	5,0	1,2	2,0
1,800	8	2,1	1,0	2	1,5	0	F	5,0	1,1	2,0
1,800	8	2,0	1,0	1	1,4	0	F	5,0	1,1	2,0
1,575	7	1,9	0,9	1	1,3	0	F	5,0	1	2,0
1,575	7	1,8	0,9	1	1,2	0	F	5,0	0,9	2,0
1,350	6	1,7	0,8	1	1,2	0	F	5,0	0,9	2,0
1,350	6	1,6	0,8	1	1,1	0	F	5,0	0,8	2,0
1,350	6	1,5	0,8	1	1,0	0	F	5,0	0,8	2,0
1,125	5	1,4	0,7	1	0,9	0	F	5,0	0,7	2,0
1,125	5	1,3	0,6	1	0,9	0	F	5,0	0,7	2,0
0,900	4	1,2	0,5	1	0,8	0	F	5,0	0,6	2,0
0,900	4	1,1	0,5	1	0,7	0	F	5,0	0,6	2,0
0,900	4	1,0	0,5	0	0,6	0	F	5,0	0,5	2,0
0,675	3	0,9	0,4	0	0,6	0	F	5,0	0,4	2,0
0,675	3	0,8	0,4	0	0,5	0	F	5,0	0,4	2,0
0,450	2	0,7	0,3	0	0,4	0	F	5,0	0,3	2,0
0,450	2	0,6	0,3	0	0,3	0	F	5,0	0,3	2,0
0,450	2	0,5	0,3	0	0,3	0	F	5,0	0,2	2,0
0,225	1	0,4	0,2	0	0,2	0	F	5,0	0,2	2,0
0,225	1	0,3	0,1	0	0,1	0	F	5,0	0,1	2,0
0,000	0	0,2	0,0	0	0,0	0	F	5,0	0,1	2,0
0,000	0	0,1	0,0	0	0,0	0	F	5,0	0	2,0
0,000	0	0,0	0,0	0	0,0	0	F	5,0	0	2,0

German scale:

1,0 – 1,3 (excellent); 1,4 – 2,0 (very good); 2,1 – 2,7 (good); 2,8 – 3,5 (satisfactory); 3,6 – 4,0 (sufficient); 4,1 – 5,0 (fail)

1,0 – 1,3 (exzellent); 1,4 – 2,0 (sehr gut); 2,1 – 2,7 (gut); 2,8 – 3,5 (befriedigend); 3,6 – 4,0 (ausreichend); 4,1 – 5,0 (nicht ausreichend)

#### How to use the table to convert single grades

The table contains (at least) one column for the grading scheme of each partner institution. To convert a grade  $x$  from institution A to the corresponding grade  $y$  in the scheme of institution B, in principle, one only has to locate  $x$  in the column corresponding to institution A and find  $y$  in the same row in the column corresponding to institution B.

Unfortunately, the grading schemes differ in the number of different grades used (US letter grades have 12 different grades, while CESEM's scheme from 20 to 0 in steps of 0,1 has 201 different grades.

Hence conversion cannot be bijective and there is a need to clarify which row of the table is to be used in case a particular grade appears more than once in the column of institution A. In this case we take the approach to give maximum advantage to students by always converting to the best grade, in other words use the top row corresponding to  $x$  to determine the converted grade  $y$ .

#### How to use the table to convert grade point averages

It would be impractical to include all possible average grades since this would blow up the conversion table. Instead GPAs are converted by using linear interpolation.

# Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang International Management deutsch-mexikanisch

Stand: 04.06.2018

Aufgrund von § 32 Abs. 3 Satz 1 in Verbindung mit § 19 Abs. 1 Satz 2 Nr. 9 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz – LHG) in der Neufassung vom 01.04.2014 (GBl. S. 99), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13.03.2018 (GBl. S. 85), sowie § 1 Abs. 2 Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium der Hochschule Reutlingen (StuPrO) vom 29.07.2015 hat der Senat der Hochschule Reutlingen am 18.05.2018 die nachstehende Satzung in der vorliegenden Form beschlossen. Der Präsident der Hochschule Reutlingen hat gemäß § 32 Abs. 3 Satz 1 LHG am 04.06.2018 zugestimmt.

## § 1 Ziel

Dieser grundständige Bachelorstudiengang qualifiziert die Studierenden für internationale Führungs-, Management- und Expertenpositionen in Unternehmen aller Branchen und in Organisationen. Drei Ziele stehen dabei im Fokus:

- Berufsqualifizierung mittels einer internationalen, generalistischen sowie praxisorientierten BWL-Ausbildung bei gleichzeitiger Förderung der Persönlichkeitsentwicklung („employability“),
- Ermutigung zu extracurricularen studentischen Aktivitäten und sozialem Engagement („democratic citizenship“),
- Vorbereitung auf ein potentielles (wissenschaftliches) Master- sowie Promotionsstudium, u.a. durch die Befähigung zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten („academic competences“).

## § 2 Abschluss / Regelstudienzeit

Der grundständige Studiengang mit dem Abschlussgrad B.Sc. umfasst eine Regelstudienzeit von acht Semestern, von denen vier an der Hochschule Reutlingen und vier an der mexikanischen Partnerhochschule studiert werden, die in § 3, Absatz 1 benannt ist. In dieser Zeit erwerben die Studierenden 240 ECTS-Leistungspunkte.

## § 3 Aufbau des Studiengangs

- (1) Der Studiengang wird von der ESB Business School der Hochschule Reutlingen gemeinsam mit der mexikanischen Partnerhochschule Universidad de las Américas Puebla (UDLAP) in Puebla durchgeführt, die beide Mitglied im Konsortium International Partnership of Business Schools (IPBS) sind.



- (2) Der Gesamtumfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen umfasst 240 ECTS-Leistungspunkte, von denen 120 ECTS-Leistungspunkte an der ESB Business School der Hochschule Reutlingen und 120 ECTS-Leistungspunkte an der mexikanischen Partnerhochschule erworben werden.
- (3) Der Studiengang enthält in dem Studienabschnitt, der an der Hochschule Reutlingen verbracht wird, in den Semestern 3 bzw. 6 ein praktisches Studiensemester, das Modul Pflichtpraktikum I bzw. das Modul Pflichtpraktikum II.
- (4) Im ersten Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen sind Wahlpflichtmodule im Umfang von 20 ECTS-Leistungspunkten zu wählen. Im zweiten Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen sind Wahlpflichtmodule im Umfang von 25 ECTS-Leistungspunkten zu wählen. Wahlpflichtmodule aus den Tabellen 2, 4 und 6 im Anhang werden nicht in jedem Jahr angeboten. Weitere, nicht in den Tabellen 2, 4 und 6 im Anhang aufgeführte Wahlpflichtmodule können durch Beschluss des Prüfungsausschusses angeboten werden. Zusätzliche Wahlpflichtmodule können als Zusatzfächer gewählt werden, deren Note nicht in die Berechnung der Abschlussnote eingeht. Die Wahl der Wahlpflichtmodule erfolgt vor Vorlesungsbeginn. Unter Berücksichtigung der Präferenzen der Studierenden werden Plätze in den Wahlpflichtmodulen nach deren Verfügbarkeit zugeteilt. Es besteht kein Anspruch darauf, ein bestimmtes Wahlpflichtmodul wählen zu können.
- (5) Alle Studierenden verbringen vier Semester an der in § 3, Absatz 1 festgelegten mexikanischen Partnerhochschule. Der Aufenthalt an der Partnerhochschule umfasst auch ein verpflichtendes Praktikum.
- (6) Das Curriculum (Modul- und Lehrveranstaltungsangebot) für den jeweiligen Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen, d.h., die Semester 1 bis 4 bzw. die Semester 5 bis 8, ist in den Tabellen 1 (Pflichtmodule erster Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen), 2 (Wahlpflichtmodule erster Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen), 3 (Pflichtmodule zweiter Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen), 4 (Wahlpflichtmodule zweiter Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen), 5 (Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz) und 6 (Wahlpflichtmodule Sprachen) im Anhang geregelt.

#### **§ 4 Voraussetzungen**

- (1) Das Modul Pflichtpraktikum I im 3. Semester darf in der Regel nur begonnen werden, wenn alle Pflichtmodule aus den ersten beiden Semestern bestanden sind und die Lehrveranstaltung Pflichtpraktikumsvorbereitung I besucht wurde. Ausnahmen regelt §7.  
Das Modul Pflichtpraktikum II darf nur begonnen werden, wenn das Modul Leistungen beim Partner, 1. Hälfte erfolgreich abgeschlossen wurde. Zudem muss die Lehrveranstaltung Pflichtpraktikumsvorbereitung II besucht worden sein.

- (2) Für Studierende, die von der mexikanischen Partnerhochschule aufgenommen werden, darf das Modul Bachelorarbeit in der Regel nur begonnen werden, wenn das Modul Leistungen beim Partner, 1. Hälfte sowie alle Pflichtmodule des 5. Semesters bestanden sind und das Modul Pflichtpraktikum II bis auf die Veranstaltung Pflichtpraktikumsnachbereitung II abgeschlossen wurde. Ausnahmen regelt §7. Für Studierende, die von der Hochschule Reutlingen aufgenommen werden und die damit die zweite Studienhälfte in Mexiko verbringen, darf das Modul Bachelorarbeit, das von der Hochschule Reutlingen aus betreut wird, nur begonnen werden, wenn der erste Studienabschnitt (Semester 1 bis 4) erfolgreich erbracht wurde und alle von der mexikanischen Partnerhochschule für das 5. und 6. Semester vorgeschriebenen Studien- und Prüfungsleistungen erbracht worden sind.
- (3) Der zweite Studienabschnitt kann nur dann angetreten werden, wenn der erste Studienabschnitt erfolgreich erbracht wurde. In Ausnahmefällen kann der Prüfungsausschuss bei Nichtbestehen einer Modulprüfung in Abstimmung mit der Partnerhochschule den Beginn des zweiten Studienabschnitts genehmigen.
- (4) Die Wahlpflichtmodule Zweite Wirtschaftssprache II dürfen nur angetreten werden, wenn das entsprechende Wahlpflichtmodul Zweite Wirtschaftssprache I bestanden wurde.

## **§ 5 Zwischenprüfung**

Bis zum Ende des vierten Fachsemesters müssen Studierende erfolgreich die Zwischenprüfung gemäß §3 (4) der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung abgelegt haben, für die alle Studien und Prüfungsleistungen erbracht werden müssen, die in den Pflichtmodulen des ersten und zweiten Semesters gemäß Tabelle 1 vorgesehen sind.

## **§ 6 Arten und Formen der Prüfungsleistungen**

Für jedes Modul wird in den Tabellen 1 bis 6 im Anhang festgelegt, welche Art und Form der Prüfungsleistung nach § 6 (1) der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung vorgesehen ist und welchen Umfang diese hat.

## **§ 7 Jahresprinzip, Nachhol- und Wiederholungsprüfungen**

- (1) Alle Pflichtmodulprüfungen eines Studienjahres müssen bestanden sein, um an den Studien- und Prüfungsleistungen des nächsten Studienjahres teilnehmen zu dürfen. Mögliche Ausnahmen regelt § 8.
- (2) Der Prüfungszeitraum für die Klausuren in Pflichtmodulen wird vom Prüfungsausschuss in Abstimmung mit der Partnerhochschule festgelegt und spätestens drei Wochen nach Vorlesungsbeginn in hochschulüblicher Weise bekannt gemacht. Der Prüfungsplan mit den Terminen der einzelnen Pflichtmodulklausuren wird von dem bzw. der Prüfungsausschussvorsitzenden festgelegt und spätestens drei Wochen vor Beginn des Prüfungszeitraums in hochschulüblicher Weise bekannt gemacht. Prüfungstermine in Wahlpflichtmodulen und Prüfungstermine in Pflichtmodulen, die nicht in

Klausurform abgelegt werden, werden vom Prüfenden spätestens drei Wochen nach Vorlesungsbeginn festgesetzt und in hochschulüblicher Weise bekannt gemacht.

- (3) Alle Studierenden sollen an den für ihr Semester festgelegten Prüfungen teilnehmen. Wird ein zur Erbringung bzw. Abgabe einer Prüfungsleistung festgelegter Termin versäumt, so gilt dies als nicht bestandene Prüfungsteilnahme, sofern nicht triftige Gründe für das Versäumnis vorliegen. Die Prüfungsleistung wird in diesem Fall mit „nicht bestanden“ bewertet.
- (4) Triftige Gründe für ein Versäumnis oder einen Rücktritt müssen dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses der IMX Studiengänge unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. Bei Krankheit eines Studierenden hat dieser unverzüglich eine ärztliche Bescheinigung vorzulegen, aus der die Gründe und die voraussichtliche Dauer der Prüfungsunfähigkeit hervorgehen. Über die Anerkennung der vorgebrachten Gründe entscheidet der bzw. die Prüfungsausschussvorsitzende. Werden die Gründe als triftig anerkannt, so gilt die Prüfungsleistung als nicht unternommen. Die Entscheidung ist dem Studierenden mitzuteilen.
- (5) Die Nachholprüfungen für diejenigen, die einen festgesetzten Prüfungstermin versäumt und dafür triftige Gründe vorgebracht haben, die anerkannt wurden, finden im nächsten gemäß den Absätzen (6) oder (7) festgesetzten Prüfungszeitraum für Wiederholungsprüfungen statt. Die Absätze (3), (4) und (5) gelten auch für Nachholprüfungen.
- (6) Ein Prüfungszeitraum für Wiederholungsprüfungen für nichtbestandene Prüfungen wird vom Prüfungsausschuss zusammen mit dem Prüfungszeitraum festgelegt und bekannt gemacht. Die erste Wiederholung einer Prüfung erfolgt in der Regel im Juli nach dem Prüfungstermin der nichtbestanden Prüfung. Eine Ausnahme bilden Wiederholungsprüfungen zu Prüfungen des 5. Semesters, die in der Regel während des Prüfungszeitraums des folgenden Sommersemesters stattfinden. Wiederholungsprüfungen können auch in abweichender Prüfungsform stattfinden. Art und Zeitpunkt der Wiederholungsprüfung werden in hochschulüblicher Weise spätestens eine Woche vor dem Prüfungstermin bekannt gemacht. Die Absätze (3), (4) und (5) gelten auch für Wiederholungsprüfungen.
- (7) Alle Studierenden erhalten vor Ende eines Studienjahres die Gelegenheit, alle ihnen offenstehenden Wiederholungsmöglichkeiten auszuschöpfen, damit sie an den Studien- und Prüfungsleistungen des nächsten Studienjahres teilnehmen können. Entsprechende Termine werden durch den Prüfungsausschussvorsitzenden bzw. die Prüfungsausschussvorsitzende festgelegt und per Aushang bekannt gemacht. Sollte es unmöglich sein, alle Wiederholungsmöglichkeiten vor Beginn des folgenden Wintersemesters auszuschöpfen, da angesetzte Termine aus triftigen Gründen versäumt wurden, entscheidet der Prüfungsausschuss über das weitere Vorgehen.

## **§ 8 Abweichungen vom Jahresprinzip und den Voraussetzungen nach §4**

- (1) Studierende können sich dafür entscheiden, ihnen noch offenstehende Wiederholungsprüfungen in das nächste akademische Jahr zu verschieben. Dies ist dem bzw. der Prüfungsausschussvorsitzenden spätestens fünf Arbeitstage vor dem Termin der Wiederholungsprüfung mitzuteilen, für deren Verschiebung sich der Studierende entschieden hat. Von dieser Regelung ausgenommen sind Wiederholungsprüfungen in den Modulen Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz.
- (2) Studierende im ersten oder dritten Studienjahr, die sich bei höchstens zwei Wiederholungsprüfungen dafür entschieden haben, diese ins nächste akademische Jahr zu verschieben, können an den Studien- und Prüfungsleistungen des nächsten Studienjahres teilnehmen. Sie können in diesem Falle an den Lehrveranstaltungen der noch offenen Module nur dann teilnehmen, wenn es der Stundenplan ermöglicht. Ein Anspruch darauf, die Teilnahme zu ermöglichen, besteht nicht.
- (3) Studierende im zweiten oder vierten Studienjahr und alle Studierenden, die sich entschieden haben, mehr als zwei Wiederholungsprüfungen ins nächste akademische Jahr zu verschieben, können nicht an den Studien- und Prüfungsleistungen des nächsten Studienjahres teilnehmen. Sie wiederholen ein Studienjahr, in dem sie lediglich die Studien- und Prüfungsleistungen der Module erbringen, die sie noch nicht bestanden haben.
- (4) Der Termin der verschobenen Wiederholungsprüfung ist in der Regel der nächste Prüfungstermin in dem Modul. Falls wegen der Form der Prüfungsleistung und den Gegebenheiten des Stundenplans eine Teilnahme an der Prüfung in dem Modul im Wiederholungsjahr nicht möglich ist, ist der Termin der verschobenen Wiederholungsprüfung der erste Wiederholungsprüfungstermin des Moduls gemäß § 7 (6).

## **§ 9 Praktisches Studiensemester**

Das Pflichtpraktikum I bzw. das Pflichtpraktikum II im Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen findet in der Regel in einem Unternehmen im deutschsprachigen Raum statt. Die Dauer beträgt zwischen 20 und 26 Arbeitswochen. Für das Modul Pflichtpraktikum I und das Modul Pflichtpraktikum II werden jeweils 20 ECTS Leistungspunkte vergeben. Zur Vorbereitung muss die Veranstaltung Pflichtpraktikumsvorbereitung I bzw. Pflichtpraktikumsvorbereitung II im Semester vor dem Praktikum besucht werden. Zur Nachbereitung muss zu Beginn des auf das Praktikum folgenden Semesters die Veranstaltung Pflichtpraktikumsnachbereitung I bzw. Pflichtpraktikumsnachbereitung II besucht werden, in deren Rahmen die Modulprüfung abgelegt wird.

An der mexikanischen Partnerhochschule wird ebenfalls ein Praktikum absolviert; dieses findet in der Regel im Land der Partnerhochschule oder zumindest im entsprechenden Sprachraum statt. Für dieses Praktikum werden 20 ECTS-Leistungspunkte im Modul Pflichtpraktikum I bzw. im Modul Pflichtpraktikum II vergeben.

## **§ 10 Studienabschnitt an der Partnerhochschule**

- (1) Innerhalb des Studiengangs muss ein zweijähriger Studienabschnitt an der in § 3, Absatz 1 festgelegten mexikanischen Partnerhochschule absolviert werden.
- (2) Die im Ausland zu absolvierenden Module richten sich nach der Studien- und Prüfungsordnung der Partnerhochschule. In der sogenannten Agreed module structure, die im Netzwerk der International Partnership of Business Schools (IPBS) festgelegt wurde (vgl. Tabelle 7 im Anhang) und auch mit den Partnerhochschulen vereinbart ist, die diesem Netzwerk nicht angehören, ist die Grundstruktur der im Ausland zu erbringenden Leistungen vorgegeben. Die konkrete Ausgestaltung wird laufend abgestimmt, so dass die an der Partnerhochschule erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen zusammengefasst in ein Modul eingehen.
- (3) Umfasst der Studienabschnitt an der Partnerhochschule die ersten vier Semester, heißt dieses Modul Leistungen beim Partner, 1. Hälfte, für das 100 ECTS-Leistungspunkte angerechnet und mit der an der Partnerhochschule erreichten Durchschnittsnote bewertet werden.  
Umfasst der Studienabschnitt an der Partnerhochschule die Semester 5 bis 8, heißt dieses Modul Leistungen beim Partner, 2. Hälfte, für das 88 ECTS-Leistungspunkte angerechnet und mit der an der Partnerhochschule erreichten Durchschnittsnote bewertet werden. Zusätzlich wird in diesem Falle das Modul Bachelorarbeit mit 12 ECTS-Leistungspunkten anerkannt und mit der Note der Bachelorarbeit bewertet, die an der Partnerhochschule verfasst wurde. Falls die Partnerhochschule selbst keine Durchschnittsnote für den Studienabschnitt berechnet, wird aus den an der Partnerhochschule absolvierten Studien- und Prüfungsleistungen eine mit den dort erworbenen Credits gewichtete Durchschnittsnote berechnet und in das an der Hochschule Reutlingen verwendete Notensystem umgerechnet. Alle Notenumrechnungen werden gemäß der mit der Partnerhochschule vereinbarten Umrechnungstabelle (siehe Tabelle 8 im Anhang) vorgenommen. Die Umrechnung der Noten obliegt dem bzw. der Prüfungsausschussvorsitzenden.

## **§ 11 Veranstaltungssprache**

Die Veranstaltungssprache für den Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen ist grundsätzlich Deutsch. Einzelne Lehrveranstaltungen oder Module können in englischer Sprache abgehalten werden. Die Vorlesungssprache der Module Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz I bis III sowie der Wahlpflichtmodule Zweite Wirtschaftssprache I und II ist die jeweils gelehrt Sprache.

## **§ 12 Kommunikationsfähigkeit und Sprachen**

- (1) Alle Studierenden, die den ersten Studienabschnitt (Semester 1 bis 4) an der Hochschule Reutlingen verbringen, müssen die Module Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz I bis III absolvieren.

- (2) Studierende, die von der Hochschule Reutlingen aufgenommen wurden, belegen die Veranstaltungen Wirtschaftsspanisch I bis III.
- (3) Studierende müssen die Wahlpflichtmodule Zweite Wirtschaftssprache I: Wirtschaftsenglisch und Zweite Wirtschaftssprache II: Wirtschaftsenglisch absolvieren. Erreichen Studierende im Einstufungstest zum Wahlpflichtmodul Zweite Wirtschaftssprache I: Wirtschaftsenglisch, der zu Vorlesungsbeginn der 1. Semesters durchgeführt wird, eine Note von mindestens 1,2, können Sie auf Antrag von der Verpflichtung befreit werden, die beiden Wahlpflichtmodule Zweite Wirtschaftssprache: Wirtschaftsenglisch I und II wählen zu müssen. Sie können dann folgende Wahlpflichtmodule aus dem Bereich zweite Wirtschaftssprache wählen: Zweite Wirtschaftssprache I: Wirtschaftsfranzösisch und Zweite Wirtschaftssprache II: Wirtschaftsfranzösisch oder Zweite Wirtschaftssprache I: Wirtschaftschinesisch (Mandarin) und Zweite Wirtschaftssprache II Wirtschaftschinesisch (Mandarin).
- (4) Zu Beginn der Vorlesungszeit des ersten Semesters nehmen alle Studierenden, die eine zweite Wirtschaftssprache als Wahlpflichtmodul gewählt haben, an einem Einstufungstest teil, auf dessen Basis entschieden wird, welchem Niveau gemäß dem europäischen Referenzrahmen sie zugeordnet werden. Im zweiten Semester und falls sie die Sprache im vierten Semester fortsetzen, rücken die Studierenden jeweils in die nächsthöhere angebotene Niveaustufe auf. In den Wahlpflichtmodulen Zweite Wirtschaftssprache I: Wirtschaftsenglisch und Zweite Wirtschaftssprache II: Wirtschaftsenglisch kann der bzw. die Modulverantwortliche auf Basis der Leistungen im Vorsemester und in Absprache mit den Dozenten bzw. Dozentinnen auch entscheiden, dass Studierende in ein höheres Niveau wechseln.
- (5) Studierende, die ihren zweiten Studienabschnitt (Semester 5 bis 8) an der Hochschule Reutlingen verbringen und von der mexikanischen Partnerhochschule aufgenommen wurden, müssen im 5. Semester das Wahlpflichtmodul Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz (Wirtschaftsdeutsch) absolvieren. Zu Beginn der Vorlesungszeit des 5. Semesters erfolgt ein Einstufungstest, auf dessen Basis entschieden wird, welchem Niveau im Wahlpflichtmodul Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz (Wirtschaftsdeutsch) gemäß dem europäischen Referenzrahmen Studierende zugeordnet werden. Wer in diesem Test das Niveau C1 erreicht wird von der Verpflichtung, das Wahlpflichtmodul Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz (Wirtschaftsdeutsch) zu absolvieren befreit. Auch ohne Teilnahme am Test befreit werden auf Antrag alle Studierenden, die in Deutschland ein deutschsprachiges Abitur erworben haben oder in anderer geeigneter Weise ein muttersprachliches Sprachniveau und Kenntnisse der deutschen Kultur nachweisen können. Die Entscheidung trifft der bzw. die Prüfungsausschussvorsitzende in Absprache mit dem bzw. der Modulverantwortlichen.
- (6) Studierende können Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von maximal 10 ECTS-Leistungspunkten aus Wahlpflichtmodulen aus dem Bereich zweite Wirtschaftssprache in ihre Abschlussnote einbringen.

### **§ 13 Modul Bachelorarbeit**

- (1) Für die Bachelorarbeit, die zeigen soll, dass Studierende ein Problem ihrer Fachrichtung in einer vorgegebenen Frist selbständig auf wissenschaftlicher Grundlage methodisch bearbeiten können, werden 12 ECTS-Leistungspunkte vergeben. Der Umfang der Bachelorarbeit beträgt 10.000 bis 15.000 Wörter im reinen Text.
- (2) Die Anmeldung zur Bachelorarbeit erfolgt während der Vorlesungszeit des siebten Semesters im Dezember. Der Prüfungsausschuss legt den letztmöglichen Anmeldetermin fest und macht ihn in hochschulüblicher Weise bekannt. Mit dem Tag der Anmeldung beginnt die Bearbeitungszeit, die fünf Monate beträgt.
- (3) Der Studiengang kann durch Beschluss des Prüfungsausschusses vorschreiben, dass als Prüfender einer Bachelorarbeit ein Professor bzw. eine Professorin des Studiengangs zu wählen ist. Sofern aus übergeordneten Gründen zweckmäßig kann die Ausgabe von Bachelorarbeiten zentral über den Studiengang gesteuert werden.
- (4) Die Bachelorarbeit wird in deutscher oder englischer Sprache verfasst.
- (5) Die Bachelorarbeit wird von zwei Prüfungsberechtigten bewertet, unter ihnen ist in der Regel derjenige, der das Thema vergeben hat.
- (6) Beide Prüfende bewerten die Bachelorarbeit unabhängig voneinander. Die Gesamtnote ist das arithmetische Mittel der beiden Noten. Sollten die Bewertungen der beiden Prüfenden für die Bachelorarbeit um zwei ganze Noten oder mehr auseinanderliegen, bestimmt der Prüfungsausschuss einen dritten Prüfenden, der die Bachelorarbeit bewertet. Die endgültige Note für die Bachelorarbeit ist dann das arithmetische Mittel der Noten aller drei Prüfenden.

### **§ 14 Bildung der Gesamtnote und Grade Distribution Table**

- (1) Die Gesamtnote der Abschlussprüfung wird als mit den ECTS-Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der einzelnen Module gemäß der Tabellen 1 bis 6 im Anhang ermittelt.
- (1) Entsprechend §15 Absatz (6) der Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium der Hochschule Reutlingen vom 29.07.2015 wird ein gemeinsamer Grade Distribution Table für die Abschlussnote aller Bachelor Studiengänge International Management gebildet.

### **§ 15 Doppelabschluss**

Zusätzlich zum Abschluss Bachelor of Science im Studiengang International Management deutsch-mexikanisch der Hochschule Reutlingen erhält der Studierende von der Universidad de las Américas Puebla den Abschluss Licenciatura en Administración de Negocios Internacionales.

## **§ 16 Inkrafttreten/Übergangsregelungen**

Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt am 01.09.2018 in Kraft. Sie gilt für alle Studierende des Bachelor-Studiengangs International Management deutsch-mexikanisch, die ab dem Wintersemester 2018/2019 ihr Studium beginnen. Allen anderen Studierenden wird auf Antrag die Möglichkeit eröffnet in diese Studien- und Prüfungsordnung zu wechseln.

Reutlingen, den 04.06.2018



Professor Dr. Hendrik Brumme

Präsident

### **Anlagen:**

- Tabelle 1: Pflichtmodule beim Start an der Hochschule Reutlingen
- Tabelle 2: Wahlpflichtmodule beim Start an der Hochschule Reutlingen
- Tabelle 3: Pflichtmodule beim Start an der Partnerhochschule
- Tabelle 4: Wahlpflichtmodule beim Start an der Partnerhochschule
- Tabelle 5: Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz
- Tabelle 6: Wahlpflichtmodule Sprachen
- Tabelle 7: Agreed module structure (IPBS)
- Tabelle 8: Grade Conversion Table

Tabelle 1: Pflichtmodule beim Start an der Hochschule Reutlingen

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / in-class hours	Selbst-studium / Self study	Gesamte Workload / Total workload	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungs-leistung / Assessment	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1.	2.	3.	4.	5-8.							
Quantitative Methoden I / Quantitative Methods I	5					4	90	150	L/S	Deutsch	TES/KL2	g
Quantitative Methoden II / Quantitative Methods II		5				4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Volkswirtschaftslehre I - Mikroökonomik / Economics I - Microeconomics	5					4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/CA	g
Volkswirtschaftslehre II - Makroökonomik / Economics II - Macroeconomics		5				4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre / Introduction to Business	7					6	120	210	L/S	Deutsch	KL3/PA	g
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre / Business Administration						4	90	150	L/S	Deutsch		
Grundlagen des Rechnungswesen / Accounting Fundamentals						2	30	60	L	Deutsch		
Organisation / Organisation				5		4	90	150	L	Deutsch	KL2	g
Marketing / Marketing		5				4	90	150	L	Deutsch	KL2	g
Marketing Projekt / Marketing Project				5		4	90	150	P	Deutsch	PA	g
Grundlagen der Finanzierung, Investition und des Rechnungswesens / Fundamentals Finance, Capital Budgeting & Management Accounting		8				6	150	240	L/T	Deutsch	KL3	g
Finanzierung II / Finance II				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/HA	g
Erweiterte Grundlagen der Unternehmensfinanzierung / Intermediate Corporate Finance						2	30	60	L	Deutsch		
Angewandtes wissenschaftliches Arbeiten in Finanzierung / Applied Research in Finance						2	60	90	S	Deutsch		
Jahresabschluss / Financial Accounting				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/PA	g
Internationale Studien / International Studies	2					2	30	60	L	Deutsch	KL1	g
Internationale Konjunkturzyklen und Wirtschaftspolitik / International Business Cycle and Economic Policy				3		2	60	90	L	Deutsch	KL2	g
Pflichtpraktikum I / Mandatory Internship I			20			2	570	600	S/C	Deutsch	PR/HA/RE	u
Praktikumsvorbereitung I / Preparation for Mandatory Internship I						1	45	60	S	Deutsch		
Pflichtpraktikum I / Mandatory Internship I						0	450	450	I	Deutsch		
Kolloquium Pflichtpraktikum I / Colloquium on Mandatory Internship I						1	75	90	C	Deutsch		
Leistungen beim Partner, 2. Hälfte / Credits earned at partner university, 2nd half					88							g
Pflichtpraktikum II (Partnerhochschule) / Mandatory Internship II (Partner university)					20							u
Bachelorarbeit (Partnerhochschule) / Bachelor thesis (Partner university)					12							g
<b>Summe Pflichtmodule (ohne CSiC) / Sum mandatory courses (w/o CSiC)</b>	<b>19</b>	<b>23</b>	<b>20</b>	<b>23</b>	<b>120</b>	<b>54</b>	<b>1740</b>	<b>2550</b>				

Tabelle 2: Wahlpflichtmodule beim Start an der Hochschule Reutlingen

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / in-class hours	Selbststudium / Self study	Gesamte Workload / Total workload	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungsleistung / Assessment	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1.	2.	3.	4.	5.-8.							
Interkulturelles Management / Intercultural Management		5				4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Internationale Verhandlungsführung / International Negotiations		5				4	90	150	S	Englisch	MP/PA	g
Rhetorik und Moderationstechniken / Rhetoric and moderation techniques				5		4	90	150	L	Deutsch	PA	g
Aktuelle Managementthemen / Current Topics in Management	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Führung in Change Management Prozessen / Leadership in a Change Management Process				5		4	90	150	S	Englisch	MP/PA	g
Grundlagen des Projektmanagements / Project Management Basics		5				4	90	150	L/P	Deutsch	KL1/PA	g
Technik und Management Projekte / Technology and Management Projects		5				4	90	150	L/P	Deutsch	PA	g
Wissensintensive Unternehmen / Knowledge-intensive Companies				5		4	90	150	L/P	Deutsch	K2	g
Strategische Themen im Internationalen Management / Strategic Topics in International Management				5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Aktuelle Themen Personalmanagement / Current Topics in Human Resources Management	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Explorative Kreieren und Entwickeln von Geschäftsmodellen / Explorative Business Model Generation and Development				5		4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Businessplanerstellung / Business Plan Development				5		4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Social Entrepreneurship / Social Entrepreneurship				5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik / Current Topics in Business Informatics	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Wirtschaftsinformatik / Business Informatics		5				4	90	150	L/P	Deutsch	PA	g
Aktuelle Marketingthemen / Current Topics in Marketing	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Marketingstrategie / Marketing Strategy				(5)		4	90	150	L	Deutsch	PA	g
Internationales Dienstleistungsmarketing / International Service Marketing			5			4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Aktuelle Finanzierungsthemen / Current Topics in Finance	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Kapitalmarktorientiertes Management / Capital Market oriented Management				5		4	90	150	L/S	Englisch	K1/PA	g
Lean Management / Lean Management				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Beschaffungsmanagement / Procurement Management				5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Aktuelle volkswirtschaftliche Themen / Current Topics in Economics	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Aktuelle wirtschaftsrechtliche Themen / Current Topics in Business Law	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Wirtschaftsrecht I / Business Law I	5					4	90	150	L	Deutsch	KL2	g
Internationales Wirtschaftsrecht / Legal Frameworks for International Management			5			4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Wirtschaftsrecht II / Business Law II				5		4	90	150	L	Deutsch	KL2	g
Arbeitsrecht I / Labour Law I				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
<b>Summe Wahlpflichtmodule / Sum electives</b>		<b>20</b>				<b>16</b>	<b>360</b>	<b>600</b>				

Tabelle 3: Pflichtmodule beim Start an der Partnerhochschule

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / in-class hours	Selbst-studium / Self study	Gesamte Workload / Total workload	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungs-leistung / Assessment
	1.-4.	5.	6.	7.	8.						
Internationale Volkswirtschaftslehre / International Economics		5				4	90	150	L/S	Englisch (Deutsch)	KL2
Business Analytics I / Business Analytics I		5				4	90	150	L/S/P	Englisch	KL2/PA
Business Analytics II / Business Analytics II					5	4	90	150	L/S/P	Deutsch	KL2/PA
Personalmanagement / Human Resource Management		5				4	90	150	L/S	Deutsch	KL2
Rechnungswesen und Unternehmensfinanzierung / Accounting and Corporate Finance		5				4	90	150	L/T	Deutsch	KL2
Angewandtes wissenschaftliches Arbeiten im Internationalen Management / Applied Research in International Management		6				2	150	180	L/S	Deutsch	HA
Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens / Methods of Scientific Research				3		1	75	90	L/S	Deutsch	KL1
Wirtschaftsrecht / Business Law				5		4	90	150	L	Deutsch	PA
Strategisches Management / Strategic Management				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/PA
Fortgeschrittene qualitative und quantitative Konzepte im Internationalen Management / Advanced qualitative and quantitative Concepts in International Management					8	4	180	240	L/S/T	Deutsch	MP
Wirtschaftsethik / Business Ethics				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/PA
Logistik / Logistics		3				2	60	90	L/S	Deutsch	PA
Produktionsmanagement / Production Management				3		2	60	90	L/S	Deutsch	KL2
Pflichtpraktikum II / Mandatory Internship II			20			2	570	600	SVC	Deutsch	PR/HA/RE
Praktikumsvorbereitung II / Preparation for Mandatory Internship II							45	60	S	Deutsch	
Pflichtpraktikum II / Mandatory Internship II							450	450	I	Deutsch	
Kolloquium Pflichtpraktikum II / Colloquium on Mandatory Internship II							75	90	C	Deutsch	
Bachelorarbeit / Bachelor Thesis					12	0	360	360	Thesis	Deutsch / Englisch	BT
Leistungen beim Partner, 1. Hälfte / Credits earned at partner university, 1st half	100										
Pflichtpraktikum I (Partnerhochschule) / Mandatory Internship I (Partner university)	20										
<b>Summe Pflichtmodule / Sum mandatory courses</b>	<b>120</b>	<b>29</b>	<b>20</b>	<b>21</b>	<b>25</b>	<b>45</b>	<b>2175</b>	<b>2850</b>			

Tabelle 4: Wahlpflichtmodule beim Start an der Partnerhochschule

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS/ in-	Selbst-studium /	Gesamte Workload /	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungs-leistung /	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1.-4.	5.	6.	7.	8.							
Internationale Verhandlungsführung / International Negotiations	5					4	90	150	S	Englisch	MP/PA	g
Aktuelle Managementthemen / Current Topics in Management	(5)		(5)	(5)		4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g
Führung in Change Management Prozessen / Leadership in a Change Management Process				5		4	90	150	S	Englisch	MP/PA	g
Internationalisierung von Geschäftsaktivitäten / Internationalization of Business Activities			5			4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Studentisches Forschungsprojekt / Research project				5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Aktuelle Marketingthemen / Current Topics in Marketing	(5)		(5)	(5)		4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g
Dienstleistungsmarketing / Services Marketing	5					4	90	150	L/S	Englisch	PA	g
Sport- und Eventmarketing / Sports and Events Marketing			5			4	90	150	L/S	Deutsch	CA	g
Marktanalyse / Market Analysis			5			4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Markenführung / Brand Management				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/PA	g
Investitionsgütermarketing / Business to Business Marketing				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Marketing-below-the-line - Innovatives Marketing / Marketing-below-the-line -- Innovative Marketing				5		4	90	150	L/S	Deutsch	CA	g
Internationales Vertriebsmanagement / International Sales Management			5			4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Aktuelle Finanzierungsthemen / Current Topics in Finance	(5)		(5)	(5)		4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g
Transaktionsberatung / Transaction Advisory			5			4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Wertpapiermanagement / Investment Management			5			4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/PA	g
Angewandte Ökonometrie / Applied Econometrics			5			4	90	150	L/S	Englisch	KL1/PA	g
Risikomanagement / Risk Management			5			4	90	150	L/S/P	Deutsch	KL1/PA	g
Behavioral Finance / Behavioral Finance				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/PA	g
Controlling und Unternehmenssteuerung / Management Accounting and Management Control				(5)		4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/PA	g
Konzernrechnungslegung / Group Accounting				(5)		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik / Current Topics in Business Informatics	(5)		(5)	(5)		4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g
Business Intelligence / Business Intelligence	5					4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Systeme und Lösungen I / Systems and Solutions I	5					4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Systeme und Lösungen II / Systems and Solutions II				5		4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Smart Grid Economics / Smart Grid Economics			5			4	90	150	L/S	Englisch	PA	g
Logistik / Logistics			5			4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Lean Enterprise Management / Lean Enterprise Management			5			4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Projekte Produktion und Logistik / Projects Production and Logistics				5		4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Aktuelle volkswirtschaftliche Themen / Current Topics in Economics	(5)		(5)	(5)		4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g
Umweltökonomie / Environmental Economics			5			4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Energiewirtschaft / Energy Economics			5			4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/PA	g
Wettbewerbspolitik / Competition Policy	(5)					4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/PA	g
Internationale Konjunktur- und Wirtschaftspolitik / International Economic Policy			5			4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Wachstum und Außenwirtschaft / Growth and Development				5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Industrieökonomik / Industrial Organization				(5)		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/PA	g
Vertiefung Organizational Behavior / Advanced Concept in Organizational Behavior	5					4	90	150	L/S	Englisch	PA	g
Change Management und Organisationales Lernen / Change Management and Organizational Learning				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/PA	g
Aktuelle Themen Personalmanagement / Current Topics Human Resource Management	(5)		(5)	(5)		4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g
Personalmanagement / Human Resource Management				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/PA	g

Partnerhochschule / Partner university

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / in-	Selbst-studium /	Gesamte Workload /	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungs-leistung /	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1.-4.	5.	6.	7.	8.							
Exploratives Kreieren und Entwickeln von Geschäftsmodellen / Explorative Business Model Generation and Development		5		5	5	4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Businessplanerstellung / Business Plan Development		5		5	5	4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Innovationsmanagement / Management of Innovations				5		4	90	150	L/S	Deutsch	CA/PA	g
Entrepreneurship / Entrepreneurship					5	4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Gründung von Internet Start-ups / Creating Internet Start-ups					(5)	4	90	150	L/S/P	Deutsch	KL1/PA	g
Validierung eines Geschäftsmodells / Validating a Business Model				5		4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Social Entrepreneurship / Social Entrepreneurship					5	4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Aktuelle wirtschaftsrechtliche Themen / Current Topics in Business Law	(5)		(5)	(5)		4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g
Recht für Gründer / Law for Founders					5	4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Wirtschaftsrecht III / Business Law III		5				4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Arbeitsrecht II / Labour Law II				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Steuerrecht / Tax Law					(5)	4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
<b>Summe Wahlpflichtmodule / Sum electives</b>				25		20	450	750				

Tabelle 5: Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester						SWS / in-class hours	Selbststudium / Self study	Gesamte Workload / Total workload	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungsleistung / Assessment	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1.	2.	3.	4.	5.	6.-8.							
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz I - Wirtschaftsspanisch / Communications Skills and Intercultural Competence I - Business Spanish	5						6	60	150	L/S	Spanisch	KL2/CA	g
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz II - Wirtschaftsspanisch / Communications Skills and Intercultural Competence II - Business Spanish		5					4	90	150	L/S	Spanisch	KL2/CA	g
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz III - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau C1) / Communications Skills and Intercultural Competence III - Business Spanish (Exit Level C1)				5			5	75	150	L/S/C	Spanisch	KL2/CA	g
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz III - Wirtschaftsspanisch / Communication Skills and Intercultural Competence III - Business Spanish							4	60	120	L/S	Spanisch		
Fachkolloquium Internationales / Colloquium International Matters							1	15	30	C	Deutsch		
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz I - Wirtschaftsdeutsch / Communications Skills and Intercultural Competence I - Business German	5						4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/CA	g
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz II - Wirtschaftsdeutsch / Communications Skills and Intercultural Competence II - Business German		5					4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/CA	g
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz III - Wirtschaftsdeutsch (Zielniveau C1) / Communications Skills and Intercultural Competence III - Business German (Exit Level C1)				5			5	75	150	L/S/C	Deutsch	KL2/CA	g
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz III - Wirtschaftsdeutsch / Communication Skills and Intercultural Competence III - Business German							4	60	120	L/S	Deutsch		
Fachkolloquium Internationales / Colloquium International Matters							1	15	30	C	Deutsch		
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz - Wirtschaftsdeutsch / Communication Skills and Intercultural Competence - Business German				5			5	75	150	L/S/C	Deutsch	KL2/CA	g
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz - Wirtschaftsdeutsch - B1 / Communication Skills and Intercultural Competence - Business German - B1							4	60	120	L/S	Deutsch		
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz - Wirtschaftsdeutsch - B1-1 / Communication Skills and Intercultural Competence - Business German - B1-1							4	60	120	L/S	Deutsch		
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz - Wirtschaftsdeutsch - B1-2 / Communication Skills and Intercultural Competence - Business German - B1-2							4	60	120	L/S	Deutsch		
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz - Wirtschaftsdeutsch - B2 / Communication Skills and Intercultural Competence - Business German - B2							4	60	120	L/S	Deutsch		
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz - Wirtschaftsdeutsch - C1 / Communication Skills and Intercultural Competence - Business German - C1							4	60	120	L/S	Deutsch		
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz - Wirtschaftsdeutsch - C2 / Communication Skills and Intercultural Competence - Business German - C2							4	60	120	L/S	Deutsch		
Fachkolloquium Internationales / Colloquium International Matters							1	15	30	C	Deutsch		

Tabelle 6: Wahlpflichtmodule Sprachen

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / in-class hours	Selbststudium / Self study	Gesamte Workload / Total workload	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungsleistung / Assessment	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1.	2.	3.	4.	5.-8.							
Zweite Wirtschaftssprache I - Wirtschaftsenglisch / Second Business Language I - Business English	6					4	120	180	L/S	Englisch	2x(K2/CA)	g
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftsenglisch (Zielniveau B1) / Second Business Language Ia - Business English (Exit Level B1)	3					2	60	90	L/S	Englisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ib - Wirtschaftsenglisch (Zielniveau B2) / Second Business Language Ib - Business English (Exit Level B2)	3					2	60	90	L/S	Englisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ic - Wirtschaftsenglisch (Zielniveau C1) / Second Business Language Ic - Business English (Exit Level C1)	3					2	60	90	L/S	Englisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftsenglisch (Zielniveau B1) / Second Business Language Ia - Business English (Exit Level B1)		3				2	60	90	L/S	Englisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ib - Wirtschaftsenglisch (Zielniveau B2) / Second Business Language Ib - Business English (Exit Level B2)		3				2	60	90	L/S	Englisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ic - Wirtschaftsenglisch (Zielniveau C1) / Second Business Language Ic - Business English (Exit Level C1)		3				2	60	90	L/S	Englisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsenglisch / Second Business Language II - Business English				4		2	90	120	L/S	Englisch	K2/CA	g
Zweite Wirtschaftssprache IIa - Wirtschaftsenglisch (Zielniveau B1) / Second Business Language IIa - Business English (Exit Level B1)				4		2	90	120	L/S	Englisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache IIb - Wirtschaftsenglisch (Zielniveau B2) / Second Business Language IIb - Business English (Exit Level B2)				4		2	90	120	L/S	Englisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache IIc - Wirtschaftsenglisch (Zielniveau C1) / Second Business Language IIc - Business English (Exit Level C1)				4		2	90	120	L/S	Englisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache I - Wirtschaftsfranzösisch / Second Business Language I - Business French	6					8	60	180	L/S	Französisch	2x(K2/CA)	g
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau A2/B1) / Second Business Language Ia - Business French (Exit Level A2/B1)	3					4	30	90	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ib - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau B1) / Second Business Language Ib - Business French (Exit Level B1)	3					4	30	90	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ic - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau B2) / Second Business Language Ic - Business French (Exit Level B2)	3					4	30	90	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Id - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau C1) / Second Business Language Id - Business French (Exit Level C1)	3					4	30	90	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau B1) / Second Business Language Ia - Business French (Exit Level B1)		3				4	30	90	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ib - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau B2) / Second Business Language Ib - Business French (Exit Level B2)		3				4	30	90	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ic - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau C1) / Second Business Language Ic - Business French (Exit Level C1)		3				4	30	90	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Id - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau C1/C2) / Second Business Language Id - Business French (Exit Level C1/C2)		3				4	30	90	L/S	Französisch	K2/CA	

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / in-class hours	Selbststudium / Self study	Gesamte Workload / Total workload	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungsleistung / Assessment	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1.	2.	3.	4.	5.-8.							
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsfranzösisch / Second Business Language II - Business French				4	Partnerhochschule / Partner university	4	60	120	L/S	Französisch	K2/CA	g
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau B2) / Second Business Language II - Business French (Exit Level B2)				4		4	60	120	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau C1) / Second Business Language II - Business French (Exit Level C1)				4		4	60	120	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau C1/C2) / Second Business Language II - Business French (Exit Level C1/C2)				4		4	60	120	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache I - Wirtschaftschinesisch / Second Business Language I - Business Chinese		6			Partnerhochschule / Partner university	8	60	180	L/S	Mandarin	2x(K2/CA)	g
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftschinesisch (Zielniveau A1) / Second Business Language Ia - Business Chinese (Exit Level A1)	3					4	30	90	L/S	Mandarin	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftschinesisch (Zielniveau A2) / Second Business Language Ia - Business Chinese (Exit Level A2)	3					4	30	90	L/S	Mandarin	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftschinesisch (Zielniveau B1) / Second Business Language Ia - Business Chinese (Exit Level B1)	3					4	30	90	L/S	Mandarin	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ib - Wirtschaftschinesisch (Zielniveau A2) / Second Business Language Ib - Business Chinese (Exit Level A2)		3				4	30	90	L/S	Mandarin	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ib - Wirtschaftschinesisch (Zielniveau B1) / Second Business Language Ib - Business Chinese (Exit Level B1)		3				4	30	90	L/S	Mandarin	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftschinesisch / Second Business Language II - Business Chinese				4		4	60	120	L/S	Mandarin	K2/CA	g
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftschinesisch (Zielniveau B2) / Second Business Language II - Business Chinese (Exit Level B2)				4		4	60	120	L/S	Mandarin	K2/CA	

## Tabelle 7: Agreed module structure (IPBS)

Version 2.1 agreed upon 8 March 2018, in effect starting with the academic year 2018/2019

<b>First half (Years 1 and 2)</b>	<b>ECTS credits</b>	<b>Second half (Years 3 and 4)</b>	<b>ECTS credits</b>
<b><i>Core content 1 (CC1)</i></b>		<b><i>Core content 2 (CC2)</i></b>	
Internship (INT1)	5	Internship (INT2)	20
Quantitative Methods (QM)	10	Strategy (STR)	10
Economics (ECO)	10	International Economics / International Business (IE)	10
Introduction to Business (BUS)	5	Final Project (PRO)	10
Organisational Behavior (OB)	5	Ethics (ETH)	5
Marketing (MAR)	10	HR (HR)	5
Finance (FIN)	10	Production & Operations Management (POM)	5
Accounting (ACC)	10		
Communications/languages (CL)	10		
International Studies/business (IST)	5		
<b><i>Total core courses</i></b>	<b>85</b>	<b><i>Total core courses</i></b>	<b>65</b>
		<b><i>Core electives (CE)</i></b>	
		Entrepreneurship (ENT)	5
		Business Analytics (BAL)	5
		MIS/ Information Management (MIS)	5
			<b>15</b>
<b><i>Regional basket 1 (RB1)</i></b>	<b>35</b>	<b><i>Regional basket 2 (RB2)</i></b>	<b>55</b>
		Regional basket besides core electives	35
<b>Total first half</b>	<b>120</b>	<b>Total second half</b>	<b>120</b>

Tabelle 8: Grade Conversion Table

LUMS	DCU	CESEM	ICADE	UCSC	UDLAP	USA	USA	ESB	AVANS	UJ
new						num	letter			
24,000	100	20,0	10,0	30	10,0	4,0	A	1,0	10,0	5,0
23,850	99	19,9	10,0	30	10,0	4,0	A	1,0	10,0	5,0
23,700	98	19,8	9,9	30	10,0	4,0	A	1,0	10,0	5,0
23,550	97	19,7	9,9	30	10,0	4,0	A	1,0	10,0	5,0
23,400	96	19,6	9,8	30	10,0	4,0	A	1,0	10,0	5,0
23,250	95	19,5	9,8	29	10,0	4,0	A	1,0	10,0	5,0
23,100	94	19,4	9,7	29	10,0	4,0	A	1,0	9,9	5,0
22,950	93	19,3	9,7	29	10,0	4,0	A	1,0	9,9	5,0
22,800	92	19,2	9,6	29	10,0	4,0	A	1,0	9,9	5,0
22,650	91	19,1	9,6	29	10,0	4,0	A	1,0	9,8	5,0
22,500	90	19,0	9,5	29	10,0	4,0	A	1,0	9,8	5,0
22,350	89	18,9	9,5	29	10,0	4,0	A	1,0	9,8	5,0
22,200	88	18,8	9,4	29	10,0	4,0	A	1,0	9,7	5,0
22,050	87	18,7	9,4	29	10,0	4,0	A	1,0	9,7	5,0
21,900	86	18,6	9,3	28	10,0	4,0	A	1,0	9,7	5,0
21,750	85	18,5	9,3	28	10,0	4,0	A	1,0	9,6	5,0
21,600	84	18,4	9,2	28	10,0	4,0	A	1,0	9,6	5,0
21,450	83	18,3	9,2	28	10,0	4,0	A	1,0	9,6	5,0
21,300	82	18,2	9,1	28	10,0	4,0	A	1,0	9,5	5,0
21,150	81	18,1	9,1	28	10,0	4,0	A	1,0	9,5	5,0
21,000	80	18,0	9,0	28	10,0	4,0	A	1,0	9,5	5,0
20,700	79	17,9	8,9	27	9,9	4,0	A	1,1	9,4	5,0
20,700	79	17,8	8,9	27	9,9	4,0	A	1,1	9,4	5,0
20,700	79	17,7	8,9	27	9,9	4,0	A	1,1	9,3	5,0
20,700	79	17,6	8,9	27	9,9	4,0	A	1,1	9,3	5,0
20,400	78	17,5	8,9	27	9,9	4,0	A	1,1	9,2	5,0
20,400	78	17,4	8,9	27	9,9	4,0	A	1,1	9,2	5,0
20,400	78	17,3	8,9	27	9,9	4,0	A	1,1	9,1	5,0
20,400	78	17,2	8,9	27	9,9	4,0	A	1,1	9,1	5,0
20,100	77	17,1	8,8	27	9,8	4,0	A	1,2	9,0	4,9
20,100	77	17,0	8,8	27	9,8	4,0	A	1,2	9,0	4,9
20,100	77	16,9	8,8	27	9,8	4,0	A	1,2	9,0	4,9
20,100	77	16,8	8,8	27	9,8	4,0	A	1,2	8,9	4,9
19,800	76	16,7	8,8	27	9,8	4,0	A	1,2	8,8	4,9
19,800	76	16,6	8,8	27	9,8	4,0	A	1,2	8,8	4,9
19,800	76	16,5	8,8	27	9,8	4,0	A	1,2	8,8	4,9
19,800	76	16,4	8,8	27	9,8	4,0	A	1,2	8,8	4,9
19,500	75	16,3	8,7	27	9,7	4,0	A	1,3	8,7	4,8
19,500	75	16,2	8,7	27	9,7	4,0	A	1,3	8,6	4,8
19,500	75	16,1	8,7	27	9,7	4,0	A	1,3	8,5	4,8
19,500	75	16,0	8,7	27	9,7	4,0	A	1,3	8,4	4,8
19,200	74	15,9	8,7	27	9,7	4,0	A	1,3	8,4	4,8
19,200	74	15,8	8,7	27	9,7	4,0	A	1,3	8,4	4,8
19,200	74	15,7	8,7	27	9,7	4,0	A	1,3	8,3	4,8
19,200	74	15,6	8,7	27	9,7	4,0	A	1,3	8,3	4,8
18,900	73	15,5	8,6	26	9,7	4,0	A	1,3	8,2	4,8

LUMS	DCU	CESEM	ICADE	UCSC	UDLAP	USA	USA	ESB	AVANS	UJ
new						num	letter			
18,900	73	15,4	8,6	26	9,7	4,0	A	1,3	8,2	4,8
18,900	73	15,3	8,6	26	9,6	4,0	A	1,4	8,1	4,7
18,900	73	15,2	8,6	26	9,6	4,0	A	1,4	8,1	4,7
18,600	72	15,1	8,6	26	9,6	4,0	A	1,4	8,0	4,7
18,600	72	15,0	8,6	26	9,6	4,0	A	1,4	8,0	4,7
18,600	72	14,9	8,6	26	9,6	4,0	A	1,4	7,9	4,7
18,600	72	14,8	8,6	26	9,6	4,0	A	1,4	7,9	4,7
18,300	71	14,7	8,5	26	9,5	4,0	A	1,5	7,8	4,7
18,300	71	14,6	8,5	26	9,5	4,0	A	1,5	7,8	4,7
18,300	71	14,5	8,5	26	9,5	4,0	A	1,5	7,7	4,7
18,300	71	14,4	8,5	26	9,5	4,0	A	1,5	7,7	4,7
18,000	70	14,3	8,4	26	9,5	4,0	A	1,5	7,6	4,7
18,000	70	14,2	8,4	26	9,5	4,0	A	1,5	7,6	4,7
18,000	70	14,1	8,4	26	9,5	4,0	A	1,5	7,5	4,7
18,000	70	14,0	8,4	26	9,5	4,0	A	1,5	7,5	4,7
17,700	69	13,9	8,3	25	9,4	4,0	A	1,6	7,4	4,6
17,700	69	13,9	8,3	25	9,4	4,0	A	1,6	7,4	4,6
17,700	69	13,9	8,3	25	9,4	4,0	A	1,6	7,4	4,6
17,700	69	13,8	8,3	25	9,4	4,0	A	1,6	7,4	4,6
17,400	68	13,7	8,2	25	9,3	4,0	A	1,7	7,3	4,5
17,400	68	13,6	8,2	25	9,3	4,0	A	1,7	7,3	4,5
17,100	67	13,5	8,1	25	9,2	4,0	A	1,8	7,2	4,4
17,100	67	13,4	8,1	25	9,2	4,0	A	1,8	7,2	4,4
17,000	67	13,4	8,1	25	9,2	4,0	A	1,8	7,2	4,4
16,800	66	13,3	8,0	25	9,1	4,0	A	1,9	7,1	4,4
16,800	66	13,2	8,0	25	9,1	4,0	A	1,9	7,1	4,4
16,500	65	13,1	7,9	25	9,0	3,7	A-	2,0	7,0	4,3
16,500	65	13,0	7,9	25	9,0	3,7	A-	2,0	7,0	4,3
16,200	64	12,9	7,8	25	8,9	3,7	A-	2,1	6,9	4,3
16,200	64	12,8	7,8	25	8,9	3,7	A-	2,1	6,9	4,3
16,000	63	12,7	7,7	25	8,9	3,7	A-	2,1	6,9	4,3
15,900	63	12,7	7,7	25	8,9	3,7	A-	2,2	6,8	4,2
15,900	63	12,6	7,6	25	8,9	3,7	A-	2,2	6,8	4,2
15,600	62	12,5	7,4	24	8,8	3,7	A-	2,3	6,8	4,1
15,300	61	12,4	7,2	24	8,8	3,7	A-	2,4	6,7	4,1
15,000	60	12,3	7,0	24	8,7	3,3	B+	2,5	6,7	4,0
14,700	59	12,2	6,8	24	8,7	3,3	B+	2,6	6,6	3,9
14,400	58	12,1	6,7	24	8,6	3,3	B+	2,7	6,5	3,9
14,400	58	12,0	6,6	24	8,6	3,3	B+	2,7	6,5	3,9
14,100	57	11,9	6,5	23	8,6	3,3	B+	2,8	6,4	3,8
14,100	57	11,8	6,4	23	8,6	3,3	B+	2,8	6,4	3,8
14,000	57	11,8	6,4	23	8,6	3,3	B+	2,8	6,4	3,8
13,800	56	11,7	6,3	23	8,5	3,0	B	2,9	6,3	3,7
13,800	56	11,6	6,2	23	8,5	3,0	B	2,9	6,3	3,7
13,500	55	11,5	6,1	23	8,5	3,0	B	3,0	6,2	3,7
13,500	55	11,4	6,0	23	8,5	3,0	B	3,0	6,2	3,7
13,200	54	11,3	5,9	22	8,4	3,0	B	3,1	6,1	3,6
13,200	54	11,2	5,9	22	8,4	3,0	B	3,1	6,1	3,6

LUMS	DCU	CESEM	ICADE	UCSC	UDLAP	USA	USA	ESB	AVANS	UJ
new						num	letter			
13,000	53	11,1	5,8	22	8,3	3,0	B	3,2	6,0	3,5
12,900	53	11,1	5,8	22	8,3	3,0	B	3,2	6,0	3,5
12,900	53	11,0	5,8	22	8,3	3,0	B	3,2	6,0	3,5
12,600	52	10,9	5,7	22	8,2	3,0	B	3,3	5,9	3,4
12,600	52	10,8	5,7	22	8,2	3,0	B	3,3	5,9	3,4
12,300	51	10,7	5,6	22	8,1	2,7	B-	3,4	5,8	3,4
12,300	51	10,6	5,6	22	8,1	2,7	B-	3,4	5,8	3,4
12,000	50	10,5	5,5	22	8,0	2,7	B-	3,5	5,8	3,3
11,700	49	10,4	5,4	21	7,9	2,7	B-	3,6	5,7	3,3
11,400	48	10,4	5,4	21	7,9	2,7	B-	3,6	5,7	3,3
11,100	47	10,3	5,3	20	7,8	2,7	B-	3,7	5,7	3,2
11,000	47	10,3	5,3	20	7,8	2,7	B-	3,7	5,7	3,2
10,800	46	10,3	5,3	20	7,8	2,7	B-	3,7	5,7	3,2
10,500	45	10,2	5,2	19	7,7	2,0	C	3,8	5,6	3,1
10,200	44	10,2	5,2	19	7,7	2,0	C	3,8	5,6	3,1
10,000	43	10,1	5,1	19	7,6	2,0	C	3,9	5,6	3,1
9,900	43	10,1	5,1	19	7,6	2,0	C	3,9	5,6	3,1
9,600	42	10,1	5,1	19	7,6	2,0	C	3,9	5,6	3,1
9,300	41	10,0	5,0	18	7,5	2,0	C	4,0	5,5	3,0
9,000	40	10,0	5,0	18	7,5	2,0	C	4,0	5,5	3,0
8,775	39	9,9	4,9	17	7,4	1,66667	C-	5,0	5,4	2,0
8,775	39	9,8	4,9	17	7,3	1,66667	C-	5,0	5,4	2,0
8,550	38	9,7	4,8	17	7,2	1,66667	C-	5,0	5,3	2,0
8,550	38	9,6	4,8	17	7,1	1,66667	C-	5,0	5,3	2,0
8,550	38	9,5	4,8	17	7,0	1,66667	C-	5,0	5,2	2,0
8,325	37	9,4	4,7	16	6,9	1,66667	C-	5,0	5,2	2,0
8,325	37	9,3	4,6	16	6,9	1,66667	C-	5,0	5,1	2,0
8,100	36	9,2	4,5	16	6,8	1,66667	C-	5,0	5,1	2,0
8,100	36	9,1	4,5	16	6,7	1,66667	C-	5,0	5	2,0
8,100	36	9,0	4,5	16	6,6	1,66667	C-	5,0	4,9	2,0
7,875	35	8,9	4,4	15	6,6	1,66667	C-	5,0	4,9	2,0
7,875	35	8,8	4,4	15	6,5	1,66667	C-	5,0	4,8	2,0
7,650	34	8,7	4,3	15	6,4	1,66667	C-	5,0	4,8	2,0
7,650	34	8,6	4,3	15	6,3	1,66667	C-	5,0	4,7	2,0
7,650	34	8,5	4,3	15	6,3	1,66667	C-	5,0	4,7	2,0
7,425	33	8,4	4,2	14	6,2	1,66667	C-	5,0	4,6	2,0
7,425	33	8,3	4,1	14	6,1	1,66667	C-	5,0	4,6	2,0
7,200	32	8,2	4,0	14	6,0	1,66667	C-	5,0	4,5	2,0
7,200	32	8,1	4,0	14	6,0	1,66667	C-	5,0	4,4	2,0
7,200	32	8,0	4,0	14	5,9	1,66667	C-	5,0	4,4	2,0
7,000	31	7,9	3,9	13	5,8	1,33333	D+	5,0	4,3	2,0
6,975	31	7,9	3,9	13	5,8	1,33333	D+	5,0	4,3	2,0
6,975	31	7,8	3,9	13	5,7	1,33333	D+	5,0	4,3	2,0
6,750	30	7,7	3,8	13	5,7	1,33333	D+	5,0	4,2	2,0
6,750	30	7,6	3,8	13	5,6	1,33333	D+	5,0	4,2	2,0
6,750	30	7,5	3,8	13	5,5	1,33333	D+	5,0	4,1	2,0
6,525	29	7,4	3,7	12	5,4	1,33333	D+	5,0	4,1	2,0
6,525	29	7,3	3,6	12	5,4	1,33333	D+	5,0	4	2,0

LUMS	DCU	CESEM	ICADE	UCSC	UDLAP	USA	USA	ESB	AVANS	UJ
new						num	letter			
6,300	28	7,2	3,5	12	5,3	1,33333	D+	5,0	3,9	2,0
6,300	28	7,1	3,5	12	5,2	1,33333	D+	5,0	3,9	2,0
6,300	28	7,0	3,5	12	5,1	1,33333	D+	5,0	3,8	2,0
6,075	27	6,9	3,4	11	5,1	1,33333	D+	5,0	3,8	2,0
6,075	27	6,8	3,4	11	5,0	1,33333	D+	5,0	3,7	2,0
5,850	26	6,7	3,3	11	4,9	1,33333	D+	5,0	3,7	2,0
5,850	26	6,6	3,3	11	4,8	1,33333	D+	5,0	3,6	2,0
5,850	26	6,5	3,3	11	4,8	1,33333	D+	5,0	3,6	2,0
5,625	25	6,4	3,2	10	4,7	1,33333	D+	5,0	3,5	2,0
5,625	25	6,3	3,1	10	4,6	1,33333	D+	5,0	3,4	2,0
5,400	24	6,2	3,0	10	4,5	1,33333	D+	5,0	3,4	2,0
5,400	24	6,1	3,0	10	4,5	1,33333	D+	5,0	3,3	2,0
5,400	24	6,0	3,0	10	4,4	1,33333	D+	5,0	3,3	2,0
5,175	23	5,9	2,9	9	4,3	1	D	5,0	3,2	2,0
5,175	23	5,8	2,9	9	4,2	1	D	5,0	3,2	2,0
4,950	22	5,7	2,8	9	4,2	1	D	5,0	3,1	2,0
4,950	22	5,6	2,8	9	4,1	1	D	5,0	3,1	2,0
4,950	22	5,5	2,8	9	4,0	1	D	5,0	3	2,0
4,725	21	5,4	2,7	8	3,9	1	D	5,0	2,9	2,0
4,725	21	5,3	2,6	8	3,9	1	D	5,0	2,9	2,0
4,500	20	5,2	2,5	8	3,8	1	D	5,0	2,8	2,0
4,500	20	5,1	2,5	8	3,7	1	D	5,0	2,8	2,0
4,500	20	5,0	2,5	8	3,6	1	D	5,0	2,7	2,0
4,275	19	4,9	2,4	7	3,6	1	D	5,0	2,7	2,0
4,275	19	4,8	2,4	7	3,5	1	D	5,0	2,6	2,0
4,050	18	4,7	2,3	7	3,4	1	D	5,0	2,6	2,0
4,050	18	4,6	2,3	7	3,3	1	D	5,0	2,5	2,0
4,050	18	4,5	2,3	7	3,3	1	D	5,0	2,4	2,0
4,000	18	4,5	2,3	7	3,3	1	D	5,0	2,4	2,0
3,825	17	4,4	2,2	6	3,2	1	D	5,0	2,4	2,0
3,825	17	4,3	2,1	6	3,1	1	D	5,0	2,3	2,0
3,600	16	4,2	2,0	6	3,0	1	D	5,0	2,3	2,0
3,600	16	4,1	2,0	5	3,0	1	D	5,0	2,2	2,0
3,600	16	4,0	2,0	5	2,9	0,66667	D-	5,0	2,2	2,0
3,375	15	3,9	1,9	5	2,8	0,66667	D-	5,0	2,1	2,0
3,375	15	3,8	1,9	5	2,7	0,66667	D-	5,0	2,1	2,0
3,150	14	3,7	1,8	5	2,7	0,66667	D-	5,0	2	2,0
3,150	14	3,6	1,8	4	2,6	0,66667	D-	5,0	1,9	2,0
3,150	14	3,5	1,8	4	2,5	0,66667	D-	5,0	1,9	2,0
2,925	13	3,4	1,7	4	2,4	0,66667	D-	5,0	1,8	2,0
2,925	13	3,3	1,6	4	2,4	0,66667	D-	5,0	1,8	2,0
2,700	12	3,2	1,5	4	2,3	0,66667	D-	5,0	1,7	2,0
2,700	12	3,1	1,5	4	2,2	0,66667	D-	5,0	1,7	2,0
2,700	12	3,0	1,5	4	2,1	0,66667	D-	5,0	1,6	2,0
2,475	11	2,9	1,4	3	2,1	0,66667	D-	5,0	1,6	2,0
2,475	11	2,8	1,4	3	2,0	0,66667	D-	5,0	1,5	2,0
2,250	10	2,7	1,3	3	1,9	0,66667	D-	5,0	1,4	2,0
2,250	10	2,6	1,3	3	1,8	0,66667	D-	5,0	1,4	2,0

LUMS	DCU	CESEM	ICADE	UCSC	UDLAP	USA	USA	ESB	AVANS	UJ
new						num	letter			
2,250	10	2,5	1,3	3	1,8	0,66667	D-	5,0	1,3	2,0
2,025	9	2,4	1,2	2	1,7	0,66667	D-	5,0	1,3	2,0
2,025	9	2,3	1,1	2	1,6	0,66667	D-	5,0	1,2	2,0
2,000	9	2,3	1,1	2	1,6	0	F	5,0	1,2	2,0
1,800	8	2,2	1,0	2	1,5	0	F	5,0	1,2	2,0
1,800	8	2,1	1,0	2	1,5	0	F	5,0	1,1	2,0
1,800	8	2,0	1,0	1	1,4	0	F	5,0	1,1	2,0
1,575	7	1,9	0,9	1	1,3	0	F	5,0	1	2,0
1,575	7	1,8	0,9	1	1,2	0	F	5,0	0,9	2,0
1,350	6	1,7	0,8	1	1,2	0	F	5,0	0,9	2,0
1,350	6	1,6	0,8	1	1,1	0	F	5,0	0,8	2,0
1,350	6	1,5	0,8	1	1,0	0	F	5,0	0,8	2,0
1,125	5	1,4	0,7	1	0,9	0	F	5,0	0,7	2,0
1,125	5	1,3	0,6	1	0,9	0	F	5,0	0,7	2,0
0,900	4	1,2	0,5	1	0,8	0	F	5,0	0,6	2,0
0,900	4	1,1	0,5	1	0,7	0	F	5,0	0,6	2,0
0,900	4	1,0	0,5	0	0,6	0	F	5,0	0,5	2,0
0,675	3	0,9	0,4	0	0,6	0	F	5,0	0,4	2,0
0,675	3	0,8	0,4	0	0,5	0	F	5,0	0,4	2,0
0,450	2	0,7	0,3	0	0,4	0	F	5,0	0,3	2,0
0,450	2	0,6	0,3	0	0,3	0	F	5,0	0,3	2,0
0,450	2	0,5	0,3	0	0,3	0	F	5,0	0,2	2,0
0,225	1	0,4	0,2	0	0,2	0	F	5,0	0,2	2,0
0,225	1	0,3	0,1	0	0,1	0	F	5,0	0,1	2,0
0,000	0	0,2	0,0	0	0,0	0	F	5,0	0,1	2,0
0,000	0	0,1	0,0	0	0,0	0	F	5,0	0	2,0
0,000	0	0,0	0,0	0	0,0	0	F	5,0	0	2,0

German scale:

1,0 – 1,3 (excellent); 1,4 – 2,0 (very good); 2,1 – 2,7 (good); 2,8 – 3,5 (satisfactory); 3,6 – 4,0 (sufficient); 4,1 – 5,0 (fail)

1,0 – 1,3 (exzellent); 1,4 – 2,0 (sehr gut); 2,1 – 2,7 (gut); 2,8 – 3,5 (befriedigend); 3,6 – 4,0 (ausreichend); 4,1 – 5,0 (nicht ausreichend)

#### How to use the table to convert single grades

The table contains (at least) one column for the grading scheme of each partner institution. To convert a grade  $x$  from institution A to the corresponding grade  $y$  in the scheme of institution B, in principle, one only has to locate  $x$  in the column corresponding to institution A and find  $y$  in the same row in the column corresponding to institution B.

Unfortunately, the grading schemes differ in the number of different grades used (US letter grades have 12 different grades, while CESEM's scheme from 20 to 0 in steps of 0,1 has 201 different grades.

Hence conversion cannot be bijective and there is a need to clarify which row of the table is to be used in case a particular grade appears more than once in the column of institution A. In this case we take the approach to give maximum advantage to students by always converting to the best grade, in other words use the top row corresponding to  $x$  to determine the converted grade  $y$ .

#### How to use the table to convert grade point averages

It would be impractical to include all possible average grades since this would blow up the conversion table. Instead GPAs are converted by using linear interpolation.



# Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „International Accounting, Controlling & Taxation“ mit dem Abschluss „Master of Science“

Stand: 04.06.2018

Aufgrund von § 32 Abs. 3 Satz 1 in Verbindung mit § 19 Abs. 1 Satz 2 Nr. 9 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz – LHG) in der Neufassung vom 01.04.2014 (GBl. S.99), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13.03.2018 (GBl. S. 85) sowie § 1 Abs. 2 Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium der Hochschule Reutlingen (StuPrO) vom 29.07.2015, hat der Senat der Hochschule Reutlingen am 18.05.2018 die nachstehende Satzung in der vorliegenden Form beschlossen. Der Präsident der Hochschule Reutlingen hat gemäß § 32 Abs. 3 Satz 1 LHG am 04.06.2018 zugestimmt.

## § 1 Ziel

Der Studiengang International Accounting, Controlling & Taxation vermittelt Kompetenzen, die Absolventen in die Lage versetzen, in international agierenden Unternehmen tätig zu sein mit der Perspektive, dort Führungsverantwortung zu übernehmen. Gleichmaßen befähigt der Studiengang für eine Karriere in international agierenden Prüfungs- und Beratungsunternehmen.

Das Konzept des Studienganges besteht darin, sowohl das Wissen und die Kompetenzen eines wirtschaftswissenschaftlichen Bachelorstudiums zu vertiefen als auch thematische Schwerpunkte im Bereich Finance, Accounting, Controlling und Taxation zu verbreitern und ergänzen. Zudem kann jeder Studierende am Ende des Studiums eine mehrmonatige internationale Erfahrung nachweisen.

Das Curriculum ist strukturell und inhaltlich international ausgerichtet.

## § 2 Abschluss / Regelstudienzeit

Der konsekutive Master-Studiengang International Accounting, Controlling & Taxation (IACT) mit dem Abschlussgrad Master of Science umfasst eine Regelstudienzeit von 3 Semestern.

## § 3 Aufbau des Studiengangs

Der Gesamtumfang für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Lehrveranstaltungen in Semesterwochenstunden (SWS) sowie die zu erreichenden ECTS-Punkte sind in Tabelle 1 aufgeführt.



Tabelle 1: Semesterwochenstunden und ECTS-Punkte

Abschlussgrad	SWS	ECTS-Punkte
Master of Science	60	90

Das Curriculum (Modul- und Lehrveranstaltungsangebot) ist in Tabelle 2 geregelt. Der Prüfungsausschuss kann Anpassungen des Wahlmodulangebots vornehmen, um die Aktualität der fachlichen Vertiefungen und das Erreichen der Qualifikationsziele des Wahlmoduls zu gewährleisten.

#### **§ 4 Prüfungsausschuss**

Der Prüfungsausschuss besteht entsprechend § 10 (3) der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge der Hochschule Reutlingen als „Kleiner Prüfungsausschuss“ aus drei Mitgliedern aus dem Kreis der Professorinnen und Professoren des IACT-Studiengangs.

#### **§ 5 Wahlpflichtmodule**

Im Studienverlauf sind verschiedene Wahlpflichtmodule vorgesehen. Ein Anspruch auf das Angebot aller Module in jedem Semester besteht nicht. Durch Beschluss des Prüfungsausschusses können weitere Wahlpflichtmodule angeboten werden.

#### **§ 6 Verpflichtendes Auslandsmodul für Studierende ohne Auslandserfahrung**

- (1) Kann zu Vorlesungsbeginn der Nachweis einer studiengangbezogenen Auslandserfahrung nicht erbracht werden, ist diese Qualifikation durch ein verpflichtendes studienergänzendes Auslandsmodul zu erwerben. Diese Qualifikation kann entweder durch ein Auslandsstudiensemester (Absatz 2) oder ein praktisches Auslandssemester (Absatz 3) nachgewiesen werden. Das Auslandsmodul findet im dritten Semester statt und verlängert den Studienverlauf um ein Semester.
- (2) Das Auslandsstudiensemester (Modul M3.A) wird in einem Master-Programm einer anerkannten ausländischen Hochschule erbracht und umfasst eine Workload von in der Regel 30 ECTS in Modulen, die nicht bereits an der Hochschule Reutlingen absolviert wurden. Die Abstimmung der anzuerkennenden Module wird mittels Learning Agreement geregelt.
- (3) Das praktische Auslandssemester (Modul M3.B) umfasst eine Mindestdauer von 22 nachgewiesenen Präsenzwochen im Unternehmen. Näheres regeln die Ausführungsbestimmungen zum praktischen Auslandssemester.

#### **§ 7 Optionales Auslands- oder praktisches Studiensemester**

Studierende können als Wahloption zusätzliche Auslands- oder Praxisqualifikation im dritten Semester im Rahmen eines studienverlängernden Semesters erwerben. Hiermit wird ermöglicht, unter Einbezug des vorausgehenden Studiums einen Masterabschluss mit insgesamt 300 ECTS oder mehr zu erreichen. Für das

Auslandsstudiensemester gilt § 6 (Modul M3.A). Das praktische Studiensemester umfasst eine Mindestdauer von 22 nachgewiesenen Präsenzwochen im Unternehmen und kann im Aus- oder Inland (Modul M3.B oder M3.C) absolviert werden.

### **§ 8 Veranstaltungssprache und Fremdsprachenwahl**

Die Lehrveranstaltungen werden vollständig in deutscher oder englischer Sprache abgehalten, dies gilt auch für die zugehörigen Prüfungsleistungen. Die Veranstaltungssprache ist im Modulhandbuch ausgewiesen.

Die Studierenden wählen beim Studienstart im Wahlpflichtfach Business Language I und II eine der angebotenen Sprachen über 2 Semester unter Berücksichtigung der hierfür geltenden Voraussetzungen.

### **§ 9 Abschlussarbeit**

Für die Master-Thesis werden 25 ECTS-Punkte vergeben. Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit beträgt 4 Monate.

Näheres regeln die Ausführungsbestimmungen zur Master-Thesis.

### **§ 10 Bildung der Gesamtnote**

Die Gesamtnote der Abschlussprüfung ermittelt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Modulprüfungen und der Abschlussarbeit gemäß Tabelle 2.

Tabelle 2: Pflicht- und Wahlmodule

Modul- Bezeich- nung	Modul/LV Module/ Courses	Semester- wochen- stunden im Studienplan Contact hours per week in semester			Summe SWS	Prüfungs- form	Prüfungs- art Kind of grading	ECTS- Punkte ECTS- Credits	Gewicht Modulnote Weight of Module
		1	2	3					
M1.1	International Business Research	2			2	HA	b	2	2/90
M1.2	Controlling & Finance				8	CA/RE/ KL(1h)	b	8	8/90
	International Controlling	4							
	International Finance	4							
M1.3	Accounting & Tax				8	KL(4h)	b	9	9/90
	International Accounting	4							
	Tax Systems and Income Taxes	4							
M1.4	International Business Law & Strategy				4	KL(2h)	b	4	4/90
	International Business Law	2							
	Strategic Management I	2							
M1.5	Business Ethics	4			4	RE/ KL(1h)	b	5	5/90
	Elective - Business Language I (1 of 5)								
M1.6A	Business English I	2			2	CA	b	2	2/90
M1.6B	Business French I	2			2	CA	b	2	2/90
M1.6C	Business Spanish I	2			2	CA	b	2	2/90
M1.6D	Business Chinese I	2			2	CA	b	2	2/90
M1.6E	Business German I	2			2	CA	b	2	2/90
	Summe/SUM							30	
M2.1	International Controlling Projects		4		4	RE / PA	b	6	6/90
M2.2	International Financial Reporting & Auditing				8	KL(3h)	b	7	7/90
	International Financial Reporting Standards and Consolidation		4						
	International Auditing		4						
M2.3	Tax Accounting & International Taxation				4	KL(2h)	b	4	4/90
	Tax Accounting		2						
	International Taxation		2						
M2.4	Applied Management Studies & Intercultural Management				6	PA / KL(2h)	b	6	6/90
	Strategic Management II		2						
	Intercultural Management		2						
	Management Workshops		2						
	Elective - International Management (1 out of 4)								
M2.5A	Consulting Projects		4		4	CA	b	5	5/90
M2.5B	Management and Leadership		4		4	CA	b	5	5/90

Modul- Bezeich- ung	Modul/LV Module/ Courses	Semester- wochen- stunden im Studienplan Contact hours per week in semester			Summe SWS	Prüfungs- -form	Prüfungs- art Kind of grading	ECTS- Punkte ECTS- Credits	Gewicht Modulnote Weight of Module
		1	2	3					
M2.5C	International Human Resource and Diversity Management		4		4	CA	b	5	5/90
M2.5D	Sustainability Management		4		4	CA	b	5	5/90
	Elective - Business Language II (1 of 5)								
M2.6A	Business English II		2		2	CA	b	2	2/90
M2.6B	Business French II		2		2	CA	b	2	2/90
M2.6C	Business Spanish II		2		2	CA	b	2	2/90
M2.6D	Business Chinese II		2		2	CA	b	2	2/90
M2.6E	Business German II		2		2	CA	b	2	2/90
	Summe/SUM							30	
M3.A	International Business Studies						Gemäß intern. HS	30	
M3.B	International Internship					PB	u	30	
	Kolloquium								
M3.C	Voluntary Internship					PB	u	30	
	Kolloquium								
	Summe/SUM							30	
M4.1	Advanced Business Simulation		4		4	CA	b	5	5/90
M4.2	Master Thesis					MT	b	25	25/90
	Summe/ SUM							30	

Legende: PA=Projektarbeit / HA=Hausarbeit / KL=Klausurarbeit mit Angabe der Klausurlänge in h/ CA=Continuous Assessment / MT=Master Thesis / PB=Praktikumsbericht / RE=Referat / b=benotet / u=unbenotet

## § 11 Inkrafttreten/Übergangsregelungen

Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt am 1. September 2018 in Kraft. Sie gilt für alle Studierende des Masterstudiengangs International Accounting, Controlling and Taxation, die ab dem Wintersemester 2018/19 ihr Studium im 1. Fachsemester beginnen.

Reutlingen, den 04.06.2018



Professor Dr. Hendrik Brumme  
Präsident



# Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang International Management deutsch-spanisch

Stand: 04.06.2018

Aufgrund von § 32 Abs. 3 Satz 1 in Verbindung mit § 19 Abs. 1 Satz 2 Nr. 9 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz – LHG) in der Neufassung vom 01.04.2014 (GBl. S. 99), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13.03.2018 (GBl. S. 85), sowie § 1 Abs. 2 Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium der Hochschule Reutlingen (StuPrO) vom 29.07.2015 hat der Senat der Hochschule Reutlingen am 18.05.2018 die nachstehende Satzung in der vorliegenden Form beschlossen. Der Präsident der Hochschule Reutlingen hat gemäß § 32 Abs. 3 Satz 1 LHG am 04.06.2018 zugestimmt.

## § 1 Ziel

Dieser grundständige Bachelorstudiengang qualifiziert die Studierenden für internationale Führungs-, Management- und Expertenpositionen in Unternehmen aller Branchen und in Organisationen. Drei Ziele stehen dabei im Fokus:

- Berufsqualifizierung mittels einer internationalen, generalistischen sowie praxisorientierten BWL-Ausbildung bei gleichzeitiger Förderung der Persönlichkeitsentwicklung („employability“),
- Ermutigung zu extracurricularen studentischen Aktivitäten und sozialem Engagement („democratic citizenship“),
- Vorbereitung auf ein potentielles (wissenschaftliches) Master- sowie Promotionsstudium, u.a. durch die Befähigung zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten („academic competences“).

## § 2 Abschluss / Regelstudienzeit

Der grundständige Studiengang mit dem Abschlussgrad B.Sc. umfasst eine Regelstudienzeit von acht Semestern, von denen vier an der Hochschule Reutlingen und vier an der spanischen Partnerhochschule studiert werden, die in § 3, Absatz 1 benannt ist. In dieser Zeit erwerben die Studierenden 240 ECTS-Leistungspunkte.

## § 3 Aufbau des Studiengangs

- (1) Der Studiengang wird von der ESB Business School der Hochschule Reutlingen gemeinsam mit der spanischen Partnerhochschule Universidad Pontificia Comillas (ICADE) in Madrid durchgeführt, die beide Mitglied im Konsortium International Partnership of Business Schools (IPBS) sind.



- (2) Der Gesamtumfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen umfasst 240 ECTS-Leistungspunkte, von denen 120 ECTS-Leistungspunkte an der ESB Business School der Hochschule Reutlingen und 120 ECTS-Leistungspunkte an der spanischen Partnerhochschule erworben werden.
- (3) Der Studiengang enthält in dem Studienabschnitt, der an der Hochschule Reutlingen verbracht wird, in den Semestern 3 bzw. 6 ein praktisches Studiensemester, das Modul Pflichtpraktikum I bzw. das Modul Pflichtpraktikum II.
- (4) Im ersten Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen sind Wahlpflichtmodule im Umfang von 20 ECTS-Leistungspunkten zu wählen. Im zweiten Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen sind Wahlpflichtmodule im Umfang von 25 ECTS-Leistungspunkten zu wählen. Wahlpflichtmodule aus den Tabellen 2, 4 und 6 im Anhang werden nicht in jedem Jahr angeboten. Weitere, nicht in den Tabellen 2, 4 und 6 im Anhang aufgeführte Wahlpflichtmodule können durch Beschluss des Prüfungsausschusses angeboten werden. Zusätzliche Wahlpflichtmodule können als Zusatzfächer gewählt werden, deren Note nicht in die Berechnung der Abschlussnote eingeht. Die Wahl der Wahlpflichtmodule erfolgt vor Vorlesungsbeginn. Unter Berücksichtigung der Präferenzen der Studierenden werden Plätze in den Wahlpflichtmodulen nach deren Verfügbarkeit zugeteilt. Es besteht kein Anspruch darauf, ein bestimmtes Wahlpflichtmodul wählen zu können.
- (5) Alle Studierenden verbringen vier Semester an der in § 3, Absatz 1 festgelegten spanischen Partnerhochschule. Der Aufenthalt an der Partnerhochschule umfasst auch ein verpflichtendes Praktikum.
- (6) Das Curriculum (Modul- und Lehrveranstaltungsangebot) für den jeweiligen Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen, d.h., die Semester 1 bis 4 bzw. die Semester 5 bis 8, ist in den Tabellen 1 (Pflichtmodule erster Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen), 2 (Wahlpflichtmodule erster Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen), 3 (Pflichtmodule zweiter Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen), 4 (Wahlpflichtmodule zweiter Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen), 5 (Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz) und 6 (Wahlpflichtmodule Sprachen) im Anhang geregelt.

#### **§ 4 Voraussetzungen**

- (1) Das Modul Pflichtpraktikum I im 3. Semester darf in der Regel nur begonnen werden, wenn alle Pflichtmodule aus den ersten beiden Semestern bestanden sind und die Lehrveranstaltung Pflichtpraktikumsvorbereitung I besucht wurde. Ausnahmen regelt § 7.  
Das Modul Pflichtpraktikum II darf nur begonnen werden, wenn das Modul Leistungen beim Partner, 1. Hälfte erfolgreich abgeschlossen wurde. Zudem muss die Lehrveranstaltung Pflichtpraktikumsvorbereitung II besucht worden sein.

- (2) Das Modul Bachelorarbeit darf in der Regel nur begonnen werden, wenn das Modul Leistungen beim Partner, 1. Hälfte sowie alle Pflichtmodule des 5. Semesters bestanden sind und das Modul Pflichtpraktikum II bis auf die Veranstaltung Pflichtpraktikumsnachbereitung II abgeschlossen wurde. Ausnahmen regelt §7.
- (3) Der zweite Studienabschnitt kann nur dann angetreten werden, wenn der erste Studienabschnitt erfolgreich erbracht wurde. In Ausnahmefällen kann der Prüfungsausschuss bei Nichtbestehen einer Modulprüfung in Abstimmung mit der Partnerhochschule den Beginn des zweiten Studienabschnitts genehmigen.
- (4) Die Wahlpflichtmodule Zweite Wirtschaftssprache II dürfen nur angetreten werden, wenn das entsprechende Wahlpflichtmodul Zweite Wirtschaftssprache I bestanden wurde.

## **§ 5 Zwischenprüfung**

Bis zum Ende des vierten Fachsemesters müssen Studierende erfolgreich die Zwischenprüfung gemäß §3 (4) der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung abgelegt haben, für die alle Studien und Prüfungsleistungen erbracht werden müssen, die in den Pflichtmodulen des ersten und zweiten Semesters gemäß Tabelle 1 vorgesehen sind.

## **§ 6 Arten und Formen der Prüfungsleistungen**

Für jedes Modul wird in den Tabellen 1 bis 6 im Anhang festgelegt, welche Art und Form der Prüfungsleistung nach § 6 (1) der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung vorgesehen ist und welchen Umfang diese hat.

## **§ 7 Jahresprinzip, Nachhol- und Wiederholungsprüfungen**

- (1) Alle Pflichtmodulprüfungen eines Studienjahres müssen bestanden sein, um an den Studien- und Prüfungsleistungen des nächsten Studienjahres teilnehmen zu dürfen. Mögliche Ausnahmen regelt § 8.
- (2) Der Prüfungszeitraum für die Klausuren in Pflichtmodulen wird vom Prüfungsausschuss in Abstimmung mit der Partnerhochschule festgelegt und spätestens drei Wochen nach Vorlesungsbeginn in hochschulüblicher Weise bekannt gemacht. Der Prüfungsplan mit den Terminen der einzelnen Pflichtmodulklausuren wird von dem bzw. der Prüfungsausschussvorsitzenden festgelegt und spätestens drei Wochen vor Beginn des Prüfungszeitraums in hochschulüblicher Weise bekannt gemacht. Prüfungstermine in Wahlpflichtmodulen und Prüfungstermine in Pflichtmodulen, die nicht in Klausurform abgelegt werden, werden vom Prüfenden spätestens drei Wochen nach Vorlesungsbeginn festgesetzt und in hochschulüblicher Weise bekannt gemacht.
- (3) Alle Studierenden sollen an den für ihr Semester festgelegten Prüfungen teilnehmen. Wird ein zur Erbringung bzw. Abgabe einer Prüfungsleistung

festgelegter Termin versäumt, so gilt dies als nicht bestandene Prüfungsteilnahme, sofern nicht triftige Gründe für das Versäumnis vorliegen. Die Prüfungsleistung wird in diesem Fall mit „nicht bestanden“ bewertet.

- (4) Triftige Gründe für ein Versäumnis oder einen Rücktritt müssen dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses der IMX Studiengänge unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. Bei Krankheit eines Studierenden hat dieser unverzüglich eine ärztliche Bescheinigung vorzulegen, aus der die Gründe und die voraussichtliche Dauer der Prüfungsunfähigkeit hervorgehen. Über die Anerkennung der vorgebrachten Gründe entscheidet der bzw. die Prüfungsausschussvorsitzende. Werden die Gründe als triftig anerkannt, so gilt die Prüfungsleistung als nicht unternommen. Die Entscheidung ist dem Studierenden mitzuteilen.
- (5) Die Nachholprüfungen für diejenigen, die einen festgesetzten Prüfungstermin versäumt und dafür triftige Gründe vorgebracht haben, die anerkannt wurden, finden im nächsten gemäß den Absätzen (6) oder (7) festgesetzten Prüfungszeitraum für Wiederholungsprüfungen statt. Die Absätze (3), (4) und (5) gelten auch für Nachholprüfungen.
- (6) Ein Prüfungszeitraum für Wiederholungsprüfungen für nichtbestandene Prüfungen wird vom Prüfungsausschuss zusammen mit dem Prüfungszeitraum festgelegt und bekannt gemacht. Die erste Wiederholung einer Prüfung erfolgt in der Regel im Juli nach dem Prüfungstermin der nichtbestandenen Prüfung. Eine Ausnahme bilden Wiederholungsprüfungen zu Prüfungen des 5. Semesters, die in der Regel während des Prüfungszeitraums des folgenden Sommersemesters stattfinden. Wiederholungsprüfungen können auch in abweichender Prüfungsform stattfinden. Art und Zeitpunkt der Wiederholungsprüfung werden in hochschulüblicher Weise spätestens eine Woche vor dem Prüfungstermin bekannt gemacht. Die Absätze (3), (4) und (5) gelten auch für Wiederholungsprüfungen.
- (7) Alle Studierenden erhalten vor Ende eines Studienjahres die Gelegenheit, alle ihnen offenstehenden Wiederholungsmöglichkeiten auszuschöpfen, damit sie an den Studien- und Prüfungsleistungen des nächsten Studienjahres teilnehmen können. Entsprechende Termine werden durch den Prüfungsausschussvorsitzenden bzw. die Prüfungsausschussvorsitzende festgelegt und per Aushang bekannt gemacht. Sollte es unmöglich sein, alle Wiederholungsmöglichkeiten vor Beginn des folgenden Wintersemesters auszuschöpfen, da angesetzte Termine aus triftigen Gründen versäumt wurden, entscheidet der Prüfungsausschuss über das weitere Vorgehen.

## **§ 8 Abweichungen vom Jahresprinzip und den Voraussetzungen nach §4**

- (1) Studierende können sich dafür entscheiden, ihnen noch offenstehende Wiederholungsprüfungen in das nächste akademische Jahr zu verschieben. Dies ist dem bzw. der Prüfungsausschussvorsitzenden spätestens fünf Arbeitstage vor dem Termin der Wiederholungsprüfung mitzuteilen, für deren Verschiebung sich der Studierende entschieden hat. Von dieser Regelung

ausgenommen sind Wiederholungsprüfungen in den Modulen Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz.

- (2) Studierende im ersten oder dritten Studienjahr, die sich bei höchstens zwei Wiederholungsprüfungen dafür entschieden haben, diese ins nächste akademische Jahr zu verschieben, können an den Studien- und Prüfungsleistungen des nächsten Studienjahres teilnehmen. Sie können in diesem Falle an den Lehrveranstaltungen der noch offenen Module nur dann teilnehmen, wenn es der Stundenplan ermöglicht. Ein Anspruch darauf, die Teilnahme zu ermöglichen, besteht nicht.
- (3) Studierende im zweiten oder vierten Studienjahr und alle Studierenden, die sich entschieden haben, mehr als zwei Wiederholungsprüfungen ins nächste akademische Jahr zu verschieben, können nicht an den Studien- und Prüfungsleistungen des nächsten Studienjahres teilnehmen. Sie wiederholen ein Studienjahr, in dem sie lediglich die Studien- und Prüfungsleistungen der Module erbringen, die sie noch nicht bestanden haben.
- (4) Der Termin der verschobenen Wiederholungsprüfung ist in der Regel der nächste Prüfungstermin in dem Modul. Falls wegen der Form der Prüfungsleistung und den Gegebenheiten des Stundenplans eine Teilnahme an der Prüfung in dem Modul im Wiederholungsjahr nicht möglich ist, ist der Termin der verschobenen Wiederholungsprüfung der erste Wiederholungsprüfungstermin des Moduls gemäß § 7 (6).

## **§ 9 Praktisches Studiensemester**

Das Pflichtpraktikum I bzw. das Pflichtpraktikum II im Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen findet in der Regel in einem Unternehmen im deutschsprachigen Raum statt. Die Dauer beträgt zwischen 20 und 26 Arbeitswochen. Für das Modul Pflichtpraktikum I und das Modul Pflichtpraktikum II werden jeweils 20 ECTS Leistungspunkte vergeben. Zur Vorbereitung muss die Veranstaltung Pflichtpraktikumsvorbereitung I bzw. Pflichtpraktikumsvorbereitung II im Semester vor dem Praktikum besucht werden. Zur Nachbereitung muss zu Beginn des auf das Praktikum folgenden Semesters die Veranstaltung Pflichtpraktikumsnachbereitung I bzw. Pflichtpraktikumsnachbereitung II besucht werden, in deren Rahmen die Modulprüfung abgelegt wird.

An der spanischen Partnerhochschule wird ebenfalls ein Praktikum absolviert; dieses findet in der Regel im Land der Partnerhochschule oder zumindest im entsprechenden Sprachraum statt. Für dieses Praktikum werden 20 ECTS-Leistungspunkte im Modul Pflichtpraktikum I bzw. im Modul Pflichtpraktikum II vergeben.

## **§ 10 Studienabschnitt an der Partnerhochschule**

- (1) Innerhalb des Studiengangs muss ein zweijähriger Studienabschnitt an der in § 3, Absatz 1 festgelegten spanischen Partnerhochschule absolviert werden.

- (2) Die im Ausland zu absolvierenden Module richten sich nach der Studien- und Prüfungsordnung der Partnerhochschule. In der sogenannten Agreed module structure, die im Netzwerk der International Partnership of Business Schools (IPBS) festgelegt wurde (vgl. Tabelle 7 im Anhang) und auch mit den Partnerhochschulen vereinbart ist, die diesem Netzwerk nicht angehören, ist die Grundstruktur der im Ausland zu erbringenden Leistungen vorgegeben. Die konkrete Ausgestaltung wird laufend abgestimmt, so dass die an der Partnerhochschule erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen zusammengefasst in ein Modul eingehen.
- (3) Umfasst der Studienabschnitt an der Partnerhochschule die ersten vier Semester, heißt dieses Modul Leistungen beim Partner, 1. Hälfte, für das 100 ECTS-Leistungspunkte angerechnet und mit der an der Partnerhochschule erreichten Durchschnittsnote bewertet werden.  
Umfasst der Studienabschnitt an der Partnerhochschule die Semester 5 bis 8, heißt dieses Modul Leistungen beim Partner, 2. Hälfte, für das 88 ECTS-Leistungspunkte angerechnet und mit der an der Partnerhochschule erreichten Durchschnittsnote bewertet werden. Zusätzlich wird in diesem Falle das Modul Bachelorarbeit mit 12 ECTS-Leistungspunkten anerkannt und mit der Note der Bachelorarbeit bewertet, die an der Partnerhochschule verfasst wurde. Falls die Partnerhochschule selbst keine Durchschnittsnote für den Studienabschnitt berechnet, wird aus den an der Partnerhochschule absolvierten Studien- und Prüfungsleistungen eine mit den dort erworbenen Credits gewichtete Durchschnittsnote berechnet und in das an der Hochschule Reutlingen verwendete Notensystem umgerechnet. Alle Notenumrechnungen werden gemäß der mit der Partnerhochschule vereinbarten Umrechnungstabelle (siehe Tabelle 8 im Anhang) vorgenommen. Die Umrechnung der Noten obliegt dem bzw. der Prüfungsausschussvorsitzenden.

## **§ 11 Veranstaltungssprache**

Die Veranstaltungssprache für den Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen ist grundsätzlich Deutsch. Einzelne Lehrveranstaltungen oder Module können in englischer Sprache abgehalten werden. Die Vorlesungssprache der Module Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz I bis III sowie der Wahlpflichtmodule Zweite Wirtschaftssprache I und II ist die jeweils gelehrte Sprache.

## **§ 12 Kommunikationsfähigkeit und Sprachen**

- (1) Alle Studierenden, die den ersten Studienabschnitt (Semester 1 bis 4) an der Hochschule Reutlingen verbringen, müssen die Module Kommunikationsfähigkeiten und Interkulturelle Kompetenz I bis III absolvieren.
- (2) Studierende, die von der Hochschule Reutlingen aufgenommen wurden, belegen die Veranstaltungen Wirtschaftsspanisch I bis III. Studierende, die an der Partnerhochschule aufgenommen wurden, besuchen die Veranstaltungen Wirtschaftsdeutsch I bis III.

- (3) Falls die tatsächliche Sprachkompetenz und die landeskulturellen Kenntnisse es nahelegen und Studierende einen entsprechenden Antrag stellen, kann der bzw. die Prüfungsausschussvorsitzende in Abstimmung mit dem bzw. der Modulverantwortlichen entscheiden, ob Studierende die jeweils andere Sprache belegen.
- (4) Studierende müssen die Wahlpflichtmodule Zweite Wirtschaftssprache I: Wirtschaftsenglisch und Zweite Wirtschaftssprache II: Wirtschaftsenglisch absolvieren. Erreichen Studierende im Einstufungstest zum Wahlpflichtmodul Zweite Wirtschaftssprache I: Wirtschaftsenglisch, der zu Vorlesungsbeginn der 1. Semesters durchgeführt wird, eine Note von mindestens 1,2, können Sie auf Antrag von der Verpflichtung befreit werden, die beiden Wahlpflichtmodule Zweite Wirtschaftssprache: Wirtschaftsenglisch I und II wählen zu müssen. Sie können dann folgende Wahlpflichtmodule aus dem Bereich zweite Wirtschaftssprache wählen: Zweite Wirtschaftssprache I: Wirtschaftsfranzösisch und Zweite Wirtschaftssprache II: Wirtschaftsfranzösisch oder Zweite Wirtschaftssprache I: Wirtschaftschinesisch (Mandarin) und Zweite Wirtschaftssprache II Wirtschaftschinesisch (Mandarin).
- (5) Zu Beginn der Vorlesungszeit des ersten Semesters nehmen alle Studierenden, die eine zweite Wirtschaftssprache als Wahlpflichtmodul gewählt haben, an einem Einstufungstest teil, auf dessen Basis entschieden wird, welchem Niveau gemäß dem europäischen Referenzrahmen sie zugeordnet werden. Im zweiten Semester und falls sie die Sprache im vierten Semester fortsetzen, rücken die Studierenden jeweils in die nächsthöhere angebotene Niveaustufe auf. In den Wahlpflichtmodulen Zweite Wirtschaftssprache I: Wirtschaftsenglisch und Zweite Wirtschaftssprache II: Wirtschaftsenglisch kann der bzw. die Modulverantwortliche auf Basis der Leistungen im Vorsemester und in Absprache mit den Dozenten bzw. Dozentinnen auch entscheiden, dass Studierende in ein höheres Niveau wechseln.
- (6) Studierende, die ihren zweiten Studienabschnitt (Semester 5 bis 8) an der Hochschule Reutlingen verbringen und von der spanischen Partnerhochschule aufgenommen wurden, müssen im 5. Semester das Wahlpflichtmodul Kommunikationsfähigkeiten und Interkulturelle Kompetenz (Wirtschaftsdeutsch) absolvieren. Zu Beginn der Vorlesungszeit des 5. Semesters erfolgt ein Einstufungstest, auf dessen Basis entschieden wird, welchem Niveau im Wahlpflichtmodul Kommunikationsfähigkeiten und Interkulturelle Kompetenz (Wirtschaftsdeutsch) gemäß dem europäischen Referenzrahmen Studierende zugeordnet werden. Wer in diesem Test das Niveau C1 erreicht wird von der Verpflichtung, das Wahlpflichtmodul Kommunikationsfähigkeiten und Interkulturelle Kompetenz (Wirtschaftsdeutsch) zu absolvieren befreit. Auch ohne Teilnahme am Test befreit werden auf Antrag alle Studierenden, die in Deutschland ein deutschsprachiges Abitur erworben haben oder in anderer geeigneter Weise ein muttersprachliches Sprachniveau und Kenntnisse der deutschen Kultur nachweisen können. Die Entscheidung trifft der bzw. die Prüfungsausschussvorsitzende in Absprache mit dem bzw. der Modulverantwortlichen.

- (7) Studierende können Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von maximal 10 ECTS-Leistungspunkten aus Wahlpflichtmodulen aus dem Bereich zweite Wirtschaftssprache in ihre Abschlussnote einbringen.

### **§ 13 Modul Bachelorarbeit**

- (1) Für die Bachelorarbeit, die zeigen soll, dass Studierende ein Problem ihrer Fachrichtung in einer vorgegebenen Frist selbständig auf wissenschaftlicher Grundlage methodisch bearbeiten können, werden 12 ECTS-Leistungspunkte vergeben. Der Umfang der Bachelorarbeit beträgt 10.000 bis 15.000 Wörter im reinen Text.
- (2) Die Anmeldung zur Bachelorarbeit erfolgt während der Vorlesungszeit des siebten Semesters im Dezember. Der Prüfungsausschuss legt den letztmöglichen Anmeldetermin fest und macht ihn in hochschulüblicher Weise bekannt. Mit dem Tag der Anmeldung beginnt die Bearbeitungszeit, die fünf Monate beträgt.
- (3) Der Studiengang kann durch Beschluss des Prüfungsausschusses vorschreiben, dass als Prüfender einer Bachelorarbeit ein Professor bzw. eine Professorin des Studiengangs zu wählen ist. Sofern aus übergeordneten Gründen zweckmäßig kann die Ausgabe von Bachelorarbeiten zentral über den Studiengang gesteuert werden.
- (4) Die Bachelorarbeit wird in deutscher oder englischer Sprache verfasst.
- (5) Die Bachelorarbeit wird von zwei Prüfungsberechtigten bewertet, unter ihnen ist in der Regel derjenige, der das Thema vergeben hat.
- (6) Beide Prüfende bewerten die Bachelorarbeit unabhängig voneinander. Die Gesamtnote ist das arithmetische Mittel der beiden Noten. Sollten die Bewertungen der beiden Prüfenden für die Bachelorarbeit um zwei ganze Noten oder mehr auseinanderliegen, bestimmt der Prüfungsausschuss einen dritten Prüfenden, der die Bachelorarbeit bewertet. Die endgültige Note für die Bachelorarbeit ist dann das arithmetische Mittel der Noten aller drei Prüfenden.

### **§ 14 Bildung der Gesamtnote und Grade Distribution Table**

- (1) Die Gesamtnote der Abschlussprüfung wird als mit den ECTS-Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der einzelnen Module gemäß der Tabellen 1 bis 6 im Anhang ermittelt.
- (2) Entsprechend §15 Absatz (6) der Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium der Hochschule Reutlingen vom 29.07.2015 wird ein gemeinsamer Grade Distribution Table für die Abschlussnote aller Bachelor Studiengänge International Management gebildet.

## **§ 15 Doppelabschluss**

Zusätzlich zum Abschluss Bachelor of Science im Studiengang International Management deutsch-spanisch der Hochschule Reutlingen erhält der Studierende von der Universidad Pontificia Comillas den Abschluss Grado en Administración y Dirección de Empresas, Mención Internacional.

## **§ 16 Inkrafttreten/Übergangsregelungen**

Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt am 01.09.2018 in Kraft. Sie gilt für alle Studierende des Bachelor-Studiengangs International Management deutsch-spanisch, die ab dem Wintersemester 2018/2019 ihr Studium beginnen. Allen anderen Studierenden wird auf Antrag die Möglichkeit eröffnet in diese Studien- und Prüfungsordnung zu wechseln.

Reutlingen, den 04.06.2018



Professor Dr. Hendrik Brumme  
Präsident

### **Anlagen:**

- Tabelle 1: Pflichtmodule beim Start an der Hochschule Reutlingen
- Tabelle 2: Wahlpflichtmodule beim Start an der Hochschule Reutlingen
- Tabelle 3: Pflichtmodule beim Start an der Partnerhochschule
- Tabelle 4: Wahlpflichtmodule beim Start an der Partnerhochschule
- Tabelle 5: Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz
- Tabelle 6: Wahlpflichtmodule Sprachen
- Tabelle 7: Agreed module structure (IPBS)
- Tabelle 8: Grade Conversion Table

Tabelle 1: Pflichtmodule beim Start an der Hochschule Reutlingen

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / in-class hours	Selbst-studium / Self study	Gesamte Workload / Total workload	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungs-leistung / Assessment	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1.	2.	3.	4.	5.-8.							
Quantitative Methoden I / Quantitative Methods I	5					4	90	150	L/S	Deutsch	TES/KL2	g
Quantitative Methoden II / Quantitative Methods II		5				4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Volkswirtschaftslehre I - Mikroökonomik / Economics I - Microeconomics	5					4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/CA	g
Volkswirtschaftslehre II - Makroökonomik / Economics II - Macroeconomics		5				4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre / Introduction to Business	7					6	120	210	L/S	Deutsch	KL3/PA	g
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre / Business Administration						4	90	150	L/S	Deutsch		
Grundlagen des Rechnungswesens / Accounting Fundamentals						2	30	60	L	Deutsch		
Organisation / Organisation				5		4	90	150	L	Deutsch	KL2	g
Marketing / Marketing		5				4	90	150	L	Deutsch	KL2	g
Marketing Projekt / Marketing Project				5		4	90	150	P	Deutsch	PA	g
Grundlagen der Finanzierung, Investition und des Rechnungswesens / Fundamentals Finance, Capital Budgeting & Management Accounting		8				6	150	240	L/T	Deutsch	KL3	g
Finanzierung II / Finance II				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/HA	g
Erweiterte Grundlagen der Unternehmensfinanzierung / Intermediate Corporate Finance						2	30	60	L	Deutsch		
Angewandtes wissenschaftliches Arbeiten in Finanzierung / Applied Research in Finance						2	60	90	S	Deutsch		
Jahresabschluss / Financial Accounting				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/PA	g
Internationale Studien / International Studies	2					2	30	60	L	Deutsch	KL1	g
Internationale Konjunkturzyklen und Wirtschaftspolitik / International Business Cycle and Economic Policy				3		2	60	90	L	Deutsch	KL2	g
Pflichtpraktikum I / Mandatory Internship I			20			2	570	600	S/V/C	Deutsch	PR/HA/RE	u
Praktikumsvorbereitung I / Preparation for Mandatory Internship I						1	45	60	S	Deutsch		
Pflichtpraktikum I / Mandatory Internship I						0	450	450	I	Deutsch		
Kolloquium Pflichtpraktikum I / Colloquium on Mandatory Internship I						1	75	90	C	Deutsch		
Leistungen beim Partner, 2. Hälfte / Credits earned at partner university, 2nd half					88							g
Pflichtpraktikum II (Partnerhochschule) / Mandatory Internship II (Partner university)					20							u
Bachelorarbeit (Partnerhochschule) / Bachelor thesis (Partner university)					12							g
<b>Summe Pflichtmodule (ohne CSIC) / Sum mandatory courses (w/o CSIC)</b>	<b>19</b>	<b>23</b>	<b>20</b>	<b>23</b>	<b>120</b>	<b>54</b>	<b>1740</b>	<b>2550</b>				

Tabelle 2: Wahlpflichtmodule beim Start an der Hochschule Reutlingen

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / in-class hours	Selbststudium / Self study	Gesamte Workload / Total workload	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungsleistung / Assessment	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1.	2.	3.	4.	5-8.							
Interkulturelles Management / Intercultural Management		5				4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Internationale Verhandlungsführung / International Negotiations		5				4	90	150	S	Englisch	MP/PA	g
Rhetorik und Moderationstechniken / Rhetoric and moderation techniques				5		4	90	150	L	Deutsch	PA	g
Aktuelle Managementthemen / Current Topics in Management	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Führung in Change Management Prozessen / Leadership in a Change Management Process				5		4	90	150	S	Englisch	MP/PA	g
Grundlagen des Projektmanagements / Project Management Basics		5				4	90	150	L/P	Deutsch	KL1/PA	g
Technik und Management Projekte / Technology and Management Projects		5				4	90	150	L/P	Deutsch	PA	g
Wissensintensive Unternehmen / Knowledge-intensive Companies				5		4	90	150	L/P	Deutsch	K2	g
Strategische Themen im Internationalen Management / Strategic Topics in International Management				5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Aktuelle Themen Personalmanagement / Current Topics in Human Resources Management	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Exploratives Kreieren und Entwickeln von Geschäftsmodellen / Explorative Business Model Generation and Development				5		4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Businessplanerstellung / Business Plan Development				5		4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Social Entrepreneurship / Social Entrepreneurship				5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik / Current Topics in Business Informatics	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Wirtschaftsinformatik / Business Informatics		5				4	90	150	L/P	Deutsch	PA	g
Aktuelle Marketingthemen / Current Topics in Marketing	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Marketingstrategie / Marketing Strategy				(5)		4	90	150	L	Deutsch	PA	g
Internationales Dienstleistungsmarketing / International Service Marketing		5				4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Aktuelle Finanzierungsthemen / Current Topics in Finance	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Kapitalmarktorientiertes Management / Capital Market oriented Management				5		4	90	150	L/S	Englisch	K1/PA	g
Lean Management / Lean Management				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Beschaffungsmanagement / Procurement Management				5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Aktuelle volkswirtschaftliche Themen / Current Topics in Economics	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Aktuelle wirtschaftsrechtliche Themen / Current Topics in Business Law	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Wirtschaftsrecht I / Business Law I	5					4	90	150	L	Deutsch	KL2	g
Internationales Wirtschaftsrecht / Legal Frameworks for International Management		5				4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Wirtschaftsrecht II / Business Law II				5		4	90	150	L	Deutsch	KL2	g
Arbeitsrecht I / Labour Law I				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
<b>Summe Wahlpflichtmodule / Sum electives</b>	<b>20</b>					<b>16</b>	<b>360</b>	<b>600</b>				

Partnerhochschule / Partner university

Tabelle 3: Pflichtmodule beim Start an der Partnerhochschule

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / in-class hours	Selbststudium / Self study	Gesamte Workload / Total workload	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungsleistung / Assessment
	1.-4.	5.	6.	7.	8.						
Internationale Volkswirtschaftslehre / International Economics		5				4	90	150	L/S	Englisch (Deutsch)	KL2
Business Analytics I / Business Analytics I		5				4	90	150	L/S/P	Englisch	KL2/PA
Business Analytics II / Business Analytics II					5	4	90	150	L/S/P	Deutsch	KL2/PA
Personalmanagement / Human Resource Management		5				4	90	150	L/S	Deutsch	KL2
Rechnungswesen und Unternehmensfinanzierung / Accounting and Corporate Finance		5				4	90	150	L/T	Deutsch	KL2
Angewandtes wissenschaftliches Arbeiten im Internationalen Management / Applied Research in International Management		6				2	150	180	L/S	Deutsch	HA
Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens / Methods of Scientific Research				3		1	75	90	L/S	Deutsch	KL1
Wirtschaftsrecht / Business Law				5		4	90	150	L	Deutsch	PA
Strategisches Management / Strategic Management				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/PA
Fortgeschrittene qualitative und quantitative Konzepte im Internationalen Management / Advanced qualitative and quantitative Concepts in International Management					8	4	180	240	L/S/T	Deutsch	MP
Wirtschaftsethik / Business Ethics			5			4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/PA
Logistik / Logistics		3				2	60	90	L/S	Deutsch	PA
Produktionsmanagement / Production Management				3		2	60	90	L/S	Deutsch	KL2
Pflichtpraktikum II / Mandatory Internship II			20			2	570	600	S/C	Deutsch	PR/HA/RE
Praktikumsvorbereitung II / Preparation for Mandatory Internship II							45	60	S	Deutsch	
Pflichtpraktikum II / Mandatory Internship II							450	450	I	Deutsch	
Kolloquium Pflichtpraktikum II / Colloquium on Mandatory Internship II							75	90	C	Deutsch	
Bachelorarbeit / Bachelor Thesis					12	0	360	360	Thesis	Deutsch / Englisch	BT
Leistungen beim Partner, 1. Hälfte / Credits earned at partner university, 1st half	100										
Pflichtpraktikum I (Partnerhochschule) / Mandatory Internship I (Partner university)	20										
<b>Summe Pflichtmodule / Sum mandatory courses</b>	<b>120</b>	<b>29</b>	<b>20</b>	<b>21</b>	<b>25</b>	<b>45</b>	<b>2175</b>	<b>2850</b>			

Tabelle 4: Wahlpflichtmodule beim Start an der Partnerhochschule

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / in-	Selbst-studium /	Gesamte Workload /	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungs-leistung /	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1.-4.	5.	6.	7.	8.							
Internationale Verhandlungsführung / International Negotiations	5				4	90	150	S	Englisch	MP/PA	g	
Aktuelle Managementthemen / Current Topics in Management	(5)		(5)	(5)	4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g	
Führung in Change Management Prozessen / Leadership in a Change Management Process				5	4	90	150	S	Englisch	MP/PA	g	
Internationalisierung von Geschäftsaktivitäten / Internationalization of Business Activities			5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g	
Studentisches Forschungsprojekt / Research project			5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g	
Aktuelle Marketingthemen / Current Topics in Marketing	(5)		(5)	(5)	4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g	
Dienstleistungsmarketing / Services Marketing	5				4	90	150	L/S	Englisch	PA	g	
Sport- und Eventmarketing / Sports and Events Marketing			5		4	90	150	L/S	Deutsch	CA	g	
Marktanalyse / Market Analysis			5		4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g	
Markenführung / Brand Management				5	4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/PA	g	
Investitionsgütermarketing / Business to Business Marketing				5	4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g	
Marketing-below-the-line - Innovatives Marketing / Marketing-below-the-line -- Innovative Marketing				5	4	90	150	L/S	Deutsch	CA	g	
Internationales Vertriebsmanagement / International Sales Management			5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g	
Aktuelle Finanzierungsthemen / Current Topics in Finance	(5)		(5)	(5)	4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g	
Transaktionsberatung / Transaction Advisory			5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g	
Wertpapiermanagement / Investment Management			5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/PA	g	
Angewandte Ökonometrie / Applied Econometrics			5		4	90	150	L/S	Englisch	KL1/PA	g	
Risikomanagement / Risk Management			5		4	90	150	L/S/P	Deutsch	KL1/PA	g	
Behavioral Finance / Behavioral Finance				5	4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/PA	g	
Controlling und Unternehmenssteuerung / Management Accounting and Management Control				(5)	4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/PA	g	
Konzernrechnungslegung / Group Accounting				(5)	4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g	
Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik / Current Topics in Business Informatics	(5)		(5)	(5)	4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g	
Business Intelligence / Business Intelligence	5				4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g	
Systeme und Lösungen I / Systems and Solutions I	5				4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g	
Systeme und Lösungen II / Systems and Solutions II				5	4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g	
Smart Grid Economics / Smart Grid Economics			5		4	90	150	L/S	Englisch	PA	g	
Logistik / Logistics			5		4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g	
Lean Enterprise Management / Lean Enterprise Management			5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g	
Projekte Produktion und Logistik / Projects Production and Logistics				5	4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g	
Aktuelle volkswirtschaftliche Themen / Current Topics in Economics	(5)		(5)	(5)	4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g	
Umweltökonomie / Environmental Economics			5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g	
Energiewirtschaft / Energy Economics			5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/PA	g	
Wettbewerbspolitik / Competition Policy	(5)				4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/PA	g	
Internationale Konjunktur- und Wirtschaftspolitik / International Economic Policy			5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g	
Wachstum und Außenwirtschaft / Growth and Development				5	4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g	
Industrieökonomik / Industrial Organization				(5)	4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/PA	g	
Vertiefung Organizational Behavior / Advanced Concept in Organizational Behavior	5				4	90	150	L/S	Englisch	PA	g	
Change Management und Organisationales Lernen / Change Management and Organizational Learning				5	4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/PA	g	
Aktuelle Themen Personalmanagement / Current Topics Human Resource Management	(5)		(5)	(5)	4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g	
Personalmanagement / Human Resource Management				5	4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/PA	g	

Partnerhochschule / Partner university

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / in-	Selbst-studium /	Gesamte Workload /	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungs-leistung /	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1.-4.	5.	6.	7.	8.							
Exploratives Kreieren und Entwickeln von Geschäftsmodellen / Explorative Business Model Generation and Development	Partnerhochschule / Partner university	5		5	5	4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Businessplanerstellung / Business Plan Development		5		5	5	4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Innovationsmanagement / Management of Innovations				5		4	90	150	L/S	Deutsch	CA/PA	g
Entrepreneurship / Entrepreneurship					5	4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Gründung von Internet Start-ups / Creating Internet Start-ups					(5)	4	90	150	L/S/P	Deutsch	KL1/PA	g
Validierung eines Geschäftsmodells / Validating a Business Model				5		4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Social Entrepreneurship / Social Entrepreneurship					5	4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Aktuelle wirtschaftsrechtliche Themen / Current Topics in Business Law		(5)		(5)	(5)	4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g
Recht für Gründer / Law for Founders					5	4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Wirtschaftsrecht III / Business Law III		5				4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Arbeitsrecht II / Labour Law II				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Steuerrecht / Tax Law				(5)		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
<b>Summe Wahlpflichtmodule / Sum electives</b>			25		20	450	750					

Tabelle 5: Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester						SWS / in-class hours	Selbststudium / Self study	Gesamte Workload / Total workload	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungsleistung / Assessment	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1.	2.	3.	4.	5.	6.-8.							
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz I - Wirtschaftsspanisch / Communications Skills and Intercultural Competence I - Business Spanish	5						6	60	150	L/S	Spanisch	KL2/CA	g
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz II - Wirtschaftsspanisch / Communications Skills and Intercultural Competence II - Business Spanish		5					4	90	150	L/S	Spanisch	KL2/CA	g
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz III - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau C1) / Communications Skills and Intercultural Competence III - Business Spanish (Exit Level C1)				5			5	75	150	L/S/C	Spanisch	KL2/CA	g
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz III - Wirtschaftsspanisch / Communication Skills and Intercultural Competence III - Business Spanish							4	60	120	L/S	Spanisch		
Fachkolloquium Internationales / Colloquium International Matters							1	15	30	C	Deutsch		
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz I - Wirtschaftsdeutsch / Communications Skills and Intercultural Competence I - Business German	5						4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/CA	g
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz II - Wirtschaftsdeutsch / Communications Skills and Intercultural Competence II - Business German		5					4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/CA	g
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz III - Wirtschaftsdeutsch (Zielniveau C1) / Communications Skills and Intercultural Competence III - Business German (Exit Level C1)				5			5	75	150	L/S/C	Deutsch	KL2/CA	g
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz III - Wirtschaftsdeutsch / Communication Skills and Intercultural Competence III - Business German							4	60	120	L/S	Deutsch		
Fachkolloquium Internationales / Colloquium International Matters							1	15	30	C	Deutsch		
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz - Wirtschaftsdeutsch / Communication Skills and Intercultural Competence - Business German					5		5	75	150	L/S/C	Deutsch	KL2/CA	g
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz - Wirtschaftsdeutsch - B1 / Communication Skills and Intercultural Competence - Business German - B1							4	60	120	L/S	Deutsch		
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz - Wirtschaftsdeutsch - B1-1 / Communication Skills and Intercultural Competence - Business German - B1-1							4	60	120	L/S	Deutsch		
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz - Wirtschaftsdeutsch - B1-2 / Communication Skills and Intercultural Competence - Business German - B1-2							4	60	120	L/S	Deutsch		
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz - Wirtschaftsdeutsch - B2 / Communication Skills and Intercultural Competence - Business German - B2							4	60	120	L/S	Deutsch		
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz - Wirtschaftsdeutsch - C1 / Communication Skills and Intercultural Competence - Business German - C1							4	60	120	L/S	Deutsch		
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz - Wirtschaftsdeutsch - C2 / Communication Skills and Intercultural Competence - Business German - C2							4	60	120	L/S	Deutsch		
Fachkolloquium Internationales / Colloquium International Matters							1	15	30	C	Deutsch		

Tabelle 6: Wahlpflichtmodule Sprachen

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / in-class hours	Selbststudium / Self study	Gesamte Workload / Total workload	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungsleistung / Assessment	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1.	2.	3.	4.	5-8.							
Zweite Wirtschaftssprache I - Wirtschaftsentgisch / Second Business Language I - Business English	6					4	120	180	L/S	Englisch	2x(K2/CA)	g
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftsentgisch (Zielniveau B1) / Second Business Language Ia - Business English (Exit Level B1)	3					2	60	90	L/S	Englisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ib - Wirtschaftsentgisch (Zielniveau B2) / Second Business Language Ib - Business English (Exit Level B2)	3					2	60	90	L/S	Englisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ic - Wirtschaftsentgisch (Zielniveau C1) / Second Business Language Ic - Business English (Exit Level C1)	3					2	60	90	L/S	Englisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache IIa - Wirtschaftsentgisch (Zielniveau B1) / Second Business Language IIa - Business English (Exit Level B1)		3				2	60	90	L/S	Englisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache IIb - Wirtschaftsentgisch (Zielniveau B2) / Second Business Language IIb - Business English (Exit Level B2)		3				2	60	90	L/S	Englisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache IIc - Wirtschaftsentgisch (Zielniveau C1) / Second Business Language IIc - Business English (Exit Level C1)		3				2	60	90	L/S	Englisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache IIIa - Wirtschaftsentgisch (Zielniveau B1) / Second Business Language IIIa - Business English (Exit Level B1)				4		2	90	120	L/S	Englisch	K2/CA	g
Zweite Wirtschaftssprache IIIb - Wirtschaftsentgisch (Zielniveau B2) / Second Business Language IIIb - Business English (Exit Level B2)				4		2	90	120	L/S	Englisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache IIIc - Wirtschaftsentgisch (Zielniveau C1) / Second Business Language IIIc - Business English (Exit Level C1)				4		2	90	120	L/S	Englisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache IVa - Wirtschaftsentgisch (Zielniveau B1) / Second Business Language IVa - Business English (Exit Level B1)				4		2	90	120	L/S	Englisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache IVb - Wirtschaftsentgisch (Zielniveau B2) / Second Business Language IVb - Business English (Exit Level B2)				4		2	90	120	L/S	Englisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache IVc - Wirtschaftsentgisch (Zielniveau C1) / Second Business Language IVc - Business English (Exit Level C1)				4		2	90	120	L/S	Englisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache I - Wirtschaftsentgisch / Second Business Language I - Business English	6					8	60	180	L/S	Französisch	2x(K2/CA)	g
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftsentgisch (Zielniveau A2/B1) / Second Business Language Ia - Business French (Exit Level A2/B1)	3					4	30	90	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ib - Wirtschaftsentgisch (Zielniveau B1) / Second Business Language Ib - Business French (Exit Level B1)	3					4	30	90	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ic - Wirtschaftsentgisch (Zielniveau B2) / Second Business Language Ic - Business French (Exit Level B2)	3					4	30	90	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Id - Wirtschaftsentgisch (Zielniveau C1) / Second Business Language Id - Business French (Exit Level C1)	3					4	30	90	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache IIa - Wirtschaftsentgisch (Zielniveau B1) / Second Business Language IIa - Business French (Exit Level B1)		3				4	30	90	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache IIb - Wirtschaftsentgisch (Zielniveau B2) / Second Business Language IIb - Business French (Exit Level B2)		3				4	30	90	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache IIc - Wirtschaftsentgisch (Zielniveau C1) / Second Business Language IIc - Business French (Exit Level C1)		3				4	30	90	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache IIIa - Wirtschaftsentgisch (Zielniveau C1/C2) / Second Business Language IIIa - Business French (Exit Level C1/C2)		3				4	30	90	L/S	Französisch	K2/CA	

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / in-class hours	Selbst-studium / Self study	Gesamte Workload / Total workload	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungs-leistung / Assessment	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1.	2.	3.	4.	5.-8.							
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsfranzösisch / Second Business Language II - Business French				4		4	60	120	L/S	Französisch	K2/CA	g
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau B2) / Second Business Language II - Business French (Exit Level B2)				4		4	60	120	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau C1) / Second Business Language II - Business French (Exit Level C1)				4		4	60	120	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau C1/C2) / Second Business Language II - Business French (Exit Level C1/C2)				4		4	60	120	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache I - Wirtschaftschinesisch / Second Business Language I - Business Chinese		6				8	60	180	L/S	Mandarin	2x(K2/CA)	g
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftschinesisch (Zielniveau A1) / Second Business Language Ia - Business Chinese (Exit Level A1)	3					4	30	90	L/S	Mandarin	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftschinesisch (Zielniveau A2) / Second Business Language Ia - Business Chinese (Exit Level A2)	3					4	30	90	L/S	Mandarin	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftschinesisch (Zielniveau B1) / Second Business Language Ia - Business Chinese (Exit Level B1)	3					4	30	90	L/S	Mandarin	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ib - Wirtschaftschinesisch (Zielniveau A2) / Second Business Language Ib - Business Chinese (Exit Level A2)		3				4	30	90	L/S	Mandarin	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ib - Wirtschaftschinesisch (Zielniveau B1) / Second Business Language Ib - Business Chinese (Exit Level B1)		3				4	30	90	L/S	Mandarin	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftschinesisch / Second Business Language II - Business Chinese				4		4	60	120	L/S	Mandarin	K2/CA	g
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftschinesisch (Zielniveau B2) / Second Business Language II - Business Chinese (Exit Level B2)				4		4	60	120	L/S	Mandarin	K2/CA	

## Tabelle 7: Agreed module structure (IPBS)

Version 2.1 agreed upon 8 March 2018, in effect starting with the academic year 2018/2019

First half (Years 1 and 2)	ECTS credits	Second half (Years 3 and 4)	ECTS credits
<b>Core content 1 (CC1)</b>		<b>Core content 2 (CC2)</b>	
Internship (INT1)	5	Internship (INT2)	20
Quantitative Methods (QM)	10	Strategy (STR)	10
Economics (ECO)	10	International Economics / International Business (IE)	10
Introduction to Business (BUS)	5	Final Project (PRO)	10
Organisational Behavior (OB)	5	Ethics (ETH)	5
Marketing (MAR)	10	HR (HR)	5
Finance (FIN)	10	Production & Operations Management (POM)	5
Accounting (ACC)	10		
Communications/languages (CL)	10		
International Studies/business (IST)	5		
<b>Total core courses</b>	<b>85</b>	<b>Total core courses</b>	<b>65</b>
		<b>Core electives (CE)</b>	
		Entrepreneurship (ENT)	5
		Business Analytics (BAL)	5
		MIS/ Information Management (MIS)	5
			<b>15</b>
<b>Regional basket 1 (RB1)</b>	<b>35</b>	<b>Regional basket 2 (RB2)</b>	<b>55</b>
		Regional basket besides core electives	35
<b>Total first half</b>	<b>120</b>	<b>Total second half</b>	<b>120</b>

Tabelle 8: Grade Conversion Table

LUMS	DCU	CESEM	ICADE	UCSC	UDLAP	USA	USA	ESB	AVANS	UJ
new						num	letter			
24,000	100	20,0	10,0	30	10,0	4,0	A	1,0	10,0	5,0
23,850	99	19,9	10,0	30	10,0	4,0	A	1,0	10,0	5,0
23,700	98	19,8	9,9	30	10,0	4,0	A	1,0	10,0	5,0
23,550	97	19,7	9,9	30	10,0	4,0	A	1,0	10,0	5,0
23,400	96	19,6	9,8	30	10,0	4,0	A	1,0	10,0	5,0
23,250	95	19,5	9,8	29	10,0	4,0	A	1,0	10,0	5,0
23,100	94	19,4	9,7	29	10,0	4,0	A	1,0	9,9	5,0
22,950	93	19,3	9,7	29	10,0	4,0	A	1,0	9,9	5,0
22,800	92	19,2	9,6	29	10,0	4,0	A	1,0	9,9	5,0
22,650	91	19,1	9,6	29	10,0	4,0	A	1,0	9,8	5,0
22,500	90	19,0	9,5	29	10,0	4,0	A	1,0	9,8	5,0
22,350	89	18,9	9,5	29	10,0	4,0	A	1,0	9,8	5,0
22,200	88	18,8	9,4	29	10,0	4,0	A	1,0	9,7	5,0
22,050	87	18,7	9,4	29	10,0	4,0	A	1,0	9,7	5,0
21,900	86	18,6	9,3	28	10,0	4,0	A	1,0	9,7	5,0
21,750	85	18,5	9,3	28	10,0	4,0	A	1,0	9,6	5,0
21,600	84	18,4	9,2	28	10,0	4,0	A	1,0	9,6	5,0
21,450	83	18,3	9,2	28	10,0	4,0	A	1,0	9,6	5,0
21,300	82	18,2	9,1	28	10,0	4,0	A	1,0	9,5	5,0
21,150	81	18,1	9,1	28	10,0	4,0	A	1,0	9,5	5,0
21,000	80	18,0	9,0	28	10,0	4,0	A	1,0	9,5	5,0
20,700	79	17,9	8,9	27	9,9	4,0	A	1,1	9,4	5,0
20,700	79	17,8	8,9	27	9,9	4,0	A	1,1	9,4	5,0
20,700	79	17,7	8,9	27	9,9	4,0	A	1,1	9,3	5,0
20,700	79	17,6	8,9	27	9,9	4,0	A	1,1	9,3	5,0
20,400	78	17,5	8,9	27	9,9	4,0	A	1,1	9,2	5,0
20,400	78	17,4	8,9	27	9,9	4,0	A	1,1	9,2	5,0
20,400	78	17,3	8,9	27	9,9	4,0	A	1,1	9,1	5,0
20,400	78	17,2	8,9	27	9,9	4,0	A	1,1	9,1	5,0
20,100	77	17,1	8,8	27	9,8	4,0	A	1,2	9,0	4,9
20,100	77	17,0	8,8	27	9,8	4,0	A	1,2	9,0	4,9
20,100	77	16,9	8,8	27	9,8	4,0	A	1,2	9,0	4,9
20,100	77	16,8	8,8	27	9,8	4,0	A	1,2	8,9	4,9
19,800	76	16,7	8,8	27	9,8	4,0	A	1,2	8,8	4,9
19,800	76	16,6	8,8	27	9,8	4,0	A	1,2	8,8	4,9
19,800	76	16,5	8,8	27	9,8	4,0	A	1,2	8,8	4,9
19,800	76	16,4	8,8	27	9,8	4,0	A	1,2	8,8	4,9
19,500	75	16,3	8,7	27	9,7	4,0	A	1,3	8,7	4,8
19,500	75	16,2	8,7	27	9,7	4,0	A	1,3	8,6	4,8
19,500	75	16,1	8,7	27	9,7	4,0	A	1,3	8,5	4,8
19,500	75	16,0	8,7	27	9,7	4,0	A	1,3	8,4	4,8
19,200	74	15,9	8,7	27	9,7	4,0	A	1,3	8,4	4,8
19,200	74	15,8	8,7	27	9,7	4,0	A	1,3	8,4	4,8
19,200	74	15,7	8,7	27	9,7	4,0	A	1,3	8,3	4,8
19,200	74	15,6	8,7	27	9,7	4,0	A	1,3	8,3	4,8

LUMS	DCU	CESEM	ICADE	UCSC	UDLAP	USA	USA	ESB	AVANS	UJ
new						num	letter			
18,900	73	15,5	8,6	26	9,7	4,0	A	1,3	8,2	4,8
18,900	73	15,4	8,6	26	9,7	4,0	A	1,3	8,2	4,8
18,900	73	15,3	8,6	26	9,6	4,0	A	1,4	8,1	4,7
18,900	73	15,2	8,6	26	9,6	4,0	A	1,4	8,1	4,7
18,600	72	15,1	8,6	26	9,6	4,0	A	1,4	8,0	4,7
18,600	72	15,0	8,6	26	9,6	4,0	A	1,4	8,0	4,7
18,600	72	14,9	8,6	26	9,6	4,0	A	1,4	7,9	4,7
18,600	72	14,8	8,6	26	9,6	4,0	A	1,4	7,9	4,7
18,300	71	14,7	8,5	26	9,5	4,0	A	1,5	7,8	4,7
18,300	71	14,6	8,5	26	9,5	4,0	A	1,5	7,8	4,7
18,300	71	14,5	8,5	26	9,5	4,0	A	1,5	7,7	4,7
18,300	71	14,4	8,5	26	9,5	4,0	A	1,5	7,7	4,7
18,000	70	14,3	8,4	26	9,5	4,0	A	1,5	7,6	4,7
18,000	70	14,2	8,4	26	9,5	4,0	A	1,5	7,6	4,7
18,000	70	14,1	8,4	26	9,5	4,0	A	1,5	7,5	4,7
18,000	70	14,0	8,4	26	9,5	4,0	A	1,5	7,5	4,7
17,700	69	13,9	8,3	25	9,4	4,0	A	1,6	7,4	4,6
17,700	69	13,9	8,3	25	9,4	4,0	A	1,6	7,4	4,6
17,700	69	13,9	8,3	25	9,4	4,0	A	1,6	7,4	4,6
17,700	69	13,8	8,3	25	9,4	4,0	A	1,6	7,4	4,6
17,400	68	13,7	8,2	25	9,3	4,0	A	1,7	7,3	4,5
17,400	68	13,6	8,2	25	9,3	4,0	A	1,7	7,3	4,5
17,100	67	13,5	8,1	25	9,2	4,0	A	1,8	7,2	4,4
17,100	67	13,4	8,1	25	9,2	4,0	A	1,8	7,2	4,4
17,000	67	13,4	8,1	25	9,2	4,0	A	1,8	7,2	4,4
16,800	66	13,3	8,0	25	9,1	4,0	A	1,9	7,1	4,4
16,800	66	13,2	8,0	25	9,1	4,0	A	1,9	7,1	4,4
16,500	65	13,1	7,9	25	9,0	3,7	A-	2,0	7,0	4,3
16,500	65	13,0	7,9	25	9,0	3,7	A-	2,0	7,0	4,3
16,200	64	12,9	7,8	25	8,9	3,7	A-	2,1	6,9	4,3
16,200	64	12,8	7,8	25	8,9	3,7	A-	2,1	6,9	4,3
16,000	63	12,7	7,7	25	8,9	3,7	A-	2,1	6,9	4,3
15,900	63	12,7	7,7	25	8,9	3,7	A-	2,2	6,8	4,2
15,900	63	12,6	7,6	25	8,9	3,7	A-	2,2	6,8	4,2
15,600	62	12,5	7,4	24	8,8	3,7	A-	2,3	6,8	4,1
15,300	61	12,4	7,2	24	8,8	3,7	A-	2,4	6,7	4,1
15,000	60	12,3	7,0	24	8,7	3,3	B+	2,5	6,7	4,0
14,700	59	12,2	6,8	24	8,7	3,3	B+	2,6	6,6	3,9
14,400	58	12,1	6,7	24	8,6	3,3	B+	2,7	6,5	3,9
14,400	58	12,0	6,6	24	8,6	3,3	B+	2,7	6,5	3,9
14,100	57	11,9	6,5	23	8,6	3,3	B+	2,8	6,4	3,8
14,100	57	11,8	6,4	23	8,6	3,3	B+	2,8	6,4	3,8
14,000	57	11,8	6,4	23	8,6	3,3	B+	2,8	6,4	3,8
13,800	56	11,7	6,3	23	8,5	3,0	B	2,9	6,3	3,7
13,800	56	11,6	6,2	23	8,5	3,0	B	2,9	6,3	3,7
13,500	55	11,5	6,1	23	8,5	3,0	B	3,0	6,2	3,7
13,500	55	11,4	6,0	23	8,5	3,0	B	3,0	6,2	3,7
13,200	54	11,3	5,9	22	8,4	3,0	B	3,1	6,1	3,6

LUMS	DCU	CESEM	ICADE	UCSC	UDLAP	USA	USA	ESB	AVANS	UJ
new						num	letter			
13,200	54	11,2	5,9	22	8,4	3,0	B	3,1	6,1	3,6
13,000	53	11,1	5,8	22	8,3	3,0	B	3,2	6,0	3,5
12,900	53	11,1	5,8	22	8,3	3,0	B	3,2	6,0	3,5
12,900	53	11,0	5,8	22	8,3	3,0	B	3,2	6,0	3,5
12,600	52	10,9	5,7	22	8,2	3,0	B	3,3	5,9	3,4
12,600	52	10,8	5,7	22	8,2	3,0	B	3,3	5,9	3,4
12,300	51	10,7	5,6	22	8,1	2,7	B-	3,4	5,8	3,4
12,300	51	10,6	5,6	22	8,1	2,7	B-	3,4	5,8	3,4
12,000	50	10,5	5,5	22	8,0	2,7	B-	3,5	5,8	3,3
11,700	49	10,4	5,4	21	7,9	2,7	B-	3,6	5,7	3,3
11,400	48	10,4	5,4	21	7,9	2,7	B-	3,6	5,7	3,3
11,100	47	10,3	5,3	20	7,8	2,7	B-	3,7	5,7	3,2
11,000	47	10,3	5,3	20	7,8	2,7	B-	3,7	5,7	3,2
10,800	46	10,3	5,3	20	7,8	2,7	B-	3,7	5,7	3,2
10,500	45	10,2	5,2	19	7,7	2,0	C	3,8	5,6	3,1
10,200	44	10,2	5,2	19	7,7	2,0	C	3,8	5,6	3,1
10,000	43	10,1	5,1	19	7,6	2,0	C	3,9	5,6	3,1
9,900	43	10,1	5,1	19	7,6	2,0	C	3,9	5,6	3,1
9,600	42	10,1	5,1	19	7,6	2,0	C	3,9	5,6	3,1
9,300	41	10,0	5,0	18	7,5	2,0	C	4,0	5,5	3,0
9,000	40	10,0	5,0	18	7,5	2,0	C	4,0	5,5	3,0
8,775	39	9,9	4,9	17	7,4	1,66667	C-	5,0	5,4	2,0
8,775	39	9,8	4,9	17	7,3	1,66667	C-	5,0	5,4	2,0
8,550	38	9,7	4,8	17	7,2	1,66667	C-	5,0	5,3	2,0
8,550	38	9,6	4,8	17	7,1	1,66667	C-	5,0	5,3	2,0
8,550	38	9,5	4,8	17	7,0	1,66667	C-	5,0	5,2	2,0
8,325	37	9,4	4,7	16	6,9	1,66667	C-	5,0	5,2	2,0
8,325	37	9,3	4,6	16	6,9	1,66667	C-	5,0	5,1	2,0
8,100	36	9,2	4,5	16	6,8	1,66667	C-	5,0	5,1	2,0
8,100	36	9,1	4,5	16	6,7	1,66667	C-	5,0	5	2,0
8,100	36	9,0	4,5	16	6,6	1,66667	C-	5,0	4,9	2,0
7,875	35	8,9	4,4	15	6,6	1,66667	C-	5,0	4,9	2,0
7,875	35	8,8	4,4	15	6,5	1,66667	C-	5,0	4,8	2,0
7,650	34	8,7	4,3	15	6,4	1,66667	C-	5,0	4,8	2,0
7,650	34	8,6	4,3	15	6,3	1,66667	C-	5,0	4,7	2,0
7,650	34	8,5	4,3	15	6,3	1,66667	C-	5,0	4,7	2,0
7,425	33	8,4	4,2	14	6,2	1,66667	C-	5,0	4,6	2,0
7,425	33	8,3	4,1	14	6,1	1,66667	C-	5,0	4,6	2,0
7,200	32	8,2	4,0	14	6,0	1,66667	C-	5,0	4,5	2,0
7,200	32	8,1	4,0	14	6,0	1,66667	C-	5,0	4,4	2,0
7,200	32	8,0	4,0	14	5,9	1,66667	C-	5,0	4,4	2,0
7,000	31	7,9	3,9	13	5,8	1,33333	D+	5,0	4,3	2,0
6,975	31	7,9	3,9	13	5,8	1,33333	D+	5,0	4,3	2,0
6,975	31	7,8	3,9	13	5,7	1,33333	D+	5,0	4,3	2,0
6,750	30	7,7	3,8	13	5,7	1,33333	D+	5,0	4,2	2,0
6,750	30	7,6	3,8	13	5,6	1,33333	D+	5,0	4,2	2,0
6,750	30	7,5	3,8	13	5,5	1,33333	D+	5,0	4,1	2,0
6,525	29	7,4	3,7	12	5,4	1,33333	D+	5,0	4,1	2,0

LUMS	DCU	CESEM	ICADE	UCSC	UDLAP	USA	USA	ESB	AVANS	UJ
new						num	letter			
6,525	29	7,3	3,6	12	5,4	1,33333	D+	5,0	4	2,0
6,300	28	7,2	3,5	12	5,3	1,33333	D+	5,0	3,9	2,0
6,300	28	7,1	3,5	12	5,2	1,33333	D+	5,0	3,9	2,0
6,300	28	7,0	3,5	12	5,1	1,33333	D+	5,0	3,8	2,0
6,075	27	6,9	3,4	11	5,1	1,33333	D+	5,0	3,8	2,0
6,075	27	6,8	3,4	11	5,0	1,33333	D+	5,0	3,7	2,0
5,850	26	6,7	3,3	11	4,9	1,33333	D+	5,0	3,7	2,0
5,850	26	6,6	3,3	11	4,8	1,33333	D+	5,0	3,6	2,0
5,850	26	6,5	3,3	11	4,8	1,33333	D+	5,0	3,6	2,0
5,625	25	6,4	3,2	10	4,7	1,33333	D+	5,0	3,5	2,0
5,625	25	6,3	3,1	10	4,6	1,33333	D+	5,0	3,4	2,0
5,400	24	6,2	3,0	10	4,5	1,33333	D+	5,0	3,4	2,0
5,400	24	6,1	3,0	10	4,5	1,33333	D+	5,0	3,3	2,0
5,400	24	6,0	3,0	10	4,4	1,33333	D+	5,0	3,3	2,0
5,175	23	5,9	2,9	9	4,3	1	D	5,0	3,2	2,0
5,175	23	5,8	2,9	9	4,2	1	D	5,0	3,2	2,0
4,950	22	5,7	2,8	9	4,2	1	D	5,0	3,1	2,0
4,950	22	5,6	2,8	9	4,1	1	D	5,0	3,1	2,0
4,950	22	5,5	2,8	9	4,0	1	D	5,0	3	2,0
4,725	21	5,4	2,7	8	3,9	1	D	5,0	2,9	2,0
4,725	21	5,3	2,6	8	3,9	1	D	5,0	2,9	2,0
4,500	20	5,2	2,5	8	3,8	1	D	5,0	2,8	2,0
4,500	20	5,1	2,5	8	3,7	1	D	5,0	2,8	2,0
4,500	20	5,0	2,5	8	3,6	1	D	5,0	2,7	2,0
4,275	19	4,9	2,4	7	3,6	1	D	5,0	2,7	2,0
4,275	19	4,8	2,4	7	3,5	1	D	5,0	2,6	2,0
4,050	18	4,7	2,3	7	3,4	1	D	5,0	2,6	2,0
4,050	18	4,6	2,3	7	3,3	1	D	5,0	2,5	2,0
4,050	18	4,5	2,3	7	3,3	1	D	5,0	2,4	2,0
4,000	18	4,5	2,3	7	3,3	1	D	5,0	2,4	2,0
3,825	17	4,4	2,2	6	3,2	1	D	5,0	2,4	2,0
3,825	17	4,3	2,1	6	3,1	1	D	5,0	2,3	2,0
3,600	16	4,2	2,0	6	3,0	1	D	5,0	2,3	2,0
3,600	16	4,1	2,0	5	3,0	1	D	5,0	2,2	2,0
3,600	16	4,0	2,0	5	2,9	0,66667	D-	5,0	2,2	2,0
3,375	15	3,9	1,9	5	2,8	0,66667	D-	5,0	2,1	2,0
3,375	15	3,8	1,9	5	2,7	0,66667	D-	5,0	2,1	2,0
3,150	14	3,7	1,8	5	2,7	0,66667	D-	5,0	2	2,0
3,150	14	3,6	1,8	4	2,6	0,66667	D-	5,0	1,9	2,0
3,150	14	3,5	1,8	4	2,5	0,66667	D-	5,0	1,9	2,0
2,925	13	3,4	1,7	4	2,4	0,66667	D-	5,0	1,8	2,0
2,925	13	3,3	1,6	4	2,4	0,66667	D-	5,0	1,8	2,0
2,700	12	3,2	1,5	4	2,3	0,66667	D-	5,0	1,7	2,0
2,700	12	3,1	1,5	4	2,2	0,66667	D-	5,0	1,7	2,0
2,700	12	3,0	1,5	4	2,1	0,66667	D-	5,0	1,6	2,0
2,475	11	2,9	1,4	3	2,1	0,66667	D-	5,0	1,6	2,0
2,475	11	2,8	1,4	3	2,0	0,66667	D-	5,0	1,5	2,0
2,250	10	2,7	1,3	3	1,9	0,66667	D-	5,0	1,4	2,0

LUMS	DCU	CESEM	ICADE	UCSC	UDLAP	USA	USA	ESB	AVANS	UJ
new						num	letter			
2,250	10	2,6	1,3	3	1,8	0,66667	D-	5,0	1,4	2,0
2,250	10	2,5	1,3	3	1,8	0,66667	D-	5,0	1,3	2,0
2,025	9	2,4	1,2	2	1,7	0,66667	D-	5,0	1,3	2,0
2,025	9	2,3	1,1	2	1,6	0,66667	D-	5,0	1,2	2,0
2,000	9	2,3	1,1	2	1,6	0	F	5,0	1,2	2,0
1,800	8	2,2	1,0	2	1,5	0	F	5,0	1,2	2,0
1,800	8	2,1	1,0	2	1,5	0	F	5,0	1,1	2,0
1,800	8	2,0	1,0	1	1,4	0	F	5,0	1,1	2,0
1,575	7	1,9	0,9	1	1,3	0	F	5,0	1	2,0
1,575	7	1,8	0,9	1	1,2	0	F	5,0	0,9	2,0
1,350	6	1,7	0,8	1	1,2	0	F	5,0	0,9	2,0
1,350	6	1,6	0,8	1	1,1	0	F	5,0	0,8	2,0
1,350	6	1,5	0,8	1	1,0	0	F	5,0	0,8	2,0
1,125	5	1,4	0,7	1	0,9	0	F	5,0	0,7	2,0
1,125	5	1,3	0,6	1	0,9	0	F	5,0	0,7	2,0
0,900	4	1,2	0,5	1	0,8	0	F	5,0	0,6	2,0
0,900	4	1,1	0,5	1	0,7	0	F	5,0	0,6	2,0
0,900	4	1,0	0,5	0	0,6	0	F	5,0	0,5	2,0
0,675	3	0,9	0,4	0	0,6	0	F	5,0	0,4	2,0
0,675	3	0,8	0,4	0	0,5	0	F	5,0	0,4	2,0
0,450	2	0,7	0,3	0	0,4	0	F	5,0	0,3	2,0
0,450	2	0,6	0,3	0	0,3	0	F	5,0	0,3	2,0
0,450	2	0,5	0,3	0	0,3	0	F	5,0	0,2	2,0
0,225	1	0,4	0,2	0	0,2	0	F	5,0	0,2	2,0
0,225	1	0,3	0,1	0	0,1	0	F	5,0	0,1	2,0
0,000	0	0,2	0,0	0	0,0	0	F	5,0	0,1	2,0
0,000	0	0,1	0,0	0	0,0	0	F	5,0	0	2,0
0,000	0	0,0	0,0	0	0,0	0	F	5,0	0	2,0

German scale:

1,0 – 1,3 (excellent); 1,4 – 2,0 (very good); 2,1 – 2,7 (good); 2,8 – 3,5 (satisfactory); 3,6 – 4,0 (sufficient); 4,1 – 5,0 (fail)

1,0 – 1,3 (exzellent); 1,4 – 2,0 (sehr gut); 2,1 – 2,7 (gut); 2,8 – 3,5 (befriedigend); 3,6 – 4,0 (ausreichend); 4,1 – 5,0 (nicht ausreichend)

#### How to use the table to convert single grades

The table contains (at least) one column for the grading scheme of each partner institution. To convert a grade  $x$  from institution A to the corresponding grade  $y$  in the scheme of institution B, in principle, one only has to locate  $x$  in the column corresponding to institution A and find  $y$  in the same row in the column corresponding to institution B.

Unfortunately, the grading schemes differ in the number of different grades used (US letter grades have 12 different grades, while CESEM's scheme from 20 to 0 in steps of 0,1 has 201 different grades.

Hence conversion cannot be bijective and there is a need to clarify which row of the table is to be used in case a particular grade appears more than once in the column of institution A. In this case we take the approach to give maximum advantage to students by always converting to the best grade, in other words use the top row corresponding to  $x$  to determine the converted grade  $y$ .

#### How to use the table to convert grade point averages

It would be impractical to include all possible average grades since this would blow up the conversion table. Instead GPAs are converted by using linear interpolation.



# Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang International Management deutsch-chinesisch

Stand: 04.06.2018

Aufgrund von § 32 Abs. 3 Satz 1 in Verbindung mit § 19 Abs. 1 Satz 2 Nr. 9 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz – LHG) in der Neufassung vom 01.04.2014 (GBl. S. 99), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13.03.2018 (GBl. S. 85), sowie § 1 Abs. 2 Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium der Hochschule Reutlingen (StuPrO) vom 29.07.2015 hat der Senat der Hochschule Reutlingen am 18.05.2018 die nachstehende Satzung in der vorliegenden Form beschlossen. Der Präsident der Hochschule Reutlingen hat gemäß § 32 Abs. 3 Satz 1 LHG am 04.06.2018 zugestimmt.

## § 1 Ziel

Dieser grundständige Bachelorstudiengang qualifiziert die Studierenden für internationale Führungs-, Management- und Expertenpositionen in Unternehmen aller Branchen und in Organisationen. Drei Ziele stehen dabei im Fokus:

- Berufsqualifizierung mittels einer internationalen, generalistischen sowie praxisorientierten BWL-Ausbildung bei gleichzeitiger Förderung der Persönlichkeitsentwicklung („employability“),
- Ermutigung zu extracurricularen studentischen Aktivitäten und sozialem Engagement („democratic citizenship“),
- Vorbereitung auf ein potentielles (wissenschaftliches) Master- sowie Promotionsstudium, u.a. durch die Befähigung zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten („academic competences“).

## § 2 Abschluss / Regelstudienzeit

Der grundständige Studiengang mit dem Abschlussgrad B.Sc. umfasst eine Regelstudienzeit von acht Semestern, von denen vier an der Hochschule Reutlingen und vier an der chinesischen Partnerhochschule studiert werden, die in § 3, Absatz 1 definiert ist. In dieser Zeit erwerben die Studierenden 240 ECTS-Leistungspunkte. Die Zeit für den nachträglichen Erwerb des für das Studium erforderlichen chinesischen Sprachniveaus wird im Umfang von bis zu zwei Semestern nicht auf die Regelstudienzeit angerechnet.



### **§ 3 Aufbau des Studiengangs**

- (1) Der Studiengang wird von der ESB Business School der Hochschule Reutlingen, die Mitglied im Konsortium International Partnership of Business Schools (IPBS) ist, gemeinsam mit der chinesischen Partnerhochschule University of International Business and Economics (UIBE) in Peking, China durchgeführt.
- (2) Der Gesamtumfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen umfasst 240 ECTS-Leistungspunkte, von denen 120 ECTS-Leistungspunkte an der ESB Business School der Hochschule Reutlingen und 120 ECTS-Leistungspunkte an der chinesischen Partnerhochschule erworben werden.
- (3) Der Studiengang enthält in dem Studienabschnitt, der an der Hochschule Reutlingen absolviert wird, in den Semestern 3 bzw. 6 ein praktisches Studiensemester, das Modul Pflichtpraktikum I bzw. das Modul Pflichtpraktikum II.
- (4) Im ersten Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen sind Wahlpflichtmodule im Umfang von 20 ECTS-Leistungspunkten zu wählen. Im zweiten Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen sind Wahlpflichtmodule im Umfang von 25 ECTS-Leistungspunkten zu wählen. Wahlpflichtmodule aus den Tabellen 2, 4 und 6 im Anhang werden nicht in jedem Jahr angeboten. Weitere, nicht in den Tabellen 2, 4 und 6 im Anhang aufgeführte Wahlpflichtmodule können durch Beschluss des Prüfungsausschusses angeboten werden. Zusätzliche Wahlpflichtmodule können als Zusatzfächer gewählt werden, deren Note nicht in die Berechnung der Abschlussnote eingeht. Die Wahl der Wahlpflichtmodule erfolgt vor Vorlesungsbeginn. Unter Berücksichtigung der Präferenzen der Studierenden werden Plätze in den Wahlpflichtmodulen nach deren Verfügbarkeit zugeteilt. Es besteht kein Anspruch darauf, ein bestimmtes Wahlpflichtmodul wählen zu können.
- (5) Alle Studierenden verbringen vier Semester an der in § 3, Absatz 1 festgelegten chinesischen Partnerhochschule. Der Aufenthalt an der Partnerhochschule umfasst auch ein verpflichtendes Praktikum.
- (6) Das Curriculum (Modul- und Lehrveranstaltungsangebot) für den jeweiligen Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen, d.h. die Semester 1 bis 4 bzw. die Semester 5 bis 8, ist in den Tabellen 1 (Pflichtmodule erster Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen), 2 (Wahlpflichtmodule erster Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen), 3 (Pflichtmodule zweiter Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen), 4 (Wahlpflichtmodule zweiter Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen), 5 (Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz) und 6 (Wahlpflichtmodule Sprachen) im Anhang geregelt.

### **§ 4 Voraussetzungen**

- (1) Das Modul Pflichtpraktikum I im 3. Semester darf in der Regel nur begonnen werden, wenn alle Pflichtmodule aus den ersten beiden Semestern bestanden sind und die Lehrveranstaltung Pflichtpraktikumsvorbereitung I besucht wurde. Ausnahmen regelt §7.

Das Modul Pflichtpraktikum II darf nur begonnen werden, wenn das Modul Leistungen beim Partner, 1. Hälfte erfolgreich abgeschlossen wurde. Zudem muss die Lehrveranstaltung Pflichtpraktikumsvorbereitung II besucht worden sein.

- (2) Für Studierende, die von der chinesischen Partnerhochschule aufgenommen werden, darf das Modul Bachelorarbeit in der Regel nur begonnen werden, wenn das Modul Leistungen beim Partner, 1. Hälfte sowie alle Pflichtmodule des 5. Semesters bestanden sind und das Modul Pflichtpraktikum II bis auf die Veranstaltung Pflichtpraktikumsnachbereitung II abgeschlossen wurde. Ausnahmen regelt § 7.
- (3) Der Wechsel zur chinesischen Partnerhochschule kann nur dann angetreten werden, wenn der erste Studienabschnitt erfolgreich erbracht wurde und das Niveau HSK 3 in der chinesischen Sprache erreicht wurde. Der zweite Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen kann nur dann angetreten werden, wenn das Niveau B2 in der deutschen Sprache erreicht wurde. In Ausnahmefällen kann der Prüfungsausschuss bei Nichtbestehen einer Modulprüfung in Abstimmung mit der Partnerhochschule den Wechsel zur Partnerhochschule genehmigen. Die chinesische Partnerhochschule UIBE kann als Voraussetzung für die Teilnahme an ihren Lehrveranstaltungen, also für den Antritt des zweiten Studienabschnitts dort, ein höheres Niveau der chinesischen Sprache vorsehen.
- (4) Das letzte Studienjahr an der chinesischen Partnerhochschule kann nur angetreten werden, wenn spätestens zu Beginn des siebten Studienseesters ein Nachweis über das Erreichen des Niveaus HSK 5 in der chinesischen Sprache erbracht wurde.
- (5) Die Wahlpflichtmodule Zweite Wirtschaftssprache II dürfen nur angetreten werden, wenn das entsprechende Wahlpflichtmodul Zweite Wirtschaftssprache I bestanden wurde.

## **§ 5 Zwischenprüfung**

Bis zum Ende des vierten Fachsemesters müssen Studierende erfolgreich die Zwischenprüfung gemäß § 3 (4) der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung abgelegt haben, für die alle Studien und Prüfungsleistungen erbracht werden müssen, die in den Pflichtmodulen des ersten und zweiten Semesters gemäß Tabelle 1 vorgesehen sind.

## **§ 6 Arten und Formen der Prüfungsleistungen**

Für jedes Modul wird in den Tabellen 1 bis 6 im Anhang festgelegt, welche Art und Form der Prüfungsleistung nach § 6 (1) der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung vorgesehen ist und welchen Umfang diese hat.

## **§ 7 Jahresprinzip, Nachhol- und Wiederholungsprüfungen**

- (1) Alle Pflichtmodulprüfungen eines Studienjahres müssen bestanden sein, um an den Studien- und Prüfungsleistungen des nächsten Studienjahres teilnehmen zu dürfen. Mögliche Ausnahmen regelt § 8.

- (2) Der Prüfungszeitraum für die Klausuren in Pflichtmodulen wird vom Prüfungsausschuss in Abstimmung mit der Partnerhochschule festgelegt und spätestens drei Wochen nach Vorlesungsbeginn in hochschulüblicher Weise bekannt gemacht. Der Prüfungsplan mit den Terminen der einzelnen Pflichtmodulklausuren wird von dem bzw. der Prüfungsausschussvorsitzenden festgelegt und spätestens drei Wochen vor Beginn des Prüfungszeitraums in hochschulüblicher Weise bekannt gemacht. Prüfungstermine in Wahlpflichtmodulen und Prüfungstermine in Pflichtmodulen, die nicht in Klausurform abgelegt werden, werden vom Prüfenden spätestens drei Wochen nach Vorlesungsbeginn festgesetzt und in hochschulüblicher Weise bekannt gemacht.
- (3) Alle Studierenden sollen an den für ihr Semester festgelegten Prüfungen teilnehmen. Wird ein zur Erbringung bzw. Abgabe einer Prüfungsleistung festgelegter Termin versäumt, so gilt dies als nicht bestandene Prüfungsteilnahme, sofern nicht triftige Gründe für das Versäumnis vorliegen. Die Prüfungsleistung wird in diesem Fall mit „nicht bestanden“ bewertet.
- (4) Triftige Gründe für ein Versäumnis oder einen Rücktritt müssen dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses der IMX Studiengänge unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. Bei Krankheit eines Studierenden hat dieser unverzüglich eine ärztliche Bescheinigung vorzulegen, aus der die Gründe und die voraussichtliche Dauer der Prüfungsunfähigkeit hervorgehen. Über die Anerkennung der vorgebrachten Gründe entscheidet der bzw. die Prüfungsausschussvorsitzende. Werden die Gründe als triftig anerkannt, so gilt die Prüfungsleistung als nicht unternommen. Die Entscheidung ist dem Studierenden mitzuteilen.
- (5) Die Nachholprüfungen für diejenigen, die einen festgesetzten Prüfungstermin versäumt und dafür triftige Gründe vorgebracht haben, die anerkannt wurden, finden im nächsten gemäß den Absätzen (6) oder (7) festgesetzten Prüfungszeitraum für Wiederholungsprüfungen statt. Die Absätze (3), (4) und (5) gelten auch für Nachholprüfungen.
- (6) Ein Prüfungszeitraum für Wiederholungsprüfungen für nichtbestandene Prüfungen wird vom Prüfungsausschuss zusammen mit dem Prüfungszeitraum festgelegt und bekannt gemacht. Die erste Wiederholung einer Prüfung erfolgt in der Regel im Juli nach dem Prüfungstermin der nichtbestandenen Prüfung. Eine Ausnahme bilden Wiederholungsprüfungen zu Prüfungen des 5. Semesters, die in der Regel während des Prüfungszeitraums des folgenden Sommersemesters stattfinden. Wiederholungsprüfungen können auch in abweichender Prüfungsform stattfinden. Art und Zeitpunkt der Wiederholungsprüfung werden in hochschulüblicher Weise spätestens eine Woche vor dem Prüfungstermin bekannt gemacht. Die Absätze (3), (4) und (5) gelten auch für Wiederholungsprüfungen.
- (7) Alle Studierenden erhalten vor Ende eines Studienjahres die Gelegenheit, alle ihnen offenstehenden Wiederholungsmöglichkeiten auszuschöpfen, damit sie an den Studien- und Prüfungsleistungen des nächsten Studienjahres teilnehmen können. Entsprechende Termine werden durch den Prüfungsausschussvorsitzenden bzw. die Prüfungsausschussvorsitzende festgelegt und per Aushang bekannt gemacht. Sollte es unmöglich sein, alle Wiederholungsmöglichkeiten vor Beginn des folgenden Wintersemesters

auszuschöpfen, da angesetzte Termine aus triftigen Gründen versäumt wurden, entscheidet der Prüfungsausschuss über das weitere Vorgehen.

## **§ 8 Abweichungen vom Jahresprinzip und den Voraussetzungen nach §4**

- (1) Studierende können sich dafür entscheiden, ihnen noch offenstehende Wiederholungsprüfungen in das nächste akademische Jahr zu verschieben. Dies ist dem bzw. der Prüfungsausschussvorsitzenden spätestens fünf Arbeitstage vor dem Termin der Wiederholungsprüfung mitzuteilen, für deren Verschiebung sich der Studierende entschieden hat. Von dieser Regelung ausgenommen sind Wiederholungsprüfungen in den Modulen Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz.
- (2) Studierende im ersten oder dritten Studienjahr, die sich bei höchstens zwei Wiederholungsprüfungen dafür entschieden haben, diese ins nächste akademische Jahr zu verschieben, können an den Studien- und Prüfungsleistungen des nächsten Studienjahres teilnehmen. Sie können in diesem Falle an den Lehrveranstaltungen der noch offenen Module nur dann teilnehmen, wenn es der Stundenplan ermöglicht. Ein Anspruch darauf, die Teilnahme zu ermöglichen, besteht nicht.
- (3) Studierende im zweiten oder vierten Studienjahr und alle Studierenden, die sich entschieden haben, mehr als zwei Wiederholungsprüfungen ins nächste akademische Jahr zu verschieben, können nicht an den Studien- und Prüfungsleistungen des nächsten Studienjahres teilnehmen. Sie wiederholen ein Studienjahr, in dem sie lediglich die Studien- und Prüfungsleistungen der Module erbringen, die sie noch nicht bestanden haben.
- (4) Der Termin der verschobenen Wiederholungsprüfung ist in der Regel der nächste Prüfungstermin in dem Modul. Falls wegen der Form der Prüfungsleistung und den Gegebenheiten des Stundenplans eine Teilnahme an der Prüfung in dem Modul im Wiederholungsjahr nicht möglich ist, ist der Termin der verschobenen Wiederholungsprüfung der erste Wiederholungsprüfungstermin des Moduls gemäß § 7 (6).

## **§ 9 Praktisches Studiensemester**

Das Pflichtpraktikum I bzw. das Pflichtpraktikum II im Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen findet in der Regel in einem Unternehmen im deutschsprachigen Raum statt. Die Dauer beträgt zwischen 20 und 26 Arbeitswochen. Für das Modul Pflichtpraktikum I und das Modul Pflichtpraktikum II werden jeweils 20 ECTS Leistungspunkte vergeben. Zur Vorbereitung muss die Veranstaltung Pflichtpraktikumsvorbereitung I bzw. Pflichtpraktikumsvorbereitung II im Semester vor dem Praktikum besucht werden. Zur Nachbereitung muss zu Beginn des auf das Praktikum folgenden Semesters die Veranstaltung Pflichtpraktikumsnachbereitung I bzw. Pflichtpraktikumsnachbereitung II besucht werden, in deren Rahmen die Modulprüfung abgelegt wird.

An der chinesischen Partnerhochschule wird ebenfalls ein Praktikum absolviert; dieses findet in der Regel im Land der Partnerhochschule oder zumindest im entsprechenden Sprachraum statt. Für dieses Praktikum werden 20 ECTS-

Leistungspunkte im Modul Pflichtpraktikum I bzw. im Modul Pflichtpraktikum II vergeben.

## **§ 10 Studienabschnitt an der Partnerhochschule**

- (1) Innerhalb des Studiengangs muss ein zweijähriger Studienabschnitt an der in § 3, Absatz 1 festgelegten chinesischen Partnerhochschule absolviert werden.
- (2) Die im Ausland zu absolvierenden Module richten sich nach der Studien- und Prüfungsordnung der Partnerhochschule. In der sogenannten Agreed module structure, die im Netzwerk der International Partnership of Business Schools (IPBS) festgelegt wurde (vgl. Tabelle 7 im Anhang) und auch mit den Partnerhochschulen vereinbart ist, die diesem Netzwerk nicht angehören, ist die Grundstruktur der im Ausland zu erbringenden Leistungen vorgegeben. Die konkrete Ausgestaltung wird laufend abgestimmt, so dass die an der Partnerhochschule erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen zusammengefasst in ein Modul eingehen.
- (3) Umfasst der Studienabschnitt an der Partnerhochschule die ersten vier Semester, heißt dieses Modul Leistungen beim Partner, 1. Hälfte, für das 100 ECTS-Leistungspunkte angerechnet und mit der an der Partnerhochschule erreichten Durchschnittsnote bewertet werden.  
Umfasst der Studienabschnitt an der Partnerhochschule die Semester 5 bis 8, heißt dieses Modul Leistungen beim Partner, 2. Hälfte, für das 88 ECTS-Leistungspunkte angerechnet und mit der an der Partnerhochschule erreichten Durchschnittsnote bewertet werden. Zusätzlich wird in diesem Falle das Modul Bachelorarbeit mit 12 ECTS-Leistungspunkten anerkannt und mit der Note der Bachelorarbeit bewertet, die an der Partnerhochschule verfasst wurde. Falls die Partnerhochschule selbst keine Durchschnittsnote für den Studienabschnitt berechnet, wird aus den an der Partnerhochschule absolvierten Studien- und Prüfungsleistungen eine mit den dort erworbenen Credits gewichtete Durchschnittsnote berechnet und in das an der Hochschule Reutlingen verwendete Notensystem umgerechnet. Alle Notenumrechnungen werden gemäß der mit der Partnerhochschule vereinbarten Umrechnungstabelle (siehe Tabelle 8 im Anhang) vorgenommen. Die Umrechnung der Noten obliegt dem bzw. der Prüfungsausschussvorsitzenden.

## **§ 11 Veranstaltungssprache**

Die Veranstaltungssprache für den Studienabschnitt an der Hochschule Reutlingen ist grundsätzlich Deutsch. Einzelne Lehrveranstaltungen oder Module können in englischer Sprache abgehalten werden. Die Vorlesungssprache der Module Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz I bis III sowie der Wahlpflichtmodule Chinesisch intensiv I und II und Zweite Wirtschaftssprache I und II ist die jeweils gelehrte Sprache.

## **§ 12 Kommunikationsfähigkeit und Sprachen**

- (1) Alle Studierenden, die den ersten Studienabschnitt (Semester 1 bis 4) an der Hochschule Reutlingen verbringen, müssen die Module

Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz I bis III mit den Veranstaltungen Wirtschaftschinesisch (Mandarin) I bis III absolvieren.

- (2) Alle Studierenden durchlaufen zu Studienbeginn einen Einstufungstest. Ergibt dieser die Notwendigkeit, zusätzlicher Förderung in der chinesischen Sprache, müssen sie die beiden Wahlpflichtmodule Chinesisch intensiv I und II belegen. Andernfalls belegen sie die Wahlpflichtmodule Zweite Wirtschaftssprache: Wirtschaftsenglisch I und II. Erreichen Studierende im Einstufungstest zum Wahlpflichtmodul Zweite Wirtschaftssprache I: Wirtschaftsenglisch, der zu Vorlesungsbeginn des 1. Semesters durchgeführt wird, eine Note von mindestens 1,2, können sie auf Antrag von der Verpflichtung befreit werden, die beiden Wahlpflichtmodule Zweite Wirtschaftssprache I: Wirtschaftsenglisch und Zweite Wirtschaftssprache II: Wirtschaftsenglisch wählen zu müssen. Sie können dann folgende Wahlpflichtmodule aus dem Bereich zweite Wirtschaftssprache wählen: Zweite Wirtschaftssprache I: Wirtschaftsfranzösisch und Zweite Wirtschaftssprache II: Wirtschaftsfranzösisch oder Zweite Wirtschaftssprache I: Wirtschaftsspanisch und Zweite Wirtschaftssprache II: Wirtschaftsspanisch.
- (3) Zu Beginn der Vorlesungszeit des ersten Semesters nehmen alle Studierenden, die eine zweite Wirtschaftssprache als Wahlpflichtmodul gewählt haben, an einem Einstufungstest teil, auf dessen Basis entschieden wird, welchem Niveau gemäß dem europäischen Referenzrahmen sie zugeordnet werden. Im zweiten Semester und falls sie die Sprache im vierten Semester fortsetzen, rücken die Studierenden jeweils in die nächsthöhere angebotene Niveaustufe auf. In den Wahlpflichtmodulen Zweite Wirtschaftssprache I: Wirtschaftsenglisch und Zweite Wirtschaftssprache II: Wirtschaftsenglisch kann der bzw. die Modulverantwortliche auf Basis der Leistungen im Vorsemester und in Absprache mit den Dozenten bzw. Dozentinnen auch entscheiden, dass Studierende in ein höheres Niveau wechseln.
- (4) Studierende, die ihren zweiten Studienabschnitt (Semester 5 bis 8) an der Hochschule Reutlingen verbringen und von der chinesischen Partnerhochschule aufgenommen wurden, müssen im 5. Semester das Wahlpflichtmodul Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz (Wirtschaftsdeutsch) absolvieren. Zu Beginn der Vorlesungszeit des 5. Semesters erfolgt ein Einstufungstest, auf dessen Basis entschieden wird, welchem Niveau im Wahlpflichtmodul Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz (Wirtschaftsdeutsch) gemäß dem europäischen Referenzrahmen Studierende zugeordnet werden. Wer in diesem Test das Niveau C1 erreicht wird von der Verpflichtung, das Wahlpflichtmodul Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz (Wirtschaftsdeutsch) zu absolvieren befreit. Auch ohne Teilnahme am Test befreit werden auf Antrag alle Studierenden, die in Deutschland ein deutschsprachiges Abitur erworben haben oder in anderer geeigneter Weise ein muttersprachliches Sprachniveau und Kenntnisse der deutschen Kultur nachweisen können. Die Entscheidung trifft der bzw. die Prüfungsausschussvorsitzende in Absprache mit dem bzw. der Modulverantwortlichen.
- (5) Studierende können Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von maximal 10 ECTS-Leistungspunkten aus Wahlpflichtmodulen aus dem Bereich zweite Wirtschaftssprache in ihre Abschlussnote einbringen. Als Ausnahme von dieser Regel dürfen Studierende, die gemäß Absatz (2) die Wahlpflichtmodule Chinesisch intensiv I und II belegen müssen, zusätzlich das Wahlpflichtmodul Zweite

Wirtschaftssprache I: Wirtschaftsenglisch belegen und diese ECTS-Leitungspunkte mit in ihre Abschlussnote einbringen.

### **§ 13 Modul Bachelorarbeit**

- (1) Für die Bachelorarbeit, die zeigen soll, dass Studierende ein Problem ihrer Fachrichtung in einer vorgegebenen Frist selbständig auf wissenschaftlicher Grundlage methodisch bearbeiten können, werden 12 ECTS-Leistungspunkte vergeben. Der Umfang der Bachelorarbeit beträgt 10.000 bis 15.000 Wörter im reinen Text.
- (2) Die Anmeldung zur Bachelorarbeit erfolgt während der Vorlesungszeit des siebten Semesters im Dezember. Der Prüfungsausschuss legt den letztmöglichen Anmeldetermin fest und macht ihn in hochschulüblicher Weise bekannt. Mit dem Tag der Anmeldung beginnt die Bearbeitungszeit, die fünf Monate beträgt.
- (3) Der Studiengang kann durch Beschluss des Prüfungsausschusses vorschreiben, dass als Prüfer einer Bachelorarbeit ein Professor bzw. eine Professorin des Studiengangs zu wählen ist. Sofern aus übergeordneten Gründen zweckmäßig kann die Ausgabe von Bachelorarbeiten zentral über den Studiengang gesteuert werden.
- (4) Die Bachelorarbeit wird in deutscher oder englischer Sprache verfasst.
- (5) Die Bachelorarbeit wird von zwei Prüfungsberechtigten bewertet, unter ihnen ist in der Regel derjenige, der das Thema vergeben hat.
- (6) Beide Prüfer bewerten die Bachelorarbeit unabhängig voneinander. Die Gesamtnote ist das arithmetische Mittel der beiden Noten. Sollten die Bewertungen der beiden Prüfer für die Bachelorarbeit um zwei ganze Noten oder mehr auseinanderliegen, bestimmt der Prüfungsausschuss einen dritten Prüfer, der die Bachelorarbeit bewertet. Die endgültige Note für die Bachelorarbeit ist dann das arithmetische Mittel der Noten aller drei Prüfer.

### **§ 14 Bildung der Gesamtnote und Grade Distribution Table**

- (1) Die Gesamtnote der Abschlussprüfung wird als mit den ECTS-Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der einzelnen Module gemäß der Tabellen 1 bis 6 im Anhang ermittelt.
- (2) Entsprechend §15 Absatz (6) der Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium der Hochschule Reutlingen vom 29.07.2015 wird ein gemeinsamer Grade Distribution Table für die Abschlussnote aller Bachelor Studiengänge International Management gebildet.

### **§ 15 Doppelabschluss**

Zusätzlich zum Abschluss Bachelor of Science im Studiengang International Management deutsch-chinesisch der Hochschule Reutlingen erhält der Studierende eine Abschlussbescheinigung der University of International Business and Economics in Peking sowie den Bachelorabschluss vergeben durch das chinesische

Bildungsministerium.

## **§ 16 Inkrafttreten/Übergangsregelungen**

Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt am 01.09.2018 in Kraft. Sie gilt für alle Studierende des Bachelor-Studiengangs International Management deutsch-chinesisch, die ab dem Wintersemester 2018/2019 ihr Studium beginnen. Allen anderen Studierenden wird auf Antrag die Möglichkeit eröffnet in diese Studien- und Prüfungsordnung zu wechseln.

Reutlingen, den 04.06.2018



Professor Dr. Hendrik Brumme,  
Präsident

### **Anlagen:**

- Tabelle 1: Pflichtmodule beim Start an der Hochschule Reutlingen
- Tabelle 2: Wahlpflichtmodule beim Start an der Hochschule Reutlingen
- Tabelle 3: Pflichtmodule beim Start an der Partnerhochschule
- Tabelle 4: Wahlpflichtmodule beim Start an der Partnerhochschule
- Tabelle 5: Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz
- Tabelle 6: Wahlpflichtmodule Sprachen
- Tabelle 7: Agreed module structure (IPBS)
- Tabelle 8: Grade Conversion Table

Tabelle 1: Pflichtmodule beim Start an der Hochschule Reutlingen

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / in-class hours	Selbststudium / Self study	Gesamte Workload / Total workload	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungsleistung / Assessment	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1.	2.	3.	4.	5-8.							
Quantitative Methoden I / Quantitative Methods I	5					4	90	150	L/S	Deutsch	TES/KL2	g
Quantitative Methoden II / Quantitative Methods II		5				4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Volkswirtschaftslehre I - Mikroökonomik / Economics I - Microeconomics	5					4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/CA	g
Volkswirtschaftslehre II - Makroökonomik / Economics II - Macroeconomics		5				4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre / Introduction to Business	7					6	120	210	L/S	Deutsch	KL3/PA	g
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre / Business Administration						4	90	150	L/S	Deutsch		
Grundlagen des Rechnungswesen / Accounting Fundamentals						2	30	60	L	Deutsch		
Organisation / Organisation				5		4	90	150	L	Deutsch	KL2	g
Marketing / Marketing		5				4	90	150	L	Deutsch	KL2	g
Marketing Projekt / Marketing Project				5		4	90	150	P	Deutsch	PA	g
Grundlagen der Finanzierung, Investition und des Rechnungswesens / Fundamentals Finance, Capital Budgeting & Management Accounting		8				6	150	240	L/T	Deutsch	KL3	g
Finanzierung II / Finance II				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/HA	g
Erweiterte Grundlagen der Unternehmensfinanzierung / Intermediate Corporate Finance						2	30	60	L	Deutsch		
Angewandtes wissenschaftliches Arbeiten in Finanzierung / Applied Research in Finance						2	60	90	S	Deutsch		
Jahresabschluss / Financial Accounting				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/PA	g
Internationale Studien / International Studies	2					2	30	60	L	Deutsch	KL1	g
Internationale Konjunkturzyklen und Wirtschaftspolitik / International Business Cycle and Economic Policy				3		2	60	90	L	Deutsch	KL2	g
Pflichtpraktikum I / Mandatory Internship I			20			2	570	600	S/VC	Deutsch	PR/HA/RE	u
Praktikumsvorbereitung I / Preparation for Mandatory Internship I						1	45	60	S	Deutsch		
Pflichtpraktikum I / Mandatory Internship I						0	450	450	I	Deutsch		
Kolloquium Pflichtpraktikum I / Colloquium on Mandatory Internship I						1	75	90	C	Deutsch		
Leistungen beim Partner, 2. Hälfte / Credits earned at partner university, 2nd half					88							g
Pflichtpraktikum II (Partnerhochschule) / Mandatory Internship II (Partner university)					20							u
Bachelorarbeit (Partnerhochschule) / Bachelor thesis (Partner university)					12							g
<b>Summe Pflichtmodule (ohne CSiC) / Sum mandatory courses (w/o CSiC)</b>	<b>19</b>	<b>23</b>	<b>20</b>	<b>23</b>	<b>120</b>	<b>54</b>	<b>1740</b>	<b>2550</b>				

Tabelle 2: Wahlpflichtmodule beim Start an der Hochschule Reutlingen

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / in-class hours	Selbststudium / Self study	Gesamte Workload / Total workload	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungsleistung / Assessment	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1.	2.	3.	4.	5.-8.							
Interkulturelles Management / Intercultural Management		5				4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Internationale Verhandlungsführung / International Negotiations		5				4	90	150	S	Englisch	MP/PA	g
Rhetorik und Moderationstechniken / Rhetoric and moderation techniques				5		4	90	150	L	Deutsch	PA	g
Aktuelle Managementthemen / Current Topics in Management	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Führung in Change Management Prozessen / Leadership in a Change Management Process				5		4	90	150	S	Englisch	MP/PA	g
Grundlagen des Projektmanagements / Project Management Basics		5				4	90	150	L/P	Deutsch	KL1/PA	g
Technik und Management Projekte / Technology and Management Projects		5				4	90	150	L/P	Deutsch	PA	g
Wissensintensive Unternehmen / Knowledge-intensive Companies				5		4	90	150	L/P	Deutsch	K2	g
Strategische Themen im Internationalen Management / Strategic Topics in International Management				5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Aktuelle Themen Personalmanagement / Current Topics in Human Resources Management	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Exploratives Kreieren und Entwickeln von Geschäftsmodellen / Explorative Business Model Generation and Development				5		4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Businessplanerstellung / Business Plan Development				5		4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Social Entrepreneurship / Social Entrepreneurship				5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik / Current Topics in Business Informatics	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Wirtschaftsinformatik / Business Informatics		5				4	90	150	L/P	Deutsch	PA	g
Aktuelle Marketingthemen / Current Topics in Marketing	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Marketingstrategie / Marketing Strategy				(5)		4	90	150	L	Deutsch	PA	g
Internationales Dienstleistungsmarketing / International Service Marketing		5				4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Aktuelle Finanzierungsthemen / Current Topics in Finance	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Kapitalmarktorientiertes Management / Capital Market oriented Management				5		4	90	150	L/S	Englisch	K1/PA	g
Lean Management / Lean Management				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Beschaffungsmanagement / Procurement Management				5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Aktuelle volkswirtschaftliche Themen / Current Topics in Economics	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Aktuelle wirtschaftsrechtliche Themen / Current Topics in Business Law	(5)	(5)		(5)		4	90	150	L/S	Deutsch/Englisch	K1/PA	g
Wirtschaftsrecht I / Business Law I	5					4	90	150	L	Deutsch	KL2	g
Internationales Wirtschaftsrecht / Legal Frameworks for International Management		5				4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Wirtschaftsrecht II / Business Law II				5		4	90	150	L	Deutsch	KL2	g
Arbeitsrecht I / Labour Law I				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
<b>Summe Wahlpflichtmodule / Sum electives</b>	<b>20</b>					<b>16</b>	<b>360</b>	<b>600</b>				

Partnerhochschule / Partner university

Tabelle 3: Pflichtmodule beim Start an der Partnerhochschule

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / in-class hours	Selbst-studium / Self study	Gesamte Workload / Total workload	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungs-leistung / Assessment
	1.-4.	5.	6.	7.	8.						
Internationale Volkswirtschaftslehre / International Economics		5				4	90	150	L/S	Englisch (Deutsch)	KL2
Business Analytics I / Business Analytics I		5				4	90	150	L/S/P	Englisch	KL2/PA
Business Analytics II / Business Analytics II					5	4	90	150	L/S/P	Deutsch	KL2/PA
Personalmanagement / Human Resource Management		5				4	90	150	L/S	Deutsch	KL2
Rechnungswesen und Unternehmensfinanzierung / Accounting and Corporate Finance		5				4	90	150	L/T	Deutsch	KL2
Angewandtes wissenschaftliches Arbeiten im Internationalen Management / Applied Research in International Management		6				2	150	180	L/S	Deutsch	HA
Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens / Methods of Scientific Research				3		1	75	90	L/S	Deutsch	KL1
Wirtschaftsrecht / Business Law				5		4	90	150	L	Deutsch	PA
Strategisches Management / Strategic Management				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/PA
Fortgeschrittene qualitative und quantitative Konzepte im Internationalen Management / Advanced qualitative and quantitative Concepts in International Management					8	4	180	240	L/S/T	Deutsch	MP
Wirtschaftsethik / Business Ethics			5			4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/PA
Logistik / Logistics		3				2	60	90	L/S	Deutsch	PA
Produktionsmanagement / Production Management				3		2	60	90	L/S	Deutsch	KL2
Pflichtpraktikum II / Mandatory Internship II			20			2	570	600	S/I/C	Deutsch	PR/HA/RE
Praktikumsvorbereitung II / Preparation for Mandatory Internship II							45	60	S	Deutsch	
Pflichtpraktikum II / Mandatory Internship II							450	450	I	Deutsch	
Kolloquium Pflichtpraktikum II / Colloquium on Mandatory Internship II							75	90	C	Deutsch	
Bachelorarbeit / Bachelor Thesis					12	0	360	360	Thesis	Deutsch / Englisch	BT
Leistungen beim Partner, 1. Hälfte / Credits earned at partner university, 1st half	100										
Pflichtpraktikum I (Partnerhochschule) / Mandatory Internship I (Partner university)	20										
<b>Summe Pflichtmodule / Sum mandatory courses</b>	<b>120</b>	<b>29</b>	<b>20</b>	<b>21</b>	<b>25</b>	<b>45</b>	<b>2175</b>	<b>2850</b>			

Tabelle 4: Wahlpflichtmodule beim Start an der Partnerhochschule

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / In-	Selbststudium /	Gesamte Workload /	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungsleistung /	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1.-4.	5.	6.	7.	8.							
Internationale Verhandlungsführung / International Negotiations	5				4	90	150	S	Englisch	MP/PA	g	
Aktuelle Managementthemen / Current Topics in Management	(5)		(5)	(5)	4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g	
Führung in Change Management Prozessen / Leadership in a Change Management Process				5	4	90	150	S	Englisch	MP/PA	g	
Internationalisierung von Geschäftsaktivitäten / Internationalization of Business Activities			5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g	
Studentisches Forschungsprojekt / Research project				5	4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g	
Aktuelle Marketingthemen / Current Topics in Marketing	(5)		(5)	(5)	4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g	
Dienstleistungsmarketing / Services Marketing	5				4	90	150	L/S	Englisch	PA	g	
Sport- und Eventmarketing / Sports and Events Marketing			5		4	90	150	L/S	Deutsch	CA	g	
Marktanalyse / Market Analysis			5		4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g	
Markenführung / Brand Management				5	4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/PA	g	
Investitionsgütermarketing / Business to Business Marketing				5	4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g	
Marketing-below-the-line - Innovatives Marketing / Marketing-below-the-line - Innovative Marketing				5	4	90	150	L/S	Deutsch	CA	g	
Internationales Vertriebsmanagement / International Sales Management			5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g	
Aktuelle Finanzierungsthemen / Current Topics in Finance	(5)		(5)	(5)	4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g	
Transaktionsberatung / Transaction Advisory			5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g	
Wertpapiermanagement / Investment Management			5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/PA	g	
Angewandte Ökonometrie / Applied Econometrics			5		4	90	150	L/S	Englisch	KL1/PA	g	
Risikomanagement / Risk Management			5		4	90	150	L/S/P	Deutsch	KL1/PA	g	
Behavioral Finance / Behavioral Finance				5	4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/PA	g	
Controlling und Unternehmenssteuerung / Management Accounting and Management Control				(5)	4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/PA	g	
Konzernrechnungslegung / Group Accounting				(5)	4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g	
Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik / Current Topics in Business Informatics	(5)		(5)	(5)	4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g	
Business Intelligence / Business Intelligence	5				4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g	
Systeme und Lösungen I / Systems and Solutions I	5				4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g	
Systeme und Lösungen II / Systems and Solutions II				5	4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g	
Smart Grid Economics / Smart Grid Economics			5		4	90	150	L/S	Englisch	PA	g	
Logistik / Logistics			5		4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g	
Lean Enterprise Management / Lean Enterprise Management			5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g	
Projekte Produktion und Logistik / Projects Production and Logistics				5	4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g	
Aktuelle volkswirtschaftliche Themen / Current Topics in Economics	(5)		(5)	(5)	4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g	
Umweltökonomie / Environmental Economics			5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g	
Energiewirtschaft / Energy Economics			5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/PA	g	
Wettbewerbspolitik / Competition Policy	(5)				4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/PA	g	
Internationale Konjunktur- und Wirtschaftspolitik / International Economic Policy			5		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g	
Wachstum und Außenwirtschaft / Growth and Development				5	4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g	
Industrieökonomik / Industrial Organization				(5)	4	90	150	L/S	Deutsch	KL2/PA	g	
Vertiefung Organizational Behavior / Advanced Concept in Organizational Behavior	5				4	90	150	L/S	Englisch	PA	g	
Change Management und Organisationales Lernen / Change Management and Organizational Learning				5	4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/PA	g	
Aktuelle Themen Personalmanagement / Current Topics Human Resource Management	(5)		(5)	(5)	4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g	
Personalmanagement / Human Resource Management				5	4	90	150	L/S	Deutsch	KL1/PA	g	

Partnerhochschule / Partner university

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / in-	Selbst-studium /	Gesamte Workload /	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungs-leistung /	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1.-4.	5.	6.	7.	8.							
Exploratives Kreieren und Entwickeln von Geschäftsmodellen / Explorative Business Model Generation and Development		5		5	5	4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Businessplanerstellung / Business Plan Development		5		5	5	4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Innovationsmanagement / Management of Innovations				5		4	90	150	L/S	Deutsch	CA/PA	g
Entrepreneurship / Entrepreneurship					5	4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Gründung von Internet Start-ups / Creating Internet Start-ups					(5)	4	90	150	L/S/P	Deutsch	KL1/PA	g
Validierung eines Geschäftsmodells / Validating a Business Model				5		4	90	150	L/S/P	Deutsch	PA	g
Social Entrepreneurship / Social Entrepreneurship					5	4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
Aktuelle wirtschaftsrechtliche Themen / Current Topics in Business Law		(5)		(5)	(5)	4	90	150	L/S	Deutsch / Englisch	K1/PA	g
Recht für Gründer / Law for Founders					5	4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Wirtschaftsrecht III / Business Law III		5				4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Arbeitsrecht II / Labour Law II				5		4	90	150	L/S	Deutsch	KL2	g
Steuerrecht / Tax Law				(5)		4	90	150	L/S	Deutsch	PA	g
<b>Summe Wahlpflichtmodule / Sum electives</b>				<b>25</b>		<b>20</b>	<b>450</b>	<b>750</b>				

Tabelle 5: Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester						SWS / in-class hours	Selbststudium / Self study	Gesamte Workload / Total workload	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungsleistung / Assessment	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1.	2.	3.	4.	5.	6.-8.							
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz I - Wirtschaftschinesisch / Communications Skills and Intercultural Competence I - Business Chinese	5						6	60	150	L/S	Mandarin	KL2/CA	g
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz II - Wirtschaftschinesisch / Communications Skills and Intercultural Competence II - Business Chinese		5					6	60	150	L/S	Mandarin	KL2/CA	g
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz III - Wirtschaftschinesisch (Zielniveau HSK 3) / Communications Skills and Intercultural Competence III - Business Chinese (Exit Level HSK 3)				5			7	45	150	L/S/C	Mandarin	KL2/CA	g
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz III - Wirtschaftschinesisch / Communication Skills and Intercultural Competence III - Business Chinese							6	30	120	L/S	Mandarin		
Fachkolloquium Internationales / Colloquium International Matters							1	15	30	C	Deutsch		
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz - Wirtschaftsdeutsch / Communication Skills and Intercultural Competence - Business German					5		5	75	150	L/S/C	Deutsch	KL2/CA	g
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz - Wirtschaftsdeutsch - B1 / Communication Skills and Intercultural Competence - Business German - B1							4	60	120	L/S	Deutsch		
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz - Wirtschaftsdeutsch - B1-1 / Communication Skills and Intercultural Competence - Business German - B1-1							4	60	120	L/S	Deutsch		
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz - Wirtschaftsdeutsch - B1-2 / Communication Skills and Intercultural Competence - Business German - B1-2							4	60	120	L/S	Deutsch		
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz - Wirtschaftsdeutsch - B2 / Communication Skills and Intercultural Competence - Business German - B2							4	60	120	L/S	Deutsch		
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz - Wirtschaftsdeutsch - C1 / Communication Skills and Intercultural Competence - Business German - C1							4	60	120	L/S	Deutsch		
Kommunikationsfähigkeiten und interkulturelle Kompetenz - Wirtschaftsdeutsch - C2 / Communication Skills and Intercultural Competence - Business German - C2							4	60	120	L/S	Deutsch		
Fachkolloquium Internationales / Colloquium International Matters							1	15	30	C	Deutsch		

Tabelle 6: Wahlpflichtmodule Sprachen

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / In-class hours	Selbststudium / Self study	Gesamte Workload / Total workload	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungsleistung / Assessment	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1.	2.	3.	4.	5.-8.							
Zweite Wirtschaftssprache I - Wirtschaftsenglisch / Second Business Language I - Business English	6					4	120	180	L/S	Englisch	2x(K2/CA)	g
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftsenglisch (Zielniveau B1) / Second Business Language Ia - Business English (Exit Level B1)	3					2	60	90	L/S	Englisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ib - Wirtschaftsenglisch (Zielniveau B2) / Second Business Language Ib - Business English (Exit Level B2)	3					2	60	90	L/S	Englisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ic - Wirtschaftsenglisch (Zielniveau C1) / Second Business Language Ic - Business English (Exit Level C1)	3					2	60	90	L/S	Englisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Iba - Wirtschaftsenglisch (Zielniveau B1) / Second Business Language Iba - Business English (Exit Level B1)		3				2	60	90	L/S	Englisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ibb - Wirtschaftsenglisch (Zielniveau B2) / Second Business Language Ibb - Business English (Exit Level B2)		3				2	60	90	L/S	Englisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ibc - Wirtschaftsenglisch (Zielniveau C1) / Second Business Language Ibc - Business English (Exit Level C1)		3				2	60	90	L/S	Englisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsenglisch / Second Business Language II - Business English				4		2	90	120	L/S	Englisch	K2/CA	g
Zweite Wirtschaftssprache IIA - Wirtschaftsenglisch (Zielniveau B1) / Second Business Language IIA - Business English (Exit Level B1)				4		2	90	120	L/S	Englisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache IIB - Wirtschaftsenglisch (Zielniveau B2) / Second Business Language IIB - Business English (Exit Level B2)				4		2	90	120	L/S	Englisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache IIC - Wirtschaftsenglisch (Zielniveau C1) / Second Business Language IIC - Business English (Exit Level C1)				4		2	90	120	L/S	Englisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache I - Wirtschaftsfranzösisch / Second Business Language I - Business French	6					8	60	180	L/S	Französisch	2x(K2/CA)	g
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau A2/B1) / Second Business Language Ia - Business French (Exit Level A2/B1)	3					4	30	90	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ib - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau B1) / Second Business Language Ib - Business French (Exit Level B1)	3					4	30	90	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ic - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau B2) / Second Business Language Ic - Business French (Exit Level B2)	3					4	30	90	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Id - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau C1) / Second Business Language Id - Business French (Exit Level C1)	3					4	30	90	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Iba - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau B1) / Second Business Language Iba - Business French (Exit Level B1)		3				4	30	90	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ibb - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau B2) / Second Business Language Ibb - Business French (Exit Level B2)		3				4	30	90	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ibc - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau C1) / Second Business Language Ibc - Business French (Exit Level C1)		3				4	30	90	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ibd - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau C1/C2) / Second Business Language Ibd - Business French (Exit Level C1/C2)		3				4	30	90	L/S	Französisch	K2/CA	

Modulname / Name module	ECTS pro Semester / ECTS-Credits per semester					SWS / in-class hours	Selbststudium / Self study	Gesamte Workload / Total workload	Art / Type of course	Sprache / Language	Prüfungsleistung / Assessment	benotet / graded (g) // unbenotet / ungraded (u)
	1.	2.	3.	4.	5-8.							
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsfranzösisch / Second Business Language II - Business French				4		4	60	120	L/S	Französisch	K2/CA	g
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau B2) / Second Business Language II - Business French (Exit Level B2)				4		4	60	120	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau C1) / Second Business Language II - Business French (Exit Level C1)				4		4	60	120	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsfranzösisch (Zielniveau C1/C2) / Second Business Language II - Business French (Exit Level C1/C2)				4		4	60	120	L/S	Französisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache I - Wirtschaftsspanisch / Second Business Language I - Business Spanish		6				8	60	180	L/S	Spanisch	2x(K2/CA)	g
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau A1) / Second Business Language Ia - Business Spanish (Exit Level A1)	3					4	30	90	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau A2) / Second Business Language Ia - Business Spanish (Exit Level A2)	3					4	30	90	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau B1) / Second Business Language Ia - Business Spanish (Exit Level B1)	3					4	30	90	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau B2) / Second Business Language Ia - Business Spanish (Exit Level B2)	3					4	30	90	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ia - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau C1) / Second Business Language Ia - Business Spanish (Exit Level C1)	3					4	30	90	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ib - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau A2) / Second Business Language Ib - Business Spanish (Exit Level A2)		3				4	30	90	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ib - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau B1) / Second Business Language Ib - Business Spanish (Exit Level B1)		3				4	30	90	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ib - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau B2) / Second Business Language Ib - Business Spanish (Exit Level B2)		3				4	30	90	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache Ib - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau C1) / Second Business Language Ib - Business Spanish (Exit Level C1)		3				4	30	90	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsspanisch / Second Business Language II - Business Spanish				4		4	60	120	L/S	Spanisch	K2/CA	g
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau A2) / Second Business Language II - Business Spanish (Exit Level A2)				4		4	60	120	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau B1) / Second Business Language II - Business Spanish (Exit Level B1)				4		4	60	120	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau B2) / Second Business Language II - Business Spanish (Exit Level B2)				4		4	60	120	L/S	Spanisch	K2/CA	
Zweite Wirtschaftssprache II - Wirtschaftsspanisch (Zielniveau C1) / Second Business Language II - Business Spanish (Exit Level C1)				4		4	60	120	L/S	Spanisch	K2/CA	
Chinesisch intensiv I - Chinese intensive I	6					4	120	180	L/S	Mandarin	CA	g
Chinesisch intensiv Ia (Zielniveau HSK2) / Chinese intensive Ia (Exit Level HSK2)	3					2	60	90	L/S	Mandarin	CA	
Chinesisch intensiv Ia (Zielniveau HSK4) / Chinese intensive Ia (Exit Level HSK4)	3					2	60	90	L/S	Mandarin	CA	
Chinesisch intensiv Ia (Zielniveau HSK3) / Chinese intensive Ia (Exit Level HSK3)		3				2	60	90	L/S	Mandarin	CA	
Chinesisch intensiv Ia (Zielniveau HSK5) / Chinese intensive Ia (Exit Level HSK5)		3				2	60	90	L/S	Mandarin	CA	
Chinesisch intensiv II - Chinese intensive II				4		2	90	120	L/S	Mandarin	CA	g
Chinesisch intensiv II (Zielniveau HSK4) / Chinese intensive II (Exit Level HSK4)				4		2	90	120	L/S	Mandarin	CA	
Chinesisch intensiv II (Zielniveau HSK5) / Chinese intensive II (Exit Level HSK5)				4		2	90	120	L/S	Mandarin	CA	

Tabelle 7: Agreed module structure (IPBS)

Version 2.1 agreed upon 8 March 2018, in effect starting with the academic year 2018/2019

First half (Years 1 and 2)	ECTS credits	Second half (Years 3 and 4)	ECTS credits
<b>Core content 1 (CC1)</b>		<b>Core content 2 (CC2)</b>	
Internship (INT1)	5	Internship (INT2)	20
Quantitative Methods (QM)	10	Strategy (STR)	10
Economics (ECO)	10	International Economics / International Business (IE)	10
Introduction to Business (BUS)	5	Final Project (PRO)	10
Organisational Behavior (OB)	5	Ethics (ETH)	5
Marketing (MAR)	10	HR (HR)	5
Finance (FIN)	10	Production & Operations Management (POM)	5
Accounting (ACC)	10		
Communications/languages (CL)	10		
International Studies/business (IST)	5		
<b>Total core courses</b>	<b>85</b>	<b>Total core courses</b>	<b>65</b>
		<b>Core electives (CE)</b>	
		Entrepreneurship (ENT)	5
		Business Analytics (BAL)	5
		MIS/ Information Management (MIS)	5
			<b>15</b>
<b>Regional basket 1 (RB1)</b>	<b>35</b>	<b>Regional basket 2 (RB2)</b>	<b>55</b>
		Regional basket besides core electives	35
<b>Total first half</b>	<b>120</b>	<b>Total second half</b>	<b>120</b>

Tabelle 8: Grade Conversion Table

Grade Conversion UIBE-ESB

UIBE	ESB
100	1,0
99	1,0
98	1,0
97	1,0
96	1,0
95	1,1
94	1,2
93	1,2
92	1,3
91	1,3
90	1,4
89	1,4
88	1,4
87	1,5
86	1,5
85	1,5
84	1,5
83	1,6
82	1,7
81	1,8
80	1,8
79	1,9
78	2,0
77	2,1
76	2,2
75	2,3
74	2,4
73,5	2,5
73	2,6
72	2,7
71	2,8
70	2,9
69	3,0
68	3,0
67	3,1
66	3,2
65	3,3
64	3,4
63	3,5

UIBE	ESB
62	3,6
61,5	3,7
61	3,8
60,5	3,9
60	4,0
59 - 0	5,0

#### **How to use the table to convert single grades**

The table contains (at least) one column for the grading scheme of each partner institution. To convert a grade  $x$  from institution A to the corresponding grade  $y$  in the scheme of institution B, in principle, one only has to locate  $x$  in the column corresponding to institution A and find  $y$  in the same row in the column corresponding to institution B.

#### **How to use the table to convert grade point averages**

It would be impractical to include all possible average grades since this would blow up the conversion table. Instead GPAs are converted by using linear interpolation.



# Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „International Business Development“ mit dem Abschluss „Master of Science“

Stand: 04.06.2018

Aufgrund von § 32 Abs. 3 Satz 1 in Verbindung mit § 19 Abs. 1 Satz 2 Nr. 9 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz – LHG) in der Neufassung vom 01.04.2014 (GBl. S.99), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13.03.2018 (GBl. S. 85) sowie § 1 Abs. 2 Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium der Hochschule Reutlingen (StuPrO) vom 29.07.2015, hat der Senat der Hochschule Reutlingen am 18.05.2018 die nachstehende Satzung in der vorliegenden Form beschlossen. Der Präsident der Hochschule Reutlingen hat gemäß § 32 Abs. 3 Satz 1 LHG am 04.06.2018 zugestimmt.

## § 1 Ziel

Der Studiengang International Business Development vermittelt Kompetenzen, die Absolventen in die Lage versetzen, in international agierenden Unternehmen tätig zu sein mit der Perspektive, dort Führungsverantwortung zu übernehmen. Hierfür erwerben die Studierenden durch ihren Studienverlauf praxisnahe betriebswirtschaftliche bzw. managementorientierte Fähigkeiten sowie ein internationales „Mindset“.

Das Konzept des Studienganges besteht darin, sowohl das Wissen und die Kompetenzen eines wirtschaftswissenschaftlichen Bachelorstudiums zu vertiefen als auch thematische Schwerpunkte im Bereich des Business Development zu verbreitern und ergänzen. Zudem kann jeder Studierende am Ende des Studiums eine mehrmonatige internationale Erfahrung nachweisen.

Das Curriculum ist strukturell und inhaltlich international ausgerichtet. Hierbei wird besonders auf ein tiefgehendes Verständnis der Strategien, Konzepte und Abläufe von Unternehmen in ihrer Tätigkeit im internationalen Kontext Wert gelegt.

## § 2 Abschluss / Regelstudienzeit

Der konsekutive Master-Studiengang International Business Development (IBD) mit dem Abschlussgrad Master of Science umfasst eine Regelstudienzeit von 3 Semestern.



### § 3 Aufbau des Studiengangs

Der Gesamtumfang für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Lehrveranstaltungen in Semesterwochenstunden (SWS) sowie die zu erreichenden ECTS-Punkte sind in Tabelle 1 aufgeführt.

Tabelle 1: Semesterwochenstunden und ECTS-Punkte

Abschlussgrad	SWS	ECTS-Punkte
Master of Science	56	90

Das Curriculum (Modul- und Lehrveranstaltungsangebot) ist in Tabelle 2 geregelt. Der Prüfungsausschuss kann Anpassungen des Wahlmodulangebots vornehmen, um die Aktualität der fachlichen Vertiefungen und das Erreichen der Qualifikationsziele des Wahlmoduls zu gewährleisten.

### § 4 Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss besteht entsprechend § 10 (3) der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge der Hochschule Reutlingen als „Kleiner Prüfungsausschuss“ aus drei Mitgliedern aus dem Kreis der Professorinnen und Professoren des IBD-Studiengangs.

### § 5 Wahlpflichtmodule

Im Studienverlauf sind verschiedene Wahlpflichtmodule vorgesehen. Ein Anspruch auf das Angebot aller Module in jedem Semester besteht nicht. Durch Beschluss des Prüfungsausschusses können weitere Wahlpflichtmodule angeboten werden.

### § 6 Verpflichtendes Auslandsmodul für Studierende ohne Auslandserfahrung

- (1) Kann zu Vorlesungsbeginn der Nachweis einer studiengangbezogenen Auslandserfahrung nicht erbracht werden, ist diese Qualifikation durch ein verpflichtendes studienergänzendes Auslandsmodul zu erwerben. Diese Qualifikation kann entweder durch ein Auslandsstudiensemester (Absatz 2) oder ein praktisches Auslandssemester (Absatz 3) nachgewiesen werden. Das Auslandsmodul findet im dritten Semester statt und verlängert den Studienverlauf um ein Semester.
- (2) Das Auslandsstudiensemester (Modul M3.A) wird in einem Master-Programm einer anerkannten ausländischen Hochschule erbracht und umfasst eine Workload von in der Regel 30 ECTS in Modulen, die nicht bereits an der Hochschule Reutlingen absolviert wurden. Die Abstimmung der anzuerkennenden Module wird mittels Learning Agreement geregelt.
- (3) Das praktische Auslandssemester (Modul M3.B) umfasst eine Mindestdauer von 22 nachgewiesenen Präsenzwochen im Unternehmen. Näheres regeln die Ausführungsbestimmungen zum praktischen Auslandssemester.

## **§ 7 Optionales Auslands- oder praktisches Studiensemester**

Studierende können als Wahloption zusätzliche Auslands- oder Praxisqualifikation im dritten Semester im Rahmen eines studienverlängernden Semesters erwerben. Hiermit wird ermöglicht, unter Einbezug des vorausgehenden Studiums einen Masterabschluss mit insgesamt 300 ECTS oder mehr zu erreichen. Für das Auslandsstudiensemester gilt § 6 (Modul M3.A). Das praktische Studiensemester umfasst eine Mindestdauer von 22 nachgewiesenen Präsenzwochen im Unternehmen und kann im Aus- oder Inland (Modul M3.B oder M3.C) absolviert werden.

## **§ 8 Veranstaltungssprache und Fremdsprachenwahl**

Die Lehrveranstaltungen werden vollständig in deutscher oder englischer Sprache abgehalten, dies gilt auch für die zugehörigen Prüfungsleistungen. Die Veranstaltungssprache ist im Modulhandbuch ausgewiesen.

Die Studierenden wählen beim Studienstart im Wahlpflichtfach Business Language I und II eine der angebotenen Sprachen über 2 Semester unter Berücksichtigung der hierfür geltenden Voraussetzungen.

## **§ 9 Abschlussarbeit**

Für die Master-Thesis werden 25 ECTS-Punkte vergeben. Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit beträgt 4 Monate.

Näheres regeln die Ausführungsbestimmungen zur Master-Thesis.

## **§ 10 Bildung der Gesamtnote**

Die Gesamtnote der Abschlussprüfung ermittelt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Modulprüfungen und der Abschlussarbeit gemäß Tabelle 2.

Tabelle 2: Pflicht- und Wahlmodule

Modul- Bezeich- nung	Modul/LV Module/ Courses	Semester- wochen- stunden im Studienplan Contact hours per week in semester			Summe SWS	Prüfungs- form	Prüfungs- art Kind of grading	ECTS- Punkte ECTS- Credits	Gewicht Modulnote Weight of Module
		1	2	3					
<b>M1.1</b>	<b>International Business Research &amp; Sourcing</b>				<b>4</b>	PA/RE/ KL(1h)	<b>b</b>	<b>5</b>	5/90
	International Business Research	2							
	International Sourcing	2							
<b>M1.2</b>	<b>International Marketing Cases</b>	4			<b>4</b>	RE/KL(1h)	<b>b</b>	<b>5</b>	5/90
<b>M1.3</b>	<b>Entrepreneurship</b>	4			<b>4</b>	PA	<b>b</b>	<b>5</b>	5/90
	<b>Elective – Controlling, Finance &amp; Accounting (1 of 3)</b>								
<b>M1.4A</b>	<b>International Controlling</b>	4			<b>4</b>	CA	<b>b</b>	<b>4</b>	4/90
<b>M1.4B</b>	<b>International Finance</b>	4			<b>4</b>	RE/KL(1h )	<b>b</b>	<b>4</b>	4/90
<b>M1.4C</b>	<b>International Accounting</b>	4			<b>4</b>	KL(2h)	<b>b</b>	<b>4</b>	4/90
<b>M1.5</b>	<b>International Business Law &amp; Strategy</b>				<b>4</b>	KL(2h)	<b>b</b>	<b>4</b>	4/90
	International Business Law	2							
	Strategic Management I	2							
<b>M1.6</b>	<b>Business Ethics</b>	4			<b>4</b>	RE/ KL(1h)	<b>b</b>	<b>5</b>	5/90
	<b>Elective - Business Language I (1 of 5)</b>								
<b>M1.7A</b>	<b>Business English I</b>	2			<b>2</b>	CA	<b>b</b>	<b>2</b>	2/90
<b>M1.7B</b>	<b>Business French I</b>	2			<b>2</b>	CA	<b>b</b>	<b>2</b>	2/90
<b>M1.7C</b>	<b>Business Spanish I</b>	2			<b>2</b>	CA	<b>b</b>	<b>2</b>	2/90
<b>M1.7D</b>	<b>Business Chinese I</b>	2			<b>2</b>	CA	<b>b</b>	<b>2</b>	2/90
<b>M1.7E</b>	<b>Business German I</b>	2			<b>2</b>	CA	<b>b</b>	<b>2</b>	2/90
	Summe/SUM							<b>30</b>	
<b>M2.1</b>	<b>International Market Research Projects</b>		4		<b>4</b>	PA /RE	<b>b</b>	<b>6</b>	6/90
<b>M2.2</b>	<b>Applied Management Studies &amp; Intercultural Management</b>				<b>6</b>	PA / KL(2h)	<b>b</b>	<b>6</b>	6/90
	Strategic Management II		2						
	Intercultural Management		2						
	Management Workshops		2						
	<b>Elective – International Management (2 out of 4)</b>								
<b>M2.3A</b>	<b>Consulting Projects</b>		4		<b>4</b>	CA	<b>b</b>	<b>5</b>	5/90
<b>M2.3B</b>	<b>Management and Leadership</b>		4		<b>4</b>	CA	<b>b</b>	<b>5</b>	5/90
<b>M2.3C</b>	<b>International Human Resource and Diversity Management</b>		4		<b>4</b>	CA	<b>b</b>	<b>5</b>	5/90
<b>M2.3D</b>	<b>Sustainability Management</b>		4		<b>4</b>	CA	<b>b</b>	<b>5</b>	5/90

Modul- Bezeich- ung	Modul/LV Module/ Courses	Semester- wochen- stunden im Studienplan Contact hours per week in semester			Summe SWS	Prüfungs- form	Prüfungs- art Kind of grading	ECTS- Punkte ECTS- Credits	Gewicht Modulnote Weight of Module
		1	2	3					
M2.4	International Sales & Innovation Management				6	PA/ KL(1h)	b	6	6/90
	International Sales		4						
	Innovation Management		2						
	Elective - Business Language II (1 of 5)								
M2.5A	Business English II		2		2	CA	b	2	2/90
M2.5B	Business French II		2		2	CA	b	2	2/90
M2.5C	Business Spanish II		2		2	CA	b	2	2/90
M2.5D	Business Chinese II		2		2	CA	b	2	2/90
M2.5E	Business German II		2		2	CA	b	2	2/90
	Summe/SUM							30	
M3.A	International Business Studies					Gemäß intern. HS	U	30	
M3.B	International Internship					PB	u	30	
	Kolloquium								
M3.C	Voluntary Internship					PB	u	30	
	Kolloquium								
	Summe/SUM							30	
M4.1	Advanced Business Simulation			4	4	CA	B	5	5/90
M4.2	Master Thesis					MT	B	25	25/90
	Summe/ SUM							30	

Legende: PA=Projektarbeit / HA=Hausarbeit / KL=Klausurarbeit mit Angabe der Klausurlänge in h/ CA=Continuous Assessment / MT=Master Thesis / PB=Praktikumsbericht / RE=Referat / b=benotet / u=unbenotet

## § 11 Inkrafttreten/Übergangsregelungen

Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt am 1. September 2018 in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden des Masterstudiengangs International Business Development, die ab dem Wintersemester 2018/19 ihr Studium im 1. Fachsemester beginnen.

Reutlingen, den 04.06.2018

Professor Dr. Hendrik Brumme  
Präsident



# **Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den weiterbildenden Studiengang International Management (Full-Time) mit dem Abschluss Master of Business Administration (MBA)**

Stand: 23.07.2018

Aufgrund von § 32 Abs. 3 Satz 1 in Verbindung mit § 19 Abs. 1 Satz 2 Nr. 9 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz – LHG) in der Neufassung vom 01.04.2014 (GBl. S.99), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13.03.2018 (GBl. S. 85) sowie § 1 Abs. 2 Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium der Hochschule Reutlingen (StuPrO) vom 29.07.2015 hat der Senat der Hochschule Reutlingen am 13.07.2018 die nachstehende Satzung in der vorliegenden Form beschlossen. Der Präsident der Hochschule Reutlingen hat gemäß § 32 Abs. 3 Satz 1 LHG am 23.07.2018 zugestimmt.

## **§ 1 Ziel des Studiengangs**

Die Absolventinnen und Absolventen des MBA-Studiengangs International Management (Full-Time) sollen in der Lage sein, unternehmerische Entscheidungen auf Basis wissenschaftlicher und erfahrungspraktischer („best practice“) Kenntnisse und Fähigkeiten vorzubereiten, Alternativen zu evaluieren und verantwortliche Entscheidungen im Sinne des Zielsystems von Unternehmen und unternehmerisch agierenden Organisationen in einem internationalen Kontext unter Berücksichtigung des gesellschaftlichen Umfelds zu treffen und umzusetzen.

## **§ 2 Abschluss / Regelstudienzeit**

- (1) Der Weiterbildungsstudiengang mit dem Abschlussgrad MBA (Master of Business Administration) umfasst eine Regelstudienzeit von zwei Semestern.
- (2) Der Studienablauf ist in drei Studienabschnitte unterteilt.
- (3) Die Zulassung zum Studiengang erfolgt jeweils zum Wintersemester.



### § 3 Aufbau des Studiengangs

- (1) Der Gesamtumfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Lehrveranstaltungen in Semesterwochenstunden (SWS) sowie die zu erreichenden ECTS-Punkte sind in Tabelle 1 aufgeführt.

**Tabelle 1: Semesterwochenstunden und ECTS-Punkte**

Abschlussgrad	SWS	ECTS-Punkte
MBA	30	75

- (2) Der Studiengang enthält in Studienabschnitt 3 ein verpflichtendes Unternehmensprojekt.
- (3) Im zweiten Studienabschnitt wählt der Studierende ein Vertiefungsmodul gemäß Tabelle 3.
- (4) Das Curriculum (Modul- und Lehrveranstaltungsangebot) ist in Tabelle 2 und 3 geregelt.
- (5) Der Prüfungsausschuss kann in den einzelnen Vertiefungsmodulen Anpassungen vornehmen, damit die vorgesehenen Qualifikationsziele des Moduls erreicht werden.
- (6) Vertiefungsmodule werden nur durchgeführt, wenn mindestens 10 Teilnehmer bzw. mindestens 20% der Studierenden eines Jahrgangs für das Vertiefungsmodul angemeldet sind. Der Prüfungsausschuss kann im Einzelfall Ausnahmen beschließen.

### § 4 Prüfungsausschuss

- (1) Der Prüfungsausschuss besteht entsprechend §10 (3) der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge der Hochschule Reutlingen als ‚Kleiner Prüfungsausschuss‘ aus drei Mitgliedern aus dem Kreis der im MBA-Studiengang lehrenden Professoren.
- (2) Entsprechend §10 (4) der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge der Hochschule Reutlingen kann ein Mitglied aus dem Kreis der Studierenden des Studiengangs in beratender Funktion zu den Sitzungen des Prüfungsausschusses hinzugezogen werden.

### § 5 Voraussetzungen

- (1) Die Anmeldung zur Master Thesis setzt den erfolgreichen Abschluss von Modulprüfungen mit insgesamt mindestens 24 ECTS-Punkten aus Leistungen des ersten und zweiten Studienabschnitts voraus.

- (2) Die Teilnahme am Unternehmensprojekt setzt den erfolgreichen Abschluss von Modulprüfungen mit insgesamt mindestens 24 ECTS-Punkten aus Leistungen des ersten und zweiten Studienabschnitts voraus.

## **§ 6 Unternehmensprojekt**

- (1) Im dritten Studienabschnitt ist ein Unternehmensprojekt von zwei Monaten (in Vollzeit) zu absolvieren.
- (2) Das Unternehmensprojekt ist im Rahmen eines verpflichtenden Praktikums bei einem international tätigen Unternehmen oder einer internationalen Organisation zu absolvieren. Entscheidungen über die Anrechenbarkeit trifft der Prüfungsausschuss.

## **§ 7 Studienabschnitte im Ausland**

- (1) Im Rahmen des zweiten Studienabschnitts können Studierende die sogenannten „Vertiefungsmodule“ (electives A - C) an einer ausländischen Hochschule erbringen. Hierzu ist im ersten Semester ein Antrag an den Prüfungsausschuss zu stellen.
- (2) In einem Learning Agreement werden die im Ausland zu absolvierenden Module festgelegt und deren Anrechenbarkeit im Studiengang der Hochschule Reutlingen bestätigt. Erreichen die oder der Studierende nicht die für das elective notwendigen Qualifikationsziele, so können die dafür notwendigen Leistungen in Abstimmung mit dem Prüfungsausschuss erbracht werden.

## **§ 8 Veranstaltungssprache**

Die Veranstaltungssprache ist durchgängig Englisch.

## **§ 9 Abschlussarbeit (Master Thesis)**

Die in englischer Sprache zu verfassende Abschlussarbeit soll im dritten Studienabschnitt erstellt werden. Ihr Umfang entspricht 15 ECTS-Punkten. Die Bearbeitungszeit beträgt zwei Monate.

## **§ 10 Bildung der Gesamtnote**

Die Gesamtnote ermittelt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Modulprüfungen und der Abschlussarbeit gemäß Tabelle 2.

## **§ 11 Regelung zur Erreichung von 300 ECTS-Punkten bei Studienabschluss**

Die nach Abschluss des Studiums erworbenen ECTS-Punkte errechnen sich aus der Summe der im Erststudium ausgewiesenen Kreditpunkte (z.B. ECTS-Punkte) und den

ECTS-Punkten des MBA-Studiums; gegebenenfalls werden hierbei insgesamt weniger als 300 ECTS-Punkte erreicht.

Der Erwerb von zusätzlichen ECTS-Punkten ist grundsätzlich möglich und folgt den Regelungen der Allgemeinen Prüfungsordnung für das Bachelor und Masterstudium der Hochschule Reutlingen.

**Tabelle 2: Pflichtmodule (core modules)**

Module- number	Modul/LV Module/ Courses	Semesterwochenstunden im Studienplan Contact hours per week in semester			Sum me SWS	Modulprü fungen <sup>1</sup>	Prüfungs- art Kind of grading <sup>2</sup>	ECTS- Punkte ECTS- Credits	Gewicht Modulnote Weight of Module
		1	2	3					
<b>AF</b>	<b>Accounting and Finance</b>	<b>6</b>			<b>6</b>	<b>KL (2h)/ CA</b>	<b>b</b>	<b>8</b>	<b>8/75</b>
AF1	Accounting	3			3				
AF2	Finance	3			3				
<b>ECLE</b>	<b>Economic and Legal Government</b>	<b>6</b>			<b>6</b>	<b>PA/ CA</b>	<b>b</b>	<b>8</b>	<b>8/75</b>
ECLE1	Global Economy	3			3				
ECLE2	Business Law	3			3				
<b>MDS</b>	<b>Managing Demand and Supply</b>	<b>6</b>			<b>6</b>	<b>KL(2h)/ PA</b>	<b>b</b>	<b>8</b>	<b>8/75</b>
<b>MDS1</b>	<b>Marketing Management</b>	<b>3</b>			<b>3</b>				
<b>MDS2</b>	<b>Supply Chain Management</b>	<b>3</b>			<b>3</b>				
<b>SE</b>	<b>Strategy and Enterprising</b>		<b>6</b>		<b>6</b>	<b>PA/ CA</b>	<b>b</b>	<b>8</b>	<b>8/75</b>
SE1	Entrepreneurship		3		3				
SE2	Strategic Management		3		3				
<b>EL</b>	<b>Elective s. Tab. 3</b>		<b>6</b>					<b>18</b>	<b>18/75</b>
<b>EP</b>	<b>Enterprise Project</b>					<b>PA</b>	<b>b</b>	<b>10</b>	<b>10/75</b>
<b>MT</b>	<b>Master Thesis</b>					<b>MT</b>	<b>b</b>	<b>15</b>	<b>15/75</b>
	<b>Summe</b>	<b>18</b>	<b>12</b>					<b>75</b>	<b>75/75</b>

<sup>1</sup> CA Continuous Assessment  
 HA Hausarbeit  
 KL Klausurarbeit (2- bzw. 3-stündig)  
 PA Projektarbeit  
 MT Master Thesis  
 RE Referat

<sup>2</sup> b benotet/graded  
 u unbenotet/ ungraded

Tabelle 3. Vertiefungsmodule (electives)

Code	Modul/LV Module/ Courses	Semesterwochenstunden im Studienplan Contact hours per week in in semester			Sum me SWS	Prüfungs -form	Prüfungs- art Kind of grading	ECTS- Punkte ECTS- Credits	Gewicht Modulnot e Weight of Module
		1	2	3					
<b>A</b>	<b>International Technology Management</b>		<b>6</b>		<b>6</b>	<b>PA/CA</b>	<b>b</b>	<b>18</b>	<b>18/75</b>
A1	Innovation and Technology Management		2		2				
A2	Intellectual Property Rights Management		2		2				
A3	Innovation and International Markets		2		2				
<b>B</b>	<b>International Marketing and Sales</b>		<b>6</b>		<b>6</b>	<b>PA/CA</b>	<b>b</b>	<b>18</b>	<b>18/75</b>
B1	International Marketing and Trade		2		2				
B2	International Sales and Product Management		2		2				
B3	International Negotiation		2		2				
<b>C</b>	<b>International Strategy and Corporate Development</b>		<b>6</b>		<b>6</b>	<b>PA/CA</b>	<b>b</b>	<b>18</b>	<b>18/75</b>
C1	Management Consulting		2		2				
C2	International Corporate Development		2		2				
C3	Strategy Execution		2		2				

## § 12 Inkrafttreten/Übergangsregelungen

Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt am 01.09.2018 in Kraft. Sie gilt für alle Studierende des MBA-Studiengangs International Management (Full-Time), die ab dem Wintersemester 2015/16 ihr Studium beginnen.

Reutlingen, den 23.07.2018



Professor Dr. Hendrik Brumme  
Präsident



## **Prüfungsordnung für die Durchführung der Externenprüfung**

### **Master of Science (M.Sc.)**

### **Digital Business Management**

vom 23.07.2018

#### **Rechtsgrundlage**

Aufgrund von § 32 Abs. 3 in Verbindung mit § 33 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz – LHG) in der Neufassung vom 01.04.2014 (GBl. S.99), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13.03.2018 (GBl. S. 85) sowie der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung der Hochschule Reutlingen vom 29.07.2015 hat der Senat der Hochschule Reutlingen mit Beschluss vom 13.07.2018 diese Prüfungsordnung in der nachstehenden Neufassung beschlossen. Der Präsident der Hochschule Reutlingen hat gemäß § 32 Abs. 3 Satz 1 LHG am 23.07.2018 zugestimmt.<sup>1</sup>.

#### **Präambel**

Ziel der Externenprüfung ist es, Mitarbeitern von Unternehmen, Selbständigen durch ein berufsbegleitendes Teilzeitstudium den Erwerb des akademischen Grads „Master of Science“ zu ermöglichen.

Die Teilnehmer erwerben die fachlichen Fähigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten, um Fragestellungen ihres Berufsbildes und Probleme der Praxis mit wissenschaftlichen Methoden und Erkenntnissen selbstständig, praxisnah und unter Berücksichtigung internationaler Entwicklungen zu bearbeiten. Außerdem erweitern sie ihre Managementfähigkeiten in diesem Bereich.

#### **§ 1 Geltungsbereich**

Diese Prüfungsordnung gilt für die Prüfung von nicht immatrikulierten Studierenden (Externenprüfung) zum Abschluss Master of Science (M.Sc.) im Bereich „Digital Business Management“.

---

<sup>1</sup> Alle Amts-, Funktions- und Berufsbezeichnungen, die in dieser Satzung in der männlichen Sprachform genannt sind, schließen die weibliche Sprachform ein.

## § 2 Anwendung des allgemeinen Teils der Studien- und Prüfungsordnung der Hochschule Reutlingen

Die jeweils gültige Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium der Hochschule Reutlingen findet Anwendung, soweit in dieser Prüfungsordnung nichts anderes bestimmt ist.

## § 3 Zulassungsvoraussetzungen zur Externenprüfung

(1) Voraussetzungen für die Zulassung zur Externenprüfung sind:

1. ein qualifizierter Studienabschluss in einem facheinschlägigen Studiengang mit mindestens 180 Leistungspunkten nach ECTS. Als facheinschlägiges Studium werden angesehen:
  - Studiengänge der Wirtschaftsinformatik,
  - Studiengänge der Wirtschaftswissenschaften oder des Wirtschaftsingenieurwesens,
  - Technische, mathematische bzw. ingenieurwissenschaftliche Studiengänge mit betriebswirtschaftlichen Anteilen von mindestens 15 ECTS. Über die zu den betriebswirtschaftlichen Anteilen zuzurechnenden Studienanteile entscheidet die Auswahlkommission, welche die fachlich-inhaltlichen Kriterien durch Beschluss festlegt.
  - Zu den oben genannten als äquivalent zuzuordnende Studiengänge. Über die Vergleichbarkeit der Abschlüsse entscheidet die Auswahlkommission, welche die fachlich-inhaltlichen Kriterien durch Beschluss festlegt.
2. die erfolgreiche Teilnahme an einem Auswahlgespräch. Die Funktion des Auswahlgesprächs liegt in der Evaluation persönlicher Eigenschaften der Teilnehmer. Die Evaluationspunkte des Auswahlgesprächs beziehen sich auf die Kriterien (1) Kommunikationsverhalten, (2) Problemlösungsverhalten und Strukturierung sowie (3) Engagement und Initiative. Die drei Kriterien werden durch modulverantwortliche Professoren des Studienprogramms in Form von offenen Fragestellungen an die Teilnehmer getestet. Die einzelnen Kriterien müssen jeweils mit mindestens mit der Note 4,0 bestanden werden. Die Gesamtbewertung ergibt sich durch den Durchschnitt über die drei Kriterien, wobei alle Kriterien mit der gleichen Gewichtung eingehen.

Machen Bewerber ggf. durch ein ärztliches Attest glaubhaft, dass sie wegen länger andauernder oder ständiger körperlicher Beeinträchtigung bzw. Behinderung ganz oder teilweise nicht in der Lage sind, das Auswahlgespräch ganz oder teilweise in der vorgesehenen Form abzulegen, so kann vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses der Externenprüfung gestattet werden, dass die Zeit für das Auswahlgespräch angemessen verlängert wird oder gleichwertige Prüfungsleistungen in einer anderen Form zu erbringen sind. Ein Härtefallantrag bzw. ein ärztliches Attest müssen spätestens bis drei Arbeitstage vor Durchführung des Auswahlgesprächs beim Vorsitzenden des Prüfungsausschusses der Externenprüfung vorgelegt werden.

3. ein bestehender Arbeitsvertrag mit einem Unternehmen oder eine Bescheinigung der Selbständigkeit mit einem Arbeitsumfang, der ein berufsbegleitendes Studium in der vorgesehenen Organisationsform zulässt.

4. gute Beherrschung der deutschen und englischen Sprache (Niveau B2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen GER).
  5. die hinreichende Vorbereitung auf die Externenprüfung durch die Teilnahme am vorbereitenden Weiterbildungsprogramm der Knowledge Foundation@Reutlingen University.
- (2) Teilnehmern, die in ihrem Bachelor-Studium weniger als 210 ECTS-Punkte erworben haben, können im Rahmen der Zulassung Kenntnisse und Fähigkeiten, die außerhalb des Hochschulbereichs erworben wurden, im Umfang von bis zu 30 ECTS-Punkten anerkannt werden. Im Übrigen müssen die Bewerber/innen, die zum Zeitpunkt der Zulassung durch den ersten Hochschulabschluss weniger als 210 ECTS-Punkte nachgewiesen haben, ein zusätzliches Modul „Forschungsarbeit, Praxisprojekt oder Berufspraxis“ ableisten. Die Einzelheiten regelt eine Richtlinie des Prüfungsausschusses zur Anerkennung der 30 ECTS entsprechenden Qualifikationen.
- (3) Zur Externenprüfung wird nicht zugelassen, wer an einer Hochschule als Studierender immatrikuliert ist oder in einem Studiengang, der mit dem Fach, in dem die Externenprüfung abgelegt werden soll, verwandt ist, eine Hochschulprüfung oder eine Externenprüfung endgültig nicht bestanden hat oder den Prüfungsanspruch verloren hat.

#### § 4 Zulassungsverfahren zur Externenprüfung

- (1) Der Antrag auf Zulassung zur Externenprüfung muss vor dem Erbringen der ersten Modulprüfung eingereicht werden. Dem Antrag sind beizufügen:
1. ein lückenloser Lebenslauf in tabellarischer Form und ein Lichtbild neuesten Datums
  2. eine amtlich beglaubigte Kopie des Zeugnisses des Erststudiums
  3. Nachweis über die erbrachten ECTS Leistungspunkte aus dem Erststudium
  4. eine amtlich beglaubigte Kopie des Arbeitsvertrages mit einem Unternehmen oder ein Nachweis der Selbständigkeit
  5. Nachweis über die hinreichende Vorbereitung zur Externenprüfung bei der Knowledge Foundation@Reutlingen University
  6. Gegebenenfalls Nachweise der englischen Sprachkenntnisse, wenn die Studienqualifikation nicht an einer englischsprachigen Einrichtung erworben wurde. Der Nachweis erfolgt durch:
    - mit mindestens der Note „ausreichend“ bewertetes Fach Englisch in der Hochschulzugangsberechtigung, oder
    - mit mindestens der Note „ausreichend“ bewertetes Fach Englisch in dem Zeugnis des Studiums, das Voraussetzung für die Zulassung ist, oder
    - mit mindestens der Note „ausreichend“ oder dem Prädikat „bestanden“ bewertetes und in Englisch gehaltenes Studienfach oder Modul, in dem Zeugnis des Studiums, das Voraussetzung für die Zulassung ist, oder
    - mit mindestens der Note „ausreichend“ oder dem Prädikat „bestanden“ bewerteten Studienleistung in einem in Englisch gehaltenen Studienfach oder Modul bescheinigt durch eine deutsche oder ausländische Hochschule, oder

- einen englischen Sprachtest, insbesondere TOEFL iBT mit mind. 72 Punkten, oder IELTS mit mind. 5,0 Punkten, oder ein Cambridge Certificate (First Certificate in English) oder Zertifikate über erfolgreich absolvierte englische Sprachkurse auf der Niveaustufe B2 nach dem GER von deutschen und/oder ausländischen Hochschulen, wobei mindestens 120 Stunden Unterricht nachzuweisen sind, oder
  - ein äquivalenter Sprachtest auf der Niveaustufe B2 nach dem GER.
7. Gegebenenfalls Nachweise der deutschen Sprachkenntnisse, wenn die Studienqualifikation nicht an einer deutschsprachigen Einrichtung erworben wurde. Der Nachweis erfolgt in der Regel durch den TestDaF (Test Deutsch als Fremdsprache) oder einer äquivalenten Sprachprüfung gemäß der Rahmenordnung über Deutsche Sprachprüfungen für das Studium an deutschen Hochschulen (RO-DT). Näheres regelt die Satzung über die Immatrikulation, Rückmeldung, Beurlaubung und Exmatrikulation in der jeweils gültigen Fassung
- (2) Über die Zulassung zur Externenprüfung entscheidet der Prüfungsausschuss für die Externenprüfung (vgl. § 6) bzw. ein Beauftragter aus diesem Gremium. Die Entscheidung ist dem Antragsteller schriftlich mitzuteilen.

## **§ 5 Prüfungsleistungen der Externenprüfung**

- (1) Die zum Abschluss notwendigen Module und die Anrechnung der Prüfungsleistungen sind der Tabelle 1 (Erststudium mit mindestens 210 ECTS Leistungspunkten) bzw. Tabelle 2 (Erststudium mit mindestens 180 ECTS Leistungspunkten) und dem jeweiligen Modulhandbuch zu entnehmen.
- (2) Die Verantwortung für die Abnahme der einzelnen Prüfungsleistungen inklusive der Master Thesis obliegt den jeweiligen Modulverantwortlichen. Modulverantwortliche können nur hauptamtliche Hochschullehrer der Hochschule Reutlingen sein.
- (3) Höchstens 50% der Veranstaltungen zur Prüfungsvorbereitung sollten von Professoren der Hochschule Reutlingen durchgeführt werden:
- (4) Die Gesamtnote wird gemäß der Gewichtung nach den ECTS Punkten in den im Anhang befindlichen Tabellen berechnet.

## **§ 6 Prüfungsausschuss für Externenprüfung**

- (1) Der Prüfungsausschuss setzt sich aus drei Mitgliedern zusammen. Zwei der Mitglieder sind hauptamtliche Hochschullehrer der Hochschule Reutlingen und ein Mitglied ist der Leiter der Abteilung Studium und Studierende der Hochschule Reutlingen.
- (2) Die Leiter des Programms zur Vorbereitung der Externenprüfung der Knowledge Foundation @ Reutlingen University dürfen nicht gleichzeitig Mitglied im Prüfungsausschuss sein. Sie können als beratende Mitglieder am Prüfungsausschuss teilnehmen.
- (3) Die Amtszeit der Mitglieder beträgt vier Jahre. Die Hochschulleitung der Hochschule Reutlingen bestellt die Mitglieder.

## **§ 7 Master Thesis**

- (1) Die Anmeldung zur Master Thesis kann frühestens nach dem Bestehen von Modulen im Umfang von 50 ECTS Leistungspunkten (bzw. 80 ECTS Leistungspunkten) und muss spätestens 2 Monate nach dem Bestehen aller Module bis auf das Modul Master Thesis erfolgen. Das Thema der Master Thesis muss so beschaffen sein, dass es berufsbegleitend innerhalb von 6 Monaten bearbeitet werden kann.
- (2) Die Bearbeitungszeit kann aus Gründen, die von der zu prüfenden Person nicht zu vertreten sind, um höchstens 2 Monate verlängert werden. Über die Verlängerung entscheidet der Vorsitzende des Prüfungsausschusses auf Antrag des nicht immatrikulierten Studierenden.
- (3) Die Master Thesis ist in deutscher Sprache in drei gedruckten und fest gebundenen Exemplaren abzugeben. Auf Antrag des nicht immatrikulierten Studierenden und bei Befürwortung durch den Betreuer, kann der Prüfungsausschuss die Master Thesis in einer anderen Sprache als Deutsch zulassen. Zusätzlich sind eine elektronische Version der Master Thesis sowie eine kurze Zusammenfassung in elektronischer Form abzugeben.
- (4) Vor der Festsetzung der Note zur endgültigen Bewertung findet ein Kolloquium statt. Dieses erstreckt sich auf den Inhalt der Master Thesis und sollte nicht länger als 45 Minuten dauern. Voraussetzung für das Kolloquium ist die in Absatz (3) geregelte Abgabe der Master Thesis.
- (5) Jeder Prüfer vergibt eine Note für die schriftliche Master Thesis und eine Note für das Kolloquium. Die Gesamtnote des Moduls Master Thesis setzt sich zu 2/3 aus den gemittelten Noten für die schriftliche Master Thesis und zu 1/3 aus den gemittelten Noten für das Kolloquium zusammen.

## **§ 8 Masterurkunde, -zeugnis und -grad**

- (1) Es wird der akademische Grad „Master of Science (M.Sc.)“ verliehen, für welchen 90 ECTS Leistungspunkte (Tabelle 1) bzw. 120 ECTS Leistungspunkte (Tabelle 2) erbracht werden müssen.
- (2) Hat die zu prüfende Person alle Module bestanden, gilt die Externenprüfung als erfolgreich abgeschlossen. Über die Ergebnisse wird ein Masterzeugnis ausgestellt, in welchem zu vermerken ist, dass der Masterabschluss als Externenprüfung abgelegt wurde.

- (3) Das Diploma Supplement enthält eine ECTS Einstufungstabelle für die Abschlussnote. Diese wird jeweils separat für die beiden Abschlüsse gebildet und basiert auf den Abschlussnoten der letzten drei Absolventenjahrgänge.

## **§ 9 Prüfungsgebühren**

Es werden Prüfungsgebühren gemäß der Gebührensatzung der Hochschule Reutlingen in der jeweils gültigen Fassung erhoben. Sie werden nach Zulassung zur Externenprüfung fällig.

## **§ 10 Wahlfächer**

- (1) Für das Modul Wahlfach 1 sind die zu wählenden Module in Tabelle 3, für das Modul Wahlfach 2 in Tabelle 4 aufgeführt. Ein Anspruch auf das Angebot aller Module in jedem Semester besteht nicht.
- (2) Weitere Module können durch Beschluss des Prüfungsausschusses zu den Modulen in Tabelle 3 und 4 hinzugefügt werden.
- (3) Der Wechsel eines Wahlfachs ist ausgeschlossen, wenn die zu prüfende Person bereits einen ersten Versuch unternommen hat.

## **§ 11 Inkrafttreten**

Diese Prüfungsordnung für die Externenprüfung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Sie gilt für Teilnehmer der Studienprogramme, die ab dem Wintersemester 2018/2019 zur Externenprüfung zugelassen werden.

Reutlingen, 23.07.2018



Professor Dr. Hendrik Brumme  
Präsident

Tabelle 1: Prüfungsplan Master of Science Digital Business Management  
(mit Erststudium 210 ECTS Leistungspunkte)

Code	Modul	ECTS Credits	Art der Benotung <sup>2</sup>	Prüfungsform
M 1	Digital Business Essentials	6	B	HA / RE / KL
M 2	Digital Business Processes	6	B	HA / RE / MP
M 3	IT Management	8	B	HA / RE / PA
M 4	Digital Strategy	6	B	HA / RE / MP
M 5	Software Management	8	B	HA / RE / PA
M 6	Social Media	6	b	PA / RE / MP
M 7	Change Management	4	b	HA / RE / MP
M 8	Internet of Things	4	b	RE / MP
M 9	Wahlfach 1	6	b	HA / RE / MP
M 10	Wahlfach 2	6	b	HA / RE / MP
M 11	Master Thesis	30	b	MT
Summe		90	—	—

#### Legende der Prüfungsleistungen:

KL - Klausur

RE - Referat

HA - Hausarbeit

MT - Master Thesis

MP - Mündliche Prüfung

PA - Projektarbeit

CA - Continuous Assessment

<sup>2</sup> b = benotet, u = unbenotet

**Tabelle 2: Prüfungsplan Master of Science Digital Business Management  
(mit Erststudium 180 ECTS Leistungspunkte)**

Code	Modul	ECTS Credits	Art der Benotung <sup>3</sup>	Prüfungsform
M 1	Digital Business Essentials	6	b	HA / RE / KL
M 2	Digital Business Processes	6	b	HA / RE / MP
M 3	IT Management	8	b	HA / RE / PA
M 4	Digital Strategy	6	b	HA / RE / MP
M 5	Software Management	8	b	HA / RE / PA
M 6	Social Media	6	b	PA / RE / MP
M 7	Change Management	4	b	HA / RE / MP
M 8	Internet of Things	4	b	RE / MP
M 9	Wahlfach 1	6	b	HA / RE / MP
M 10	Wahlfach 2	6	b	HA / RE / MP
M 11	Master Thesis	30	b	MT
M 12	Forschungsarbeit, Praxisprojekt oder Berufspraxis / Research work, practical or professional experience	30	u	HA
Summe		120	—	—

**Legende der Prüfungsleistungen:**

KL - Klausur

RE - Referat

HA - Hausarbeit

MT - Master Thesis

MP - Mündliche Prüfung

PA - Projektarbeit

CA - Continuous Assessment

**Tabelle 3: Module Wahlfach 1**

<sup>3</sup> b = benotet, u = unbenotet

Code	Modul	ECTS Credits	Art der Benotung <sup>4</sup>	Prüfungsform
W 11	Entrepreneurship & Innovation	6	b	PA / RE
W 12	Enterprise Social Networks & Organization	6	b	HA / RE

**Tabelle 4: Module Wahlfach 2**

Code	Modul	ECTS Credits	Art der Benotung <sup>5</sup>	Prüfungsform
W 21	Big Data Management & Analytics	6	b	RE / PA
W 22	Online Marketing & eCommerce	6	b	HA / RE

<sup>4</sup> b = benotet, u = unbenotet

<sup>5</sup> b = benotet, u = unbenotet



# **Prüfungsordnung für die Durchführung der Externenprüfung des Masterprogramms Technology Management mit dem Abschluss Master of Engineering**

Vom 16.11.2018

## **Rechtsgrundlage**

Aufgrund von § 32 Abs. 3 in Verbindung mit § 33 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz - LHG) in der Neufassung vom 01.04.2014 (GBl. S.99), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13.03.2018 (GBl. S. 85) sowie der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung der Hochschule Reutlingen vom 29.07.2015 hat der Senat der Hochschule Reutlingen mit Beschluss vom 26.10.2018 diese Prüfungsordnung in der nachstehenden Neufassung beschlossen. Der Präsident der Hochschule Reutlingen hat gemäß § 32 Abs. 3 Satz 1 LHG am 16.11.2018 zugestimmt.

## **Ziel / Präambel**

Ziel der Externenprüfung ist es, Mitarbeitern von Unternehmen oder Selbständigen durch ein berufsbegleitendes Teilzeitstudium den Erwerb des akademischen Grads "Master of Engineering" zu ermöglichen. Dies können sowohl Hochschulabsolventen als auch Professionals mit Berufserfahrung sein.

Die Teilnehmer erwerben die fachlichen Fähigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten, um Fragestellungen ihres Berufsbildes und Probleme der Praxis mit wissenschaftlichen Methoden und Erkenntnissen selbstständig, praxisnah und unter Berücksichtigung internationaler Entwicklungen zu bearbeiten. Außerdem erweitern sie ihre Managementkompetenzen.

Die Teilnehmer des vorbereitenden Studienprogramms für die Externenprüfung erwerben berufliche Kompetenzen für Management- und Spezialistentätigkeiten in nationalen und internationalen Unternehmen. Dazu zählen insbesondere Vertiefungen in den Bereichen Technologie und Projektmanagement, Methoden- und Sozialkompetenzen sowie die Befähigung zu verantwortlichem Handeln. Die Module des Studienprogramms sind anwendungs- und praxisorientiert.



## **§ 1 Geltungsbereich**

Diese Prüfungsordnung gilt für die Prüfung von nicht immatrikulierten Studierenden (Externenprüfung) zum Abschluss Master of Engineering (M. Eng.) im Bereich "Technology Management".

## **§ 2 Anwendung des allgemeinen Teils der Studien- und Prüfungsordnung der Hochschule Reutlingen**

Der jeweils gültige Allgemeine Teil der Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium der Hochschule Reutlingen findet Anwendung, soweit in dieser Prüfungsordnung nichts anderes bestimmt ist.

## **§ 3 Zulassungsvoraussetzungen zur Externenprüfung**

(1) Voraussetzungen für die Zulassung zur Externenprüfung sind:

1. ein abgeschlossenes qualifiziertes Hochschulstudium mit mindestens 180 ECTS Leistungspunkten
2. die erfolgreiche Teilnahme an einem Auswahlgespräch. Die Funktion des Auswahlgesprächs liegt in der Evaluation persönlicher Eigenschaften der Teilnehmer. Die Evaluationspunkte des Auswahlgesprächs beziehen sich auf die Kriterien (1) Kommunikationsverhalten, (2) Problemlösungsverhalten und Strukturierung, (3) Engagement und Initiative sowie (4) Grundlagen technischer Kompetenzen. Die vier Kriterien werden durch modulverantwortliche Professoren des Studienprogramms in Form von offenen Fragestellungen an die Teilnehmer getestet. Die einzelnen Kriterien müssen jeweils mit mindestens mit der Note 4,0 bestanden werden. Die Gesamtbewertung ergibt sich durch den Durchschnitt über die vier Kriterien, wobei alle Kriterien mit der gleichen Gewichtung eingehen.

Machen Bewerber ggf. durch ein ärztliches Attest glaubhaft, dass sie wegen länger andauernder oder ständiger körperlicher Beeinträchtigung bzw. Behinderung ganz oder teilweise nicht in der Lage sind, das Auswahlgespräch ganz oder teilweise in der vorgesehenen Form abzulegen, so kann vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses der Externenprüfung gestattet werden, dass die Zeit für das Auswahlgespräch angemessen verlängert wird oder gleichwertige Prüfungsleistungen in einer anderen Form zu erbringen sind. Ein Härtefallantrag bzw. ein ärztliches Attest müssen spätestens bis drei Arbeitstage vor Durchführung des Auswahlgesprächs beim Vorsitzenden des Prüfungsausschusses der Externenprüfung vorgelegt werden.

3. die Planung einer geeigneten Vorbereitung zur Externenprüfung durch die Knowledge Foundation@Reutlingen University.
4. gute Beherrschung der deutschen Sprache und der englischen Sprache (Niveau B2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen GER).

- (2) Teilnehmern, die in ihrem Bachelor-Studium weniger als 210 ECTS-Punkte erworben haben, können im Rahmen der Zulassung Kenntnisse und Fähigkeiten, die außerhalb des Hochschulbereichs erworben wurden, im Umfang von bis zu 30 ECTS-Punkten anerkannt werden. Im Übrigen müssen die Bewerber/innen, die zum Zeitpunkt der Zulassung durch den ersten Hochschulabschluss weniger als 210 ECTS-Punkte nachgewiesen haben, ein zusätzliches Modul „Forschungs- und Entwicklungsprojekt“ ableisten. Die Einzelheiten regelt eine Richtlinie des Prüfungsausschusses zur Anerkennung der 30 ECTS entsprechenden Qualifikationen.

#### **§ 4 Zulassungsverfahren zur Externenprüfung**

- (1) Der Antrag auf Zulassung muss vor dem Erbringen der ersten Modulprüfung eingereicht werden. Dem Antrag sind beizufügen:
1. ein lückenloser Lebenslauf in tabellarischer Form und ein Lichtbild neuesten Datums,
  2. eine amtlich beglaubigte Kopie des Prüfungszeugnisses des Studiums, das Voraussetzung für die Zulassung ist,
  3. ein Nachweis über die erbrachten ECTS Leistungspunkte aus dem Studium, das Voraussetzung für die Zulassung ist,
  4. ein Nachweis über die hinreichende Vorbereitung zur Externenprüfung bei der Knowledge Foundation@Reutlingen University
  5. Gegebenenfalls Nachweise der deutschen Sprachkenntnisse, wenn die Studienqualifikation nicht an einer deutschsprachigen Einrichtung erworben wurde. Der Nachweis erfolgt in der Regel durch den TestDaF (Test Deutsch als Fremdsprache) oder einer äquivalenten Sprachprüfung gemäß der Rahmenordnung über Deutsche Sprachprüfungen für das Studium an deutschen Hochschulen (RO-DT). Nachweise über englische Sprachkompetenzen in Form einer entsprechenden Sprachprüfung, eines Transkripts aus dem Erststudium oder durch Praxis- oder Weiterbildungsbescheinigung aus Berufstätigkeit.
- (2) Über die Zulassung zur Externenprüfung entscheidet der Prüfungsausschuss für die Externenprüfung (vgl. § 6) bzw. ein Beauftragter aus diesem Gremium. Die Entscheidung ist dem Antragsteller schriftlich mitzuteilen.

#### **§ 5 Prüfungsleistungen der Externenprüfung**

- (1) Die zum Abschluss notwendigen Module sind der Tabelle 1 (Erststudium mit mindestens 210 ECTS Leistungspunkten) bzw. der Tabelle 2 (Erststudium mit mindestens 180 ECTS Leistungspunkten) und dem jeweiligen Modulhandbuch zu entnehmen.

- (2) Die Verantwortung für die Abnahme der einzelnen Prüfungsleistungen inklusive der Master Thesis obliegt dem jeweiligen Modulverantwortlichen. Modulverantwortliche können nur hauptamtliche Hochschullehrer der Hochschule Reutlingen sein.
- (3) Höchstens 50% der Veranstaltungen zur Prüfungsvorbereitung sollten von Professoren der Hochschule Reutlingen durchgeführt werden.
- (4) Jedes Modul muss mindestens mit der Note 4,0 bestanden werden. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit maximal zwei Modulprüfungen, die bei der ersten Wiederholung (2. Versuch) mit „nicht ausreichend“ oder „nicht bestanden“ bewertet wurden, nochmals zu wiederholen, wobei die Form der Wiederholungsprüfung abweichend zu den bisherigen Prüfungsformen des Moduls sein kann. Wird eine Modulprüfung in der 2. Wiederholung (3. Versuch) nicht bestanden, so gilt sie als endgültig nicht bestanden und der Prüfungsanspruch entfällt. Der Wiederholungstermin wird vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses festgelegt.
- (5) Die Gesamtnote wird gemäß der Gewichtung nach ECTS Punkten in den im Anhang befindlichen Tabellen festgelegt.

## **§ 6 Prüfungsausschuss für Externenprüfung**

- (1) Für die Externenprüfung gibt es einen Prüfungsausschuss. Der Prüfungsausschuss setzt sich aus drei Mitgliedern zusammen. Zwei der Mitglieder sind hauptamtliche Hochschullehrer der Hochschule Reutlingen und ein Mitglied ist der Leiter der Abteilung Studium und Studierende der Hochschule Reutlingen.
- (2) Die Leiter des Programms zur Vorbereitung der Externenprüfung der Knowledge Foundation @ Reutlingen University dürfen nicht gleichzeitig Mitglied im Prüfungsausschuss sein. Sie können als beratende Mitglieder am Prüfungsausschuss teilnehmen.
- (3) Die Amtszeit der Mitglieder beträgt vier Jahre. Die Hochschulleitung der Hochschule Reutlingen bestellt die Mitglieder.

## **§ 7 Master Thesis**

- (1) Die Anmeldung zur Master Thesis kann frühestens nach dem Bestehen von Modulen im Umfang von 48 ECTS Leistungspunkten (Erststudium mit mindestens 210 ECTS Leistungspunkten) bzw. 78 ECTS Leistungspunkten (Erststudium mit mindestens 180 ECTS Leistungspunkten) erfolgen. Spätestens 2 Monate nach dem Bestehen aller Module bis auf das Modul Master Thesis ist die Masterthesis anzumelden. Das Thema der Master Thesis muss so definiert sein, dass es befruchtend innerhalb von 6 Monaten bearbeitet werden kann.

- (2) Die Bearbeitungszeit kann aus Gründen, die von der zu prüfenden Person nicht zu vertreten sind, um höchstens 2 Monate verlängert werden. Über die Verlängerung entscheidet der Vorsitzende des Prüfungsausschusses auf schriftlichen Antrag des nicht immatrikulierten Studierenden.
- (3) Die Master Thesis ist in deutscher oder englischer Sprache in drei gedruckten und fest gebundenen Exemplaren abzugeben. Zusätzlich ist eine elektronische Version der Master Thesis in elektronischer Form abzugeben.
- (4) Vor der Festsetzung der Note zur endgültigen Bewertung findet ein Kolloquium statt. Dieses erstreckt sich auf den Inhalt der Master Thesis und sollte nicht länger als 45 Minuten dauern. Näheres insbesondere zur Gewichtung des Kolloquiums ist im Modulhandbuch geregelt.
- (5) Ist die Master Thesis mit der Note "nicht ausreichend" bewertet worden, kann sie einmal wiederholt werden.

## **§ 8 Masterurkunde, -zeugnis und -grad**

- (1) Es wird der akademische Grad "Master of Engineering" (M. Eng.) verliehen, für welchen 90 (Tabelle 1) bzw. 120 (Tabelle 2) ECTS Leistungspunkte erbracht werden müssen. Die Gesamtnote der Abschlussprüfung ermittelt sich aus dem entsprechend ECTS gewichteten Durchschnitt der Modulprüfungen und der Abschlussarbeit gemäß Tabelle 1 bzw. 2.
- (2) Hat die zu prüfende Person alle Module bestanden, gilt die Externenprüfung als erfolgreich abgeschlossen. Über die Ergebnisse wird ein Masterzeugnis ausgestellt, in welchem zu vermerken ist, dass der Masterabschluss als Externenprüfung abgelegt wurde.
- (3) Das Diploma Supplement enthält eine ECTS Einstufungstabelle für die Abschlussnote. Diese basiert auf den Abschlussnoten der letzten drei Absolventenjahrgänge.

## **§ 9 Prüfungsgebühren**

Es werden Prüfungsgebühren gemäß der Gebührensatzung der Hochschule Reutlingen in der jeweils gültigen Fassung erhoben. Sie werden nach Zulassung zur Externenprüfung fällig.

## **§ 10 Inkrafttreten**

Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Sie gilt für alle Teilnehmer des Studienprogramms M.Eng. Technology Management, die ab dem Sommersemester 2019 zur Externenprüfung zugelassen werden. Gleichzeitig tritt die Prüfungsordnung über die Externenprüfung M.Eng. Technology Management vom 17.06.2015 außer Kraft.

Reutlingen, den 16.11.2018

A handwritten signature in black ink, consisting of several fluid, connected strokes. The signature is positioned above the printed name.

Professor Dr. Hendrik Brumme  
Präsident

Tabelle 1: Prüfungsplan M. Eng. Technology Management  
mit Erststudium 210 ECTS Leistungspunkten

Code	Modul/Teilmodul	ECTS Credits	Prüfungsform <sup>1</sup>	Art der Benotung <sup>2</sup>	Sprache
M1	Technische Grundlagen I Technology Fundamentals I	6	KL2	b	d
M2	Technische Grundlagen II Technology Fundamentals II	6	KL2	b	d
M3	Technisches Projekt Management Engineering Project Management	8	RE	b	e
M4	Ingenieurwissenschaft (Maschinenbau) Engineering Technology (Mechanical Engineering)	8	KL2	b	d
M5	Angewandte Ingenieurwissenschaft Advanced Technology	6	KL2	b	d
M6	Qualitätsmanagement und Projekt Planung Quality Management and Project Planning	6	KL2	b	d
M7	Produkt- und Innovationsmanagement Management of Product and Innovation	4	MP30	b	d
M8	Internationales Marketing und Management International Marketing and Management	8	MP30	b	d
M9	Praktisches Technologie-Projekt Engineering Project	8	PA	b	d
M10	Masterarbeit Master Thesis	30	MT	b	d/e
Summe		90	—	—	—

<sup>1</sup> HA = Hausarbeit, KL = Klausur (mit Angabe der Dauer in Stunden), MP = Mündliche Prüfung (mit Angabe der Dauer in Minuten), PA = Projektarbeit, RE = Referat, MT = Master Thesis

<sup>2</sup> b = benotet, u = unbenotet  
d = deutsch, e = englisch

Tabelle 2: Prüfungsplan M. Eng. Technology Management  
mit Erststudium 180 ECTS Leistungspunkten

Code	Modul/Teilmodul	ECTS Credits	Prüfungsform <sup>3</sup>	Art der Benotung <sup>4</sup>	Sprache
M1	Technische Grundlagen I Technology Fundamentals I	6	KL2	b	d
M2	Technische Grundlagen II Technology Fundamentals II	6	KL2	b	d
M3	Technisches Projekt Management Engineering Project Management	8	RE	b	e
M4	Ingenieurwissenschaft (Maschinenbau) Engineering Technology (Mechanical Engineering)	8	KL2	b	d
M5	Angewandte Ingenieurwissenschaft Advanced Technology	6	KL2	b	d
M6	Qualitätsmanagement und Projekt Planung Quality Management and Project Planning	6	KL2	b	d
M7	Produkt- und Innovationsmanagement Management of Product and Innovation	4	MP30	b	d
M8	Internationales Marketing und Management International Marketing and Management	8	MP30	b	d
M9	Praktisches Technologie-Projekt Engineering Project	8	PA	b	d
M10	Masterarbeit Master Thesis	30	MT	b	d/e
M11	Forschungs- und Entwicklungsprojekt Project Research and Development	30	PA	u	
Summe		120	—	—	—

<sup>3</sup> HA = Hausarbeit, KL = Klausur (mit Angabe der Dauer in Stunden), MP = Mündliche Prüfung (mit Angabe der Dauer in Minuten), PA = Projektarbeit, RE = Referat, MT = Master Thesis

<sup>4</sup> b = benotet, u = unbenotet

d = deutsch, e = englisch



## Amtsblatt 30/2018

Zugangs- und Auswahlsetzung der Hochschule Reutlingen  
für den Masterstudiengang  
Digital Industrial Management and Engineering  
mit dem akademischen Abschluss „Master of Science“ vom

16.11.2018

Aufgrund von § 6 Abs. 2 und 4 des Gesetzes über die Zulassung zum Hochschulstudium in Baden-Württemberg (Hochschulzulassungsgesetz – HZG) vom 15.09.2005, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Hochschulfinanzierungsvertrags-Begleitgesetzes vom 05.05.2015 (GBl. 313), § 59 Abs.1 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz – LHG) in der Neufassung vom 01.04.2014 (GBl. S. 99), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13.03.2018 (GBl. S. 85) sowie § 20 Abs. 4 der Hochschulvergabeverordnung – HVVO vom 13.01.2003, zuletzt geändert durch Verordnung vom 27.06.2018 (GBl. S. 275) und der Satzung über allgemeine Regelungen zum Hochschulzulassungs- und Auswahlverfahren der Hochschule Reutlingen (Allg. Zulassungssatzung) vom 12.12.2017, hat der Senat der Hochschule Reutlingen am 26.10.2018 die nachstehende Satzung beschlossen. Der Präsident der Hochschule Reutlingen hat am 16.11.2018 der Satzung zugestimmt.

### § 1 Verfahren

- (1) In dem Studiengang „Digital Industrial Management and Engineering“ werden die Studienplätze nach dem Ergebnis eines Auswahlverfahrens vergeben. Zur Feststellung der Eignung für das angestrebte Studium wird eine Eignungsprüfung durchgeführt.
- (2) Am Auswahlverfahren nimmt teil, wer die Zugangsvoraussetzungen erfüllt und sich frist- und formgerecht gemäß der Allgemeinen Zulassungssatzung der Hochschule Reutlingen um einen Studienplatz beworben hat. Die erfolgreiche Teilnahme an der Eignungsprüfung ist Voraussetzung für die Zulassung für den Studiengang.

### § 2 Antrag und Fristen

- (1) Der Antrag auf Zulassung zum Studium einschließlich aller erforderlichen Unterlagen muss für das Sommersemester bis zum 15. Januar beim Zulassungsamt der Hochschule, Alteburgstr. 150, 72762 Reutlingen eingegangen sein (Ausschlussfrist).
- (2) Die Form des Antrags und die einzureichenden Unterlagen richten sich nach den Bestimmungen in der jeweils gültigen Satzung der Hochschule Reutlingen über allgemeine Regelungen zum Hochschulzulassungs- und Auswahlverfahren.
- (3) Alle Unterlagen sind in deutscher oder englischer Sprache einzureichen. Die Hochschule kann verlangen, dass die der Zulassungsentscheidung zugrunde liegenden Dokumente bei der Einschreibung im Original vorzulegen sind.

### § 3 Auswahlkommission

- (1) Das Auswahlverfahren wird von einer Auswahlkommission durchgeführt, die vom Fakultätsrat eingesetzt wird. Sie besteht aus mindestens zwei hauptberuflichen Professorinnen oder Professoren der Fakultät ESB Business School.
- (2) Die Auswahlkommission kann zur Durchführung der Eignungsprüfung Firmenvertreterinnen oder Firmenvertreter aus Forschung und Wissenschaft, die mindestens einen Masterabschluss oder einen äquivalenten Hochschulabschluss besitzen, hinzuziehen.
- (3) Die Auswahlkommission berichtet dem Fakultätsrat der zuständigen Fakultät nach Abschluss des Vergabeverfahrens über die gesammelten Erfahrungen und macht Vorschläge für die Weiterentwicklung des Auswahlverfahrens.
- (4) Die Amtszeit der Mitglieder entspricht der Amtszeit des Studiendekans. Wiederbestellung ist möglich.
- (5) Die jeweilige Auswahlkommission trifft unter den eingegangenen Bewerbungen eine Auswahl auf Grund der in § 5 genannten Eignungskriterien und erstellt gemäß § 6 eine Rangliste. Die Entscheidung über die Auswahl trifft das Präsidium aufgrund einer Empfehlung der Auswahlkommission.

### § 4 Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzung für den Zugang ist

- a) ein Hochschulabschluss mit mindestens 210 ECTS oder äquivalentem Leistungsumfang in den Bereichen Wirtschaftsingenieurwesen, Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Produktionstechnik oder vergleichbaren Bereichen des Ingenieurwesens,
- b) ein bestandener deutscher Sprachtest, wenn die Studienqualifikation oder ein Hochschulabschluss nicht in einem deutschsprachigen Studiengang erworben wurde. Als Sprachtest werden die "Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang" – DSH Stufe 2, der "Test Deutsch als Fremdsprache" – TestDaF mit mindestens 14 Punkten oder ein äquivalenter Sprachnachweis gemäß der „Rahmenordnung über deutsche Sprachprüfungen für das Studium an deutschen Hochschulen“ (RO-DT) anerkannt,
- c) der Nachweis englischer Sprachkenntnisse des Qualifikationsniveaus B2 (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen), sofern ein Hochschulabschluss nicht in einem englischsprachigen Studiengang (englischer Sprachanteil mindestens 50%) oder die Studienqualifikation in englischer Sprache erworben wurde. Als Sprachtests werden TOEFL, IELTS oder Cambridge Certificate bzw. äquivalente Sprachnachweise in der entsprechenden Stufe anerkannt,
- d) die bestandene Eignungsprüfung gemäß § 5.

## § 5 Durchführung der Eignungsprüfung

- (1) Zur Begrenzung der Teilnehmerzahl an der Eignungsprüfung findet eine Vorauswahl statt. Die Anzahl der eingeladenen Bewerberinnen und Bewerber entspricht dem Dreifachen der verfügbaren Studienplätze. Die Vorauswahl erfolgt auf Basis der Durchschnittsnote des studienqualifizierenden Hochschulabschlusses. Bei gleicher Durchschnittsnote entscheidet das Los.
- (2) Die Eignungsprüfung umfasst eine 10-minütige verpflichtende Präsentation zu einem vorgegebenem Thema sowie ein anschließendes Eignungsgespräch, bei dem die besondere Eignung und Motivation für den Studiengang festgestellt wird. Über das Thema für den Vortrag werden die Bewerberinnen und Bewerber spätestens 14 Tage vor der Eignungsprüfung informiert.
- (3) Weisen Bewerberinnen oder Bewerber nach, dass sie wegen länger andauernder oder ständiger körperlicher Beeinträchtigung bzw. Behinderung die Eignungsprüfung nicht in der vorgesehenen Form ablegen können, kann von der oder dem Vorsitzenden der Auswahlkommission gestattet werden, dass diese in einer verlängerten Zeit oder anderen Form stattfindet. Ein entsprechender Antrag und zugehörige Nachweise müssen spätestens drei Arbeitstage vor dem Beginn der Eignungsprüfung bei der Auswahlkommission vorgelegt werden.
- (4) Die Eignungsprüfung führen mindestens zwei Personen durch, von denen mindestens eine hauptamtliche Professorin oder hauptamtlicher Professor der Fakultät ESB Business School ist. Weitere prüfende Personen können akademische Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter der Fakultät ESB Business School sowie Firmenvertreterinnen oder Firmenvertreter aus Forschung und Wissenschaft sein, die mindestens einen Masterabschluss oder einen äquivalenten Hochschulabschluss besitzen. Die Eignungsprüfung dauert in der Regel 30 Minuten und wird als Einzelgespräch geführt. Es findet teilweise in englischer Sprache statt.
- (5) Die Eignungsprüfung wird anhand der im Anhang befindlichen Kriterien bewertet.
- (6) Die Eignungsprüfung muss mindestens mit der Note 4 bewertet werden, damit der Bewerber oder die Bewerberin für die Vergabe einer der Studienplätze berücksichtigt werden zu kann. Wer zur Eignungsprüfung nicht erscheint, kann nicht für die Vergabe eines Studienplatzes berücksichtigt werden. Gründe, die das nicht selbst zu vertretende Versäumnis rechtfertigen sollen, müssen bis zu Beginn des festgesetzten Termins bei der oder dem Vorsitzenden der Auswahlkommission schriftlich geltend und glaubhaft gemacht werden; wird der Grund anerkannt, erfolgt die Einladung zu einem Ersatztermin.

## § 6 Vergabe der Studienplätze

- (1) Die Vergabe der Studienplätze erfolgt nach einer Rangliste, welche sich aus dem auf eine Nachkommastelle gekürzten arithmetischen Mittelwert der Durchschnittsnote der Abschlussprüfung, die Voraussetzung für die Zulassung ist, und aus der Note der Eignungsprüfung ergibt. Die Rangliste wird von der Auswahlkommission erstellt. Die zahlenmäßig kleinste Note entspricht dem höchsten Rang.

- (2) Besteht Rangleichheit nach Einordnung gemäß Abs. 1 wird zunächst ausgewählt, wer über die bessere Durchschnittsnote der Abschlussprüfung, die Voraussetzung für die Zulassung ist, verfügt. Besteht danach noch Rangleichheit gilt §16 Abs. 2 und 3 HWO entsprechend.
- (3) Die Zulassung zum Studiengang wird von der Leitung der Hochschule Reutlingen ausgesprochen.

### § 7

#### Verstoß gegen die Ordnung, Täuschungsversuch

Hat eine Bewerberin oder ein Bewerber das Ergebnis der Eignungsprüfung durch Täuschung beeinflusst und wird dies erst nach der Zulassung zum Studium bekannt, so kann die Hochschule das Ergebnis der Prüfung nachträglich berichtigen. Bei Täuschung, Drohung oder Bestechung wird die Zulassung aufgehoben.

### § 8

#### Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. Sie gilt erstmals für das Vergabeverfahren zum Sommersemester 2019. Gleichzeitig tritt die Zugangs- und Auswahlsetzung der Hochschule Reutlingen für den Masterstudiengang Digital Industrial Management and Engineering vom 21.12.2016 außer Kraft.

Reutlingen, den 16.11.2018



Prof. Dr. Hendrik Brumme  
Präsident

Anlage Bewertungsbogen

## Bewertung der Eignungsprüfung:

### Präsentation

	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Pkt.
Aufarbeitung der Themenstellung	Lediglich Teilaspekte erarbeitet	Themenstellung wurde vollständig bearbeitet	Erweiterte Bearbeitung der Themenstellung	10
Punkte	0 - 3	4-7	8-10	
Methoden- und Werkzeugeinsatz /Fachwissen; Theorieteil	Schwacher Theorieteil, kein Methodeneinsatz	Guter Theorieteil mit Methodeneinsatz	Sehr guter Theorieteil mit hervorragender Anwendung auf die Aufgabe	10
Punkte	0 - 3	4-7	8-10	
Qualität der Folien und Zeitmanagement	Ausarbeitung mit großen Mängeln	Verständliche Ausarbeitung mit guter Struktur und Zeit eingehalten	Vorbildliche Ausarbeitung mit sehr guter Struktur, sehr gutes Zeitmanagement	10
Punkte	0 - 3	4-7	8-10	
Vortrag	Stockender Vortrag und schlechte Vortragsunterlagen	Freier und flüssiger Vortrag, gute Vortragsfolien	Frei, flüssig, mitreißender Vortrag und exzellente Vortragsfolien	10
Punkte	0 - 3	4-7	8-10	
Beantwortung der Fragen	Fragen konnten nicht beantwortet werden	Fragen wurden beantwortet aber tlw. fehlerhaft	Alle Fragen wurden fehlerfrei beantwortet	10
Punkte	0 - 3	4-7	8-10	
Gesamtpräsentation				50

### Eignungsgespräch

	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Pkt.
Nutzung von Fachwissen in Bezug auf des Forschungsumfeld von DIME	Schwache Nutzung von Fachwissen zu Digitalisierung im industriellen Umfeld	Gute Nutzung von Fachwissen zu Digitalisierung im industriellen Umfeld	Sehr guter Theorieteil mit hervorragender Anwendung von Fachwissen zu Digitalisierung im industriellen Umfeld auf die Aufgabe	20
	0 - 7	7-12	13-20	
Nutzung der englischen Sprache	Stockendes Gespräch in englischer Sprache	Freies und flüssiges Gespräch, begrenzter englischer Wortschatz	Frei und flüssig unter Nutzung von entsprechenden Fachbegriffen	10
	0 - 3	4-7	8-10	
Internationale Orientierung	Kein Bezug zu internationalen Aspekten von DIME und keinerlei Erfahrung im internationalen Umfeld	Guter Bezug zu internationalen Aspekten von DIME und einige Erfahrung im internationalen Umfeld	Intensiver Bezug zu internationalen Aspekten von DIME und relevante Erfahrungen im internationalen Umfeld	10

	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Pkt.
	0 - 3	4-7	8-10	
Überzeugungsfähigkeit	Formuliert eigenen Standpunkt wenig überzeugend	Formuliert eigenen Standpunkt, macht auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede aufmerksam	Formuliert eigenen Standpunkt, macht auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede aufmerksam, übernimmt führende Rolle in Diskussion und überzeugt durch geschicktes Argumentieren	10
	0 - 3	4-7	8-10	
Gesamtgespräch			Summe	50

### Bewertungsskala

Punkte	100 - 99	98 - 97	96	95	94 - 93	92 - 91	90 - 89	88	87 - 86	85 - 84	83 - 82	81	80 - 79	78 - 77	76 - 75	74 - 73	72	71 - 70	69 - 68	67 - 66	65 - 64	63	62 - 61	60 - 59	58 - 57	56 - 55	54	53 - 52	51 - 50	49 - 48	47 - 46	45 - 0
Note	1	1,1	1,2	1,3	1,4	1,5	1,6	1,7	1,8	1,9	2	2,1	2,2	2,3	2,4	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6	3,7	3,8	3,9	4	5



**Wahl der Vertrauensperson/deren Stellvertreter  
der schwerbehinderten Menschen an der Hochschule**  
(Amtszeit 01.12.2018 bis 30.11.2022)

Mit Wirkung vom 01. Dezember 2018 wird für unsere Hochschule

**Frau Martina Traub-Kaiser**  
als Vertrauensperson,

**Frau Anne-Cathrin Lumpp**  
als Stellvertreterin,

**Frau Hildegard Schuller-Gomes**  
als Stellvertreterin,

**Frau Cornelia Küster**  
als Stellvertreterin bestellt.

Reutlingen, 01.12.2018

Prof. Dr. Hendrik Brumme  
Präsident





## **Prüfungsordnung für die Durchführung der Externenprüfung**

### **Master of Science (M.Sc.)**

### **Professional Software Engineering**

vom 18.12.2018

#### **Rechtsgrundlage**

Aufgrund von § 32 Abs. 3 in Verbindung mit § 33 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz - LHG) in der Neufassung vom 01.04.2014 (GBl. S.99), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13.03.2018 (GBl. S. 85) sowie der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung der Hochschule Reutlingen vom 29. Juli 2015 hat der Senat der Hochschule Reutlingen mit Beschluss vom 14.12.2018 diese Prüfungsordnung in der nachstehenden Neufassung beschlossen. Der Präsident der Hochschule Reutlingen hat gemäß § 32 Abs. 3 Satz 1 LHG am 18.12.2018 zugestimmt.<sup>1</sup>

#### **§ 1 Ziel / Geltungsbereich**

- (1) Ziel der Externenprüfung ist es, Mitarbeitern von Unternehmen und Selbständigen durch ein berufsbegleitendes, konsekutives Teilzeitstudium den Erwerb des akademischen Grads „Master of Science“ zu ermöglichen.
- (2) Die Teilnehmer erwerben die fachlichen Fähigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten, um Fragestellungen ihres Berufsbildes und Probleme der Praxis mit wissenschaftlichen Methoden und Erkenntnissen selbstständig, praxisnah und unter Berücksichtigung neuer Erkenntnisse aus der angewandten Forschung zu bearbeiten.
- (3) Diese Prüfungsordnung gilt für die Prüfung von nicht immatrikulierten Studierenden (Externenprüfung) zum Abschluss Master of Science (M.Sc.) im Bereich „Professional Software Engineering“.

#### **§ 2 Anwendung des allgemeinen Teils der Studien- und Prüfungsordnung der Hochschule Reutlingen**

Die jeweils gültige Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium der Hochschule Reutlingen findet Anwendung, soweit in dieser Prüfungsordnung nichts anderes bestimmt ist.

#### **§ 3 Zulassungsvoraussetzungen zur Externenprüfung**

---

<sup>1</sup> Alle Amts-, Funktions- und Berufsbezeichnungen, die in dieser Satzung in der männlichen Sprachform genannt sind, schließen die weibliche Sprachform ein.

(1) Voraussetzungen für die Zulassung zur Externenprüfung sind:

1. Ein qualifizierter Studienabschluss in einem facheinschlägigen Studiengang mit mindestens 180 Leistungspunkten nach ECTS. Als facheinschlägiges Studium werden angesehen:
  - Studiengänge der Informatik.
  - Studiengänge der Wirtschaftsinformatik.
  - Technische, mathematische bzw. ingenieurwissenschaftliche Studiengänge mit Informatikanteilen von mindestens 15 ECTS. Über die zu den Informatikanteilen zuzurechnenden Studienanteile entscheidet die Auswahlkommission, welche die fachlich-inhaltlichen Kriterien durch Beschluss festlegt.
  - Zu den oben genannten als äquivalent zuzuordnende Studiengänge. Über die Vergleichbarkeit der Abschlüsse entscheidet die Auswahlkommission, welche die fachlich-inhaltlichen Kriterien durch Beschluss festlegt.
2. Die erfolgreiche Teilnahme an einem Auswahlgespräch. Die Funktion des Auswahlgesprächs liegt in der Evaluation persönlicher Eigenschaften der Teilnehmer. Die Evaluationspunkte des Auswahlgesprächs beziehen sich auf die Kriterien
  - (1) Kommunikationsverhalten,
  - (2) Problemlösungsverhalten und Strukturierung sowie
  - (3) Engagement und Initiative.

Die drei Kriterien werden durch modulverantwortliche Professoren des Studienprogramms in Form von offenen Fragestellungen an die Teilnehmer getestet. Die einzelnen Kriterien müssen jeweils mit mindestens der Note 4,0 bestanden werden. Die Gesamtbewertung ergibt sich durch den Durchschnitt über die drei Kriterien, wobei alle Kriterien mit der gleichen Gewichtung eingehen.

Machen Bewerber ggf. durch ein ärztliches Attest glaubhaft, dass sie wegen länger andauernder oder ständiger körperlicher Beeinträchtigung bzw. Behinderung ganz oder teilweise nicht in der Lage sind, das Auswahlgespräch ganz oder teilweise in der vorgesehenen Form abzulegen, so kann vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses der Externenprüfung gestattet werden, dass die Zeit für das Auswahlgespräch angemessen verlängert wird oder gleichwertige Prüfungsleistungen in einer anderen Form zu erbringen sind. Ein Härtefallantrag bzw. ein ärztliches Attest müssen spätestens bis drei Arbeitstage vor Durchführung des Auswahlgesprächs beim Vorsitzenden des Prüfungsausschusses der Externenprüfung vorgelegt werden.

3. Gute Beherrschung der deutschen und englischen Sprache (Niveau B2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen GER).
  4. Die hinreichende Vorbereitung auf die Externenprüfung durch die Teilnahme am vorbereitenden Weiterbildungsprogramm der Knowledge Foundation @ Reutlingen University.
- (2) Teilnehmern, die durch ihren ersten Hochschulabschluss weniger als 210 ECTS-Punkte erworben haben, können im Rahmen der Zulassung Kenntnisse und Fähigkeiten, die außerhalb des Hochschulbereichs erworben wurden, im Umfang von bis zu 30 ECTS-Punkten anerkannt werden. Im Übrigen müssen die Bewerber/innen, die zum Zeitpunkt der Zulassung durch den ersten Hochschulabschluss weniger als 210 ECTS-Punkte nachgewiesen haben, ein zusätzliches Modul „Forschungsarbeit, Praxisprojekt oder Berufspraxis“ ableisten. Die Einzelheiten regelt eine Richtlinie des Prüfungsausschusses zur Anerkennung der 30 ECTS entsprechenden Qualifikationen.

- (3) Zur Externenprüfung wird nicht zugelassen, wer an einer Hochschule als Studierender immatrikuliert ist oder in einem Studiengang, der mit dem Fach, in dem die Externenprüfung abgelegt werden soll, verwandt ist, eine Hochschulprüfung oder eine Externenprüfung endgültig nicht bestanden hat oder den Prüfungsanspruch verloren hat.

#### § 4 Zulassungsverfahren zur Externenprüfung

- (1) Der Antrag auf Zulassung zur Externenprüfung muss vor dem Erbringen der ersten Modulprüfung eingereicht werden. Dem Antrag sind beizufügen:
1. ein lückenloser Lebenslauf in tabellarischer Form und ein Lichtbild neuesten Datums
  2. eine amtlich beglaubigte Kopie des Zeugnisses des Erststudiums
  3. Nachweis über die erbrachten ECTS Leistungspunkte aus dem Erststudium
  4. Nachweis über die hinreichende Vorbereitung zur Externenprüfung bei der Knowledge Foundation @ Reutlingen University
  5. Gegebenenfalls Nachweise der englischen Sprachkenntnisse, wenn die Studienqualifikation nicht an einer englischsprachigen Einrichtung erworben wurde. Der Nachweis erfolgt durch:
    - mit mindestens der Note „ausreichend“ bewertetes Fach Englisch in der Hochschulzugangsberechtigung, oder
    - mit mindestens der Note „ausreichend“ bewertetes Fach Englisch in dem Zeugnis des Studiums, das Voraussetzung für die Zulassung ist, oder
    - mit mindestens der Note „ausreichend“ oder dem Prädikat „bestanden“ bewertetes und in Englisch gehaltenes Studienfach oder Modul, in dem Zeugnis des Studiums, das Voraussetzung für die Zulassung ist, oder
    - mit mindestens der Note „ausreichend“ oder dem Prädikat „bestanden“ bewerteten Studienleistung in einem in Englisch gehaltenen Studienfach oder Modul bescheinigt durch eine deutsche oder ausländische Hochschule, oder
    - einen englischen Sprachtest, insbesondere TOEFL iBT mit mind. 72 Punkten, oder IELTS mit mind. 5,0 Punkten, oder ein Cambridge Certificate (First Certificate in English) oder Zertifikate über erfolgreich absolvierte englische Sprachkurse auf der Niveaustufe B2 nach dem GER von deutschen und/oder ausländischen Hochschulen, wobei mindestens 120 Stunden Unterricht nachzuweisen sind, oder
    - ein äquivalenter Sprachtest auf der Niveaustufe B2 nach dem GER.
  6. Gegebenenfalls Nachweise der deutschen Sprachkenntnisse, wenn die Studienqualifikation nicht an einer deutschsprachigen Einrichtung erworben wurde. Der Nachweis erfolgt in der Regel durch den TestDaF (Test Deutsch als Fremdsprache) oder einer äquivalenten Sprachprüfung gemäß der Rahmenordnung über Deutsche Sprachprüfungen für das Studium an deutschen Hochschulen (RO-DT). Näheres regelt die Satzung über die Immatrikulation, Rückmeldung, Beurlaubung und Exmatrikulation in der jeweils gültigen Fassung

- (2) Über die Zulassung zur Externenprüfung entscheidet der Prüfungsausschuss für die Externenprüfung (vgl. § 6) bzw. ein Beauftragter aus diesem Gremium. Die Entscheidung ist dem Antragsteller schriftlich mitzuteilen.

## **§ 5 Prüfungsleistungen der Externenprüfung**

- (1) Die zum Abschluss notwendigen Module und die Anrechnung der Prüfungsleistungen sind der Tabelle 1 (Erststudium mit mindestens 210 ECTS Leistungspunkten) bzw. Tabelle 2 (Erststudium mit mindestens 180 ECTS Leistungspunkten) und dem jeweiligen Modulhandbuch zu entnehmen.
- (2) Die Verantwortung für die Abnahme der einzelnen Prüfungsleistungen inklusive der Master-Thesis obliegt den jeweiligen Modulverantwortlichen. Modulverantwortliche können nur hauptamtliche Hochschullehrer der Hochschule Reutlingen sein.
- (3) Höchstens 50% der Veranstaltungen zur Prüfungsvorbereitung sollten von Professoren der Hochschule Reutlingen durchgeführt werden.
- (4) Die Gesamtnote wird gemäß der Gewichtung nach den ECTS Punkten in den im Anhang befindlichen Tabellen berechnet.

## **§ 6 Prüfungsausschuss für Externenprüfung**

- (1) Der Prüfungsausschuss setzt sich aus drei Mitgliedern zusammen. Zwei der Mitglieder sind hauptamtliche Hochschullehrer der Hochschule Reutlingen und ein Mitglied ist der Leiter der Abteilung Studium und Studierende der Hochschule Reutlingen.
- (2) Die Leiter des Programms zur Vorbereitung der Externenprüfung der Knowledge Foundation @ Reutlingen University dürfen nicht gleichzeitig Mitglied im Prüfungsausschuss sein. Sie können als beratende Mitglieder am Prüfungsausschuss teilnehmen.
- (3) Die Amtszeit der Mitglieder beträgt vier Jahre. Die Hochschulleitung der Hochschule Reutlingen bestellt die Mitglieder.

## **§ 7 Master-Thesis**

- (1) Die Anmeldung zur Master-Thesis kann frühestens nach dem Bestehen von Modulen im Umfang von 50 ECTS Leistungspunkten (bzw. 80 ECTS Leistungspunkten) und muss spätestens 2 Monate nach dem Bestehen aller Module bis auf das Modul Master-Thesis erfolgen. Das Thema der Master-Thesis muss so beschaffen sein, dass es berufsbegleitend innerhalb von 6 Monaten bearbeitet werden kann.
- (2) Die Bearbeitungszeit kann aus Gründen, die von der zu prüfenden Person nicht zu vertreten sind, um höchstens 2 Monate verlängert werden. Über die Verlängerung entscheidet der Vorsitzende des Prüfungsausschusses auf Antrag des nicht immatrikulierten Studierenden.
- (3) Die Master-Thesis ist in deutscher Sprache in drei gedruckten und fest gebundenen Exemplaren abzugeben. Auf Antrag des nicht immatrikulierten Studierenden und bei Befürwortung durch den Betreuer, kann der Prüfungsausschuss die Master-Thesis in einer anderen Sprache als Deutsch zulassen. Zusätzlich sind eine elektronische Version der Master-Thesis sowie eine kurze Zusammenfassung in elektronischer Form abzugeben.

- (4) Vor der Festsetzung der Note zur endgültigen Bewertung findet ein Kolloquium statt. Dieses erstreckt sich auf den Inhalt der Master-Thesis und sollte nicht länger als 45 Minuten dauern. Voraussetzung für das Kolloquium ist die in Absatz (3) geregelte Abgabe der Master-Thesis.
- (5) Jeder Prüfer vergibt eine Note für die schriftliche Master-Thesis und eine Note für das Kolloquium. Die Gesamtnote des Moduls Master-Thesis setzt sich zu 2/3 aus den gemittelten Noten für die schriftliche Master-Thesis und zu 1/3 aus den gemittelten Noten für das Kolloquium zusammen.

## **§ 8 Masterurkunde, -zeugnis und -grad**

- (1) Es wird der akademische Grad „Master of Science (M.Sc.)“ verliehen, für welchen 90 ECTS Leistungspunkte (Tabelle 1) bzw. 120 ECTS Leistungspunkte (Tabelle 2) erbracht werden müssen.
- (2) Hat die zu prüfende Person alle Module bestanden, gilt die Externenprüfung als erfolgreich abgeschlossen. Über die Ergebnisse wird ein Masterzeugnis ausgestellt, in welchem zu vermerken ist, dass der Masterabschluss als Externenprüfung abgelegt wurde.
- (3) Das Diploma Supplement enthält eine ECTS Einstufungstabelle für die Abschlussnote. Diese wird jeweils separat für die beiden Abschlüsse gebildet und basiert auf den Abschlussnoten der letzten drei Absolventenjahrgänge.

## **§ 9 Prüfungsgebühren**

Es werden Prüfungsgebühren gemäß der Gebührensatzung der Hochschule Reutlingen in der jeweils gültigen Fassung erhoben. Sie werden nach Zulassung zur Externenprüfung fällig.

## **§ 10 Wahlpflichtmodule**

- (1) Die Wahlpflichtmodule sind in Tabelle 3 aufgeführt. Ein Anspruch auf das Angebot aller Module in jedem Semester besteht nicht. Ein Modul kann nicht mehrfach belegt werden.
- (2) Weitere Module können durch Beschluss des Prüfungsausschusses zu den Modulen in Tabelle 3 hinzugefügt werden.
- (3) Der Wechsel eines Wahlpflichtmoduls ist ausgeschlossen, wenn die zu prüfende Person bereits einen ersten Versuch unternommen hat.

## **§ 11 Veranstaltungssprache**

Die Veranstaltungssprache ist Deutsch. Einzelne Lehrveranstaltungen oder Module können in englischer Sprache abgehalten werden.

## § 12 Inkrafttreten

Diese Prüfungsordnung für die Externenprüfung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Sie gilt für Teilnehmer der Studienprogramme, die ab dem Wintersemester 2019/2020 zur Externenprüfung zugelassen werden.

Reutlingen, 18.12.2018



Professor Dr. Hendrik Brumme  
Präsident

**Tabelle 1: Prüfungsplan Master of Science „Professional Software Engineering“  
(mit Erststudium 210 ECTS Leistungspunkte)**

Code	Modul	ECTS Credits	Art der Benotung <sup>2</sup>	Prüfungsform
M 1	Methoden und Technologien professioneller Programmierung Methods and Technologies of Professional Programming	5	b	CA
M 2	Software Engineering Software Engineering	5	b	KL, HA
M 3	Datenbanksysteme Database Systems	5	b	CA
M 4	Cloud Computing Cloud Computing	5	b	PA
M 5	Frontend-Entwicklung Frontend Development	5	b	PA
M 6	Backend-Entwicklung Backend Development	5	b	PA
M 7	Softwarearchitektur Software Architecture	5	b	CA
M 8	Softwareprojekt 1 Software Project 1	5	b	PA, RE
M 9	Softwareprojekt 2 Software Project 2	10	b	PA, RE
M 10	Wahlpflichtmodul 1 Elective Subject 1	5	b	PA
M 11	Wahlpflichtmodul 2 Elective Subject 2	5	b	PA
M 12	Master-Thesis Master's Thesis	30	b	MT
Summe		90	—	—

**Legende der Prüfungsleistungen:**

KL - Klausur

RE - Referat

HA - Hausarbeit

MT - Master-Thesis

MP - Mündliche Prüfung

PA - Projektarbeit

CA - Continuous Assessment

<sup>2</sup> b = benotet, u = unbenotet

**Tabelle 2: Prüfungsplan Master of Science „Professional Software Engineering“  
(mit Erststudium 180 ECTS Leistungspunkte)**

Code	Modul	ECTS Credits	Art der Benotung <sup>3</sup>	Prüfungsform
M 1	Methoden und Technologien professioneller Programmierung Methods and Technologies of Professional Programming	5	b	CA
M 2	Software Engineering Software Engineering	5	b	KL, HA
M 3	Datenbanksysteme Database Systems	5	b	CA
M 4	Cloud Computing Cloud Computing	5	b	PA
M 5	Frontend-Entwicklung Frontend Development	5	b	PA
M 6	Backend-Entwicklung Backend Development	5	b	PA
M 7	Softwarearchitektur Software Architecture	5	b	CA
M 8	Softwareprojekt 1 Software Project 1	5	b	PA, RE
M 9	Softwareprojekt 2 Software Project 2	10	b	PA, RE
M 10	Wahlpflichtmodul 1 Elective Subject 1	5	b	PA
M 11	Wahlpflichtmodul 2 Elective Subject 2	5	b	PA
M 12	Master-Thesis Master's Thesis	30	b	MT
M 13	Forschungsarbeit, Praxisprojekt oder Berufspraxis / Research work, practical or professional experience	30	u	HA
Summe		120	—	—

**Legende der Prüfungsleistungen:**

KL - Klausur

RE - Referat

HA - Hausarbeit

MT - Master-Thesis

MP - Mündliche Prüfung

PA - Projektarbeit

CA - Continuous Assessment

<sup>3</sup> b = benotet, u = unbenotet

**Tabelle 3: Wahlpflichtmodule**

Code	Modul	ECTS Credits	Art der Benotung <sup>4</sup>	Prüfungsform
W 1	Distributed Ledger Technology Distributed Ledger Technology	5	b	PA
W 2	Big Data-Technologien Big Data Technologies	5	b	PA
W 3	Internet of Things Internet of Things	5	b	PA

**Legende der Prüfungsleistungen:**

KL - Klausur

RE - Referat

HA - Hausarbeit

MT - Master-Thesis

MP - Mündliche Prüfung

PA - Projektarbeit

CA - Continuous Assessment

---

<sup>4</sup> b = benotet, u = unbenotet